

A detailed painting of a large, mature tree with a thick trunk and a wide, spreading canopy of green leaves. The tree stands in a grassy field. At its base, there is a simple wooden bench. In the background, a line of trees and a distant building are visible under a pale sky. The entire scene is framed by a thick orange border.

L. SPÄTH

**Baumschulenweg
b. BERLIN.**

**№ 143.
1910-1911.**



ERICH MAURER

zum Besuch der Baumschule.

Meine Geschäftsfreunde wie alle Gartenliebhaber, die mich zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen Pflanzen nach hier kommen wollen, werden mir sehr zugetraut sein und von mir und meinen Beamten stets die besten Besuche Angelegenheit genügende Auskunft erhalten. Ich bitte die werten Besucher meiner Baumschule, sich an dem Kontor zu bemühen, von wo aus ihnen

immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station **Baumschulenweg**, erste Station der Berlin—Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin—Niederschöneweide—Grünau.

Mitglied des Bundes Deutscher Baumschulbesitzer.

Wege nach der Baumschule.

Automobil und Droschke

Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berliner Strasse, Richard-Strasse, an der alten Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Tor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Elektrische Bahn

(Südliche Vorortbahn). Vom Halleschen Tore (Blücherplatz) in der Richtung Rixdorf—Neu-Britz bis zur Haltestelle „Buschkrug“. Vom Buschkrug führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg bis zu meiner Baumschule.

Eisenbahn

Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **Baumschulenweg**, Station der Görlitzer und der Stadtbahn (Richtung Niederschöneweide, Grünau, Königswusterhausen).

Von Station Baumschulenweg fährt man mit der Elektrischen Bahn bis „Canner Chaussee“, von hier bis zu meiner Baumschule führt ein angenehmer, 6 Minuten weiter Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

Von Berlin nach Baumschulenweg.

Vom Görlitzer Bahnhof ab:
Stündlich ein bis zwei Züge.

Mit der Stadtbahn halbstündlich
und zwar Abfahrt von:

Charlottenburg	26 und 56	} Minuten nach jeder vollen Stunde.
Zoologischer Garten	2 „ 32	
Friedrichstrasse	16 „ 46	
Alexanderplatz	21 „ 51	
Schlesischer Bahnhof	27 „ 57	

Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab:
27 Minuten nach jeder vollen Stunde.

Von Baumschulenweg nach Berlin.

Nach dem Görlitzer Bahnhof:
Stündlich ein bis zwei Züge.

Nach den Stadtbahnhöfen:
Halbstündlich, 14 und 44 Minuten nach jeder vollen Stunde.

Nach dem Potsdamer Bahnhof:
Stündlich 30 Minuten nach jeder vollen Stunde.

Güterstation: Rixdorf (Ringbahn).

Telegramme:
Späth Baumschulenweg.

Bankkonto:
DEUTSCHE BANK
Depositenkasse F.

Fernsprecher:
Amt Rixdorf Nr. 710 u. 9112.

ABTEILUNG LAND- SCHAFTSGÄRTNEREI

Ausführung

von Park- und Gartenanlagen, Friedhöfen,
Sport- u. Tennisplätzen, Straßenpflanzungen,
Formobstgärten, Obstplantagen

Beaufsichtigung und Oberleitung

privater und öffentlicher Anlagen

Pflege fertiger Gärten

und Ausführung des Baumschnitts



Pläne und Kostenanschläge gern zu Diensten

Aus meinen neuen Kulturen in Falkenrehde:



Einjährige Obstveredlungen



Schnurbäumchen



Verkaufs- und Versandbedingungen



aufgestellt vom Bunde der Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen des neuen Katalogs verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 25 Stück einer Art und Form, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück. Portoaabzüge sind unstatthaft.

Nach dem Ausland wird nur gegen vorherige Einsendung des Wertes geliefert.

Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Baumschulenweg.

Diejenigen meiner werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei mir haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen mir gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen worden sind. Die Kosten der Nachnahme bei der Post betragen für Beträge bis 5 M: 20 Pf.; für 5—100 M: 30 Pf. Bei der Bahn unter 100 M für jede Mark 1 Pf.; über 100 M für jede Mark 1½ Pf., beispielsweise also für einen Betrag von 180 M: 1 M 40 Pf.

Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht massgebend.

Versand. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller, und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten. Zoll und Zollsperen trägt der Besteller.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis für Material und Arbeitslohn, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten und dergl. nicht zurück.

Rollgeld. Das Rollgeld zur Bahn resp. zum Schiff trägt der Besteller und wird als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen, sobald es mindestens 1 Mark beträgt.

Bürgschaft. Es werden nur gesunde, sehr gut bewurzelte und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer sorgfältigen Erziehung auf einem dazu gut geeigneten Sandboden sehr leicht in jeder Bodenart fortwachsen. Für die Echtheit der Sorten leiste ich nur bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. Darüber hinaus lehne ich, wie dies in der Natur des Baumschulgeschäftes liegt, jede weiteren Ansprüche ab.

Da die Pflanzungen meiner Aufsicht und Pflege entzogen sind, kann ich eine Bürgschaft für das Anwachsen nicht übernehmen.

Ersatz. Sollten einzelne Sorten bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein, so werde ich stets annehmen, möglichst Ähnliches oder Besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen, sofern nicht „Ersatz verboten“ bemerkt wird.

Muster und Masse. Auf Wunsch werden Muster gern übersendet; doch bitte ich zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben sollen; es ist nicht möglich, dass bei späterer Bestellung nun auch jede Pflanze genau nach Muster ausfällt.

Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.

Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Bestellungen durch Fernsprecher bitte ich stets schriftlich zu bestätigen, unter Bezugnahme auf das teleph. Gespräch. Für Missverständnisse im teleph. Verkehr übernehme ich keinerlei Haftung.

Bemerkungen. Die Versendung beginnt nach den ersten Nachfrösten, gewöhnlich Anfang Oktober, und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste unterbreche ich den Versand im Winter.

Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen. Uebrigens ist die Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuzuführen und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren beste Verpflanzung in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August und September) ist.

Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen werden. Abzüge für auf dem Transporte durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Sachen lehne ich unbedingt ab.

Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während dreier Jahre keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei**, zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die Adresse:

L. Späth, Baumschule
Baumschulenweg bei Berlin.



Telegramme:
Späth, Baumschulenweg.

Bahnhof für Güter:
Rixdorf (Ringbahn).

Fernsprecher:
Amt Rixdorf Nr. 710 u. 9112.

Veredelte Obstbäume

Meine hochstämmigen und formierten Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen auf allen von mir beschickten Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.



In grösseren Mengen veredle ich nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind. Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner neue Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind die vom Deutschen Pomologenverein empfohlenen und sollten von allen, die nicht Sortenkennner sind, vorzugsweise gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** und **Zwergobstbäumen** sind, wie alljährlich, wieder **mehrere hunderttausend Stück** in sehr guter Qualität zum Verkauf vorrätig, so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000—4000 Hochstämme, und stellen sich die Gesamtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6—8 Pf. für den Baum.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und				Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und				Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und			
Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut				Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut				Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut			
p. 100 kg				p. 100 kg				p. 100 kg			
M.	Pf.	M.	M.	M.	Pf.	M.	M.	M.	Pf.	M.	M.
Basel	6 83	157	212	Köln	4 99	104	134	Reval	4 60	—	—
Bayreuth	3 94	76	100	Königsberg i. P.	5 19	110	142	via Stettin	—	—	—
Breslau	3 33	63	83	Kopenhagen	4 43	—	—	Riga	8 50	285	360
Brünn	5 03	175	274	via Stettin	—	—	—	Riga via Stettin	5 60	—	—
Budapest	7 82	277	487	Libau	8 30	275	340	St. Petersburg	10 25	370	450
Christiania	4 89	—	—	Libau	5 60	—	—	St. Petersburg via Stettin	4 61	—	—
via Stettin	—	—	—	via Stettin	—	—	—	Stettin, loco	1 61	30	42
Dresden	2 01	37	51	Malmö	4 99	—	—	Stockholm	3 90	—	—
Frankfurt a. M.	4 85	100	180	via Stettin	—	—	—	via Stettin	—	—	—
Halmstad	7 24	—	—	Moskau	11 —	360	460	Thorn	3 81	73	96
via Stettin	—	—	—	München (C.B.)	5 49	118	154	Triest	8 22	260	339
Hamburg	2 96	55	73	Nürnberg (C.B.)	4 51	90	118	Troppau	4 92	97	126
Hannover	2 75	51	68	Odessa	10 25	363	460	Warschau	6 60	160	220
Helsingfors	6 11	—	—	Prag	3 68	144	255	Wien	6 07	175	244
via Stettin	—	—	—	Pressburg	6 36	219	359	Wilna	7 10	220	300
Karlsruhe, Hptbhf.	5 65	123	159	Reval	10 40	375	455				

Als Baumschule bepflanzt über 1000 preuss. Morgen = 250 Hektar.

Preisübersicht der Obstbäume.

Stärkere Bäume und andere Baumformen siehe Seite 3-35.

Hochstämme.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Aepfel , I. Auswahl	1,60	14	130	1200
do. besondere Auswahl	2,00	17	160	1350
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,25	11	90	800
Birnen , I. Auswahl	1,60	15	140	1250
do. besondere Auswahl	2,00	18	170	1500
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,40	12	110	—
Sauerkirschen , veredelte, I. Auswahl	1,70	15	145	—
do. besondere Auswahl	2,00	18	160	—
Süsskirschen , I. Auswahl	1,50	14	130	1200
do. besondere Auswahl	1,75	16	160	—
Pflaumen in Sorten, I. Auswahl	1,75	16	140	—
do. besondere Auswahl	2,00—3,00	18—25	170	—
Hauszweitschen (Bauernpflaume), I. Auswahl	1,40	13	110	—
do. besondere Auswahl	1,60—2,50	15—22	135—200	—
Pflirsche	3,00—4,50	28—40	250—300	—
Aprikosen	2,50—4,50	22—40	200—300	—
Walnüsse , mehrmals verpflanzt, hier kultiviert	3,50—6,00	32—50	300—450	—

Mittelstämme.

Aepfel , I. Auswahl	1,25	11	100	900
do. besonders starke Stämme	1,50—3,00	12—25	110—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,00	65	600
Birnen , I. Auswahl	1,30	12	110	950
do. besonders starke Stämme	1,50—3,00	14—25	130—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,00	9,00	80	750
Sauerkirschen , I. Auswahl	1,25	11	100	950
do. besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	—
Süsskirschen , I. Auswahl	1,25	11	90	800
do. besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	1000
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,90	8	75	700
Pflaumen in Sorten, I. Auswahl	1,25	11	100	—
do. besonders starke Stämme	1,50—2,50	12—20	—	—
Hauszweitschen (Bauernpflaume), veredelte, I. Auswahl	1,00	9	75	—
do. besonders starke Stämme mit 3—5jährigen Kronen	1,30—2,00	12—18	100—150	—

Buschbäume.

Aepfel , 2—3jährig auf Zwergunterlage, II. Wahl	0,90	8,50	80	750
do. 2—3jährig, I. Wahl	1,25	11	100	950
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	120—200	1100—1500
Birnen , 2—3jährig auf Zwergunterlage, II. Wahl	0,90	8,50	80	750
do. 2—3jährig, I. Wahl	1,25	11	100	950
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	130—200	1100—1500
Sauerkirschen , 1jährig, I. Wahl, reich verzweigt	0,90	8,50	80	—
do. 2—3jährig auf Zwergunterlage (Prunus Mahaleb, Weichsel), II. Wahl	1,00	9,50	85	800
do. 2—3jährig, I. Wahl	1,30	12	110	—
do. stärkere	1,50—2,50	14—20	180—180	—
Pflaumen , 2—3jährig	1,00	9	80	—
do. stärkere	1,30—3,00	12—25	110—200	—

Einjährige Veredlungen.

Aepfel auf Splittapfel (Doucin)	0,60	5,50	50	400
Birnen auf Quitte	0,60	5,50	50	400
do. auf Wildling	0,60	5,50	50	400
Sauerkirschen auf Weichsel, Prunus Mahaleb	0,70	6	55	—
Süsskirschen auf Mahaleb (Weichsel)	1,00	8	75	—
Pflaumen auf St. Julien	0,60	5,50	50	—
Pflirsche auf St. Julien	1,25—1,50	12—14	110	—
Aprikosen auf Mirobalanen	1,25	11	100	—

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich die auf Seite 13 aufgeführten Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jährigen Veredlungen vorrätig sind, ab.

Tragbare Apfel- und Birnenspaliere.

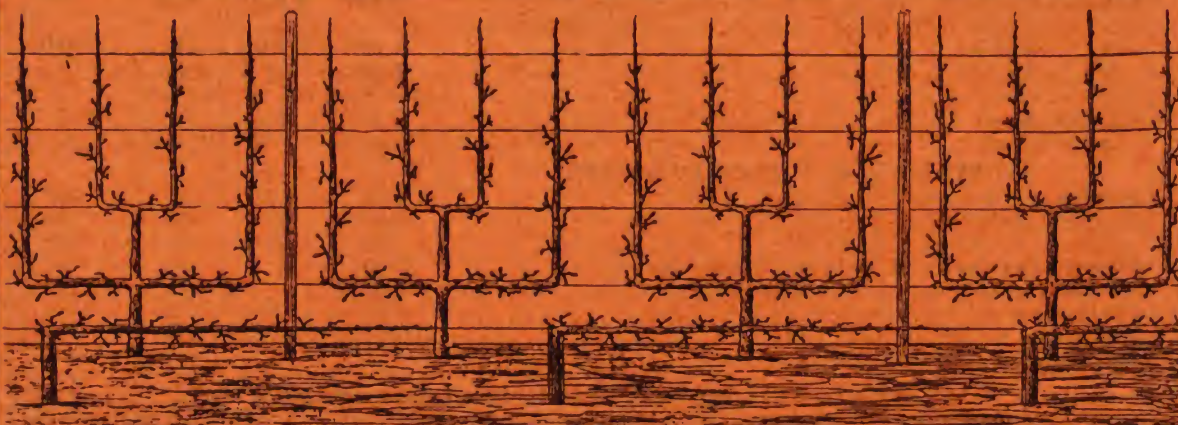


o Spalier o
mit 8 schrägen Seitenästen
(vieretagig).

*Von nachstehen-
den bewährten
Sorten habe ich
eine grössere Anzahl
extra starker, tadellos
formierter, reich mit Frucht-
knospen besetzter Spaliere (siehe
Abbildungen) mit schrägen und senk-
rechten Seitenästen vorrätig, welche
ich zu sehr billigen Preisen anbiete.*

ÄPFEL			BIRNEN		
1197	Apfel aus Halder.	376	Landsberger Reinette.	8	Wintergoldparmane.
11	Ananasreinette.	262	Langtons Sondergleich.	184	Alexandrine Douillard.
37	Baumanns Reinette.	124	London Pepping.	158	Amanlis Butterbirne.
1159	Bismarckapfel.	7	Pariser Rambourtte.	284	Bacheliers Butterbirne.
74	Charlamowsky.	14	Prinzenapfel.	59	Blumenbachs Butterb.
164	Cox' Pomona.	32	Ripstonpepping.	1118	Charles Cognée.
79	Gelber Edelapfel.	578	Säfstaholm.	929	Clapps Liebling.
41	Goldreinette von Blenh.	1173	Schönerv. Nordhausen.	1014	Dr. Jules Guyot.
566	Gravensteiner.	738	Schöner von Pontoise.	43	Esperens Herrenbirne.
6	Grosse Casseler Rtte.	1196	Tranekjaer.	77	Gellerts Butterbirne.
1237	Henzens Gravensteiner.	1218	Transpar. de Croucels.	139	Gute Luise v. Avranches.
1242	Joseph Musch.	13	Virgin. Rosenapfel.	8	Hardenp. Winterbuterb.
39	Kaiser Alexander.	1284	Weisser Klarapfel.	128	Herzogin v. Angoulême.
220	Hochfeine Butterbirne.				
16	Köstliche von Charneu.				
1211	Madame Bonnefond.				
249	Madame Treysa.				
290	Minister Dr. Lucius.				
5	Napoleons Butterbirne.				
57	Neue Poiteau.				
1212	Notaire Lapin.				
930	Olivier de Serres.				
130	Pastorenbirne.				
887	Präsident Drouard.				
206	Vereinsdechantsbirne.				
41	Williams' Christbirne.				

	Preise siehe auch Seite 3 und 14 meines Preisverzeichnisses.		
	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Spaliere mit schrägen Ästen (Palmetten)			
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—5,00	35—45	300—400
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	6,00—7,00	55—60	525—575
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00—10,00	65—80	—
Spaliere mit aufrechten Ästen (Verrierpalmetten)			
3—4jährig mit 4 Ästen, mit Fruchtholz besetzt . . .	4,50—5,50	43—50	400—450
besonders starke mit 4 Ästen, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—10,00	55—90	500—800
Spaliere in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—5,00	18—45	170—400



Spalier mit aufrechten Ästen (Verrierpalmette).

AEPFEL

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrecht Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin vorrätig ist. U-Formen sind in den mit S. u. V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten abgebar.

Preise.

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme , 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	1,60	14	130	1200
do. do. do. besondere Auswahl	2,00	17	160	1350
do. do. etwas schwächere Ware, sogen. II. Wahl	1,25	11	90	800
do. sehr starke Stämme mit besonders schönen Kronen	2,50—5,00	20—40	175—300	1700
Mittelstämme , 1,25 m Stammh., sehr schöne m. guter Krone	1,25	11	100	900
do. besonders starke Stämme	1,50—3,00	12—25	110—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,00	65	600
Buschbäume . Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage (Doucin).				
2—3jährig, II. Wahl	0,90	8,50	80	750
do. 2—3jährig, I. Wahl	1,25	11	100	950
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	120—200	1100—1500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	3,00—4,50	28—40	250—300	—
do. Veredlungen auf Johannisapfel (Paradies)	1,50—2,50	12—23	100—200	—
Pyramiden , 2—3jährig formiert	1,30	12	110	900
do. 3—4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,70	16	130	1200
do. 3 u. 4jähr. m. zwei Astserien, reich m. Fruchtholz besetzt	2,50—3,50	24—30	230	2000
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	4,00—6,00	35—50	300—450	—
do. extra starke Pyramiden, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—15,00	50—120	450—1000	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 2—3jährig	1,00	9,00	80	750
do. 3—5jähr., reich mit Fruchtholz besetzt	1,50—5,00	13—40	125—350	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	130—160	1000—1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50—3,00	24—25	220	—
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—5,00	35—45	300—400	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	6,00—7,00	55—60	525—575	—
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00—10,00	65—80	—	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)				
3—4jährig mit 4 Aesten, mit Fruchtholz besetzt	4,00—5,00	38—45	360—420	—
besond. stark mit 4 Aesten, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—10,00	55—90	500—800	—
do. in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—4,00	18—35	170—325	—
Schnurbäumchen (Cordons),				
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:				
1 armige, 2—3jährig	1,25—1,50	11—13	100—120	800—1100
1 armige, 3—4jährig	1,75—2,50	16—22	150—200	1000—1800
2 armige, 2—3jährig	2,00—3,50	18—30	170—250	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen	1,00	9	70	675
do. stärkere, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	1,50—3,50	12—32	100—300	900—2500
Einjähr. Veredlungen auf Splittapfel (Doucin) s. auch S. 13	0,60	5,50	50	400

Edelreiser,
Preise siehe hinter den Stauden.

Topf-Obstbäume
in allen Stärken siehe Seite 36.

Für grössere Lieferungen zu Strassenpflanzungen, Obstplantagen, Formobstgärten usw. stehe mit Vorschlägen über Sortenwahl sowie mit Sonderangeboten stets gern zu Diensten.

Die Anpflanzung von Apfelbäumen nimmt von Jahr zu Jahr grösseren Umfang an, und habe ich infolgedessen meine Ansuchten besonders von Apfelbäumen bedeutend ausgedehnt. — Bei der Anlage von Obstplantagen ohne Feldfruchtbau mache ich besonders auf Mittelstämme aufmerksam. Der Mittelstamm und der Buschbaum sind die beiden Baumformen, die für deutsche Verhältnisse bei geschlossenen Pflanzungen am geeignetsten sind.

Literaturhinweise.

Da des beschränkten Raumes wegen hier vor allem nur die dem Nichtkenner zur Auswahl besonders nötigen, praktischen Hinweise Platz finden können, so habe ich für diejenigen, welche ausführlichere Beschreibungen der Obstsorten einzusehen und zu vergleichen wünschen, die solche enthaltenden, grösstenteils von Abbildungen begleiteten Literaturstellen hinter den Namen in Schrägdruck hinzugefügt, deren hier angewandte Abkürzungen — es sind meist die in Mathieus Nomenklator benutzten — den Interessenten ohne Erklärung verständlich sein werden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
	1j. 274	Adams' Parmäne <i>Ill. H.</i> Dez.—März. Eine ziemlich grosse, schön gelbrot gefärbte, fein gewürzte Tafelfrucht, die allgemeinere Verbreitung verdient. Der Baum trägt bald und reich.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1170	Adersleber Kalvill <i>Deutsche Obstbztg.</i> 1906. (Adersleber Kalvillsämling <i>Pom. M.</i> 1893.) Dez.—März. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, auf die Lage weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill, von dem er ein Sämling ist.
H. M. 1j.	76	Alantapfel <i>Ill. H.</i> (Grosser, edler Prinzessinapfel.) Nov.—März. Mittelh grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P. F. S.	1274	Allington Pippin <i>The Garden</i> 1901. Nov.—Febr. Mittelh grosse. Bastard von Cox' Orangenreinette, eine vorzügliche Tafelfrucht von sehr edlem Geschmack und grosser Fruchtbarkeit. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1j.	11	Ananasreinette <i>Ill. H.</i> Nov.—März. Mittelh grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum früh und regelmässig tragend, verlangt warme Lage.
	1341	<i>André Sauvage</i> siehe Seite 10. <i>Apfel aus Croncels</i> (<i>Deutsche Obstbztg.</i> 1906) siehe <i>Transparente de Croncels</i> Nr. 1218.
P. F. S.	1197	Apfel aus Halder <i>Ill. H.</i> Jan.—Mai. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich. <i>Apfel aus Hawthornden</i> (<i>Deutsche Obstbztg.</i> 1906) siehe <i>Hawthornden</i> Nr. 243.
P. F. S.	1249	Apfel aus Lunow <i>Gartenfl.</i> 1902. Jan.—Sommer. Grosse, gute Wirtschafts-, auch späte Tafelfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen.
H. P.	1194	Apfel von Flintinge (<i>Flintinge Aëble</i>). Nov.—Jan. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum fruchtbar und nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte. <i>Aport</i> (<i>Aporta Nativia</i>) siehe <i>Kaiser Alexander</i> Nr. 39.
P. F. 1j.	222	Baldwin <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktf Frucht). Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	37	Baumanns Reinette <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage. Zum Massenanbau geeignet, Strassenbaum für Durchschnittslagen. <i>Belle Joséphine</i> siehe <i>Gloria mundi</i> Nr. 46. <i>Berlepschs Goldreinette</i> (<i>Deutsche Obstbztg.</i> 1906) siehe <i>Goldreinette Freiherr von Berlepsch</i> Nr. 1291. <i>Berliner</i> (in Mecklenburg) siehe <i>Prinzenapfel</i> Nr. 14.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1159	Bismarckapfel <i>Pom. M.</i> 1893. Ende Nov.—März. Grosse bis sehr grosse Schau- und gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich früh und reich tragend.
H. M. P. F. 1j.	151	Boikenapfel <i>Ill. H.</i> Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders auch Dörrfrucht. Baum dankbar tragend, für alle Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
	1352	<i>Britzer Dauerapfel</i> siehe Seite 10.
H.	353	Burchardts Reinette <i>Ill. H.</i> Mitte Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reich tragend, für alle Lagen. <i>Celler Dickstiel</i> siehe <i>Krügers Dickstiel</i> Nr. 1324.
H. M. P. F. S. V. 1j.	103	Cellini Lauche <i>Erg.</i> Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Marktf Frucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, für alle nicht zu kalten Lagen.
H. M.	16	Champagner Reinette <i>Ill. H.</i> (<i>Reinette blanche de Champagne Leroy</i>). Jan.—Sommer. Mittelh grosse, vortreffliche, auch zur Weinbereitung geeignete Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und als Strassenbaum in Durchschnittslagen geeignet.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	74	Charlamowsky <i>Ill. H.</i> (<i>Borovitsky, Duchess of Oldenburg</i>). Aug.—Sept. Ziemlich grosse, vorzügliche Marktf Frucht für die Wirtschaft, auch noch für die Tafel. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage.
P. F. S. V.	1269	Christmas Pearmain. Nov.—Febr. Mittelh grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edelweinigem Reinetengeschmack. Baum kräftig und ausserordentlich tragbar. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F.	184	Cludius' Herbstapfel <i>Ill. H.</i> Sept.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M. P. F. 1j.	334	Coulons Reinette <i>Lauche Pom.</i> Dez.—März. Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	501	Cox' Orangenreinette <i>Ill. H.</i> Nov.—März. Mittelh grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum reich und regelmässig tragend, für etwas geschützte Lage.
P. F. S. V. 1j.	164	Cox' Pomona <i>Lauche Pom.</i> Okt.—Nov. Sehr grosse Wirtschafts-, Schau-, auch Tafelfrucht. Baum sehr tragbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll. <i>Crab Apples</i> für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 48.
H. M. P. F. S. V. 1j.	2	Danziger Kantapfel <i>Ill. H.</i> Okt.—Febr. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum trägt früh und reichlich und ist für alle Formen und für jede Lage geeignet.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	741	Deans' Küchenapfel <i>Engelbr.</i> (Deans' Codlin <i>Hogg.</i>) Ende Okt.—Febr. Grosse, gute Wirtschafts- und Marktf Frucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar, anspruchslos auf die Lage.
H. M.	80	Deutscher Goldpepping <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. <i>Dickstiel siehe Krügers Dickstiel Nr. 1324.</i>
M. P. F.	1232	Dithmarscher Paradiesapfel <i>Pom. M. 1895.</i> Ende Sept.—Dez. Mitteltgrosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich.
H. M.	1275	Doberaner Borsdorfer Reinette <i>Pom. M. 1900.</i> (Doberaner Reinette <i>Deutsche Obstbanzeitung 1906.</i>) Nov.—Febr. Kleine bis mitteltgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von angenehm süssweinig gewürztem Geschmack. Baum reich und regelmässig tragend.
P. F. 1j.	1325	Dr. Nansen. Ende Nov.—März. Eine sehr grosse, gute Tafelfrucht und vorzügliche Haushalts- und Handelsfrucht. Baum kräftig, sehr widerstandsfähig, sehr fruchtbar. Neuere, in Norwegen entstandene Sorte. <i>1342 Double bonne ente siehe Seite 11.</i>
H. M.	1135	Drüfken. Okt.—Nov. Kleine Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar. <i>Durchsichtiger Sommerapfel siehe Weisser Klarapfel Nr. 1234</i>
P. F.	1288	Early Rivers <i>Prakt. Ratgeber 1907.</i> Ende Aug. Ein grosser, gelber Frühapfel von gutem Geschmack und grosser Tragbarkeit. Neuere englische Sorte.
H. M.	10	Edelborsdorfer <i>Ill. H.</i> Dez.—Febr. Kleine bis mitteltgrosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vortrefflich. Baum trägt zwar spät, aber dann reich und andauernd und ist auch für raubes Klima geeignet.
P. F. S. V. C.	1278	Edelrambour von Winnitz. Nov.—Febr. Soll eine riesige Frucht von angenehm süssweinigem Geschmack sein. Baum kräftig, alljährlich tragbar. Stammt aus Podolien. <i>1356 Edward VII. siehe Seite 11.</i> <i>Eisapfel siehe Weisser Astrachan Nr. 83.</i>
H. M. P. F.	1165	Englischer Winterkalvill (Engl. weisser Winterkalv. <i>L. Späth 1892.</i>) Dez.—Jan. Ziemlich grosse, sehr feine Tafelfrucht von erfrischendem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar, bald tragend und nicht empfindlich.
H. M. P. F.	17	Englische Spitalreinette <i>Ill. H.</i> Nov.—April. Kleine bis mitteltgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, für geschützte Lagen. <i>1401 Ernst Bosch siehe Seite 11.</i> <i>Eveapfel verschiedener Baumschulen siehe Manks' Apfel Nr. 167.</i>
F.	1282	Fiessers Erstling <i>Möllers D. G. 1898.</i> Nov.—Febr. Frucht gross, saftreich, von erfrischendem, angenehm weinigem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und reich tragend, von kräftigem Wuchse.
H. M. P.	1193	Filippas Apfel <i>Pom. M. 1895</i> (Filippas Aeble). Nov.—Jan. Mitteltgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Neuere dänische Sorte. <i>Freiherr von Berlepsch siehe Goldreinette Freiherr von Berlepsch Nr. 1291.</i>
P. F. S.	1219	Fruchtbarer von Frogmore <i>Lauche Erg.</i> (Frogmore Prolific.) Okt.—Dez. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
H. M.	33	Gaesdonker Reinette <i>Ill. H.</i> Dez.—Mai. Kleine bis mitteltgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum sehr fruchtbar, auch für raue Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	59	Geflammer weisser Kardinal <i>Ill. H.</i> (Geflammerter Kardinal) <i>Deutsche Obstbztg. 1906.</i> Nov.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschafts- und Marktf Frucht, namentlich zum Dörren geeignet. Baum reich tragend, in rauher Lage noch gut gedeihend. Zum Massenanbau. <i>1345 Geheimrat Wesener siehe Seite 11.</i>
H. M. F.	1279	Geisenheimer Augustapfel <i>Geisenheim. Ber. 1896.</i> Ende Aug.—Sept. Mitteltgrosse, feine und schöne Tafelfrucht, angenehm duftend, saftig, weinig und reich gewürzt, im Geschmack dem gleichzeitig reifenden Charlamowsky weit überlegen. Baum sehr tragbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	120	Gelber Bellefleur <i>Ill. H.</i> (Metzgers Kalvill). Nov.—April. Grosse, edle Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, für Durchschnittslage. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.
H. M. P. F. S. V. 1j.	79	Gelber Edelapfel <i>Dochnahl.</i> (Golden Noble <i>Ill. H.</i>) Ende Okt.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	110	Gelber Richard <i>Ill. H.</i> (Körehower Grand Richard.) Ende Okt.—Jan. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum sehr fruchtbar, auch in rauhen Lagen sehr gut gedeihend.
H. M.	367	Gelber Winterstettiner <i>Ill. H.</i> Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr tragbar, für jede Lage und jeden Boden.
H. M.	1277	Gestreifter Römerapfel <i>Ill. H.</i> (Pommerscher Krämmstiel.) Ende Nov.—März. Grosse, wertvolle und schöne Wirtschafts- und Marktf Frucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll, gedeiht noch in Norwegen sehr gut.
P. F. S.	46	Gloria mundi <i>Engelbr.</i> (Belle Joséphine.) Dez.—März. Sehr grosse Wirtschafts- und Schauffrucht, auch Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar. <i>Goldparmäne (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Wintergoldparmäne Nr. 8.</i>
H. M.	1143	Goldprinz. Sept. Ziemlich grosse, sehr schön, gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
H. M. P. F. 1j.	1291	Goldreinette Freiherr von Berlepsch <i>Pom. M. 1905.</i> Dez.—Frühjahr. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht, von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	41	Goldreinette von Blenheim <i>Ill. H.</i> Nov.—März. Grosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Dörrfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für etwas geschützte Lage. <i>Goldreinette von Peasgood Engelbr. siehe Peasgoods Sondergleichen Nr. 571.</i>

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S.	1178	Grahams Königinjubiläumsapfel <i>Pom. M. 1902.</i> (Grahams Royal Jubilee, Grahams Jubiläumsapfel <i>Deutsche Obstbzg. 1906.</i>) Nov.—März. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, weniger Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F.	1054	Graue französische Reinette <i>III. H. Dez.—Sommer.</i> Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, für jede Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M.	233	Graue Herbstreinette <i>III. H. Okt.—Nov.</i> Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfucht. Baum bald und dankbar tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	566	Gravensteiner <i>III. H. Sept.—Dez.</i> Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfucht. Baum reich tragend in vor Winden geschützter Nordlage; das norddeutsche und skandinavische Küstenklima sagt ihm besonders zu.
P. F.	561	Greenups Apfel (Red Hawthornden). <i>III. H. Okt.—Anf. Dez.</i> Ziemlich grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar, nicht anspruchsvoll auf die Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	6	Grosse Kasseler Reinette <i>III. H. Febr.—Aug.</i> Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfucht (auch zur Weinbereitung und zum Dörren). Baum sehr reich tragend, für jede Lage, als Strassenbaum in Durchschnittslage und zum Massenanbau geeignet.
H. M.	3	Grosser Bohnapfel <i>III. H. Dez.—Sommer.</i> Frucht ziemlich gross, für die Wirtschaft, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren, vortrefflich. Baum sehr fruchtbar, gedeiht selbst in den rauhesten Lagen, wo er noch einen vorzüglichen Strassenbaum abgibt.
H. M.	90	Grüner Fürstenapfel <i>III. H. Febr.—Sommer.</i> Ziemlich grosse, vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen, für letztere guter Strassenbaum.
H. M. P. F. S.	1292	Gustavs Dauerapfel <i>Pom. M. 1899.</i> Dez.—Mai. Ziemlich grosse, gute und schöngelbte Wirtschafts- und Tafelfrucht von sehr angenehmem, süssweinigem Geschmack, reichlich und regelmässig tragend. Dürfte seiner prächtigen Farbe, seines guten Geschmacks, festen Fleisches und seiner langen Dauer wegen eine vorzügliche Marktfucht sein. <i>Hagedornapfel siehe Hawthornden Nr. 243.</i>
H. M. P. F.	1323	Halberstädter Jungfernapfel <i>Engelbr. Dez.—Mai.</i> Grosse, schöne und vorzügliche Wirtschafts- und Marktfucht. Baum sehr fruchtbar, für jede Lage. Eine Lokalsorte, die weitere Verbreitung verdient.
	1347	<i>Hans Mathiesen siehe Seite 11.</i>
H. M. P. F. 1j.	20	Harberts Reinette <i>III. H. Dez.—April.</i> Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch zum Dörren geeignete Frucht. Baum reich tragend. Strassenbaum für Durchschnittslage. <i>Hasenkopf siehe Prinzenapfel Nr. 14.</i>
H. M. P. F.	243	Hawthornden <i>Hogg. (Apfel von Hawthornden III. H.) Okt.—Nov.</i> Ziemlich grosse Wirtschaftsfrucht. Baum bald und ausserordentlich reich und regelmässig tragend, gedeiht in jeder Lage.
P. F. S. V.	1237	Henzens Gravensteiner <i>Ber. d. Bresl. P. V. 1893.</i> Okt.—Dez. Ein Sämling des gewöhnlichen Gravensteiners und diesem an Geschmack gleich, doch soll der Baum sich durch geschlossene, rundlichpyramidale Krone unterscheiden. <i>Himbeerapfel siehe Neuer roter Himbeerapfel Nr. 1145, Roter Herbstkalvill Nr. 99, Roter Winterkalvill Nr. 91, Weissler Winterkalvill Nr. 78.</i>
H. M. P. F.	1224	Himbeerapfel von Holowans <i>Engelbr. Nov.—Anf. Febr.</i> Mitteltgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine geschätzte böhmische Sorte, die dort in fast allen Lagen gut gedeiht und dankbar tragen soll.
P. F.	1263	Hjortholmer Marienapfel (Hjortholms Marieaëble <i>Bredsted</i>). Sept. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum bald und reich tragend. Neuere dänische Sorte.
P. F. 1j.	1217	Hofgärtner Braun <i>L. Späth 1897.</i> März—Mai. Mitteltgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von edelsüssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar. Sehr empfehlenswerte Spätfucht. <i>Jakobiapfel (in Württemberg) siehe Weissler Astrachan Nr. 83.</i> <i>James Grieve siehe Seite 11.</i>
P. F.	1331	Jeanne Hardy <i>Revue hort. 1890.</i> Dez.—Febr. Frucht sehr gross, schön goldgelb, mit lebhaft roter Backe; Fleisch fein, ziemlich fest, saftig, süssweinig mit Reinettengewürz, vorzüglich. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
P. F. S. V. C.	1242	Joseph Musch <i>Pom. M. 1887.</i> Jan.—Febr. Grosse bis sehr grosse Schau- und Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	39	Kaiser Alexander <i>III. H. (Aport, Aporta Nalivia.) Okt.—Nov.</i> Sehr grosse, vorzügliche Markt- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auch für rauhe, vor Winden geschützte Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	587	Kaiser Wilhelm <i>Engelbr. Nov.—April.</i> Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden <i>Möllers D. G. 1898.</i> Okt.—Dez. Gross bis sehr gross, in Form und Farbe dem Weissen Winterkalvill ähnlich, von süssweinig gewürztem Geschmack. Baum ausserordentlich früh und dankbar tragend. <i>Kanadareinette (Deutsche Obstbzg. 1906) siehe Pariser Rambourreinette Nr. 7.</i>
H. M.	9	Karmeliterreinette <i>III. H. Nov.—April.</i> Mitteltgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch noch für rauhe Lage geeignet. Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen.
P. F.	625	King of Tompkins County <i>Downing. Dez.—April.</i> Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktsorte). Baum regelmässig und reich tragend. <i>Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 48.</i>
P. F.	1008	Königinapfel <i>F. Lucas Tafeläpf. (The Queen.) Okt.—Febr.</i> Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F.	1246	Königin Luise von Dänemark. <i>Pom. M. 1895.</i> (Dronning Louise of Danmark.) Dez.—Mai. Mitteltgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr dankbar tragend, nicht empfindlich, scheint auch nicht eigen auf die Lage. Dänische Sorte.

Als Baumschule bepflanzt über 1000 preuss. Morgen = 250 Hektar.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. 1j.	18	Königlicher Kurzstiel <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch Dörrfrucht. Baum fruchtbar, für bessere Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslage.
	1324	<i>Krügers Dickstiel</i> siehe Seite 10 mit Abbildung.
P. F. 1j.	1330	La Clermontoise. Dez.—März. Frucht gross, hellgelb mit leicht geröteten Backen, fleischig und von vorzüglichem Geschmack. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Hat sich als vortreffliche Marktfrucht bewährt.
		Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 20,00
P. F.	1268	Lady Sudeley <i>Pom. M. 1888.</i> Aug.—Sept. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafelfrucht, nach dem Züchter einer der besten Herbsttafeläpfel, von köstlich gewürztem Geschmack. Englische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1j.	376	Landsberger Reinette <i>Ill. H.</i> Nov.—Jan. Ziemlich grosse bis grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, ohne Ansprüche auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
H. M. 1j.	1023	Lane's Prince Albert <i>Hogg.</i> (Prinz Albert <i>Lauche Erg.</i>) E. Nov.—März. Eine vorzügliche, saftreiche, späte Wirtschaftsfrucht von ansehnlicher Grösse. Der Baum trägt bald und reich.
H. M. P. F. S. V. 1j.	262	Langtons Sondergleichen <i>Ill. H.</i> Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Markt- und Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen.
H. M. P. F. S. V. 1j.	124	Londonpepping <i>Ill. H.</i> Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.
P. F. 1j.	635	Lord Grosvenor <i>Engelbr.</i> Sept.—Nov. Grosse, gute Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht und besonders ertragreiche Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
P. 1j.	639	Lord Suffield <i>Lauche Erg.</i> Ende Aug.—Sept. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend, für alle Lagen.
H. M. P. F. S. V. 1j.	167	Manks' Apfel <i>Deutsche Obstztg. 1906.</i> (Manks' Küchenapfel <i>Ill. H.</i> , Manks' Codlin <i>Hogg.</i>) Sept.—Nov. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend, anspruchslos auf die Lage.
	1348	<i>Marbrée de Watervliet</i> siehe Seite 11. <i>Maschansker</i> siehe Edelborsdorfer Nr. 10.
H. M.	1276	Mecklenburger Königsapfel <i>Ill. H.</i> Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von edlem, weinighimbeerartigem Geschmack. In Mecklenburg als einer der besten Äpfel angesehen. Baum kräftig und sehr fruchtbar.
		<i>Melonenapfel</i> siehe Prinzenapfel Nr. 14.
H. M. P. F.	1240	Metz' Reinette <i>Pom. M. 1892.</i> Dez.—Mai. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, wenn erstarkt, sehr dankbar tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	1259	Minister von Hammerstein <i>Pom. M. 1900.</i> Dez.—April. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr wohlchmeckend und bemerkenswert saftreich. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Zu Anbauversuchen ist dieser vortreffliche Apfel angelegentlichst zu empfehlen.
P. F.	1319	Mr. Leopold de Rothschild. Okt. Ein Bastard zwischen Cox' Orangenreinette und einem Kirschapfel. Frucht mittelgross, wundervoll gefärbt, von angenehm weinigem Geschmack. Baum sehr reich tragend. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F. 1j.	103	Muskatreinette <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Mostapfel. Baum früh und reich tragend für alle Lagen.
P. F.	1308	Muths Sämling <i>L. Späth 1901/02.</i> Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von süssweinigem, angenehm gewürztem Geschmack, hält sich pilzrein und schrumpft nicht auf dem Lager. Der Baum gibt reichliche Ernten.
	1j. 1142	Nathusius' Taubenapfel <i>Engelbr.</i> Dez.—April. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
	1355	<i>Neue Goldparmäne</i> siehe Seite 10 mit Abbildung.
P. F. S.	1229	Neuer Berner Rosenapfel <i>Pom. M. 1893.</i> Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, kräftig und nicht empfindlich.
H. M. P. F.	1148	Neuer roter Himbeerapfel. Ende Okt.—Dez. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, reich und regelmässig tragend.
P. F.	345	Neustadts gelber Pepping <i>Ill. H.</i> (Yellow Newtown Pippin <i>Downing.</i>) Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll. Amerikanische Sorte.
P. F. S. V.	1273	Newton Wonder <i>Gartenfl. 1903.</i> Nov.—Sommer. Eine grosse bis sehr grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht von kräftig weinigem Geschmack. Eine Zierde für die Tafel und wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		<i>Newton's Pepping</i> (<i>Deutsche Obstztg. 1906</i>) siehe Neustadts gelber Pepping Nr. 345.
P. F.	1264	Nysöer Apfel (Nysö-Aeble). Dez.—Jan. Ziemlich grosse, feine Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, saftig, edelweinig, reinettenartig. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Wenig bekannte, doch sehr schätzbare dänische Sorte.
P. F.	1236	Okabena. Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	706	Ontario <i>Pom. M. 1892.</i> Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und dankbar tragend. Empfehlenswerte amerikanische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1j.	19	Orleansreinette <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in milder, geschützter Lage reich tragend.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	7	Pariser Rambourreinette <i>III. H.</i> (Reinette von Kanada.) Dez.—Mai. Grosse, vorzügliche, im Handel sehr gesuchte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr reich und regelmässig tragend.
H. M. P. F. 1 j.	31	Parkers Pepping <i>III. H.</i> Dez.—April. Mittel- bis ziemlich gross, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum für Durchschnitsslagen.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	571	Peasgoods Sondergleichen <i>Deutsche Obstbzg. 1906.</i> (Goldreinette von Peasgood <i>Engelbr.</i> , Peasgood's Nonsuch <i>Hogg.</i>) Nov.—Anf. Jan. Sehr gross, schön gefärbt, Tafelzieder und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und dankbar tragend, für geschützte Lage.
H. M. P. F. S.	1133	Pfirsichroter Sommerapfel <i>III. H.</i> Aug.—Anf. Sept. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
P. F. S.	1252	Pohls Schlotterapfel <i>L. Späth 1899/1900. Pom. M. 1903.</i> Dez.—Mai. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, von prinzenapfelartigem Gewürz. Baum regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich, dürfte als Handelsfrucht eine Zukunft haben.
	1343	<i>Pomme du commerce siehe Seite 11.</i>
		<i>Pommerscher Krummstiel siehe Gestreifter Römerapfel Nr. 1277.</i>
1 j.	1162	Prinz Albrecht von Preussen <i>L. Späth 1895.</i> Nov.—Jan. Sehr grosse, gute und schöne Wirtschafts- und Tafel- und Marktfrucht. Sämling des Kaiser Alexander, diesen an Güte und Haltbarkeit überragend. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	14	Prinzenapfel <i>III. H.</i> (Melonenapfel, Hasenkopf, Berliner, Haberapfel.) Ende Sept.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- u. Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.
		<i>Princesse noble siehe Alantapfel Nr. 76.</i>
H. M.	148	Purpurroter Cousinot <i>III. H.</i> Nov.—Sommer. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lagen.
P. F.	1099	Reders Goldreinette <i>Pom. M. 1885.</i> Okt.—Dez. Schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Für rauhe Lagen.
		<i>Red Hawthornden siehe Greenups Apfel Nr. 561.</i>
	1340	<i>Reinette Jules Labitte siehe Seite 14.</i>
		<i>Reinette von Kanada siehe Pariser Rambourreinette Nr. 7.</i>
H. M. P. F. S. V. 1 j.	32	Ribstonpepping <i>III. H.</i> Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- u. Wirtschafts-, auch Dörrfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P.	1 j. 1339	Riesenboikenapfel (Nenhäuser). Jan.—Mai. Frucht bis 500 g schwer. Baum sehr fruchtbar, kräftig und gesund und anspruchslos auf die Lage. Wird als Wirtschafts- und Marktfrucht ersten Ranges bezeichnet.
F.	1289	Rivers' Early Peach. Ende Juli. Frucht dem Irischen Pfirsichapfel ähnlich, doch noch früher reifend. Baum sehr reich tragend. Neuere englische Sorte.
		<i>Rivers' Frühapfel siehe Early Rivers Nr. 1288.</i>
	1327	<i>Robin siehe Seite 11.</i>
		<i>Rostocker siehe Roter Stettiner Nr. 71.</i>
H. M. P. F. 1 j.	86	Roter Astrachan <i>III. H.</i> Ende Juli—Aug. Mittelgrosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M.	15	Roter Eiserafel <i>III. H.</i> Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum reich tragend, für rauhe Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H. M. P. F. S.	208	Roter Gravensteiner <i>III. H.</i> Sept.—Dez. Ziemlich grosse, feine Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, schöne Tafelzieder. Baum nur in passender Lage ertragreich, besonders für norddeutsches Küstenklima.
H. M. P. F. 1 j.	99	Roter Herbstkalvill <i>III. H.</i> (Himbeerapfel.) Okt.—Anf. Dez. Grosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in guter Lage sehr tragbar.
H. M.	87	Roter Jungfernapfel <i>III. H.</i> (Rotes Hähnchen.) Ende Okt.—Anf. Jan. Kleine bis mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	71	Roter Stettiner <i>III. H.</i> (Rostocker.) Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht, auch zum Dörren geeignet. Baum reich und regelmässig tragend, für alle Lagen.
H. M.	648	Roter Trierischer Weinapfel <i>Pom. M. 1881.</i> Dez.—Sommer. Kleine bis mittelgrosse, sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum früh, regelmässig und sehr reich tragend, noch für die rauhesten Lagen passend. Strassenbaum für rauhe Lage.
H. M. P. F. S.	91	Roter Winterkalvill <i>III. H.</i> (Roter Winter-Himbeerapfel.) Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, verlangt aber warme, geschützte Lage.
H. M. P.	5	Roter Wintertaubenapfel <i>III. H.</i> Febr.—April. Frucht klein bis mittelgross, sehr schätzbar für die Tafel. Baum sehr reich tragend, verlangt geschützte Lage.
		<i>Rotes Hähnchen siehe Roter Jungfernapfel Nr. 87.</i>
P. F.	630	Roxbury Russet <i>III. H.</i> (Boston Russet. Roxburyreinette <i>Deutsche Obstbzg. 1906.</i>) Jan.—Juni. Mittelgrosse, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	578	Säfstaholm (Säfstaholms Apple <i>Eneroth.</i>) Aug. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, auf Lage nicht eigen. Ein schätzbarer schwedischer Frühapfel.
P. F.	1220	Sämling von Ecklinville (Sämling aus Ecklinville <i>Lauche Erg.</i>) Okt.—Dez. Grosse gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
P. F. S.	1058	Salome Downing. Jan.—Sommer. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reichlich tragbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1290	St. Martin's. Nov.—Febr. Eine grosse Tafelfrucht von reich gewürztem Geschmack. Erhielt ein Wertzeugnis der Royal Horticultural Society. Neuere englische Sorte.
H. M. 1j.	73	Scharlachrote Parmäne <i>Ill. H.</i> Okt.—Nov. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr reich tragend.
H. M.	1238	Schlesischer Lehmapfel. März—Mai. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
H. M. P. F. S. V. 1j.	127	Schöner von Boskoop <i>Pom. M. 1869.</i> Dez.—April. Grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, ertragreiche Marktfucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für raues Klima.
H. M. P. F. S.	1173	Schöner von Nordhausen <i>Pom. M. 1892.</i> Ende Nov.—April. Mittलगrosse, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
P. F. S. V. 1j.	738	Schöner von Pontoise <i>Pom. M. 1894.</i> Dez.—März. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1195	Signe Tillisch. Nov.—Jan. Grosse, gute und schöne Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte, die auch in Deutschland schon recht günstige Ergebnisse lieferte.
H. M. 1j.	38	Sommerparmäne <i>Ill. H.</i> Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, zartfleischige, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Keine Versandfrucht. <i>Spitalreinette (Deutsche Obstbzg. 1906) siehe Englische Spitalreinette Nr. 17.</i> <i>Stranwalds Goldparmäne (Prakt. Ratgeber 1909) siehe Neue Goldparmäne Nr. 1355.</i> <i>1358 Suislepper siehe Seite 11 mit Abbildung.</i> <i>The Queen siehe Königinapfel Nr. 1008.</i>
H. M. P. F. S. V. 1j.	1196	Tranekjaer. Ende Okt.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfucht. Eine Form des Gravensteiners, die sich nach Mitteilung eines dänischen Obstzüchters durch frühere und regelmässige Tragbarkeit vor letzterem auszeichnet. Neuere dänische Sorte.
P. F. S. V. 1j.	1218	Transparente de Croncels <i>Lauche Erg.</i> (Eisapfel von Croncels.) Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
P. F.	1307	Triumph von Luxemburg (Junglinsterer Rosenapfel) <i>Pom. M. 1894.</i> Okt.—Jan. Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die dem Weissen Winterkalvill ähnlich sehen und ihm im Geschmack gleichkommen soll. Baum regelmässig tragend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	13	Virginischer Rosenapfel <i>Ill. H.</i> Aug. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch für raue Lagen geeignet.
P. F. S. 1j.	1221	Von Zuccalmaglios Reinette <i>Engelbr.</i> Dez.—März. Mittलगrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald, regelmässig und sehr dankbar tragend. <i>1359 Wachsmanns Sämling siehe Seite 12.</i>
P. F. 1j.	139	Wagenerapfel <i>Ill. H.</i> Nov.—Febr. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend. Amerikanische Sorte. <i>1322 Weigelts Zinszahler siehe Seite 12.</i> <i>Weissensteiner Rotstrahliger siehe Suislepper Nr. 1358.</i>
H. M. P. F. 1j.	83	Weisser Astrachan <i>Ill. H.</i> (Eisapfel, Jakobiapfel.) Juli—Aug. Mittलगrosse Marktfucht für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr fruchtbar, für raue Lagen. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	1284	Weisser Klarapfel <i>Pom. M. 1898.</i> (Durchsichtiger Sommerapfel <i>Pom. M. 1891.</i>) (Naliwnoje beloje.) Ende Juli—Aug. Mittलगrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. Einer der besten Sommeräpfel.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	78	Weisser Winterkalvill <i>Ill. H.</i> (Weisser Himbeer- oder Erdbearapfel.) Dez.—März. Grosse, sehr edle, vorzügliche Tafelfrucht, feinsten Apfel für Fruchthandlungen. Baum in geschützten warmen Lagen früh und reich tragend. Pyramiden und Spindeln, 2—4jähr. 1 St. M. 1,50—3,50; 10 St. M. 13—30 Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen 1 St. M. 2,50—4,00; 10 St. M. 24—35 Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) je nach Stärke 1 St. M. 5,00—7,00; 10 St. M. 47—65 Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,50; 100 St. M. 65,00
H. M.	47	Weisser Wintertafelapfel <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Kleine bis mittलगrosse, gute Wirtschaftsfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren geeignet, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage.
H. M.	1163	Welschweining. Dez.—März. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (Dörrfrucht). Baum fruchtbar.
P. F.	400	Wilkenburger Währapfel <i>Ill. H.</i> März—Juni. Ziemlich grosser, sehr schätzbarer und schön gefärbter Winter- und Frühjahrstafelapfel. Baum früh und reich tragend, auch für raue Lagen. Diese alte, doch, wie es scheint, wenig beachtete Sorte, hat sich hier als so wertvoll erwiesen, dass sie zu allgemeinerer Anpflanzung zu empfehlen ist.
P. F.	1234	Winterbananenapfel (Winter-Banana) <i>Pom. M. 1899.</i> Jan.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von feinem, bananenartigem Duft und Gewürz. Baum reich tragend und nicht empfindlich. Wird vom französischen Pomologenverein zum Anbau empfohlen.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	8	Wintergoldparmäne <i>Ill. H.</i> Nov.—März. Frucht ziemlich gross, schön, vorzüglich für Tafel und Wirtschaft, auch zur Weinbereitung und zum Dörren. Baum früh und sehr reich tragend für jede Lage und als Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen geeignet.
H. M.	1250	Winterprinzenapfel <i>Engelbr.</i> Ende Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Verlängert durch seine spätere Reife den Genuss des Prinzenapfels, dem er im Geschmack gleicht.
P. F. 1j.	1329	Xavier de Bayay <i>Thom. Guide prat.</i> Jan.—Febr. Eine wenig bekannte Sorte, die ihrer Güte wegen allgemeine Verbreitung verdient. Frucht gross, gelb, rot gestreift, mit feinem, saftreichem Fleisch von vorzüglichem Geschmack. <i>Zuccalmaglios Reinette siehe Von Zuccalmaglios Reinette Nr. 1221.</i>

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	.....	in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	.....	" " " M. "	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden oder 2—4jähr. Veredl.	" " " P. u. F. "		1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen	" " " " "			
(1 und 2 Etagen)	" " " S. "		1 St. M. 2,00 bis 4,00;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel	" " " 1j. "		1 St. M. 1,25;	10 St. M. 10,00; 100 St. M. 85,00

→ Edelreiser, Preise siehe hinter den Ständen. ←

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 26,00



Krügers Dickstiel.

Nr. 1324. Krügers Dickstiel. Gartenfl. 1906.

(Krügers Goldreinetto.) Nov.—März.

Dieser vorzügliche Apfel wird in einigen Gegenden der Provinz Hannover sehr geschätzt und stets mit Vorzugspreisen bezahlt. Eine mehrere Jahre hindurch wiederholte Prüfung grösserer Mengen der Frucht hat mir gezeigt, dass dies in der Tat ein hochfeiner Tafelapfel, unseren edelsten Sorten ebenbürtig, ist. Es ist eine rundliche Frucht von guter Mittelgrösse (siehe Abbildung), auf gelbem Grunde oft wunderhübsch grün gestreift und gefleckt und sonnenwärts schön streifig gerötet. Das weissliche Fleisch ist sehr fein, mürbe, saftreich, voll süssweinig und sehr edel gewürzt. Auch der hübsch rundkronige Baum hat die Vorzüge, dass er noch mit leichten Böden vorlieb nimmt, dass seine sehr spät erscheinende Blüte von Nachtfrost nicht zu leiden hat, und dass deshalb alljährlich ein reicher Fruchtansatz stattfindet, dass ferner die Frucht fest am Baume sitzt und den Stürmen gut widersteht.



Neue Goldparmäne.

Nr. 1355. Neue Goldparmäne Gartenfl. 1906.

Dez.—April. Eine oberschlesische Züchtung, entstanden aus einer Kreuzung von Parkers Pepping mit der Wintergoldparmäne, die sich seit einer Reihe von Jahren im dortigen rauhen Klima als ein wüchsiger, dankbarer und nie aussetzender Träger bewährt haben soll. Der Fruchtansatz soll schon im zweiten Jahre beginnen. Die hier geprüften Früchte waren mittelgross, rundlich-eiförmig (siehe Abbildung), auf hellgelbem Grunde mit zimmetfarbigem Roste mehr oder weniger stark besprenzt und sonnenwärts meist hübsch u. lebhaft gerötet. Das gelblich-weisse Fleisch war fein, markig, edel süssweinig, mit etwas an das der Wintergoldparmäne erinnerndem, feinem Gewürz. Zu Anbauversuchen, besonders dort, wo die eben genannte Sorte nicht befriedigt, sei dieser neue wüchsige, an Krebs und sonstigen Krankheiten nicht leidende Apfel allen Obstzüchtern und -liebhabern bestens empfohlen. Hoch- und Mittelstämme, Pyramiden und Spindeln
1 St. M. 2,00—3,50; 10 St. M. 18,00—25,00.

Bez. d-r vorrät. Form	Nr.
--------------------------	-----

P. F. 1341

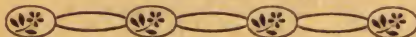
H. M. P. F. 1352

André Sauvage. Febr.—März. Eine aus Belgien stammende Neuheit, die bis 320 g schwere Früchte liefern soll. Diese sollen von ovaler Gestalt sein. Farbe gelb mit wunderschön rot marmorierter Backe; Fleisch rötlich-weiss, fein, saftreich, angenehm weinig.

Britzer Dauerapfel Gartenfl. 1906. Unter diesem Namen empfehle ich der allgemeinen Beachtung einen Apfel, der sich seit Jahrzehnten im Britzer Gutsпарк grosser Wertschätzung erfreut, dessen Ursprung und etwaige Aufführung in der Literatur bis jetzt jedoch nicht festzustellen war. Die eiförmig-kegelige Frucht ist gross und auf gelbem Grunde weitherum schön dunkelrot überzogen oder marmoriert und gestreift. Das gelblich-weisse Fleisch ist halbfest, mürbe, saftig, angenehm süssweinig mit leichtem Gewürz. Branchbar vom November bis in den Mai hinein. Der kräftig wachsende Baum bildet eine breite Krone und hat sich im Laufe der Jahre stets als ein ausserordentlich dankbarer, fast nie aussetzender Träger bewährt. Obgleich dieser Apfel für den Rohgenuss nicht gerade als erster Güte bezeichnet werden kann, ist er jedoch auch für die Tafel keineswegs zu verachten, für die er ausserdem eine prächtige Zierde bildet. Hervorragend dürfte sich diese Sorte für den Marktverkauf eignen.

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1342	Double bonne ente <i>Revue hort. 1901.</i> Dez.—April. Im Norden Frankreichs soll dieser Apfel eine sehr begehrte und teuer als andere bezahlte Marktf Frucht sein, in anderen Gegenden jedoch noch keine Verbreitung gefunden haben. Die Grösse der wunderschön rot gefärbten Frucht, ihr festes, angenehm weiniges Fleisch, die bis ins Frühjahr reichende Dauer sollen diese Sorte der allgemeinen Anzucht für Marktzwecke sehr wert erscheinen lassen, da auch der Baum sehr reich trägt und von kräftigem Wuchs ist.
P. F.	1356	Edward VII. Dez.—Juni. Eine Kreuzung der Goldreinette von Blenheim mit dem Gelben Edelapfel, die sich bis zum Juni hält und für Tafel und Wirtschaft gleich vorzüglich ist. Der Baum blüht spät und trägt sehr reich.
1j.	1401	Ernst Bosch <i>Deutsche Obstbauztg. 1906.</i> Okt.—Dez. Dieser neuere Bastard zwischen Ananasreinette und Manks' Apfel hat die grosse Fruchtbarkeit des letzteren und etwas von dem feinen Gewürz der ersteren geerbt. Die Frucht ist mittelgross, rundlich, goldgelb, mürbfleischig, saftig, angenehm süssweinig, leicht gewürzt. Der Baum hat gesundes, mittelstarkes Wachstum und trägt bald und sehr reich. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00
P. F.	1345	Geheimrat Wesener <i>Gartenflora 1904.</i> Dez.—April. Diese neue Geisenheimer Züchtung ist ein Sämling der Wintergoldparmäne, deren schöne Färbung ganz auf sie übergegangen sein soll. Die Frucht ist gross bis sehr gross und wird als eine Tafelfrucht I. Ranges von hochfeinem Geschmack bezeichnet. Als besonderer Vorzug wird noch ihre Unempfindlichkeit gegen Druck hervorgehoben, weshalb sie sich zum Versand gut eignen soll. Der Baum soll ausserordentlich fruchtbar sein.
P. F.	1347	Hans Mathiesen. Nov.—April. Frucht gross, schön rot gestreift, von kräftig weinigem, gewürztem Geschmack. Baum reich tragbar. Eine neue dänische Sorte, die der Verbreiter auf Grund langjähriger Beobachtung zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfiehlt.
H. M.	1j. 1399	James Grieve <i>The Garden 1905.</i> Sept.—Okt. Eine wertvolle neuere schottische Züchtung, welche nicht mit Unrecht als eine „frühe Cox-Orangenreinette“ bezeichnet wird. Frucht mittelgross, wunderschön rot gestreift, von edelsüssweinigem Geschmack. Der Baum soll ausserordentlich reich und regelmässig tragen. <i>Krügers Dickstiel siehe Seite 10 mit Abbildung.</i>
P. F.	1348	Marbrée de Watervliet <i>Bull. d'arbor. 1904.</i> Dez.—März. Das wunderschöne und eigenartige Aussehen dieses neuen belgischen Apfels, verbunden mit seiner Güte, sollen ihn zu einer begehrten Zierde der Fruchtschale machen. Die Farbe ist ein schönes, lebhaftes Rot, welches in bizarrer Weise mit gelben Zickzacklinien gezeichnet ist. Die Frucht ist von ansehnlicher Grösse und hat reinettenartiges feines, festes Fleisch von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum soll reich und regelmässig tragen.
P. F.	1355	<i>Neue Goldparmäne siehe Seite 10 mit Abbildung.</i>
P. F.	1343	Pomme du commerce. Dez.—Mai. Soll aus Amerika stammen und als Marktf Frucht eine grosse zukünftige Güte. Frucht sehr gross, prächtig rot gestreift und von vorzüglicher Güte.
P. F.	1340	Reinette Jules Labitte <i>Bull. d'arbor. 1904.</i> Dez.—April. Diese neue französische Züchtung vom Aussehen der Pariser Rambourreinette soll sich bis in den April ohne zu schrumpfen halten und besonders gegen das Frühjahr hin von ausgezeichnetem Wohlgeschmack sein. Baum sehr wuchskräftig, fruchtbar, unempfindlich und spät in der Blüte.
P. F.	1327	Robin Leroy. Dez.—April. Grosse, schön gefärbte Schaufrucht, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, saftreich, weinig. Baum fruchtbar.



Nr. 1358. **Suislepper** (Weissensteiner Rotstrahliger).
Deutsche Obstbauztg. 1908. Diese in Deutschland noch wenig bekannte Sorte wird als der beste Sommerapfel der russischen Ostseeprovinzen, neben dem Weissen Klarapfel, bezeichnet. Die ausnehmlich grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht hat lockeres, saftreiches, oft rot gestreiftes Fleisch von angenehm süssweinigem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Sie wird als Tafelfrucht I. Ranges und als vorzügliche Wirtschaftsfrucht bewertet. Reifezeit: Ende Aug.—Sept. Der gedungen wachsende Baum bildet eine breite Krone, ist widerstandsfähig und fruchtbar.

Hochstämme, Mittelstämme, Pyramiden

1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00

Einjährige Veredlungen

1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00.



Suislepper.

Aepfel. Apfel-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1j. 1359	Wachsmanns Sämling <i>Pom. M. 1905.</i> Diese neue siebenbürgische Züchtung wird als eine vorzügliche, versandfähige, von Dezember bis Mai brauchbare Handelsfrucht bezeichnet. Der gut mittelgrosse, eikegelförmige Apfel ist auf gelbem Grunde sehr reichlich und schön rot überlaufen und gestreift und hat einen angenehm süssweigen Geschmack, der ihn auch für den Rohgenuss noch annehmbar macht. Der Baum soll beständig und reich tragen, pilzfrei und hart sein, spät blühen, und die Frucht soll sturmfest anhaften.
P. F.	1322	Weigelts Zinszahler. Okt.—Jan. Soll eine mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht von süssweinigem, reinettenartig gewürztem Geschmack sein. Baum ausserordentlich früh und dankbar tragend, nicht empfindlich.

Vorstehendes Apfel-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.

Nr.	Sommer.
1289	Rivers' Early Peach E. Juli.
83	Weisser Astrachan Juli—Aug.
1284	Weisser Klarapfel E. Juli—Aug.
86	Roter Astrachan E. Juli—Aug.
578	Säfstaholm Aug.
13	Virginischer Rosenapfel Aug.
1288	Early Rivers E. Aug.
1133	Pfirsichroter Sommerapfel Aug.—A. Sept.
74	Charlamowsky Aug.—Sept.
1298	Lady Sudeley Aug.—Sept.
1279	Geisenheimer Augustapfel E. Aug.—Sept.
639	Lord Suffield E. Aug.—Sept.
1358	Suislepper E. Aug.—Sept.
1143	Goldprinz Sept.
1293	Hjortholmer Marienapfel Sept.
1219	Transparente de Croucels Sept.

Nr.	Herbst.
1399	James Grieve Sept.—Okt.
38	Sommerparmäne E. Sept.—Okt.
184	Cludius' Herbstapfel Sept.—Nov.
635	Lord Grosvenor Sept.—Nov.
167	Manks' Apfel Sept.—Nov.
1319	Mr. Leopold de Rothschild Okt.
163	Cellul Okt.—Nov.
164	Cox' Pomona Okt.—Nov.
1135	Drüfken Okt.—Nov.
293	Graue Herbstreinette Okt.—Nov.
243	Hawthornden Okt.—Nov.
39	Kaiser Alexander Okt.—Nov.
262	Langtons Sondergleichen Okt.—Nov.
73	Scharlachrote Parmäne Okt.—Nov.
353	Burchards Reinette M. Okt.—A. Dez.
561	Greenups Apfel Okt.—A. Dez.
99	Roter Herbstkalvill Okt.—A. Dez.

Nr.	Herbst—Winter.
568	Gravensteiner Sept.—Dez.
208	Roter Gravensteiner Sept.—Dez.
1232	Dithmarscher Paradiesapfel E. Sept.—Dez.
14	Prinzenapfel E. Sept.—A. Jan.
1401	Ernst Bosch Okt.—Dez.
1219	Fruchtbarer von Frogmore Okt.—Dez.
1297	Henzens Gravensteiner Okt.—Dez.
1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden Okt.—Dez.
1099	Reders Goldreinette Okt.—Dez.
1220	Sämling v. Ecklinville Okt.—Dez.
1148	Neuer roter Himbeerapfel E. Okt.—Dez.
1322	Weigelts Zinszahler Okt.—Jan.
1307	Triumph v. Luxemburg Okt.—Jan.
87	Roter Jungfernapfel E. Okt.—A. Jan.
1196	Tranekjaer E. Okt.—A. Jan.

Nr.	
79	Gelber Edelapfel E. Okt.—Jan.
110	Gelber Richard E. Okt.—Jan.
2	Danziger Kantapfel Okt.—Febr.
1006	Königinapfel Okt.—Febr.
741	Deans' Küchenapfel E. Okt.—Febr.
1194	Apfel von Flinting Nov.—Jan.
1193	Filippas Apfel Nov.—Jan.
59	Gellammter weisser Kardinal Nov.—Jan.
378	Landsberger Reinette Nov.—Jan.
571	Peasgoods Sondergleichen Nov.—Jan.
1162	Prinz Albrecht von Preussen Nov.—Jan.
91	Roter Winterkalvill Nov.—Jan.
1195	Signe Tillisch Nov.—Jan.
1299	Christmas Pearmain Nov.—Febr.
1224	Himbeerapfel von Holowaus Nov.—A. Febr.
1274	Allington Pippin Nov.—Febr.
1275	Doberaner Borsdorfer Reinette Nov.—Febr.
1278	Edelrambour von Winnitza Nov.—Febr.
1282	Fiessers Erstling Nov.—Febr.
1276	Mecklenburger Königsapfel Nov.—Febr.
1308	Muths Sämling Nov.—Febr.
139	Wagener-Apfel Nov.—Febr.
1290	St. Martins Nov.—Febr.

Nr.	Winter—Frühjahr.
76	Alantapfel Nov.—März.
11	Ananasreinette Nov.—März.
501	Cox' Orangenreinette Nov.—März.
41	Goldreinette von Bleuheim Nov.—März.
1178	Grahams Königinjubiläumsapfel Nov.—März.
8	Wintergoldparmäne Nov.—März.
1159	Bismarckapfel E. Nov.—März.
1325	Doktor Nansen E. Nov.—März.
1277	Gestreifter Römerapfel E. Nov.—März.
1023	Laue's Prince Albert E. Nov.—März.
1324	Krügers Dickstiel Nov.—März.
17	Englische Spitalreinette Nov.—April.
120	Gelber Bellefleur Nov.—April.
1347	Hans Mathiesens Nov.—April.
587	Kaiser Wilhelm Nov.—April.
9	Karmeliterreinette Nov.—April.
1173	Schöner von Nordhausen E. Nov.—April.
1352	Britzer Dauerapfel Nov.—Mai.
1273	Newton Wonder Nov.—Sommer.
148	Purpurroter Cousinot Nov.—Sommer.
1165	Englischer Winterkalvill Dez.—Jan.
1264	Nysöer Apfel Dez.—Jan.
10	Edelborsdorfer Dez.—Febr.
1331	Jeanne Hardy Dez.—Febr.

Nr.	
274	Adams' Parmäne Dez.—März.
1170	Adersleber Kalvill Dez.—März.
334	Coulons Reinette Dez.—März.
46	Gloria mundi Dez.—März.
1330	La Clermontoise Dez.—März.
1348	Marbrée Watervliet Dez.—März.
1236	Okabena Dez.—März.
738	Schöner von Pontoise Dez.—März.
1221	Von Zuccalmaglios Reinette Dez.—März.
78	Weisser Winterkalvill Dez.—März.
1163	Welschweinling Dez.—März.
222	Baldwin Dez.—April.
37	Baummanns Reinette Dez.—April.
80	Deutscher Goldpepping Dez.—April.
1345	Geheimrat Wesener Dez.—April.
20	Harberts Reinette Dez.—April.
635	King of Tompkins County Dez.—April.
18	Königlicher Kurzstiel Dez.—April.
1259	Minister von Hammerstein Dez.—April.
103	Muskatreinette Dez.—April.
1142	Nathusius' Taubenapfel Dez.—April.
1355	Neue Goldparmäne Dez.—April.
19	Orleansreinette Dez.—April.
31	Parkers Pepping Dez.—April.
1340	Reinette Jules Labitte Dez.—April.
32	Ribstonpepping Dez.—April.
1327	Robin Dez.—April.
127	Schöner von Boskoop Dez.—April.
47	Weisser Wintertafelapfel Dez.—April.
1291	Goldreinette Freih. v. Berlepsch Dez.—Frühjahr.
1342	Double bonne ente Dez. April.
1250	Winterprinzenapfel E. Dez.—April.
33	Gaesdonker Reinette Dez.—Mai.
1292	Gustavs Dauerapfel Dez.—Mai.
1323	Halberstädter Jungfernapfel Dez.—Mai.
1246	Königin Luise von Dänemark Dez.—Mai.
1240	Metz' Reinette Dez.—Mai.
1229	Neuer Berner Rosenapfel Dez.—Mai.
1359	Wachsmanns Sämling Dez.—Mai.
7	Pariser Rambourreinette Dez.—Mai.
1252	Pohls Schlotterapfel Dez.—Mai.
1343	Pomme du commerce Dez.—Mai.
1356	Edward VII. Dez.—Juni.
1054	Grane französische Reinette Dez.—Sommer.
3	Grosser Bohnapfel Dez.—Sommer.
71	Roter Stettiner Dez.—Sommer.
648	Roter Trierscher Weinapfel Dez.—Sommer.
1242	Joseph Musch Jan.—Febr.
1329	Xavier de Bayay Jan.—Febr.
124	Londonpepping Jan.—April.
706	Ontario Jan.—April.

Aepfel. Veredlungen auf Splittapfel. Buschbäume für Obstanlagen.

Nr.		Nr.		Nr.	
1234	Winterbananenapfel Jan.—April.	367	Gelber Winterstettiner Jan.—Sommer.	6	Grosse Kasseler Reinette Febr.—Aug.
1197	Apfel aus Halder Jan.—April.			90	Grüner Fürstenapfel Febr.—Sommer.
1339	Riesenboikenapfel Jan.—Mai.	345	Neustadts gelber Pepping Jan.—Sommer.	1217	Hofgärtner Braun März—Mai.
630	Roxbury Russet Jan.—Juni.	15	Roter Elserapfel Jan.—Sommer.	1238	Schlesischer Lehmapfel März—Mai.
1249	Apfel aus Lunow Jan.—Sommer.	1058	Salome Jan.—Sommer.	400	Wilkenburger Währapfel März—Juni.
151	Boikenapfel Jan.—Sommer.	1341	André Sauvage Febr.—März.		
16	Champagner Reinette Jan.—Sommer.	5	Roter Wintertaubenapfel Febr.—April.		

Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin).

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten	M. 12,00	1 St. M. 0,60
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten, enthaltend viele Neuheiten,	M. 28,00	10 St. M. 5,50
		100 St. M. 50
		1000 St. M. 400

1170	Adersleber Kalvill.	566	Gravensteiner.	14	Prinzenapfel.
11	Ananasreinette.	6	Grosse Kasseler Reinette.	32	Ribstonpepping.
37	Baummanns Reinette.	39	Kaiser Alexander.	86	Roter Astrachan.
1159	Bismarckapfel.	587	Kaiser Wilhelm.	73	Scharlachrote Parmäne.
151	Boikenapfel.	1281	KalvillGrossherzogFriedrich von Baden.	127	Schöner von Boskoop.
74	Charlamowsky.			1195	Signe Tillisch.
501	Cox' Orangenreinette.	376	Landsberger Reinette.	1218	Transparente de Cronsels.
164	Cox' Pomona.	124	Londonpepping.	1221	Von Zuccalmaglios Reinette.
59	Geflammt weisser Kardinal.	639	Lord Suffeld.	83	Weisser Astrachan.
120	Gelber Bellefleur.	167	Manks' Apfel.	1284	Weisser Klarapfel.
79	Gelber Edelapfel.	1259	Minister von Hammerstein.	78	Weisser Winterkalvill.
110	Gelber Richard.	1142	Nathusius' Taubenapfel.		1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,50;
41	Goldreinette von Blenheim.	706	Ontario.		100 St. M. 65.
1291	Goldreinette Freiherr v. Berlepsch.	7	Pariser Rambourreinette.	8	Wintergoldparmäne.
		571	Peasgoods Sondergleichen.		

Kräftige, verpflanzte Buschbäume auf Splittapfel, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

2—3jähr. **II. Wahl**, 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750 | 2—3jähr. **I. Wahl** 100 St. M. 100; 1000 St. M. 950
 3—4jähr. mit Fruchtholz besetzt 100 St. M. 120—200; 1000 St. M. 1100—1500

1170	Adersleber Kalvill.	566	Gravensteiner.	571	Peasgoods Sondergleichen.
11	Ananasreinette.	6	Grosse Casseler Reinette.	1133	Pfirsichroter Sommerapfel.
37	Baummanns Reinette.	20	Harberts Reinette.	14	Prinzenapfel.
151	Boikenapfel.	243	Hawthornden.	32	Ribstonpepping.
163	Cellini.	89	Kaiser Alexander.	127	Schöner von Boskoop.
74	Charlamowsky.	1281	Kalvill Grossherzog Fried- rich von Baden.	1195	Signe Tillisch.
501	Cox' Orangenreinette.			1218	Transparente de Cronsels.
2	Danziger Kantapfel.	376	Landsberger Reinette.	13	Virginischer Rosenapfel.
59	Geflammt weiss. Kardinal.	124	Londonpepping.	1221	Von Zuccalmaglios Reinette.
120	Gelber Bellefleur.	635	Lord Grosvenor.	1284	Weisser Klarapfel.
79	Gelber Edelapfel.	167	Manks' Apfel.	78	Weisser Winterkalvill
110	Gelber Richard.	1259	Minister von Hammerstein.		100 St. M. 120.
41	Goldreinette von Blenheim.	706	Ontario.	8	Wintergoldparmäne.
1178	Grahams Königinjubiläums- apfel.	19	Orleansreinette.		
		7	Pariser Rambourreinette.		

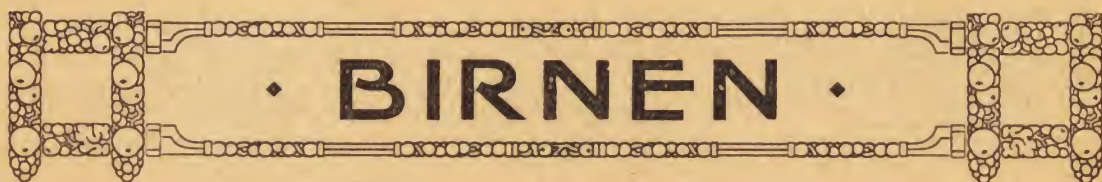
Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich nachstehende Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jähr. Veredlungen vorrätig sind, ab.

1. Ein Sortiment Aepfel,	enthaltend 200 Sorten	zum Preise von M. 150,00
2. Ein Sortiment Birnen,	enthaltend 150 Sorten	zum Preise von M. 130,00
3. Ein Sortiment Kirschen,	enthaltend 40 Sorten	zum Preise von M. 25,00
4. Ein Sortiment Pflaumen,	enthaltend 75 Sorten	zum Preise von M. 50,00
5. Ein Sortiment Pfirsiche,	enthaltend 25 Sorten	zum Preise von M. 22,00
6. Ein Sortiment Aprikosen,	enthaltend 15 Sorten	zum Preise von M. 12,00
7. Die vorgenannten 6 Sortimente,	enthaltend 505 Obstsorten	zum Preise von M. 350,00

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

— Preis und Sorten siehe Seite 48. —



Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die übrigen auf Wildling bzw. Zwischenveredlung.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrecht Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon). 1j. = Einjährige Veredlungen auf Quitte abgebar ist. U-Formen sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme , 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	1,60	15	140	1250
do. do. do. besondere Auswahl	2,00	18	170	1500
do. do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,40	12	110	—
do. sehr starke Stämme, mit besonders schönen Kronen	2,50—5,00	22—40	200—300	—
Mittelstämme , 1,25 m Stammhöhe	1,30	12	110	950
do. besonders starke	1,50—3,00	14—25	130—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,00	9,00	80	750
Buschbäume . Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Wildling oder Zwergunterlage.				
do. 2—3jährig, II. Wahl	0,90	8,50	80	750
do. 2—3jährig, I. Wahl	1,25	11	100	950
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	130—200	1100—1500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	3,00—6,00	28—50	250—300	—
Pyramiden , 2—3jährig formiert	1,30	12	110	900
do. 3—4jährig, mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,70	16	130	1200
do. 3—4jährig, mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	2,50—3,50	23—30	220	2000
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	4,00—9,00	35—80	300—700	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 2—3jährig	1,00	9	80	750
do. 3—5jährig, reich mit Fruchtholz besetzt	1,50—5,00	13—45	125—400	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	130—160	1100—1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50—3,50	24—30	230	—
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—5,00	35—45	300—400	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—8,00	45—70	—	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)				
3—4jährig, mit 4 Aesten	4,50—5,50	43—50	400—450	—
3—4jährig, mit 4 Aesten, stärkere	6,00—8,00	58—75	550—725	—
do. in U-Form, 3—4jährig formiert	2,00—5,00	18—45	170—400	—
Schnurbäumchen (Cordons), wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön m. Fruchtholz besetzt:				
1armige, 2—3jährig	1,25—1,50	11—13	100—120	800—1100
1armige, 3—5jährig	1,75—3,00	16—25	150—220	—
2armige, 2—3jährig	2,00—3,50	18—30	160—280	—
senkrechte , besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen, sowie für Laubengänge geeignet	1,00	9	70	675
do. stärkere, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	1,50—3,50	12—32	100—300	900—2500
Einjährige Veredlungen auf Quitte (siehe auch Seite 22)	0,60	5,50	50	400
do. auf Wildling (siehe auch Seite 22)	0,60	5,50	50	400

Edelreiser, Preise siehe hinter den Ständen.

Topfobstbäume in allen Stärken siehe Seite 36.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. S.	857	Alexandre Lucas' Butterbirne (Beurré Alexandre Lucas <i>Pom. M.</i> 1886). Ende Okt.—Anf. Dez. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
P. F. S. V. 1j.	184	Alexandrine Douillard III. H. Ende Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf die Lage nicht eigen.
	1232	<i>Alliance franco-russe siehe Seite 20.</i>
	1250	<i>Alphonse Hutin siehe Seite 20.</i>
H. M. P. F. S. V. 1j.	158	Amanlisbutterbirne III. H. (Beurré d'Amanlis.) Sept. Grosse, sehr gute Tafel- und Marktfucht. Baum sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage.
H. M. P. F. S. V.	768	Andenken an den Kongress III. H. (Souvenir du Congrès.) Sept. Sehr grosse, schöne Tafelziede, Tafel- und Marktfucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar, für etwas geschützten Standort.
P. F. S. V.	1224	André Desportes Lauche Erg. Ende Juli—Anf. Aug. Mittलगrosse, gute Tafelfrucht. saftreich, schmelzend, süssweinig, gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar.
P. F. S. V.	284	Bacheliers Butterbirne III. H. Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme, geschützte Lage. <i>Baronin Mello (Deutsche Obstztg. 1906) siehe Philipp Goes Nr. 69.</i> <i>Baronne de Mello siehe Philipp Goes Nr. 69.</i>
H. M.	46	Baronsbirne III. H. Jan.—April. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Baum alljährlich reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. <i>Bartlett siehe Williams' Christbirne Nr. 41.</i>
H. M. P. F.	889	Belle des Abrès Gaucher Pom. März—Juni. Grosse bis sehr grosse, schöne, gute Wirtschafts- und Markt-, auch Tafelfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für gute Lage.
P. F.	1249	Belle Guérandaise Revue hort. 1907. Okt.—Nov. Frucht gross, breit-eiförmig. Fleisch schmelzend, saftreich, von fein gewürztem, vortrefflichem Geschmack. Baum wuchskräftig und tragbar. Diese neuere französische Züchtung wurde im Sept. 1901 vom französischen Pomologenverein in die Zahl der zu empfehlenden Früchte erster Güte aufgenommen.
P. F. S.	1242	Belle Poitevine. Nov.—Anf. Dez. Neuere französische Züchtung, die der Guten Luise von Avanches ähnelt, von der sie abstammen soll. Das Fleisch ist fein, ganz schmelzend, saftreich und angenehm süssweinig gewürzt. Die Tragbarkeit tritt früh ein, ist reich und regelmässig. <i>Bergamotte d'été siehe runde Mundnetzbirne Nr. 1237.</i>
P. F. S.	1214	Bergamotte Renée. Febr.—März. Eine grosse, schöne und vorzügliche Tafelfrucht, saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung. <i>Beurré d'Apremont siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20.</i> <i>Beurré blanc siehe Weisse Herbstbutterbirne Nr. 1.</i>
P. F. S. V.	960	Beurré Chaudy (Madame Chaudy <i>Ber. d. Bresl. Pom.-V.</i> 1893). Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend. <i>Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne Nr. 692.</i> <i>Beurré Hardy siehe Gellers Butterbirne Nr. 77.</i> <i>Beurré de Mérode siehe Doppelte Philippsbirne Nr. 177.</i> <i>Beurré superfin siehe Hochfeine Butterbirne Nr. 220.</i>
P. F. S. V. 1j.	87	Birne von Tongre III. H. Okt.—Mitte Nov. Grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für geschützte Lage.
P. F.	1173	Bizets Dechantsbirne (Doyenné Bizet <i>Ber. d. Bresl. P.-V.</i> 1893). Jan.—Febr. Mittलगrosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	59	Blumenbachs Butterbirne III. H. (Soldat laboureur.) Ende Okt.—Nov. Mittलगrosse, vortreffliche Tafel- und Marktfucht. Baum früh und reich tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. <i>Bon-Christien Williams siehe Williams' Christbirne Nr. 41.</i> <i>Bonne de Malines siehe Winternelis Nr. 18.</i>
H. M. P. F. S. 1j.	20	Boscs Flaschenbirne III. H. (Beurré d'Apremont, Kaiser Alexander, Kaiserkrone, Calebasse.) Okt.—Mitte Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfucht. Baum früh und reich tragend, auch für raues Klima.
P. F. S.	1175	Briffaut Pom. M. 1890. Anf. Aug. Mittलगross bis gross, schön gefärbt, sehr saftreich, süsskuerlich, wertvolle Marktfucht. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine der grössten Frühbirnen; zeitig zu pflücken.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1245	Bunte Julibirne III. H. (Colorée de juillet Leroy.) Ende Juli. Eine wertvolle Frühbirne, besonders auch für Marktzwecke. Frucht mittलगross, schön gelb und rot gefärbt, von angenehm, süssweinigem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar. <i>Calebasse siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20, und Prinzessin Marianne Nr. 143.</i>
P. F.	3	Capiaumont III. H. Okt. Mittलगrosse, gute Tafel- und Marktfucht. Baum regelmässig und reich tragend, für geschützte Lage. <i>Catillac siehe grosser Katzenkopf Nr. 9.</i>
P. F. S. V. 1j.	1118	Charles Cognée Pom. M. 1890. März—April. Mittलगrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P. F. S.	1033	Charles Ernest Pom. M. 1895. Okt.—Dez. Grosse, sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar. <i>Chaudys Butterbirne (Deutsche Obstztg. 1906) siehe Beurré Chaudy Nr. 960.</i>

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. 1j.	47	Clairgeaus Butterbirne <i>III. H.</i> (Clairgeau <i>Deutsche Obstbatz.</i> 1906.) Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, schöne und feine Tafelfrucht, geschätzte Marktfrucht. Baum in geschützter, warmer Lage sehr früh und reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	929	Clapps Liebling <i>III. H.</i> Mitte Aug.—Anf. Sept. Grosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort. <i>Citron des Carmes</i> siehe Grüne Magdalene Nr. 29.
H. M. P. F. S. V. 1j.	4	Colomas Herbstbutterbirne <i>III. H.</i> (Urbaniste.) Okt.—Anfang Nov. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau. 1255 <i>Comte Lelieur</i> siehe Seite 20.
P. F. 1j.	1226	Comtesse de Paris <i>Gartenfl.</i> 1902. Dez.—Jan. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süß, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr tragbar.
P. F. S. V. 1j.	1219	Conference <i>Gartenfl.</i> 1902. Ende Oktober—November. Gross, süß, saftig, von sehr gutem Geschmack, mit lachsfarbenem Fleisch. Baum sehr fruchtbar. Wird von ihrem englischen Züchter, Herrn Rivers, als wertvolle Marktfrucht empfohlen. Hat sich auch bereits im nord-deutschen Klima bewährt. <i>Conseiller de la cour</i> siehe Hofratsbirne Nr. 154. <i>Cuisse-madame</i> siehe Sparbirne Nr. 922. <i>Curé</i> siehe Pastorenbirne Nr. 130.
P. F. S. V.	742	Dechantsbirne von Alençon <i>III. H.</i> Dez.—März. Mittलगrosse, edle Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage sehr tragbar.
P. F. S. V.	1213	De la Forestrie <i>Bull. d'arbor.</i> 1903. Nov.—Dez. Gross, breit-birnförmig, gelb, zimmetbraun punktiert, schmelzend, saftreich, wenig, leicht gewürzt. Als feine Tafelfrucht mehrfach prämierte, neuere französische Züchtung. Baum starkwüchsig, früh und reich tragend.
P. F. S. V. 1j.	991	De Mortillets Butterbirne. Ende Aug.—Sept. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	81	Deutsche Nationalbergamotte <i>III. H.</i> (Belle et Bonne.) Okt. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	25	Diels Butterbirne <i>III. H.</i> Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, in guten Lagen vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
P. F. S. V.	1215	Directeur Hardy <i>Revue hort.</i> 1897. Ende Sept.—Okt. Mittलगross bis gross, schön gefärbt wie Clairgeaus Butterbirne, schmelzend, sehr saftig, süßweinig, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Soll auf den Reifepunkt nicht so eigen sein wie die Clairgeau und wird als eine der besten Oktoberbirnen gerühmt.
P. F. S. V.	1236	Docteur Joubert <i>Pom. M.</i> 1900. Nov.—Dez. Ziemlich gross, saftreich, zart, süß, zimtartig gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
P. F. S. V. C. 1j.	1014	Doktor Jules Guyot <i>Lauche Pom.</i> Sept. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
P. F. 1j.	177	Doppelte Philippsbirne, III. H. (Beurré de Mérode.) Ende Sept.—Okt. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen. <i>Doyenné d'hiver</i> siehe Winterdechantsbirne Nr. 19. <i>Doyenné du Comice</i> siehe Vereinsdechantsbirne Nr. 206.
P. F.	1228	Doyenné Madame Cornuau. Nov.—Febr. Eine grosse, edle Birne von der Form der Winterdechantsbirne. Fleisch schmelzend, saftreich, süß, fein gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Wurde vom französischen Nationalgartenbauverein durch eine goldene Preismünze ausgezeichnet.
P. F. S. V. 1j.	1205	Doyenné Madame Th. Levassasseur <i>Pom. M.</i> 1903. Febr.—Mai. Gross, kreiselförmig, grünlich-gelb, netzig berostet. Fleisch saftig, süß und gewürzt. Verlangt wie alle späten Birnen, um ganz schmelzende Früchte zu bringen, eine gute, warme Lage. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
P. F.	1229	Doyenné Martin Clavier. Nov.—Febr. Eine grosse, rundliche, edle Tafelfrucht. Fleisch schmelzend, saftreich, süßweinig, gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Erhielt vom französischen Nationalgartenbauverein eine goldene Preismünze.
P. F. S. V.	1164	Du Mortiers Kolmar <i>Ber. d. Kassel. P.-V.</i> 1896. Jan.—Februar. Mittलगrosse, feine Tafelfrucht, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. 1j.	1075	Edelcrasanne <i>Pom. M.</i> 1893. (Passe Crasanne.) Ende Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt warme Lage. <i>Epargne</i> siehe Sparbirne Nr. 922.
H. M.	248	Erzbischof Hons <i>III. H.</i> Mitte Aug.—Anf. September. Mittलगrosse gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, auf die Lage nicht eigen.
H. M. P. F. V. 1j.	122	Esperens Bergamotte <i>III. H.</i> Febr.—April. Mittलगrosse, edle Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, für warme Lage. Ist spät zu pflücken.
H. M. P. F. S. V. 1j.	43	Esperens Herrenbirne <i>III. H.</i> (Seigneur.) Ende Sept.—Mitte Okt. Mittलगrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.
P. F. S. V. 1j.	136	Esperine <i>III. H.</i> Okt. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P. F. S. V.	1217	Eva Baltet <i>Pom. M.</i> 1898. Mitte Okt.—Ende Nov. Sehr gross, schön gefärbt, schmelzend, saftreich, gezuckert, der Holzfarbigen Butterbirne in der Beschaffenheit des Fleisches ähnelnd, doch besser gewürzt. Baum bald und reich tragbar. Diese neuere französische Züchtung wurde von einer ganzen Anzahl von Fachleuten für eine vorzügliche, verbreitungswürdige Birne erklärt. 1261 <i>Eyewood</i> siehe Seite 20.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. S.	1203	Ferdinand Gaillard <i>Thom. Guide prat.</i> Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, feine Tafelfrucht, schmelzend, saftreich, sehr süs. Baum sehr fruchtbar. <i>Fondante des bois</i> siehe <i>Holzfarbige Butterbirne</i> Nr. 7c.
P.	1230	Fondante Fougère <i>Cat. du Congrès pom.</i> Nov.—Dez. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, sehr süs, angenehm gewürzt, vom französischen Pomologenverein, der sie empfiehlt, mit „sehr gut“ bewertet. Baum bald und reich tragbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	6	Forellenbirne <i>Ill. H.</i> Nov.—Anf. Jan. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und gute Markfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau. <i>Franz Madame</i> siehe <i>Römische Schmalzbirne</i> , Nr. 24 und <i>Sparbirne</i> Nr. 922.
H. P. F. S. V. 1j.	1210	Frau Luise Goethe <i>Geisenheim. Ber.</i> 1898. Ende Dez.—März. Mittelgross, bergamottförmig, schmelzend, sehr saftreich, süs, edel und reich gewürzt. Baum alljährlich tragbar. Wird von Fachmännern als eine Frucht von hervorragender Güte beurteilt und erhielt ein Wertzeugnis vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Kgl. Preuss. Staaten. Neuere Geisenheimer Züchtung. <i>Frühe aus Trévoux</i> (<i>Deutsche Obstbztg.</i> 1906) siehe <i>Précoce de Trévoux</i> Nr. 1192.
H. P. F. S. V. 1j.	1209	Geheimrat Dr. Thiel <i>Pom. M.</i> 1897. Dez.—Jan. Ziemlich gross, schön gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, edel gewürzt, mit feiner Zitronensäure; eine vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung. 1252 <i>Geheimrat Dr. Traugott Mueller</i> siehe Seite 20.
H. P. F. S. V.	1208	Geisenheimer Köstliche <i>Geisenheim. Ber.</i> 1896. Mitte August. Mittelgross, in der Gestalt Esperens Herrenbirne ähnlich, sehr saftreich, süs mit feiner Säure, würzig; eine feine Tafelbirne, recht tragbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	77	Gellerts Butterbirne <i>Ill. H.</i> (Beurré Hardy.) Ende Sept.—Okt. Grosse, sehr edle Tafel- und Markfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
P. F. S. V.	100	Giffards Butterbirne <i>Ill. H.</i> Ende Juli—Mitte August. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markfrucht. Baum in guter Lage fruchtbar.
H. M.	892	Graue Herbstbutterbirne <i>Ill. H.</i> (Beurré gris.) Okt. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage regelmässig und gut tragend.
H. M.	9	Grosser Katzenkopf <i>Ill. H.</i> (Catillac.) Dez.—Sommer. Sehr grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, alle Jahre reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V.	29	Grüne Magdalene <i>Ill. H.</i> (Citron des Carmes.) Ende Juli—Anf. Aug. Kleine bis mittelgrosse Tafel- und sehr geschätzte Markfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. 1j.	11	Grüne Tafelbirne <i>Ill. H.</i> (Fürstliche Tafelbirne.) Mitte Aug.—Mitte Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V.	2	Grumbkower Butterbirne <i>Ill. H.</i> Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel-, auch Markfrucht. Baum regelmässig und reichlich tragend, auch für raue Lagen. Zum Massenanbau.
H. M. P.	14	Gute Graue <i>Ill. H.</i> (Sommer-Beurré gris.) Sept. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und vorzügliche Markfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	139	Gute Luise von Avranches <i>Ill. H.</i> Ende Sept.—Okt. Ziemlich gross bis gross; vortreffliche Tafel- und Markfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M.	346	Hannoversche Jakobsbirne <i>Ill. H.</i> Aug. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und namentlich Markfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
H. M. P. F. S. V. 1j.	8	Hardenponte Winterbutterbirne <i>Ill. H.</i> Dez.—Jan. Grosse, vortreffliche Tafel- und sehr gute Markfrucht. Baum reich und früh tragend, nur für warme, geschützte Lage.
P. F. S. V.	852	Henri Courcelles' Butterbirne (Henri Courcelles <i>Pom. M.</i> 1882.) Jan.—April. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
P. F.	1254	Hertrichs Bergamotte <i>Ill. H.</i> Febr.—März Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Verlangt sonnige, warme Lage und spätes Pflücken. Vom französischen Pomologenverein empfohlen.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	128	Herzogin von Angoulême <i>Ill. H.</i> Ende Oktober—Anfang Dezember. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafelfrucht, aber nur in warmer, geschützter Lage. Baum früh und reich tragend.
P. F. S. V.	1112	Herzogin von Bordeaux <i>Pom. M.</i> 1871. (Beurré Perrault.) Dezember—März. Ziemlich grosse, feine Tafelbirne; in warmer Lage fruchtbar.
P. F. S. V. 1j.	220	Hochfeine Butterbirne <i>Ill. H.</i> (Beurré superfin.) Okt. Ziemlich gross bis gross; feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage sehr tragbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	154	Hofratsbirne <i>Ill. H.</i> (Conseiller de la cour.) Okt.—Nov. Grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fast jedes Jahr reich tragend, für geschützte Lage.
H. M.	766	Holländische Feigenbirne <i>Ill. H.</i> September. Ziemlich grosse Tafel- und namentlich gute Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
H. M. P. F. S. C.	76	Holzfarbige Butterbirne <i>Ill. H.</i> (Fondante des bois.) Okt. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Markfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
P. F.	1148	Idaho <i>Pom. M.</i> 1897. Ende Oktober—November. Ziemlich gross bis gross; schöne, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Fast kernlos. Baum fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
P. F. S. V.	1199	Jeanne d'Arc <i>Pom. M.</i> 1896. Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süs, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. <i>Joséphine de Malines</i> siehe <i>Joséphine von Mecheln</i> Nr. 153.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. S. V.	153	Josephine von Mecheln <i>III. H.</i> (Joséphine de Malines.) Jan.—März. Mittelhgroße, vortreffliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für raue Lage.
H. M.	829	Julidechantsbirne <i>III. H.</i> Ende Juli—Anfang August. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktf Frucht, zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich, für alle Lagen. <i>Kaiser Alexander siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20.</i> <i>Kaiserkrone (böhmische) siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20.</i> <i>Kaiserkrone frühe [Marktname] siehe Prinzessin Marianne Nr. 141.</i>
H. M.	1092	Kampervenus. Nov.—Jan. Mittelhgroße, wertvolle Kochbirne. Baum bald und sehr reich tragbar, für raue Lage sehr geeignet. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M.	26	Kleine lange Sommeruskateller <i>III. H.</i> Mitte—Ende Aug. Kleine Tafel- und Einmachefrucht, gute Marktf Frucht. Baum nicht empfindlich, sehr fruchtbar.
H. M.	1020	Kleine Margarete <i>III. H.</i> (Petite Marguerite Leroy.) Ende Aug. Mittelhgroße, gute Tafel- und Wirtschaftsf Frucht. Baum sehr fruchtbar.
P. F. S.	1088	König Karl von Württemberg <i>Pom. M. 1886.</i> Ende Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse Schau- und Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, für warme Lage.
H. M. P. F. S. V.	16	Köstliche von Charnen <i>III. H.</i> Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und Marktf Frucht. Baum sehr reich tragend, auch für kaltes Klima.
H. M. P. F.	1186	Koolstok <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli. Klein, schön gefärbt. Gute Wirtschafts- und besonders wertvolle Markt- und Versandfrucht. Baum reich tragend, nicht empfindlich.
H. M.	21	Kuhfuss <i>III. H.</i> (Westfälische Glockenbirne.) Sept.—Anf. Okt. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, gut zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, sehr reich tragend anspruchslos auf Lage und Klima.
	1231	<i>La Vendénne siehe Seite 20.</i>
H. M.	75	Leipziger Rettigbirne <i>III. H.</i> Ende Aug.—Mitte Sept. Kleine, gute Marktf Frucht, für die Wirtschaft, auch noch Tafelfrucht. Baum ungemein fruchtbar, auch für raue Lagen. Strassenbaum.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	1138	Le Lectier <i>Pom. M. 1893.</i> Mitte Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, feine Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr früh und reich tragbar.
H. M. P. F. C. 1j.	7	Liegels Winterbutterbirne <i>III. H.</i> Nov.—Dez. Mittelhgroße, vorzügliche Tafel- und Marktf Frucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für raue, windige Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
P. F.	1233	Madame Ballet <i>Revue hort. 1902.</i> Jan.—Febr. Ziemlich gross bis gross, hübsch gefärbt. Fleisch fein, fest, ziemlich schmelzend, saftreich, sehr angenehm wenig, gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten empfohlen wird.
P. F. S. V. 1j.	1211	Madame Bonnelond <i>Pom. M. 1891.</i> Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht, sehr saftig, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Gehört zu den vom französischen Pomologenverein als „sehr gut“ empfohlenen Sorten.
	1246	<i>Madame Ernest Ballet siehe Seite 20.</i>
H. P. F. S. V.	249	Madame Treyve <i>III. H.</i> Sept. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum in geschützter Lage früh und reich tragend.
M. P. F. S. V. 1j.	265	Madame Verté <i>III. H.</i> Dez.—Jan. Mittelhgroße, edle Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, auf die Lage nicht eigen.
P. F. S. V. C. 1j.	1073	Marguerite Marillat <i>Pom. M. 1891.</i> Ende August—September. Grosse bis sehr grosse; feine Tafelbirne, bald und sehr tragbar.
P. F.	1241	Marie des Nouhes. Febr.—März. Ziemlich gross, breit-kegelförmig, braunrot, mit ganz schmelzendem, saftreichem, süßweinigem, fein gewürztem Fleische. Neuere französische Züchtung, die als erster Güte bewertet wird.
H. M. P. F. S.	924	Marie Luise <i>III. H.</i> Ende Okt.—Mitte Nov. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum reich tragbar, für geschützten Standort, jedoch auch für raue Lagen.
H. M. P. F. S. V. 1j.	290	Minister Dr. Lucius <i>Pom. M. 1899.</i> L. Späth 1884. Okt. Grosse bis sehr grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit, nicht empfindlich, für alle Lagen.
	1235	<i>Ministre Viger siehe Seite 21.</i>
H. M.	1225	Munz' Apothekerbirne <i>Gartenfl. 1901.</i> Aug. Klein bis mittelhgroß, hübsch gefärbt, saftreich, süß, wohlchmeckend. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen, auch zur Strassenbepflanzung geeignet. Eine vorzügliche Markt- und Versandfrucht.
H. M. P. F. S. V. 1j.	5	Napoleons Butterbirne <i>III. H.</i> Ende Okt.—Nov. Mittelhgroße, vorzügliche Tafel-, auch gute Marktf Frucht. Baum sehr früh und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für raues Klima.
H. M. P. F. S. V.	57	Neue Poiteau <i>III. H.</i> Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für geschützte Lage. <i>Nordhäuser Winterforellenbirne (Deutsche Obstbatg. 1906) siehe Winterforellenbirne Nr. 1166.</i>
P. F. S. V. 1j.	1212	Notaire Lepin <i>Pom. M. 1901.</i> Febr.—Mai. Ziemlich grosse, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, reich gezeckert, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, winterhart, auch in weniger geschützter Lage vollkommene Früchte liefernd.
P. F. S. V. 1j.	930	Olivier de Serres <i>Pom. M. 1870.</i> (Olivier von Serres <i>III. H.</i>) Jan.—März. Mittelhgroße, vortreffliche, edle Tafelfrucht. Baum in warmer Lage reich tragend. <i>Passe Colmar siehe Regentin Nr. 17.</i> <i>Passe Crasanne siehe Edelcrasanne Nr. 1075.</i>

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. 1j.	130	Pastorenbirne <i>III. H.</i> (Curé.) Nov.—Jan. Grosse bis sehr grosse, ausgezeichnete Marktfrucht, für die Wirtschaft und Tafel. Baum früh und reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage.
H. M.	69	Philipp Goes <i>III. H.</i> (Baronne de Mello.) Okt.—Nov. Mitteltgrosse, vorzügliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P. F. S.	1216	Pierre Tourasse <i>Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.</i> Mitte Sept.—Ende Okt. Gross, schmelzend, sehr saftig, reich gezuckert, von angenehmem Geschmack. Baum bald und reich tragbar. Neuere französische Züchtung, die auch in Norddeutschland sich schon als sehr gut bewährte.
P. F. S. V. 1j.	977	Pitmaston <i>Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.</i> (Williams' Herzogin von Angoulême.) Mitte Okt.—Anf. Nov. Sehr grosse, wohlgeschmeckende Tafel- und schöne Schauf Frucht. Baum fruchtbar und kräftig.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	887	Präsident Drouard <i>Pom. M. 1892.</i> Dez.—Jan. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne.
P. F. S. V.	1192	Précoce de Trévoux <i>Pom. M. 1896.</i> Mitte Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, wertvoll für Tafel und Markt, schmelzend, saftreich, erfrischend süssäuerlich, gewürzt. Baum bald und sehr reich tragbar.
P. F. S.	1153	Prémices de Marie Lesueur <i>Pom. M. 1893.</i> Okt. Grosse, gute Tafelbirne. Baum bald und reich tragend.
	1259	<i>Président Deviolaine siehe Seite 21.</i>
P. F. S.	1170	Prinz Napoleon (Prince Napoléon <i>Lauche Erg.</i>) Januar—März. Ziemlich grosse, gute Tafelbirne; saftig, süssweinig, gewürzt. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. 1j.	141	Prinzessin Marianne <i>III. H.</i> Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
P. F. S. V.	1218	Professeur Bazin <i>Bull. d'arbor. 1901.</i> Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, schmelzend, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten sehr gelobt wird.
	1248	<i>Professeur Grosdemange siehe Seite 21.</i>
	1234	<i>Professeur Opoix siehe Seite 21.</i>
	1253	<i>Rahmbirne siehe Seite 21.</i>
P. F. S. V. 1j.	17	Regentin <i>III. H.</i> (Passe Colmar.) Dez.—Febr. Mitteltgrosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich, für warme, geschützte Lage.
P. F.	1122	René Dunan <i>Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.</i> Nov.—Dez. Sehr grosse, gute Tafel- und Schauf Frucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V.	1155	Rihas kernlose Butterbirne <i>Pom. M. 1895.</i> L. Späth 1895. Nov.—Anf. Dez. Ziemlich gross bis gross, ganz schmelzend, überflüssend saftig, süss, fein gewürzt, ohne alle Kerne. Eine feine Tafelfrucht und vorzügliche Einmachefrucht. Baum sehr tragbar.
P. F. S.	1248	Robitaillié père. Dez.—Jan. Gross, breit-kegelförmig, goldgelb, fleischig, sehr saftreich, süssäuerlich gewürzt. Eine als „vorzüglich“ bewertete neuere französische Züchtung, die auf einer Ausstellung zu Lille durch die goldene Denkmünze dieser Stadt ausgezeichnet wurde.
H. M. P.	24	Römische Schmalzbirne <i>III. H.</i> Ende Aug.—Mitte Sept. Mitteltgrosse, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsf Frucht, sehr gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhes Klima.
	1260	<i>Roosevelt siehe Seite 21.</i>
H. M. P. F.	68	Rote Bergamotte <i>III. H.</i> Ende Sept.—Okt. Kleine, sehr gute Wirtschaftsf Frucht zum Einmachen und zum Dörren, auch Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich tragend, auch für rauhe und windige Lage. Strassenbaum für rauhe und Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F.	65	Rote Dechantsbirne <i>III. H.</i> Mitte Okt.—Mitte Nov. Mitteltgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsf Frucht, auch für den Markt. Baum reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. 1j.	1237	Runde Mundnetzbirne <i>III. H.</i> (Bergamotte d'été.) Mitte—Ende Aug. Mitteltgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsf Frucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
P. F. S.	235	Schöne Angevine <i>III. H.</i> Dez.—Juni. Grösste und schönste Tafelzierfrucht, doch nur zum Kochen verwendbar. Baum fruchtbar, verlangt sonnigen Stand. <i>Seigneur siehe Esperens Herrenbirne Nr. 43.</i> <i>Soldat labourer siehe Blumenbachs Butterbirne Nr. 59.</i>
P. F. S.	1206	Souvenir de Jules Guindon. März—Mai. Soll ein neuerdings gezüchteter Sämling der Winterdechantsbirne sein. Frucht gross, saftig, süsserlich, angenehm gewürzt, vorzügliche Tafelbirne. Baum fruchtbar.
P. F. S.	922	Sparbirne <i>III. H.</i> (Epagne, Cuisse-madame.) Aug. Mitteltgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für warme Lage.
H. M.	1201	Sternebergs Sommerbutterbirne <i>Pom. M. 1893.</i> Ende Aug. Mitteltgrosse, hübsch gefärbt, feine Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum kräftig und fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
H. M.	64	Stuttgarter Gaishirtel <i>III. H.</i> Mitte Aug.—Anf. Sept. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsf Frucht, zum Einmachen. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P. F.	1171	Süsse von Montluçon <i>Lauche Erg.</i> Okt.—Nov. Mitteltgrosse, feine Tafelbirne; schmelzend, saftreich, süss mit feiner Säure. Baum sehr fruchtbar.
	1251	<i>Tardive nantaise siehe Seite 21.</i>
V. S.	137	Triumph von Jodolgne <i>III. H.</i> Mitte Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, gedeiht zwar überall, liefert die besten Früchte, jedoch in warmer Lage.

Birnen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	872	Triumph von Vienne <i>Pom. M. 1890.</i> Sept. Grosse bis sehr grosse, schöne und sehr gute Tafel- und Marktfucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich, auf die Lage nicht eigen.
P. F. S. V. 1j.	433	Van Marums Flaschenbirne <i>Ill. H.</i> Okt. Sehr grosse, schöne Tafelzierfrucht, auch Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützte Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	206	Vereinsdechantsbirne <i>Ill. H.</i> (Doyenné du Comice.) Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel Frucht. Baum fruchtbar, für etwas warme Lage.
	1247	<i>Virginie Ballet siehe Seite 21.</i>
H.	1	Weisse Herbstbutterbirne <i>Ill. H.</i> (Beurré blanc.) Okt. Mittलगrosse, vortreffliche Tafel- und geschätzte Marktfucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum nur in geschützter, warmer Lage reich tragend.
		<i>Westfälische Glockenbirne siehe Kuhfuss Nr. 29.</i>
P. F. 1j.	1162	Wilders Frühe (Wilder Early Pear). Anf. Aug. Eine schon zuerst 1893 in meinem Kataloge angebotene amerikanische Frühsorte, welche neuerdings in Frankreich sehr gerühmt wird. Die mittलगrosse, rotbackige Frucht hat schmelzendes, saftiges, süsses, würziges Fleisch. Baum sehr wüchsig und tragbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	41	Williams' Christbirne <i>Ill. H.</i> (Bartlett.) Sept. Grosse, vorzügliche Tafel- und Marktfucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Zum Massenanbau.
H. M.	1093	Winterapothekebirne <i>Ill. H.</i> Jan.—April. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	19	Winterdechantsbirne <i>Ill. H.</i> (Doyenne d'hiver.) Jan.—März. Grosse, edle Tafel Frucht, nur in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Muss spät gepflückt werden.
H. M.	1166	Winterforellenbirne <i>Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.</i> Januar—April. Mittलगrosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragbar, auch für rauhe und windige Lagen.
H.	18	Winterneis <i>Ill. H.</i> (Bonne de Malines.) Dez.—Jan. Kleine bis mittलगrosse, vortreffliche Tafel Frucht. Baum früh und reich tragend, nicht empfindlich.
P. F.	103	Zéphirin Grégoire <i>Ill. H.</i> Okt.—Dez. Kleine bis mittलगrosse, gute Tafel- und Marktfucht. Baum früh und reich tragend, für etwas geschützten, warmen Standort.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	" " " M. "	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredl. " " " P. u. F. "		1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit schrägen Ästen (Palmetten) mit 2—4 Seiten- ästen (1 und 2 Etagen)	in den mit S. bez. Sorten	1 St. M. 2,00 bis 4,00;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen	" " " 1j. "	1 St. M. 1,25;	10 St. M. 10,00; 100 St. M. 85,00

→ Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden. ←

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 25,00

P. F.	1282	Alliance franco-russe <i>Revue hort. 1900.</i> Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, schmelzend, saftreich, süsskuerlich, angenehm gewürzt. Baum reich und regelmässig tragbar. Neue französische Züchtung, die vom Präsidenten des französischen Pomologenvereins mit „gut bis sehr gut“ bewertet wurde.
P. F.	1250	Alphonse Hutin. E. März—E. Mai. Ein Bastard zwischen Diels Butterbirne und der späten Hardenpont, die neuerdings in Frankreich gezüchtet wurde. Frucht gross, 10 cm hoch und 8 cm breit, berostet, mit roter Backe. Fleisch weiss, fein, saftreich, süss und gewürzt. Baum starkwüchsig und fruchtbar.
P. F. 1j.	1255	Comte Lellieur <i>Bull. d'arbor 1905.</i> Sept. Eine in Deutschland wohl wenig bekannte Sorte, die den Vorzug hat, ausser sehr schmackhaften, ansehnlich grossen Früchten im Frühjahr einen reichen Flor hübsch gefüllter Blüten zu bringen, der sehr zierend wirkt. Die Frucht soll die gute Eigenschaft haben, sich im reifen Zustande mehrere Wochen zu halten. Der Baum wird als ausserordentlich fruchtbar geschildert.
H. M.	1261	Eyewood. <i>Ill. H.</i> Okt.—Nov. Diese keineswegs neue, doch wenig bekannte Birne hat den edelweingigen Geschmack der Grumbkower vereint mit einem kräftigen Muskatellergewürz. Sie hat Bergamottenform und ist nur mittलगross, der Baum liefert dafür aber ausserordentlich reiche Ernten.
P. F. S.	1252	Geheimrat Dr. Traugott Mueller <i>Gartenflora 1904.</i> End Nov.—Dez. Eine Geisenheimer Neuzüchtung, die an Güte mit den edelsten Tafelbirnen wetten soll. Frucht mittलगross bis gross, grün, schwach gerötet und stark berostet. Fleisch sehr saftreich, fein süsskuerlich und edel gewürzt. Die Fruchtbarkeit des Baumes soll eine ausserordentlich grosse sein.
P. F.	1231	La Vendénne <i>Pom. M. 1903.</i> Jan.—A. Febr. Eine ziemlich grosse, schöne und vortreffliche Tafel Frucht. Fleisch helllachsfarben, schmelzend, saftreich, von erfrischendem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Vom französischen Nationalgartenbauverein mit „sehr gut“ bewertet.
P. F.	1246	Madame Ernest Baltet. M. Sept.—E. Okt. Frucht gross, breit-kegelförmig, gelb, sonnenwärts goldig und rot geflammt. Das weisse Fleisch ist ganz schmelzend, sehr saftreich, von edelweinigem, gewürztem Geschmack. Eine neuere französische Züchtung.

Birnen. Birnen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1235	Ministre Viger <i>Pom. M. 1902.</i> M. Dez.—M. Jan. Gross, schmelzend, saftreich, süß, gewürzt, eine neue, feine Tafelbirne und hübsche Schauf Frucht, die von dem französischen Nationalgartenbauverein bereits verschiedene Male geprüft und sehr günstig beurteilt wurde.
1j.	1259	Président Deviolaine. Nov.—Dez. Neuere französische Züchtung mit grosser, lang-birnförmiger, bronzefarbener, sonnenwärts leicht geröteter Frucht. Das Fleisch ist schmelzend, süß und fein gewürzt. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P. F.	1248	Professeur Grosdemange. <i>Bull. d'arbor. 1904</i> E. Jan.—Febr. Frucht gross, breit-birnförmig, hellgelb, lebhaft rot überlaufen. Fleisch weiss, schmelzend, saftreich, süß, von vorzüglichem Geschmack. Baum kräftig und fruchtbar. Soll eine schöne und gute Winterbirne sein. Neuere französische Züchtung.
P. F.	1234	Professeur Opoix <i>Revue hort. 1901.</i> Jan.—März. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süß, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung, die von verschiedenen dortigen Gartenbauvereinen als eine Winterbirne I. Ranges bewertet wurde.
H. M.	1253	Rahmbirne <i>Pom. M. 1905.</i> (Poire crémoise.) Anf. August. Diese mittelgrosse, rahmgelbe Sommerbirne wird wegen ihres honigsüßen, muskierten Fleisches als ganz vorzügliche Konservfrucht empfohlen. Von deutschen Konservfabriken wurde sie bisher aus Frankreich bezogen, versuchsweiser Anbau der Sorte in Deutschland hat jedoch auch schon Erträge von gleicher Güte ergeben. Der Baum hat kräftigen Wuchs und ist ausserordentlich tragbar. Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
1j.	1260	Roosevelt <i>Gartenflora 1906.</i> Oktober. Eine sehr grossfrüchtige, neuere französische Züchtung, deren rundliche Früchte bis 40 cm Umfang erreichen sollen. Die eigentümliche Färbung ist ein mit lachsrosa verwachsenen, blasses Zitronengelb, dem sonnenwärts etwas Röte aufgesetzt ist. Das feine, weisse, schmelzende Fleisch ist saftreich und süß. Baum starkwüchsig und fruchtbar. Von französischen Fachleuten wurde diese neue Birne wiederholt als wertvoll beurteilt. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 35,00
P. F.	1251	Tardive nantaise. Febr.—April. Diese französische Neuzüchtung wurde vom Gartenbauverein von Nantes als vorzügliche späte Tafelbirne bewertet. Die Frucht ist von ansehnlicher Grösse, birnförmig, grünlichgelb und von feinem Geschmack. Der Baum trägt ausserordentlich reich.
P. F. 1j.	1247	Virginie Baltet <i>Revue hort. 1905.</i> Nov.—Dez. Frucht gross, bauchig-kegelig, hellgelb, Fleisch ganz schmelzend, saftreich, süß und fein gewürzt, meistens lachsfarben. Baum wuchskräftig, schön pyramidenförmig und sehr reich tragend. Die vorzügliche Güte dieser neuen französischen Züchtung ist seit 1891 von allen Prüfungsausschüssen anerkannt worden.

Vorstehendes Birnen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.

Nr.	Sommer.	Nr.	Herbst.	Nr.	Herbst-Winter.
1245	Bunte Julibirne E. Juli.	249	Madame Treyve Sept.	154	Hofratsbirne Okt.—Nov.
1136	Koolstok E. Juli.	872	Triumph von Vienne Sept.	16	Köstliche von Charnen Okt.—Nov.
1224	André Desportes E. Juli—A. Aug.	41	Williams Christbirne Sept.	57	Nene Poiteau Okt.—Nov.
29	Grüne Magdalene E. Juli—A. Aug.	21	Kuhfuss Sept.—A. Okt.	69	Philipp Goes Okt.—Nov.
829	Julidechantsbirne E. Juli—A. Aug.			1171	Süsse von Montluçon Okt.—Nov.
100	Giffards Butterbirne E. Juli—M. Aug.	1246	Madame Ernest Baltet M. Sept.—E. Okt.	877	Pitmaston M. Okt.—A. Nov.
1175	Briffaut A. Aug.	1216	Pierre Tourasse M. Sept.—E. Okt.	65	Rote Dechantsbirne M. Okt.—M. Nov.
1253	Rahmbirne A. Aug.	43	Esperens Herrenbirne E. Sept.—M. Okt.	1217	Eva Baltet M. Okt.—E. Nov.
1162	Wilders Frühe A. Aug.	1215	Directeur Hardy E. Sept.—Okt.	924	Marie Luise E. Okt.—M. Nov.
346	Hannoversche Jakobibirne Aug.	177	Doppelte Philippsbirne E. Sept.—Okt.	184	Alexandrine Douillard E. Okt.—Nov.
1225	Munz' Apothekerbirne Aug.	77	Gellerts Butterbirne E. Sept.—Okt.	59	Blumenbachs Butterbirne E. Okt.—Nov.
922	Sparbirne Aug.	139	Gute Luise von Avranches E. Sept.—Okt.	1219	Conference E. Okt.—Nov.
1208	Geisenheimer Köstliche M. Aug.	141	Prinzessin Marianne E. Sept.—Okt.	2	Grumbkower Butterbirne E. Okt.—Nov.
26	Kleine lange Sommerkatteller M.—E. Aug.	68	Rote Bergamotte E. Sept.—Okt.	1148	Idaho E. Okt.—Nov.
1080	Runde Mundnetzbirne M.—E. Aug.	3	Caplaumont Okt.	1088	König Karl von Württemberg E. Okt.—Nov.
929	Clapps Liebling M. Aug.—A. Sept.	81	Deutsche Nationalbergamotte Okt.	5	Napoleons Butterbirne E. Okt.—Nov.
248	Erzbischof Hons M. Aug.—A. Sept.	136	Esperine Okt.	206	Vereinsdechantsbirne E. Okt.—Nov.
1182	Précoce de Trévoux M. Aug.—A. Sept.	692	Graue Herbstbutterbirne Okt.	857	Alexandre Lucas' Butterbirne E. Okt.—A. Dez.
64	Stuttgarter Gaislhirtel M. Aug.—A. Sept.	220	Hochfeine Butterbirne Okt.	128	Herzogin von Angoulême E. Okt.—A. Dez.
11	Grüne Tafelbirne M. Aug.—M. Sept.	76	Holzfarbige Butterbirne Okt.	1242	Belle Poitevine Nov.—A. Dez.
1020	Kleine Margarete E. Aug.	290	Minister Dr. Lucius Okt.	1165	Rihars kernlose Butterbirne Nov.—A. Dez.
1201	Sternebergs Sommerbutterbirne E. Aug.	1163	Prémices de Marie Lesueur Okt.		
75	Leipziger Rettigbirne E. Aug.—M. Sept.	1260	Roosevelt Oktober.		
24	Römische Schmalzbirne E. Aug.—M. Sept.	433	Van Marums Flaschenbirne Okt.		
991	De Mortillet's Butterbirne E. Aug.—Sept.	1	Weisse Herbstbutterbirne Okt.		
1073	Marguerite Marillat E. Aug.—Sept.	4	Colomas Herbstbutterbirne Okt.—A. Nov.		
158	Amanalibutterbirne Sept.	87	Birne von Tongre Okt.—M. Nov.	1083	Charles Ernest Okt.—Dez.
768	Andenken an den Kongress Sept.	20	Boscs Flaschenbirne Okt.—M. Nov.	103	Zéphirin Grégoire Okt.—Dez.
1255	Comte Lelieur Sept.	284	Bacheliers Butterbirne Okt.—Nov.	960	Bearré Chandy Nov.—Dez.
1014	Doktor Jules Gayot Sept.	1249	Belle Gendrandaise Okt.—Nov.	1236	Docteur Joubert Nov.—Dez.
14	Gute Graue Sept.	47	Clairgeaus Butterbirne Okt.—Nov.	1211	Madame Bonnefond Nov.—Dez.
768	Holländische Feigenbirne Sept.	1261	Eyewood Okt.—Nov.	1259	Président Deviolaine Nov.—Dez.
				1122	René Dunan Nov.—Dez.
				7	Liegels Winterbutterbirne Nov.—Dez.
				1247	Virginie Baltet Nov.—Dez.
				1213	De la Forestrie Nov.—Dez.

Birnen. Veredlungen auf Quitte und Wildling. Buschbäume für Obstanlagen.

Nr.		Nr.		Nr.	
1230	Fondante Fongère Nov.—Dez.	857	Präsident Drouard Dez.—Jan.	19	Winterdechantsbirne Jan.—März.
187	Triumph von Jodeligne	1218	Professeur Bazin Dez.—Jan.	46	Baronsbirne Jan.—April.
	M. Nov.—Dez.	1243	Robitaillié père Dez.—Jan.	852	Henri Courcelles Butterbirne
1138	Le Lectier M. Nov.—Anf. Jan.	18	Winternelis Dez.—Jan.		Jan.—April.
1252	Geheimrat Dr. Traugott Mueller	17	Regentin Dez.—Febr.	1093	Winterapothekerbirne
	E. Nov.—Dez.	1235	Ministre Viger M. Dez.—M. Jan.		Jan.—April.
6	Forellenbirne Nov.—Anf. Jan.	742	Dechantsbirne von Alençon	1166	Winterforellenbirne Jan.—April.
25	Diels Butterbirne Nov.—Anf. Jan.		Dez.—März.	1248	Professeur Grosdemange
1232	Alliance franco-russe Nov.—Jan.	1112	Herzogin von Bordeaux		E. Jan.—Febr.
1203	Ferdinand Gaillard Nov.—Jan.		Dez.—März.	1254	Hertrichs Bergamotte
1092	Kampervenus Nov.—Jan.	1075	Edelcrasanne E. Dez.—März.		Febr.—März.
130	Pastorenbirne Nov.—Jan.	1210	Frau Luise Goethe E. Dez.—März.	1214	Bergamotte Renée Febr.—März.
1228	Doyenné Madame Cornuau	235	Schöne Angvine Dez.—Juni.	1241	Marie des Nonhes Febr.—März.
	Nov.—Febr.	9	Grosser Katzenkopf	122	Esperens Bergamotte
1229	Doyenné Martin Clavier		Dez.—Sommer.		Febr.—April.
	Nov.—Febr.	1231	La Vendéenne Jan.—A. Febr.	1251	Tardive nantaise Febr.—April.
	Winter—Frühjahr.	1173	Bizets Dechantsbirne Jan.—Febr.	1205	Doyenné Madame Th. Levavasseur
1226	Comtesse de Paris Dez.—Jan.	1164	Du Mortiers Kolmar Jan.—Febr.		Febr.—Mai.
1209	Geheimrat Dr. Thiel Dez.—Jan.	1233	Madame Ballet Jan.—Febr.	1212	Notaire Lepin Febr.—Mai.
8	Hardenpontos Winterbutterbirne	153	Josephine von Mecheln	1118	Charles Cognée März—April.
	Dez.—Jan.		Jan.—März.	1206	Souvenir de Jules Guindon
1199	Jeanne d'Arc Dez.—Jan.	930	Olivier de Serres Jan.—März.		März—Mai.
265	Madame Verté Dez.—Jan.	1170	Prinz Napoléon Jan.—März.	859	Belle des Abrès März—Juni.
		1234	Professeur Opoix Jan.—März	1250	Alphonse Hutin E. März—E. Mai.

Einjährige Veredlungen auf Quitte.

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten	M. 12,00
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten, enthaltend viele Neuheiten . . .	M. 28,00

1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,50; 100 St. M. 50; 1000 St. M. 400.

Nr.		Nr.		Nr.	
158	Amanlisbutterbirne.	1075	Edelcrasanne.	57	Neue Poiteau.
87	Birne von Tongre.	43	Esperens Herrenbirne.	980	Olivier de Serres.
59	Blumenbachs Butterbirne.	1209	Geheimrat Dr. Thiel.	130	Pastorenbirne.
20	Boscs Flaschenbirne.	77	Gellerts Butterbirne.	977	Pitmaston.
47	Clairgeaus Butterbirne.	139	Gute Luise von Avranches.	887	Präsident Dronard.
929	Clapps Liebling.	128	Herzogin von Angoulême.	141	Prinzessin Marianne.
1226	Comtesse de Paris.	1199	Jeanne d'Arc.	17	Regentin.
991	De Mortillets Butterbirne.	18	Köstliche von Charneu.	872	Triumph von Vienne.
25	Diels Butterbirne.	1138	Le Lectier.	206	Vereinsdechantsbirne.
1014	Doktor Jules Gayot.	1073	Marguerite Marillat.	41	Williams' Christbirne.
177	Doppelte Philippsbirne.	5	Napoleons Butterbirne.		

Kräftige, verpflanzte Buschbäume, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

Auf Quitte.

2—3jähr., II. Wahl	10 St. M. 8,50; 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750
2—3jähr., I. Wahl	10 St. M. 11,00; 100 St. M. 100; 1000 St. M. 950
3—4jähr. mit Fruchtholz besetzt	10 St. M. 14—23; 100 St. M. 120—200; 1000 St. M. 1100—1500

Nr.		Nr.		Nr.	
184	Alexandrine Douillard.	1210	Frau Luise Goethe.	1073	Marguerite Marillat.
158	Amanlisbutterbirne.	1209	Geheimrat Dr. Thiel.	290	Minister Dr. Lucius.
284	Bacheliers Butterbirne.	77	Gellerts Butterbirne.	57	Neue Poiteau.
87	Birne von Tongre.	29	Grüne Magdalene.	1212	Notaire Lepin.
59	Blumenbachs Butterbirne.	139	Gute Luise von Avranches.	930	Olivier de Serres.
1118	Charles Cognée.	128	Herzogin von Angoulême.	130	Pastorenbirne.
1033	Charles Ernest.	1148	Idaho.	887	Präsident Drouard.
929	Clapps Liebling.	1199	Jeanne d'Arc.	1237	Runde Mundnetzbirne.
25	Diels Butterbirne.	16	Köstliche von Charneu.	872	Triumph von Vienne.
1075	Edelcrasanne.	1138	Le Lectier.	206	Vereinsdechantsbirne.
43	Esperens Herrenbirne.	1211	Mad. Bonnefond.	1247	Virginie Ballet.
6	Forellenbirne.	235	Mad. Verté.	41	Williams' Christbirne.

Auf Wildling.

Nr.		Nr.		Nr.	
768	Andenken an den Kongress.	100	Giffards Butterbirne.	5	Napoleons Butterbirne.
284	Bacheliers Butterbirne.	2	Grumbkower Butterbirne.	1192	Précoce de Trévoux.
87	Birne von Tongre.	29	Grüne Magdalene.	141	Prinzessin Marianne.
20	Boscs Flaschenbirne.	1112	Herzogin von Bordeaux.	17	Regentin.
47	Clairgeaus Butterbirne.	1148	Idaho.	68	Rote Bergamotte.
4	Colomas Herbstbutterbirne.	153	Josephine von Mecheln.	872	Triumph von Vienne.
1226	Comtesse de Paris.	16	Köstliche von Charneu.	433	Van Marums Flaschenbirne.
991	De Mortillets Butterbirne.	924	Marie Luise.	41	Williams' Christbirne.
1014	Doktor Jules Gayot.	1073	Marguerite Marillat.	19	Winterdechantsbirne.

Kirschen. Sortiment.

KIRSCHEN

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. B. S. V. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Ästen (Palmette), Spalier mit aufrechten Ästen (Verrier-Palmette), einjährige Veredlung abgebar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

● Sauerkirschen, veredelte.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme , 2 m Stammhöhe	1,70	15	145	—
do. 2 m Stammhöhe, besondere Auswahl	2,00	18	160	—
do. besonders starke Stämme	2,25—3,00	20—25	—	—
Mittelstämme , Stammhöhe 1,25 m	1,25	11	100	950
do. Stammhöhe 1,25 m, besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	—
Buschbäume auf Zwergunterlage. (Prunus Mahaleb Weichsel.) Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen.				
1jährig I. Wahl, reich verzweigt	0,90	8,50	80	—
do. 2—3jährig II. Wahl	1,00	9,50	85	800
do. 2—3jährig I. Wahl	1,30	12	110	—
do. stärkere	1,50—2,50	14—20	130—180	—
Spaliere mit schrägen Ästen (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	130—160	1100—1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50—2,75	24—25	230	—
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,50—4,50	30—40	275—350	—
do. mit aufrechten Ästen (Verrier-Palmetten)				
mit 4 Ästen	4,00—6,00	35—55	330—500	—
do. in U-Form, 3—5jährig	2,25—4,50	20—40	180—350	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	0,70	6	55	—

● Süsskirschen, veredelte.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme , 2 m Stammhöhe	1,50	14	130	1200
do. 2 m Stammhöhe, besondere Auswahl	1,75	16	150	—
do. besonders starke Stämme	2,00—3,00	18—25	—	—
Mittelstämme , Stammhöhe 1,25 m	1,25	11	90	800
do. Stammhöhe 1,25 m, besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	1000
do. do. etwas schwächere Ware, sogen. II. Wahl	0,90	8	75	700
Buschbäume , 2—3jährig II. Wahl	1,50	14	125	—
do. 2—3jährig I. Wahl	2,00	18	175	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	1,00	8	75	—

Edelreiser,
Preise siehe hinter den Ständen.

Topfobstbäume
in allen Stärken siehe Seite 36.

Sauerkirschen.

Gewöhnliche Sauerkirschen.

Da die aus Ausläufern erzeugenen, wurzelechten Sauerkirschen in manchen Gegenden nicht regelmässig und nicht genügend reich tragen, so empfehle ich dafür die Anpflanzung von **veredelten** Sauerkirschen, die sich überall zum Anbau im grossen bewährt haben.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
M.	239	Berliner Morelle (Weichsel). Ende Juli—Mitte Aug. Mittलगross, schwarzrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
M.	153	Chatenays Schöne III. H. (Glaskirsche.) Ende Juli—Mitte Aug. Gross, bräunlich-scharlach, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	28	Doppelte Glaskirsche III. H. Anf.—Mitte Juli. Gross, ziemlich dunkelrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Doppelte Nette siehe Von der Nette, Nr. 74. Doppelte Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche, Nr. 37.
H. M. B. S. V. 1j.	37	Grosse lange Lotkirsche III. H. (Schattenmorelle.) Aug.—Sept. Gross, schwarzrot, gute Tafel- und besonders vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Die beste zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Die wertvollste Kirsche für den Massenanbau sowohl als Hochstamm wie auch als Buschbaum.

Kirschen. Sortiment.



Buschbäume, 2–3jährig, II. Wahl.	1 St. M. 1,40;	10 St. M. 9,50;	100 St. M. 85;	1000 St. M. 800
do. 2–3jährig, I. Wahl.	1 St. M. 1,30;	10 St. M. 12;	100 St. M. 110	
do. 1jähr. Veredl., reich verzweigt	1 St. M. 0,90;	10 St. M. 8,50;	100 St. M. 80;	1000 St. M. 750
Spaliere mit schrägen Ästen (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (1 Etage) u. Fächerform	1 St. M. 1,50–2,00;	10 St. M. 14–18;	100 St. M. 130–160;	1000 St. M. 1300
mit 4 Seitenästen (2 Etagen) u. Fächerform	1 St. M. 2,60–2,75;	10 St. M. 24–25;	100 St. M. 230	
Einjährige Veredlungen auf Weichsel	1 St. M. 0,70;	10 St. M. 6;	100 St. M. 55	

Bez. der vorrät. Form	Nr.	Ausnutzung einer Nordwand durch Grosse lange Lotkirsche, siehe Seite 23.
H. M. B. 1j.	30	Grosser Gobet III. H. (Amarelle.) Mitte Juli—Anf. Aug. Gross, fest, dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenaubau.
M. B. S. 1j.	252	Kaiserliche Weichsel III. H. Anf.—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
M.	245	Kirchheimer Weichsel III. H. Mitte Juli—Anfang August. Mittelgross, schwarzrot, schätzenswerte Haushaltsfrucht. Baum sehr fruchtbar. <i>Kochs verbesserte Ostheimer (Deutsche Obstbauztg. 1908) siehe Minister von Podbielski, Nr. 303.</i>
H. M. B. 1j.	40	Königin Hortensia III. H. (Glaskirsche.) Anfang—Mitte Juli. Gross bis sehr gross, hellrot, vortreffliche Tafelfrucht. Baum mässig fruchtbar.
H. M. B. 1j.	26	Königliche Amarelle III. H. Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, hellrot, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	299	Langsurer Prachtweichsel. Ende Juli—Mitte Aug. Eine neuere, grosse, schwarzbraune Süßweichsel von säuerlich-süßem, erfrischendem Geschmack.
H. M. B. 1j.	303	Minister von Podbielski <i>Erparter Führer 1905.</i> Mitte Juli—Anfang August. „Die grösste aller bisher bekannten Sauerkirschen, grösser als die Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle) und nicht so sauer wie diese, eine vorzügliche Tafel- und Einmachefrucht“, so lautet das Urteil des Züchters und verschiedener Fachleute, die diese Sorte geprüft haben. Der Baum ist starkwüchsig und soll, wenn erstarkt, reiche Ernten geben.
H. M. B. S. 1j.	187	Ostheimer Weichsel III. H. Mitte—Ende Juli. Ziemlich gross dunkelrot, wertvolle Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenaubau.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M.	306	Reichtragende Delitzscher Pressauerkirsche. Zur Herstellung des in aller Welt geschätzten Kirschsaftes ist nach fachmännischem Urteil nur die gewöhnliche Sauerkirsche geeignet. Da bei dieser vielfach unfruchtbare oder schlecht tragende Bäume vorkommen, so habe ich die mir von sachkundiger Seite unter obigem Namen gesandte Sorte, welche sich nach mehrjähriger Beobachtung als sicherer und reicher Träger bewährt hat, in Vermehrung genommen und biete davon veredelte Bäume an. Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
H. M. B. 1j.	21	Rote Malkirsche III. H. (Süssweichsel.) Mitte—Ende Juni. Mittelhoch bis gross, schwarzrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau. <i>Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche Nr. 37.</i>
B.	1j.	44 Schöne von Choisy III. H. (Glaskirsche.) Ende Juni—Anfang Juli. Mittelhoch, gelb- bis bräunlich-rot, feine Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
H.	1j.	312 Schöne von Choisy-Diemitz Deutsche Obstbauztg. 1908. Mitte—Ende Juni. Mittelhoch, leuchtend hellrot, angenehm für den Rohgenuß und zum Einmachen vorzüglich. Die Diemitzer Bäume zeichnen sich durch reiche Tragbarkeit aus, und die Früchte sind von Konditoreien sehr begehrt. (Nicht zu verwechseln mit Nr. 44 Schöne von Choisy.) Hochstämme 1 St. M. 2,50 Einfährige Veredlungen 1 St. M. 1,50
M.	237	Schöne von Montreuil Revue hort. 1875. (Süssweichsel.) Anf.—Mitte Juli. Mittelhoch, braunrot, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M. B. S. 1j.	240	Spanische Glaskirsche III. H. Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
M. B. S. 1j.	224	Süssweichsel von Olivet Pom. M. 1896. Ende Juni—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, vortreffliche Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Für den Massenanbau empfehlenswert.
H. M. B. S. 1j.	74	Von der Nette III. H. (Doppelte Nette.) (Weichsel.) Mitte—Ende Juli. Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.

Süsskirschen.

M. B. S. 1j.	284	Badacsoner rotweisse Riesenkirsche. Anf.—Mitte Juli. Eine sehr grosse, schön gelb und rot gefärbte, festfleischige, sehr wohlschmeckende, ungarische Süsskirsche von grosser Fruchtbarkeit.
H. M. B. 1j.	283	Badacsoner schwarze Riesenkirsche Pom. M. 1869. Anf.—Mitte Juli. An Grösse, Güte und Fruchtbarkeit der vorigen gleich, nur durch die schwarzrote Färbung unterschieden.
H. M. B. S. 1j.	192	Beste Werdersche. Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.	76	Beitenburger Herzkirsche III. H. Ende Juni—Mitte Juli. Gross, braunschwarz, weichfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	308	Bigarreau Jaboulay Leroy. Anf.—Mitte Juni. Gross, braunrot, festfleischig, süß und gewürzt. Eine vorzügliche, in Deutschland wenig verbreitete Frühlkirsche. Hochstämme 1 St. M. 3,00 Mittelstämme 1 St. M. 2,50
H. M.	1j.	309 Bigarreau tigré Revue hort. 1908. Anf.—Mitte Juli. Eine sehr schön rotweiss marmorierte, grosse, festfleischige, sehr wohlschmeckende Süsskirsche, die besonders auch ihrer ausserordentlichen Versandfähigkeit wegen neuerdings in Frankreich als eine vorzügliche Marktfrucht gerühmt wird. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar. Hochstämme 1 St. M. 3,00 Mittelstämme 1 St. M. 2,50 Einfährige Veredlungen 1 St. M. 1,50
H. M. B. 1j.	126	Büttner's späte rote Knorpelkirsche III. H. Ende Juli—Anf. Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M.	1j.	298 Daibers schwarze Knorpelkirsche Pom. M. 1879. Mitte Juli. Gross bis sehr gross, dunkelbraunrot, festfleischig, feine Tafel- und vorzügliche Versandfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	1j.	311 Dankelmann. Mitte—Ende Juni. Eine weichfleischige, gelbrote Süsskirsche, die in Thüringen (Fahner) viel angebaut wird. Sie soll sich durch sehr feinen Geschmack und besonders lange Haltbarkeit auszeichnen und deshalb als Marktfrucht wertvoll sein.
H. M.	1j.	301 Dönissens gelbe Knorpelkirsche III. H. Ende Juli—Anf. Aug. Mittelhoch, gelb, festfleischig, gute Tafelfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B. S. 1j.	47	Eltonkirsche III. H. Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	243	Flamentiner III. H. Ende Juni—Anfang Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	6	Fromms Herzkirsche III. H. E. Juni—M. Juli. Gross, schwarz, weichfleischig, sehr gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	1	Frühe Maiherzkirsche III. H. Ende Mai—Mitte Juni. Mittelhoch, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M.	1j.	259 Frühste der Mark Pom. M. 1894. L. Späth 1887. Ende Mai—Mitte Juni. Mittelhoch, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Die früheste der Süsskirschen.
H. M.	1j.	199 Grosse Germersdorfer III. H. Ende Juli—Anfang Aug. Sehr gross, schwarzbraun, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. B. 1j.	17	Grosse Prinzessinkirsche III. H. (Lauermannskirsche.) Mitte—Ende Juli. Sehr gross, gelb und rot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	16	Grosse schwarze Knorpelkirsche III. H. Ende Juli—Anfang Aug. Gross, festfleischig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.

Kirschen. Sortiment. Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

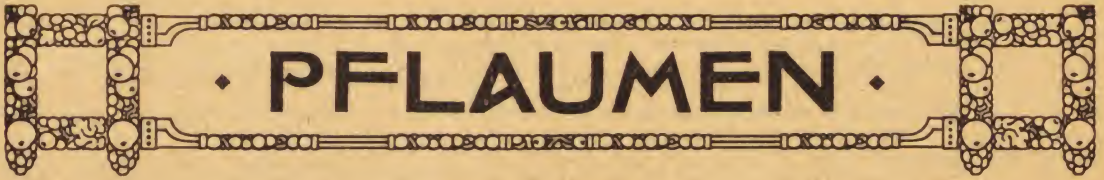
Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. 1j.	227	Hedelfinger Riesenkirsche III. H. Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarzrot, fleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	271	Kaiser Franz Pom. M. 1896. Ende Juli—Mitte Aug. Gross, dunkelrot, festfleischig. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine sehr gute, späte Markt- und Versandsorte.
H. M. B. 1j.	256	Kassins frühe Herzkirsche Lauche Erg. Mitte—Ende Juni. Gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
M.	3	Knights frühe Herzkirsche III. H. Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. 1j.	77	Koburger Maiherzkirsche III. H. Ende Mai—Mitte Juni. Mittelhoch, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H.	310	Kunzes Kirsche Deutsche Obstbauztg. 1908. Ende Juni—Mitte Juli. Eine in der Provinz Sachsen (besonders Wallhausen) viel angebaute, weichfleischige, mittelgrosse, sehr wohlschmeckende, lange haltbare, rotgelbe Süßkirsche, die dort als vorzügliche Marktfucht von grosser Bedeutung ist. <i>Launermaskirsche siehe Grosse Prinzessinkirsche Nr. 17.</i>
H. M. B. S. 1j.	13	Lucienkirsche III. H. Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
M. 1j.	130	Meininger späte Knorpelkirsche III. H. August. Mittelhoch, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	304	Noble. Ende Juli. Eine neuere, dunkelrote Knorpelkirsche, sehr festfleischig, deshalb gut versendbar, süßsauerlich, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
		Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
		Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
H. M. B. 1j.	10	Ochsenherzkirsche III. H. Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarz, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum recht tragbar.
M. H.	55	Schleihahns Kirsche III. H. Anf.—Mitte Juli. Gross, schwarzbraun, festfleischig, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. 1j.	272	Schmeihls Knorpelkirsche. Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Werdersche Marktsorte. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	218	Schreckens Kirsche III. H. Mitte Juni—Anf. Juli. Gross bis sehr gross, dunkelbraunrot, festfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M.	58	Speckkirsche III. H. Mitte—Ende Juli. Mittelhoch bis gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
		<i>Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner Nr. 243.</i>
H. M. 1j.	201	Walpurgiskirsche III. H. Ende Juli—Anf. Aug. Gross, fast schwarz, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	2	Werdersche frühe Herzkirsche III. H. Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1j.	269	Wils frühe Herzkirsche Pom. M. 1891. Anf.—Mitte Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	297	Winklers Frühe. Ende Mai—Mitte Juni. Eine mittelgrosse, schwarzrote, weichfleischige Süßkirsche, die die „Frühe der Mark“ an Grösse um ein Geringes übertrifft und einige Tage später als diese zu reifen beginnt.
H. M. B. 1j.	12	Winklers weisse Herzkirsche III. H. Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.

Vorstehendes Kirschen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.)

Nr.		Nr.		Nr.	
257	Früheste der Mark E. Mai—M. Juni.	76	Bettenburger Herzkirsche E. Juni—M. Juli.	306	Reichtragende Delitzscher Presssauerkirsche M.—Ende Juli.
77	Koburger Maiherzkirsche E. Mai—M. Juni.	47	Eltonkirsche E. Juni—M. Juli.	58	Speckkirsche M.—E. Juli.
297	Winklers Frühe E. Mai—M. Juni.	6	Fromms Herzkirsche E. Juni—M. Juli.	74	Von der Nette M.—E. Juli
1	Frühe Maiherzkirsche E. Mai—M. Juni.	26	Königliche Amarelle E. Juni—M. Juli.	245	Kirchheimer Weichsel M. Juli—A. Aug.
308	Bigarreau Jaboulay A.—M. Juni.	310	Kunzes Kirsche E. Juni—M. Juli.	303	Minister von Podbielski M. Juli—A. Aug.
269	Wils frühe Herzkirsche A.—M. Juni.	272	Schmeihls Knorpelkirsche E. Juni—M. Juli.	30	Grosser Gobet M. Juli—A. Aug.
311	Dankelmann M.—E. Juni.	224	Süssweichsel von Olivet E. Juni—M. Juli.	304	Noble Ende Juli.
256	Kassins frühe Herzkirsche M.—E. Juni.	284	Badacsoner rotweisse Riesen- kirsche A.—M. Juli.	201	Walpurgiskirsche E. Juli—A. Aug.
3	Knights frühe Herzkirsche M.—Ende Juni.	283	Badacsoner schwarze Riesen- kirsche A.—M. Juli.	239	Berliner Morelle E. Juli—M. Aug.
21	Rote Malkirsche M.—E. Juni.	28	Doppelte Glaskirsche A.—M. Juli.	126	Büttmers späte rote Knorpel- kirsche E. Juli—A. Aug.
312	Schöne von Cholsy-Edmütz M.—E. Juni.	227	Hedelfänger Riesenkirsche A.—M. Juli.	153	Chatenays Schöne E. Juli—M. Aug.
2	Werdersche frühe Herzkirsche M.—E. Juni.	252	Kaiserliche Weichsel A.—M. Juli.	301	Dönissens gelbe Knorpelkirsche E. Juli—A. Aug.
218	Schreckens Kirsche M. Juni—A. Juli.	40	Königin Hortensia A.—M. Juli.	199	Grosse Germersdorfer E. Juli—A. Aug.
192	Beste Werdersche E. Juni—A. Juli.	10	Ochsenherzkirsche A.—M. Juli.	16	Grosse schwarze Knorpelkirsche E. Juli—A. Aug.
243	Flamentiner E. Juni—A. Juli.	55	Schleihahns Kirsche A.—M. Juli.	271	Kaiser Franz E. Juli—M. Aug.
13	Lucienkirsche E. Juni—A. Juli.	237	Schöne von Montreuil A.—M. Juli.	229	Langsurer Prachtweichsel E. Juli—M. Aug.
44	Schöne von Cholsy E. Juni—A. Juli.	17	Grosse Prinzessinkirsche M.—E. Juli.	298	Bigarreau A. Daiber Aug.
240	Spanische Glaskirsche E. Juni—A. Juli.	187	Ostheimer Weichsel M.—E. Juli.	130	Meininger späte Knorpelkirsche Aug.
12	Winklers weisse Herzkirsche E. Juni—A. Juli.			37	Grosse lange Lotkirsche Aug.—Sept.

Pflaumen. Sortiment.



Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. B. S. V. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), 1jähr. Veredlung abgebar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 St. M.	100 Stück M.
Hochstämme , mit guten Kronen, 2 m Stammhöhe	1,75	16	140
do. besondere Auswahl	2,00—3,00	18—25	170
Mittelstämme , mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	1,25	11	100
do. besonders starke Stämme	1,50—2,50	12—20	—
Buschbäume , 2—3 jährige Veredlungen. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obst-Anlagen	1,00	9	80
do. stärkere	1,30—3,00	12—25	110—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	14	120
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50	24	230
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) mit 4 Aesten . . .	4,50	43	—
do. in U-Form	2,00—3,50	15—30	140—250
Einjährige Veredlungen	0,60	5,50	50
Hauszwetsche , Hochstämme (siehe Beschreibung Seite 29)	1,40	13	110
do. Hochstämme, besondere Auswahl	1,60—2,50	15—22	135—200
do. Mittelstämme	1,00	9	75
do. do. besonders starke Mittelstämme mit 3—5 jährigen Kronen	1,30—2,00	12—18	100—150

Edelreiser,
Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume
in allen Stärken siehe Seite 36.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
	449	<i>Abbaye d'Arton siehe Seite 30.</i>
B. S. 1j.	424	Abundance Möllers D. G. 1899. Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb und rot, von fein gewürztem Geschmack. Baum bald und so strotzend voll tragend, dass ein Ausdünnen der Früchte oft geraten ist. Japanische Sorte.
H. M. B. S. 1j.	282	Althanns Reineclaude III. H. Anf. Sept. Mittelgross, braunrot, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
B. S. 1j.	137	Angelina Burdett III. H. Anf.—Mitte Sept. Ziemlich gross, rötlich schwarzblau, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	257	Anna Späth Lauche Erg. L. Späth 1874. Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, rötlichblau, für alle Zwecke vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau in sonniger Lage.
B.	444	Auerbacher Frühzwetsche Pom. M. 1900. Mitte Aug. Frucht einer Hauszwetsche ähnlich, doch etwas rundlicher. Für die Tafel, zum Einmachen, Dörren und des festen Fleisches wegen ebenfalls zum Versand vorzüglich geeignet. Baum reich tragend. <i>Bauernpflaume siehe Hauszwetsche Nr. 232.</i>
B. 1j.	64	Bavays Reineclaude III. H. Mitte Sept. Gross, gelblichgrün, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	114	Bazaliczas Zwetsche III. H. Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, blau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
M. B.	118	Blondecks Frühzwetsche III. H. Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, hellrot, für alle Zwecke schätzenswert. Baum reich tragend.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
M. B.	34	Blane Berliner Aprikosenpflaume. Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, purpurviolett, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1j.	84	Blane Eierpflaume <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B. S.	233	Boddaerts Reineclaude <i>Pom. M. 1895.</i> Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	429	Bonne de Bry <i>(Pom. M. 1888.</i> Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, violett; sehr schätzbare frühe Marktfrucht, die für ihren Heimatsort Bry (Frankreich) eine bedeutende Einnahmequelle bildet. Baum ausserordentlich fruchtbar.
	456	<i>Borssumer Zwetsche siehe Seite 30.</i> <i>Bühler Frühzwetsche siehe Frühe von Bühlerthal Nr. 354.</i>
H. M. B. S.	177	Bunter Perdrigon <i>Ill. H.</i> Ende Aug. Gross, violettblau und hellrot, treffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend.
B	401	Burbank <i>Mollers D. G. 1899.</i> Mitte—Ende Aug. Mittelgross, orange und violettrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr ertragreich. Wird als eine der besten japanisch-amerikanischen Sorten bezeichnet.
B. S.	255	Cochet père <i>Pom. M. 1855.</i> Ende Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot. Tafelzieder, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B.	10	Coes Goldtropfen <i>Pom. M. 1883.</i> (Coes rotgefleckte Pfl. <i>Ill. H.</i>) Ende Sept. Sehr gross, gelb, rotgefleckt, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
B.	414	Doppelte Agener. Ende Sept. Gross, rötlich, soll vorzügliche Prünellen geben. Baum sehr fruchtbar. <i>Early Favourite siehe Rivers' Frühpflaume Nr. 470.</i> <i>Early Prolific siehe Frühe Fruchtbare Nr. 244.</i> <i>Ebersweierer Frühzwetsche siehe Seite 30.</i>
H. M.	439	Emma Leppermann <i>Pom. M. 1897.</i> Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, kurzoval, lachsfarben und rot, saftig, süss, schwach gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Die frühe Reife, Grösse und schöne Färbung dürfte diese neuere Sorte besonders für den Markt wertvoll machen.
H. M. B. S. 1j.	280	Esslinger Frühzwetsche <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, dunkelbraunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. <i>Farver Frühzwetsche siehe Seite 30.</i>
M. B.	281	Frankfurter Pirsichzwetsche <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau in guten Lagen.
B. S.	453	Franz Joseph I. Eine neuere, sehr grosse, gelbe, süsse, gewürzte Reineclaude. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	244	Frühe Fruchtbare <i>Ill. H.</i> Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Eine der frühesten Pflaumen. Zum Massenanbau.
B. S.	200	Frühe Königsplume <i>Ill. H.</i> Mitte Aug. Mittelgross, dunkelbraunblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B. 1j.	25	Frühe Reineclaude <i>Ill. H.</i> Mitte Aug. Mittelgross, gelblichgrün, für alle Zwecke vortrefflich, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau. <i>Frühe von Bergthold siehe Seite 30.</i>
H. M. B. 1j.	354	Frühe von Bühlerthal (Bühler Frühzwetsche <i>Pom. M. 1891.</i>) Ende Aug. Gross, dunkelblau, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand vorzüglich geeignet. Baum früh und reich tragend.
H. M. B.	2	Fürsts Frühzwetsche <i>Ill. H.</i> Anf.—Mitte September. Mittelgross, schwarzblau, sehr schätzbare Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. B. S. V. 1j.	95	Gelbe Eierpflaume <i>Ill. H.</i> Anf. Sept. Gross bis sehr gross, gelb, schön, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	243	Gelbe Herrenpflaume <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, goldgelb, schöne und treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B. 1j.	296	Gelbe Mirabelle <i>Ill. H.</i> (Kleine Mirabelle.) Ende Aug. Klein, gelb, vorzüglich zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.
M. 1j.	448	Gewürzte Septembermirabelle. Mitte—Ende Sept. Mittelgross, gelb, von süssem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar und von kräftigem Wuchs. <i>Grant siehe Seite 30.</i>
H. M. B. S. 1j.	28	Grosse Britzer Eierpflaume <i>Gartenfl. 1885.</i> Mitte—Ende Aug. Gross, gelb und braunrot, schätzbare Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar. <i>Grosse grüne Reineclaude siehe Grosse Reineclaude Nr. 63.</i>
H. M. B. S. 1j.	318	Grosse Mirabelle von Nancy <i>Pom. M. 1878.</i> Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. 1j.	465	Grosse Marange <i>Thom. Guide prat.</i> Ende Juli bis Anf. August. Mittelgross, rötlichviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die auf dem Metzger Markte sehr gesucht ist. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	63	Grosse Reineclaude <i>Ill. H.</i> Anf. Sept. Mittelgross, gelblichgrün, wertvolle Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	12	Grosse Zuckerzwetsche <i>Ill. H.</i> Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke, besonders zum Kochen, vortrefflich; für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	320	Grossherzog (Grand Duke <i>Rivers</i>). Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. 1j.	232	Hauszwetsche <i>III. H.</i> (Bauernpflaume.) Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich; für den Versand geeignet. Zum Massenanbau. Die hier angebotenen Pflanzen sind nicht aus Ausläufern gezogen, sondern mit Reisern einer grossfrüchtigen, sehr tragbaren Form veredelte Stämme.
H. M. B. S. 1j.	240	Herrenhäuser doppelte Mirabelle <i>III. H.</i> Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
M. B. S. 1j.	298	Herzog von Edinburgh (Duke of Edinburgh <i>Hogg.</i>) Ende Aug. Gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich, selbst gegen hohe Kältegrade.
	454	<i>Isom Erick</i> siehe Seite 30.
H. M. B. S. 1j.	350	Italienische Zwetsche <i>III. H.</i> Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortrefflich für alle Zwecke, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	20	Jefferson <i>III. H.</i> Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	132	Katalonischer Spilling <i>III. H.</i> Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, gelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	14	Kirk's Pflaume <i>III. H.</i> Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkelviolet, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. V. 1j.	123	Königin Victoria <i>III. H.</i> Ende Aug.—Anf. Sept. Sehr gross, rot, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
	471	<i>Königsbacher Frühzwetsche</i> siehe Seite 30.
H. M. S. 1j.	22	Königspflaume von Tours <i>III. H.</i> Mitte—Ende Aug. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
B. 1j.	423	Lincoln . Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, rötlich, von dem amerikanischen Verbreiter als die Grosse Reineclande an Güte übertreffend gerühmt. Baum sehr fruchtbar.
M. B.	283	Mac Laughlin Gaucher <i>Pom.</i> Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, grünlichgelb und rot, schöne und schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. S. 1j.	18	Meroldts Reineclande <i>III. H.</i> Mitte Sept. Mittelfross, blassgelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1j.	330	Metzer Mirabelle . Ende Aug. Klein, gelb. Eine der Gelben Mirabelle sehr ähnliche, vorzügliche Einmachefrucht, die bei Metz in grossen Massen gebaut wird.
	455	<i>Mirabelle Gloire de Louveciennes</i> siehe Seite 31.
B. 1j.	418	Monarch <i>Pom. M.</i> 1887. Ende Sept. Sehr gross, purpurblau, vom Stein lösend und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Der englische Züchter (Rivers) bezeichnet sie als eine der wertvollsten späten Marktpflaumen.
B. S. 1j.	294	Montfort Lauche Erg. Mitte Aug. Gross, dunkelviolet, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	311	Ontario <i>Thom. Guide prat.</i> Mitte—Ende Aug. Sehr gross, goldgelb, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
B. 1j.	433	Pauline Schleiter . <i>L. Späth</i> 1902. E. Aug.—A. Sept. In Kurland entstandene Sorte. Frucht rundlich, von ansehnlicher Grösse, dunkelvioletrot, süss, fein gewürzt, gut vom Stein lösend. Da der sehr fruchtbare Baum die grösste Kälte verträgt, so ist diese Sorte für rauhes Klima besonders empfehlenswert.
M. B. S.	425	Pflaume von Béjonnieres (Des Béjonnieres <i>Congrès pom.</i>). Anf.—Mitte Aug. Mittelfross, gelb, rot punktiert; eine schöne und vorzügliche Tafelfrucht von köstlichem Reineclandengeschmack, mit ganz vom Stein sich lösendem Fleisch. Baum früh und ausserordentlich tragbar. Sehr empfehlenswert.
M. B.	356	Präsident Courcelle (Président Courcelle <i>Thom. Guide prat.</i>). Mitte—Ende Sept. Gross, dunkelviolet, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
M. B. S. 1j.	261	Procureur <i>III. H.</i> Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
B.	440	Reineclande Gabrielle Combes <i>Pom. M.</i> 1895. Ende Sept. Diese neuere französische Pflaume soll gross, dunkelrotviolet und von köstlich gewürztem, süssem Geschmack sein. Baum ausserordentlich fruchtbar.
	462	<i>Reineclande noire</i> siehe Seite 31.
B.	441	Reineclande Sagot . Aug. Frucht gross, grünlichgelb, rosa getuscht, von vorzüglichem Geschmack. Baum fruchtbar.
H. M. B.	435	Reineclande von Oullins <i>III. H.</i> Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, rot gefleckt, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar; guter Stammbildner.
B. S. V.	359	Reine des Mirabelles (Königin der Mirabellen <i>Pom. M.</i> 1897). Mitte Aug. Mittelfross, gelb, rot punktiert, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend.
H. M. B.	470	Rivers' Frühpflaume <i>III. H.</i> Ende Juli—Anf. Aug. Mittelfross, schwarzblau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr fruchtbar.
	459	<i>Sasbacher Frühpflaume</i> siehe Seite 32.
	474	<i>Schüles Frühzwetsche</i> siehe Seite 32.
B.	419	Shakespeare . Mitte Aug. Gross, oval, gelb. Eine neuere, aus England stammende Sorte, die als vortreffliche Tafelfrucht empfohlen wird.
	450	<i>Späte Mirabelle von Corny</i> siehe Seite 32.
B. S.	249	Späte Muskateller <i>Pom. M.</i> 1887. (Tardive musquée.) Sept. Mittelfross, dunkelpurpurviolet, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	432	Splendor . Ende Aug.—Anf. Sept. Eine ziemlich grosse, blaue Zwetsche von süssem, fein gewürztem Geschmack, die als Marktfrucht, für die Tafel und zu Wirtschaftszwecken empfohlen werden kann. Baum sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung, für die der Verbreiter 3000 \$ zahlte.
H. M. B. S. 1j.	447	The Czar <i>Hogg.</i> Anf. August. Frucht gross, oval, dunkelpurpurn, saftig, süss, angenehm gewürzt, gut vom Stein lösend. Gute Marktsorte. Baum sehr ertragreich.
	458	<i>Uhinks Reineclande</i> siehe Seite 32.

Pflaumen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S.	11	Violette Diaprée <i>Ill. H.</i> Ende Aug. Mittelgross, schwarzblau, für alle Zwecke vorzüglich. Baum strotzend tragbar.
H. M. B. S. 1j.	6	Violette Jerusalemspflaume <i>Ill. H.</i> Anf.—Mitte Sept. Gross, rotviolett, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S.	1	Wangenheims Frühzwetsche <i>Ill. H.</i> Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, schwarzblau, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S.	24	Washington <i>Ill. H.</i> Anf.—Mitte Sept. Sehr gross, gelblich, feine Tafelfrucht für den Hausgarten. Baum mässig fruchtbar.
	466	<i>Wilhelmine Späth siehe Seite 32 und Abbildung Seite 31.</i>
	457	<i>Zimmers Frühzwetsche siehe Seite 32.</i>

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	..... in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	..... " " " M. " "	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Buschbäume, 2—3jähr. Veredlg.	..... " " " B. " "	1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit schrägen Aesten			
(1—2 Etagen)	..... " " " S. " "	1 St. M. 2,00 bis 3,50;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen	..... " " " 1j. " "	1 St. M. 1,25;	10 St. M. 10,00

—+— Edelreiser, Preise siehe hinter den Ständen. —+—

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
B.	1j. 449	Abbaye d'Arton. M.—E. Sept. Eine noch wenig bekannte französische Sorte, die eine Verbesserung der als Dörrfrucht so hoch geschätzten Agener Pflaume (<i>Prune d'Agén</i>) sein soll. Die Frucht soll gross bis sehr gross, länglich, violett mit lacharot, fleischig, süss, gewürzt, vortrefflich auch für die Tafel und Küchengebrauch sein. Die Beschaffenheit des Fleisches und der kleine Stein sollen sie zum Dörren ganz vorzüglich geeignet machen. Baum sehr tragbar. Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
H. M. B. S. 1j.	456	Borssumer Zwetsche <i>Deutsche Obstbauztg. 1908.</i> M. Sept. Diese vorzügliche Zwetsche wird in ihrer Heimat, der Emdr Gegend, stets bedeutend höher als andere Zwetschensorten bezahlt. Die von dort erhaltenen Früchte zeichneten sich durch bemerkenswerte Grösse und auffallend kleinen Stein (siehe Abbildung) sowie durch süssen, aromatischen Geschmack aus. Die Haut ist dunkelblau, das Fleisch grülichgelb und vom Stein ganz ablösend.
M. B.	1j. 460	Ebersweierer Frühzwetsche <i>Deutsche Obstbauztg. 1909.</i> M.—E. August. Eine Frucht von der Form und Farbe der Hauszwetsche, die sich durch feinen, süssen Geschmack, durch frühe Reife und durch gute Versandfähigkeit auszeichnet. Der Baum ist ausserordentlich starkwüchsig, setzt aber trotzdem bald und reichlich Frucht an.
H.	1j. 468	Farver Frühzwetsche <i>Deutsche Obstbauztg. 1909.</i> Eine bisher noch wenig bekannt gewordene holsteinische Sorte, welche für Norddeutschland warm empfohlen wird. Die grosse Frucht hat den edlen Geschmack der Hauszwetsche und reift Ende August bis Anfang September. Der als gewiegter Pomologe bekannte, verstorbene Geheimrat Seelig, welcher sie auffand, prüfte sie eingehend und betonte ihren Wert.
H. M. B. 1j.	463	Frühe von Bergthold <i>Ill. H.</i> E. Juli—A. Aug. Eine ältere, aber, wie es scheint, wenig verbreitete Mirabelle, deren durch edlen Geschmack und frühe Reife bedingter Wert schon von unserem berühmten Pomologen Oberdieck a. Z. besonders hervorgehoben wurde. Frucht klein, rundlich, gelb, mit gelbem, ganz ablösendem. süssem, fein gewürztem Fleisch. Baum sehr fruchtbar.
B.	1j. 461	Giant Garden and Forest 1894. Ende Aug. Eine Kreuzung des bekannten kalifornischen Züchters Luther Burbank zwischen Agener und ungarischer Pflaume. Die ovalen, rotgelb gefärbten Früchte sollen bis 80 g schwer werden, und ihr gelbes, festes, süsSES und wohlschmeckendes Fleisch löst sich gut vom Stein. Eine schöne und gute Tafelfrucht, auch vortrefflich zum Dörren, und da der Baum kräftig und sehr fruchtbar ist, so dürfte diese Sorte als Marktfucht eine Zukunft haben. Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
B.	1j. 454	Isom Erick. Aug. Eine mittelgrosse, längliche, blaue Pflaume mit süssem, von dem sehr kleinen Stein ganz lösendem Fleisch. Auf den Märkten Südrusslands sehr gesucht; zum Dörren vorzüglich. Baum trägt ausserordentlich reich. Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
H.	1j. 471	Königsbacher Frühzwetsche <i>Deutsche Obstbauztg. 1909.</i> Diese in der Rheinpfalz entstandene und noch wenig verbreitete Sorte reift dort gegen Ende Juli bis Anfang August, 10—12 Tage vor der Bühler Frühzwetsche und zeichnet sich durch bemerkenswerte Grösse und vorzüglichen Geschmack aus. Farbe dunkelblau, im Schatten rötlich. Baum sehr starkwüchsig und fruchtbar.



Borssumer Zwetsche.

Pflaumen. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
1j.	455	Mirabelle Gloire de Louveciennes. Aug. Neuere französische Züchtung, die der Mirabelle von Nancy ähneln, doch dreimal so gross sein soll. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
B. 1j.	462	Reineclaude noire. Ende Juli—Mitte Aug. Eine nordfranzösische Sorte von der Grösse und Güte der Grossen Reineclaude. Haut blauschwarz. Fleisch gelb, sehr süss mit feiner Würze, vom Stein gut lösend. Feine Tafelfrucht und zum Einmachen, Dörren, für Torten usw. ausgezeichnet. Baum ausserordentlich und schon früh fruchtbar. Buschbäume 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

Pflaume Wilhelmine Späth, $\frac{2}{3}$ natürl. Grösse. Siehe Seite 32.

Pflaumen. Neue und wenig verbreitete Sorten.

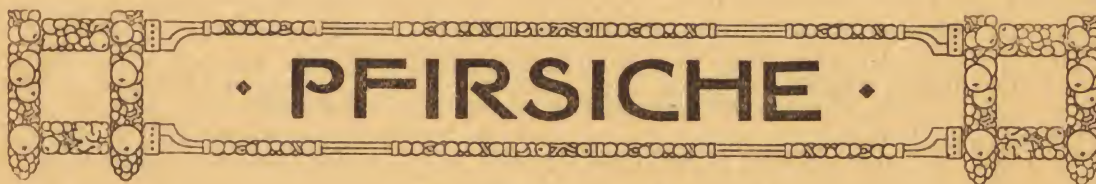
Bez. der vorrät Form	Nr.	
B. 1j	459	Sasbacher Frühpflaume. E. Juli—Anf. Aug. Ein Sämling, der neuerdings vielfach in Sasbach (Baden) und Umgegend angebaut wird, seiner Fröhreife und ausserordentlichen Fruchtbarkeit wegen. Die mittelgrossen, blauen, gut vom Stein lösenden Früchte erzielen am dortigen Markte hohe Preise. Buschbäume 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
H. 1j.	474	Schüles Frühzwetsche <i>Deutsche Obstbauztg. 1909.</i> Dieser neuerdings im Elsass entstandene Sämling wurde nach eingehender Prüfung als in jeder Hinsicht vorzüglich befunden. Er hat alle guten Eigenschaften der Hauszwetsche: den feinen Geschmack, das feste, ablössige Fleisch, die schöne blaue Farbe, die grosse und früh einsetzende Fruchtbarkeit, reift dabei aber schon 8–10 Tage vor der Bühler Frühzwetsche, gegen Anfang August. Dazu kommt noch als weitere schätzenswerte Eigenschaft ein bemerkenswert starker und schöner Wuchs des Baumes, der einen lichtgeraden Stamm mit hübsch pyramidalen Krone bildet. Hochstämme 1 St. M. 3,50 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 22,00
B. 1j.	450	Späte Mirabelle von Corny. Mitte Sept. Eine noch wenig bekannte, mittelgrosse, gelbe, rot punktierte Sorte aus der Umgegend von Metz, die als vortrefflich gerühmt wird. Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
B. 1j.	458	Uhinks Reineclaudé. August. Ein in Baden gezüchteter, neuer Sämling von kräftigem Wuchs, der reiche Ernten zuckersüßer Früchte bringen soll. Buschbäume 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
H. M. 1j.	457	Zimmers Frühzwetsche <i>Deutsche Obstbauztg. 1906.</i> Mitte Aug. Hat die guten Eigenschaften der Bühler Frühzwetsche, übertrifft diese jedoch durch Grösse der Frucht und dadurch, dass sie ca. 10 Tage früher reift. Die ausserordentlich grosse und schon früh einsetzende Fruchtbarkeit wird besonders hervorgehoben. Eine wertvolle Markt- und Versandfrucht.
H. M. B. 1j.	466	Wilhelmine Späth <i>L. Späth 1909.</i> Anf.—Mitte August. Dieser Sämling ist entstanden aus einer 1899 vorgenommenen Kreuzung der „Frühen Fruchtbaren“ mit „Anna Späth“. Die Prüfung der seit 1908 bereits einsetzenden Ernten hat ergeben, dass diese Pflaume als frühe Wirtschafts- und Tafelfrucht alle Beachtung verdient. Die über mittelgrosse, kurzovale, schwarzblaue Frucht hat saftiges, süßes, leicht gewürztes, ganz vom Stein lösendes Fleisch. Die Reife tritt, je nach der Witterung, im ersten bis zweiten Drittel des August ein. Hervorzuheben sind noch die ausserordentliche Tragbarkeit und der schöne, kräftige, straff aufrechte Wuchs des Baumes, der lichtgerade Stämme bildet. (Siehe Abbildung Seite 31.) Hochstämme, Mittelstämme, Buschbäume 1 St. M. 5,00; 10 St. M. 40,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00

Vorstehendes Pflaumen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.)

Nr.		Nr.		Nr.	
429	Bonne de Bry E. Juli—A. Aug.	401	Burbank M.—E. Aug.	433	Pauline Schleiter E. Aug.—A. Sept.
463	Frühe von Berghthold E. Juli—A. Aug.	460	Ebersweiler Frühzwetsche M.—E. Aug.	438	Wangenheims Frühzwetsche E. Aug.—A. Sept.
465	Grosse Marange E. Juli—A. Aug.	290	Esslinger Frühzwetsche M.—E. Aug.	432	Splendor E. Aug.—A. Sept.
132	Katalonischer Spilling E. Juli—A. Aug.	243	Gelbe Herrenpflaume M.—E. Aug.	292	Althanns Reineclaudé A. Sept.
471	Königsbacher Frühzwetsche E. Juli—A. Aug.	23	Grosse Britzer Eierpflaume M.—E. Aug.	95	Gelbe Eierpflaume A. Sept.
431	Red June E. Juli—A. Aug.	318	Grosse Mirabelle von Nancy M.—E. Aug.	63	Grosse Reineclaudé A. Sept.
470	Rivers Frühpflaume E. Juli—A. Aug.	240	Herrenhäuser doppelte Mirabelle M.—E. Aug.	137	Angeline Burdett A.—M. Sept.
459	Sasbacher Frühpflaume E. Juli—A. Aug.	22	Königspflaume von Tours M.—E. Aug.	2	Fürsts Frühzwetsche A.—M. Sept.
462	Reineclaudé noire E. Juli—M. Aug.	311	Ontario M.—E. Aug.	20	Jefferson A.—M. Sept.
244	Frühe Fruchtbare A. Aug.	261	Procureur M.—E. Aug.	14	Kirkas Pflaume A.—M. Sept.
460	Schüles Frühzwetsche A. Aug.	435	Reineclaudé von Oullins M.—E. Aug.	6	Violette Jerusalem-pflaume A.—M. Sept.
447	The Czar A. Aug.	177	Bunter Perdrigon E. Aug.	24	Washington A.—M. Sept.
424	Abundance A.—M. Aug.	255	Cochet père E. Aug.	64	Bavays Reineclaudé M. Sept.
115	Biondecks Frühzwetsche A.—M. Aug.	354	Frühe von Bühlerthal E. Aug.	456	Borssumer Zwetsche M. Sept.
489	Emma Leppermann A.—M. Aug.	256	Gelbe Mirabelle E. Aug.	18	Meroldts Reineclaudé M. Sept.
423	Lincoln A.—M. Aug. [Aug.]	461	Giant E. Aug.	450	Späte Mirabelle von Corny M. Sept.
425	Pflaume von Béjonnieres A.—M. Aug.	298	Herzog von Edinburgh E. Aug.	249	Späte Muskateller Sept.
468	Wilhelmine Späth A.—M. Aug.	330	Metzer Mirabelle E. Aug.	449	Abbaye d'Arton M.—E. Sept.
444	Auerbacher Frühzwetsche M. Aug.	11	Violette Diaprée E. Aug.	84	Blane Eierpflaume M.—E. Sept.
200	Frühe Königsplume M. Aug.	114	Bazalicas Zwetsche E. Aug.—A. Sept.	281	Frankfurter Pfirsichzwetsche M.—E. Sept.
25	Frühe Reineclaudé M. Aug.	34	Blane Berliner Aprikosenpflaume E. Aug.—A. Sept.	448	Gewürzte Septembermirabelle M.—E. Sept.
454	Isam Erick Aug.	408	Farver Frühzwetsche E. Aug.—A. Sept.	350	Italienische Zwetsche M.—E. Sept.
455	Mirabelle Gloire de Louveciennes Aug.	12	Grosse Zuckerzwetsche E. Aug.—A. Sept.	356	Präsident Courcelle M.—E. Sept.
294	Montfort M. Aug.	123	Königin Viktoria E. Aug.—A. Sept.	10	Coes Goldtropfen E. Sept.
441	Reineclaudé Sagot Aug.	283	Mac Laughlin E. Aug.—A. Sept.	414	Doppelte Agener E. Sept.
458	Uhinks Reineclaudé Aug.			320	Grossherzog E. Sept.
359	Reine des Mirabelles M. Aug.			418	Monarch E. Sept.
419	Shakespeare M. Aug.			440	Reineclaudé Gabrielle Combes E. Sept.
457	Zimmers Frühzwetsche M. Aug.			257	Anna Späth E. Sept.—A. Okt.
233	Boddaerts Reineclaudé M.—E. Aug.			232	Hauszwetsche E. Sept.—A. Okt.

Pflirsiche. Sortiment.



Sortiment.

Die Buchstaben H. M. B. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	3,00—4,50	28—40	250—300
Mittelstämme	2,50—3,50	22—30	200—280
Buschbäume , sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	1,50—3,50	13—32	125—250
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
Fächerform und mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,50—3,00	23—27	225
Fächerform und mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,50—6,00	33—55	300—500
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,50	22—33	200—300
Einjährige Veredlungen , stark verzweigt	1,25—1,50	12—14	110

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume in allen Stärken siehe Seite 36.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	113	Amsden <i>Gaucher Pom.</i> Ende Juli. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön rot, saftreich, angenehm süssäuerlich, gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine der frühesten Sorten.
H. M. B. S. 1j.	170	Arkansas <i>Thom, Guide prat.</i> Ende Juli. Mittelhoch, blassgelb, sonnenwärts meist weit herum schön tiefrot, saftvoll, von angenehmem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar und widerstandsfähig.
M. B. S. 1j.	136	Briggs Maipfirsich <i>Fruchtgarten 1883.</i> Ende Juli. Ziemlich gross, weissgelb, sonnenwärts tiefrot, saftvoll, von angenehm gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
B.	1j. 297	Charles Ingouf. Anfang August. Frucht gross, schön purpurrot überzogen. Fleisch schmelzend, überflüssend saftig, süs, mit feinem, wenigem Gewürz. Baum kräftig und sehr ertragreich. Neuere französische Züchtung, die gleich nach Amsden reift. Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
	1j. 301	Dürrgoyer Sämling. Diese neuere Pfirsich soll selbst harte Winter ungedeckt ohne Schaden aus- halten. Die Mitte September reife Frucht ist mittelgross bis gross, schön gelb und dunkelrot gefärbt. Fleisch schmelzend, überflüssend saftig, von fein gewürztem Geschmack. Baum reich tragbar. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 <i>Earliest of All</i> siehe Sneed Nr. 250. <i>Early Rivers</i> siehe Rivers' <i>Frühpfirsich</i> Nr. 160.
	1j. 296	Eiserner Kanzler <i>Gartenfl. 1896.</i> Ende August. Frucht ziemlich gross, schmelzend, süs, gewürzt. Baum kräftig und tragbar, widerstandsfähig.
H. M. B. S. 1j.	114	Frühe Alexander <i>Pom. M. 1884.</i> Ende Juli—Anfang August. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts karminrot, saftvoll, süssweinig, gewürzt. Baum sehr ertragreich. Der „Amsden“ sehr ähnlich.
H. M. B. S. 1j.	102	Frühe Beatrix <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli—Anfang August. Mittelhoch, grünlichgelb, sonnenwärts karminrot, sehr saftreich, süs und angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine empfehlenswerte Frühpfirsich.
B. S.	1j. 115	Frühe Silberpfirsich <i>Pom. M. 1890.</i> Mitte—Ende August. Ziemlich gross, zart, rahmfarben, sonnenwärts rosa angehaucht, sehr saftreich, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage. Gute Treibpfirsich.
M. B. S. 1j.	232	Frühe von Cronesteyn. Ende Juli. Reift einige Tage früher als „Amsden“ und ist von derselben Grösse, gelb, sonnenwärts rötlich, von vortrefflichem Geschmack. Baum reich tragbar.

Pärsiche. Sortiment.

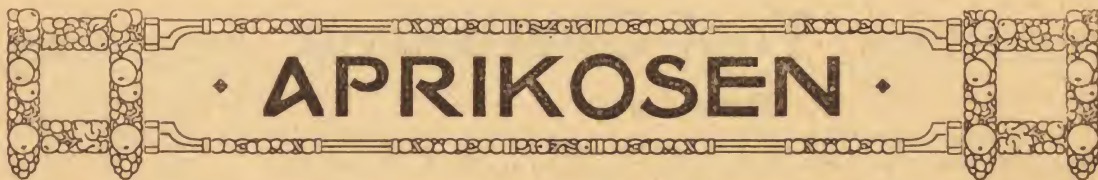
Bez. der vorrät. Form	Nr.	
M. B. 1j.	256	Grosse Miguon <i>Ill. H.</i> Anfang September. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
M. 1j.	257	Hales Frühe <i>Lauche Erg.</i> Mitte—Ende Aug. Mittelhgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
S. 1j.	235	Jessie Kerr <i>Gartenfl. 1898.</i> Ende Juli. Ziemlich gross, blassgelb, sonnenwärts schön gerötet, saftreich, angenehm süssäuerlich und gewürzt. Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig. <i>Kaiser Friedrich III. siehe Laubhölzer (Amygdalus).</i> <i>Klara Mayer siehe Laubhölzer (Amygdalus).</i>
H. M. B. S. 1j.	122	Königin der Obstgärten <i>Ill. H.</i> Ende September. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar.
B. 1j.	245	La France. Anfang—Mitte August. Frucht sehr gross, wunderschön karminrot gefärbt, saftreich und von vorzüglichem Geschmack. Baum starkwüchsig und fruchtbar. <i>La plus précoce des pêches siehe Sneed, Nr. 250.</i>
B. S. 1j.	237	Musser <i>Fruchtgarten 1888.</i> Ende Juli. Ziemlich gross, gelblichweiss, sonnenwärts und weit herum dunkelblutrot überzogen oder marmoriert; saftvoll, von süssweinigem, würzigem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	197	Präsident Griepenkerl. Ende August—Anfang September. Gross, hellgelb, sonnenwärts weit herum schön dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, bringt hier auch als freistehender Busch reiche Ernten, hat sich als winterhart bewährt und kann deshalb zum allgemeinen Anbau besonders in Norddeutschland warm empfohlen werden.
B. S. 1j.	252	Proskauer Pfirsich <i>Gartenfl. 1887.</i> Ende August—Anfang September. Frucht ansehnlich gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, sehr angenehm gewürzt. Baum kräftig, sehr tragbar und winterhart.
H. M. B. S. 1j.	160	Rivers' Frühpfirsich (<i>Rivers' Frühe Lauche Erg.</i>). Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, sehr saftreich, von ausgezeichnetem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
B. S. 1j.	7	Rote Magdalene <i>Ill. H.</i> Anfang September. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts tiefrot, sehr saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
B. S.	192	Schlösser's Frühpfirsich <i>Pom. M. 1881.</i> Anfang—Mitte August. Gross, gelblichgrün, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, angenehm süssäuerlich und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, wenig empfindlich.
M. B. S. 1j.	142	Schöne von Doué <i>Ill. H.</i> Ende Aug.—Anf. Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	85	Schöne von Vitry <i>Lauche Erg.</i> Mitte—Ende September. Mittelhgross, grünlichgelb, sonnenwärts oft rundherum hellrot überzogen, saftreich, von ausgezeichnetem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	250	Sneed <i>Revue hort. 1904.</i> Reift einige Tage früher als Amsden. Frucht mittelhgross, hellgelb mit tieferer Backe, saftreich, angenehm süssäuerlich, leicht gewürzt. Der Baum wächst ausserordentlich stark und trägt dankbar.
B. 1j.	270	Venusbrust <i>Ill. H.</i> Ende September—Anfang Oktober. Sehr gross, hellgrünlichgelb, sonnenwärts rot marmoriert, sehr saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Baum mässig fruchtbar, nur für warme Südwand.
M. B. S. 1j.	135	Waterloo <i>Hogg.</i> Ende Juli—Anfang August. Mittelhgross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkel-purpurn, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum sehr tragbar.

Mit glatter Schale. (Nektarinen.)

B.	248	Cardinal. Anfang August. Neuere englische Züchtung. Frucht mittelhgross, hellgelb mit lebhaft roter Backe, süss, saftig und sehr wohlschmeckend. Baum ertragreich und wüchsig.
H. M. B. S. 1j.	158	Elruges Nektarine <i>Ill. H.</i> Anfang September. Ziemlich gross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelrot, saftvoll, angenehm und reich gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
B. S. 1j.	128	Lord Napier <i>Hogg.</i> Mitte August. Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, fein gewürzt. Baum fruchtbar.



Aprikosen.



Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H.=Hochstamm, M.=Mittelstamm, B.=Busch, S.=Spalier, 1j.=einjährige Veredlung abgebar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	22—40	200—300
Mittelstämme	2,00—3,00	18—27	160—250
Buschbäume , sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen ..	1,50—2,00	13—17	125—150
do. auch zur Wandbekleidung geeignet, stärkere	2,00—3,00	18—22	150—200
do. besonders starke, verpflanzte	3,00—4,50	28—42	250—400
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—2,50	18—23	170
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—4,50	27—40	—
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,50	22—33	—
Einjährige Veredlungen	1,25	11	100

← Edelreiser, Preise siehe hinter den Ständen. →

Topfobstbäume in allen Stärken siehe Seite 36.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	7	Ambrosia <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli—Anf. August. Mittelgross, dunkelgelb, saftreich, süß und edel gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	14	Aprikose von Breda <i>Lauche Erg.</i> Anf.—Mitte August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, von edlem, ananasartigem Geschmack. Auch zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr ertragreich.
H. M. B. S. 1j.	52	Aprikose von Montgamet <i>Lauche Erg.</i> Mitte August. Gross, dunkelgelb, sonnenwärts oft schwach gerötet, saftreich, süß und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	11	Aprikose von Nancy <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli—Anf. August. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftvoll und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr ertragreich.
B. S. 1j.	110	Aprikose von Schiras <i>Lauche Erg.</i> Mitte—Ende August. Mittelgross, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, sehr süß, von vorzüglichem, fein würzigem Geschmack. Baum tragbar.
B. S. 1j.	65	Aprikose von Syrien <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli—Anf. August. Mittelgross, weislichgelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, festfleischig, doch schmelzend, von angenehm würzigem Geschmack. Auch zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar.
B. S.	69	Aprikose von Tours <i>Lauche Erg.</i> Mitte August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, süß und angenehm gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar.
B. S. 1j.	106	Holubs Zuckeraprikose <i>Thom. Guide prat.</i> Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach rötlich, saftreich, süß und gewürzt. Baum fruchtbar.
B. S. 1j.	105	Königsaprikose <i>Lauche Erg.</i> Anf.—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, süß und würzig. Baum reich tragend.
B. S. 1j.	115	Luizets Aprikose <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli—Anfang August. Sehr gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, von vorzüglichem, feinem Geschmack. Baum sehr dankbar tragend.
B. S. 1j.	103	Moorpark <i>Lauche Erg.</i> Mitte August. Mittelgross, weislichgelb, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert, festfleischig und schmelzend, von vorzüglichem Geschmack und köstlichem Geruch. Baum sehr ertragreich.
B. S. 1j.	121	Pavlot <i>Revue hort. 1901.</i> Ende Juli—Mitte Aug. Diese noch wenig bekannte, vom französischen Pomologenverein empfohlene Sorte bringt sehr grosse, 100—120 g schwere Früchte. Farbe orangegelb mit roter Backe. Fleisch saftreich, süß und fein gewürzt. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.
		<i>Pfirsichaprikose siehe Aprikose von Nancy Nr. 11.</i>
		<i>Précoce d'Espereu siehe Wahre grosse Frühaprikose Nr. 104.</i>
B. S. 1j.	119	Rosenaprikose <i>Pom. M. 1905. (Abricot rosé Revue hort. 1908.)</i> Wird in Frankreich als Einmachfrucht hoch geschätzt und wu. auch von deutschen Konservenfabriken bisher von dort bezogen. Da versuchsweiser Anbau in Deutschland gute Ergebnisse brachte, so kann diese Sorte auch bei uns der Beachtung der Interessenten empfohlen werden. Der kräftig wachsende Baum liefert ausserordentlich reiche Ernten mittelgrosser, hübsch rosabackiger, honigsüßer Früchte.
		Buschbäume und Spaliere 1 St. M. 3,50
		Einjähr. Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
B. S. 1j.	111	Rotbackige. In der Gegend von Odessa allgemein verbreitete und auf dem dortigen Markte als die früheste, grösste und schönste geschätzte Sorte. Baum kräftig und fruchtbar.
		<i>Royal siehe Königsaprikose Nr. 105.</i>
B. S. 1j.	109	Uhlhorns Wunder. Mitte—Ende August. Eine grosse, breitovale, stark flachgedrückte Frucht, wunderschön gefärbt, dunkelgelb mit purpurner Backe. Fleisch dunkelgelb, schmelzend, saftreich, von vorzüglichem, süß gewürztem Geschmack. Baum dankbar tragend.
H. M. B. S. 1j.	13	Ungarische Beste <i>Fruchtgarten 1886.</i> Anf.—Mitte August. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot marmoriert, saftreich, sehr fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
B. S. 1j.	104	Wahre grosse Frühaprikose <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli—Anf. August. Gross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, saftreich, von süßem, vorzüglichem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	108	Werdersche Aprikose (Schweinsohr). Anfang—Mitte August. Ziemlich gross, hellgelb, sonnenwärts dunkler, saftig, von angenehmem Geschmack. Baum sehr tragbar. Die in Werder vorzugsweise angebaute Sorte.

Vorrat 1250 Stück.

Topf-Obstbäume.

Jederzeit versendbar.

Preise.

(Die Höhenangabe versteht sich vom Topfrand bis zur Spitze gemessen.)

Aepfel, Birnen, 0,75—1,00 m hoch, 3jährig in Töpfen von 20 cm Durchmesser

Aepfel, Birnen, ca. 1 m hohe Pyramiden in Töpfen

Pfirsiche, Aprikosen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Sauerkirschen, gut entwickelte und reich mit Frucht-

holz besetzte Pyramiden in Töpfen, ca. 1¼—1½ m hoch.

Aepfel, Birnen, ca. 1½—2 m hohe, starke Pyramiden, reich mit Fruchtholz

besetzt, in Kübeln und Töpfen

Aepfel, Birnen, ganz besondere Auswahl, extra schön und stark, reich mit

Fruchtholz besetzt, in Kübeln und Töpfen

1 Stück M.	10 Stück M.
3,50	30
4,50—5,00	40
7,50—10,00	60—90
7,50—12,00	60—110
10,00—15,00	80—120
20,00—25,00	200



Birnen-Pyramide.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule bei Besichtigung meiner in Kübeln und Töpfen kultivierten Obstpyramiden gezollte Beifall hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, ich kann in diesem Jahre meinen werten Kunden wieder einen grossen Vorrat besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind mehrere Jahre in Gefässen kultiviert, verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle feste Ballen; die Formen sind sorgfältig gezogen, gut mit Fruchtholz besetzt. Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegenbringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und man kann die ganze Entwicklung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz ausserordentliche Grösse u. prächtige Färbung.

Die Kultur des Obstbaumes im Topf von H. B. Warneken. Mit 7 Abbildungen. Preis M. 1,40.



Apfel-Pyramide.

Für die Obstpyramiden in Kübeln und Töpfen habe ich nur bestgeeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in den Kübeln resp. Töpfen zum Versand.

Walnüsse.*

Gewöhnliche (*Juglans regia* L.), starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte, mit schönen Kronen, hier kultiviert. Hochstämme 1 St. M. 3,50—6,00; 100 St. M. 300—450

Strauchwalnuss (*Juglans regia fertilis hort.*, *J. regia praeparturiens hort.*). Sehr früh tragend. Sehr kräftige Büsche (Sämlinge), ca. 2—2½ m h., 1 St. M. 2—4; 10 St. M. 15—30; 100 St. M. 130—200

Rothhäutige Walnuss (*Juglans regia rubra*). Hochstämme 1 St. M. 4,00—5,00; 10 St. M. 35—40

*) Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer“ unter *Juglans*.

Mandeln.

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlgeschmeckenden Früchte sehr vorteilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

Nr. 4. Zartschalige Krachmandel (à coque tendre) 1 Stück M. 2,00; 10 Stück M. 15,00

Haselnüsse.

Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, verpflanzte Ableger,

Sorten nach Wahl des Bestellers, kräftige Sträucher
Sorten nach meiner Wahl, kräftige Sträucher

1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
0,75-0,90	6,50-8,00	60
0,60-0,70	5,50-6,50	50

Nr.		Nr.	
3	Bandnuss <i>Goeschke</i> . Ende Sept. Eine grosse, längliche, dünnschalige Lambertsnuss. Strauch ertragreich in gutem Boden und geschützter Lage.	30	Jeeves' Sämling <i>Goeschke</i> . Mitte—Ende Sept. Eine grosse, längliche Bastardlambertsnuss. Strauch reich tragbar. Nicht = Nr. 35 noch 45.
13	Barcelonae von Loddiges . Nicht = Nr. 16. Mittelfgross, breitoval, flachgedrückt. Strauch tragbar.	14	Kadettenzellernuss . Gross, länglich, stumpf-spitzig. Strauch dankbar tragend.
4	Barrs Zellernuss <i>Goeschke</i> . Anf. Sept. Mittelfgross bis gross, spitz-eiförmig. Strauch sehr fruchtbar.	33	Kunzemüllers Zellernuss <i>Goeschke</i> . Anf. Sept. Ziemlich gross, kurzoval, dünnschalig. Strauch von mittlerer Tragbarkeit.
71	Bergers Zellernuss <i>Goeschke</i> . Mitte September. Gross bis sehr gross, langoval, dünnschalig. Strauch sehr reich tragend.	73	Kurzhüllige Zellernuss <i>Goeschke</i> . Ende Sept. Mittelfgross, rundlichoval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.
5	Bethes Zellernuss <i>Dochmahl</i> . Gross, breit-kegelförmig. Strauch fruchtbar.	34	Lange Landsberger <i>Goeschke</i> . Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, lang verkehrt-eiförmig. Strauch fruchtbar.
6	Blumberger Zellernuss <i>Goeschke</i> . Ende Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, stumpf verkehrt-eiförmig. Strauch reich tragbar.	15	Lange von Downton . Mittelfgross, länglich. Strauch fruchtbar.
8	Büttners Zellernuss <i>Goeschke</i> . Anf.—Mitte Sept. Gross, rundlichoval, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.	35	Liegels Zellernuss <i>Hogg</i> . Mitte Sept. Ziemlich gross, kurzoval. Strauch fruchtbar. Nicht = Nr. 30.
03	Cosford <i>Hogg</i> . Gross, oval, sehr dünnschalig. Strauch reich tragbar.	37	Ludolphs Zellernuss <i>Goeschke</i> . Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, oval, kantig. Strauch fruchtbar.
54	Daviana <i>Goeschke</i> . Mitte Sept. Gross, länglich, dünnschalig. Strauch reich tragbar.	70	Luisens Zellernuss <i>Goeschke</i> . Gross, breit rundlichspitz, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.
16	Eckige Barcelonae <i>Goeschke</i> . Anf.—Mitte Sept. Mittelfgross, breit verkehrt-eiförmig, kantig. Strauch sehr tragbar.	39	Minnas Zellernuss <i>Goeschke</i> . Mitte—Ende Sept. Gross, oval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.
17	Einzeltragende Kegelförmige <i>Goeschke</i> . Ende Aug. Mittelfgross, rundlich-kegelförmig, kantig. Strauch ziemlich tragbar.	40	Mogulnuss <i>Goeschke</i> . Mitte—Ende Sept. Gross, kurzoval, kantig. Strauch dankbar tragend.
58	Emperor Bredsted (nicht <i>Goeschke</i>). Mitte—Ende Sept. Mittelfgross bis gross, oval. Strauch fruchtbar.	60	Multiflora . Mittelfgross, kurzoval. Strauch sehr fruchtbar.
18	Fichtwerdersche Zellernuss <i>Goeschke</i> . Mitte—Ende Sept. Gross, breit verkehrt-eiförmig, dünnschalig. Strauch fruchtbar.	67	Neue Riesennuss <i>Goeschke</i> . Mitte—Ende Sept. Sehr gross, oval. Strauch fruchtbar.
22	Grosse Kugelnuss <i>Goeschke</i> . Mitte Sept. Gross, rundlich-kegelförmig. Strauch mässig fruchtbar.	62	Prolifique à coque serrée . Gross, oval, sehr dünnschalig. Strauch fruchtbar. Sehr ähnlich Nr. 63.
24	Gubener Barcelonae <i>Bredsted</i> . Anf.—Mitte Sept. Mittelfgross, breit und stumpf verkehrt-eiförmig. Strauch ziemlich tragbar.	44	Rote Lambertsnuss <i>Goeschke</i> . Mitte—Ende Aug. Mittelfgross, eiförmig, dünnschalig, mit roter Kernhaut. Strauch an geschütztem Standorte ungemein reich tragend.
50	Gubener Zellernuss <i>Goeschke</i> . Mitte Sept. Mittelfgross, rundlichspitz. Strauch von reicher Tragbarkeit.	45	Sicklers Zellernuss . Gross, kurzoval, ähnlich Nr. 35, doch grösser. Strauch fruchtbar.
76	Gunslebener Zellernuss <i>Goeschke</i> . Mitte—Ende Sept. Ziemlich gross, bauchig-kegelig. Strauch reich tragend.	47	Truchsess Zellernuss <i>Goeschke</i> . Mitte—Ende Sept. Sehr gross, länglich, bauchig-kegelig. Strauch von mittlerer Fruchtbarkeit.
25	Gustavs Zellernuss <i>Goeschke</i> . Mitte Sept. Gross, langoval. Strauch sehr tragbar.	29	Volle Zellernuss <i>Goeschke</i> . Mitte Sept. Mittelfgross, länglich, flachgedrückt, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.
26	Hallische Riesennuss <i>Goeschke</i> . Ende Sept. Gross, kugelig-kegelförmig. Strauch sehr dankbar tragend. Eine allgemein geschätzte Sorte.	72	Webbs Preisnuss (Lambert Filbert <i>Hogg</i>). Ende Sept. Grosse bis sehr grosse, langovale Bastardlambertsnuss. Strauch von reicher Tragbarkeit. Eine der besten und zum Massenanbau empfehlenswertesten Haselnussorten.
27	Heynicks Zellernuss <i>Goeschke</i> . Ende Sept. Gross, rundlichoval. Strauch sehr tragbar.	49	Weisse Lambertsnuss <i>Goeschke</i> . Mitte—Ende Aug. Mittelfgross, eiförmig, dünnschalig. Strauch an geschütztem Standorte reich tragbar.

Gewöhnliche Waldnüsse siehe *Corylus Avellana* unter „Laubhölzer“.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand, sehr reiche Ernten, und die angenehm schmeckenden Früchte werden sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüten von hervorragender Wirkung.

Kräftige Büsche.

	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,80	7,00	60,00
Sorten nach meiner Wahl	0,70	6,00	50,00
Besonders starke tragbare Büsche	2,00	16,00	—

- Nr.
2 Grossfrüchtige. Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reich tragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.
3 Holländische Monströse. Okt. Eine prächtige, sehr grosse, dunkelbraune Frucht. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.
5 Königsmispel. Okt.—Nov. Frucht gross, wohl-schmeckend u. reich tragend. Sehr zu empfehlen.

- Nr.
4 Von Nottingham. Eine kleine, aber ausser-ordentlich wohlschmeckende, angenehm ge-würzte Frucht. Baum ungemein reich tragend.
6 Riesen (gigantea). Frucht platt, braun und ausser-gewöhnlich gross. Baum stark wachsend und fruchtbar.

Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Wert der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasten etc. noch zu wenig bekannt.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,90—1,50	8—10	75
Sorten nach meiner Wahl	0,75—1,00	7—9	60
Hochstämme von Nr. 10, 11 und 16	2,50	22	200
Mittelstämme, sehr empfehlenswert, von Nr. 10, 16, 17 und 21 ...	2,00	17	150

Besonders starke tragbare Büsche in den Sorten Nr. 8, 10, 11, 13, 14 und 15	2,00—3,00	18—25	—
---	-----------	-------	---

- 16 Apfelquitte.** Frucht mgr., richtige Apfelform, für Einmachezwecke sehr geschätzt. Ausser-ordentlich reich tragend.
- 20 Badener Quitte.** Nach Angabe des Züchters soll diese neue Sorte sehr grosse, birnförmige Früchte bringen und der kräftig und schlank wachsende Baum sehr fruchtbar sein. 1 St. M. 1,50.
- 17 Bereczkiquitte.** Die sehr grosse, birnförmige Frucht wird ihres milden, süssen Fleisches wegen gerühmt. Ihre ausserordentliche Tragbar-keit zeigt sich schon an ganz jungen Pflanzen.
- 11 Champion.** Früh und reich tragend. An Güte und Fruchtbarkeit mit der Portugiesischen Birnquitte wetterfernd.
- 12 De Bourgeaut.** Frucht gross, birnförmig, sehr zartfleischig. Sie trägt früh und sehr reich.
- 19 Fabre.** Frucht gross, birnförmig, für Einmache- und Küchenzwecke sehr geschätzt. Baum sehr tragbar.
- 14 Fullers Birnquitte (Fuller Quince).** Die Frucht reift früh, ist sehr gross, birnförmig, fein ge-würzt und zartfleischig. Baum reich tragend.
- 13 Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reich tragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.
- 8 Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr., birn-förmig. Baum ungemein reich tragend. Ge-schmack mild, süsslich.
- 4 Portugiesische Birnquitte.** Sehr schöne, gross-früchtige, äusserst fruchtbare Quitte. Fleisch sehr zart und markig.
- Quitte von Vranja siehe Bereczkiquitte.*
- 10 Rea's Mammoth.** Frucht schön, sehr gross, breit-birnförmig, früh reifend. Baum fruchtbar.
- 21 Riesenquitte von Lescovac.** Neuere Einführung von der Balkan-halbinsel, die bis zu 1500 g schwere Früchte liefern soll. Gerühmt wird der köstliche Wohl-geschmack der Gelees, Marmeladen und Pasten, die aus dem weissen Fleische und dem glas-klaren Saft hergestellt werden. Baum früh und reich tragbar. 1 St. M. 1,50.
- 15 Van Deman.** Frucht gross, breit-birnförmig, von würzigem Geschmack. Trägt sehr reich.



Weinreben (Tafeltrauben).

Wie alljährlich, wurde auch in diesem Sommer im Auftrage der Königl. Regierung meine Rebschule von dem Sachverständigen in Reblausangelegenheiten eingehend auf die Reblaus untersucht und für vollständig reblausfrei befunden.

Infolge des revidierten Reblausgesetzes darf ich, da meine Baumschule nicht in einem Weinbaubezirk liegt, nach allen anderen nicht in einem Weinbaubezirk liegenden Ortschaften, insbesondere **fast nach der ganzen Provinz Schlesien und Posen**, Weinreben versenden.

Junge Reben in Töpfen, ca. 1 m hoch } in den Sorten bezeichnet mit L. vor d. Nr.
Reben aus dem freien Lande } 1 St. M. 1,50—2,00, 100 St. M. 110—180

Reben in Körben (mit Korb zu pflanzen)

in den Sorten bezeichnet mit K. vor der Nr. 1 St. M. 4,50—7,50

Stärkere Reben in Töpfen, mehrjährige Topfkultur

in den Sorten bezeichnet mit T. vor der Nr. 1 St. M. 3,50—6,00, 10 St. M. 30—50.

Bez. der vorrät. Form	Nr.		Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		<i>Black Hamburg siehe Blauer Trollinger.</i>	K. L.	177	Früher blauer Burgunder <i>R. Goethe.</i> Sehr früh. Traube klein; Beere klein, rundlich, schwarzblau, süß. Stock fruchtbar und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet. Die früheste der blauen Trauben.
T.	370	Blauer Alicante <i>R. Goethe.</i> Spät. Traube gross bis sehr gross; Beere gross, kurz-oval, schwarzblau wohlgeschmeckend. Die beste späte Treibsorte, lange haltbar, in England im grossen für den Markt kultiviert.	K. L. T.	11	Früher Leipziger (Grüne Seidentraube <i>R. Goethe.</i>) Sehr früh. Traube mittelgross; Beere ziemlich gross, länglich, grün, süß und wohlgeschmeckend. Stock fruchtbar und genügsam, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
L.	3	<i>Blauer Malvasier siehe Blauer Trollinger.</i> Blauer Portugieser <i>R. Goethe.</i> Früh. Traube mittelgross bis gross. Beere mittelgross, rund, schwarzblau, süß, von angenehmem Geschmack. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien in warmer Lage auch noch in leichtem Boden geeignet. Eine empfehlenswerte blaue Frühtraube.	K. L.	10	Früher Malingre <i>R. Goethe.</i> Sehr früh. Traube mittelgross; Beere klein, länglich, gelblichgrün, süß. Stock ausserordentlich fruchtbar; für den Anbau im Freien, auch noch in ungünstigeren Lagen, geeignet und empfehlenswert.
K. L. T.	383	Blauer Trollinger <i>R. Goethe.</i> Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund bis oval, dunkelblau, süß, von sehr angenehmem Geschmack. Stock sehr ertragreich, für den Anbau im Freien nur in warmer, günstiger Lage geeignet für die Treibkultur dagegen die vorzüglichste und verbreitetste Sorte.	K. L.	12	Früher roter Malvasier <i>R. Goethe.</i> Früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, rund bis oval, trüb hellrot, sehr süß und angenehm gewürzt. Stock ertragreich, für den Anbau im Freien geeignet.
K. L.	409	<i>Blaues Ochsenauge siehe Gros Colman.</i> Broadland Sweetwater (= Reaumur?). Sehr früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, blassgrün, sehr süß und angenehm. Stock sehr tragbar, zum Anbau im Freien geeignet. Eine empfehlenswerte Frühtraube.	L. T.	388	Gros Colman <i>R. Goethe.</i> Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund, purpurschwarz, süß u. wohlgeschmeckend. Wegen des wunderschönen Aussehens und der enormen Grösse (Traube bis 2 kg schwer) eine wertvolle Treibsorte, die in England im grossen für den Markt angebaut wird.
K. L.	56	Buckland Sweetwater <i>R. Goethe.</i> Spät. Traube gross; Beere gross, rund bis oval, gelblichgrün, meist einsamig, süß und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, für das Freie nur in günstigster Lage geeignet, zum Treiben vorzüglich und in England sehr geschätzt.	K. L.	286	Gros doré Thom. <i>Guide prat.</i> Ziemlich spät. Traube gross; Beere gross, rund, gelb, sonnenwärts schön bernsteinfarben, sehr süß, leicht gewürzt. Stock fruchtbar, für warme Mauer geeignet. <i>Grüne Seidentraube siehe Früher Leipziger.</i>
L.	414	Bruxelloise <i>Thom. Guide prat</i> (Früher Frankenthaler). Eine dem Blauen Trollinger ähnliche Sorte, die früher reifen soll als dieser. <i>Chasselas de Fontainebleau siehe Weisser Gutedel.</i> <i>Chasselas rouge siehe Roter Gutedel.</i> <i>Dodrelabi siehe Gros Colman.</i>	L.	136	Lady Downe's Seedling <i>R. Goethe.</i> Spät. Traube gross, rundlich, schwarzblau, süß und gewürzt. Stock sehr fruchtbar, gedeiht noch an Talutmauern, zum Treiben vorzüglich.
T.	347	Foster's White Seedling <i>R. Goethe.</i> Spät. Traube gross; Beere ziemlich gross, oval, hellgelb, süß und angenehm gewürzt. Eine der besten und dankbarsten weissen Treibsorten; im Freien nur bei günstigster Lage und Witterung reifend. <i>Frankenthaler siehe Blauer Trollinger.</i>	L.	351	Lübeck. Spät. Traube gross; Beere gross, oval, schwarzblau, süß und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, im Freien nur für warme Lage. Gute Treibsorte, in reifem Zustande haltbarer als der Blaue Trollinger.
			K. L.	157	Madeleine angevine <i>R. Goethe.</i> Sehr früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, länglichrund, gelblichgrün bis weissgelb, süß und gewürzhaft. Stock an warmer, südlicher Mauer ertragreich.

Weinreben. — Stachelbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.		Bez. der vorrät. Form	Nr.	
L.	355	Mrs. Pince's Black Muscat <i>R. Goethe</i> . Spät. Traube sehr gross; Beere gross, kurzoval, schwarzblau, sehr süß, stark und angenehm gewürzt. Eine in England sehr beliebte späte und lange haltbare Treibsorte.	K. L. T.	2	Weisser Gutedel <i>R. Goethe</i> . Mittelfrüh. Traube gross, Beeren ziemlich gross, rund, gelbgrün, süß, sehr angenehm gewürzt. Stock sehr reich tragend und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K. L.	404	Muscat Hamburg <i>R. Goethe</i> . Mittelfrüh. Traube mittelgross; Beere gross, oval, schwarzblau, süß, mit feinem Muskatgewürz. Gute Treibsorte, doch auch an warmer Mauer im Freien noch reifend.	L.	422	Weisser Muskat von Alexandrien <i>R. Goethe</i> . Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, oval, hellgelb, sehr süß, mit starkem Muskatgewürz, sehr lange haltbar. Stock sehr fruchtbar. Die beste und schönste aller Treibsorten.
K. L. T.	1	Roter Gutedel <i>R. Goethe</i> . Ziemlich früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, hellrot, süß und fein gewürzt.			

Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 1,00—2,00; 10 Stück M. 9—18.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. Sortenverzeichnis siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.

Stachelbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,50—0,60	40—45	350
Sorten nach meiner Wahl, besonders kräftige Auswahl	0,40—0,50	35—40	300
Sorten nach meiner Wahl, in gewöhnlicher Stärke, noch sehr schöne Ware (Handelsware)	0,30	28	250
Grossfrüchtige Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	0,30	28	250
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,50—3,00	130—200	1200
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,25	100	800

Zur Weiterkultur

verpflanzte, zweijährige Ableger in den besten Sorten meiner Wahl
(Unter 25 Stück werden nicht abgegeben)

—

18

165



Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als
H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebar.



Bez. der vorrät. Form	Nr.		Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Rote.			
H. n.	153	Alicant <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Mittelgross bis gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.	H. n.	149	Frühe Rote (Wilmot's Early Red <i>Hogg</i>). Sehr früh. Mittelgross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar. Eine der ersten Fröhsorten, zum Massenanbau für den Markt.
n.	130	Amerikanische Gebirgsstachelbeere. Spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl. Strauch ausserordentlich ertragreich. Für den Massenanbau, besonders zum Grünpfücken und zur Weinbereitung.	H. n.	2	Jolly Printer <i>III. H.</i> Ziemlichspät. Gross, oval, kahl. Strauch fruchtbar.
n.	196	Färbestachelbeere (<i>Ribes succirubrum Zabel</i>). Durch fachmännische Versuche hat sich ergeben, dass der leuchtendrote, rein saure, allen Beigeschmacks bare Saft der Früchte dieses Bastards sich ganz ausgezeichnet, wie kein anderer, zum Färben von Fruchtsäften, Weinen, Likören, Marmeladen und dgl. eignet. Da der Strauch dieser noch kaum bekannten Sorte ausserordentlich reiche Ernten mittelgrosser roter Früchte liefert, so wird sich ihr Anbau, ausser im grossen für Fabrikszwecke, auch im kleinen für den Haushalt lohnen. Im ersten Frühjahr, im Schmuck seiner zahllosen, rosafarbenen Blüthentrauben ist der Strauch überdies eine hübsche Gartenzierde.	H. n.	159	London <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragend.
		1 St. M. 1,25; 10 St. M. 9,00	H. n.	9	Maurers Sämling <i>Pom. M. 1887</i> . Früh. Gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafel- und Marktf Frucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
			H. n.	193	May Duke <i>Prakt. Ratgeber 1909</i> . Mittelfrüh. Gross, oval, kahl. Strauch starkwüchsig und sehr tragbar. Noch wenig bekannt. Höchst 1 St. M. 2,50; Niedrig 1 St. M. 1,50.
			H. n.	5	Monstruense <i>III. H.</i> Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.
			H. n.	121	Octavius Brown <i>L. Späth 1893</i> . Mittelfrüh. Sehr gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar. Eine der grössten rotfrüchtigen. Bewährte deutsche Züchtung.

Stachelbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.		Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	12	Peacemaker <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch reich tragend.	H. n.	25	Hellgrüne Samtbeere (Smiling Beauty <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	123	Prince Regent <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, spärlich borstig. Strauch fruchtbar.	n.	32	Independent <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	6	Printer. Mittelfrüh. Gross, länglich, schwach borstig. Strauch fruchtbar.	H. n.	192	Katharina Ohlenburg <i>Möllers Deutsche Gärtnerztg. 1903.</i> Früh Eine in Deutschland noch wenig bekannte, ihrer grossen Tragbarkeit und Fröhreife wegen geschätzte Sorte. Frucht gross, rundlichoval, kahl. Niedr. Pflanzen 1 St. M. 2,00 Hochstämme 1 St. M. 2,50
n.	3	Queen Mab <i>III. H.</i> Früh. Gross, rundlich, borstig. Strauch fruchtbar.	H. n.	164	Keepsake <i>Hogg.</i> Früh. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	1	Rote Eibeere (Jolly Miner <i>III. H.</i>). Früh. Gross bis sehr gross, eiförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafel- und Marktfucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.	n.	38	Laurel <i>III. H.</i> Früh. Gross, oval, etwas flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	4	Rote Preisbeere (Roaring Lion <i>III. H.</i>). Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch recht fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.	n.	47	L'impériale verte. Sehr früh. Klein bis mittelgross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	120	Rote Triumphbeere (Whinham's Industry <i>Pom. M. 1894</i>). Früh. Gross, oval, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch sehr ertragreich. Marktfucht, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.	n.	35	Mertensis. Früh. Gross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	124	Twigem. Früh. Gross, elliptisch, spärlich borstig. Strauch ziemlich fruchtbar.	n.	27	Plain Long Green <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Ziemlich gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich.
Grüne.			H. n.	30	Smaragdbeere (Emerald <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Ziemlich gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
H. n.	163	Aaron <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr fruchtbar.	n.	65	Smiths Improved Downing. Mittelfrüh. Mittelgross, kurzoval, fast kahl. Strauch reich tragend. Amerikanische Sorte.
n.	37	Bang Europe. Früh. Gross bis sehr gross, länglich, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.	H.	142	Späte Grüne (Green Ocean <i>III. H.</i>). Spät. Mittelgross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
H. n.	126	Beste Grüne (Green Overall <i>Hogg</i>). Früh. Sehr gross, rundlich bis oval, flaumhaarig. Strauch ungemein fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.	Gelbe.		
n.	45	Buerdsill's Seedling. Früh. Gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.	n.	64	Bunker Hill. Ziemlich spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	36	Duke of Bedford <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar.	H.	128	California <i>Hogg.</i> Spät. Sehr gross, rundlich, borstig. Strauch recht tragbar.
H. n.	143	Frühe Dünnschalige (Nettle Green <i>III. H.</i>). Sehr früh. Gross, elliptisch, spärlich behaart. Strauch fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.	n.	28	Duckwing <i>III. H.</i> Spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	132	Früheste von Neuwied <i>Pom. M. 1897.</i> Sehr früh. Gross bis sehr gross, oval, spärlich behaart. Strauch sehr ertragreich. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenbau für den Markt. Niedrige Pflanzen . . . 1 St. M. 0,75 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00	n.	29	Freecost <i>III. H.</i> Früh. Sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
n.	40	Gabron Green. Mittelfrüh. Gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar.	H. n.	50	Früheste Gelbe (Yellow Lion <i>III. H.</i>). Sehr früh. Klein bis mittelgross, kurzoval, borstig. Strauch reich tragbar. Eine der ersten Frühsorten zum Massenbau für den Markt.
n.	33	Green Gage <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross, kurzoval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.	H. n.	125	Gelbe Riesenbeere (Leveller <i>Hogg</i>). Spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch recht tragbar. Riesensorte für den Hausgarten.
H. n.	41	Green River <i>Hogg.</i> Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch reich tragend.	H. n.	52	Golden Crown <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, kurzoval, etwas borstig. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	151	Grüne Edelbeere (Lofty <i>Hogg</i>). Sehr früh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig u. verloren borstig. Strauch reich tragend. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenbau für den Markt.	H. n.	186	Golden Gem. Mittelfrüh. Neuere englische Züchtung, die durch ein Wertzeugnis der Royal Hort. Soc. ausgezeichnet wurde. Frucht gross, oval, glatt, dunkelgelb. Strauch sehr reich tragend. Niedr. Pflanzen 1 St. M. 1,00 Hochstämme 1 St. M. 2,00
H. n.	31	Grüne Flaschenbeere (Green Willow <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, birnförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.	n.	63	High Sheriff (Chapman) <i>Hogg.</i> Mittelfrüh. Gross, oval, borstig. Strauch reich tragend.
H. n.	150	Grüne Riesenbeere (Jolly Angler <i>III. H.</i>). Spät. Sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.			

Stachelbeeren. — Johannisbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.		Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	54	Jolly Farmer <i>III. H.</i> Spät. Gross, eiförmig, grünlichgelb, fast kahl. Strauch fruchtbar.	H. n.	80	Apollo <i>III. H.</i> Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
n.	51	Jolly Yellow. Mittelfrüh. Gross, länglich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.	n.	77	Balloon <i>III. H.</i> Spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch recht fruchtbar.
H.	187	Langley Beauty. Früh. Diese neuere englische Züchtung erhielt von der Royal Hort. Soc. ein Wertzeugnis I. Klasse. Frucht gross, oval, borstig. Strauch ertragreich. Hochstämme. 1 St. M. 2,00	H. n.	178	Fleur de Lys <i>III. H.</i> Früh. Gross bis sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	61	Marketman. Ziemlich spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.	H. n.	181	Kolumbus. Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar. Neuere, empfehlenswerte amerikan. Züchtung.
H. n.	145	Marmorierter Goldkugel (Golden Yellow <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.	H. n.	188	Langley Gage. Mittelfrüh. Mittelgross, rundlich, gelblichweiss, fast kahl sehr süss. Strauch sehr reich tragend. Neuere englische Züchtung, die ein Wertzeugnis der Royal Hort. Soc. erhielt. Niedr. Pflanzen 1 St. M. 1,00 Hochstämme 1 St. M. 2,00
n.	56	Plumper. Ziemlich spät. Gross, länglich, kahl. Strauch fruchtbar.	H. n.	82	Mistre. Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	146	Prinz von Oranien (Prince of Orange <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, borstig. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.	n.	76	Sampson <i>III. H.</i> Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	57	Riesenzitronenbeere (Two to One <i>III. H.</i>). Ziemlich spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.	H.	147	Weisse Kristallbeere (Primrose <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	144	Runde Gelbe (Globe Yellow <i>III. H.</i>). Früh. Mittelgross, rundlich, kahl. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.	H. n.	148	Weisse Triumphbeere (Whitesmith <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafel- und Marktfrucht. Zur Weinbereitung und zum Einkochen.
n.	175	Triumphant. Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch sehr ertragreich.	H. n.	78	Weisse Volltragende (Shannon <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch ungemein tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.

Johannisbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,40—0,50	35—45	280
Kräftige Sträucher, Sorten nach meiner Wahl	0,35—0,40	30—35	200
Kräftige Sträucher, alle Farben gemischt, ohne Namen	0,25	17	140
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,30—3,00	100—200	930
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,20	85	800

Zur Weiterkultur

verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge in den besten Sorten meiner Wahl (unter 25 Stück werden nicht abgegeben), I. Auswahl

— 14 120



Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebar.



Bez. der vorrät. Form	Nr.		Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Rote.			
H. n.	71	Fay's neue frühe Rote (Fay's New Prolific <i>Möller D. G.</i> 1902). Traube lang bis sehr lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.	H. n.	92	Gondonin <i>Pom. M.</i> 1903 (Hochrote sehr frühe). Traube lang bis sehr lang, Beeren mittelgross. Strauch ausserordentlich ertragreich, bildet von allen Johannisbeersorten die grössten und widerstandsfähigsten Sträucher. Hochrote sehr frühe siehe Gondounin.
n.	86	Goeggingers rote Birnförmige. Traube mittellang, Beeren mittelgross, birnförmig. Strauch fruchtbar. Niedr. Pfl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 Göpperts <i>Kirschjohannisbeere</i> siehe Rote Holländische.	n.	82	Houghton Castle <i>Hogg.</i> Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch ausserordentlich ertragreich.

Hochstämme der Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Preise siehe Seite 40 und 44.



Fruchtbehang einer hochstämmigen grossfrüchtigen Johannisbeere; 3 jährige Veredlung.

$\frac{3}{10}$ natürl. Grösse.

Johannisbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	5	Langtraubige Rote <i>III. H. Traube</i> sehr lang, Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	73	La Turinoise. Traube ziemlich lang, Beeren ziemlich gross. Strauch reich tragend.
H. n.	84	Pomona. Trauben sehr lang; solche von 15 cm Länge, mit 27–30 gleichmässig mittelgrossen Beeren besetzte sind nicht ungewöhnlich. Strauch ausserordentlich tragbar.
n.	44	Rote Englische. Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch fruchtbar.
H. n.	10	Rote Holländische <i>III. H. Traube</i> lang, Beeren gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und angenehme Tafelfrucht.
H. n.	79	Rote Kernlose <i>III. H. Spät.</i> Traube mittel bis lang, Beeren ziemlich gross, Samenkörner stets fehl-schlagend, beim Genuss nicht bemerkbar. Sowohl dieser vorzüglichen Eigenschaft, wie auch der kräftigen, würzigen Säure und der schönen dunkelroten Farbe wegen zum Ganzeinmachen allen anderen Sorten vorzuziehen. Niedr. Pflanz. 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00 100 St. M. 50,00

Rote Kirschjohannisbeere.

Dieser Name gebührt einer in den vierzigsten Jahren des vorigen Jahrhunderts aus Frankreich eingeführten Sorte, die jedoch durch spätere, grösserfrüchtige Züchtungen überholt und daher entbehrlich ist. Der Name Kirschjohannisbeere ist dann vielfach zu Unrecht auf diese grossfrüchtigen Sorten, z. B. Rote Versailler, übertragen worden. Auch die hiesigen Bestände haben sich nach längerer Beobachtung als von dieser letzteren nicht verschieden herausgestellt.

H. n.	11	Rote Versailler <i>III. H. Traubelang.</i> Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
n.	81	Stern des Nordens (North Star). Traube lang bis sehr lang. Beeren mittelgross. Strauch ungemein fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung.
n.	2	Süsse Rote <i>III. H. Traube</i> ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch recht tragbar.

Rosafarbige.

H. n.	12	Rosa Holländische <i>III. H. Traube</i> ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.
-------	----	---

Bez. der vorrät. Form	Nr.	Weisse.
H. n.	68	Englische grosse weisse <i>III. H. Traube</i> lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar. <i>Grosse weisse Brandenburger siehe Weisse Holländische.</i>
H. n.	93	Langtraubige Weisse <i>Deutsche Obstz. 1907.</i> Der sehr starkwüchsige Strauch dieser neuen Sorte bringt 18–20 cm lange Fruchttrauben, die meist lückenlos mit grossen, gelblichweissen Beeren besetzt sind. Der mildsäuerliche Geschmack, vereint mit mässiger Samen-zahl (5–6), empfiehlt diese schöne Johannisbeere sowohl für die Tafel wie zum Einmachen. Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,50 10 St. M. 12,00 Hochstämme . . . 1 St. M. 2,00
H. n.	85	Weisse aus Bar-le-Duc <i>Moller D. G. 1899.</i> Traubelang, Beeren gross, nur 2–4 Samenkörner enthaltend, deshalb zum Einmachen empfehlenswert. Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,50 Hochstämme 1 St. M. 2,00
n.	32	Weisse Champagner. Traubelang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	20	Weisse Holländische <i>III. H. Traube</i> lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht.
n.	1	Weisse Kaiserliche <i>III. H. Traube</i> lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar. <i>Weisse Kirsch- siehe Engl. grosse Weisse.</i>
H. n.	70	Weisse Versailler. Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten. <i>Weisse Werdersche siehe Weisse Holländ.</i>

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den roten Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet, geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigentümlichem Muskateller-geschmack und eignen sich vorzüglich zur Kompottbereitung.

n.	49	Bang up <i>Pom. M. 1873.</i> Traube mittellang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar.
n.	90	Goliath. Nach der Angabe des holländ. Züchters soll diese neue Sorte sich durch besondere Grösse der Beeren auszeichnen, sehr fruchtbar sein und deshalb zur Anzucht für den Markt sich vorzügl. eignen.
H. n.	64	Lee's Schwarze (<i>Lee's Prolific Black Hogg</i>). Traube mittel bis lang, Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
H. n.	83	Schwarze Traube. Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.

Zum Massenanbau für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen etc.

empfehle ich noch ganz besonders die allseitig bekannten und erprobten Sorten:

**Fays neue frühe Rote,
Rote Holländische,**

**Rote Versailler (früher rote Kirschjoh.),
Bang up.**

Kräfftige mehrjährr. Sträucher; 2 mal verpflanzt 100 St. M. 30,00; 1000 St. M. 200,00

Himbeeren.



Die Himbeerverkaufs-Vereinigung in Caputh (Bezirk Potsdam) hat im Jahre 1903, dem ersten ihres Bestehens, 2068 Zentner Himbeeren geliefert und dafür M. 46 241 oder nach Abzug der Unkosten pro Zentner M. 22 vereinnahmt. Die Mitglieder waren mit diesem Erfolge sehr zufrieden.



Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers
 Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl
 Kräftige Pflanzen, in besten Sorten gemischt, ohne Namen .

1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
0,25	1,75	13	110
0,15	1,40	9	70
—	—	7	50

Nr.

a) Einmal tragende.

- 74 **Baumforth's Seedling** *Hogg.* Sehr gross, dunkelrot, ertragreich. Feine und schöne Tafelfrucht.
- 25 **Carters Fruchtbare** *III. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich und vorzüglich.
- 77 **Champlain.** Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung. Sämling der Gelben Antwerponer, welche sie an Wuchskraft übertrifft.
- 4 **Fastolf** *III. H.* Ziemlich gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Vorzüglich und empfehlenswert.
- 67 **Franconia Downing.** Gross, purpurrot, reich tragbar, früh reifend.
- 69 **Goliath** *Möllers D. G. 1904.* Frucht gross, dunkelrot, soll ein ausgezeichnetes Gelee geben. Starke Wuchskraft, grosse Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und ausserordentlich reiche Tragbarkeit. Wird für den Massenanbau sehr empfohlen. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00
- 44 **Knevets Riesenhimbeere** *III. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, reich und regelmässig tragbar. Sehr gute Tafel- und Marktf Frucht.
- 80 **Loganberry** *Pom. M. 1900.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, soll ein ausgezeichnetes Gelee geben. Für den Rohgenuss nur in voller Hochreife genügend süss. Ein in neuerer Zeit in Kalifornien entstandener Bastard zwischen einer Brombeere und einer roten Himbeere; von rankendem Wuchs und sehr fruchtbar. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
- 71 **Marlborough** *Pom. M. 1890.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, ausserordentlich fruchtbar.

Nr.

- 72 **Shaffers Colossal** *Gartenfl. 1891.* Gross bis sehr gross, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Bastard zwischen einer roten und einer schwarzen amerikanischen Himbeere. Macht keine Ausläufer. Dem Geschmack fehlt die feine Würze unserer roten und gelben Sorten. 1 St. M. 0,40; 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 20,00
- 78 **Superlative** *Pom. M. 1901.* Sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Eine vorzügliche neuere amerikanische Sorte. Feine und schöne Tafelfrucht; für den Massenanbau zu empfehlen. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 15,00; 1000 St. M. 125,00
- 82 **Von Türcks frühe Rote** *III. H.* Sehr gross, dunkelrot, früh reifend und sehr ertragreich. Gute Tafel- und Marktf Frucht.
- 5 **Vorsters Grosse** *III. H.* Sehr gross, dunkelrot, sehr tragbar. Ausgezeichnete Tafelfrucht.

b) Zweimal tragende.

- 56 **Billards Immertragende.** Sehr gross, dunkelrot, sehr fruchtbar.
- 81 **Immertragende vom Feldbrunnen**
Pom. M. 1897. Sehr gross, tief dunkelrot, sehr reich tragend, namentlich in der Herbsterte. Eine neuere deutsche Züchtung von ausserordentlicher Wuchskraft, deren Fruchttrag durch trockene Witterung kaum beeinflusst werden soll, und deren Anbau im grossen, besonders zum Saftpresen, warm empfohlen wird.
- 19 **Neue Fastolf** *III. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, fruchtbar.
- 18 **Neue gelbe Merville** *III. H.* Ziemlich gross, hellgelb, trägt besonders reichlich im Sept.—Okt. Empfehlenswert.

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

Sorten nach Wahl des Bestellers
 Sorten nach meiner Wahl

1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
0,45	4	35
0,35	3	25

Nr.

- 58 **Agawam.** Früh. Gross, schwarz, sehr tragbar.
- 23 **Dorchester Downing.** E. August. Gross, länglich, schwarz, reich tragend.
- 4 **Grossfrüchtige Bastardbrombeere** (Hybridus fr. maximo) *III. H.* August bis September. Gross, rund, schwarz, fruchtbar.
- 49 **Hoosac Thornless.** Ende Aug.—Okt. Strauch kräftig wachsend, fast ohne Stacheln, sehr tragbar. Frucht mittelgross, schwarz.

Nr.

- 44 **Kittatinny Downing.** Früh. Gross bis sehr gross, schwarz, sehr fruchtbar.
- 7 **Lawton** *III. H.* Ende August. Sehr gross, schwarz, reich tragend. Empfehlenswert.
- 61 **Lovett's Best.** Früh. Gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig. Neuere amerikan. Sorte.
- 53 **Lucretia** *Pom. M. 1893.* Juli. Sehr gross, schwarz, sehr ertragreich. Eine vorzügliche u. empfehlenswerte, frühe Sorte.

Brombeeren. — Erdbeeren.

Nr.	
45	Mammoth (Missouri Mammoth <i>Downing</i>). Früh. Sehr gross, schwarz, reich tragend.
62	Maxwell's Early . Früh. Sehr gross, schwarz, reich tragend. Neuere amerikanische Sorte.
26	Newman's Thornless <i>Downing</i> . Ende August. Ziemlich gross, schwarz, ziemlich tragbar, fast stachellos.
64	Rathbun <i>Prakt. Ratg.</i> 1904. Frucht sehr gross, schwarz, fleischschig und daher zum Versand gut geeignet, früh reifend. Strach ausser- ordentlich tragbar. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00
47	Snyder . August. Ziemlich gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig.

Nr. *Stachellose. Die unter diesem vorläufigen Namen früher von mir verbreitete Sorte hat sich als identisch mit Nr. 49 Hoosac Thornless herausgestellt.*

57 **Stone's Hardy.** Spät. Mittelgross, schwarz, fruchtbar.

67 **Theodor Reimers.** August bis Oktober. Diese neuere Sorte zeichnet sich durch ausserordentliche Tragbarkeit, grosse wohlsmekende Früchte und Winterhärte des üppig wachsenden Stockes aus. Die grossen schwarzen Früchte reifen nach und nach, bis in den Herbst hinein, und sind zum Einmachen vortrefflich geeignet.

1 St. M. 0.75; 10 St. M. 6.00; 100 St. M. 50.00



Erdbeeren



Kultur - Anweisung.

Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August, September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendung nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm voneinander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Gießen unentbehrlich; pflanzt man im Herbst, so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zugrunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner Ertrag zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von Unkraut und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Düngguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. Das Entfernen der Ranken erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem Standort belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2' tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein.

Preise der Sorten nach meiner Wahl zusammengestellt:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

25 Stück	der neueren in 8 Sorten mit Namen	M.	5,00
25 "	in 10 erprobten Sorten mit Namen	"	2,00
100 "	in 5—10 " besonders für den Liebhaber zusammengestellt	"	4,00
1000 "	in mehreren erprobten Sorten mit Namen	"	30,00
100 "	Monatserdbeeren in mehreren erprobten Sorten mit Namen	"	3,50
1000 "	" " " " " "	"	30,00

Wertvolle Sorten **neuerer** Züchtung.

Nr.

414 **Delikatess *W. Klem* 1905.**
Eine „König Albert von Sachsen“ ähnliche, sehr fein gewürzte, grosse, hellrosafarbene Frucht. Pflanze kräftig, niedrig, sehr fruchtbar. Reife früh. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,50

406 **Millet (*Monatserdbeere*).**
Durch 10 erste Preise ausgezeichnet und durch den französischen Pomologenverein empfohlen. Frucht sehr gross, schön rot und sehr würzig und wohlschmeckend. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

409 **Späte von *Leopoldshall Soltwedel* 1905.**
Beginnt acht Tage später als König Albert von Sachsen zu reifen und liefert wochenlang eine Fülle von grossen, lebhaft roten Früchten. Das feste rote Fleisch hat dunkelroten Saft. Wertvolle späte Sorte.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00

402 **Späths Rubin *L. Späth* 1906.**
Mittel bis gross, ebenmässig flachrund, lebhaft glänzend rot. Fleisch rosa, zart, saftreich, sehr

Nr. angenehm wenig gewürzt. Reife mittelfröh; Fruchtansatz reich und regelmässig. Die wundervolle Farbe der Frucht, ihr feiner, erfrischender Geschmack, verbunden mit der reichen Tragbarkeit, empfehlen diese neue Sorte.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,50

403 **Wilhelmine Späth** *L. Späth 1906.*
Mittel bis ziemlich gross, ebenmässig flachrund, gelblichweiss mit zart rosafarbener bis kräftig rot getönter Backe. Fleisch weiss, saftreich, erfrischend süssäuerlich, mit köstlicher, kräftiger Würze. Sie reift mittelfröh und setzt reich an. Feine Bowlen- und Tafelfrucht.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,50

397 **Wunder von Köthen** *A. Goeschke 1903.*
Frucht tiefrot. Fleisch blutrot und fest. Reife ziemlich spät. Fruchtbarkeit ausserordentlich gross. Vorzügliche Einmachefrucht.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00

Erdbeeren.

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichst tragenden aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preis: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 4,00; 1000 St. einer Sorte M. 35,00
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 2,50

- | | |
|---|--|
| <p>Nr.
390 Anton Schlösser Schlösser.
Soll die alte vorzügliche Sorte La Constante noch an Geschmack übertreffen. Wuchs gedrungen, sehr wenig rankend, für schweren Boden geeignet, Frucht dunkelrot, herzförmig, im reifen Zustande sehr lange am Strauche haltbar. Fleisch fest, blutrot, sehr edel.</p> <p>369 Belle Alliance.
Die Früchte ähneln denen der „König Albert“, sind aber besser gefärbt. Geschmack fein gewürzt. Reife mittelfrüh. Die Ausläufer bilden meist noch eine zweite Ernte.</p> <p>382 Deutsch-Evern Böttner 1902.
Frucht mittelgross, schön gefärbt, von feinem, mildem Geschmack; Fleisch fest; daher sehr gut transportfähig. Reife sehr früh. Sehr ertragreich.
<i>Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.</i></p> <p>277 Garteninspektor A. Koch.
Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack; zum Versenden und Treiben eine der besten Erdbeeren. Vorzügliche Einmachefrucht.</p> <p>125 Jucunda (Walluf, Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, rot. Vorzügliche Einmachefrucht.</p> <p>339 Kaisers Sämling.
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellrot; Fleisch süss und schmelzend; reift mit König Albert von Sachsen. Sehr reich tragend, eine vorzügliche Marktf Frucht.</p> <p>213 König Albert von Sachsen.
Frucht sehr gross, breit oval, regelmässig abgerundet, orangekirschrot. Fl. rosa, von köstlichem, gewürzreichem Wohlgeschmack. Besonders wertvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.</p> <p>395 Konsum Kliem 1905.
Frucht gross, schön rot gefärbt, Fleisch rot, fest, saftreich, von feinem Geschmack.</p> <p>392 Laxtons' Latest Laxton 1904.
Von den späten, von Laxton gezüchteten Sorten soll diese, nach seinem eigenen Urteil, die beste sein. Frucht sehr gross, Färbung tief dunkelrot, Fleisch sehr fest, von ausgezeichnet würzigem Geschmack.</p> <p>358 Louis Gauthier.
Frucht gross, rosa weiss, saftreich, fein gewürzt, Erste Ernte Ende Juni; an den Ausläufern im selben Jahre nochmals tragend.</p> <p>25 Lucida perfecta (Chile-Erdbeere).
Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spät reifend.</p> <p>388 Madame Meslé Meslé 1902.
Frucht sehr gross, glänzend zinnoberrot. Fleisch rosa, Geschmack ähnlich dem der Erdbeere Dr. Morère. Reife mittelfrüh. Pflanze sehr starkwüchsig.</p> <p>396 Meteor A. Goeschke 1902.
Eine mittelfrüh, sehr grossfrüchtige, dunkelrote, festfleischige Sorte von vorzüglichem Geschmack. Ertrag sehr reich; für den Versand und Markt vortrefflich geeignet.</p> | <p>Nr.
361 Monarch.
Frucht ausserordentlich gross, rundlich oder flach-herzförmig, leuchtend glänzend rot, mit weissem, festem Fleisch. Mittelfrüh.</p> <p>190 Monstrons Hautbois (Moschus-Erdbeere).
Frucht mittelgross, dunkelweinrot, vorzüglich für Bowlen.</p> <p>335 Noble.
Sehr früh; Fr. rundl., s. gross, bis 45 g schwer, leuchtend karmesinrot. Fl. scharlach, feinstes Gewürz. Ungewöhnl. Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktf Frucht I. Ranges.</p> <p>398 Prinz Aribert.
Die kräftig wachsenden Pflanzen bringen sehr reiche Ernten von ausserordentlich grossen, dunkelroten, festfleischigen Früchten von hervorragendem Geschmack.</p> <p>394 Rheingold Kliem 1905.
Frucht gross, lebhaft rot, kegelförmig, Fleisch rot, saftreich, fein gewürzt und fest, zum Versand besonders gut geeignet. Reift früh und trägt reich.</p> <p>348 Royal Sovereign.
Fr. sehr gross, glänzend scharlach, Fl. sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig.</p> <p>368 Sieger.
Frucht sehr gross, lebhaft rot; Fl. hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack; reift sehr früh; sehr fruchtbar. Eine vorzügliche Marktf Frucht, die der Noble den Rang streitig macht.</p> <p>393 The Bedford Laxton 1904.
Die glänzend scharlachfarbenen Früchte sind gross, von ausserordentlich feinem und würzigem Geschmack. Pflanze reich tragend.</p> <p>384 The Laxton Laxton 1901.
Die Frucht erreicht die Grösse von Royal Sovereign und reift fast ebenso früh. Die Färbung ist dunkler und glänzender; das Fleisch fester und gleich reich an Aroma.</p> <p>371 Trafalgar.
Starkwüchsig und sehr fruchtbar. Frucht ähnlich „Royal Sovereign“, aber im Geschmack edler und ananasähnlicher, festfleischig, spät reifend. Eine vorzügl. Marktsorte von kräftigem, gesundem Wuchs.</p> <p>340 Vicomtesse Héricart de Thury.
Eine sehr frühe, vorzügliche, reich tragende Marktf Frucht. Zum Einmachen besonders zu empfehlen; wird zu diesem Zweck bei Paris in grossen Mengen gebaut.
<i>Walluf siehe Jucunda.</i></p> <p>65 White Pine Apple (Weisse Ananas).
Frucht gross, reinweiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Bowlenbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich; äusserst volltragend.</p> |
|---|--|

Monats - Erdbeeren.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 4,00; 1000 St. einer Sorte M. 35,00

Nr. 185	Busses rote Rankenlose. Eine vorzügliche Monaterdbeere von ziegelroter Farbe; Fleisch weiss. von angenehmem weinsäuerlichem Geschmack und sehr feinem Aroma; sehr reich tragend.	Nr. 379	Ruhm von Döbeltitz. Frucht von besonders starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Ausserordentlich fruchtbar.
315	Busses weisse Rankenlose. Eine vorzügliche Monaterdbeere mit angenehmem, feinem Gewürz, sehr reich tragend.	381	Ruhm von Machern Schmidt 1902. Frucht ganz rund, dunkelrot, süss, aromatisch, reift sehr früh, äusserst tragbar, sehr widerstandsfähig.
406	Millet. Siehe auch unter „Wertvolle Sorten neuerer Züchtung“. Durch 10 erste Preise ausgezeichnet und durch den französischen Pomologenverein empfohlen. Frucht sehr gross, schön rot und sehr würzig und wohlchmeckend. 1 St. M. 0.50; 10 St. M. 3.00	218	Schöne Meissnerin. Eine sehr schöne, weissfrüchtige Monaterdbeere, sehr gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

(Paradiesäpfel, Crab Apples.)

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit, und als Wein- und Geleefrüchte sind sie von anerkannt hohem Wert. Es sind meist Bastarde der *Pirus baccata* oder *prunifolia* mit edlen Apfelsorten. Sie gedeihen noch in Lagen die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswert sind.

Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform	1 St. M. 0,75—8,50; 10 St. M. 6,00—30,00
Hoch- und Mittelstämme	1 St. M. 1,50—3,00; 10 St. M. 12,00—25,00

15	beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen	M. 9.
15	„ „ „ „ Hoch- u. Mittelstämme	M. 18.

Nr. 160	Dartt. Frucht dunkelkarmesin, von gutem Geschmack. Reife: Januar.	Nr. 166	Montreal Beauty. Einer der am schönsten gefärbten Kirschäpfel; gross, sattgelb, reichlich mit lebhaftem Rot überzogen. Reife: Sept.—Okt.
144	Gross. gelb. Kirsch-A. Reife: Sept.—Okt.	155	Orange. Dunkelorangefarben; saftreich, von angenehmem Geschmack. Reife: Oktober.
151	Grotz' Liebling. Fr. hält sich bis Januar.	187	Roter Riesling. Frucht ziemlich gross, Ende Aug. reifend. In Württemberg vielfach angebaut.
147	Hohenheimer Riesling. Nutzbar von Ende September bis November.	177	Souldar Crab. Neu! Eine Kreuzung zwischen Pirus ionensis und einer Edelsorte, deren ansehnlich grosse Frucht in Amerika sehr geschätzt sein soll.
146	Hyslop. Fr. ca. 4 cm im Durchm., prächtig karmesinrot mit gelb; von Ende September bis Anfang November nutzbar; reich tragend.	85	The Fairy. Frucht hält sich bis tief in den Winter hinein und soll ein vorzügliches Gelee geben.
145	Länglicher Kirschäpfel. Reife: Sept.—Okt.	149	Transcendent. Frucht stumpfkegelig, 3/4—4 cm lang, sattgelb, mit hübsch karmesinfarbener Backe. Fleisch sehr saftreich, kräftig weinsäuerlich. Wird in Amerika zum Einmachen geschätzt. Reife: September.
152	Lowe. Frucht gross; hält sich bis Januar.	158	Virginia. Frucht mittelgross, schön lebhaft rot. Reife: Sept.—Okt.
167	Marengo. Gross, stark beduftet; brauchbar vom Beginn des Winters bis spät in den Frühling.	148	Whitney. Frucht 4—5 cm dick, mit lebhaft roter Streifung, von angenehm süssäuerlichem Geschmack, saftvoll. Reife: Anfang bis Mitte Aug.
153	Martha. Regelmässig und reich tragend. Reife: September.	150	Whitney's Nr. 20. Frucht gross, 5—6 cm dick, schön rot gestreift, saftreich, angenehm süssweinig; Anfang bis Mitte August reifend.
154	Minnesota. Gross und schön gefärbt. Brauchbar im Januar bis Februar. Einer der besten dieser Bastarde.		
178	Mrs. John Seden Veitch. (Transcendent X Wintergoldparmäne.) Frucht von guter Mittelgrösse, wunderschön gelb und rot gefärbt und von sehr angenehmem Geschmack. Baum ausserordentlich reich tragend.		

Speiserhabarber.

Kräftige Pflanzen	1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 100
Extra starke Pflanzen	1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00; 100 St. M. 30,00

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

Grösse 1800 preuss. Morgen = 450 Hektar.

Ziergehölze mit essbaren Früchten.

Ebereschen zum Einmachen.

Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 13,00—20,00; 100 St. M. 125—175
Niedrige Veredlungen 1 St. M. 0,90—2,00; 10 St. M. 7,00—18,00; 100 St. M. 75,00

Mährische essbare Eberesche.

Sorbus aucuparia moravia Zengerling. (*Sorbus aucuparia dulcis Kraetzl.*) Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte lassen sich wie Preiselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompott und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die scharlachroten Beeren sind grösser als die der russischen, doch von Geschmack bedeutend herber. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Russische essbare Ebereschen.

Nach den Mitteilungen eines russischen Geschäftsfreundes sollen diese essbaren Ebereschen in Südrussland viel angebaut, zum Teil frisch gegessen, namentlich aber in den Konserven-Fabriken Kiows in Massen eingemacht werden. Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und in Schachteln versandt. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süss-säuerlich mit etwas leicht bitterlicher, angenehmer Würze. Die eingemachten Früchte dürften als Nachtischfrucht, zum Belegen von Torten u. dergl. auch bei uns sehr geeignete Verwendung finden, und die reifen Früchte, nach Art der Preiselbeeren eingemacht, ebenso wie die der Mährischen essbaren Eberesche, die sie an Süssigkeit übertreffen, ein erfrischendes Kompott geben.

In zwei Formen vorhanden:

Sorbus aucuparia rossica L. Späth 1898. Beeren von der Grösse jener der gewöhnlichen Eberesche, kugelförmig, korallenrot. Geschmack süss-säuerlich, schwach zusammenziehend, ohne jeden bitteren Beigeschmack.

Sorbus aucuparia rossica major L. Späth 1903. Beeren etwas grösser als die der vorgenannten Form, kurzoval, scharlachrot. Geschmack auch ohne jegliche Bitterkeit.

Speierling.

Sorbus domestica L. Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbroten Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmus geschätzt. Kräftige Büsche, ca. 1,50 m hoch 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

Kräftige Stämme, 1,50—2 m hoch 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00

Besonders starke Stämme 1 St. M. 3,50—4,50; 10 St. M. 25,00—40,00

Pflaumenaprikose.

(*Prunus dasycarpa Ehrh.*)

Die Frucht dieses im zeitigen Frühjahr weiss blühenden Baumes reift Anfang August. Sie ist mittelgross, schwärzlichpurpurn, fein behaart. Das Fleisch ist blutrot, nach dem Stein zu orange, saftreich, süss und hat Aprikosengeschmack.

Kräftige, mehrjähr. Veredlungen bezw. Pyramiden 1 St. M. 0,75—3,00; 10 St. M. 6,00—25,00; 100 St. M. 50—200

Echte Kastanie.

(*Castanea vesca Gärtn.*)

Die, wie bekannt, im gerösteten oder gekochten Zustande sehr schmackhaften Früchte dieses stattlichen, schön belaubten Baumes gelangen nur in den milderen Gegenden Deutschlands zu völliger Reife.

Kräftige Büsche 1 St. M. 0,75—2,00; 10 St. M. 6—18

Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 18—25

Kornelkirschen.

Die reichlich ansetzenden, gegen 2 cm und mehr langen, roten, angenehm säuerlichen Früchte dieses bis 6 m hohen Strauches oder Baumes lassen sich zum Einmachen, zu Gelees und zur Herstellung von Likören verwenden.

Gewöhnliche K. (*Cornus mascula Dur.*) 1 St. M. 0,50—1,00; 10 St. M. 4,00—8,00; 100 St. M. 35—70

Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 12,00—20,00

Grossfrüchtige K. (*Cornus masc. macrocarpa Sim.-Louis.*) 1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8,00—12,00; 100 St. M. 70—100

Hagebutten.

Rosa rugosa Thbg. (Regeliana *E. André*). Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose, die grössten Rosen-äpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Formen, weiss (Nr. 783) und rot blühend (Nr. 682), durch ihre hübschen, grossen Blüten, die in Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der *Rosa villosa* insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlgeschmeckender sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte.

Sämlinge 1jährig 1 St. M. 0,60—0,80; 10 St. M. 5,00—7,00; 100 St. M. 40,00—50,00

2jährig, verpfl. 100 St. M. 4,00

2jährig, verpfl. 100 St. M. 6,00

Rosa villosa L. (*R. pomifera Koch*). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte (Nr. 1674).

1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60,00

Remontant-Rosen.



• ROSEN •



Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 400 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde, gut bewurzelte Stämme verabfolgt.

Allgemeine Preise.

Hochstämme von 0,90—1,50 m Höhe	
Mittelstämme „ 0,60—0,80	
Niedrige Remontant- und Moos-Rosen	
Niedrige Bourbon-, Tee- und Noisette-Rosen	
Trauerrosen, 1,70—2,00 m hohe Stämme.	
Kletter- oder Rankrosen.	

1 Stück M.	100 Stück M.
2,00—3,00	185—250
1,25—1,50	120
0,50	40
0,60	50
3,00—4,50	250—400
0,70—1,25	50—90

Rosenpfähle: Preise siehe vorletzte Seite.



Sowohl zur Erleichterung der Ausführung der Aufträge wie auch um etwaige Irrtümer zu vermeiden, wird **höflichst und dringend gebeten**, bei Bestellungen ausser den Namen auch die **links davorstehenden** Sortimentsnummern anzugeben.



Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als h = Hochstamm, m = Mittelstamm, n = niedrig (Busch) abgebar ist. Die vom „Verein Deutscher Rosenfreunde“ empfohlenen Sorten sind mit einem ! vor der Nr. an erster Stelle bezeichnet.

Alphabetisches Verzeichnis siehe Seite 68.

a) Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.
--------------------------	-----

h. m. n.	466
! h. m. n.	1922

Elisa Boëlle *Guillot p. 1869.* Weisslichrosa, in reinweiss übergehend, wohlriechend. Feine Form.
Fran Karl Druschki *P. Lambert 1901.* Blumen sehr gross, bis 14 cm Durchmesser, mit breiten und langen Petalen, schalenförmig, ziemlich dicht gefüllt, willig öffnend. Farbe rein schneeweiss. Knospe spitz-eiförmig, auf langen, kräftigen, beblätterten Trieben, meist einzeln bis zu dreien. Die schönste reinweisse Remontantrose.

h. m. n.	1033
----------	------

Gloire lyonnaise *Guillot f. 1884.* Sehr gross, schön chromgelb, reinweiss berandet. Hält sich aufrecht.

h. m. n.	1423
----------	------

Impératrice Eugénie *Oger 1858.* Zart rosaweiss, in weiss übergehend. Mittelgross.

h. n.	2017
-------	------

Marchioness of Londonderry *A. Dickson & Sons 1893.* Blume von schöner Form, an aufrechtem Stiel, weiss, rosa überlaufen, sehr wohlriechend. Strauch wüchsig und reichblühend.

h. n.	1019
-------	------

Merveille de Lyon *Pernet p. 1882.* Sehr gross, reinweiss, atlasrosagetuscht. Anerkannte Prachtrose.
Schneekönigin siehe Frau Karl Druschki.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

Rosa.

h. n.	1581
-------	------

Aurore du matin *Rolland 1867.* Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, sehr wohlriechend.

! h. m. n.	31
------------	----

Baronne de Rothschild *Pernet 1867.* (Baronne Adolph de Rothschild.) Gross, zart karmesinrosa, mit weiss erhellt. Schön.

! h. n.	533
---------	-----

Capitaine Christy *Lacharme 1873.* Sehr gross, zart fleischfarben, Mitte dunkler. Schöne Be-
laubung.

h. n.	1414
-------	------

Emilie Hausburg *Léveque 1868.* Zart atlasrosa, äussere Blumenblätter weiss gerandet.

h. m. n.	226
----------	-----

John Hopper *Ward 1862.* Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.

h. n.	1875
-------	------

Louis Späth *Souper & Notting 1877.* Gross, gefüllt, chinesischrosa, weiss berandet, wohlriechend.

! h. m. n.	439
------------	-----

Mademoiselle Eugénie Verdier *Guillot f. 1869.* Fleisch farbigrosa mit silberweissem Wider-
schein. Tadellose Form.

! h. m. n.	1278
------------	------

Mrs. John Laing *H. Bennett 1887.* Zart rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose.

! h. m. n.	1861
------------	------

Mrs. R. G. Sharman Crawford *Dickson 1894.* Farbe nelkenrosa, äussere Blumenblätter zart
fleischfarbig, Grund weiss, reichblühend vom Sommer bis
spät in den Herbst.

Remontant-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	421	Paul Neyron <i>Levet 1869.</i> Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Die grösste Remontantrose.
! n.	2184	Philipp Paulig <i>P. Lamb. 1908.</i> Gross, schön gebaut, im Sommer karminrosa, im Herbst dunkler. Strauch sehr blühwillig. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00
! n.	2100	Robert Duncan <i>A. Dickson & Sons 1897.</i> Bau schalenförmig, Farbe lachsrosa. Strauch wüchsig, dankbar blühend.
h. n.	127	Victor Verdier <i>Lacharme 1851.</i> Karmesinrosa, schöne Form und Färbung. Bekannte Treibrose.

Rot.

! h. m. n.	445	Alfred Colomb <i>Lacharme 1865.</i> Glänzend feuerrot, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswert.
! h. m. n.	2102	Ben Cant <i>B. Cant 1903.</i> Gross, gefüllt, hellkarmesin, Mitte dunkler.
! n.	2181	Captain Hayward <i>Bennett 1893.</i> Gross, schön gebaut, lebhaft samtig karmin, duftend, Strauch wüchsig, sehr blühbar.
h. m. n.	61	Docteur Andry <i>E. Verdier 1864.</i> Leuchtend karmin, schalenförmig. Schön gebaut.
h. n.	1376	Duke of Teck <i>G. Paul 1880.</i> Leuchtend scharlachrot, wohlriechend. Prachtvolle Farbe.
! h. m. n.	7	Général Jacqueminot <i>Roussel 1852.</i> Samtig feuerrot. Beliebte, weitverbreitete Sorte.
h. n.	2077	General von Bothnia-Andreae <i>Verschuren 1899.</i> Die sehr grosse Blume ist tief schalenförmig, dunkelrot und leidet durch Sonnenbrand nicht. Knospe aufrecht, sehr lang und schön geformt.
! n.	2182	Gloire de Chédane-Guinoisseau <i>Chéd-Guin. 1908.</i> Lebhaft zinnoberrot, gross und schön gebaut. Sehr lange Knospe. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10 M.
h. n.	1633	Gloire de Margottin <i>Margottin 1887.</i> Hellkarminrot. Schöngebaut. Gute Schnitt- und Treibrose.
n.	2098	Helen Keller <i>A. Dickson & Sons 1895.</i> Bau becherförmig, Farbe kirschrot. Wuchs kräftig, ein williger Blüher.
! n.	2183	Hugh Dickson <i>H. Dickson 1905.</i> Scharlachkarmesin, bis zum Verblühen diese Farbe bewahrend, gross und schön gebaut, mit starkem Duft. Strauch wüchsig und blühbar. Niedrig 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00
n.	2103	Hugh Watson <i>Dickson & Sons 1905.</i> Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, karminfarben überlaufen. Knospe lang und spitz.
! h. n.	132	Jules Margottin <i>Margottin 1852.</i> Gross, lebhaft kirschrot, dachziegelartig, sehr reichblühend.
h. m. n.	1348	Katkoff <i>Mor.-Rob. 1887.</i> Lebhaft kirschrot mit blendend karmin. Sehr reichblühend u. wohlriechend.
h. n.	2099	Madame Hardon <i>P. Cochet 1897.</i> Blume schön gebaut, feurigrot. Strauch gedrunken wachsend, reichblühend.
! h. m. n.	333	Madame Victor Verdier <i>E. Verdier 1863.</i> Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriechend. Bekannte schöne Sorte.
! h. m. n.	204	Marie Baumann <i>Baumann 1863.</i> Leuchtend rot, schöne Form, reichblühend, wohlriechend. Allgemein geschätzte, bekannte Rose.
! h. n.	2044	Oberhofgärtner A. Singer <i>P. Lambert 1904.</i> Blüht ebenso dankbar wie die Testout, von der sie abstammt. Die grossen Blumen sind schön gefüllt, karminfarben mit dunklerer Mitte. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. n.	1923	Oskar Cordel <i>P. Lambert 1898.</i> Strauch kräftig gedrunken, mit geraden, festen Trieben. Blumen stets einzeln, sehr gross, gefüllt, rund, leuchtend karmin, stark duftend.
n.	2147	Resi Bindseil <i>P. Lambert 1903.</i> Reichblühend wie eine Polyantha, bis 50 cm hoch werdend. Blume mittelgross, hübsch gebaut, feurigrot auf gelbem Grunde, wohlriechend. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00
h. m. n.	144	Sénateur Vaisse <i>Guillot p. 1859.</i> Lebhaft karmesinrot, voll und gut gebaut, wohlriechend. Reichblühend.
! n.	2101	Souvenir de Madame Chédane-Guinoisseau <i>Chédane 1900.</i> Strauch kräftig und reichblühend. Blume gross, gefüllt, gut gebaut, lebhaft rot.
! h. m. n.	991	Ulric Brunner fils <i>Levet p. 1881.</i> Sehr gross, gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.

Dunkelrot.

! h. n.	228	Charles Lefebvre <i>Lacharme 1861.</i> Leuchtend rot, Mitte purpurrot schattiert. Tadellose Form. Wohlriechend.
h. m. n.	945	Directeur Alphand <i>Lévêque 1883.</i> Dunkel, schwarzpurpurn, erhellet mit leuchtend rot.
h. m. n.	325	Duc de Wellington <i>Granger 1864.</i> Samtartig hochrot, schwärzlich und feuerrot schattiert.
h. m. n.	72	Duke of Edinburgh <i>W. Paul 1868.</i> Dunkelscharlach, bräunlich überlaufen.
h. m. n.	921	Eclair <i>Lacharme 1883.</i> Dunkelscharlach, regelmässig gebaut. Reich gefüllt. Wohlriechend.
h. n.	1087	Emperor <i>W. Paul 1884.</i> Klein, sehr dunkel karmesin, fast schwarz. Blüht dankbar. Schöner Wuchs.
! h. m. n.	588	Engène Fürst <i>Soup. & Nott. 1875.</i> Schön gebaut; glänzend samtig karmesinrot, schwarzpurpurn schattiert. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.

Remontant-Rosen. Bourbon- und Bourbon-H.-R. Noisette- und Noisette-H.-R.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	97	<u>Fisher and Holmes</u> <i>E. Verdier</i> 1865. Präftig geformt, blendend scharlachrot. Sehr reichblühend.
h. n.	1862	<u>Gloire de Bourg-la-Reine</u> <i>Margottin</i> 1871. Gross, gefüllt, leuchtend dunkelscharlachrot, sehr schöne, glänzende Farbe.
! h. m. n.	549	<u>Horace Vernet</u> <i>Guillot</i> f. 1866. Samtig purpurrot. Schön geformt. Präftige, dunkle Gartenrose.
! h. m. n.	721	<u>Monsieur Boncenne</u> <i>Liabaud</i> 1864. Sehr gross, samtig schwarzpurpurn; eine der schönsten dunklen Rosen.
h. n.	2032	<u>Monsieur Louis Ricard</u> <i>P. Bontigny</i> 1901. Eine der schönsten dunklen Rosen; leidet nicht vom Sonnenbrande. Die sehr grosse, päonienförmige Blume ist samtig schwärzlichpurpurn mit zinnoberrotem Widerschein.
h. m. n.	1266	<u>Préfet Limbourg</u> <i>Margottin</i> 1878. Gross, gefüllt, samtig dunkelrot. Starkwüchsig. Gute Schnittröse.
! h. m. n.	242	<u>Prince Camille de Rohan</u> <i>E. Verdier</i> 1861. Dunkel, samtig karmesin. Verbreitete dunkle Rose.
! h. m. n.	978	<u>Princesse de Béarn</u> <i>Lévéque</i> 1884. Dunkelrot, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reichblühend.
! h. n.	2007	<u>Ruhm der Gartenwelt</u> <i>O. Jacobs</i> 1904. Die grosse, gut gebaute Blume hat eine tief dunkelrote Farbe, die nicht verblässen soll. Remontiert gut bis in den Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
! n.	244	<u>Souvenir de William Wood</u> <i>E. Verdier</i> 1863. Schwarzpurpurn mit feuerrot. Eine der aller-dunkelsten Rosen.
! h. m. n.	257	<u>Van Houtte</u> <i>Lacharme</i> 1870. Amarantfeuerrot mit samtig schwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form.
! h. m. n.	779	<u>Xavier Olibo</u> <i>Lacharme</i> 1864. Schwärzlich-samtrot, feurig amarantrot überlaufen. Reich-blühende Prachtrose.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithin-leuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

n.	1794	<u>Armosa</u> . Fleischfarben, gefüllt; für Gruppen sehr geeignet, starkwüchsig.
h. m. n.	740	<u>Baron Gonella</u> <i>Guillot</i> p. 1859. Sehr gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, sehr reich-blühende, schöne Sorte.
n.	1796	<u>Bourbon Queen</u> . Bräunlichrosa, reichblühend.
h. m. n.	1916	<u>J. B. M. Camm</u> <i>G. Paul</i> 1900. Gross, stark gefüllt, lachsrosa. Starkwüchsig, kräftiges Laub.
! h. m. n.	1200	<u>Kronprinzessin Viktoria</u> <i>Späth</i> 1887. Blüte gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Sehr blübar und äusserst wirkungsvoll.
h. m. n.	67	<u>Mistress Bosanquet</u> <i>Laffay</i> 1832. Mittelhgross, weiss, Mitte zart fleischfarbig. Sehr reichblühend.
h. m. n.	1795	<u>Sir Joseph Paxton</u> . Lebhaft rosa, karmesinfarben überlaufen; starkwüchsig.
! h. m. n.	150	<u>Souvenir de la Malmaison</u> <i>Béluzé</i> 1843. Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend.
! n.	2096	<u>Zéphirine Drouhin</u> <i>Bizot</i> 1868. Blume gross, fast gefüllt, karminfarben, duftend. Strauch hart, rankend, auch als Pyramiden- und Säulenrose zu verwenden.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachstum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüten, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

! n.	2179	<u>Alistér Stella Gray</u> <i>A. H. Gray</i> 1893. Die in Rispen stehenden, zitronengelben, in weiss über-gehenden Blumen erscheinen in reicher Zahl den ganzen Sommer über bis zu den Frösten.
! h. n.	1981	<u>Belle Vichysoise</u> <i>Lévéque</i> 1897. Der starkwüchsige, rankende Strauch bringt eine grosse Fülle kleiner, zu 20–30 in Rispen stehender hellrosafarbener Blumen hervor und remontiert gut.
h. n.	45	<u>Boule de neige</u> <i>Lacharme</i> 1867. Mittelhgross, reinweiss, kugelförmig, Wuchs aufrecht. Beliebte weisse Rose.
! h. n.	376	<u>Bouquet d'or</u> <i>Ducher</i> 1872. Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Rispen blühend.
! h. m. n.	231	<u>Céline Forestier</u> <i>Tronillard</i> 1842. Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.
! n.	2115	<u>Madame Alfred Carrière</u> <i>Schwartz</i> 1880. Starkwüchsig, zu Pyramiden und zur Wandbekleidung geeignet. Die ziemlich grosse, gefüllte Blume geht von hellkupferfarben in gelblichweiss über.
h. m. n.	397	<u>Perle des blanches</u> <i>Lacharme</i> 1872. Reinweiss, leicht gerötet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriechend.
h. n.	447	<u>Rêve d'or</u> <i>Ducher</i> 1869. Dunkelgelb, breit gebaut, stark gefüllt, wohlriechend, sehr starkwüchsig.
h. m. n.	1984	<u>Rosabelle</u> <i>Bruant</i> 1899. Gross bis sehr gross, hellrosalachsfarben, halbgefüllt, wohlriechend. Knospe lang.
! h. m. n.	1045	<u>William Allen Richardson</u> <i>Vve. Ducher</i> 1878. Mittelhgross, prachtvoll orangegelb, sehr leuchtend.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

d) Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	1754	Augustine Guinoisseau <i>Guinoisseau f. 1890.</i> Weiss, „La France“. Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.
! h. m. n.	1856	Clara Watson <i>G. Prince 1893.</i> Gross und schön gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, reichblühend. Schnitttross.
h. n.	1770	Deegens weisse Maréchal Niel <i>F. Deegen jr. 1895.</i> Sport von „Maréchal Niel“, von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. n.	2072	Direktor W. Cordes <i>P. Lambert 1905.</i> Blume gross, schön gebaut, gut gefüllt, rahmweiss mit hellrötlichgelber Mitte, duftet stark. Knospe kegelförmig. Blüht sehr reich bis in den Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75
!	n. 2136	Dr. A. Hermans <i>Verschuren 1907.</i> Eine dankbar blühende Sorte mit sehr grossen, dicht gefüllten, gelblichweissen Blumen und langen Knospen. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	1863	Elisa Fugier <i>Bonnaire 1891.</i> Eine schöne, reinweisse, in der Mitte leicht gelbliche Blume, die der Niphotos ähnelt.
!	n. 2172	Ellen Willmot <i>Bernaix 1898.</i> Der wüchsige Strauch bringt einen reichen Flor schön geformter, wachswisser Blumen. Hübsche, länglich-eiförmige Knospe.
n.	2187	Entente cordiale <i>Pern-Duch. 1908.</i> Gelblichweiss, gross, gefüllt, kugelig. Strauch sehr wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 2,50
! h. n.	2070	Florence Pemberton <i>Dickson & Sons 1904.</i> Die grosse, gefüllte Blume ist rahmweiss, leicht rosa überlaufen und hat eine gut aufrechte Haltung.
! h. m. n.	796	Grossherzogin Mathilde <i>Vogler 1861.</i> Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend und dankbar blühend.
h. n.	1871	Grossherzogin Viktoria Melitta <i>Lambert 1897.</i> Strauch sehr kräftig, reich und willig blühend. Blume gross, gut gefüllt, rahmweiss mit hellgelber Mitte, wohlriechend, Treibrose.
! h. m. n.	1710	Kaiserin Auguste Viktoria <i>Lambert 1892.</i> Blüte gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung rahmweiss, nach der Mitte zu etwas dunkler. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine der herrlichsten und reichblühendsten neueren Sorten.
!	n. 1951	Madame Antoine Mari <i>A. Mari 1901.</i> Strauch sehr kräftig. Blume weiss, rosa schattiert. Herrliche weisse Wintertreibrose und gute Versandrose, wüchsig.
! h. n.	1345	Madame Hoste <i>Guillot f. 1887.</i> Sehr gross, gefüllt und schön gebaut, gelblichweiss, im Grunde blasseigeln. Knospe länglich. Sehr schöne Haltung, stammt von „Victor Prelliat“.
h. m. n.	1779	Madame Jules Finger <i>P. Guillot 1893.</i> Sehr gross, gefüllt, schön rahmweiss, rosa überlaufen, Mitte lachsfarbig, in rahmweiss übergehend, wohlriechend.
!	n. 2177	Mrs. E. G. Hill <i>Soup. & Nott 1906.</i> Die grosse, sich gut öffnende Blume ist innen weiss und auf der Rückseite hellrot, wohlriechend. Knospe lang. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00
! h. m. n.	2038	Mrs. Theodore Roosevelt <i>Hill 1902.</i> Die sehr grosse Blume ist rahmweiss mit rosafarbener Mitte, von feinem Duft und lange haltbar. Knospe lang und spitz.
!	n. 680	Niphotos <i>Bougère 1843.</i> Gross, reinweiss, gefüllt, mit langer Knospe. Die schönste weisse Tee-rose und gute Treibsorte. Niedrig 1 St. M. 0,80
! h. m. n.	1857	Souvenir de Mad. Eugène Verdier <i>Pernet D. 1894.</i> Blume gut gefüllt, schön leuchtend weiss, Grund safrangelb.
! h. m. n.	1858	Souvenir du Président Carnot <i>Pernet D. 1894.</i> Starkwüchsig u. reichblühend. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig, am Rand weisslich. Treibrose.
! h. m. n.	1198	The Bride <i>May 1886.</i> Gross, reinweiss mit zart rosa Rand. Eine der feinsten weissen Teerosen.
h. n.	1849	The Queen <i>Dingee 1896.</i> Reinweiss. Sport von „Souvenir d'un ami“, reiche Blühbarkeit während des ganzen Sommers, Knospen schön geformt, wohlriechend.
! h. m. n.	1868	Weisse Maman Cochet <i>Cook 1898.</i> In Form, Bau, Wuchs, Blühbarkeit der „Maman Cochet“ gleich. Nur Farbe der Blumen weiss, leicht rahmweiss angehaucht. Vorzüglich für Treiberei und Schnittkultur. Sehr guter Herbstblüher.

Gelb

(auch rötlich schattiert).

h. n.	2037	Albert Hoffmann <i>Welter 1905.</i> Blume gross, stark gefüllt, hell- bis lachselgelb, am Rande blassrosafarben, duftend. Knospen länglich. Blüht sehr reich. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. m. n.	456	Belle Lyonnaise <i>Levet 1870.</i> Kanariengelb, aussen weissgelb. Stark wachsend. Schön.
n.	2068	Blumenschmidt <i>J. C. Schmidt 1906.</i> Dieser Sport von „Franziska Krüger“ hat rein zitronengelbe, aussen beim Verblühen zart rosafarbene Blumen. Wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 0,80

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m.	2008	Comtesse de Frigneuse <i>Guillot 1886</i> . Blume kanariengelb. Knospe lang. Strauch reichblühend.
! n.	2013	Dr. Felix Guyon <i>A. Mari 1900</i> . Die sehr grosse Blume öffnet sich leicht und ist dunkelorange mit rosafarbener Mitte. Strauch reichblühend und kräftig.
! h. m. n.	2039	Edu Meyer <i>P. Lambert 1904</i> . Mittelhross, leicht gefüllt, kupferigorange, in hellrosa übergehend, öffnet sich gut. Knospe länglich. Blüht beständig.
! h. n.	992	Etoile de Lyon <i>Guillot f. 1881</i> . Glänzend schwefelgelb, dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.
! h. n.	2016	Frau Lilla Rautenstrauch <i>P. Lambert 1903</i> . Grosse, gut gefüllte, orangefarbene, rosa getuschte Blumen von starkem Duft. Knospe lang und aufrecht. Strauch wüchsig und blühbar.
! h. n.	1994	Friedrich Harms <i>N. Welter 1901</i> . Blume rahmgelb mit orangefarbener Mitte. Knospe sehr lang. Von feinem Duft und willig blühend. Franz Degen (<i>Hinner 1901</i>) ist hiervon kaum abweichend.
! h. m. n.	6	Gloire de Dijon <i>Jacotot 1853</i> . Gold- oder lachsgelb, sehr gross; bekannte und beliebte Prachtrose.
! n.	2173	Goldelse. Blume mittelhross, goldig-orangefarben, wohlriechend. Strauch reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,80
h. m. n.	1976	Goldquelle <i>P. Lambert 1899</i> . Mittelhross, halb gefüllt, rotgelb, sehr fein duftend, mit schön geformter Knospe, sehr reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. n.	1954	Hofgartendirektor Graebener <i>P. Lambert 1899</i> . Blume orange und rosagelb, mittelhross, gefüllt. Pflanze wüchsig, aufrecht, sehr reichblühend. Sehr schöne Gruppenrose.
! h. n.	1978	Lady Roberts <i>Cant 1903</i> . Schön geformt, rötlichgelb, prächtige Knospe. Erhielt von der National Rose Society die höchste Auszeichnung.
! h. m. n.	540	Madame Bérard <i>Levet 1872</i> . Gemisfarben, rosa überfärbt, schön gebaut. Kräftig wachsend, fast ohne Stacheln.
! h. n.	1515	Madame Chédane-Guinoisseau <i>Levet 1880</i> . Kanarienschwefelgelb, ziemlich gefüllt, als Knospe reizend. Sehr reichblühende Schnitt- und Treibrose.
! h. n.	417	Madame Falcot <i>Guillot f. 1858</i> . Mittelhross, nankinggelb, in hellgelb übergehend, leicht gefüllt, sehr reichblühend.
h. m. n.	1301	Madame Honoré Defresne <i>Cl. Levet 1886</i> . Gross, gefüllt, sehr schön gebaut, dunkelgelb mit leicht kupferigem Widerschein.
! h. m. n.	1977	Madame Jean Dupuy <i>P. Lambert 1902</i> . Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut, mit langer Knospe, reich und stetig blühend.
! h. n.	1953	Madame Jules Gravercaux <i>Soup. & Nott. 1901</i> . Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung. Blume sehr gross und wohlriechend, gemengelt mit pfirsichrosa im Zentrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend.
! h. n.	2015	Madame Ravary <i>Pernet Ducher 1899</i> . Blume gross, gefüllt, orangefarben. Strauch wüchsig und blühwillig.
! h. m. n.	1126	Mademoiselle Francisca Krüger <i>Nabon. 1879</i> . Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend.
! h. m. n.	307	Maréchal Niel <i>Pradel 1864</i> . Die grosse, goldgelbe Blume dieser weltberühmten Rose ist besonders in ihrer halb aufgeblühten Becherform von unübertroffener Formenschönheit und duftet köstlich. Strauch starkwüchsig, rankend; verlangt geschützte Lage und darf nicht oder nur wenig beschnitten werden.
! h. m. n.	517	Marie Van Houtte <i>Ducher 1872</i> . Hellgelb, leuchtend rosa berandet. Sehr gross und schön gebaut.
! h. m. n.	553	Perle des jardins <i>Levet 1874</i> . Dunkelkanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Schön.
h. n.	2022	Perle von Godesberg <i>Schneider 1902</i> . Blume von gold- in hellgelb übergehend, Rand heller. Etwas lockerer gefüllt als Kaiserin Auguste Viktoria, von der sie abstammt.
h. n.	1851	Princesse Alice de Monaco <i>Weber 1894</i> . Blume mittelhross, gut gefüllt, sehr zart grünlich-gelb, rosa angehaucht, Rand lebhaft karminrosa. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. n.	1850	Souvenir de Catherine Guillot <i>P. Guillot 1896</i> . Gelb, rötlich überlaufen, sehr wohlriechend. Knospe länglich.
h. n.	1963	Souvenir de Pierre Notting <i>Soup. & Nott. 1902</i> . Gross, gut gefüllt, aprikosengelb mit goldgelb vermischt, Blumenblätter karminrosa berandet. Schöne, lange Knospe.
! n.	2133	Souvenir of Stella Gray <i>A. Dickson & Sons 1908</i> . Strauch gut verzweigt und blühwillig. Blume mittelhross, schön gefüllt, orangefachsfarben, zinnoberrot überlaufen. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1080	Sunset <i>P. Henderson 1883</i> . Safrangelb, orangefarben überlaufen, stark duftend; dunkler als Mad. Falcot.
n.	1993	Undine <i>Jacobs 1901</i> . Die kleinen Blumen haben eine auffallende, leuchtend orange mit rot getuschte Farbe.

Rosa.

! n.	2160	Baronne Henriette de Loew <i>Nabonn. 1889</i> . Weisslichrosa mit gelber Mitte, ziemlich gefüllt, duftend, sehr dankbar blühend
! h. n.	1767	Belle Siebrecht <i>Dickson 1894</i> . (Mrs. W. J. Grant.) Gross, gefüllt, kräftig nelkenrosa, sehr seltene Färbung. Blumenblätter zurückgebogen, Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Blumen sehr haltbar. Gänzlich meltaufräi. Ueberaus reichblühend.
! n.	2168	Betty A. Dickson <i>1906</i> . Rosakupferfarbene, goldig überlaufene, grosse, gut gefüllte, stark duftende Blume. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Herbstfrösten. Niedrig 1 St. M. 1,50
! h. n.	1853	Camoëns <i>Schwartz 1881</i> . Blume mittelhross, gefüllt, rosa.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. n.	1599	Catherine Mermet <i>Guillot f. 1869.</i> Zart fleischfarbigrosa, dicht gefüllt, tadellos geformt. Prachtvoll.
! n.	2035	Comte Amédé de Foras <i>A. Gamon 1900.</i> Blume sehr gross, gut gefüllt, schön rosafarben, öffnet sich leicht. Knospe länglich. Strauch wüchsig und reichblühend.
n.	2135	Contessa Cecilia Iurani <i>P. Bräuer 1908.</i> Aehnelt im Wuchs der „Kaiserin Auguste Viktoria“, von der sie abstammt, und ist ebenso blühbar. Blume gross, gut gefüllt, lachsrosafarben, fein duftend. Niedrig 1 St. M. 2,00.
h. m. n.	1874	Duchess of Albany <i>W. Paul 1888.</i> Sport von „La France“, jedoch etwas dunkler in der Farbe, wohlriechend und dankbar blühend.
! h. n.	1979	Farbenkönigin <i>Hinner 1901.</i> Leuchtend rosa, mit dunklerer Rückseite; Knospe lang. Sehr reichblühend. Schöne Sorte.
! n.	2094	Frau Ernst Borsig <i>P. Lambert 1907.</i> Die mittelgrosse Blume ist hoch und regelmässig gebaut, karminrosa, gelb überlaufen, wohlriechend. Strauch aufrecht, buschig. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
! n.	2140	Frau Oberhofgärtner Singer <i>P. Lambert 1908.</i> Blume gross, gefüllt, zart rosa mit weisslichem Rande, fein duftend. Knospe lang, rosa. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 2,00
h. m. n.	2000	Frau Peter Lambert <i>Welter 1902.</i> Blume dunkelrosa, lachsfarben überlaufen, in Grösse und Form der Kaiserin Auguste Viktoria gleich.
! n.	2171	Frau Philipp Siesmayer <i>P. Lambert 1908.</i> Gross, ziemlich gefüllt, gelbrosa. Strauch starkwüchsig, reichblühend und hart.
n.	2130	Fürstin Bülow <i>P. Bräuer 1908.</i> Blume schön gebaut, gelbrosa, mit roten und weissen Tönen durchsetzt, fein duftend. Strauch gut verzweigt und sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00
! n.	2089	G. Nabonnand <i>Nabonnand 1880.</i> Blume ziemlich gefüllt, zart rosa, gelb überlaufen. Knospe schön geformt. Strauch wüchsig und sehr blühbar.
! h. m. n.	1083	Grace Darling <i>Bennet 1884.</i> Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt und schattiert mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend und reichblühend. Schön.
! n.	2141	Grossherzog Friedrich <i>P. Lambert 1908.</i> Knospe spitz, frisch karminrot. Blume ziemlich gross, dunkelrosa, gelblich überlaufen. Erhielt in Mannheim 1907 den höchsten Preis als die beste deutsche Neuheit. Niedrig 1 St. M. 2,00
! h. m. n.	2027	Gustav Grünerwald <i>P. Lambert 1903.</i> Die schön gebaute und gefüllte Blume öffnet sich gut. Farbe lebhaft karminrosa mit gelblicher Mitte. Haltung aufrecht. Duft stark. Knospe lang und spitz. Strauch wüchsig, aufrecht und reichblühend.
! n.	2174	Hector Mackenzie <i>Guillot 1908.</i> Gross, schön gebaut, leuchtend karminrosa, stark duftend, Empfehlenswert. Niedrig 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00
! n.	2163	Helen Good <i>Good & Rees Co. 1908.</i> Die grosse Blume hat eine zarte rosa Farbe mit dunklerem Rande. Stammt ab von Maman Cochet. Niedrig 1 St. M. 1,00
h. n.	2005	Helene Welter <i>N. Welter 1903.</i> Die leuchtend rosafarbenen Blumen tragen sich stets aufrecht, sind gross, gut gefüllt, sehr wohlriechend und entwickeln sich bis in den Herbst hinein. Eine feine Schnitt- und Treibrose.
h. m. n.	2069	Herero-Trotha <i>P. Lambert 1906.</i> Eine dankbar blühende, starkwüchsige Sorte. Die Farbe der grossen Blume ist rosa mit bräunlichgelben und lachsfarbenen Tönen. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. m. n.	2091	Hermann Raue <i>P. Lambert 1905.</i> Blume sehr gross, gut gefüllt, lachsrosa mit dunklerer Mitte, stark duftend. Knospe lang. Strauch kräftig, aufrecht, reichblühend.
h. m. n.	278	Homère <i>Robert 1858.</i> Mittelhoch, fleischfarben, weissrosa gerandet.
h. n.	839	Jean Ducher <i>Vve. Ducher 1883.</i> Lachsgelb, Mitte pfirsichrot, gefüllt, kugelförmig, reichblühend.
! h. n.	1986	Königin Karola <i>Türke.</i> Die grossen, bis 15 cm breiten Blumen sind schön gefüllt und gebaut und prächtig silberigrosa gefärbt. Knospe lang und spitz.
n.	2090	Königin Wilhelmina <i>Verschuren 1905.</i> Blume sehr gross, dicht gefüllt, rosa. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. n.	2084	Kronprinzessin Cäcilie <i>J. C. Schmidt 1907.</i> Grosse, zart silberigrosafarbene Blume. Knospe lang. Blüht den ganzen Sommer hindurch. Niedrig 1 St. M. 1,00
! h. n.	860	Lady Mary Fitzwilliam <i>Bennet 1882.</i> Zart fleischfarbigrosa, sehr gross, kugelförmig, schön.
! h. m. n.	187	La France <i>Guillot f. 1867.</i> Sehr gross, silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt; sehr beliebte Rose.
! n.	2175	La Tosca <i>Schwartz 1900.</i> Zart rosa, gelblich überlaufen, gross, ziemlich gefüllt. Strauch wüchsig und blühbar. Empfehlenswert.
n.	2080	Lina Schmidt-Michel <i>P. Lambert 1906.</i> Strauch sehr starkwüchsig, blüht reich bis in den Herbst. Blume gross, halbgefüllt, leuchtend rosa. Knospe schön geformt, spitz.
! n.	2151	Lyonrose <i>Pern.-Duch. 1908.</i> (Pernetiana.) Die grosse, schön gefüllte Blume dieser prächtigen Rose hat eine ganz neue, aus korallenrot, lachsfarben und gelb gemischte, sehr wirkungsvolle Färbung, dazu einen angenehmen Duft. Der wüchsige Strauch blüht reich und remontiert. Erhielt verschiedene höchste Preise. Niedrig 1 St. M. 1,50
! h. m. n.	1855	Madame Abel Chatenay <i>Pernet-D. 1894.</i> Blume mittelhoch, gefüllt, karminrosa, lachsfarben überlaufen.
! h. m. n.	1757	Madame Caroline Testout <i>Pernet-D. 1890.</i> Gross, gefüllt, seidenartig fleischfarbigrosa, Mitte feuriger, Rand rosa umsäumt. Ungemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Allgemein geschätzt und beliebt.
! h. n.	2009	Madame Jules Grolez <i>Guillot 1896.</i> Blume gross, gefüllt, schön gebaut, kupferigrosa. Strauch sehr blühwillig. Eine vorzügliche Sorte.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2131	Madame Wagram comtesse de Turenne <i>Bernaix 1893</i> . Eine vorzügliche Sorte mit sehr grossen, bis über 12 cm breiten, seidig rosafarbenen Blumen und grossen eiförmigen Knospen.
! h. m. n.	2025	Mademoiselle Blanche Martignat <i>Gamon 1904</i> . Eine sehr grosse, schön gefüllte, lachsrosafarbene, fein duftende Blume. Strauch wüchsig und reichblühend.
! h. m. n.	1859	Mademoiselle Hélène Gambier <i>Pernet-Ducher 1895</i> . Mittelhoch bis gross, stark gefüllt, zart lachsfarbenrosa, dankbar blühend.
! h. m. n.	1768	Maman Cochet <i>Sc. Cochet 1892</i> . Sehr gross, gefüllt, fleischfarbigrosa mit hellkarmin und lachsfarbig-nankinggelb, sehr reichblühend. Schön.
! h.	n. 2004	Mildred Grant <i>Dickson 1901</i> . Eine grosse, schalenförmige, zart hellrosafarbene Blume mit spitzkegeliger Mitte, in aufrechter Haltung. Schön!
n.	2066	Mrs. A. Byass <i>W. Paul & Son 1905</i> . Die mittelhoch bis grosse Blume ist rosa und zinnoberrot gefärbt, zuweilen hellrosa und weiss gefleckt.
!	n. 2132	Mrs. B. R. Cant <i>Cant 1902</i> . Blume dunkelrosa, Mitte silberigrosa. Im Wuchs der „Maman Cochet“ ähnlich, doch kräftiger.
!	n. 1910	Mrs. E. Mawley <i>Dickson 1899</i> . Blume gross und schön gefüllt, karminrosa; sehr reichblühend. Knospe lang. Eine schöne, vielfach durch Preise ausgezeichnete Rose.
h.	n. 1872	Mrs. Robert Garrett <i>Cook</i> . Blume lebhaft zart rosa, sehr gross, gefüllt und stark duftend, Knospe lang. Treibsorte, kräftig und sehr blühbar.
! h.	n. 2028	Oberbürgermeister Dr. Troendlin <i>E. Kaiser 1904</i> . Eine grosse, zart hellrosafarbene, köstlich duftende Blume, die sich bis in den Herbst hinein entwickelt. Hat alle guten Eigenschaften der Testout, von der sie abstammt, geerbt.
!	n. 2121	Otto v. Bismarck <i>J. C. Schmidt 1908</i> . Sämling von „Madame Caroline Testout“ × „La France“, dem der vom „Praktischen Ratgeber“ seit Jahren für die beste deutsche Neuzüchtung ausgesetzte Preis von 3000 M. nach wiederholter Prüfung zuerkannt wurde. Die schön gebaute Blume ähnelt in der Farbe der „La France“. Die Belaubung hat Testout-Charakter. Der Strauch hat kräftigen Wuchs, ist meltaufrei und blüht den ganzen Sommer hindurch. Niedrig 1 St. M. 1,50
! h.	n. 1886	Papa Lambert <i>P. Lambert 1899</i> . Blume reinrosa, Mitte dunkler, sehr gross und gefüllt, stark centifolienartig duftend, Knospe sehr lang und schön geformt. Schön.
h. m. n.	2029	Perle von Heidelberg . Ist der bekannten „La France“ ganz gleich und kränkelt nicht wie jene. Deshalb ein guter Ersatz für La France.
! h.	n. 2014	Pharisäer <i>Hinner 1901</i> . Diese von „Belle Siebrecht“ abstammende Rose hat hübsch fleischfarbene Blumen mit lachsrosa Mitte. Remontiert im Herbst gut.
!	n. 2143	Prince de Bulgarie <i>Pernet-Ducher 1901</i> . Blume sehr gross, zart rosa, lachsfarben überlaufen. Hübsche Knospe. Eine vorzügliche, dankbar blühende Sorte.
h. m. n.	1105	Reine Nathalie de Serbie <i>Souper & Notting 1885</i> . Fleischfarbigrosa auf rahmweissem Grunde, leicht gelb überlaufen.
! h.	n. 182	Souvenir d'un ami <i>Belot D. 1846</i> . Sehr gross, lachsfarbenrosa, schön gefüllt. Schön.
! h. m. n.	1313	Viscountess Folkestone <i>Bennet 1886</i> . Blume zart rosa, Mitte dunkellachsfarbenrosa, ausserordentlich reichblühend.
n.	2134	Wilhelm Hartmann <i>P. Bräuer 1908</i> . Frisch rosenrot auf gelbrotem Grunde. Strauch ein dankbarer Blüher. Niedrig 1 St. M. 2,00
n.	2040	William Notting <i>Soup. & Nott. 1904</i> . Blume gross, schön gefüllt, von aufrechter Haltung. Farbe leuchtend lachsgelb mit korallenroter Rückseite. Knospe lang. Eine verbesserte Mad. Abel Chatenay.
!	n. 2178	William Shean <i>A. Dickson 1907</i> . Blume sehr gross, reinrosa mit gelblicher Aderung. Niedrig 1 St. M. 1,00

Rot.

!	n. 2169	Charles J. Grahame <i>A. Dickson 1906</i> . Eine prächtig gebaute, orange-karmesinfarbene Rose. Niedrig 1 St. M. 1,00
h. m. n.	1852	Christine de Noné <i>J. B. Guillot 1891</i> . Blume gross, gefüllt, dunkelbräunlichpurpurn, wohlriechend.
!	n. 2161	Comtesse Festéties Hamilton <i>Nabonn. 1893</i> . Karminrot mit kupferfarbenem Grunde. Blüht reich, auch im Herbst.
! h.	n. 1949	corallina <i>W. Paul & Son 1900</i> . Dunkelzinnoberrosa, breite Petalen, schöne Knospe. Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose.
!	n. 2071	Dean Hole <i>A. Dickson & Sons 1905</i> . Diese prächtige Rose blüht reich während des ganzen Sommers. Die Blume ist gross, schön geformt, von einem silberigen, lachsfarben getönten Karmin. Sie erhielt viele erste Preise. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	2110	Ecarlate <i>Boyard</i> . Die halbgefüllten, mittelgrossen Blumen sind wunderschön feurig scharlachrot gefärbt. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h.	n. 2073	Etoile de France <i>J. Pernet-Ducher 1905</i> . Blume gross, schön gefüllt und prächtig geformt, von samtig roter Farbe. Sie kommt auf ihrem langen, starken Stiel schön zur Geltung. Knospe schön langgestreckt. Strauch kräftig und reichblühend.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	2138	Ezcellentie G. van Tienhoven <i>Lourens 1903</i> . Strauch reichblühend, von mittelstarkem Wuchs. Blume leuchtend rot. Wurde auf der Haarlemer Rosenschau 1907 hoch bewertet. Niedrig 1 St. M. 1,25
h.	n. 1950	François Crousse <i>P. Guillot 1900</i> . Blume gross, gefüllt, schön geformt, wohlriechend, lebhaft karmesinrot bis feuerrot. Wertvolle, wüchsige und rankende Rose.
h.	n. 1780	Francis Dubreuil <i>Dubreuil 1894</i> . Lebhaft purpurkarmesin, schön geformt. Knospe lang.
n.	2139	Fran Geheimerat Dr. Staub <i>P. Lambert 1903</i> . Strauch kräftig und blühbar. Blume gross, kelchförmig, tiefrot, sehr wohlriechend. Knospe lang und spitz. Niedrig 1 St. M. 1,00
! h.	n. 2003	Freiherr von Marschall <i>P. Lambert 1903</i> . Blume gefüllt, dunkelkarminrot, an langem Stiel. Knospe lang und spitz. Der wüchsige Strauch hat blutrotes Laub. Schnitt- und Gruppenrose.
n.	2085	Friedrichsruh <i>J. C. Schmidt 1907</i> . Blume gross, dunkelblutrot, von feinem Wohlgeruch. Blüht den ganzen Sommer. Wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
!	n. 2162	Général Gallieni <i>Nabonn. 1899</i> . Bräunlichrot, kupfrig überlaufen. Knospe schön geformt. Strauch wüchsig und blühbar.
! h.	n. 2074	General Mac Arthur <i>J. G. Hill 1905</i> . Blume sehr gross, gefüllt, von schöner Form, prachtvoll scharlachrot. Strauch reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
h. m. n.	1870	Grossherzog Ernst Ludwig <i>Müller 1897</i> . (Die rote Maréchal Niel.) Blume sehr gut gefüllt, karminrot; die Knospenform wie bei Niel, hält sich ausserordentlich lange, sowohl abgeschnitten als an der Pflanze. Ziemlich winterhart.
!	n. 2142	Gruss an Sangerhausen <i>Dr. Müller 1905</i> . Blume gross, gefüllt, leuchtend dunkelrot, fein duftend. Strauch wüchsig. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. m. n.	1884	Gruss an Teplitz <i>Geschwind 1897</i> . Eine durch ihre reiche Blühbarkeit und Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, leuchtend scharlachzinnoberroten Blumen. Ausgezeichnete Gruppenrose.
! h. m. n.	1915	Johanna Sebus <i>Dr. Müller 1899</i> . Blumen schön becherförmig, sehr gross, 10–12 cm im Durchmesser, edle Form und Haltung. Farbe leuchtend kirschkarmin mit gelblichem Schein im Innern, von feinem Wohlgeruch. Gut remontierend.
! h. m. n.	1995	Liberty <i>A. Dickson 1900</i> . Ist den besten dunklen, feurig roten Teerosen zuzuzählen. Eine schöne Gruppen- und Schnittrose.
n.	1952	Madame Aug. Guillaud <i>E. Guillaud 1900</i> . Mittelhoch, dunkelamarantpurpurrot, in der Sonne nicht empfindlich. Sehr reichblühend bis spät in den Herbst.
! h.	n. 962	Madame Lombard <i>Lacharme 1877</i> . Leuchtend rot, zuweilen rosa mit gelb schattiert, schön gefüllt. Strauch sehr blühbar und wüchsig.
! h.	n. 1877	Marquise Litta de Brétenil <i>Pernet - Ducher 1894</i> . Blume aussergewöhnlich gross, gefüllt, karminrot, Mitte zinnoberrot, stark duftend.
h.	n. 1854	Marquise of Salisbury <i>Pernet p. 1891</i> . Blume mittelhoch, gefüllt, sehr schön, lebhaft samtig rot, Knospe länglich, reichblühend.
!	n. 1980	Morgenrot <i>P. Lambert 1903</i> . Gross, einfach, feuerrot, Mitte weiss, ähnlich Carmine Pillar, doch etwas dunkler. Eine rankende, remontierende Rose für Säulen, Wände usw.
!	n. 1777	Papa Gontier <i>Nabon. 1882</i> . Blume langgestreckt, gross, halbgefüllt, lebhaft purpurrot mit leicht gelb schattierter Mitte. Vorzügliche frühe Treibrose.
h.	n. 1956	Princess Bonnie <i>Dingee 1897</i> . Blumen gross, halbgefüllt, dunkelkarmesin, wohlriechend, zu 5–6 auf festen aufrechten Stielen stehend. Sehr schöne reichblühende Gruppen- und Topfrose.
!	n. 1867	Reichsgraf E. v. Kesselstatt <i>P. Lambert 1887</i> . Blume mittelhoch, fast gefüllt, leuchtend hellkarmin, in rosa übergehend, rot berandet. Wohlriechend, Strauch kräftig wachsend. Schnittrose.
! h.	n. 2092	Reine Marguerite d'Italie <i>Soup. & Nott. 1905</i> . Blume gross, gefüllt, karminfarben, centifolienartig duftend. Strauch sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h.	n. 868	Reine Marie Henriette <i>Levet 1879</i> . Schön kirschrot, leuchtend. Wuchs stark und rankend.
n.	2112	Reverend David R. Williamson <i>Dickson 1905</i> . Blume gross, schalenförmig, dunkelzinnober, braun überlaufen, fein duftend. Blüht auch gut im Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75
!	n. 2144	Rhea Reid <i>E. G. Hill 1903</i> . Lebhaft rot, wohlriechend, andauernd blühend. Wurde in Bagatelle als beste Rose von 1908 durch den 1. Preis ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 2,00
! h.	n. 2075	Richmond <i>E. G. Hill 1905</i> . Blume leuchtend dunkelrot und nicht verblauend; übertrifft „Liberty“. Vorzügliche, stetig blühende Treibrose und schöne Gruppensorte. Niedrig 1 St. M. 0,75
!	n. 2145	Rosalind Orr English <i>E. G. Hill 1906</i> . Blumen an langen Stielen, leuchtend karminrosa. Blüht dankbar. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. m. n.	1276	The Meteor <i>Evans 1887</i> . Dunkelsamtigkarmesinrot. Ausgezeichneter Sommerblüher.
h.	n. 2026	Triomphe de Pernet père <i>Pernet père 1891</i> . Eine schöne Gruppenrose mit grossen, gefüllten, lebhaft roten Blumen. Knospe sehr lang. Strauch wüchsig und fortwährend blühend.
n.	2095	Triumph <i>Hill & Co. 1907</i> . Gross, gefüllt, dunkelkarmin, karmesin überlaufen, duftend. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
!	n. 2076	Wenzel Geschwind <i>Geschwind 1906</i> . Die sehr reich ansetzenden, dunkelroten Blumen verbrennen nicht in der Sonne. Strauch hart und blühbar.
h.	n. 1131	William Francis Bennet <i>Bennet 1884</i> . Karminrot, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.

Centifolien-Rosen. Moos-Rosen. Polyantha-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.
--------------------------	-----

e) Centifolien-Rosen.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40,00.

- | | | | |
|---|----|------|---|
| ! | n. | 310 | centifolia major <i>hort.</i> Blume gross, 7–8 cm breit, sehr gefüllt, rosa. |
| | n. | 1840 | „ minor <i>hort.</i> Gegen 4 cm breit, dicht gefüllt, rosa. |
| | n. | 1225 | „ parviflora <i>hort.</i> Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter, kleiner, bis 3 cm breiter rosafarbener Blüten. |
| | n. | 1873 | Königin von Dänemark <i>Booth 1816.</i> Blume fleischrosa mit dunkler Mitte. |

f) Moos-Rosen.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40,00.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit, und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vorteilhaft in Rosensträussen verwenden. Sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

- | | | | |
|---|----------|------|--|
| | n. | 694 | Blanche double. Mittelgross, gefüllt, weiss, schön bemoost, wohlriechend. Remontierend. |
| ! | h. m. n. | 971 | Blanche Moreau <i>Mor.-Robert 1880.</i> Gross, gefüllt, reinweiss, willig in Büscheln blühend. Wuchs kräftig. Remontiert. |
| ! | n. | 1791 | cristata <i>Vibert 1827.</i> Blume gross, gefüllt, lebhaft rosa, mit grossen, stark bemoosten Kelchabschnitten. |
| | n. | 1957 | Cumberland Belle <i>Dingee 1901.</i> Blumen glänzend silberrosa, sehr gefüllt, schön bemoost, duftend. Rankende Moosrose, welche im Jahre Triebe von 1½–2½ m Länge macht. |
| | n. | 1408 | Eugénie Guinoisseau <i>Bertrand G. 1864.</i> Gross, gefüllt, purpurviolettrot, schön bemooste Knospe. Remontiert. |
| ! | h. m. n. | 295 | Gewöhnliche Moosrose. Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar. |
| ! | n. | 2116 | James Veitch <i>E. Verdier 1865.</i> Die gefüllte, mittelgrosse Blume hat eine eigentümliche, schieferfarbenviolette, feurig rot überlaufene Farbe. Remontiert. |
| | n. | 1409 | Madame Moreau <i>Mor.-Robert 1872.</i> Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, flach, reichblühend. Remontierend. |
| | n. | 199 | Salet Lacharme <i>1854.</i> Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend. Remontierend. |

g) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blüten dolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

1 Stück M. 0,60; 10 St. M. 5,50; 100 Stück M. 50,00.

Ein Sortiment von 25 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12,00.

- | | | | |
|---|----|------|---|
| ! | n. | 2128 | Abelle Weber-Paté <i>P. Lambert 1905.</i> Die mit kleinen, schneeweissen, gefüllten Blumen besetzten Rispen haben gut aufrechte Haltung. Strauch gedrunken, 40 cm hoch, reichblühend. |
| ! | n. | 2061 | Aeunchen Müller <i>J. C. Schmidt 1907.</i> Wird 50–80 cm hoch und bringt vom Juni bis November fortwährend grosse, aufrechte Rispen dunkelrosafarbener Blumen. |
| ! | n. | 2041 | Aschenbrödel <i>P. Lambert 1903.</i> Blume klein, gefüllt, rosa mit lachsfarbener Mitte, wohlriechend. Bildet 40–50 cm hohe, gedrungene Büsche, die bis zum Frost reich blühen. |
| ! | n. | 2157 | Bébé Leroux <i>Soupt. & Nott 1900.</i> Der gedrungene, 40–50 cm hohe Strauch bringt grosse Rispen weisser, duftender, mittelgrosser Blumen. |
| | n. | 1592 | Clotilde Soupert <i>Soupert 1889.</i> Gross, gut gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Schön. |
| ! | n. | 2158 | Colibri Lille <i>1898.</i> Eine niedrige, buschige Gruppenrose mit grossen, gefüllten, schwefelgelben, in weiss übergehenden Blumen. |
| ! | n. | 2018 | Etoile de mai <i>Gamon 1893.</i> Blume klein, schwefelgelb. Strauch reichblühend, von mittelstarkem Wuchs. Gute Einfassungs- und Gruppenrose. |
| ! | n. | 1896 | Eugénie Lamesch <i>P. Lambert 1899.</i> An dem kräftig und gedrunken wachsenden Strauch erscheinen während des ganzen Sommers zahlreiche mittelgrosse, leuchtend gelbe, mit rosa schattierte Blumen von angenehm würzigem Duft. Herrliche Gruppenrose. |
| ! | n. | 2001 | Frau Cécile Walter <i>P. Lambert 1904.</i> Blume klein, gut gefüllt, kanariengelb, in weiss übergehend, wohlriechend, in reichen Rispen blühend. Wuchs niedrig, rundlich. |

Polyantha-Rosen. Monats-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
!	n. 1346	Gloire des Polyantha <i>Guillot f. 1887.</i> Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.
	n. 1982	Herzblättchen <i>Geschwind 1889.</i> Leuchtend karmin, ausserordentlich reich und öfter blühend. Hübsche Gruppen- und Einfassungarose.
!	n. 1918	Katharina Zeimet <i>P. Lambert 1901.</i> Kräftiger, buschiger, bis 50 cm hoher Strauch mit schöner Belaubung und in aufrechten, grossen, lockeren Rispen blühend. Blumen klein, gefüllt, reinweiss. Duft fein und kräftig. Empfehlenswert.
!	n. 1897	Leonie Lamesch <i>P. Lambert 1899.</i> Strauch aufrecht, starkwüchsig. Die Blumen stehen meist in Büscheln zu 2–5 Stück. Färbung leuchtend kupferrot, Mitte gelb. Ganz eigenartiges Farbenspiel.
	n. 1983	Madame Allégatière <i>Allégatière 1889.</i> Leuchtend karminrosa, reich und öfter blühend, winterhart.
! h. m. n.	1968	Madame Norbert Levvasasseur <i>Levvasasseur 1903.</i> Eine niedrig bleibende Crimson Rambler mit etwas dunkleren, leuchtend karminpurpurnen Blüten in ausserordentlich reichen Rispen, die in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst erscheinen. Wird nur 50–60 cm hoch. Also eine als Gruppenrose verwendbare Crimson Rambler von enormer Blühbarkeit und grossartiger Wirkung.
	n. 2113	Mademoiselle Alice Rousseau <i>Rose Vilin 1904.</i> Blume hübsch gebaut, fleischfarbenweiss, Knospe gelblichrosa. Strauch 40–50 cm hoch.
!	n. 2019	Mademoiselle Cécile Brunner <i>Vve. Ducher 1881.</i> Die kleinen, gefüllten Blumen sind leuchtend rosa auf gelbem Grunde und bilden reiche Rispen.
!	n. 2081	Maman Levvasasseur <i>Levvasasseur 1907.</i> Ein Abkömmling der Sorte Mad. Norbert Levvasasseur, von gedrungem Wuchs, gegen 40 cm Höhe erreichend. Die Farbe der Blumen, die in ausserordentlicher Fülle in grossen Rispen hervorgebracht werden, ist ein helles Karminkarmesin, welches nicht verbleicht. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n. 2159	Marguerite Rose <i>Robichon 1905.</i> Die hoch über dem Laube, zu 3–5 stehenden Blumen sind ziemlich gross, schön geformt, dunkelrosa.
!	n. 1967	Marie Pavié <i>Allégatière 1888.</i> Weisslichrosa, sehr reichblühend. Strauch 60–70 cm hoch. Eine der reizendsten Gruppenrosen.
	n. 2129	Martha <i>P. Lambert 1906.</i> Die kleine, halbgefüllte, kupfrigrosafarbene Blume trägt sich in kleinen Rispen aufrecht über dem Laube. Strauch 30–40 cm hoch, sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n. 964	Mignonette <i>Guillot f. 1881.</i> Zart rosa, in weiss übergehend, klein, sehr reichblühend, in Büscheln.
	n. 1925	Miniature <i>Alleg. 1885.</i> Sehr klein, in Büscheln blühend, weiss, sehr wohlriechend, vorzüglich zu Einfassungen. Wuchs kräftig.
!	n. 1766	Mosella <i>Lambert 1895.</i> Mittelhoch, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblichrosa. Gute Treib- und Schnittrose.
!	n. 2114	Mrs. Cutbush <i>Levvasasseur 1907.</i> Dieser hübsche Sport der Sorte „Mad. Norbert Levvasasseur“ hat hellrosa bis rosapurpurne Blumen und bleibt niedriger als diese. Für Gruppen und Topfkultur. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n. 1836	Perle des rouges <i>Dubreuil.</i> Leuchtend dunkelkarmesinrot, fast dieselbe Farbe und Form wie die der schönen Cramoisi supérieur. Grosser Blütenreichtum den ganzen Sommer hindurch. Für Einfassungen u. niedrige Gruppen von ganz hervorragendem Wert und, da sie kräftiger wächst, der Cramoisi supérieur vorzuziehen.
	n. 2011	Petit Constant <i>Soup. & Nott. 1899.</i> Knospen zinnoberorange, Blumen 6 cm breit, halbgefüllt, von dunkelrosa in helllachsfarben und zart rosa übergehend. Strauch reichblühend.
!	n. 1996	Philippine Lambert <i>P. Lambert 1903.</i> Die mittelhoch, gefüllten, regelmässig geformten Blumen sind rosafleischfarben und duften maiglöckchenähnlich. Knospe karminrosa. Strauch 50–60 cm hoch.
	n. 2006	Rosalinde <i>J. C. Schmidt 1903.</i> Die mittelhoch, gefüllten, lachsrosafarbenen Blumen stehen in ausserordentlich reichen Rispen. Von niedrigem Wuchs.
!	n. 2097	Rösel Dach <i>L. Walter 1907.</i> Die lockeren Rispen dicht gefüllt, dunkelrosafarbener Blumen stehen über dem Laube der niedrigen, buschigen Pflanze. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n. 1997	Schneekopf <i>P. Lambert 1903 (Tee-Polyantha).</i> Der aufrecht wachsende Strauch wird ca. 60 cm hoch und bringt grosse Rispen leicht gefüllter, mittelhoch, schneeweisser Blumen, die sich gut öffnen und ununterbrochen bis in den Herbst erscheinen.
!	n. 1919	Schneewittchen <i>P. Lambert 1901.</i> Reizende kleine Gruppen- und Einfassungarose, die nur 30–40 cm hoch wird. Bedeckt sich mit einem lange dauernden Flor grosser Blütenrispen, die mit zahlreichen kleinen, hübsch geformten, gefüllten, wohlriechenden weissen Blumen besetzt sind.

h) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen 1 Stück M. 0,50; 10 Stück M. 4,50; 100 Stück M. 40,00.

!	n. 2146	Beauty of Rosemawr <i>Conard & Jones 1904.</i> Eine verbesserte Hermosa. Blume mittelhoch, schön karminrosa. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n. 339	Cramoisi supérieur <i>Coquereau 1832.</i> Mittelhoch, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sehr reichblühend.

Monats-Rosen. Trauer-Rosen. Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
!	n. 2030	Ducher <i>Ducher 1870.</i> Schöne, reinweisse, reichblühende Monatsrose. Auch für Topfkultur und Treiberei geeignet. Passende Grabzierde.
!	n. 847	Felleberg <i>Felleberg 1857.</i> Die wertvollste, stärkstwüchsige aller Monatsrosen, deren Flor den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelroten, im Aufblühen karminrosa Blütenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunroten Blattspitzen reizende Bouquets. In schöner Ausbildung kann man sie alljährlich am Pariser Platze in Berlin bewundern; sie ist für Einfassungen und Beete von reizvoller Wirkung.
	n. 1864	Gloire de Laurentia. Liliputröschen. Blume sehr klein, dunkelrosa, Strauch sehr reichblühend. Wird nur ca. 20 cm hoch.
!	n. 64	Hermosa <i>Marcheau 1840.</i> Mittelhoch, gefüllt, zart rosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt.
	n. 2189	Leuchtfener <i>H. Kiese 1909.</i> (Gruss an Teplitz × Cramoisi supérieur.) Die grossen, gefüllten Blumen sind leuchtend blutrot und duften herrlich. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Frösten. Wurde als eine der schönsten Monatsrosen der Gegenwart von dem Verein deutscher Rosenfreunde durch ein Wertzeugnis ausgezeichnet. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
!	n. 1344	Madame Laurette Messimy <i>Guillot f. 1888.</i> Mittelhoch, rosa auf kupfriggelbem Grunde. Sehr blühbar.
	n. 1920	Santa Rosa <i>Burbank 1899.</i> Eine schöne neuere Monatsrose, die in bezug auf Form und Grösse die Hermosa übertreffen soll. Blumen karminrot, sehr reichblühend, frei von Rost und Mehltau.
	n. 340	semperflorens rosea. Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend.
	1775	Setina (Kletternde Hermosa). Siehe unter Kletterrosen.
!	n. 1999	Unermüdliche <i>P. Lambert 1904.</i> (Bengalhybride.) Die mittelhoch, halbgefüllten Blumen sind karminpurpurn mit weissem Auge. Sie stehen in grossen, breiten Rispen und entwickeln sich ohne Unterlass bis spät in den Herbst hinein.
	n. 1926	Werners Liebling <i>Werner 1902.</i> Eine Verbesserung der bekannten Cramoisi supérieur, von der sie abstammt. Ist kräftiger im Wuchs und widerstandsfähiger als diese und ausserordentlich blühwillig. Die leicht gefüllte Blüte ist schön leuchtend dunkelkarmesin.

i) Trauer-Rosen.

1,70 bis 2 m hohe Stämme, 1 Stück M. 3,00 bis 4,50; 10 Stück M. 25,00 bis 40,00.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundteilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüten bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

!	1772	Aglaia (gelb)	} Beschreibungen siehe unter Kletter-Rosen.
!	347	Belle de Baltimore (weiss)	
!	1756	Crimson Rambler (rot)	
!	1974	Dorothy Perkins (rosa)	
!	1558	Madame Sancy de Parabère (rosa)	
!	1890	Rubin (rot)	
!	69	Ruga (weiss)	

k) Kletter-Rosen.

Für die Bekleidung von Hauswänden und Mauern, zum Beranken von Säulen und Pfeilern, zum Ueberziehen von Zäunen, zur Herstellung von Hecken usw. bilden die Kletterrosen ein ausserordentlich dankbares Material. Nichts kann ein Haus, eine Laube prächtiger schmücken, ja selbst den garstigsten Winkel noch so wirkungsvoll verschönen als die weithin leuchtende Farbenpracht der sie in üppiger Fülle überziehenden Rankrosen.

1 Stück M. 0,70 bis 1,25; 10 Stück M. 6,00 bis 10,00; 100 Stück M. 50,00 bis 90,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 5,50.
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,00.

Weiss.

!	n. 1902	Albéric Barbier <i>Barbier 1900.</i> (Wichur. hybr.) Die schön milchweissen, in der Mitte kanariengelben Blumen erscheinen in kleinen Dolden. Schöner Teerosengeruch.
	n. 1989	Alexandre Trimonillet <i>Barbier 1903.</i> (Wichur. hybr.) Blumen in Rispen, gross, gefüllt, weiss mit leicht rosafarbenem Auge. Strauch starkwüchsig.
!	n. 2155	Angenschein <i>P. Lambert 1905.</i> Blumen milchweiss, gross, gefüllt, zu 3–7 auf langen Stielen, stark duftend. Strauch sehr starkwüchsig und hart.

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. n.	347	Belle de Baltimore <i>Feast 1843</i> . Eine schöne, weisse Kletterrose; Blüte mittelgross, leicht rosa; übertoll in Büscheln blühend. Im Rosengarten der Baumschule ist diese Sorte als Girlande in grösserem Massstabe angepflanzt und erregt im Schmuck ihrer Blüten allgemeine Bewunderung.
n.	1213	Daniel Lacombe <i>Allard 1885</i> . Mittelgross ledergelb, rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
n.	1990	Emile Fortépaule <i>Barbier 1903</i> . (Wichur. hybr.) Blume gut gefüllt, 5–7 cm breit, weiss mit schwefelgelber Mitte. Von kräftigem Wuchs und dunkelgrün belaubt.
n.	1900	Ernst Grandpierre <i>Chr. Weigand 1901</i> . Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind weiss, im Aufblühen gelb und wohlriechend. Die Pflanze wächst stark und hat glänzend grünes Laub.
n.	1891	Evergreen Gem <i>Manda 1899</i> . (Wichur. hybr.) Blumen in der Knospe tonfarben, später gelb, in weiss übergehend, gut gefüllt, 5–6 cm breit, stark duftend. Strauch starkwüchsig.
! n.	891	Félicité et Perpétue <i>Jaques 1827</i> . Mittelgross, hellfleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
n.	1965	François Foucard <i>Barbier 1901</i> . (Wichur. hybr.) Blumen halbgefüllt, 6–7 cm breit, gelb, in milchweiss übergehend. Blüht reich und remontiert etwas.
n.	2062	François Guillot <i>Barbier 1905</i> . (Wichur. hybr.) Knospe gelblichweiss, Blume milchweiss, 8–10 cm breit, schön gefüllt. Starkwüchsig und reichblühend.
n.	2051	François Poisson <i>Barbier 1904</i> . (Wichur. hybr.) Blumen gut gefüllt, 5–7 cm breit, weiss, Mitte gelb, in aufrechten Rispen. Strauch starkwüchsig.
n.	1944	gardeniiflora <i>E. Benary 1900</i> . Mit kleinen, schneeweissen, leicht gefüllten Blüten, die zu grossen Dolden vereinigt sind. Die Pflanze ist in ihrem Aeusseren der Crimson Rambler sehr ähnlich, daher ein sehr schönes Gegenstück zu dieser.
n.	1288	<i>grandiflora Bernaix</i> siehe unter Abteilung „n“.
! n.	2023	Gruss an Zäberu <i>P. Lambert 1904</i> . Reicher Flor reinweisser, duftender, gefüllter Blüten in grossen Rispen. Strauch wüchsig und hart. Eine der besten weissen Kletterrosen.
n.	2111	Joseph Lamy <i>Barbier 1906</i> . (Wichur. hybr.) Die grosse, halbgefüllte Blume geht von hellrosa in weiss über.
n.	2053	La perle Fauque & fils 1904. (Wichur. hybr.) Blumen gefüllt, regelmässig gebaut, milchweiss, stark duftend. Sehr starkwüchsig.
n.	1833	Manda's Triumph <i>Manda 1898</i> . (Wichur. hybr.) Die regelmässig gefüllten weissen Blumen erscheinen in wahrhaft verschwenderischer Fülle an den kräftig rankenden Trieben.
! n.	1975	<i>moschata alba hort.</i> siehe unter Abteilung „n“.
n.	1254	<i>multiflora Thunb.</i> siehe unter Abteilung „n“.
n.	2190	Pinson <i>Barbier 1908</i> . Wichur. × <i>Souv. de Cath. Guillot</i> . Blumen gross, halbgefüllt, rosaweiss. Knospe kupferigrosa. Strauch starkwüchsig. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	1948	Royal Cluster <i>Conard & Jones 1899</i> . Wuchs stark, aufrecht, Pflanze hart, reichblühend, Dolden gross; Farbe weisslichrosa, in weiss übergehend. Blumen mittelgross.
! h. n.	69	Ruga . Mittelgross, dicht gefüllt, fleischfarben, in weiss übergehend, reich in Rispen blühend, stark rankend, ganz winterhart.
n.	1834	<i>Schneelicht</i> siehe unter Abteilung „m“.
n.	1774	Thalia <i>P. Lambert 1896</i> . In derselben Art wie <i>Aglais</i> und <i>Euphrosyne</i> , nur ist die Farbe reinweiss und der Blütenstand noch grösser. Alle drei Sorten sind als Schlingpflanzen und Säulenrosen wirkungsvoll.
! n.	2034	Trier <i>P. Lambert 1904</i> . Eine remontierende Kletterrose, die an den Spitzen der Haupt- und Nebentriebe bis zum Herbst blüht. Bringt grosse Rispen rahmweisser, leicht gefüllter Blumen, deren Knospen lachsrosa gefärbt sind. Winterhart.
n.	1907	White Dawson <i>Eltwang & Barry 1901</i> . Die reinweissen, einfachen, wohlriechenden Blumen stehen in Dolden zu 20–25 Stück; Laub glänzend und samtig. Strauch starkwüchsig und reichblühend.
n.	1701	<i>Wichurana Crépin</i> siehe unter Abteilung „a“.
n.	1908	Wichurana alba rubrifolia <i>Conard & Jones Co. 1901</i> . Blumen gross, gut gefüllt, reinweiss. Laub immergrün, die jungen Triebe leuchtend rot. Blüten sehr zahlreich.

Gelb.

! h. n.	1772	Aglais <i>P. Lambert 1896</i> . Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend, hellgrünlichgelb, später etwas blasser, ziemlich gefüllt, in der Grösse von „Gloire des Polyanthes“ und von schöner, schalenförmiger Gestalt. Feiner, kräftiger, teerosenartiger Geruch. Sehr starkwüchsig; Belaubung glänzend hellgrün. Sehr hart.
n.	2185	Buttercup <i>Paul & Son 1908</i> . Knospe dunkelgelb, Blume einfach, schalenförmig, in gelbweiss übergehend. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	1973	Electra <i>Veitch 1902</i> . Leicht gefüllt, gelb, im Verblühen etwas verblassend. Hat Ähnlichkeit mit <i>Aglais</i> .
n.	2188	Fräulein Octavia Hesse <i>H. A. Hesse 1909</i> . Blume gross, weisslichgelb mit dunkelgelber, spitzer Mitte. Knospe ähnlich der der „Kaiserin Auguste Viktoria“. Duft teerosenartig. Strauch sehr starkwüchsig. Jahrestriebe bis zu 3 m Länge bildend. (Wich. × Kaiserin Aug. Viktoria.) Empfehlenswert. Niedrig 1 St. M. 2,00
n.	1892	Gardenia <i>Manda 1899</i> . (Wichur. hybr.) Blume 6–8 cm breit, gefüllt, rahmgelb, einzeln auf mittellangen Stielen. Knospe leuchtend gelb. Wuchs kräftig.
n.	1895	Jersey Beauty <i>Manda 1899</i> . (Wichur. hybr.) Starker Wuchs, glänzendes, lederartiges Laub. Knospe gelb, Blume hellgelb bis weiss 6 cm breit, einzeln oder zu 2–4 Stück, sehr reichblühend.

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Rosa.
		(Fleischfarben bis dunkel- und bläulichrosa.)
n.	1970	Adelaide Moullé <i>Barbier</i> 1902. (Wichur. hybr.) Blume 5–7 cm breit, gefüllt, helllilarosa, Mitte dunkler, sehr reich in Rispen blühend.
n.	1998	Anna Rübsamen <i>Weigand</i> 1904. (Wichur. hybr.) Eine hübsch gefüllte, mittelgrosse, schön rosafarbene Blume, in reichen Rispen stehend.
n.	895	alpina rosea (Bastard der <i>R. alpina</i> L.). Der prächtige und reiche Flor grosser, gefüllter, zart rosafarbener Blumen, der als einer der ersten unter den Kletterrosen schon Anfang Juni sich entwickelt, macht diese Sorte wärmster Empfehlung wert.
n.	152	Beauty of the Prairies. Mittelgross, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.
n.	1992	Blush Rambler <i>B. Cant & Sons</i> 1904. Das zarte Rosa der in grosser Fülle den Strauch bedeckenden Blütenrispen wirkt im Verein mit dem lichtgrünen Laube ausserordentlich ansprechend.
n.	1792	Coupe d'Hébé <i>Laffay</i> . Schön fleischfarben, gross und stark gefüllt.
n.	1842	Dawson <i>Dawson</i> . Blumen lebhaft rosafarben, ca. 4 cm breit, fast einfach, in grossen Rispen. Glänzend grüne Belaubung.
! h.	n. 1974	Dorothy Perkins <i>Perkins</i> 1902. (Wichur. hybr.) Zart lachsrosa, gefüllt, fein duftend, in grossen Rispen, noch im September blühend. Strauch starkwüchsig, für Pyramiden, Wände, Zäune und als Trauerrose verwendbar. Schön.
n.	2058	Duc de Constantine <i>Soup. & Nott</i> 1857. Eine zwar alte, doch zu wenig bekannte, vorzügliche, ganz frühzeitig blühende Kletterrose mit grossen, gefüllten, seidenartig rosafarbenen Blumen.
n.	1971	Edmond Proust <i>Barbier</i> 1902. (Wichur. hybr.) Hellrosa, Mitte dunkler, 7–10 cm breit, in grossen Rispen blühend. Schön und starkwüchsig.
n.	1972	Elisa Robichon <i>Barbier</i> 1902. (Wichur. hybr.) Lilarosa, Mitte hellgelb, halbgefüllt, 4–5 cm breit, in grossen Rispen und sehr reichblühend.
!	n. 1773	Euphrosyne <i>P. Lambert</i> 1896. Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend. Farbe der Blumen reinrosa; die halboffene Knospe leuchtend hellkarmin, teils ganz-, teils halbgefüllt.
n.	2109	François Juranville <i>Barbier</i> 1906. (Wichur. hybr.) Kräftiger Wuchs; Belaubung schön glänzend dunkelgrün. Blume gross, gefüllt, frischrosa
n.	2127	Frau Albert Hochstrasser <i>Weigand</i> 1908. (Wichur. hybr.) Blume gefüllt, hellsilberigrosa. Erhielt in Mannheim 1907 den II. Preis für Neuheiten.
!	n. 2087	Frau Lina Strassheim <i>Strassheim</i> 1907. Ein Abkömmling der <i>Crimson Rambler</i> . Blume gut gefüllt, lachsrot und hellrosa, in grossen, schönen aufrechten Rispen.
n.	2052	Gerbe rose <i>Fauque & fils</i> 1904. (Wichur. hybr.) Blume 6–8 cm breit, gefüllt, schalenförmig, schön rosa wie <i>Baronne de Rothschild</i> , duftend.
n.	1143	Geschwinds Orden <i>Geschwind</i> 1886. Mittelgross, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.
!	n. 1876	Helene Lambert 1898. Blume zart rosa auf gelbweissem Grunde. Knospen karminrot, 20–50 auf einem Stiele. Ein Sämling von <i>Crimson Rambler</i>, von noch stärkerem Wuchse und mit grösseren Blumen, die fast ganz gefüllt sind.
n.	2064	Jean Guichard <i>Barbier</i> 1905. (Wichur. hybr.) Blume 7–8 cm breit, gut gefüllt, lebhaft lachskarminfarben. Knospe zinnoberrot mit gelb. Pflanze blühbar und starkwüchsig.
n.	2191	Jules Levacher <i>Barbier</i> 1908. (Wichur. hybr.) Halbgefüllt, silberigrosa. Knospen karmin. Strauch kräftig und sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	2067	Lady Gay <i>H. Walsh</i> 1905. Stammt ab von <i>Crimson Rambler</i> und ähnelt <i>Dorothy Perkins</i> . Blume karmesinrosa. Strauch wüchsig und hart.
n.	2054	Léontine Gervais <i>Barbier</i> 1904. (Wichur. hybr.) Blumen zu 3–7 in Rispen stehend, gefüllt, lebhaft karminlachsfarben mit gelber Mitte. Sehr starkwüchsig.
!	n. 1889	Leuchstern <i>J. C. Schmidt</i> 1899. Blumen einfach, leuchtend rosa, mit grossem, weissem Auge. In herrlichen, weithin leuchtenden Dolden blühend. Empfehlenswert.
! h.	n. 1558	Madame Sancy de Parabère <i>Bonnet</i> 1875. Locker gefüllt, mittelgross, hellrosa, reich und sehr früh blühend. Schön!
n.	1893	May Queen <i>Conard & Jones Co.</i> 1899. (Wichur. hybr.) Blume zart rosa, in zahlreichen Rispen. Strauch starkwachsend, schön belaubt.
!	n. 2156	Minnehaha <i>H. Walh</i> 1905. (Wichur. × <i>Paul Neyron</i> .) Die gegen 6 cm breiten, gefüllten Blumen sind dunkelrosa, beim Aufblühen karminfarben und stehen in langen, hängenden Rispen zusammen. Strauch reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	1935	<i>moschata</i> Mill. variet., siehe unter Abteilung „n“.
n.	1936	<i>multiflora grandiflora</i> Zobel siehe unter Abteilung „n“.
n.	1966	Paul Transon <i>Barbier</i> 1901. (Wichur. hybr.) Wuchs kräftig, Laub dunkelgrün, glänzend. Blumen 6–8 cm breit, zart rosafarben, teerosenartig duftend, in grossen Rispen.
n.	1945	Prairie Queen Everblooming <i>Dingee & Conard</i> 1899. Blumen dunkelkarminrosa, gross, gut gefüllt, duftend. Schon als einjährige Pflanze blühend, bei älteren Pflanzen erscheinen während des ganzen Sommers Blumen in grossen Dolden. Wuchs niedrig.
n.	1946	Psyche <i>Paul & Son</i> 1899. Laub dem der <i>Crimson Rambler</i> gleich. Blumen blass nelkenrosa, Grund lachsgelb, von Grösse und Form der <i>Centifolien</i> . Einmal blühend.
n.	894	Queen of the Prairies <i>Feast</i> 1843. Dicht gefüllt, karminrosa, in Rispen blühend.
!	n. 1903	René André <i>Barbier</i> 1900. (Wichur. hybr.) Blumen halbgefüllt, goldgelb, orangegelb getuscht, in rötlichweiss übergehend. Starker Teegeruch.
n.	1894	Ruby Queen <i>Conard & Jones Co.</i> 1899. (Wichur. hybr.) Blume leuchtend hellkarmesin, Grund der Petalen reinweiss. Die stark rankende Pflanze hat schönes, lederartiges Laub und blüht reich.
n.	1241	<i>setigera</i> Mchx. siehe unter Abteilung „n“.

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	1149	Schloss Luegg <i>Geschwind 1886</i> . Mittelgross, gefüllt, leuchtend karminrosa, schalenförmig.
n.	1775	Setina <i>Schwartz 1879</i> . (Kletternde Hermosa.) Klein, gefüllt, silberigrosa, gut remontierend, sehr reichblühend. Muss im Winter etwas bedeckt werden.
!	n.	2080 Tausendschön <i>J. C. Schmidt 1907</i> . Ein reicher Flor grosser Rispen von hübsch und regelmässig gefüllten, zart rosafarbenen Blumen zielt diese Sorte im Juni—Juli. Zur Bekleidung von Hauswänden, Lauben etc., als Pyramidenrose wird sie sich wertvoll erweisen.
n.	1837	Universal Favourite <i>Manda</i> . (Wichur. hybr.) Schön gefüllt, zart rosa, 5–6 cm im Durchmesser haltend und von feinem Duft. Strauch starkwüchsig und winterhart.
n.	2055	Valentin Bräulien <i>Barbier 1904</i> . (Wichur. hybr.) Blumen stark gefüllt, 6–7 cm breit, lebhaft rosa, in Rispen stehend. Strauch wüchsig.
n.	2122	Veilchenblau <i>J. C. Schmidt 1908</i> . Die in grossen Rispen stehenden Blumen dieses Sämlings der Crimson Rambler sind halbgefüllt, mittelgross und geben von rötlichlila in stahlblau über. Strauch kräftig, winterhart und widerstandsfähig gegen Krankheiten.
!	n.	2126 Waltham Rambler <i>W. Paul & Son 1903</i> . Die grossen, einfachen, rosafarbenen, in Rispen stehenden Blumen ähneln denen des „Leuchstern“, sind jedoch grösser. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
Rot.		
n.	2150	Alexandre Girault <i>Barbier 1903</i> . (Wichur. \times Papa Gontier.) Gross, dicht gefüllt, karmin mit lachsfarbener Mitte. Strauch starkwüchsig, glänzend dunkelgrün belaubt. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
!	n.	2024 Amadis <i>Laffay 1827</i> . Grosse, ziemlich gefüllte, purpurzinnoberrote Blume. Wächst ziemlich aufrecht.
n.	1964	Auguste <i>Barbier 1901</i> . (Wichur. hybr.) Reicher Flor von 6–7 cm breiten, hellpurpurnen, in der Mitte weisslichen, halbgefüllten Blumen in kleinen Rispen.
!	n.	1765 Carmine Pillar <i>Paul & Son 1895</i> . Die grossen, 10–12 cm breiten, einfachen Blumen sind beim Aufblühen leuchtend scharlach und gehen dann in ein schönes Karmin über. Sie entwickeln sich in grosser Fülle bereits mit den frühest blühenden Kletterrosen, und der reiche Flor hält mehrere Wochen an.
! h.	n.	1756 Crimson Rambler <i>Turner 1894</i> . Eine schon weit bekannte und beliebte Einführung aus Japan. Die Blumen stehen in reichen, aufrechten Rispen, sie sind klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot. Wirkungsvoll hebt sich die ausserordentliche Fülle dieser grossen Blumensträusse von dem hellgrünen Laube ab.
n.	1150	Erinnerung an Brod <i>Geschwind 1886</i> . Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veilchenblau.
n.	1991	Ferdinand Roussel <i>Barbier 1903</i> . (Wichur. hybr.) Die gefüllten Blumen sind 6–9 cm breit, weinrot. Strauch kräftig wachsend.
n.	2149	Francis <i>Barbier 1907</i> . (Wichur. hybr.) Aeblt in Wuchs, Belaubung und Blütenreichtum der Crimson Rambler. Blumen einfach, leuchtend rot bis hellrot, in grossen Rispen.
n.	1793	fulgens. Lebhaft karmesin, gross, gefüllt, starkwüchsig.
n.	2088	Grossherzogin Eleonore von Hessen <i>Strassheim 1907</i> . (Rosa multiflora \times Crimson Rambler.) Blume mittelgross, gefüllt, blutrot. Wuchs stark, gedrungener als der der Crimson Rambler.
!	n.	2086 Hiawatha <i>H. Walsh 1905</i> . Blume klein, dunkelkarmesin, Mitte weiss. Ein Sämling der Crimson Rambler.
n.	1831	Himmelsauge <i>Geschwind 1894</i> . Blume gross, wohlriechend, dunkelpurpurrot. Wuchs kräftig, reichblühend. Vollkommen winterhart.
n.	2125	Immerblühende Crimson Rambler <i>Ludorf 1908</i> . (Flower of Fairfield.) Blüht so reich und anhaltend wie „Madame Norbert Levassieur“, wird aber höher und buschiger als diese. Hat als Säulen- und Spalierrose jedenfalls eine Zukunft. Niedrig 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
n.	2063	Joseph Billard <i>Barbier 1905</i> . (Wichur. hybr.) Die einfache, 7–9 cm breite Blume ist leuchtend karminrot mit gelber Mitte. Laub glänzend dunkelgrün.
!	n.	1139 Max Singer <i>Singer 1885</i> . Leuchtend rot, in hellrosa übergehend, Grösse wie Hermosa, gefüllt, starkwüchsig.
n.	2065	Philadelphia Rambler <i>Conard 1902</i> . Blume grösser und besser gefüllt als die von Crimson Rambler, schön gebaut, samtig rot. Sehr reichblühend.
n.	1839	Pink Roamer <i>Manda</i> . (Wichur. hybr.) Blume 4 cm breit, einfach, zuerst lebhaft karmesin, nachher hellpurpurkarmin, Mitte weisslich; in reichen Rispen blühend; kräftig rankend.
n.	1947	Purple East <i>Paul & Son 1900</i> . Blumen halbgefüllt, mittelgross, 6–8 cm Durchmesser; Farbe karminrosa und lebhaft purpur, Blütezeit von langer Dauer. Schöner Strauch von kräftigem Wuchs, mit langen Ranken.
! h.	n.	1890 Rubin <i>J. C. Schmidt 1899</i> . Die Blüten erscheinen in grossen, lockeren Dolden. Sie sind etwas grösser als die von Crimson Rambler und von leuchtender Rubinfarbe. Das stark bedornete Holz ist braunrot und die Belaubung braun gesäumt, unterseits rötlich schimmernd. Winterhart. Fräftig in ihrem vollen, weithin leuchtenden Flor.
n.	1905	The Lion <i>Paul & Son 1900</i> . Die grossen, 9–12 cm breiten, einfachen Blumen ähneln denen der Carmine Pillar, sind im Aufblühen noch etwas feuriger scharlach, verblassen jedoch nachher stärker und blühen ca. 14 Tage später auf.
!	n.	1906 The Wallflower <i>Paul & Son 1900</i> . Die Triebe sind von unten bis oben mit leuchtend karmesinroten, halbgefüllten, 7 cm breiten Blumen besetzt. Vorzüglich geeignet als Heckenrose und zur Bekleidung von Mauern und Zäunen.
n.	1904	Wichurana rubra <i>Barbier 1900</i> . Die gegen 4 cm breiten, einfachen Blumen sind schön leuchtend karmin mit weisser Mitte und stehen in grossen, reichlich ansetzenden Rispen. Strauch starkwüchsig.

Rosa rubiginosa hybrida. Rosa rugosa hybrida.

l) Rosa rubiginosa hybrida.

Bastarde der schottischen Zaanrose (Sweet briar).

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb zur Verwendung als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1 Stück M. 0,60; 10 Stück M. 5,00; 100 Stück M. 45,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
	n. 1801	Amy Robsart <i>Lord Penzance 1894.</i> Dunkelrosa.
!	n. 1804	Anne of Gierstein <i>Lord Penzance 1894.</i> Leuchtend karmesin.
	n. 1806	Brenda <i>Lord Penzance 1894.</i> Blass fleischfarben.
	n. 1800	Flora Mc Ivor <i>Lord Penzance 1894.</i> Weiss, rosa überhaucht.
	n. 1823	Green Mantle <i>Lord Penzance 1895.</i> Blumen glänzend rosa mit weiss, öfter blühend.
	n. 1824	Jeannie Deans <i>Lord Penzance 1895.</i> Halbgefüllt, sehr gross, scharlachzinnob, reich in Dolden blühend, schön belaubt, Wuchs sehr stark.
!	n. 1826	Julie Mannering <i>Lord Penzance 1895.</i> Blume zart porzellanweiss, fortwährend reichblühend, Blumen und Laub vorzüglich duftend.
	n. 1805	Lady Penzance <i>Lord Penzance 1894.</i> Kupferrot, Mitte gelb.
	n. 1802	Lord Penzance <i>Lord Penzance 1894.</i> Gernsfarben mit gelber Mitte, rosa überlaufen.
!	n. 1825	Lucy Bertram <i>Lord Penzance 1895.</i> Dunkelzinnob, Mitte reinweiss, sehr farbenreich, reichblühend, besonders auch im Herbst.

m) Rosa rugosa hybrida.

Bastarde der japanischen Hagebuttenrose.

Die Rosa rugosa-Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in grosser Anzahl, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbst eine grosse Zierde.

1 Stück M. 0,60; 10 Stück M. 5,00; 100 Stück M. 40,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 4,50.

Ein Sortiment von 20 Stück in 20 Sorten meiner Wahl M. 9,00.

!	n. 2002	A parfum de l'Hay <i>J. Gravereaux 1904.</i> Des köstlichen und starken Duftes und der grossen Blühdwilligkeit wegen wird dieser Rose eine grosse Bedeutung für die Rosenölgewinnung prophezeit. Blume gut gefüllt, karmin. Strauch kräftig und hart.
	n. 1819	Belle Poitevine <i>Bruant 1894.</i> Blume gross, gefüllt, von rosa Färbung, in Rispen blühend. Sehr wohlriechend.
	n. 1814	Blanc double de Coubert <i>Cochet-C. 1892.</i> Blumen blendend weiss, in grossen Rispen, Strauch starkwüchsig.
!	n. 2078	Carmen <i>P. Lambert 1906.</i> Strauch kräftig, bis 2 m hoch und widerstandsfähig. Schönes, dunkelgrünes Laub. Blumen einfach, gross, dunkelblutrot. Der erste Flor ist besonders reich, und der Strauch remontiert bis in den Herbst.
	n. 1815	Cibles <i>Dr. Kaufm. 1894.</i> Die einfachen, mittelgrossen, in Rispen stehenden Blumen sind leuchtend karmin auf gelbem Grunde.
	n. 1816	Hargita <i>Kaufmann 1894.</i> Blume gross, gefüllt, wohlriechend, blüht in Rispen, samtig dunkelkarmin. Strauch starkwüchsig.
	n. 1958	heterophylla <i>Cochet-Cochet 1899.</i> (<i>rugosa</i> × <i>lutea</i> .) Blume 3 cm breit, halbgefüllt, in kleinen Rispen. Die Belaubung hat die Eigentümlichkeit, dass die Blättchen der am Grunde der Triebe sitzenden Blätter elliptisch, diejenigen der oberen Triebteile dagegen fast lineal geformt sind.
	n. 2079	Madame Ancelot <i>Dr. Müller 1906.</i> Die sehr grossen, gut gefüllten Blumen sind silberig fleischrot gefärbt und entwickeln sich bis zum Herbst.
!	h. n. 1361	Madame Georges Bruant <i>Bruant 1887.</i> Gross, halbgefüllt, blendend weiss, Knospen lang.
	n. 2105	Madame Laborie <i>Gravereaux 1905.</i> Blume gross, schön gefüllt, lebhaft rosa, bis zu den Herbstfrösten erscheinend, rugosaartiges Laub.
	n. 2106	Madame René Gravereaux <i>Gravereaux 1907.</i> Blume hübsch kelchförmig gebaut, wohlriechend, zart rosa auf gelblichem Grunde. Blüht während des ganzen Sommers.
!	h. m. n. 1887	Konrad Ferdinand Meyer <i>Dr. Müller 1899.</i> Strauch stark wachsend, vollständig winterhart und gut remontierend. Blume sehr gross, 10–12 cm im Durchmesser, rein silberigrosa, stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch.
	n. 1820	La Mélusine. Blume gross, gefüllt, sehr wohlriechend, dunkelkarminrot, blüht ununterbrochen in grossen Dolden. Sehr wirkungsvoll.

Rosa rugosa hybrida. Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
	n. 2107	Monsieur Bienvenu <i>Gravereaux 1907</i> . Die grossen, gut gebauten Blumen sind schön tief lachs-rosa. Strauch wüchsig und üppig belaubt.
!	n. 1959	New Century <i>Van Fleet 1901</i> . Blumen gross, gut gefüllt, in Rispen blühend, duftend, glänzend karminrosa, Mitte dunkler Rand rahmweiss. Widerstandsfähig gegen Krankheiten; starker, aufrechter Wuchs.
	n. 1822	Rose-apples <i>G. Paul & Son</i> . Blumen halbgefüllt, hellkarminrot. Strauch kräftig, blüht reich bis zum Herbst. Früchte lebhaft dunkelkarminrot.
!	n. 2045	Roseaie de l'Hay <i>Cochet-Cochet 1902</i> . Blumen dunkelrot, früh im Vorsommer erscheinend und remontierend. Früchte birnförmig.
	n. 682	rugosa <i>Thbg.</i> { Japanische Apfel- oder } <i>Beschreibung und Preis siehe Seite 49.</i>
!	n. 783	rugosa alba <i>hort.</i> { Hagebuttenrose. }
!	n. 1810	rugosa calocarpa <i>Bruant</i> . Blume einfach, karminrosa, 8 cm breit. Die scharlachroten Früchte setzen in grosser Anzahl an und wirken sehr zierend.
	n. 1809	rugosa fimbriata . Die halbgefüllten, ca. 6 cm breiten, zart fleischfarbenen Blumen machen mit ihrem fein gefranzten Rande einen sehr zierlichen, an eine Nelke erinnernden Eindruck.
	n. 2104	rugosa germanica <i>Dr. Müller</i> . Strauch-sehr dankbar blühend. Blume gross, gefüllt, purpurviolett.
	n. 1697	rugosa Souvenir de Yeddo . Blume gut gefüllt, hübsch geformt, wohlriechend, leuchtend karminrot. Blüht dankbar von Juni bis Herbst. Winterhart.
!	n. 1834	Schneelicht <i>Geschr. 1894</i> . Blume mittelgross, blendend weiss. Winterhart und rankend.
	n. 1841	Souvenir de Christophe Cochet <i>Cochet-Cochet 1894</i> . Blume schön dunkelrosenrot, ca. 12 cm Durchmesser. Früchte gross und schön lebhaft rot.
!	n. 2012	Souvenir de Philémon Cochet <i>Cochet 1899</i> . Die 10–12 cm breite, gefüllte Blume ist weiss mit zart rosafarbener Mitte. Erinnert an „Souvenir de la Malmaison“. Strauch kräftig und gut remontierend.
	n. 1821	Souvenir de Pierre Leperdrioux <i>Cochet-Cochet 1895</i> . Blume gross, 9–10 cm breit, gut halbgefüllt, hübsch regelmässig geformt, karminpurpurn.
	n. 1937	Spaethiana <i>Graebner</i> . (carolina × rugosa.) Strauch hübsch geformt, aufrecht. Belaubung schön lichtgrün. Blumen 7–8 cm breit, leuchtend purpurkarmesin, von Ende Juni bis August.
	n. 1817	Tamogled . Blumen gross, gefüllt, kugelig, wohlriechend, hellkarmin, manchmal weiss gestreift. Strauch sehr starkwüchsig und widerstandsfähig.
!	n. 1830	Thusnelda <i>Dr. Müller-Weing. 1889</i> . R. rugosa alba × Gloire de Dijon. Zart rosafarbene Blüten. Remontierend und winterhart.

n) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40, sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 4,00
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl „ 9,00

	n. 1782	alba carnea (Maiden's Blush). Ziemlich gross, gut gefüllt, zart fleischfarben, wohlriechend.
	n. 1739	„ suaveolens <i>Dck.</i> Ziemlich gross, gut halbgefüllt, reinweiss, sehr fein duftend.
	n. 1224	alpina pyrenaica <i>Gouan</i> . Ein fast stachelloser, ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Busch, der als eine der am frühesten aufblühenden Rosen seine 4–5 cm breiten, lebhaft rosafarbenen Blüten schon Ende Mai—Anfang Juni entfaltet.
	n. 1929	Anemonenrose <i>Schmidt</i> . Grosse, einfache, lebhaft rosafarbene Blumen im Juni. Laub teerosenartig. Wahrscheinlich eine Form der chinesischen R. laevigata <i>Mchx.</i> Im Winter zu schützen.
	n. 1934	Ascheronianiana <i>Graebner</i> (blanda × chinensis). 1½–2 m hoher Strauch von ziemlich aufrechtem Wuchs, mit hellgrüner, etwas glänzender Belaubung. Bringt im Juni in grosser Fülle ca. 5 cm breite, einfache, leuchtend karminpurpurne Blüten.
!	n. 1362	blanda <i>Ait.</i> (virginiana <i>Mill.</i>). Strauch gegen 2 m hoch, aufrecht wachsend, Blüte weiss, Knospe fleischfarben, im Juni.
	n. 1933	Boursaultii <i>Sweet</i> (alpina × chinensis). Hübscher, hellgrün belaubter Bastard von zierlich überhängendem Wuchs. Im Juni mit einem reichen Flor 5 cm breiter, leicht halbgefüllter, in Doldenrispen stehender, purpurner Blüten mit weisser Mitte bedeckt.
!	n. 1797	Brennus <i>Laffay 1830</i> . Eine alte, winterharte Provenceroose mit grossen, 8 cm breiten, dicht gefüllten, hübsch geformten, hellkarmesinfarbenen, wohlriechenden Blumen.
	n. 2192	britzensis <i>Koehne. L. Späth 1910</i> . Wurde hier aus kurdischanischem Samen erzogen. Bildet einen gegen 2 m hohen Strauch von aufstrebendem Wuchs, der im Mai-Juni einen reichen Flor grosser, bis 10 cm breiter, einfacher, zart fleischfarbener, in weiss übergehender, duftender Blumen bringt. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
!	n. 1255	californica <i>Cham. et Schl.</i> Eine schöne Wildrose, die sich im Beginn des Juni mit einem reichen Flor leuchtend dunkelrosafarbener, einfacher, gegen 7 cm breiter Blumen bedeckt.
	n. 1363	carolina <i>L.</i> Karolina-Rose. Wird 1½–2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrote Blüten.
	n. 1941	Chabertii <i>hort. non. Déségl.</i> (canina × gallica). Blume 5–6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend, im Juni–Juli blühend; Strauch gedungen, niedrig bleibend.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	673	<i>cinnamomea</i> L. Zimmetrose. Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und ca. 5 cm breiten, karminfarbenen Blüten im Juni.
n.	1942	<i>dahurica</i> Pall. Diese in der Kultur noch seltene ostasiatische Zimmetrose bildet einen gegen 1½ m hohen, buschigen, dicht belaubten Strauch, den zu Anfang Juni zahlreiche karminfarbene Blüten zieren.
n.	1738	<i>damascena trigintipetala</i> Dck. Ziemlich gross, gut gefüllt, rosa, mit feinem Duft, reichblühend. Soll sich zur Rosenölgewinnung vorzüglich eignen.
n.	1880	<i>dumetorum</i> Thuill. Kräftiger, stark stacheliger Strauch, der im Flor seiner 6–7 cm breiten, rosafarbenen Blüten einen schönen Garten- und Parkschmuck abgibt.
n.	1835	<i>Epineux de la Chine</i> (<i>Rosa anemoniflora</i> Fort.?). An den graugrün belaubten, langen, dünnen, 2jährigen Zweigen erscheinen von Mitte Juli bis Mitte August grosse Dolden mit reinweissen, dichtgefüllten Blumen, deren Blätter nelkenartig fein gefranst sind.
n.	754	<i>Fedtschenkoana</i> Rgl. Interessante und seltene Art aus Mittelasien. Hübsch und auffällig sticht das hellmeergrüne Laub von den blaurot überlaufenen Trieben ab. Blüten ca. 4 cm breit, weiss, im Juni–Juli.
n.	1365	<i>Fendleri</i> Crépin. Der <i>R. pisocarpa</i> A. Gr. nahestehende nordamerikanische Art, von kräftigem Wuchs und reichem, rosafarbenem Blütenflor im Juni.
n.	1931	<i>ferox</i> hort. non. M. B. (= <i>R. agrestis</i> Savi?). Eine niedrige Rose mit feiner Belaubung und 2½ bis 4 cm breiten, weissen, einfachen, vom Juni bis August erscheinenden Blüten.
n.	1930	<i>flava</i> × <i>spinosissima</i> hort. berol. Anf. Juni mit ca. 5 cm breiten, lebhaft gelben, einfachen Blüten bedeckt. Frücht schwarz. Wuchs straff aufrecht; Laub dem der Bibernellrose ähnlich.
n.	1367	<i>foliolosa</i> Nutt. Zierliche, hellgrün belaubte, bis gegen 50 cm hohe Art der südlichen Verein. Staaten. Blüten gegen 5 cm breit, rosafarben, sehr wohlriechend. Eine seltene und niedliche Wildrose, die des Winterschutzes bedarf.
n.	1231	<i>gallica</i> L. Blume 5–6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend. Juni.
n.	1740	" <i>conditorum</i> Dieck. Strauch ganz winterhart, bringt eine ausserordentliche Fülle bräunlich-rosafarbener Blumen hervor. Im Orient werden die Blüten zu Konditoreizwecken verwendet und sind auch zur Bereitung von Rosenwasser sehr beliebt.
n.	1743	<i>glutinosa</i> Sibth. et Sm. Südliche Weinrose. Bildet einen ungefähr meterhohen, dichtzweigigen, sehr stacheligen Strauch, dessen drüsig Blätter stark klebrig und wohlriechend sind. Blüten ca. 6 cm breit, zart rosa, im Juni.
n.	2033	<i>Gottfried Keller</i> Dr. Müller 1902. Der Strauch dieses Bastards der <i>R. lutea</i> ähnelt im Aussehen der letzteren. Die Blumen sind einfach, gold- bis dunkelgelb, wohlriechend. Remontiert gut. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	1288	<i>grandiflora</i> Bernaix (moschata × multiflora). Eine schön dunkelgrün belaubte, kräftig wachsende, kletternde Sorte mit grossen, ca. 7 cm breiten, einfachen, reinweissen Blumen im Juni.
n.	1239	<i>Harrisonii</i> hort. Eine schön gefüllte, 7 cm breite, leuchtend hellgelbe Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet. Empfehlenswert.
n.	1928	<i>Jundzillii</i> Bess. Blume 6–7 cm breit, einfach, rosa, reichblühend. Schön.
n.	1234	<i>kamtschatica</i> Vent. Aufrechter, bis 2 m hoher Strauch, der <i>Rosa rugosa</i> Thbg. nahestehend. Blüten purpurkarmin, Ende Mai–Juni.
n.	1881	<i>Kochiana</i> Koehne. Wahrscheinlich ein Bastard von <i>R. lucida</i> und <i>spinosissima</i> . Von aufrechtem Wuchs, mit hübschem, fein gefiedertem Laub und 4–5 cm breiten, lebhaft karminroten Blüten im Juni.
n.	2148	<i>Les Rosati</i> Graveaux 1907. Ein Bastard der Persian Yellow, der winterhart ist und den ganzen Sommer hindurch blüht. Blume mittelgross, gefüllt, lebhaft karmin mit gelber Mitte. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	782	<i>lucida</i> Ehrh. Glänzendblättrige Rose. Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarbenen Blüten.
n.	1901	<i>lucida alba</i> . Reinweiss blühende Spielart der vorhergehenden.
!	n. 1238	<i>lutea</i> Mill. Reicher Flor schön sattgelber, 5–6 cm breiter Blüten im Juni. Eine in den Gärten wenig verbreitete, hübsche Art.
!	n. 683	<i>lutea bicolor</i> Curtis. Kapuzinerrose. Leuchtend orangerot, Rückseite gelb.
!	n. 1932	<i>Mariae Graebneriae</i> Aschers. (carolina × lucida.) Dieser hübsche Bastard bildet 1–1½ m hohe, dichte, rundliche Büsche mit schönem, glänzend hellgrünem Laub und 5 cm breiten, einfachen, rosafarbenen, duftenden, vom Juni bis September erscheinenden Blüten. Die lebhaft roten Früchte setzen in Masse an und zieren bis in den Winter hinein.
n.	1960	<i>Ma Snrprise</i> Guillot. Eine Form oder ein Bastard der japanischen <i>R. microphylla</i> Roxb. mit weisslachs-farbenen Blüten.
n.	1943	<i>macrantha</i> hort. non. Desportes. Blume 8–9 cm breit, einfach, zart rosa, im Juni–Juli. Ein schöner, kräftig wachsender Bastard der Hundrose.
n.	1705	<i>micrantha</i> Sm. Kleinblumige <i>R.</i> Bildet hohe, dichte Sträucher mit überhängenden Zweigen, welche im Juni einen ausserordentlich reichen Flor von kleinen, 3–5 cm breiten, zart rosafarbenen Blüten hervorbringen.
n.	1390	<i>microphylla</i> Roxb. Eine niedliche japanische Rose mit fein gefiedelter Belaubung und einfachen, ca. 6 cm breiten, blass fleischfarbenen, in weiss übergehenden Blumen.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	1935	<i>moschata</i> Mill. variet. Bildet langtriebige, schön dunkelgrün belaubte Sträucher von zierlich überhängendem Wuchs, im Juni bedeckt mit ca. 6 cm breiten, schwach halbgefüllten, hellrosafarbenen Blüten.
!	n.	1975 <i>moschata alba</i> hort. Ein Bastard der etwas empfindlichen Moschusrose, der winterhart ist. Blume sehr gross, weiss, einfach. Strauch 2–3 m hoch.
	n.	1254 <i>multiflora</i> Thunb. Klein, weiss, in grossen, pyramidenförmigen Rispen sehr reichblühend.
	n.	1936 <i>multiflora grandiflora</i> Zabel. Eine etwas zärtliche, des Winterschutzes bedürftige Form mit grossen, 7–8 cm breiten, schwach halbgefüllten, rosafarbenen Blüten.
!	n.	2043 <i>mundi</i> Vibert 1835. Die grosse Blume ist halbgefüllt, rot, weissgestreift und gescheckt. Eine der hübschesten der Provencerosen.
	n.	1257 <i>nutkana</i> Presl. Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni.
	n.	1764 <i>oxyodon haematodes</i> Crépin. Bildet dichte, rundliche, über 2 m hohe Büsche. Belaubung hübsch und auffällig durch die lebhaft roten Blattstiele. Blüten 5–6 cm breit, schön karmin, im Juni.
!	n.	2117 <i>Parkfener</i> P. Lambert 1906. Ein hochwachsender, völlig winterharter Strauch mit mittelgrossen, einfachen, feurig scharlachroten Blumen. Sehr zierend.
		Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h.	n.	44 <i>Persian Yellow</i> Willock 1833. Mitteltgross, gefüllt, goldgelb, sehr leuchtend, hart.
	n.	1864 <i>pisocarpa</i> A. Gr. Erbsenfrüchtige R. Aus dem westl. Nordamerika stammend. Kräftige Sträucher bildend, welche im Juni mit zahlreichen rosafarbenen Blüten bedeckt sind.
	n.	1728 <i>Pissardii</i> Carr. Die 5–6 cm breiten, schwach halbgefüllten, schalenförmigen, duftenden, weissen Blüten stehen in zierlichen Rispen und erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst.
	n.	1353 <i>Rose von Kasanlyk</i> . Flach, rosettenförmig, Mitte rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls.
	n.	1050 <i>rubiginosa</i> L. Schottische Zaunrose (Sweet Briar), siehe auch unter „Gehölzsämlinge“.
!	n.	321 <i>rubrifolia</i> Vill. Rotblättrige Rose. Blüte blassrot, siehe auch unter „Gehölzsämlinge“.
	n.	1939 <i>Scharnkeana</i> Graebner (<i>californica</i> × <i>nitida</i>). Dieser Bastard bildet einen niedrigen, $\frac{3}{4}$ –1 m hohen, dichten, rundlichen, hellgrün belaubten Busch. Blumen ca. 7 cm breit, einfach, purpurkarmin, von Ende Juni bis Anfang September reichlich sich entwickelnd.
	n.	1879 <i>sericea</i> Lindl. Interessante Art aus dem Himalaya und dem nordwestlichen China. Bildet mehrere Meter hohe, dichtborstige, feinblättrige Sträucher, deren einzeln stehende, weisse Blüten mit nur vier Blumenblättern im Juni erscheinen. Verlangt geschützten Standort.
	n.	2108 <i>sericea pteracantha</i> Franchet. Diese neue Einführung aus China fällt besonders auf durch die grossen, breiten, leuchtend roten Stacheln, welche die jungen Triebe zieren. Blüten wie die der Stammart, einfach weiss.
		Niedrig 1 St. M. 1,00
	n.	1241 <i>setigera</i> Mchx. Prärierose. Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Die lebhaft rosafarbenen Blüten stehen in Büscheln und erscheinen in reicher Fülle im Juli und August. Eignet sich auch zur Verwendung als Kletterrose.
h.	n.	1888 <i>Soleil d'or</i> . Pernet-Ducher 1900. Blumen herrlich goldgelb, rosa berandet, von schönem Duft, gross, gefüllt. Kreuzung von <i>Persian Yellow</i> × <i>Antoine Ducher</i> . Reichblühend und remontierend.
	n.	1771 <i>spinosissima altaica</i> W. nec Rgl. (<i>spinosiss. grandiflora</i>). Eine sehr schöne Form der Bibernell-rose, welche im Juni einen reichen Flor grosser, 8–9 cm breiter, einfacher, flach schalenförmiger, hellgelber Blüten entfaltet.
		1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n.	1784 <i>spinosissima carneo-plena</i> hort. Zuerst rosa, nachher blass fleischfarben, halbgefüllt, 5 cm breit, schalenförmig, wie die folgenden Formen reichblühend.
		Niedrig 1 St. M. 0,75
	n.	1790 <i>spinosissima James' Purple</i> . Halbgefüllt, purpurrosa.
		Niedrig 1 St. M. 1,00
!	n.	1798 <i>Stanwell Perpetual</i> Lee. Ein von Anfang Juni an mit kurzen Zwischenräumen bis weit in den Herbst hinein blühender Bastard der <i>R. spinosissima</i> . Die bis 8 cm breiten, in reicher Fülle ansetzenden Blumen sind hübsch gefüllt, zart fleischfarben und duften köstlich. Sehr empfehlenswert.
		Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n.	1828 <i>Theano</i> . Blumen klein, rosa, halbgefüllt, erscheinen in grossen Mengen. Vollständig winterhart, für Vorpflanzung von Gehölzgruppen und als Einzelpflanze zu verwenden. Sehr reichblühend.
	n.	1704 <i>tomentosa</i> Sm. Ein 2 m und mehr hoher Strauch mit graugrüner Belaubung und 5 cm breiter, weisser Blüte im Juni.
	n.	1962 <i>Triomphe de la Guillotière</i> Guillot. Form oder Bastard der <i>R. microphylla</i> Roxb. mit grossen, gefüllten, zart rosafarbenen Blumen.
		<i>villosa</i> L. (<i>pomifera</i> K. Koch). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte. Siehe Seite 49.
n.	1938	<i>Vorbergii</i> Graebner (<i>lutea</i> × <i>spinosissima</i>). Anfang Juni reicher Flor von einfachen, chromgelben, am Rande helleren Blüten. Frucht rot, mitunter halbseitig schwarz und rot.
	n.	1769 <i>Watsoniana</i> Crépin. Eine ganz feinlaubige, japanische Rose von eigentümlichem Aussehen, mit kleinen, weissen, in Rispen stehenden Blüten. Verlangt Winterschutz.
	n.	1701 <i>Wichurana</i> Crépin. (<i>bracteata</i> hort.) Blume weiss, einfach, in Rispen stehend. Strauch kletternd, glänzend dunkelgrün belaubt.
		<i>Wichurana hybrida</i> siehe unter Abteilung „K“.
!	n.	1706 <i>xanthina</i> Lindl. Kleiner Strauch mit dunkelbrauner Rinde. Blüten 6–7 cm breit, gelb; Ende Mai.

Alphabetisches Verzeichnis der Rosensorten.

Alphabetisches Verzeichnis der vorstehend aufgeführten Rosensorten.

Die hier hinter den Namen angegebenen Ziffern bezeichnen die Seiten, auf denen Beschreibung usw. sich findet.

Seite	Seite	Seite
Abelle Weber-Paté 58	Cramoisi supérieur 59	Fürstin Bülow 55
Adelaide Moulé 62	Crimson Rambler 63	fulgens 63
Aennchen Müller 58	eristata 58	gallica 66
Aglia 61	Cumberland Belle 58	gallica conditorum 66
alba carnea 65	dahurica 66	Gardenia 61
alba suaveolens 65	damascena trigintipetala 66	gardeniiflora 61
Albéric Barbier 60	Daniel Lacombe 61	General von Bothnia-Andreas 51
Albert Hoffmann 53	Dawson 62	Général Jacqueminot 51
Alexandre Girault 63	Dean Hole 58	General Mac Arthur 57
Alexandre Trimouillet 60	Deegens weisse Maréchal Niel 53	Général Gallieni 57
Alfred Colomb 51	Directeur Alphonse 51	Gerbe rose 62
Alister Stella Gray 52	Direktor W. Cordes 53	Geschwinds Orden 62
alpina pyrenaica 65	Dr. A. Hermans 53	Gewöhnliche Moosrose 58
alpina rosea 62	Docteur Andry 51	Gloire de Bourg-la-Reine 52
Amadis 63	Dr. Felix Guyon 54	Gloire de Chédame-Guinoisseau 51
Amy Robsart 64	Dorothy Perkins 62	Gloire de Dijon 54
Anemonenrose 65	Duc de Constantine 62	Gloire de Laurentia 63
Augenschein 60	Duc de Wellington 51	Gloire lyonnaise 50
Anna Rübsamen 62	Ducher 60	Gloire de Margottin 51
Anne of Gierstein 61	Duchess of Albany 55	Gloire des Polyantha 59
A parfume de l'Hay 44	Duke of Edinburgh 51	glutinosa 66
Armosa 52	Duke of Teck 51	G. Nabonnand 55
Aschenbrödel 58	dumetorum 66	Goldelse 54
Aschersoniana 65	Ecarlate 56	Goldquelle 54
Auguste Barbier 63	Eclair 51	Gottfried Keller 66
Augustine Guinoisseau 53	Edmond Proust 62	Grace Darling 55
Aurore du matin 50	Edu Meyer 54	grandiflora 66
Baron Gonella 52	Electra 61	Green Mantle 64
Baronne de Rothschild 50	Elisa Boëlle 50	Grossherzog Ernst Ludwig 57
Baronne Henriette de Loew 54	Elisa Fugier 53	Grossherzog Friedrich 55
Beauty of Rosemawr 59	Elisa Robichon 62	Grossherzogin Eleonore von
Beauty of the Prairies 62	Ellen Willmot 53	Hessen 63
Bébé Leroux 58	Emile Fortépaule 61	Grossherzogin Mathilde 53
Belle de Baltimore 61	Emilie Hausburg 50	Grossherzogin Viktoria Melitta 53
Belle Lyonnaise 53	Emperor 51	Gruss an Sangerhausen 57
Belle Poitevine 64	Eutente cordiale 53	Gruss an Teplitz 57
Belle Siebrecht 54	Euteneux de la Chine 66	Gruss an Zabern 61
Belle Vichysoise 52	Erinnerung an Brod 63	Gustav Grünerwald 55
Ben Cant 51	Ernst Grandpierre 61	Hargita 64
Betty 54	Etoile de France 56	Harrisonii 66
Blanc double de Coubert 64	Etoile de Lyon 54	Hector Mackenzie 55
Blanche double 58	Etoile de mai 58	Helen Good 55
Blanche Moreau 58	Eugène Fürst 51	Helen Keller 51
blanda 65	Eugénie Guinoisseau 58	Helene 62
Blumen-Schmidt 53	Eugenie Lamesch 58	Helene Welter 55
Blush Rambler 62	Euphrosyne 62	Herero-Trotha 55
Boule de neige 52	Evergreen Gem 61	Hermann Raue 55
Bouquet d'or 52	Excellentie G. van Tienhoven 57	Hermosa 60
Bourbon Queen 52	Farbenkönigin 55	Herzblättchen 59
Boursaultii 65	Fedtschenkoana 66	heterophylla 64
Brenda 64	Félicité et Perpétue 61	Hiawatha 63
Brennus 65	Felleberg 60	Himmelsauge 63
britzensis 65	Fendleri 66	Hofgartendirektor Graebener 54
Buttercup 61	Ferdinand Roussel 63	H. mère 55
californica 65	ferox 66	Horace Vernet 52
Camoëns 54	Fisher and Holmes 52	Hugh Dickson 51
Capitaine Christy 50	flava X spinosissima 66	Hugh Watson 51
Captain Hayward 51	Flora Mc Ivor 64	Immerblühende Crimson Rambler 63
Carmen 64	Florence Pemberton 53	Impératrice Eugénie 50
Carmine Pillar 63	foliolosa 66	James Veitch 58
carolina 65	Francis 63	J. B. M. Camm 52
Catherine Mermet 55	Francis Dubreuil 57	Jean Ducher 55
Céline Forestier 52	François Crousse 57	Jean Guichard 62
centifolia major 58	François Foucard 61	Jeannie Deans 64
centifolia minor 58	François Guillot 61	Jersey Beauty 61
centifolia parviflora 58	François Juranville 62	Johanna Sebus 57
Chabertii 65	François Poisson 61	John Hopper 50
Charles J. Grahame 56	Frau Albert Hochstrasser 62	Joseph Billard 63
Charles Lefebvre 51	Frau Cécile Walter 58	Joseph Lamy 61
Christine de Nougé 56	Frau Ernst Borsig 55	Jules Lavacher 62
Cibles 64	Frau Geheimrat Dr. Staub 57	Jules Margottin 51
cinnamomea 66	Frau Karl Druschki 50	Julie Mannering 64
Clara Watson 53	Frau Lilla Rautenstrauch 54	Jundzillii 68
Clotilde Soupert 58	Frau Lina Strassheim 62	Kaiserin Auguste Viktoria 53
Colibri 58	Frau Oberhofgärtner Singer 55	kamtschatka 66
Comte Amédée de Foras 55	Frau Peter Lambert 55	Katharina Zeimet 59
Comtesse de Frignouse 54	Frau Philipp Siesmayer 55	Katkoff 51
Comtesse Festetics Hamilton 56	Fräulein Octavia Hesse 61	Kochiana 66
Comtesse Cecilia Lurani 55	Freiherr von Marshall 57	Königin Karola 55
ocrallina 56	Friedrich Harms 54	Königin von Dänemark 58
Coupe d'Hébé 62	Friedrichsruh 57	

Alphabetisches Verzeichnis der Rosensorten.

	Seite		Seite		Seite
Königin Wilhelmina	55	Mrs. Robert Garrett	56	rugosa alba	65
Konrad Ferdinand Meyer	64	Mrs. Theodore Roosevelt	59	rugosa calocarpa	65
Kronprinzessin Cecilie	56	Merveille de Lyon	50	rugosa fimbriata	65
Kronprinzessin Viktoria	52	mierantha	66	rugosa germanica	65
Lady Gay	62	microphylla	66	rugosa Souvenir de Yeddo	65
Lady Mary Fitzwilliam	55	Mignonette	59	Salet	58
Lady Penzance	64	Mildred Grant	56	Santa Rosa	60
Lady Roberts	54	Miniature	59	Scharnekeana	67
La France	55	Minnehaha	62	Schloss Luegg	63
La Mélusine	64	Mistress Bosanquet	52	Schneekopf	59
La perle	61	Monsieur Bienvenu	65	Schneelicht	65
La Toska	55	Monsieur Boncenne	52	Schneewittchen	59
Leonie Lamesch	59	Monsieur Louis Ricard	57	semperflorens rosea	60
Léontine Gervais	62	Morgenrot	67	Sénateur Vaisse	51
Les Rosati	66	moschata alba	67	sericea	67
Leuchfeuer	60	moschata Mill. variet.	67	sericea pteracantha	67
Leuchstern	62	Mosella	59	setigera	67
Liberty	57	multiflora	67	Setina	63
Lina Schmidt-Michel	55	multiflora grandiflora	67	Sir Joseph Paxton	52
Lord Penzance	64	mundi	67	Soleil d'or	67
Louis Späth	50	New Century	65	Souvenir de Catherine Guillot	54
lucida	66	Niphetos	53	Souvenir de Christophe Cochet	65
lucida alba	66	nukkana	67	Souvenir de la Malmaison	52
Lucy Bertram	64	Oberbürgermeister Dr. Troendlin	53	Souvenir de Madame Chédane	51
lutea	66	Oberhofgärtner A. Singer	51	Guinoisseau	53
lutea bicolor	66	Oskar Cordel	51	Souvenir de Mad. Eugène Verdier	53
Lyonrose	55	Otto von Bismarck	56	Souvenir de Philémon Cochet	65
macrantha	66	oxyodon haematodes	67	Souvenir de Pierre Leperdrieux	65
Madame Abel Chatenay	55	Papa Gontier	57	Souvenir de Pierre Notting	54
Madame Alfred Carrière	52	Papa Lambert	56	Souvenir de William Wood	52
Madame Allégatière	59	Parkfeuer	67	Souvenir du Président Carnot	53
Madame Ancelot	64	Paul Neyron	51	Souvenir d'un ami	56
Madame Antoine Mari	53	Paul Transon	62	Souvenir de Stella Gray	54
Madame Aug. Guillaud	57	Perle des blanches	52	Spaethiana	65
Madame Bérard	54	Perle des jardins	54	spinosissima altaica	67
Madame Caroline Testout	55	Perle des rouges	59	spinosissima carneo-plena	67
Madame Chédane-Guinoisseau	54	Perle von Godesberg	54	spinosissima James' Purple	67
Madame Falcot	54	Perle von Heidelberg	56	Stanwell Perpetual	67
Madame Georges Bruant	64	Persian Yellow	67	Sunset	54
Madame Hardon	51	Petit Constant	59	Tamogled	65
Madame Honoré Defresne	54	Pharisäer	56	Tausendschön	63
Madame Hoste	53	Philadelphia Rambler	63	Thalia	61
Madame Jean Dupuy	54	Philipp Paulig	51	Theano	67
Madame Jules Finger	53	Philippine Lambert	59	The Bride	53
Madame Jules Gravereaux	54	Pink Roamer	63	The Lion	63
Madame Jules Grolez	55	Pinson	61	The Meteor	57
Madame Laborie	64	pisocarpa	67	The Queen	53
Madame Laurette Messimy	60	Pissardi	67	The Wallflower	63
Madame Lombard	57	Prairie Queen Everblooming	62	Thunelda	65
Madame Moreau	58	Préfet Limbourg	52	tomentosa	67
Madame Norbert Levavasseur	59	Prince Camille de Rohan	52	Trier	61
Madame Ravary	64	Prince de Bulgarie	56	Triomphe de la Guillotière	67
Madame René Gravereaux	64	Princess Bonnie	57	Triomphe de Pernet père	57
Madame Sancy de Parabère	62	Princesse Alice de Monaco	54	Triumph	57
Madame Victor Verdier	51	Princesse de Béarn	62	Ulric Brunner fil.	51
Madame Wagram comtesse de	56	Psyche	62	Undine	54
Turenne	56	Purple East	63	Unermüdlich	60
Mademoiselle Alice Rousseau	59	Queen of the Prairies	62	Universal Favourite	63
Mademoiselle Blanche Martignat	56	Reichsgraf E. von Kesselstatt	57	Valentin Beaulieu	63
Mademoiselle Cécile Brunner	59	Reine Marguerite d'Italie	57	Van Houtte	52
Mademoiselle Eugénie Verdier	50	Reine Marie Henriette	57	Veilchenblau	63
Mademoiselle Francisca Krüger	54	Reine Nathalie de Serbie	56	Victor Verdier	51
Mademoiselle Hélène Gambier	56	René André	62	villosa	49
Maman Cochet	56	Rési Bindseil	51	Viscountess Folkestone	66
Maman Levavasseur	59	Rêve d'or	52	Vorbergii	67
Manda's Triumph	61	Reverend David R. Williamson	57	Waltham Rambler	63
Marchioness of Londonderry	50	Rhea Reid	57	Watsoniana	67
Maréchal Niel	54	Richmond	57	Weisse Maman Cochet	53
Marguerite Rose	59	Robert Duncan	51	Wenzel Geschwind	57
Mariae Graebneriae	66	Rösel Dach	59	Werners Liebling	60
Marie Baumann	51	Rosalinde	59	White Dawson	61
Marie Pavié	59	Rosalind Orr English	57	Wichurana	67
Marie van Houtte	54	Rosabelle	52	Wichurana alba rubrifolia	61
Marquise Litta de Bréteuil	57	Rose-apples	65	Wichurana rubra	63
Marquise of Salisbury	57	Roseaie de l'Hay	65	Wilhelm Hartmann	56
Martha	59	Rose von Kasanlyk	67	William Allen Richardson	52
Ma Surprise	66	Royal Cluster	61	William Francis Bennet	57
Max Singer	63	rubiginosa	67	William Notting	56
May Queen	62	Rubin	63	William Shean	56
Mrs. A. Byass	56	rubrifolia	67	xanthina	67
Mrs. B. R. Cant	56	Ruby Queen	62	Xavier Olibo	52
Mrs. Cutbush	59	Ruga	61	Zéphirine Drouhin	52
Mrs. E. G. Hill	53	Ruhm der Gartenwelt	52		
Mrs. E. Mawley	56	rugosa	65		
Mrs. John Laing	50				
Mrs. R. G. Sharnan Crawford	50				

Gehölze für Park- u. Gartenanlagen.

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden Ziergehölze umfasst über 6000 Arten und Formen von Laub- und Nadelhölzern und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 34 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das sorgfältigste gesichtet und dürfte z. Z. wohl eine der reichhaltigsten aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laubbölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe, und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorrätig. Der Hundertpreis wird nach dem 10-Stückpreise berechnet, falls kein anderer Preis angegeben ist.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat gering.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher ohne Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h. .	10— 15	95— 140
Gewöhnliche Vorsträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	22— 27	175— 225
Feinere Vorsträucher in 15—20 Sorten mit Namen	35— 55	275— 500
Gewöhnliche Decksträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	35— 80	275— 725
Besonders starke oder feine Decksträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	55—110	500—1000
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	40— 80	350— 725
Schönblühende Ziersträucher (stärkere) in 20 bis 25 Sorten	90—170	800—1500
Schönblühende und schönblättrige Ziersträucher in 100 Sorten	70—115	625—1000
Schönblühende und schönblättrige Ziersträucher in 50 Sorten	55— 85	500— 800
Schönblühende und schönblättrige Ziersträucher in 25 Sorten	45— 80	400— 725
Buntblättrige Ziersträucher in 10—15 Sorten	55—110	500—1000
Besonders starke und breite Zier- und Decksträucher, 1,50—3 m h.	110—350	1000—2800
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	170—400	1500—3500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	140—350	1100—2800
Schmuckbäume , besonders starke, in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	500—850	4500—7500
Gruppenbäume , verschiedene Stammhöhen, 8—14 cm Stammumfang, in vielen Sorten	90—150	850—1400
Parkbäume , Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	170—400	1500—3500
Parkbäume , sehr starke, Hochstämme m. schönen Kronen, in mehreren Sorten	500—850	4500—7500

Schönblättrige Laubhölzer.

In den Frühjahrsmonaten tritt in den Gärten die Pracht unserer Blütensträucher bisher fast allein hervor, und wie ungemein wirkungsvoll kann diese noch gehoben werden durch die herrlichen Färbungen, welche einige unserer buntblättrigen Gehölze besonders im jungen Triebe zeigen. Kommt dann aber der Sommer, für Strachpartien die blütenarme Zeit, da bieten uns die schönblättrigen Gehölze durch stieliche Blattformen, durch zarteste Schattierungen oder auch leuchtende Farben Abwechslung im reichsten Masse; sie ersetzen uns die Blüten den ganzen Sommer hindurch, um sich dann in der Herbstfärbung noch einmal in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Im grössten Parke wie im kleinsten Gärtchen, überall sind sie gleich gut zu verwenden, man pflanze sie in Gruppen oder stelle sie als Einzelpflanzen auf den Rasen, stets werden sie von gleich vorzüglicher Wirkung sein.

Schönblättrige Sträucher.

10 Stück in	10 Sorten meiner Wahl	M. 5— 10
25 " "	25 " " "	M. 12— 30
50 " "	50 " " "	M. 30— 70
100 " "	100 " " "	M. 75—150

Besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung.

10 Stück in	10 Sorten meiner Wahl	M. 15— 50
25 " "	25 " " "	M. 40—100
50 " "	50 " " "	M. 100—200

10 Mittelstämme mit auffallend schöner Belaubung	in 10 Sorten meiner Wahl	M. 15— 30
25 " " "	" " "	M. 40— 75
10 Hochstämme	" " "	M. 18— 50
25 " " "	" " "	M. 50—125
50 " " "	" " "	M. 125—200



A. Laubhölzer



Nr.	Abkürzungen:		Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
		* = Gehölze, die etwas geschützten Stand verlangen. ☞ = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen. ☐ = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht anhalten.		
	Abelia R. Br. Abelia. (Caprifoliaceae.)			
☐ 1	hybrida (rupestris × uniflora) Zabel.	Blüten rötlichweiss, vom Juni bis Herbst. Laub glänzend frischgrün	1,25	10
☐ 2	triflora R. Br.	Kleiner Strauch des Himalayas mit fleischfarbigweissen, wohlriechenden Blüten im Mai–Juni	1,50	12
	Acanthopanax Dcne. et Planch. Stachelkraftwurz. (Araliac.)			
10	divaricatum Seem.	Eine dem A. sessiliflorum nahestehende und auch sehr ähnlich belaubte, doch durch behaarte Triebe und länger gestielte Blüten abweichende Art. Noch wenig bekannt	1,50	12
8	pentaphyllum Marsh.	Fünzfählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	0,75–1,50	6–13
9	" albo marginatum hort.	Eine sehr hübsche, ganz beständige und durch Sonnenbrand nicht leidende, weissbunte Form der vorigen	1,00–2,00	8–15
3	ricinifolium Dcne. et Planch. (Aralia Maximowiczii V. Hille.)	Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter.	1,00–4,00	8
	Extra starke Mittelstämme 1 St. M. 5,00–10,00			
	Acer L. Ahorn. (Aceraceae.)			
	Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechslung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird.			
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 18–80			
	50	" " 50	" " " " " "	M. 35–60
	75	" " 75	" " " " " "	M. 55–100
	100	" " 100	" " " " " "	M. 90–150

Von folgenden Ahornsorten habe ich besonders schöne und starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung vorzüglich geeignet, vorrätig. 1 St. M. 5–30; 10 St. M. 35–200.					
Acer campestre	collinum	Acer dasycarpum	tripartitum	Acer plat.	Reitenbachii
" "	postelense	" "	Wieri	" "	Schwedleri
" "	pulverulentum	" "	negundo arg.-variegatum	" "	Walderseii
" "	Schwerinii	" "	plat. aureo-marginatum	" "	pseudoplatanus
dasycarpum	longifolium	" "	pietum	" "	euchlorum
" "	pyramidale	" "	integrilobum	" "	serotinum
				" "	Worlei

* 105	californicum Dietr.	mas	{ Mittelhoher Baum mit gedrehten und unterseits, wie die Triebe, weissfilzigen Blättern. Der männliche Baum erscheint zur Blütezeit, Anfang Mai, wie mit einem duftigen, braunroten Schleier überzogen	0,75–2,50	5–20
* 278	" "	fem.			
241	" texanum Pax. L. Späth 1897.		Von üppiger Wuchskraft, mit schöner, grossblättriger Belaubung; vollständig winterhart	0,75–2,00	5–15
28	campestre L.	Feldahorn, Massholder.	Bis 15 m hoher Baum	100 St. M. 25	
276	" collinum Wallr.	Schöne, grossblättrige Belaubung		0,40–0,75	3–6
247	" compactum De Vos.	Bildet ganz dichte, rundliche Büsche		1,00–6,00	8–45
113	" laetum Schwerin.	Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung		1,00–4,00	8–36
253	" postelense Schwerin.	Junges Laub zuerst bräunlich, dann leuchtend gelb, Blattstiele und Triebe lebhaft rot. Verlangt sonnigen Standort		1,00–5,00	8–45
31	" pulverulentum Kirchn.	Blätter gleichmässig und reichlich weiss bepudert.		1,00–10,00	8–40
246	" Schwerinii Hesse.	Austrieb bräunlichpurpurn, ausreifende Blätter allmählich in ein dunkles Grün übergehend		1,00–4,00	8–35
30	" variegatum Loud.	Blätter weiss gescheckt. Artet etwas aus		1,00–7,50	8–40
154	carpinifolium S. et Z.	Diese auch in ihrem Heimatlande Japan seltene Art bildet dort einen kleinen, rundkronigen, ca. 30 Fuss hohen Baum. Die Belaubung erweckt bei flüchtigem Hinblick ganz den Eindruck derjenigen einer Hainbuche		1,00–1,50	8–12
10	circinatum Pursh.	Ein kleiner Baum des westlichen Nordamerikas mit hübscher, lichtgrüner Belaubung.		3,00–7,50	25
140	crataegifolium S. et Z.	Kleiner, winterharter japanischer Baum mit kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern		1,00–2,00	8–15
41	dasycarpum Ehrh. (ericoarpum Mchx., saccharinum L.)	Silberahorn. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig (s. auch Alleeabäume)		3,50	30
89	" albo-variegatum L. Spath 1883.	Blätter recht hübsch gescheckt, doch Färbung nicht ganz beständig		0,40–4,00	3–30
				0,75–5,00	6–40

Laubhölzer.

Nr.	Acer	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
248	<i>dasycarpum crispum</i> Ellw. & Barry. Eine gedrunen wachsende Form mit tief gelappten, am Rande etwas gekräuselten Blättern	0,75—3,00	6—25
192	„ <i>heterophyllum</i> Masters. Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen	1,00—3,00	8—25
60	„ <i>longifolium</i> L. Späth 1882. Mit tief eingeschnittenem, langem Blatto	1,00—6,00	8—30
58	„ <i>lutescens</i> L. Späth 1881. Treibt in leuchtend gelbem Farbenton aus. Kräftige Pflanzen	1,00—5,00	8—40
43	„ <i>pendulum</i> L. Späth 1882. Muss frei stehen und ist dann von prächtiger Wirkung (s. auch Trauerbäume)	0,75—8,00	6—50
61	„ <i>pulverulentum</i> L. Späth 1882. Blätter weiss bestäubt, Austrieb rosa	0,75—8,00	6—25
90	„ <i>pyramidale</i> L. Späth 1885. Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, pyramidale Pflanzen (s. auch Alleebäume)	0,75—10,00	6—80
101	„ <i>tripartitum</i> Ellw. & Barry. Blätter tief dreilappig, Lappen mit stark und zierlich gezackten Rändern	1,00—7,50	8—20
79	„ <i>Wieri</i> Schwer. Die feingeschlitzte, zierliche Belaubung, die schön geformte, hängende Krone machen diesen Baum als Einzelpflanze zu einer ausserordentlich wirkungsvollen Erscheinung (s. auch Trauerbäume) s. Abbildg.	1,00—3,00	8—25
	Besonders schöne und starke Pyramiden	6,00—15,00	50—120



Acer dasycarpum Wieri. 17 m hoher Baum im Park der Baumschule

Laubhölzer.

Nr.	Acer	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
289	<i>Davidii</i> Franchet. Diese neuerdings aus China eingeführte Art bildet im Vaterlande einen Baum von 10–15 m Höhe. Sie ist dem <i>A. crataegifolium</i> verwandt und hat diesem ähnlich geformte, eilanzettliche, langgespitzte, mattglänzende Blätter, die sich im Herbst lebhaft gelb und rot färben. 1jähr. Sämlinge in Töpfen M. 4,00		
151	<i>diabolicum</i> Bl. Ein kleiner, schön belaubter Baum der Gebirge Hondos mit grossen, fünfflappigen, grob gezähnten, dunkelgrünen Blättern. Wenig verbreitet	2,00–3,00	18–25
* 146	<i>Drummondii</i> Hook et Arn. <i>L. Späth</i> 1890. Triebe und Blattstiele korallenrot. Blätter gross, hellgrün, rotgenervt, Unterseite glänzend silberfarben	1,50–3,00	12–25
116	<i>Durretii</i> Pax. (Papl. X Monspess.) Kleines, rundliches, kurz dreilappiges, rotgestieltes Blatt; braunrote Triebe	1,00–3,00	8–25
11	<i>ginnala</i> Maxim. Kleiner, ostasiatischer Baum mit zierlicher, im Herbst sich prächtig rot färbender Belaubung	0,60–1,50	5–12
93	<i>Semenowii</i> Pax. Selten! Belaubung noch kleiner und zierlicher als die des vorigen	1,50–3,00	12–25
144	<i>glabrum</i> Torr. Ein zierliches, kleines Bäumchen mit hübsch gelappten Blättern an braunroten Zweigen aus dem westl. Nordamerika. Wenig verbreitet	1,00–4,00	8–35
145	<i>grandidentatum</i> Nutt. Kleiner Baum. Die mittlgrossen Blätter sind 3–5lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkel-, unten graugrün	2,00–3,00	—
94	<i>Heldreichii</i> Orphan. Schöne Art der Balkanhalbinsel, mit tiefgelappten Blättern	1,00–2,00	8–15
214	<i>macropterum</i> Pax. (<i>macropterum</i> Vts.) In der Belaubung der Stammart ähnlich. Aus der Balkanhalbinsel erhalten. Wenig verbreitet	2,00–3,00	18–25
169	<i>hybridum</i> Spach. <i>L. Späth</i> 1892. Seltener, interessanter Blending. Wird ein mittlgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone	1,50–3,00	12–25
* 119	<i>insigne</i> Boiss. Sehr grossblättrig und, wie die folgende Abart, ausserordentlich frühzeitig austreibend	1,00–2,50	8–20
* 86	<i>Van Volxemii</i> Pax. Ähnlich dem vorhergehenden, mit etwas behaarten Blättern	2,00	15
201	<i>lactum</i> C. A. Mey (<i>colchicum hort.</i>). Kolchischer Ahorn. Ein mittlgrosser Baum mit glänzend grüner, spitzlappiger Belaubung	1,00–2,00	—
27	<i>rubrum</i> Kirchner. Rottriebiger kolchischer Ahorn	0,75–3,00	6–25
24	<i>Lobellii</i> Ten. Hübscher, dunkelgrün belaubter Ahorn, in den Gebirgen Südtaliens heimisch. Jahrestriebe bläulichweiss bereift	2,00	—
* 12	<i>macrophyllum</i> Pursh. Westliches Nordamerika. Schöne, grossblättrige Belaubung	1,50	—
36	<i>monspessulanum</i> L. Kleiner Baum der Mittelmeerländer und des Orients mit kleinen, dreilappigen Blättern	0,75–1,50	6–12
47	<i>negundo</i> L. Eschenahorn. Hellgrün belaubt; raschwüchsig	0,40–1,00	3–8
215	<i>argenteo-limbatum</i> Schwerin. Diese wertvolle Form mit ihren regelmässig und breit weiss gerandeten Blättern hat vor dem prächtigen <i>Acer neg. arg.-var.</i> den sehr schätzbaren Vorzug bedeutend stärkerer Wuchskraft.	0,75–1,50	—
123	<i>arg.-marginatum</i> Deegen. Blätter mit schmäler, weisser Berandung. Wuchskraft bedeutend stärker als die des folgenden	1,00–1,50	—
49	<i>negundo arg.-variegatum</i> Bonamy. Durch seine prächtige, leuchtend weissbunte Belaubung von grossem landschaftlichen Werte.	0,90–7,50	7,50–60
	Pyramiden 100 St. M. 70–200 Mittelstämme 1 St. M. 1,40–2,50; 10 St. M. 19–20; 100 St. M. 110–150 Hochstämme (s. auch Alleeebäume) 1 St. M. 2,00–4,00; 100 St. M. 156–250	—	—
158	<i>negundo aureo-marginatum</i> hort. Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender Eschenahorn	0,90–4,00	7–30
56	<i>californicum</i> hort. siehe <i>neg. pruinosum</i>		
56	<i>crispum</i> G. Don. Die kleinen Blätter sind gleichmässig gekräuselt und laufen in lange, fadenförmige Spitzen aus	0,75–2,50	6–20
254	<i>elegans</i> Schwer. Eine wesentliche Farbenverbesserung von Nr. 158. Die breite Berandung ist von reinerem Gelb und geht teilweise in rahmweiss über (s. auch Alleeebäume)	1,00–5,00	8–40
87	<i>heterophyllum</i> L. <i>Späth</i> 1883. Blätter kleiner als bei der Stammart, Blättchen verschied. geformt und etwas blasig aufgetrieben.	0,75–2,00	6–12
195	<i>nanum</i> Dck. Schwachwüchsige Form von gedrungener Wuchse	1,00–2,00	8–15
211	<i>negundo odessanum</i> Rothe. Der leuchtende, sattgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden sonnenbeständigen Belaubung, dabei der kräftige Wuchs verleihen diesem neueren Eschenahorn einen hohen gärtnerischen Wert (s. auch Alleeebäume).	0,75–4,00	6–30
48	<i>negundo pruinosum</i> Schwer. (<i>neg. californicum hort.</i>) Stärkerwüchsig als der <i>Acer negundo</i> ; besonders für schlechten Sandboden geeignet (s. auch Alleeebäume)	0,40–2,50	3–20
280	<i>pruinosum mas.</i> Der reiche Flor männlicher Blüten im April gibt eine ausgezeichnete Bienenweide ab (s. auch „Bienenweidepflanzen“)	0,75	6
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50–2,00		
106	<i>versicolor</i> Dck. Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt, auf sonnigem Standort bronzefarbig überlaufen	0,75–2,00	—
57	<i>violaceum</i> K. Koch. Von kräftigem Wuchse, grossblättrig, mit violetten Blattspindeln und Trieben	0,75–3,00	6–25
25	<i>nigrum</i> Mchx. Schwarzhorn. Nordamerikanische Art, die einen hübsch kugelkronigen, dichtbezweigten, dunkellaubigen Baum bildet	2,00	—

Laubhölzer.

Nr.	Acer	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
155	nikoense Maxim. Selten! Ein mittelgrosser japanischer Baum mit gedrehten Blättern. In den Bergwäldern Japans soll zur Herbstzeit seine scharlachrote Laubfärbung von wunderschöner Wirkung sein	4,50	40
* 189	palmatum Thbg. Fächerahorn. Die ausserordentlich zierlich geschlitzten, smaragdgrünen Blätter dieses kleinen japan. Baumes kommen in zartbraunen Tönen hervor und färben sich im Herbst prächtig leuchtend rot	1,00—3,00	6—25
13	pennsylvanicum L. (striatum Dur.) Pennsylvanischer A. Kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde und schöner grossblättriger Belaubung	1,00—1,50	8—12
267	erythrocladum L. Späth 1904. Die Triebe dieser hübschen Spielart färben sich nach dem Laubfall wundervoll lebhaft karmesinrot und bilden eine weithin leuchtende Winterzierde	6,00	50
26	pictum Thbg. 15—20 m h. ostasiat. Baum. Blätter bräunlich austreibend, mit 5—7 in eine lange Spitze ausgezogenen Lappen u. herzförmigem Grunde	0,75—3,00	6—25
232	eupaxii Schwerin (ambiguum Dipp., Dippelii Schwer.). Blätter im Umkreise rundlich, mit herzförmigem Grunde, kurz und spitz gelappt, unterseits kurz behaart	2,50	—
178	mono Maxim. In der Blattform dem vorigen ähnlich, durch fast unbehaarte Blattunterseite und durch die Fruchtform abweichend. Wenig verbreitet	1,50—4,00	12—30
16	platanoides L. Spitzahorn. Gegen 80 m hoher, rundkroniger Baum (s. auch Alleeb.)	0,40—1,00	3—8
77	aureo-marginatum Pax. Blätter mit scharf hervortretenden gelben Rändern, hellgrün austreibend	0,75—4,50	6—40
83	columnare Sim.-Louis. Säulenförmiger Spitzahorn	0,75—2,00	—
184	crispum hort. Blätter tief gelappt, hübsch gezackt und wellig gekräuselt	1,00—2,00	8—15
17	euclallatum Carr. Hohlblättr. Spitzahorn	1,00—3,50	8—20
	digitat. aur.-marg. hort. siehe plat. aur.-marg.		
135	dilaceratum Dck. Blätter tief gelappt und stark geschlitzt	1,00—2,50	8—20
18	dissectum Jacq. fil. Blätter fast bis zum Grunde eingeschnitten, die fünf Abschnitte wiederum tief gelappt und diese Lappen am Rande gewellt und in fadenförmige Spitzen ausgezogen	1,00—3,00	8—25
20	globosum Nichols. Bildet ganz regelmässige, dichte Kugeln (s. auch Alleebäume)	1,00—5,00	8—40
	heterophyllum marg. hort. siehe plat. Wittmackii.		
118	integrilobum Zabel. (laetum × platanoides ?) Blätter mit kurzen, domförmig gewölbten, ganzrandigen, kurz gespitzten Abschnitten	1,00—3,00	8—20
21	laciniatum Ait. Geschlitztblättriger Spitzahorn	1,00—2,00	8—15
22	Lorbergii V. Houtte. Blätter mit fünf breit-keilförmigen, an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten, die mit in fadenförmige Spitzen ausgezogenen Lappen und Zähnen versehen sind (s. auch Alleebäume)	1,00—4,00	8—30
139	nanum Nichols. Gedrungen pyramidal wachsender Spitzahorn	1,00—3,00	8—25
129	Oekonomierat Stoll L. Späth 1888. Die grossen Blätter dieser eigentümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeu- blätter gestaltet	0,75—2,00	6—15
218	pictum Hesse. Besonders zierend durch die eigenartige, hellgelbe Färbung des jungen Laubes	2—5	15—40
165	pygmaeum Schwerin. Ganz zwergige, kurzweilige, kleinblättrige, aufrecht wachsende Form	3,00	25
99	Reichsgraf von Pückler L. Späth 1885. In der Färbung der Blätter wechselt vorherrschend gelblichweiss mit grün und graubraun ab. Nicht ganz beständig	1,00—3,00	8—25
78	Reitenbachii Nichols. Belaubung im Sommer und Herbst bräunlichpurpurn (s. auch Alleebäume)	0,60—4,00	5—35
	Besonders starke und schöne Pyramiden	6,00—20,00	50—100

23	platanoides Schwedleri K. Koch. Der blutrote Austrieb und das düster rötlich-grüne ältere Laub verleihen diesem schönen Ahorn einen hohen Zierwert	0,70—4,00	6—30
	Besonders starke und schöne Pyramiden (s. auch Alleebäume)	5,00—15,00	40—60

117	platanoides undulatum Dck. Blätter blasig aufgetrieben, dunkelgrün und glänzend. Besonders schöne und starke Pyramiden	1,00—3,00 5,00—15,00	8—25 40—120
256	Waldseei L. Späth 1904. Der Austrieb dieser hübschen Form ist hellkupferfarben oder grünlichbraun und zart rosa bespritzt, während die älteren Blätter auf hellgrünem Grunde ganz dicht und gleichmässig weiss bepudert sind	1,00—6,00	8—50
107	Wittmackii Schwer. Mit gelbgerandetem Blatt, wie Nr. 77, jedoch rötlich austreibend	1,00—5,00	8—30
1	psendoplatanus L. Bergahorn. Bis 40 m hoher, breitkroniger Baum (s. auch Alleeb.)	0,40—1,00	3—8
85	Albertsii hort. Gelbblättrig	0,75—2,50	6—20
88	atropurpureum L. Späth 1883. Die viel kräftiger purpurviolett gefärbte Blattunterseite macht diese schöne Spielart bedeutend wirkungsvoller als den gewöhnlichen Purpurahorn (s. auch Alleebäume)	0,75—5,00	6—40
2	bicolor L. Späth 1880. Weissbunt gefleckt und marmoriert	0,75—2,00	6—15
4	erythrocarpum Carr. Die grossen Früchte sind rotgefärbt und heben sich sehr wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab (s. auch Alleebäume)	0,75—2,00	6—15
	Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00		
55	euchlorum L. Späth 1878. Lebhaft grüne Belaubung. Ältere Blätter dunkelgrün	1,00—5,00	8—20
7	insigne L. Späth 1883. Blätter weiss marmoriert	1,00—1,50	8—12

Laubhölzer.

Nr.	Acer		Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
6	pseudoplatanus Leopoldi	Lem. Blätter reich weiss gescheckt, im Austrieb durch kupferige und gelbe Töne besonders schön (s. auch Alleebäume)	0,75—6,00	6—50
147	" luteo-virescens Sim.-Louis.	Blätter grün und gelblich weiss marmoriert	1,00—3,00	8—25
194	" nervosum Schwerin.	Form des purpurbältrigen Bergahorns, dessen Triebspitzen auffallend verkleinerte Blätter von kupferiggrünlichgelber bis hellgelber, grün geaderter Färbung zeigen	1,00—3,00	8—25
5	" purpureum Loud.	Blattunterseite purpurviolett	0,75—2,00	6—15
128	" aureo-variegatum (= Nizeti).	Blätter gelb und rosa gefleckt, unterseits purpurviolett. Nicht ganz beständig	1,00—2,50	8—20
251	" digitatum Hesse.	Blätter tief fünfflappig, mit schmalen, keilförmigen, an den Spitzen grob gesägten Lappen. Zierlich	1,00—4,00	8—35
102	" purpureum Prinz Handjery L. Späth 1883.	Die Oberseite der Blätter dieses purpurbältrigen Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert	1,00—2,50	8—20
273	" purpureum tricolor Dirken.	Blätter oberseits gelblichweiss gescheckt und gesprenkelt, zuerst rötlich überlaufen	2,00—3,00	18—25
52	" Rafinesqueanum Nichols.	Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—3,00	8—25
8	" serotinum Endl.	Spätblühender Bergahorn	1,00—3,50	8—30
112	" Simon-Louis frères Deegen.	Blätter stark weiss gescheckt, im Austrieb durch rötliche Töne verschönt (s. auch Alleebäume)	1,00—2,50	8—20
9	" tricolor Kirchn.	Dreifarbiger Bergahorn. Weiss, rot und grün	0,75—2,50	6—20
172	" trilobatum K. Koch.	Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,50—3,00	12—25
63	" Worleei H. Ohlendorff.	Prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Aus- triebe, verbunden mit kräftigem Wachstum (s. auch Alleebäume)	0,75—5,00	6—40
80	" rubrum coccineum Dipp.	Blüten intensiver rot als bei rubrum	1,00—2,50	8
121	" Drummondii T. et Gr. siehe Drummondii.			
180	" glaucum hort. gall.	Blätter unterseits lebhaft stahlblau	1,50—2,50	12—20
59	" hybridum hort.	Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüten bedeckt	1,00—3,00	8—25
162	" palmatum hort.	Fächerblättriger, rotblühender Ahorn	0,75—2,00	6—15
76	" Schlesingeri Sarg.	Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelroter Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15
171	" tomentosum Kirchn.	Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefrot	1,00—2,50	—
176	" trispidatum Dipp.	Blätter der Kurztriebe dreilappig mit abgerundetem Grunde	1,50—2,50	12—20
182	" rufinerve S. et Z.	Hoher, japanischer, dem pennsylvanischen Ahorn ähnlich belaubter Baum mit bläulichweiss bereiften Trieben und weissgestreifter Astrinde	3,00	25
14	" saccharinum Wgh.	Zuckerahorn. Grösser, bis 40 m hoher Baum des östl. Nordamerikas mit lichtgrüner, hübsch gezackter Belaubung	0,60—2,00	4—15
15	" spicatum Lam. (A. montanum Ait.)	Aehrenahorn. Kleiner Baum des östl. Nordamerikas. Die Belaubung hat einen hübsch hellgrünen Farbenton	1,00—2,00	8—15
168	" tataricum L.	Tatarisch. Ahorn. Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche oder Bäume mit dichter, kleinblättriger Bezweigung	0,50—1,00	4—8
181	" tegmentosum Maxim. L. Späth 1893.	Eine noch wenig verbreitete, mandchurische Art, die dem A. pennsylvanicum nahesteht und ähnelt	3,00	25
148	" Trautvetteri Medwed.	Trautvetters A. In Transkaukasien heimische, dem Bergahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünfflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits grau-grünen, rotstieligen Blättern	1,00—4,00	8—35
132	" truncatum Bge. L. Späth 1892.	Kleiner Baum Nordchinas mit glänzend hellgrünen, flappigen, am Grunde meist abgestutzten oder auch seicht herzförmigen Blättern an langen, hellroten Stielen	1,50—4,00	12—30
132	" zoeschense Pax. (campestre X laetum.)	Mittelgrosser Baum mit schöner, dunkelgrüner, mattglänzender Belaubung und lebhaft rotbraunem Austrieb	1,50—5,00	12—40
Actinidia Lindl. Strahlengriffel. (Ternstroemiaceae.)				
4	" arguta Planch. (polygama hort. nec Planch.)	Spitzblättr. Str. Eine hochkletternde, japan. Art, die ihrer schönen, dunkelgrünen, bis tief in den Herbst haftenden Belaubung und des im Juni erscheinenden duftenden weissen Blütenflors wegen als Schlingpflanze warme Empfehlung verdient (s. auch Schlingsträucher)	1,25	10
2	" kolomikta Maxim.	Mandchurischer Str. 3—4 m hoch werdend, wenig schlingend. Blüte weiss, duftend, Ende Mai, Blattspitzen oft blendend weiss, in rosenrot übergehend (s. auch Schlingsträucher)	1,50	12
Aesculus L. Rosskastanie, Pavie. (Sapindaceae.)				
Sämtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Ende Mai bis ungefähr Mitte Juni erscheinenden, reichen und schönen Blütenschmuck aus.				
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.				
20 " " 20 " " " M. 16.				
29	" chinensis Bge.	Chinesische R. Blüte weiss. Laub dem der Rosskastanie ähnlich	1,50—2,50	12—20
42	" discolor Pursh.	Verschiedenfarbige P. Blüte rosa mit gelb. Wuchs zwergig	1,50—2,50	12—20
14	" glabra W.	Gelblichweiss blühend	1,00—3,00	8—25
1	" hippocastanum L.	Gemeine R. Gegen 30 m hoher, rundkroniger Baum (s. auch Alleebäume)	0,40—1,00	3—8
10	" digitata Kirchn.	Gefingerte R. Blätter fingerförmig	1,00—2,00	8—15
39	" major Sim.-Louis.	Blätter etwas grösser als die von digitata	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer.

Nr.	Aesculus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
4	<i>hippocastanum laciniata</i> Otto et Dietr. Fein zerschlitzte Belaubung	1,00—3,50	8—30
6	" <i>Memmingeri</i> hort. Memmingers R. Blätter wie mit Schwefel überpudert	1,00—5,00	8—25
2	" <i>plena Kirchn.</i> Die mit schön gefüllten Blüten dicht besetzten Rispen stechen von dem dunklen Laube prächtig ab und machen durch die vollere Form und bedeutend längere Dauer diesen Baum zur Blütezeit wirkungsvoller als die Stammart (s. auch <i>Alleebäume</i>)	1,00—2,00	8—15
43	" <i>pyramidalis Sim.-Louis.</i> Pyramidenrosskast. Gut aufrechter Wuchs	1,50—4,50	12—25
5	" <i>umbraculifera Schiebler.</i> Krone dichtzweigig und kugelig (s. auch <i>Alleebäume</i>)	1,00—3,50	8—20
51	<i>humilis Lodd.</i> (pumila W.) Schon kleine Pflanzen von 1/2 m Höhe sind in jedem Jahre mit den hübschen, rosagelben Blütenrispen besetzt	1,00—3,00	8—25
17	" <i>× lutea? Koehne ms.</i> Blume gelbrötlich	1,50—4,00	12—30
19	<i>lutea Wgh.</i> (Pavia flava Mch.) Gelbblühende P.	1,50—4,00	12—30
20	<i>Lyonii Kirchn.</i> (lutea <i>×</i> pavia Koehne ms.) Hellgelb	1,00—4,00	8—25
28	<i>macrostachya Michx.</i> (parviflora Walt.) Strauchige Art mit hübschem weissen Blütenflor im Juli—August	1,50	—
50	<i>neglecta Ldl.</i> (discolor <i>×</i> lutea Koehne.) Blüte gelblich mit ziegelrotem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung Hochstämme 1 St. M. 3—5	1,00—5,00	8—40
55	" <i>roseo-variegata.</i> (pavia roseo-varieg. Behnsh.) Die Schönheit dieser neueren Spielart liegt in der prächtig karminroten Färbung des jungen Laubes. Zur Zeit der Blättentfaltung bilden die Pflanzen eine weithin leuchtende Gartenzierde. Hochstämme 1 St. M. 6	5,00	—
22	<i>pavia L.</i> (Pavia rubra Poir.) Rotblühende P. Bis 8 m hoher Baum	1,00—2,00	8—15
31	" <i>arguta hort.</i> Dunkelrote P. Hochstämme 1 St. M. 2—5	1,00—3,00	8—25
57	<i>plantierensis Ed. André.</i> Eine Form mit blassroten Blütenrispen, die in neuerer Zeit als ein Bastard zwischen A. hippocast. und rubicunda entstanden sein soll	1,00—2,00	8—15
7	<i>rubicunda Loisl.</i> (carnea Hayne.) Rotblühende R. Bekannt und beliebter Blütenbaum. Blüht Ende Mai (s. auch <i>Alleebäume</i>)	1,00—1,50	8—12
52	" <i>Briotii hort.</i> Die Blüten dieser neueren Form sind schön dunkelrot (s. auch <i>Alleeb.</i>)	1,00—3,00	8—25
8	" <i>marginata Kirchn.</i> Blätter gelb gerandet	1,00—2,50	8—20
33	" <i>purpurea hort.</i> Purpurrothblühende R. (s. auch <i>Alleebäume</i>)	1,00—5,00	8—40
34	" <i>rubro-petiolata L. Späth 1899.</i> Die Blattstiela, jungen Triebe und Blütenspindeln dieses hier gefallenen Sämlings sind von dunkelbraunroter Färbung, während die Blüte den schönen dunklen Farbenton der A. rub. purp. hat (s. auch <i>Alleeb.</i>)	1,50—2,50	—
	Schirnhoferi = hippocast. plena.		
27	<i>versicolor Dipp.</i> (lutea <i>×</i> pavia Koehne.) Blütenrispen rötlich und gelblich	1,00—2,00	8—15
Ailanthus Desf. Götterbaum. (Simarubaceae.)			
1	<i>glandulosa Desf.</i> Ein gegen 20 m hoher ostasiat. Baum mit schöner, aus sehr grossen, gefiederten Blättern bestehender Belaubung (s. auch <i>Alleebäume</i>)	0,50—3,00	4—25
Akebia Dcne. Akebie. (Lardizabalaceae.)			
1	<i>quinata Dcne.</i> Ein mehrere Meter hoher, hübsch belaubter, japanischer Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben im Anfange des Mai (s. auch <i>Schlingsträucher</i>)	1,00—1,50	8—12
Alnus Gärtn. Erle (Else). (Betulaceae.)			
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.			
20 " " " " " " " " " " " " M. 18.			
	<i>americana Booth.</i> siehe <i>serrulata.</i>		
6	<i>glutinosa W.</i> Schwarzerle. Gegen 35 m hoher Baum. Kräftige Pflanzen (s. auch <i>Alleeb.</i>)	0,30—0,75	2—6
9	" <i>imperialis Kirchn.</i> Sehr zierl., noch feiner als die der <i>laciniata</i> geschlitzte Belaubung	1,00—3,00	8—25
10	" <i>incisa W.</i> (oxyacanthifolia Lodd.) Blätter klein, weissdornähnlich gelappt	1,50—2,50	—
8	" <i>laciniata W.</i> Geschlitzblättrige Schwarzerle	1,00—2,00	8—15
39	" <i>pyramidalis Dipp.</i> (gl. pyram. Birkiana hort.) Gut pyramidal	0,75—2,50	6—20
11	" <i>quercifolia Call.</i> Eichenblättrige Schwarzerle	0,75—2,50	6—20
35	" <i>rubrinervia Dipp.</i> Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	0,75—2,50	6—20
29	" <i>sorbifolia Dipp.</i> Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,00—2,50	—
13	<i>japonica S. et Z. Japan. E.</i> Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter	1,00—2,50	8—20
14	<i>incana W.</i> Weisslerle (nordische Erle). Gegen 26 m hoher Baum (s. auch <i>Alleeb.</i>)	0,30—0,75	2—6
17	" <i>acuminata Call.</i> (inc. laciniata hort.) Geschlitzblättrige Weisslerle	1,00—2,50	8—20
36	" <i>aurea hort.</i> (inc. ramulis aur.) Blätter schön u. beständig goldgelb	1,00—4,00	8—30
51	" <i>glauca Ait.</i> Blaugraue Weisslerle	0,75—3,00	6—25
63	" <i>orbicularis Call.</i> (parvifolia hort. nec Rel.) Wenig verbreitete Form der Weisslerle von gedrungem Wuchs und rundlichovalen, nur 3—4 cm langen Blättern	1,00—2,50	8—20
44	" <i>pendula Call.</i> (pendula nova V. d. Bom.) Trauer-Weisslerle. Hängt sehr gut	1,50—5,00	12—40
21	<i>latifolia hort.</i> (glutinosa denticulata C. A. M.?)	1,00—2,50	8—20

73	<i>nitida Endlicher.</i> Eine in deutschen Gärten echt wohl noch kaum vorhandene Art des Himalayas, die dort einen gegen 14 m hohen Baum bildet. Die hiesigen jungen Pflanzen fallen durch ihre grossen, spitz-eiförmigen, glänzenden, frischgrünen Blätter als etwas Besonderes ins Auge. Sie gehört einer, bisher in deutschen Gärten wohl noch nicht vertretenen Erlengruppe an, die ihre Blüten erst an der Spitze der belaubten Zweige entwickelt	7,50	—
----	--	------	---

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		Stück 1 M.	10 Stück M.
Alnus			
* 58	rhombifolia Nutt. <i>L. Späth</i> 1897. Kleiner Baum mit hellgraugrünen, behaarten, schief-eiförmigen, schwach gebuchteten und gezähnten Blättern	1,50—2,50	12—20
28	rubra Bong. (<i>oregona Nutt.</i>) Oregonerle. Ein mittelhoher Baum des westlichen Nordamerikas mit eiförmigen, unterseits graugrünen Blättern	1,00—3,00	8—25
24	rugosa Spreng. (<i>serrulata Mchx.</i>). Runzelige Straucherle	1,00—3,00	8—25
47	serrulata W. Haselerle. Blätter rundlich-keilförmig, fein gesägt, hellgrün	0,75—2,50	6—20
74	Spaethii Call. <i>L. Späth</i> 1908. Neu! Ein hübscher, hier gefallener Blendling der <i>Alnus japonica</i> und <i>A. subcordata</i> . Wuchs kräftig, Belaubung voll, dunkelgrün, mattglänzend. Blätter bis 16 cm lang, eilanzettlich, scharf gesägt am Rande. Schön ist der braunpurpurne, oft dunkelviolette Austrieb	4,00	30
67	spectabilis Call. Ein interessanter, noch kaum verbreiteter Bastard von <i>A. japonica</i> und <i>incana</i> mit teils spitz-eiförmigen, teils rundlichen, mattgrünen Blättern	3,00	25
45	subcordata C. A. Mey. Kaukasische E. Austrieb bräunlich, Blätter spitz-eiförmig	1,00—2,50	8—20
46	tenuifolia occidentalis Call. (<i>occidentalis Dipp.</i>) Eine starkwüchsige und schön belaubte Art aus dem westlichen Nordamerika	1,00—4,00	8—30
53	„ virescens Call. (<i>tenuif. Purpusii Koehne</i>) <i>L. Späth</i> 1897. Hübsche, hellgrüne Belaubung mit lebhaft roten Blattstielen, bronzefarben austreibend	1,00—3,00	8—25
30	tinctoria Sarg. Ein bis 20 m hoher, dunkelrindiger, ostasiatischer Baum. Blätter rundlichspitz, grob und stumpf gezähnt, oben dunkel-, unten graugrün	1,00—2,00	8—15
61	viridis parvifolia Regel. Kleiner Strauch mit kleinen, eirundlichen Blättern	2,00—3,00	18—25
Amelanchier Med. Felsenbirne (Rosaceae.)			
Der reiche Flor weisser Blütentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringen, bildet einen hübschen Frühjahrschmuck für unsere Gärten.			
1	alnifolia Nutt. Erlenblättrige F. Grosser Strauch	1,50	12
7	asiatica Endl. Asiatische F. Blüht am spätesten von allen	1,50	12
2	canadensis Med. (<i>A. botryapium Borkh.</i>). Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rotbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blütentrauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rotblättrig	1,00—1,50	8—12
8	„ oblongifolia Torr. et Gr. Nicht dasselbe wie canad. obovalis Sarg. Blüht am frühesten von allen auf	1,50	12
14	„ obovalis Sarg. Blatt verkehrt-eiförmig	1,00—1,50	8—12
17	florida Lindl. (<i>oxyodon Koehne</i>). Eine noch wenig verbreitete Art, die der <i>A. alnifolia</i> nahesteht. Blätter ovalrundlich, in der oberen Hälfte scharf gezähnt, graugrün	1,00—1,50	8—12
9	oligocarpa hort. non Roem. In der Blattform <i>A. ovalis</i> ähnlich, doch viel schwächerwüchsig und später blühend (<i>ovalis</i> \times <i>canad. obovalis</i> ? <i>Rehder ms.</i>)	1,50	12
4	ovalis Borkh. Bildet 5—6 m hohe Büsche von aufrechtem Wuchs. Beeren schwarz	0,80—1,00	5—8
15	utahensis Koehne. Ein kleiner, dichtzweigiger Strauch, dessen braunrindige Zweige mit $2\frac{1}{2}$ —4 cm langen, spitz-eiförmigen, grob gekerbten, graugrünen Blättern besetzt sind. Blühte hier noch nicht. Neuere Einführung	1,50—2,50	12—20
12	vulgaris Mchx. (<i>rotundifolia K. Koch.</i>) Gemeine F. Bis 2 m hohe Art Mittel- und Südeuropas und des Orients	1,50	12
Amorpha L. Uniform. (Papilionaceae.)			
1	canescens Nutt. Niedlicher, gegen 1 m hoher Strauch mit dicht gefiederten, graugrünen Blättern und hübschen, violettblauen Blütenrispen im Juli	0,60—1,00	5—8
8	fruticosa L. Wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blütenrispen recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut und erreicht eine Höhe von über 2 m 100 St. M. 28—40	0,40—0,75	3,50—5
21	„ angustifolia . Mit schmaleren Fiederblättchen	0,75	6
18	microphylla Pursh. Kaum meterhohe, mit zierlichen Fiederblättern belaubte Art. Die bogig überneigenden Zweige gleichen Straussenfedern und sind im Juni mit purpurnen Blütentrauben geschmückt	2,00	15
Ampelopsis Mchx. Jungfernewein, Wilder Wein. (Vitaceae.)			
Bekannte und beliebte Schling- und Klettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die schlingenden Formen für Veranden, Balkons und Laubgänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die braunroten Farbtöne des Laubes im Herbst. (<i>S. auch Schlingsträucher.</i>)			
15	Engelmannii hort. (<i>Parthenocissus quinquefolia Planch.</i>) Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere <i>A. Veitchii</i> bietet 100 St. M. 65—90	0,80—1,25	7,50—10
23	Graebneri Bolle. (<i>Parthenocissus quinquefolia hirsuta Planch.</i>) Behaarte Form des selbstklimmenden Jungferneweins	1,00—1,50	9—12
5	hederacea hort. (<i>Parthenocissus quinquefolia murorum Rehder.</i>) Der seit vielen Jahren von mir verbreitete und empfohlene Selbstklimmer. Blätter grösser als die von Nr. 15 100 St. M. 65—90	0,80—1,25	7,50—10
11	„ minor hort. Kleinblättriger Selbstklimmer	1,00—1,50	9—13
2	quinquefolia hort. (<i>Parthenocissus vitacea Hitchc.</i>) Gemeiner J. Wilder Wein. Besonders starke, ca. 2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken 100 St. M. 55	0,75	6,50
	Kräftige Handelsware 100 St. M. 45	0,80	5,50
33	„ dubia (<i>Parthenocissus vitacea dubia Rehder.</i>) Eine grossblättrige, etwas behaarte Form	1,00—1,50	9—12
21	Saint-Paulii (<i>Parthenocissus quinquefol. St. Paulii Rehder.</i>) Ein starkwüchsiger hochkletternder Selbstklimmer mit grossen, im Herbst leuchtend rotbraun gefärbten Blättern. Noch wenig bekannt	1,00—1,50	9—12

Laubbölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
* 4	Ampelopsis Veitchii hort. (Parthenocissus tricuspidata Planch.) Dieser schöne Selbstklimmer über- zieht mit seinen feinen, teils mit efeuartigen, teils mit gedrehten Blättern besetzten Ranken Hauswände, Mauern usw. sehr bald mit einem dichten Teppich, der im Herbst in wundervollen gelben, roten und purpurnen Farbtönen prangt. Wenn in der Jugend im Winter gedeckt, lässt er sich, da er als erstarkte Pflanze ziemlich widerstandsfähig ist, auch in Norddeutschland an einigemassen geschützten Stellen verwenden 100 St. M. 90	1,00—1,50	9—12
	Amygdalus L. Mandel, Pfirsich. (Rosaceae.) Die Formen von A. persica u. communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blüten- flor Ausgang April und Anfang Mai und gehören zu unseren schönsten Frühjahrsblüchern. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 10,00.		
543	bucharica Korschinsky. Die aus turkestanischem Samen erwachsenen Pflanzen zeigen sparrigen Wuchs, und ihre feinen Zweige sind mit kleinen, elliptischen bis lanzettlichen, graugrünen Blättern besetzt. In den Gärten wohl noch kaum vertreten	3,00	—
525	communis L. Die hier angebotenen Pflanzen der gemeinen Mandel stammen von einem starkwüchsigen, winterharten Baum, der sich alljährlich durch einen sehr reichen Flor grosser, schön rosafarbener Blüten auszeichnet	1,25	10
510	„ plena hort. Schön gefüllte, fleischfarbige Blüte	1,25	10
515	Davidiana alba hort. Reinweiss, auch in der Knospe; blüht schon Ende März . . .	1,50	12
534	Fenzliana (Prunus Fenzliana Fritsch). L. Späth 1899. Eine Art des Kaukasus, mit zierlich überhängenden Zweigen. Blüte Ende April, klein, weiss, Knospe fleischfarben	1,25—2,00	10—15
529	fruticosa hort. Der unter diesem Namen erhaltene, schwachwüchsige Strauch blühte hier bisher noch nicht. Die mittelgrossen, 6—9 cm langen Blätter haben länglich- lanzettliche Form, sind matt glänzend und etwas lederartig. Wenig verbreitet . .	1,50	12
511	nana L. Zwergmandel. 1—1,5 m hoch werdender, Anfang Mai reich mit rosafarbenen Blüten besetzter, hübscher Zierstrauch	1,25—2,00	10—15
512	„ alba hort. Eine reinweiss blühende Form der Zwergmandel	1,25—2,00	10—15
508	„ georgica Ser. Georgische Zw. Blüten etwas dunkler als die der Stammart . . .	1,25—2,00	10—15
538	„ Gessleriana hort. Schwächer wachsend als die Stammart	1,25—2,00	10—15
504	persica albo-plena hort. Blüten reinweiss, gefüllt	1,50	12
542	„ atrosanguineo-plena hort. Blüte in Form und Grösse der von Nr. 502 gleich, doch etwas dunkler in der Färbung, schön rosakarmesin. Wenig verbreitet . . .	1,50—2,00	12—15
502	„ dianthiflora K. Koch. Blüte gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosa	1,25	10
516	„ Hancei pendula hort. Scharf hängend, mit kleinen, rosafarbenen Blüten . . .	—	—
	Mittelstämme 1 St. M. 3,00		
538	„ Kaiser Friedrich III. Lebhaft rosafarb., schön gefüllte Blüten, die sich durch schmalere, muldenförmige Blumenblätter von denen der folgenden Form unterscheiden	1,25—2,00	10—15
535	„ Klara Mayer (fl. roseo pl.). Eine durch ihren reichen Ansatz von grossen, leuch- tend rosafarbenen, schön gefüllten und geformten Blüten und durch ihr kräftiges Wachstum wertvolle Form	1,25—2,00	10—15
537	„ magnifica Veitch. Diese neuere Einführung aus Japan soll unter den gefüllt- blühenden Pfirsichen der schönste sein und leuchtend karmesinfarbene Blüten haben .	2,00—3,00	15—25
500	„ plena (Loud.) Blüte hellrosa, gross, schön u. gleichmässig gefüllt	1,25	10
520	„ pyramidalis hort. Schmal pyramidalen Wuchs. Blüte lebhaft rosa	1,50	12
506	„ rubrifolia (fol. purp. hort.) Belaubung gleichmässig bräunlichrot. Blüte rosafarben. Fr. dunkelrot	1,50	12
509	persicoides Ser. Pfirsichmandel. Blüte blassrosa, schon Anfang April erscheinend	2,50	—
	Aralia L. Aralie. (Araliaceae.)		
1	chinensis L. Gegen 3 m hoher Strauch mit bis zu 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern. Grosse weisse Blütenrispen im August-September	2,50	—
7	spinosa L. 2 bis 3 m hoch, stachelig, mit hübscher, gefiederter Belaubung Aria siehe Sorbus.	3,00	—
	Aristolochia L. Osterluzei (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) (Siehe auch Schlingsträucher.)		
1	sipho l'Hér. Grossblättr. Osterluzei. Bekannter grossblättr. Schlingstrauch, zur Beklei- dung von Lauben und Wänden vorzüglich geeignet. Kräftige Pflanzen 1 1/2—2 m lang	1,50—3,00	12—25
2	tomentosa Sims. Mit filzig behaarten und viel kleineren Blättern als die der vorigen Aronia siehe Sorbus.	1,00	8
	Artemisia L. Eberraute. (Compositae.)		
1	abrotanum L. Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. 1/2 m hoch werdend	0,30	2
4	camphorata L. Belaubung etwas weniger fein als die der vorigen	0,50	4
2	procera W. Hohe E. Hellgrüne, zierlich gefiederte und geteilte Blätter. Wird gegen 1 1/2 m hoch	0,50	4
6	tridentata Nutt. Ein bis 2 m hoher Strauch der nordamerikan. Felsengebirge, mit dichter, silbergrauer, stark duftender Belaubung. Wenig bekannt	2,00	—
	Atragene siehe Clematis.		

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
	Azalea L. Azalee. (Ericaceae.) (Siehe auch unter <i>Rhododendron</i> .) Die folgenden Azaleen sind durchaus winterharte, dankbar blühende und sehr zierende Pflanzen, die in jedem Garten ohne besondere Pflege gedeihen. Im Winter sind die Beete mit einer dünnen Schicht von Laub oder humoser Streu zu versehen.		
210	mollis Bl. (<i>Rhododendron sinense Sweet.</i>). Prachtvolle Farbenschiattierung und ausser- ordentlicher Blütenreichtum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattierungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blütenflor zur vollen Entwicklung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung ist. Kräftige Pflanzen mit 6–10 Knospen 100 St. M. 85 " " " 10–15 " 100 " „ 125 " " " 15–20 " 100 " „ 170 Besonders schöne Pflanzen, reich mit Knospen besetzt 3,00–5,00		
215	pontica L. (<i>Rhodod. flavum G. Don.</i>). Pontische A. Reicher Flor von gelben, lang- röhrligen Blüten im Mai 1,00–2,00		8–18
	Baccharis L. Kreuzstrauch. (Compositae.)		
3	salicina Torr. et Gr. mas } <i>L. Späth 1893.</i> Weidenblättriger Kr. 1½–2 m hoher Strauch 4 } mit graugrüner Belaubung, gefiederten Blättern, die für Bindewecke fem. } vom Juni bis August. Die Fruchtköpfechen der weib- lichen Pflanze zieren durch ihre weissen Federkelche 1,00		8
	Berberis L. Berberitze (Sauerdorn). (Berberidaceae.)		
	a) Mahonien: Blätter gefiedert, immergrün.		

- 1 **aquifolium Prsh.** Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anf. Mai erscheinenden grossen,
gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindewecke
ein vorzügliches Material abgeben. Auch zu Zierhecken empfehlenswert. Starke Pflanzen.
1 Stück M. 0,40–0,80; 10 Stück M. 3,50–7; 100 Stück M. 32–60; 1000 Stück M. 300–400.

Siehe auch Gehölze für Hecken und Lauben.

81	nervosa Pursh. Niedriger, 30–40 cm hoch Strauch d. westl. Nordamerikas mit langen, viel- fach gefiederten, oberseits bläulichgrünen, unten hellgrünen Blättern. Wenig verbreitet	1,25	10
75	repens Lindl. Kriechende Mahonie. Gegen 60 cm hoch werdend. Blätter glanzlos, bläulichgrün, im Austrieb hellgrün.	0,75	6
	b) Echte Berberitzen: Blätter ungeteilt. Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft roten Früchte folgen. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,00; 100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 80–70.		
41	alesuthiensis hort. Aufrechter Wuchs; bläulichgrüne Belaubung. Blüte spät . . .	0,50–1,00	3–8
10	amurensis Rgl. Hübsche grossblättrige Belaubung, die sehr früh austreibt; Blüte hellgelb. Frucht rot	0,50–1,00	3–8
32	aristata DC. Wuchs sparrig, Belaubung dunkelgrün. Beeren purpurviolett, bereift	0,50–1,00	3–8
50	brachybotrys Edgew. Von aufrechtem Wuchse. Frucht rot	0,50–1,00	3–8
* 43	buxifolia Poir. Zierliche, dunkle, immergrüne Belaubung an rotbraunen Zweigen und lebhaft dunkelgelbe Blüten. Fr. blauschwarz	1,00	9
67	" nana Sim.-Louis. Von zwergigem Wuchse, kleine, dichte, reich beblätterte, immergrüne Büsche bildend. Blüte dunkelgelb	1,00	8
80	canadensis hort. Ein aufrecht wachsender Strauch mit kurzer und feiner Bedornung. Reichblühend. Frucht rot	0,50–1,00	3–8
13	caroliniana Loud. Wuchs aufstrebend, Blätter oval bis rundlich, Triebbinde hell- braun, Frucht walzig, rot	1,00	9
51	cerasina Schrader. (ob <i>serotina Lange?</i>) Aufrecht wachsend, mit dunkelbraunen, langdornigen Zweigen und länglich-spateligen Blättern. Frucht länglich, braunrot	0,50–1,00	3–8
* 85	concinna Hook. fil. Ein niedlicher kleiner Strauch des Himalayas mit oberseits amaragdgrünen, unten kreideweissen, am Rande dornig gezähnten und gekräuselten Blättern.	1,25	—
52	crataegina hort. nec DC. Austrieb hübsch rot. Beeren korallenrot, beduftet . . .	0,50–1,00	3–8
113	densiflora Boiss. et Buhse. Wuchs aufrecht, kräftig. Triebe hellbraun, mit rundlich- spateligen, meergrünen Blättern besetzt. Eigenartig und zierend. Wenig verbreitet	0,75–1,00	6–8
89	diaphana Maxim. L. Späth 1895. Eine in der Kultur noch seltene, schöne chinesische Art von aufrechtem Wuchse, mit lichtgrüner Belaubung und kräftiger Bedornung an gelbbraunen Zweigen. Frucht gelbrot, spitzoval	2,00	15
84	emarginata W. Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättr. Zweigen. Frucht rot	0,50–1,00	3–8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Berberis			
53	<i>Fischeri hort.</i> (aristata? \times canadensis <i>Usteri</i> .) Kräftiger, graugrün belaubter Strauch mit ovalen, violett-schwarzen Früchten	0,50—1,00	3—8
40	<i>floribunda nepalensis hort.</i> (ob <i>floribunda Wall.</i> ?) Lange, dreiteilige Dornen, braunrote Triebe. Frucht rot	0,50—1,00	—
70	„ <i>umbellata hort.</i> Frucht korallenrot	0,50—1,00	3—8
54	<i>globularis hort.</i> (ob <i>vulgaris</i> variet.?) Hellgrün belaubt	0,75—1,00	6—8
114	<i>Guimpellii K. Koch.</i> Kleinblättriger, kurz bedornter Strauch von aufrechtem Wuchse	0,75—1,00	6—8
37	<i>heteropoda Schrenck.</i> Eine schön belaubte Art Mittelasiens mit glänzend kastanienbraunen Zweigen und hellgelben Dornen. Blüht sehr früh. Beeren blaurot, bereift	1,00	8
130	<i>Hookeri Lem.</i> Blätter ilexartig, lebhaft glänzend grün, ledrig, ausdauernd. Blüte hellgrünlichgelb. Frucht walzig, schwarzblau	2,00	—
	<i>japonica fl. luteo Lemoine</i> siehe <i>Maximowiczii</i> .		
18	<i>lucida Schrad.</i> Aufrechter Wuchs, Zweige dunkelbraun, Blätter länglich-spatelig, kurze Bedornung. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
115	<i>macracantha Schrad.</i> Aufrechter Strauch mit auffallend violett gefärbten Trieben, langen, gelblichen Dornen und elliptisch-spateligen Blättern, die sich im Herbst schön rot färben. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
20	<i>macrophylla hort.</i> Smaragdgrüne Belaubung an überhängenden, rot überlaufenen, lang bedornen Zweigen. Frucht schwarzblau	0,50—1,00	3—8
128	<i>Maximowiczii Rgl.</i> Eine der <i>B. Thunbergii</i> nahestehende Art von breit gehendem Wuchs. Blätter rundlich, Blüte sattgelb, Frucht rot. Prächtige rote Herbstfärbung	1,00	8
22	<i>Neubertii hort. bolla.</i> (aquifol. \times vulgaris) Halbbimmergrüne, grosse, lederartige, graugrüne, teils einfache, teils gefiederte Blätter	0,75—1,00	6—8
8	„ <i>ilicifolia Arbor. Spaeth.</i> (aquifol. \times vulg.) Wächst gedrungenere als <i>B. Neuberti</i> , sonst ähnlich, hat sich in Petersburg als härter bewährt	1,00	9
57	<i>petiolaris hort.</i> Wuchs aufrecht, Triebe braunrot. Frucht länglich, korallenrot	0,50—1,00	3—8
83	<i>Poiretii C. K. Schneider.</i> Der <i>B. sinensis</i> nahestehend. Wuchs hübsch überhängend, Zweige braunrindig, Blüte goldgelb, Frucht schlankoval, scharlach	0,75—1,00	6—8
127	<i>Regeliana Koehne ms.</i> (vulg. <i>japonica Rgl.</i>) Kräftig aufrechter, graurindiger Strauch, mit grossblättriger, ziemlich hellgrüner Belaubung. Blüte früh. Frucht rot.	1,00	8
131	„ <i>variet.</i> (<i>Sieboldii hort. nec Miq.</i>) Belaub. dunkler, Fruchttrauben kleiner als bei voriger	0,50—1,00	3—8
45	<i>sanguinolenta Schrad.</i> (<i>caroliniana</i> variet.?) Breitovale, lederige Blätter. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
35	<i>serrata Koehne.</i> Hübsch überhängender Wuchs und zierliche Belaubung. Reichlicher goldgelber Blütenflor. Frucht rot	0,75—1,00	6—8
24	<i>sinensis Desf.</i> Hübscher, dicht- und feinzweigiger, braunrindiger Strauch von aufrechtem Wuchs. Setzt reichlich Blüten und kleine, korallenrote Früchte an	0,75—1,00	6—8
112	„ <i>angustifolia hort.</i> Wahrscheinlich ein Bastard der vorigen, ausgezeichnet durch zierliche Belaubung und eleganten Wuchs	1,00	8
73	<i>spathulata Schrad.?</i> Früchte klein, korallenrot	0,50—1,00	3—8
31	<i>stenophylla Lindl.</i> (<i>Darwinii</i> \times <i>empetrifolia</i> .) Wuchs hübsch überhängend, Zweige rotbraun, Blätter schmal, dunkelgrün, ausdauernd, Blüten sattgelb, Früchte blauschwarz	1,00	—
38	<i>Thunbergii DC. Thunbergs B.</i> Ein hübscher kl. Vorstrauch; besät mit blassgelben Blütenglöckchen zu Anfang Mai und im Herbst durch braunrote Blattfärbung und reichlichen Ansatz korallenroter Früchte zierend	0,50—0,75	3—6
109	„ <i>minor Rehder. L. Späth 1900.</i> Niedliche Zwergform der vorigen	1,00	8
100	<i>virescens Hook. fil.</i> Braunrindiger Strauch mit hellgrüner Belaubung, hellgelben Blüten und schwarzvioletten Früchten. Herbstfärbung leuchtendrot. Wenig verbreitet	1,00	8
25	<i>vulgaris L.</i> Gemeine <i>B.</i> Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt	0,40—0,60	3,50—5
	100 St. M. 28—40		
116	„ <i>apyrena Schrad.</i> Die Beeren älterer Sträucher sollen kernlos sein und würden sich deshalb zum Einmachen besonders eignen	0,75—1,00	—
26	„ <i>atropurpurea Kirchn.</i> Purpurblättr. <i>B.</i> Laub schön dunkelpurpurfarben.	0,50—0,80	4,50—7
	100 St. M. 40—60		
33	„ <i>aur.-marginata Kirchn.</i> Hübsch und beständig gelb gerandet	0,75—1,00	6—8
60	„ <i>leucocarpa Zabel</i> (fr. albo hort.). Frucht blassgelb	0,50—1,00	3—8
61	<i>vulgaris rotundifolia hort.</i> Schöne, grossblättrige Belaubung. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
59	„ <i>virgata hort.</i> Hübsch überhängender Wuchs. Fr. korallenrot	0,50—1,00	3—8
Berchemia Neck. Berchemie. (Rhamnaceae.)			
1	<i>racemosa S et Z. L. Späth 1889.</i> Ein 4—5 m hoch werdender, japanischer Schlingstrauch mit zierlicher, lichtgrüner Belaubung. Blüten unscheinbar, hellgrün, im Spätsommer	1,50	—
Betula L. Birke. (Betulaceae.)			
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,00.		
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 15,00.		
	<i>alba</i> Bechst. siehe <i>verrucosa</i> .		
	„ <i>laciniata</i> Loud. siehe <i>verrucosa laciniata</i> .		
	„ <i>purpurea hort.</i> siehe <i>verrucosa purpurea</i> .		
62	<i>dahurica Pall.</i> Die von Prof. Dippel unter diesem Namen erhaltene Pflanze stellt einen dunkelrindigen Baum mit aufstrebenden Aesten und dunkelgrüner Belaubung dar	1,50—3,00	—

Laubbölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Betula			
78	<i>dentata viscosa pyramidalis hort.</i> Eine anscheinend zu <i>B. verrucosa</i> gehörige Form von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Blätter spitzlappig, gezähnt, dicht gehäuft an den kurzen Trieben stehend	1,50—3,00	12—25
48	<i>Ermanii Cham.</i> Ein ungefähr 15 m hoher Baum Nordostasiens. Die braunen, drüsigen Zweige sind mit abgestutzt-eirundspitzen, dicht und regelmässig genervten, dunkelgrünen Blättern besetzt	1,00—3,00	8—25
6	<i>excelsa Ait.</i> Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	1,50—2,50	12—20
45	<i>Fetisowii.</i> Weissrindiger Baum von aufrechtem Wuchs mit grossblättriger, spitz-eiförmiger, lichtgrüner Belaubung	1,50—2,50	12—20
8	<i>fruticosa Pall.</i> Strauchbirke. Bildet in Ostsibirien, ihrem Vaterlande, einen bis gegen 3 m hohen Strauch. Wuchs aufstrebend, buschig. Blätter klein, rundlich-eiförmig, mattgrün. Ist echt in den Gärten noch wenig vertreten	3,00	—
87	<i>humilis pendula hort.</i> Stranichig, mit hübsch überhängenden Zweigen, die mit kleinen, rundlichen, grobgesägten Blättern besetzt sind	1,50—2,50	12—20
49	„ <i>× pubescens Zabel.</i> Von ziemlich kräftigem Wuchs, dunkelrindig, fein- und dichtzweigig, mit rhombisch-eiförmigen, glänzend dunkelgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20
92	<i>japonica Sieb. (alba Tauschii Rgl.)</i> Entwickelt sich hier als hübscher, kräftig wachsender, durch grosses Laub sich auszeichnender Baum, der wohl einen Platz in unseren Anlagen verdient. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
3	<i>Koehnei C. K. Schneider.</i> Dieser als <i>B. pendula × papyracea</i> gedeutete Bastard bildet in meinem Parke einen stattlichen, gegen 15 m hohen, breit- und lockerkronigen Baum mit überhängenden Zweigen. Auf <i>B. papyracea</i> weist unter anderem auch die fast bis in die jüngsten Aeste blendend weisse Rinde hin. Wohl noch kaum verbreitet	2,00	—
50	<i>lutea Mchx.</i> Gelbe B. Hoher, nordamerikanischer Baum mit gelbgrauer Rinde und lichtgrünen, eilanzettlichen, dicht weichhaarigen Blättern	1,00—2,00	8—15
31	„ <i>persicifolia Dipp.</i> Pfirsichblättrige Gelbbirke	1,50—2,50	12—20
80	<i>Medwediewii Rgl. L. Späth 1906.</i> Diese neue Art soll im Kaukasus hohe Bäume mit aufstrebendem Astbau bilden. Es ist eine für eine Birke ganz auffällige Erscheinung; die hiesigen jungen Pflanzen mit ihrer dunklen Rinde und ihren grossen, rundlichen, dunkelgrünen Blättern erwecken beim ersten Anblick den Eindruck einer Erlenart	4,00	30
35	<i>nana L.</i> Zwergbirke. Ein niedriges, dicht und zierlich bezweigtes und belaubtes Sträuchlein	1,50	—
13	<i>nigra L.</i> Schwarzbirke. Grosser, dunkelrindiger, schön belaubter nordamerikanischer Baum	1,50—3,00	12—25
51	<i>occidentalis Hook.</i> Eine noch wenig verbreitete Art des westlichen Nordamerikas, die dort, besonders in den Gebirgen, zu kleinen Bäumen oder baumartigen Sträuchern heranwächst. Sie fällt durch ihre glänzende, dunkle Rinde und durch ihre dunkelgrüne Belaubung als etwas Besonderes auf	1,50—3,50	12—30
15	<i>papyracea Ait. (papyrifera Mchx.)</i> Papierbirke. Ein hoher Baum des nördlichen Nordamerikas mit blendend weissem Stamm und schöner, grossblättriger Belaubung	0,75—2,00	6—15
90	„ <i>cordifolia Rgl.</i> Blätter am Grunde herzförmig	1,00—2,00	8—15
52	„ <i>occidentalis Dipp.</i> Westliche Papierbirke	0,75—3,00	6—25
72	„ <i>× pumila Zabel.</i> Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard	1,25—3,00	10—25
	<i>pendula elegans Youngii Young</i> siehe <i>verrucosa Youngii</i> .		
20	<i>populifolia Ait.</i> Pappelblättrige B. Lang gespitztes, zierliches Blatt	0,75—1,50	6—12
	Hochstämme 1 St. M. 2,00		
41	„ <i>purpurea hort.</i> Austrieb braunrot	1,50—2,50	—
22	<i>pubescens Ehrh. (odorata Bechst.)</i> Ruchbirke, Moorbirke, ca. 15 m hoch	0,75—1,00	6—8
	Hochstämme 1 St. M. 1—2		
23	„ <i>asplenifolia hort.</i> Kleine, spitz-eiförmige Blätter mit tief gesägtem Rande	1,50—3,50	12—30
28	„ <i>urticifolia (Rgl.)</i> Nesselblättrige B. Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50—2,50	12—20
39	<i>pumila L.</i> Dichtzweigiger, aufrechter Strauch mit hübscher, rundblättriger Belaubung	1,50	—
66	„ <i>Grayi hort. (ob papyracea × pumila?)</i> Bildet hier einen ziemlich kräftig und schlank aufrecht wachsenden Baum mit dunkelrindiger Bezweigung, rotbraunem Stamm und kleinen, rautenförmigen Blättern	1,50—3,00	12—25
	<i>tristis hort.</i> siehe <i>verrucosa tristis</i> .		
46	<i>turkestanica.</i> Wuchs niedrig, ausgebreitet, Astrinde dunkel. Blätter ziemlich klein, glänzend dunkelgrün, rundlich-eiförmig, scharf gesägt. Blüte hier noch nicht	1,50—2,50	—
81	<i>verrucosa Ehrh. (pendula Roth., alba Bechst.)</i> Gemeine Weissbirke, Hängebirke. Bis 30 m hoher Baum (s. auch Alleebäume)	0,40—1,00	2—7
7	„ <i>fastigiata Zabel.</i> Pyramidenbirke	1,50—5,00	12—40
79	„ <i>nana hort. (alba pendula nana Sim-Louis).</i> Gedrunge wachsende, ziemlich grossblättrige Form mit überhängenden Zweigspitzen	1,50—2,50	12—20
40	„ <i>purpurea (pubescens purpurea Zabel).</i> Blutbirke. Wie die Blutbuche dunkel-purpurn belaubt. Ein häufiges Zurückschneiden ist zur Erzielung schöner, dichter Formen empfehlenswert	1,50—4,00	12—35
	Hochstämme 1 St. M. 2—4, Mittelstämme 1 St. M. 1,50—4,00		

Trauer-
birken.Trauer-
birken.

Nr.

Nr.	Beschreibung	Ganze Höhe m	Kronen- länge m	Kronen- breite m	10 Stück M.	100 Stück M.
21	<i>Betula verrucosa laciniata</i> Zabel. (ob = alba dale- larica L.) Geschlitztblättrige Trauerbirke. Sehr zierlich hängend mit schöner Belaubung.	1,75—2,00 2,00—2,50 2,50—3,50	0,75—1,25 0,75—1,25 1,50—2,50	0,40—0,50 0,40—0,50 0,60—0,80	13 23 32	120 200 300
	Junge tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen Pyramiden und Hochstämme 1 St. M. 1,50—7,50					
27	<i>Betula verrucosa tristis</i> Zabel. Gewöhnliche Trauer- birke. Schön hängender Trauerbaum mit dunkel- grüner Belaubung.	1,75—2,25 2,25—2,75 2,75—3,00	0,75—1,25 1,25—1,50 1,50—2,00	0,40—0,50 0,40—0,60 0,80—1,00	23 35 40	200 300 350
	Junge tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen Pyramiden und Hochstämme 1 St. M. 2,50—5,00					
18	<i>Betula verrucosa Youngii</i> C. K. Schneider. Youngs Trauerbirke. Sehr dicht und stark hängende, ganz feinzweigige Trauerbirke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswert zur Anpflanzung in Gärten und Parks.	2,50—3,00 3,00—3,50 4,00—5,00	1,25—2,00 2,00—2,50 3,50—4,00	0,40—0,60 0,60—0,70 1,00—1,25	28 45 65	250 400 550
	Junge, tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen Pyramiden und Hochstämme 1 St. M. 3,00—10,00					

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
	<i>Bignonia</i> siehe <i>Catalpa</i> .		
	Broussonetia Vent. Papiermaulbeerbaum. (Moraceae.)		
2	<i>papyrifera cucullata</i> Ser. Blätter blasig aufgetrieben	1,50	12
5	" <i>dissecta</i> Kirchn. Zierlich geschlitztes Laub	1,50	12
4	" <i>macrophylla</i> Ser. Grossblättriger P.	1,50	12
	Buddleia L. Buddleie. (Loganiaceae.)		
* 13	<i>albiflora</i> Veitch. Eine der <i>B. variabilis</i> nahestehende, neuere Einführung aus China. Blätter lanzettlich, hellgrün; Blüten in langen Ähren, blass malvenfarben, in weiss übergehend, mit orangefarbenem Schlund	1,50	12
10	<i>Hemsleyana</i> Koehne. 1½–2 m hoher Strauch mit grossen, breitlanzettlichen Blättern. Im Juli–August lange, schmale Blütenähren mit kleinen, blasslilafarbenen Blüten	1,00	8
* 7	<i>japonica</i> Hemsl. Lange, überhängende, lilafarbene Blütenrispen entwickeln sich in grosser Zahl von Ende Juni bis Anfang September	1,00	8
1	<i>Lindleyana</i> Fort. Blüten violett-purpurn, in langen Ähren, während des ganzen Sommers	1,50	12
* 8	<i>variabilis</i> Hemsl. Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchs. Blüten im Juli–Aug. in langen, schmalpyramidalen Rispen mit lilafarbenem Saum, orangegelbem Schlund und ockerfarbiger Röhre	1,00	8
* 14	" <i>magnifica</i> Veitch. Diese prächtige neue Form steht der <i>Veitchiana</i> gleich an Fülle und Länge der Blütenähren, die Farbe ist aber ein noch schöneres, leuchtendes Violett-purpur	1,50	12
* 11	" <i>Veitchiana</i> Veitch. Neuere Einführung aus China. Die Blütenähren erreichen eine Länge von 30–40 cm bei 7–8 cm Breite und sind dicht besetzt mit ca. 6 mm breiten, schön heliotropfarbenen, orangeschlundigen Blüten	1,25	10
	Buxus siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern.		
	Calluna Salisb. Besenheide. (Ericaceae.)		
12	<i>vulgaris minima</i> hort. Bildet kleine, dichte Polster. Blüte blassrot	0,50	4
22	" <i>reginae</i> hort. Schöne; aufrecht wachsende Form der gemeinen Heide, von Ende Juli bis September mit einem reichen Flor reinweisser Blüten bedeckt.	0,50	4
	Calophaca Fisch. Schönhülse. (Papilionaceae.)		
1	<i>wolgarica</i> Fischer. Kleiner, sparriger Steppenstrauch mit grossen, goldgelben Blüten im Juni–Juli	1,50	12
	Calycanthus L. Gewürzstrauch. (Calycanthaceae.)		
6	<i>fertilis</i> Walt. Blüten dunkelbraun, vom Juni bis August. Geruch weinsäuerlich	0,60–1,00	5–9
1	<i>floridus</i> L. Erdbeergewürzstr. Allbekannter Strauch, der wegen des starken, erdbeerartigen Duftes seiner im Juni und Juli sich entwickelnden, dunkelbraunroten Blüten sehr beliebt ist	1,25–2,00	10–18
	<i>Caprifolium</i> siehe <i>Lonicera</i> .		
	Caragana Lam. Karagane (Erbsenbaum). (Papilionac.)		
	Alle entwickeln im Frühsommer zierl. meist gelbe Schmetterlingsblüten.		
	15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 9,00.		
	<i>altagana</i> DC. siehe <i>microphylla</i> .		
1	<i>arborescens</i> Lam. Baumartige K. Starke Sträucher 100 St. M. 20–45	0,30–0,60	2,50–5
18	" <i>cucullata</i> hort. Fiederblättchen schmallänglich, etwas muldentförmig	0,75–1,25	6–10
29	" <i>Lorbergii</i> Koehne (in d. Mitteil. d. D. Dendr. Ges. 1906). Eine neuere reizende Spielart mit ausserordentlich zierlicher, federartiger Belaubung	1,50–2,00	12–15
22	" <i>Intescens</i> hort. Treibt hellgelb aus	0,75–1,50	6–12
2	" <i>nana</i> hort. Niedrige K. Kugelförmig. Namentlich als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Kronezierend	0,75–1,25	6–10
3	" <i>pendula</i> hort. Trauerkaragane. Scharf hängende Aeste (s. auch Trauerbäume)	—	—
	Mittelstämme 1 St. M. 1,50–2,00		
20	" <i>variegata</i> hort. Zart weissbunt belaubt	0,75–1,50	6–12
24	<i>aurantiaca</i> Koehne. (arenaria Dipp.) Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braun-gelben Blüten	0,75–1,50	6–12
28	<i>Boisii</i> C. K. Schneider. (microph. crasse-aculeata M. de Vilmorin.) Ein durch seine langen und breiten Dornen, durch sein frischgrünes, lange dauerndes Laub an zierlich überhängenden, braunrot berindeten Zweigen recht charakteristisch aussehender und hübscher Strauch. Noch wenig bekannt	1,50–3,00	12–25
4	<i>chamlagu</i> Lam. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rotbraun übergehende Blüten	—	—
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,00–3,00		
26	<i>cuneifolia</i> Dipp. Keilblattr. K.	0,75–1,50	6–12
30	<i>decorticans</i> Hemsl. Erst in neuester Zeit aus Afghanistan eingeführter Strauch von aufstrebendem Wuchs. Die hellbraunen Zweige tragen nur 4–5 cm lange, dicht mit kleinen, rundlichovalen Blättchen besetzte Fiederblätter	2,00	15
16	<i>frutescens</i> DC. Ungefähr 3 m hoch werdend, dunkelgrün belaubt, schöner, goldgelber Blütenflor	0,75–1,25	6–10
21	" <i>acutifolia</i> hort. Spitzblättrige Form oder Bastard	0,75–1,25	6–10
31	<i>fruticosa</i> Bess. Diese in den deutschen Gärten wohl noch kaum vorhandene, der <i>C. arborescens</i> nahestehende Art bildet hier straff aufrecht wachsende, tief dunkelgrün belaubte Sträucher. Der hellgrüne Austrieb ist dicht weiss behaart. Blüten zierlich geformt, lichtgelb.	4,00	30
8	<i>jubata</i> Poir. Mähnenkaragane. Ein 1–1½ m hoher sibirischer Strauch, der durch seine dicht braunzottigen, mit den bleibenden, dornigen Blattspindeln dicht besetzten Zweige ein ganz eigenartiges Aussehen erhält. Die rötlichweissen Blüten entwickeln sich von Mai bis Juli	2,00–3,00	15–25

Laubhölzer.

Nr.			Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
Caragana				
9	<i>microphylla</i> Lam.	Kleinbl. K. Fein gefiederte Belaubung	0,75—1,25	6—10
10	<i>pygmaea</i> DC.	Zwergkaragane. Sehr zierlich. Zweige überhängend (s. auch Trauerbäume)	1,00—2,00	8—15
		<i>pygmaea aurantiaca erecta</i> Dck. siehe <i>aurantiaca</i> .		
		<i>Redowskii hort. nec DC.</i> siehe <i>cuneifolia</i> .		
14	<i>spinosa</i> DC.	Ein gegen 1½ m hoher, langdorniger, sibirischer Strauch	1,00—1,50	8—12
Carpinus L. Weissbuche (Hainbuche). (Corylaceae.)				
2	<i>betulus</i> L.	Gemeine W. (siehe auch unter Heckenpflanzen)	0,50—1,50	4,50—12
		Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden kräftig gedeiht. — Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nebenstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter.	m hoch 0,90—1,25 1,25—1,40 1,40—1,60 1,60—1,80 1,80—2,00 2,00—2,25	100 Stück 33 45 60 90 120 160
				1000 Stück 300 400 550 850 — —
3	<i>carpinizza</i> K. Koch.	Karpinizzaweissbuche	1,00—3,50	8—30
12	<i>columnaris</i> L. Späth 1891.	Bildet ganz dicht bezweigte, schmale Pyramiden	1,00—4,00	8—30
9	<i>fastigiata</i> Sim.-Louis.	Pyramidenweissbuche	1,00—4,00	8—35
27	<i>horizontalis</i> Sim.-Louis.	Die Äste sind wagerecht ausgebreitet, wie bei <i>Crataegus crus-galli linearis</i>	1,50—3,50	12—30
15	<i>incisa</i> Ait.	Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50—4,50	12—40
18	<i>marmorata</i> hort.	Färbung recht beständig und schön	1,00—7,50	8—60
7	<i>pendula</i> Kirchner.	Zweige überhängend	1,00—7,00	8—60
5	<i>purpurascens</i> Arb. Späth.	(fol. purpur. hort.) Austrieb purpurrötlich	1,00—3,50	8—30
21	<i>caroliniana</i> Walt.	Amerikanische W. Kleiner Baum mit zierlicher Bezweigung. Wunderschöne Herbstfärbung! Die Blätter sind dann braunrot bronziert, mit teilweise durchleuchtendem Gelb	0,75—2,00	6—15
20	<i>cordata</i> Bl.	Kleiner, dichtkroniger ostasiatischer Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Wenig verbreitet	2,00—3,00	15—25
17	<i>japonica</i> Bl.	Kleiner, sehr hübsch belaubter, japanischer Baum mit zierlich überhängenden Zweigen. Wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
22	<i>orientalis</i> Mill.	Südliche W. Kleinblättrig	1,00—3,00	8—25
26	<i>yedoensis</i> Maxim.	Die hiesigen, aus japanischem Samen erzogenen Pflanzen haben dichte, feine, überhängende Bezweigung, die zur Zeit des Austriebs durch die roten Knospen-schuppen und die silberweissen Triebspitzen angenehm ins Auge fällt. Blätter ca. 7 cm lang, spitz-eiförmig, regelmässig und dicht genervt, hellgrün. Noch kaum verbreitet	3,00—5,00	25—45
Caryopteris Bge. Bartblume. (Verbenaceae.)				
2	<i>sinensis</i> Dippel.	(<i>C. mastacanthus Schauer</i> .) Ein ungefähr ¼ m hoher, graufilziger Strauch, hübsch belaubt und mit im Juli—August reichlich erscheinenden, hell-violetten, wohlriechenden Blütenrispen	1,25	10
Cassinia R. Br. Kassinie. (Compositae.)				
2	<i>fulvida</i> Hook fil.	(<i>Diplopappus chrysophyllus Less.</i>) Niedliches Sträuchlein Neuseelands mit lebhaft gelben Zweigen und gelbgrüner, feiner Belaubung	1,50	12
3	<i>Vauvilliersii</i> Hook fil.	Ähnlich dem vorigen, doch heller, schwefelgelb gefärbt	1,50	12
Castanea Mill. Essbare Kastanie (Marone). (Fagaceae.)				
4	<i>vesca</i> Gärtn.	(<i>C. sativa Mill.</i>) Echte K. Bekanntster, schön belaubter Baum (s. auch Seite 49)	0,75—2,50	6—20
Catalpa Scop. Trompetenbaum. (Bignoniaceae.)				
		<i>Bungei hort. nec C. A. Mey.</i> siehe <i>syringifolia nana</i> .		
10	<i>hybrida</i> (Kaempferi × <i>syringifolia</i>) Späth	(in <i>Gartenflora</i> 1898 S. 481). Blüte mittelgross, mit gekräuseltm Saum, aussen weiss und innen fein und dicht violett punktiert	1,00—3,00	8—25
18	<i>atropurpurea</i> .	Eine kräftig wachsende, in schwärzlichrotem Tone austreibende Spielart, deren ausreifendes Laub allmählich in dunkelgrün übergeht. Blüten mittelgross, weiss, violett punktiert	2,00—4,50	15—40
15	<i>japonica</i> hort.	Unterscheidet sich von Nr. 10 durch fast kahle, mehr an <i>C. Kaempferi</i> erinnernde Blätter und durch viel stärkere Wuchskraft	1,00—3,00	8—25
3	<i>Kaempferi</i> S. et Z. (ovata G. Don.)	Japanischer T. Kräftiger Wuchs, schönes, grosses, zackiges Blatt. Blüte klein, hellgelb, violett punktiert, im Juni und Juli	1,00—4,00	8—35
7	<i>speciosa</i> J. A. Warder.	Wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus. Blüte ähnlich der von <i>C. syringifolia</i> , doch etwas grösser	0,60—4,00	5—35
Hochstämme 1 St. M. 2—4				
22	<i>sutchuensis</i> Dode.	Eine neue chinesische Art, die an älteren Pflanzen dreieckig-herzförmige, ganzrandige Blätter bildet, während die Jugendblattform spitzlappig wie bei <i>C. heterophylla</i> ist	4,00	35
		<i>syringifolia atropurpurea hort.</i> siehe <i>hybrida atropurpurea</i> .		
4	<i>syringifolia aurea</i> hort.	Gelbblättr. T. Schöne und beständige Färbung	1,00—3,00	8—25
19	<i>Koehnei</i> Hesse.	Die Blätter dieser neueren Spielart sind grünlichgelb mit grün gescheckter Mitte	2,00—3,00	15—25
2	<i>nana</i> hort.	Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer (Clematis — Waldrebe).

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
* 1	Ceanothus L. Säckelblume. (Rhamnaceae.)		
	americanus L. Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen, weissen Blütenrispen bedeckt.	0,50—0,75	4—6
	Celastrus L. Baummörder. (Celastraceae.) (Siehe auch Schlingsträucher.)		
	<i>articulata</i> siehe <i>orbiculata</i> .		
9	flagellaris Rupr. Ein in den Gärten noch seltener ostasiatischer Schlingstrauch. Zweige dünn, braunrindig; Blätter gegen 5 cm lang, rundlich-spitzelförmig, lichtgrün, am Stielgrunde mit je zwei verdornten Nebenblättern	1,25	—
5	orbiculata Thbg. L. Spath 1889. Von kräftigem Wuchs und hübsch belaubt. Recht zierend sind die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte	0,75—1,00 0,75—1,25	— 5—10
1	scandens L. Kletternder B. Hochwachsende, schönbelaubte Schlingpflanze		
	Celtis L. Zürgelbaum. (Ulmaceae.)		
4	occidentalis L. Nordamerikanischer Z. 20—25 m hoher Baum mit lockerer Krone. Blätter klein, eiförmig-spitz, dunkelgrün	0,60—1,00	5—8
1	" Audibertiana K. Koch. Ueppiger Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung zeichnen diese Form aus. Wenig verbreitet	2,50	20
8	" pumila A. Gr. Niedrige Abart.	1,50	—
	Cephalanthus L. Kopfblume. (Rubiaceae.)		
1	occidentalis L. Abendländische K. Weisse Blütenköpfchen im Juli und August. Strauch mit schöner, glänzender Belaubung 100 St. M. 30	0,50—0,75	4—6
	<i>Cerasus</i> siehe <i>Prunus</i> .		
	Cercidiphyllum S. et Z. Cercidiphyllum. (Trochodendrac.)		
1	japonicum S. et Z. Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender, winterharter, japanischer Baum mit dichter, an diejenige des Judasbaumes (<i>Cercis</i>) erinnernde Belaubung	1,00—1,50	8—12
	<i>Chaenomeles</i> siehe <i>Cydonia</i> .		
	<i>Chamaecerasus</i> siehe <i>Lonicer</i> a.		
	Chionanthus L. Schneebäume. (Oleaceae.)		
* 1	virginica L. Virginische Sch. Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch, dessen reicher, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blütenrispen sehr zierend wirkt 100 St. M. 50	0,75—1,50	6—12
	Citrus L. Zitrone (Rutaceae.)		
1	trifoliata L. Ein bis gegen 1,5 m hoher, grünzweigiger, langdorniger, sparriger Strauch Japans mit kleinen, gedrehten, hellgrünen Blättern. Blüten ca. 3 cm breit, weiss, duftend, im Mai. Früchte walnussgross, goldgelb	3,00	—
	Cladrastis Raf. Gelbholz (Virgilie). (Papilionaceae.)		
2	lutea K. Koch (Cl. tinctoria Raf.). Echtes G. Prächtiger Blütenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blütentrauben von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl	1,00—3,00	8—25
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3—5		

Clematis L. Waldrebe. (Ranunculaceae.)

Grossblumige Sorten in den verschiedensten Farben.

1 Stück M. 1,50; 10 Stück in mehreren Sorten M. 14,00; 100 Stück in mehreren Sorten M. 125,00.

Kleinblumige Arten und Abarten.

1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8,00—12,00; 100 St. M. 75,00.

Nr.		Nr.	
243	alpina Mill. Bis 3 m hoch schlingende, im Mai einen hübschen Flor gegen 6 cm breiter, purpurbläulicher Blumen entwickelnde Art.	29	integrifolia L. Halbstrauchig. $\frac{3}{4}$ —1 m hoch. Reicher Flor dunkelblauer, glockiger Blumen vom Juni bis Herbst.
304	Clocheton Lemn. (coccin. \times integrif.). Bildet aufrechte Büsche, gekrönt mit röhrigglockigen, aussen bläulichvioletten, innen purpurkarmesin-farbenen Blüten.	175	" alba hort. Weissblütige Spielart der vorigen.
167	coccinea Engelm. Gegen 2 m hoch schlingende, grau-grün belaubte, texanische Art. Blüten scharlachrot, glockig, vom Juli bis Herbst.	80	intermedia Bonamy (integrif. \times viticella). Blüten ziemlich gross, glockig, blau mit purpurnem Schein, vom Juli bis September.
295	coccineo-Pitcheri Morel. Ueppig wachsender Bastard, der seine glockigen, karmesin- oder karminvioletten, fein duftenden Blüten den ganzen Sommer hindurch entwickelt.	212	" rosea hort. Blüte lilafarben.
287	Countess of Onslow Jackman. Ein Bastard der Cl. coccinea. Blumen mittelgross, glockig, lebhaft violett-purpurn, mit breitem, scharlachfarbenem Mittelstreifen.	274	Jouiniana (Davidiana \times vitalba) C. K. Schneider. Hübscher, mehrere Meter hoch rankender Bastard. Im Spätsommer und Herbst mit zahlreichen weissen, blau überlaufenen, ca. 4 cm breiten Blüten bedeckt.
265	Davidiana Dene. Halbstrauchig. Im Spätsommer reich mit schön himmelblauen Blüten bedeckt.	111	paniculata Thbg. Eine starkwüchsige, japanische Art, die im September-Oktober einen reichen Flor weisser, wohlriechender Blüten bringt.
214	Durandii Durand (integrif. \times lanuginosa). Blume 9—11 cm breit, samtig dunkelviolet. Schöne, blühwillige Sorte.	252	tubulosa Turcz. Halbstrauchig, chinesische Art mit kleinen, röhrigglockigen, hellviolett-blauen Blüten vom Juli bis September.
256	glauca W. Einige Meter hoch schlingend, mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüten ca. 3 cm breit, gelb, bräunlich überlaufen, vom Juli bis September.	3	vitalba L. Gemeine W. Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben usw. sehr beliebte, einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüten, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00; 100 St. M. 50,00
26	Hendersonii K. Koch (integrif. \times viticella). Blüten glockenförmig, blau, vom Juli bis zum Herbst in reicher Anzahl.	4	viticella L. Blaue W. Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüten in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00; 100 St. M. 50,00

Laubhölzer (Clematis — Waldrebe).

Nr.	Viticella-Bastarde.	Nr.	
294	elegans (purpurea pl. elegans Morel). Dicht gefüllt, lebhaft purpurrot. Reichblühend und wüchsig.	307	Palmyre Lemm. Mittelstreifen weiss. Rand karminfarben zeadert.
295	Georges Ohnet Lemm. Mitte weiss, Rand karminfarben, purpurn getigert.	294	Prophétesse . Blume gross, dunkelsamtviolett, bordeauxrot geadert.
297	La pourpre Lemm. Blume gross, gut geformt, purpurrot.	293	purpurea pl. Morel . Stark gefüllt, violett purpurn. Starkwüchsig und blühwillig.
302	Négresse Lemm. Samtig purpurn.	298	Rubens Lemm. Bläulich purpurn mit blutrotem Mittelstreifen.
		310	venosa violacea Lemm. Purpurviolett, Mitterrosa, violett geadert.

Clerodendron L. Loosbaum. (Verbenaceae.)

- * 2 **trichotomum** Thunb. 1—1½ m hoher japanischer Strauch. Blüten im Spätsommer, weiss, 3 cm breit, in Rispen. Blätter 12—18 cm lang, breit-eiförmig, lang zugespitzt.

Clethra L. Scheineller. (Ericaceae.)

- 2 **alnifolia** L. Gemeine Sch. Blüht in weissen Rispen im August und September. Wird als Treibpflanze geschätzt

Colutea L. Blasenstranch. (Papilionaceae.)

- 1 **arborescens** L. Baumart. Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch
 12 **longialata** Koehne. Langflügeliger Bl. Eine der C. arborescens nahestehende Art des Orients
 5 **media** W. (arborescens × orientalis). Blüht gelbbraun während des ganzen Sommers
 6 **orientalis** Mill. Graugrüne Belaubung und braunrote Blüten den ganzen Sommer hindurch

Corchorus siehe *Kerria*.

Cornus domestica Spach siehe *Sorbus domestica*.

Cornus L. Hartriegel. (Cornaceae.)

- 11 **alba** Wangh. (C. stolonifera Mchx.) Weisses H. Holz braunrot im Winter; Blüten weiss, im Mai und Juni; Beeren weiss 100 St. M. 25
 15 „ **arg.-marginata** hort. Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung. .
 49 „ **coloradensis** Koehne. Zeichnet sich durch hübsch hängenden Wuchs aus. Noch wenig bekannt
 17 „ **elegans** (arg.-var. elegans hort.). Zierl. buntblättriger H. Eine sehr schöne Form
 56 „ **flaviramea** L. Späth 1899. Die hellgelbe Farbe der Winterzweige wirkt rechtzierend und bildet einen hübschen Gegensatz zu der roten Zweigfarbe von C. sibirica und alba
 66 „ **nitida** Koehne. Blätter glänzend dunkelgrün

Sträucher	
1 Stück M.	10 Stück M.
3,00	25
0,60—1,50	5—12
0,40—0,75	3—6
0,75—1,00	6—8
0,75—1,50	6—12
0,75—1,00	6—8
0,40—0,75	3—6
0,75—1,50	6—12
1,00—2,00	8—15
0,75—1,25	6—10
0,50—1,00	4—8
1,00—2,00	8—15

- 21 **Cornus alba Spaethii** Wittmack. L. Späth 1884. Die Blätter dieser schönsten aller bunten Hartriegelformen sind im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig.

Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene buschige Pflanzen.

0,75—1,00 m hoch	Auf Wunsch {	. . . . .
1,00—1,50 m		
Besonders starke Pyramiden	in Körben {	. . . . .

1,50—3,00	17—25
4,00—7,50	35—70
9,00—12,00	80—100

- 1 **alternifolia** L. fil. Wechselblättr. H. Hübsche, grossblättr. Belaubung, kräft. Wuchs, grosse, weisse Blütdolden im Juni. Frucht blau
 2 **amomum** Mill. (C. coerules Lam.) Bläulicher H. Blüte weiss, im Juli. Beeren graublau
 4 **asperifolia** Mchx. Hübsch belaubt. Blüte weiss, im Juni. Frucht weiss
 51 **Baileyi** Coult. et Evans. Unterscheidet sich von dem ähnlichen C. alba besonders durch aufrechten Wuchs und unterseits wollig behaarte Blätter
 26 **brachypoda** C. A. Mey. Ein schön belaubter, kleiner, japanischer Baum. Ende Juli mit grossen, weissen Rispendolden bedeckt. Frucht klein, kugelig, blauschwarz .
 62 **Bretschneideri** L. Henry. Ein hübscher, neuerdings aus China eingeführter, 3 bis 4 m hoher, locker gebauter Strauch. Die lichtgrünen Zweige tragen eine schöne, grossblättrige, frischgrüne Belaubung. Blüte weiss, im Juni. Frucht blauschwarz
 18 **florida** L. Die grünlichen Blütenköpfchen sind mit grossen, 5—6 cm und mehr breiten, sternförmigen, weissen, rötlich überlaufenen Blütenhüllen umgeben. Blütezeit Anfang Mai. Laub im Herbst hübsch braunrot
 32 „ **pendula** hort. Eine schöne, scharf hängende Form des vorigen. Wenig bekannt
 * 45 **glabrata** Benth. L. Späth 1897. Ein kalifornischer, schlankzweigiger Strauch mit hellgrüner Belaubung. Blüte weiss, im Juni. Beeren bläulich weiss
 58 **Hessei** Koehne. Ein ganz zwergiges Sträuchlein von rundlichem Wuchs. Die dicht gedrängt stehenden, dunkelgrünen Blätter sind im Herbst dunkelpurpurviolett überlaufen
 8 **mas** L. Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rote Frucht ist essbar. Siehe auch Seite 49 Mittelstämme 1 St. M. 3.00
 14 „ **arg.-marginata** hort. Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung .
 41 „ **aurea** hort. Schön und dauernd gelb gefärbt

0,60—1,00	5—8
0,50—0,75	4—5
2,00	15
0,75—1,50	6—12
0,75—2,00	6—15
1,00—2,00	8—15
2,00—3,00	18—25
3,00	—
1,00—2,00	8—15
2,00	—
0,50—1,00	4—8
1,00—2,50	8—20
1,00—2,50	8—20

Laubhölzer.

Nr.	Cornus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
16	<i>mas elegantissima</i> (aurea elegantiss. hort.). Blätter teils breit gelb oder rosa gerandet, teils ganz gelb. Hübsches Farbenspiel	1,00—2,50	8—20
59	„ <i>macrocarpa</i> Sim.-Louis. Die Früchte sollen grösser als die der Stammart sein. Siehe auch Seite 49	1,00—1,50	8—15
61	„ <i>xanthocarpa</i> (fr. flavo hort.). Die lebhafte gelben Früchte sollen süsser als die roten der Stammart sein	1,00—2,00	8—15
34	<i>officinalis</i> S. et Z. Japanische Kornelkirsche. Aehnelt im Aussehen C. mas. Die lebhafte rote bis tiefbraunrote Herbstfärbung ist rechtzierend	1,50—2,50	12—20
47	<i>pubescens</i> Nutt. Hat im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba, unterscheidet sich jedoch durch die dicht und abstehend weichhaarige Blattunterseite von diesem	0,60—1,50	5—10
24	<i>pumila</i> Koehne. (mas nana Dipp.) Selten! Bildet sehr langsam wachsende, dicht-zweigige, rundliche, dunkelbelaubte Büsche. Blüte weiss, im Juli; Beere hellgrün	0,75—1,00	6—8
60	<i>Purpurea</i> Koehne. Kräftig wachsend und schön belaubt. Blüte weiss, im Juli; Frucht trüb bläulich	0,50—1,00	4—8
9	<i>sanguinea</i> L. Gemeiner H. Blüte weiss, im Juni. Beere schwarz	0,50—1,00	4—8
10	„ <i>variegata</i> hort. Buntblättriger, gemeiner H.	0,60—0,75	5—6
25	„ <i>viridissima</i> Dck. Blätter, Zweige und Früchte sind grün gefärbt	0,60—1,00	5—8
74	<i>tatarica arg.-marginata</i> hort. Blätter schön weiss gerandet; rote Herbstfärbung	0,75—1,25	6—10
12	„ <i>sibirica</i> (Lodd.). Sibirischer H. Mit korallenrotem Holze; sehrzierend. Blüte weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau.	0,50—0,75	4—6
Coronilla L. Kronenwicke. (Papilionaceae.)			
1	<i>emerus</i> L. Niedriger, dichtzweigiger Strauch Südeuropas. Blüten gelb, braunrot gestrichelt, vom Mai bis Juli	0,75—1,00	6—8
Corylus L. Hasel. (Corylaceae.) (Siehe auch unter Obst Seite 37.)			
500	<i>americana</i> Walt. Eine bis 3 m hoch werdende Art des östlichen Nordamerikas. Auf-fallend sind die grossen Hüllen der Nüsse	0,75—1,25	6—10
501	<i>avellana</i> L. Gemeine H. Bis 7 m hoher Strauch 100 St. M. 30	0,45—0,75	4—6
502	„ <i>atropurpurea</i> Kirchn. Blutwalddhasel. Belaubung prächtig dunkelrot: Strauch von kräftigem Wuchs und ganz winterhart Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00	1,25—2,50	10—20
503	„ <i>aurea</i> Kirchn. Goldblättrige H. Prächtig gefärbt „ 1 St. M. 2,50—3,50	1,50—2,00	12—15
519	„ <i>aurea-marginata</i> hort. Goldgerandete H.	1,00—2,00	8—15
505	„ <i>pendula</i> hort. Trauerhasel. Fast senkrecht niederhängende Zweige	1,50—3,00	12—25
Mittelstämme 1 St. M. 2,50			
506	„ <i>quercifolia</i> Kirchn. Blätter spitzlappig eingeschnitten und gesägt	1,00—1,50	8—12
504	„ <i>urticifolia</i> DC. (av. laciniata Kirchn.). Aehnlich der vorigen, doch noch zierlicher eingeschnitten	1,00—1,50	8—12
508	<i>columna</i> L. Baumhasel. Schön pyramidal-kroniger, weissgrau-korkig berindeter, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Nüsse interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Holz für die Kunstschlerei wertvoll, so dass auch der forstmässige Anbau bei uns versucht werden sollte (s. auch Allee-bäume)	0,75—1,50	6—12
527	<i>maxima</i> Mill. (tubulosa W.) Lambertshasel. Schöner belaubt als C. avellana, doch gegen strenge Kälte empfindlich	0,75—1,00	6—8
526	„ <i>atropurpurea</i> Dipp. Blutlambertshasel. Schöne, grossblättrige, dunkelrote Be-laubung. Strauch schwächer wachsend als der der Blutwalddhasel und nicht so winterhart 100 St. M. 80	1,00—2,00	8—15
510	<i>rostrata</i> Ait. Fruchthülle in eine lange Röhre ausgezogen	1,00—2,00	8—15
524	<i>Sieboldiana</i> Blume. Bildet einen dichtzweigigen Strauch mit bräunlichem Anstrich und ovalen bis fast elliptischen, langgespitzten Blättern an hellbraunen Zweigen. Nuss in langgeschnäbelter, behaarter Hülle. Noch wenig verbreitet	2,00	—
<i>Cotinus</i> siehe Rhus.			
Cotoneaster Med. Zwergmispel. (Rosaceae.)			
Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder rötlichweiss im Mai und Juni. Früchte rechtzierend.			
28	<i>acutifolia</i> Ldl. Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz	0,50—0,75	4—6
46	<i>adpressa</i> Bois. Neue chinesische Art, ganz flach auf dem Boden kriechend. Kleine gewellte, immergrüne Blätter, zahlreiche rötliche Blüten und schon im September reifende, lebhafte rote Früchte. Hübsche Felspflanze die 1 m und mehr an Breite erreichen soll	2,00	15
47	<i>bullata</i> Bois. Neu! Aufrechter, wenig verzweigter Strauch aus Tibet, mit dunkel-grüner Belaubung. Blüten rötlich, im Juni. Frucht erbsengross, lebhafte rot	1,50	12
* 44	<i>buxifolia</i> uniflora Zabel. (rotundifolia hort. nec Wall.) Niedriger, breit wachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Frucht rot. Für Felsgruppen passend	0,75—1,25	6—10
* 41	<i>Franchetii</i> Bois. Ein 1—1,5 m hoch werdender Strauch neuerer Einführung aus Yunnan auf aufstrebend-überhängendem Wuchs. Blätter klein, elliptisch, ober-seits hellgrün, unten weissfilzig. Blüte rosa, Frucht orangerot	1,50	12
* 34	<i>horizontalis</i> Dcne. Niedrig, Zweige wagerecht ausgebreitet, dicht mit kleinen, immer-grünen Blättern besetzt. Blüten purpurrötlich, im Juni. Früchte korallenrot, sehrzierend. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck	0,75—1,25	6—10
53	<i>ignava</i> Wolf. Wuchs aufstrebend-überhängend; Blätter breit-eiförmig, oben mattgrün, unten hellgrün. Blüte rötlichweiss, in überhängenden Rispen; Frucht erbsen-gross, purpurviolett. Steht C. nigra nahe	2,00	15
<i>lucida</i> Schlecht. siehe C. acutifolia.			

Laubhölzer.

Nr.	Cotoneaster	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
* 3	<i>microphylla</i> Wall. Niedriger, dichtzweigiger, ausgebreitet wachsender Strauch mit sehr kleinen, glänzend dunkelgrünen, ausdauernden Blättern. Blüte weiss, im Juni. Sehr zierend wirken im Herbst die erbsengrossen, scharlachroten Beeren. Für Felsgruppen sehr geeignet	0,75—1,25	6—10
20	<i>multiflora</i> Bge. (reflexa hort.) Reichblühende Zw. Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüten im Mai. Frucht rot. Ein mehrere Meter hoch werdender, schöner Strauch	0,75—1,50	6—12
4	<i>nigra</i> Wahlb. Schwarzfrüchtige Z. Graugrünes Laub, reicher Blüten- und Fruchtansatz. Hübscher, ungefähr 1½ m hoher Zierstrauch	0,75—1,00	6—8
* 12	<i>nummularia</i> Lindl. Hoher Strauch aus Kaschmir von aufstrebend-überhängendem Wuchs mit fast kreisrunden, dunkelgrünen Blättern. Blüte weiss, Frucht blauschwarz	1,00—1,50	8—12
37	<i>pekinensis</i> Zabel. Aehnlich dem <i>C. acutifolia</i> , doch Blätter nicht glänzend	1,00—2,50	8—20
38	<i>pyracantha pauciflora</i> (Poir.). Ein niedriger, sehr dichtzweigiger, rundlicher, immergrüner Strauch mit weissen Blütenrispen im Juni und roten Früchten. Als Vorstranzen und für Felsanlagen geeignet	0,75—1,50	6—12
42	<i>racemiflora</i> Desfontainesii Rgl. Sparriger Strauch, 1—1,5 m hoch. Belaubung graugrün. Früchte scharlachrot, sehr zierend	1,50	12
36	<i>orbicularis</i> Wenzig. Aus den Bergen Syriens erhaltener, sparrig ausgebreiteter, niedriger Strauch mit runden, graugrünen Blättern. Frucht rot	1,50	12
* 7	<i>Simonsii</i> Baker. Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren <i>sinensis hort. gall. siehe acutifolia</i>	0,75—1,00	6—8
26	<i>spec. aus Turkestan.</i> (<i>C. Lindleyi</i> Steud.?) Kleiner Strauch mit mittelgrossen, runden, unterseits graufilzigen Blättern. Blüten weiss, im Juni. Frucht bräunlich-schwarz, bereift	1,00—2,00	8—15
9	<i>tomentosa</i> Lindl. Gegen 2 m hoch. Blätter rundlich, graugrünlich. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
23	<i>uniflora</i> Bge. Wuchs stark überhängend. Blätter elliptisch, oben dunkelgrün, unten hellgraugrün. Blüten rötlichweiss, Frucht rot. Steht <i>C. vulgaris</i> nahe	2,00	18
30	<i>vulgaris</i> Lindl. (integerrima Med.) 1—1½ m hoher, breit wachsender Strauch. Belaubung graugrün. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
Crataegomespilus Sim.-Louis. Dornmispel. (Rosaceae.)			
1	<i>Dardarii</i> Sim.-Louis. Ein Pfropfbastard, der in der Belaubung der Mispel ähnelt, Zweige jedoch dornig. Blüten zu 6—12 in einem Blütenstande, Früchte mispelähnlich, doch kleiner	1,00—2,00	8—15
2	<i>Monsieur Jules d'Asnières</i> Sim.-Louis. Blätter und Bedornung erinnern an den Weissdorn, die starke Behaarung der Triebe ist mispelähnlich. Blüten etwas grösser als die des Weissdorns, grünlichweiss bis fleischfarben. Früchte in Form und Grösse weissdornähnlich, jedoch braun und behaart	1,00—2,00	8—15
Crataegus L. Weissdorn. (Rosaceae.)			
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,00			
25 " " 25 " " " 18,00			
50 " " 50 " " " 36,00			
Die grosse Zahl der Dornenarten und Formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch roten Blüten einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft roten, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.			
111	<i>altaica</i> Lge. Frucht gelb. Grosse, sparrige Büsche bildend	1,50—2,50	12—20
103	<i>ambigua</i> C. A. Mey. Südrussische Art, die rundliche, hübsch belaubte Büsche bildet. Frucht scharlachrot	1,50—2,50	12—20
267	<i>pectinata</i> J. Lange. Blätter noch feiner zerschlitzt als beim vorhergehenden. Frucht dunkelbraunrot	1,50—2,50	12—20
322	<i>atrocarpa</i> Wolf. Ein kurzdorniger, kleiner Baum mit zottig behaarten Trieben, Blättern und Blütenständen und schwarzen, grünlleischigen Früchten. Scheint dem <i>Cr. chlorosarca</i> Max. nahe zu stehen. In Deutschland wohl noch kaum vorhanden	2,50	20
82	<i>Carrierei</i> Vanvel. (<i>crus-galli</i> × <i>punctata</i> Koehne.) Schöne, grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert, spät reifend. Schöne Herbstfärbung	1,50—2,50	12—20
89	<i>chlorosarca</i> Maxim. Ostasiatische Art mit behaarten Blättern und Blütenständen und schwarzer, grünlleischiger Frucht	1,50—2,50	12—20
27	<i>coccinea</i> L. Die kirschgrossen, lebhaft roten Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. Sie sollen auch ein gutes Wildfutter abgeben, weshalb die reichliche Anpflanzung dieser Art den Jagdbesitzern von Fachleuten empfohlen wird. 100 St. M. 50	0,75—1,50	6—12
33	<i>crus-galli</i> L. Hahnenspornweissdorn. Frucht ziegelrot	0,75—1,50	6—12
69	<i>linearis</i> Ser. Schmalblättrig, Aeste wagerecht abstehend	1,00—1,50	8—12
126	<i>cuneata</i> S. et Z. Kleiner japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern. Frucht kirschengross, dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15
113	<i>dahurica</i> Koehne. Dahurischer W. Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf	1,00—2,00	8—15
134	<i>Dippeliana</i> Lange (Celsiana Dipp. nec Bosc.). Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunrot	0,75—1,50	6—12
119	<i>Douglasii</i> Ldl. Douglas' W. Westl. Nordamerika. Schwarzfrüchtig	0,75—2,50	6—20
84	<i>dsungarica</i> Zabel (nec songarica Rgl.). Schwarzfrüchtig	1,00—2,50	8—20
122	<i>elliptica</i> Ait. Elliptischer W. Frucht grünlichbraun	1,00—2,00	8—15
112	<i>flabellata</i> Bosc. Fächerblättriger W. Aehnlich <i>C. coccinea</i> , doch Blätter zierlicher gelappt und gesägt. Frucht rot	1,50—3,00	12—25

Laubhölzer.

Nr.	Crataegus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
* 24	<i>flava</i> Ait. Gelbfrüchtiger W. Bildet einen kleinen, zierlichen, dichten, feinzweigigen Strauch mit rotbraunen, behaarten, überhängenden Trieben und kleinen, runden, gekräuselten, hellgrünen Blättern. Frucht hellgrün. Wenig verbreitet . . .	1,50—2,50	12—20
37	<i>Fontanesiana</i> Steud. Desfontaines W. Frucht braunrot . . .	1,00—2,00	8—15
234	<i>latifolia</i> J. Lange. Breitblättrig . . .	1,00—2,00	8—15
20	<i>grandiflora</i> K. Koch. Grossblütiger W. Laub mispelähnlich; grosse weisse Blüten. Fr. bräunlich . . .	1,00—2,00	8—15
268	<i>grignonensis</i> Mouillefert. Hübsch glänzend dunkelgrün belaubter, lebhaft braunrot berindeter, kräftig wachsender Strauch, der Cr. mexicana nahestehen soll . . .	1,25—3,00	10—25
76	<i>Heldreichii</i> hort. non Boiss. Schwach wachsender Strauch mit fein zerschlitzten Blättern . . .	1,00—2,00	8—15
121	<i>heterophylla</i> hort. (ob Flügel?). Kleiner, dichtzweigiger Strauch mit sehr zierlich zerschlitzter Belaubung . . .	2,00	15
107	<i>hiemalis</i> Lge. (Cr. crus-galli × pentagyna? Koehne.) Das Laub dieses kräftig wachsenden Strauches hält sich bis tief in den Herbst hinein grün . . .	1,00—2,00	8—15
143	<i>pubescens</i> Dipp. Stärker behaarte Form des vorigen. Frucht dunkelrotbraun . . .	1,50—3,50	12—30
138	<i>intricata</i> Lge. Belaubung dunkelgrün, im Herbst schön dunkelpurpurbraun. Fr. düster rot. Wenig verbreitet . . .	1,00—2,00	8—15
99	<i>Korolkowii</i> Rgl. Korolkows W. Grosse, dunkelrote Frucht . . .	1,00—2,00	8—15
128	<i>Lambertiana</i> Lge. (nigra? × sanguinea Koehne.) Lamberts W. . .	1,50—2,00	12—15
21	<i>leucophleas</i> Mch. (tomentosa L.) Filziger W. Frucht orange . . .	1,00—1,50	8—12
68	<i>macracantha</i> Lodd. Langdorniger W. Wuchs sparrig, Aeste hin- und hergebogen, mit bis 14 cm langen Dornen besetzt. Fr. rot . . .	0,75—2,50	6—20
30	<i>mollis</i> Scheele (pubesc. Wendl.). Weichhaariger W. Fr. scharlachrot . . .	0,75—1,50	6—12
46	<i>monogyna</i> Jacq. (oxyacantha hort. nec L.) Gemeiner W. Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art mit spitzlappigen Blättern, die von den Gärtnern fälschlich meist mit Cr. oxyacantha bezeichnet wird (s. auch Heckenpflanzen)	0,30	2,50
48	<i>albo-plena</i> hort. (monog. × oxyac.?) Geht beim Verblühen in rosa über . . .	1,00—1,50	8—12
51	<i>arg.-variegata</i> hort. Sehr schön weissbunt . . .	0,75—1,50	6—12
147	<i>aurea</i> hort. Blätter schön und beständig gelb . . .	1,00—2,00	8—15
45	<i>brevispina</i> Dipp. Kurzdorniger W. . .	0,75—1,50	6—12
73	<i>candido-plena</i> hort. (monog. × oxyac.?) Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend (s. Alleeabäume) Mittelstämme 1 St. M. 1,25—2,50	1,00—2,50	8—20
175	<i>compacta</i> (inermis compacta hort.). Bildet ganz zwergige, dichte, dornenlose Büsche . . .	1,50	12
72	<i>filicifolia</i> hort. Zierlich eingeschnittene, sehr hübsche Belaubung . . .	1,00—2,00	8—15
56	<i>flexuosa</i> Dipp. Zweige gewunden . . .	1,00—1,50	8—12
52	<i>horrida</i> Rgl. Stark bedornt . . .	1,00—1,50	8—12
49	<i>monogyna kermesino-plena</i> hort. (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W. prachtvoll in der Blüte . . . 100 St. M. 40	0,50—0,75	4—7
	Pyramiden . . . 100 St. M. 75—100	1,00—2,50	8—20
	Besonders starke Pyramiden . . .	3—5	25—45
	Hochstämme . . .	Stammumfang cm	1 Stück M.
	Auch als Alleebaum ist er während der Blütezeit von überraschender Schönheit und kann daher zur Anpflanzung nicht genug empfohlen werden (s. auch Alleeabäume).	6—8	1,50
	Mittelstämme 1 St. M. 1—1,50 . . .	8—10	2,00
		extra	3,00
		Auswahl	4,00
142	<i>monogyna Masekii</i> Mašek. Die Blüten dieser neueren Züchtung sind hübsch gefüllt, zart rosa, zuletzt in fast weiss übergehend . . .	1,00—2,00	8—15
53	<i>pendula</i> Dipp. Sehr zierlich hängend (s. auch Trauerabäume) . . .	1,00—2,00	8—15
80	<i>arg.-variegata</i> hort. Gut hängende, bunte Form . . .	1,00—2,00	8—15
63	<i>rosea</i> Dipp. Von hohem Zierwerte (s. auch Trauerabäume) . . .	1,00—2,00	8—15
85	<i>xanthoclada</i> Zabel (ramul. aur.) Zweigrinde im Winter gelb . . .	1,00—2,00	8—15
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3		
57	<i>punicea</i> hort. (monog. × oxyac.?) Blüten prächtig leuchtend rot . . .	1,00—2,00	8—15
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3		
50	<i>rubro-plena</i> hort. (Gumperi bicolor.) Dunkelrosa gefüllt . . .	1,00—1,50	8—12
78	<i>semperflorens</i> Dipp. Ein niedliches, feinzweigiges, kleinblättriges Sträuchlein. Die kleinen, weissen, im Verblühen rosafarbenen Blüten entwickeln sich den ganzen Sommer hindurch . . .	1,00—2,00	8—15
81	<i>stricta</i> Zabel. (oxyac. rigida Ronalds.) Die echte, schon von Loudon beschriebene und in ihrem schmalpyramidalen Wuchs mit einer Pyramidenpappel verglichene Form . . .	1,50	12
71	<i>xanthocarpa</i> Zabel. (fr. luteo hort., monog. × oxyac.?) Gelbfrüchtig . . .	1,00—2,00	8—15
42	<i>nigra</i> W. et K. Schwarzfrüchtiger W. Die Blüten verändern sich allmählich von weiss in rosa bis dunkelbraunrot . . .	1,00—2,00	8—15
86	<i>orientalis</i> Pall. Zerschlitzte, graugrüne Belaubung. Frucht orangerot . . . oxyacantha der Gärtner nicht Linné, gemeiner Weissdorn siehe C. monogyna Jacq.	1,50—2,50	12—20

Laubhölzer.

Nr.	Crataegus		Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
129	<i>oxyacantha auriculata</i>	Mérat. Form des stumpfblättrigen Weissdorns mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern. Wenig bekannt	1,00—2,00	8—15
127	" <i>Gireoudii</i>	L. Späth 1899. Austrieb auf weiss marmoriertem Grunde mit einem zarten Rosa reichlich überzogen. Hübsche Färbung	1,00—2,50	8—20
65	<i>pectinata</i>	Bosc. Kammlättriger W. Frucht braunschwarz	1,00—2,00	8—15
77	<i>pentagyna</i>	W. et K. (melanocarpa Bieb.) Fünfgriffeliger W. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15
90	<i>pinnatifida</i>	Bge. Fiederteiliger W. Sehr schön belaubt. Grosse, dunkelrote Frucht	1,00—2,00	8—15
106	<i>pinnatiloba</i>	Lge. Eine hübsche, zierlich belaubte Art mit leuchtend scharlachroter Frucht. Wenig bekannt	1,50	12
130	<i>polyacantha</i>	Jan. (nach J. Lange). Blätter tief gelappt bis fiederspaltig. Unterscheidet sich vom nahe verwandten Cr. monogyna durch zweigriffelige Blüten, von Cr. oxyacantha durch die Blattform	1,00—2,50	8—20
23	<i>populifolia</i>	Walt. (cordata Ait.) Grosser, spät blühender Strauch, besonders schön im Herbst, wenn mit kleinen, scharlachroten Früchten übersät	1,00—2,00	—
38	<i>prunifolia</i>	Pers. Schön belaubt; prächtige dunkelbraunrote Herbstfärbung. Frucht scharlachrot	0,75—1,25	6—10
70	<i>punctata</i>	Jacq. Frucht glänzend rot, schwärzlich punktiert	1,00—2,00	8—15
251	" <i>xanthocarpa</i>	Roem. Gelbfrüchtige Form	1,00	—
97	<i>rivularis</i>	Nutt. L. Späth 1892. Zweige langdornig. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15
66	<i>rotundifolia</i>	Mnch. Rundblättriger W. Dicht und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Frucht ziegelrot, Hübsche Art	0,75—1,25	6—10
182	<i>saligna</i>	Greene. L. Späth 1902. Ein 5—6 m hoher Strauch. Zweige kurz bedornt, Blätter lanzettlich bis eilanzettlich, glänzend grün. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15
43	<i>sanguinea</i>	Pall. Blutroter W., Sibirien. Frucht leuchtend blutrot	0,75—1,25	6—10
	" <i>xanthocarpa</i>	Rgl. siehe altaica.		
91	<i>Schroederi</i>	Koehne ms. Unterscheidet sich von Nr. 89 Cr. chlorosarca durch die Kahlheit der Blätter und Blütenstände und durch die etwas abweichende Blattform, hat jedoch mit diesem die schwarze grünfleischige Frucht gemeinsam	1,00—2,00	8—15
105	<i>sorbifolia</i>	Lge. Mehlbeerbl. W. Hübsche neuere Art	1,00—2,00	8—15
* 118	<i>spathulata</i>	Mchx. L. Späth 1892. Ein zierlicher, feinzweigiger Strauch mit kleinen, dreilappigen, am Grunde lang-keilförmig zulaufenden, lichtgrünen Blättern	1,00—2,00	8—15
136	<i>succulenta</i>	Schrad. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachroten Früchten	0,60—1,00	5—8
101	<i>tanacetifolia</i>	Pers. Belaubung graugrün, stark zerschlitzt. Frucht hellgelb	1,00—2,00	8—15
124	<i>tiliifolia</i>	Koehne ms. Hübsch belaubter, grosser Strauch, im Herbst schön dunkelbraunrot gefärbt. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15
61	<i>uniflora</i>	Dur. Einzelblütiger W. Kleinblättrig, mit geringer Bedornung. Frucht grün	1,00—2,00	8—15
25	" <i>florida</i>	hort. Reichlich besetzt mit langen, feinen Dornen	2,00	15
148	<i>viridis</i>	L. (arborescens Ell.) Grüner W. Wenig bedornt, hoher, nordamerikan. Strauch mit lebhaft grüner Belaubung. Frucht orangefarbt	1,50—3,00	12—25

Neubeschriebene nordamerikanische Crataegus-Arten.

Von den von Herrn Prof. Sargent und seinen Mitarbeitern neuerdings aufgestellten amerikanischen Crataegus-Arten biete ich in diesem Jahre die folgenden in kräftigen jungen Pflanzen an.

1 St. M. 1,00. Sämtliche 81 Arten M. 75,—

Nr.		Nr.		Nr.		Nr.	
183	<i>acclivis</i> Sarg.	193	<i>cupulifera</i> Sarg.	161	<i>Holmesiana</i> Ashe.	208	<i>opulens</i> Sarg.
152	<i>anomala</i> Sarg.	318	<i>Damei</i> Sarg.	201	<i>Jackii</i> Sarg.	209	<i>ornata</i> Sarg.
317	<i>aridula</i> Sarg.	241	<i>diffusa</i> Sarg.	311	<i>induta</i> Sarg.	210	<i>Palmeri</i> Sarg.
313	<i>armata</i> Sarg.	252	<i>Dodgei</i> Ashe.	286	<i>insueta</i> Sarg.	212	<i>pausiacae</i> Ashe.
154	<i>Arnoldiana</i> Sarg.	194	<i>Dunbarii</i> Sarg.	162	<i>integriloba</i> Sarg.	181	<i>pedicellata</i> Sarg.
185	<i>beata</i> Sarg.	159	<i>durobrivensis</i> Sarg.	309	<i>inutila</i> Sarg.	167	<i>peoriensis</i> Sarg.
186	<i>Beckwithae</i> Sarg.	179	<i>Ellwangeriana</i> Sarg.	202	<i>irrasa</i> Sarg.	215	<i>pequotorum</i> Sarg.
187	<i>bellula</i> Sarg.			246	<i>Keepii</i> Sarg.	216	<i>persimilis</i> Sarg.
189	<i>Bissellii</i> Sarg.	224	<i>elongata</i> Sarg.	247	<i>Laneyi</i> Sarg.	180	<i>piriformis</i> Britt.
157	<i>Canbyi</i> Sarg.	308	<i>Emersoniana</i> Sarg.	203	<i>leiophylla</i> Sarg.	171	<i>pruinosa</i> Koehne.
265	<i>cerronis</i> Nels.	195	<i>exclusa</i> Sarg.	204	<i>Lettermanii</i> Sarg.	258	<i>reses</i> Ashe.
158	<i>coccinoides</i> Ashe.	196	<i>Faxonii</i> Sarg.	163	<i>lobulata</i> Sarg.	217	<i>Robesoniana</i> Sarg.
190	<i>cognata</i> Sarg.	243	<i>ferentaria</i> Sarg.	229	<i>lucorum</i> Sarg.	230	<i>rutila</i> Sarg.
149	<i>collina</i> Chapm.	314	<i>Ferentiana</i> Sarg.	205	<i>Macauleyae</i> Sarg.	249	<i>sertata</i> Sarg.
191	<i>colorata</i> Sarg.	245	<i>fertilis</i> Sarg.	307	<i>maera</i> Sarg.	301	<i>sextilis</i> Sarg.
230	<i>compta</i> Sarg.	197	<i>formosa</i> Sarg.	304	<i>macrantha</i> Sarg.	298	<i>spatiosa</i> Sarg.
192	<i>conjuncta</i> Sarg.	178	<i>fruticosa</i> Sarg.	207	<i>maineana</i> Sarg.	218	<i>spissiflora</i> Sarg.
223	<i>corporea</i> Sarg.	244	<i>Fulleriana</i> Sarg.	206	<i>modesta</i> Sarg.	220	<i>Streeterae</i> Sarg.
238	<i>crudelis</i> Sarg.	302	<i>gemmosa</i> Sarg.	248	<i>nemoralis</i> Sarg.	174	<i>submolles</i> Sarg.
237	<i>crus-galli oblongata</i> Sarg.	200	<i>glaucophylla</i> Sarg.	305	<i>neolondoniensis</i> Sarg.	295	<i>taedipes</i> Sarg.
		306	<i>Handyae</i> Sarg.			233	<i>trachyphylla</i> Sarg.

Nr.

Cydonia Tournesf. Quitte. (Rosaceae.)

Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern sie liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee usw. eignen.

1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12; 100 St. M. 60.

100 Stück der am schönsten blühenden Sorten nach meiner Wahl M. 50	
1000	450

- | | |
|---|--|
| <p>120 japonica Pers. (Pirus japonica Thunb.) Japan. Qn. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blütensträucher. 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—6; 100 St. M. 28—50; 1000 St. M. 250.</p> <p>135 „ alba L. Späth. Reinweiss.</p> <p>132 „ albo-picta L. Späth. Gross, weiss, rosa gescheckt.</p> <p>148 „ albo-rosea L. Späth 1897. Heller oder dunkler rosa, weiss gescheckt.</p> <p>114 „ atrococcineo-plena hort. Dunkelscharlach, leicht gefüllt.</p> <p>128 „ atrosanguineo-plena hort. Blüten lichtscharlach, leicht gefüllt, Laub hellgrün.</p> <p>103 „ Baltzii L. Späth 1885. Eine der schönsten Formen. Der reiche Flor sehr grosser, bis 5 cm breiter, schön karmesin- bis dunkelrosafarbener Blüten kommt durch die lockere Stellung der Zweige prächtig und voll zur Geltung.</p> <p>156 „ camelliiflora Dieck. Gross, gefüllt, rosa-karmesin.</p> <p>124 „ cardinalis L. Späth. Feurig dunkelscharlach.</p> <p>108 „ eximia hort. Lebhaft rosa. Wuchs aufstrebend.</p> <p>142 „ grandiflora hort. Gross, bis 5 cm breit, rosa, weiss gescheckt.</p> <p>101 „ grandiflora roseo-semiplena hort. Gross, rosa, leicht gefüllt.</p> <p>133 „ kermesino-semiplena L. Späth. Hellkarmesin, halbgefüllt.</p> <p>123 „ macrocarpa hort. Hellscharlach.</p> <p>113 „ marmorata L. Späth. Weiss, rosa marmoriert, teils dunkelrosa.</p> | <p>105 japonica Moerloosii hort. Dunkler oder heller rosa, teils weiss gescheckt.</p> <p>147 „ nivalis hort. Grossblumig, reinweiss.</p> <p>107 „ roseo-plena L. Späth. Reizend in der Blütenform, kleinen Röschen gleich.</p> <p>122 „ rubrifolia (fol. rubris hort.). Austrieb braunrot, Blüte hellscharlach.</p> <p>112 „ sanguinea multiflora hort. Scharlach.</p> <p>111 „ sanguineo-semiplena hort. Hellscharlach, leicht gefüllt, vom hellen Grün des Laubes hübsch abstechend.</p> <p>140 „ Simonii hort. Dunkelscharlach, z. T. halbgefüllt; die dunkelste von allen.</p> <p>109 „ versicolor hort. Dunkler oder heller rosa bis fast weiss. Laubaustriebe auffallend dunkelbraun.</p> <p>131 Maulei Moore. (Chaenomeles alpina Koehne.) Bildet wie die folgenden Formen kleine, breit wachsende, ausserordentlich reichblühende Sträucher. Blüte zinnoberrot, klein.</p> <p>151 „ alba Froeb. 1899. Blüte grünlichweiss.</p> <p>152 „ atrosanguinea Froeb. 1899. Dunkelmennigfarben, karmesin überlaufen.</p> <p>153 „ grandiflora perfecta Froeb. 1900. Gross, zinnoberrot.</p> <p>154 „ grandiflora rosea Froeb. 1900. Gross, fleischfarben, teils weisslich gescheckt.</p> <p>155 „ Sargentii (Lemn.). Bildet reicher verzweigte Pflanzen als Nr. 131. Die zinnoberroten, überwiegend weiblichen Blüten setzen eine grosse Zahl walnussgrosser Früchte an.</p> <p>149 „ superba hort. Gross, leuchtend scharlachrot.</p> |
|---|--|

- 115 **vulgaris** Pers. Gemeine Qn. Im Mai, in ihrem zart rosafarbenen Flor ist die Quitte ein schöner Blütensträuch 100 St. M. 28—50
- 146 „ **marmorata** L. Späth 1889. Hübsch und beständig weiss und gelb marmorierte Blätter

Cytisus L. Geisklee. (Papilionaceae.) (s. auch Laburnum.)

- | | | Sträucher | |
|------|--|------------|-------------|
| | | 1 Stück M. | 10 Stück M. |
| 1 | capitatus Jacq. Kopfblütiger G. Blüht gelb im Juni und Juli | 0,50—0,75 | 4—6 |
| 32 | ciliatus Wahlbg. Kleines Sträuchlein mit gelben, braungefleckten Blüten. Wenig bekannt | 1,50 | 12 |
| 2 | elongatus W. et K. Ein ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Strauch, dessen lange Ruten im Mai reich mit gelben, braun gezeichneten Blüten besetzt sind | 0,50—0,75 | 4—6 |
| 16 | glabrescens Saturelli. Kahler G. Selten! Ein zierliches Sträuchlein der Gebirge Oberitaliens, dessen dünne, überhängende Zweige im Mai mit zahlreichen, lebhaft gelben Blüten übersät sind | 2,00 | 15 |
| 9 | leucanthus W. et K. (albus Hacq. non Lk.) Dieser niedliche, zwergige Geisklee von den Höhen des Balkans bildet ebenmässig runde, gegen 60 cm hoch werdende Sträuchlein, die für Felsgruppen, als Vorsträucher, zu Einfassungen u. dgl. sich vorzüglich eignen. Im Juni bis Juli sind sämtliche Zweigspitzen mit weissen Blütenköpfchen gekrönt | 0,70—1,50 | 6—12 |
| * 24 | praecox hort. (albus Lk. X purgans W.) Ein reizender Bastard, dessen feine, überhängende, spärlich mit kleinen Blättchen besetzte Zweige sich im Mai mit einem reichen Flor hellschwefelgelber Blüten bedecken. Er verdient die weiteste Verwendung in Gärten, Parks und Anlagen, sei es als Vorsträuch, als Einzelpflanze oder truppweise zusammengepflanzt, als prächtige Zierde für grössere Felsgruppen u. dgl. | 0,50—1,00 | 4—8 |
| 4 | purpureus Scop. Purpurgesklee. Zierlich, mit purpurner Blüte im Mai | 0,80—1,00 | 5—8 |
| 8 | „ erectus hort. Von aufrechtem Wuchse | 1,00—1,50 | 8—12 |
| | <i>schipkaensis</i> Dck. siehe leucanthus. | | |
| 7 | versicolor Dipp. Hübscher Bastard, im Mai reich besetzt mit hellgelblichen, lila überlaufenen Blüten | 1,50—2,50 | 12—20 |

Daphne L. Seidelbast. (Thymelaeaceae.)

- | | | | |
|----|--|-----------|-------|
| 14 | alpina L. Niedriger Strauch mit bläulichgrünen Blättern. Blüten in Köpfchen, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni. Fels- und Vorsträuch | 1,00—1,25 | 8—10 |
| 7 | eneorum L. Rosmarinseidelb. Ein 30—40 cm hohes, kleinblättriges Gebirgssträuchlein. Blüten purpurrosa, wohlriechend, im Mai—Juni und im August nochmals | 1,25—2,00 | 10—18 |

Laubhölzer.

Nr.			Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
		Dryas L. Silberwurz. (Rosaceae.)		
1		Drummondii Hook. Ein kriechender, rasenbildender Zwergstrauch des englischen Nordamerikas. Belaubung graugrün. Blüten gelb, im Mai—Juni.	0,75	6
2		octopetala L. Diese in den Alpen heimische Pflanze unterscheidet sich von der vorstehenden durch hellgrüne Belaubung und etwas grössere, weisse Blüten. Beide Arten sind hübsche Felsgruppenpflanzen <i>Efeu siehe Hedera.</i>	0,75	6
		Elaeagnus L. Oelweide (Oleaster). (Elaeagnaceae.)		
2		angustifolia hort. Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch. 100 St. M. 40	0,50—0,75	4—6
1		argentea Prsh. (E. macrophylla hort.) Silberölw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni 100 St. M. 40	0,50—0,75	4—6
12		longipes A. Gr. Ein schöner, gegen 2 m hoch wachsender Strauch mit silberglänzender Belaubung an braunschillerigen Zweigen. Anfang Mai ist er übersät mit blassgelben Blüten, denen im Juli reifende, gegen 1½ cm lange, länglicheovale, dunkelrote, essbare Früchte folgen	1,00—1,50	8—12
		Eleutherococcus Maxim. Stachelbaum. (Araliaceae.)		
1		senticosus Maxim. Aufrecht wachsender, hoher, ostasiatischer Strauch mit dicht bestachelten Zweigen und dichter, schön dunkelgrüner Belaubung. Blüten in kleinen Dolden, gelblich bis lila. Frucht schwarz. Wenig verbreitet	2,00—3,00	18—25
		Empetrum L. Rauschbeere. (Empetraceae.)		
1		nigrum L. Schwarze R. Kleiner, erikenartiger Zwergstrauch mit rötlichen, kleinen Blüten im April—Mai. Beeren schwarz	0,50—0,75	4—6
4		tomentosum hort. (ob rubrum Vahl?) Belaubung graugrün	0,50—0,75	4—6
		Erica L. Glockenheide. (Ericaceae.)		
7		carnea L. Als einer der ersten Frühlingsboten sollte dieses kleine, kaum fusshohe Sträuchlein, welches mit seinem reichen, lichtroten Blütenflor wochenlang das Auge erfreut, einen Platz auch im kleinsten Gärtchen finden	0,60	5
26		„ alba hort. Reinweiss blühende Form der vorigen 100 St. M. 30	0,40—0,60	3,50—5
33		„ hybrida Zabel. Wuchs aufrechter und höher, Blüte etwas heller als die von E. carnea, jedoch später in einen karminfarbenen Ton nachdunkelnd. Blüht früher auf (oft schon im November) als E. carnea und hält länger an als diese (bis in den Mai). Eine wertvolle und noch wenig bekannte Form <i>mediterranea hybrida hort. angl. siehe carnea hybrida.</i>	0,75	6
19		tetralix alba hort. Laub graugrün, Blüte reinweiss, von Juni bis August	0,60	—
29		„ rubra hort. Blüte trübrot, von Juni bis August	0,60	5
		Escallonia Mutis. Eskallonie. (Saxifragaceae.)		
2		Philippiana Mast. Ein dichtzweigiger, kleinblättriger, zierlicher, bis 1 m hoher Strauch der chilenischen Gebirge, der sich als ziemlich widerstandsfähig erwiesen hat. Reizend macht er sich im Juni—Juli, wo er mit kleinen weissen Blüten und zart rosa Knospen übersät ist. Wenig verbreitet	1,50	12
		Evonymus L. Spindelbaum (Pfaffenbütschen). (Celastraceae.)		
		Die nachfolgenden Arten und Formen bringen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüten von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft roten, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.		
1		americana L. Niedriger, halbbimmergrüner Strauch. Blüten bräunlichgrün, im Mai bis Juni. Frucht rot, weichstachelig	0,60—1,00	5—8
		„ angustifolia hort. non Prsh. siehe europaea purpurea.		
35		atropurpurea Jacq. Purpurblättriger Sp. Hübsch belaubt. Blüte im Juli, dunkel-purpurbraun. Frucht mit hellrotem Samenmantel	0,75—1,00	6—8
30		Bungeana Maxim. 8 m hoher Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, ellanzettlichen Blättern. Frucht fleischfarben	0,60—1,00	5—8
4		europaea L. Europäischer Sp. Durch seine roten Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartien geeignet 100 St. M. 22	0,30—0,50	2,50—4
7		„ haematocarpa (fr. coccineo hort.). Scharlachfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
6		„ leucocarpa (fr. albo hort.). Weissfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
3		„ porphyrocarpa (fr. atropurpureo hort.). Dunkelrotfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
5		„ variegata hort. Weissbuntblättriger Sp.	0,50—1,00	4—8
28		„ ovata Dipp. Breitblättrige, schöne Belaubung 100 St. M. 35—50	0,50—1,00	4—8
53		„ purpurea (angustifolia fol. purpureis Kirchner). Die ausreifenden Blätter färben sich allmählich bräunlichpurpurviolett. Frucht purpurn	0,75—1,50	6—12
27		Hamiltoniana Wall. (Maackii Rupr.) Die im Juli reichlich erscheinenden grünlichen Blüten mit ihren lebhaft roten Staubbeuteln sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend	0,75—1,25	6—10
47		japonica Carrierei hort. Etwas kräftiger im Wuchs, mehr aufstrebend und grösserblättrig als E. jap. radicans	0,75—1,00	6—8
13		„ radicans Sieb. Kriechender, auf dem Boden rasenartig sich ausbreitender oder klimmender immergrüner Strauch	0,50—0,75	4—6

Laubhölzer.

Nr.	Evonymus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
19	<i>japonica radicans argent.-variegata hort.</i> Blätter weiss marmoriert.	0,50—0,75	4—6
49	" <i>variet.</i> Eine grösserblättrige Form, die sich, namentlich auf Stämmchen veredelt, sehr hübsch macht und sich winterhärter hier zeigte als die übrigen Formen	—	—
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3—5; 10 St. M. 25—40		
9	<i>latifolia Scop.</i> Breitblättr. Sp. Hübsche Belaubung und sehr zierende, grosse, rote Früchte	1,00—1,50	8—12
	<i>Maackii Rupr.</i> siehe <i>Hamiltoniana</i> .		
11	<i>nana Bieb.</i> (E. rosmarinif. hort.) Zwergspindelb. Wird nur fusshoch; dicht- und dünn-		
	zweigig, kleinblättrig. Schön braunrote Herbstfärbung 100 St. M. 30	0,50—0,75	4—6
39	" <i>Koopmannii Dipp.</i> Bedeutend grösserblättrig als die Stammart. 100 St. M. 30	0,50—0,75	4—6
37	<i>obovata Nutt.</i> Kriechender Strauch mit umgekehrt-eirunden Blättern	0,50—0,75	4—6
51	<i>planipes Koehne. L. Späth 1904.</i> Ein hübscher japanischer Spindelbaum mit grossen,		
	elliptischen Blättern. Sehr zierend sind die reichlich ansetzenden, grossen, karmin-	3,00	25
	roten Früchte, die in Büscheln an langen Stielen senkrecht herabhängen		
14	<i>verrucosa Scop.</i> Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt, schön dunkel	0,60—1,00	5—8
	belaubt. Blüte hellbraun; Frucht gelbrot.		
52	<i>yedoensis Koehne.</i> Schön belaubter, 2—3 m hoher, japanischer Strauch mit grossen,		
	spitzovalen Blättern. Blüten gross, grüngelblich, mit purpurnen Staubbeuteln.	2,00	15
	Frucht karminrosa. Neuere Einführung		
	Fagus L. Buche. (Fagaceae.)		
8	<i>sylvatica L.</i> Gemeine B., Rotbuche, 40 m und mehr hoher, bekannter, schön belaubter,	0,40—5,00	3—40
	heimischer Baum Hochstämme 1 St. M. 3—6		
5	" <i>atropurpurea Kirchn.</i> Blutbuche. Purpurblättrig	1,50—10,00	12—80
	Hochstämme 1 St. M. 7,50—12		

No. 20. *sylvatica atropurpurea latifolia hort.* Breitblättrige Blutbuche. Grossblättrig und prächtig tiefrot. Grösste Zierde für jeden Garten.

Gut entwickelte Pyramiden	1,25—1,50 m hoch 1 St. M. 2,50—4,00; 10 St. M. 25—35	
	1,50—2,00 " " 1 " " 4,00—5,00; 10 St. M. 35—45	
	2,00—2,50 " " 1 " " 6,00—8,00; 10 St. M. 50—60	
Reich bezweigte Pyramiden zur Einzel-	2,50—3,50 m hoch 1 St. M. 8,00—18,00; 10 St. M. 70—150	
pflanzung , auf Wunsch in Körben versendbar {	3,50—4,00 " " 1 " " 25,00—40,00	
Prächtige Hochstämme , mehrmals verpflanzt	1 St. M. 8,00—12,00	
" " mit starken Kronen	1 " " 12,00—18,00	
" " mehrmals verpflanzt, Kronen 2—3 m lang . 1 " "	20,00—30,00	
Besonders starke Prachtexemplare, 30—45 cm Stammumfang . 1 " "	50,00—200,00	

Siehe auch Alleebäume.

25	<i>sylvatica atropurpurea pendula hort.</i> Trauerblutbuche (s. Trauerbäume).		
39	" <i>atropurpurea Swat Magret G. Frahm.</i> Die Blätter dieser neueren	m hoch	
	Züchtung sind bei derselben schönen, dunklen Färbung noch grösser	ca. 2,50	8,00—12,00
	als die der F.s. <i>atrop. latifolia</i> , und ihr Zierwert wird erhöht durch eine	3,50—4,00	25,00—40,00
	vollere und schönere Form, bedingt durch reichere Verzweigung. Schmale,		
	gut bezweigte Pyramiden zur Einzelpflanzung. Auf Wunsch in Körben.		
15	" <i>pendula Lodd.</i> Trauerbuche. Ein schöner und eigenartiger Zierbaum (s. auch		
	Trauerbäume)	2,50—4,50	20—40
	Besonders schön entwickelte Einzelpflanzen. Auf Wunsch in Körben {	m hoch	
		3,50—4,00	15,00—20,00
		4,50—6,00	25,00—50,00
29	" <i>rotundifolia hort.</i> Rundblättrige B. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse,		
	mit kleinen, fast kreisrunden Blättern	2,50—7,50	—
33	" <i>Zlatia L. Späth 1891.</i> Der am Gebirgsrande stehende serbische Mutter-	m hoch	
	baum dieser Spielart soll mit seiner gelben Laubkrone eine weit ins	1,50—2,00	3,00—5,00
	Land hineinleuchtende Zierde sein. Die vollkommene Ausbildung des	2,00—2,50	5,00—7,00
	Farbentons hängt vom Standort ab, und vor allen Dingen ist sonnige	2,50—3,50	7,50—10,00
	Lage erforderlich. Ueberall aber fällt diese Buche in ihrem lebhaft hell-		
	gelben Frühjahrskleide, namentlich auf dunklem Hintergrunde, angenehm		
	ins Auge und bietet zur Erzielung von Farbegegensätzen ein will-		
	kommenes Material.		
	Fontanesia Labill. Fontanesie. (Oleaceae.)		
1	<i>Fortunei Carr.</i> Ein 3—4 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen, weissen Blüten-	0,40—0,75	3—6
	rispen im Juni—Juli		
* 2	<i>phillyreoides Labill.</i> Kleinerblättrig als vorige. Blüten ähnlich.	0,75—1,00	6—8
	Forestiera Poir. Forestiere. (Oleaceae.)		
2	<i>acuminata Poir.</i> Spitzblättrige F. Ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch	0,75—1,00	6—8
	mit lanzettlichen, am Grunde lang-keilförmigen Blättern. Wenig verbreitet		
	100 St. M. 35		
	Forsythia Vahl. Forsythie. (Oleaceae.)		
	Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.		
	Kräftige Sträucher in mehreren Sorten meiner Wahl, 100 St. M. 35—60.		
13	<i>europaea Deeg. et Bald.</i> Eine erst in neuester Zeit in Albanien entdeckte Art,	2,00	18
	Strauch aufrecht; Blätter ovallanzettlich, frisch grün; Blüten lichtgelb, mit schmalen		
	Abschnitten		

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Forsythia			
6	<i>intermedia</i> <i>Zabel.</i> (interm. <i>divaricata</i> <i>Koehne.</i>) Bastard zwischen <i>F. viridissima</i> und <i>suspensa</i> mit meist ungeteilten, denen der erstgenannten Art ähnlichen Blättern. Blüten lichtgelb. Wuchs sparrig	100 St. M. 40	0,50—0,75 4—6
7	" <i>densiflora</i> <i>Koehne. L. Späth</i> 1899. Die grossen, lebhaft gelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüten werden in so grosser Fülle hervorgebracht, dass sie die Zweige in ihrer unteren Hälfte vollständig einhüllen. Wuchs sparrig	100 St. M. 40	0,50—0,75 4—6
12	<i>intermedia</i> <i>spectabilis</i> (<i>F. × spectabilis</i> <i>Koehne in Gartenflora</i> 1906). <i>L. Späth</i> 1906. Zeichnet sich durch den ausserordentlichen Reichtum grosser, schön dunkelgoldgelber Blüten aus. Neuere Form	100 St. M. 75	1,00—1,50 8—12
9	<i>intermedia</i> <i>vitellina</i> <i>Koehne. L. Späth</i> 1899. Wuchs kräftig aufrecht, Blütenfarbe schön dunkelgelb	100 St. M. 40	0,50—0,75 4—6
1	<i>suspensa</i> <i>Fortunei</i> <i>Rehder.</i> (<i>Fortunei</i> <i>Ldl.</i>) Wuchs aufrecht mit überhängenden Zweigen, Blüte ziemlich lichtgelb	100 St. M. 40	0,50—0,75 4—6
11	" <i>Fortunei aureo-variegata</i> <i>Koehne.</i> (<i>Fort. aur.-var. Barbier.</i>) Belaubung hübsch gelb gerandet	100 St. M. 40	0,50—0,75 4—6
10	" <i>Fortunei decipiens</i> <i>Koehne.</i> Langgriffelige Form mit einzeln stehenden, langgestielten, lebhaft gelben Blüten. Wuchs sehr kräftig aufrecht	100 St. M. 40	0,50—0,75 4—6
2	<i>suspensa</i> <i>Fortunei pallida</i> <i>Koehne.</i> Blüte ganz hellgelb		0,50—0,75 4—6
8	" <i>Sieboldii</i> <i>Zabel.</i> Wuchs hängend. Blüte glockig, mit breiten Abschnitten, ziemlich lichtgelb		0,50—0,75 4—6
* 3	<i>viridissima</i> <i>Lindl.</i> Schön grüne Belaubung. Blüte dunkelgelb		0,50—0,75 4—6
Fraxinus <i>L. Esche.</i> (<i>Oleaceae.</i>)			
Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs und in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten.			
25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke		M. 18—30	
50 " " 50 " " " " " "		M. 40—70	
<i>alba</i> <i>Marsh.</i> siehe <i>americana.</i>			
15	<i>americana</i> <i>L. (alba</i> <i>Marsh.)</i> Weissesche. Ein grossblättriger, schön belaubter, nord-amerikanischer Baum. Starke Büsche (s. auch Alleebäume)		0,40—1,00 3—8
7	" <i>arg.-marginata</i> <i>Späth. L. Späth</i> 1882. Blätter stark weiss gerandet	1,00—10,00	8—60
Hochstämme 1 St. M. 2—5			
16	" <i>epiptera</i> <i>K. Koch.</i> Kleinfrüchtige W. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün	0,75—2,50	6—20
39	" <i>longifolia.</i> Sehr zierliche, im Herbst prächtig dunkelbraunrote Belaubung.	1,00—2,00	8—15
67	" <i>macrophylla</i> <i>hort.</i> Mit sehr grossen Blättern	1,00—2,50	8—20
82	<i>anomala</i> <i>Torr.</i> Utahesche. Kleiner Baum von eigenartigem Aussehen. Die Blätter sind meist ungeteilt, rundlich oder eiförmig. Wenig verbreitet	1,50—2,00	12—15
21	<i>arbutifolia</i> <i>hort. (pubescens coriacea</i> <i>Dipp.)</i> Blätter auf der Unterseite stark grau-filzig	1,00—2,00	8—15
Hochstämme 1 St. M. 2—4			
60	<i>australis</i> <i>Gay.</i> Südliche E. Zierlich belaubt	1,00—3,00	8—25
56	<i>Bungeana</i> <i>A. DC.</i> Bis 3 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen weissen Blütenrispen gegen Ende Mai	1,00—2,50	8—20
<i>parvifolia</i> <i>Dipp.</i> siehe <i>Dippelliana.</i>			
61	<i>cinerea</i> <i>Bosc. (pubescens</i> <i>Lam. variet. oder Bastard)</i>	1,00—2,50	8—20
85	<i>Dippelliana</i> <i>Lingelsh.</i> Zierliche, kleinblättrige Belaubung	1,00—1,50	8—15
1	<i>excelsior</i> <i>L. Gemeine</i> E. Gegen 40 m hoher, einheimischer Baum (s. auch Alleebäume)	0,40—1,00	3—8
2	" <i>asplenifolia</i> <i>K. Koch. (F. linearis</i> <i>hort.)</i> Farnblättrige E. Zierlich	1,00—2,00	—
3	" <i>anrea</i> <i>K. Koch.</i> Goldesche. Junges Holz goldgelb. Hochstämme 1 St. M. 3—5	1,00—2,50	8—20
37	" <i>pendula</i> <i>hort.</i> Trauergoldesche	1,00—2,00	8—15
5	" <i>concaifolia variegata</i> <i>hort.</i> Blätter fast weiss im zweiten Triebe	1,00—3,00	8—25
4	" <i>crispa</i> <i>Loud.</i> Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von langsamem Wuchse	0,75—1,50	6—12
27	" <i>cucullata</i> <i>hort.</i> Laub dunkelgrün, Blättchen blasig aufgetrieben und gekrümmt.	1,00—2,00	8—15
25	" <i>elegantissima</i> <i>hort.</i> Blätter sehr zierlich gefiedert. Hochstämme 1 St. M. 2—4	1,00—2,50	8—20
71	" <i>globosa</i> <i>Deegen.</i> Bildet dichte, runde Kronen	1,00—2,00	8—15
8	" <i>heterophylla</i> (<i>Vahl.</i>). (<i>F. monophylla</i> <i>Desf.</i>) Hat meist ungefederte Blätter	1,00—2,00	8—15
Hochstämme 1 St. M. 2—3			
11	" <i>laciniata</i> <i>hort.</i> Blätter ungeteilt, am Rande unregelmässig tief eingeschnitten	1,00—2,50	8—20
Hochstämme 1 St. M. 2—4			
100	" <i>pendula</i> <i>hort.</i> Eine wertvolle, sehr gut hängende, schön belaubte Form	1,00—6,00	8—30
<i>monophylla</i> (<i>Desf.</i>) und <i>Formen</i> siehe unter <i>exc. heterophylla.</i>			
9	" <i>pendula</i> <i>Desf.</i> Traueresche. Hochstämme mit starken Kronen (s. auch Trauerb.)	0,75—3,00	6—25
10	" <i>polemoniifolia</i> (<i>Poir.</i>). Krone dicht- und kurzweilig, rundlich.	1,00—2,00	8—15
Hochstämme 1 St. M. 2,00			
47	" <i>salicifolia</i> <i>hort.</i> Ganz schmale Blättchen. Wahrsch. ein Bastard	1,00—2,00	8—15
58	" <i>scolopendriifolia</i> <i>hort.</i> Sehr zierlich	1,25—2,50	10—20
<i>simplicifolia laciniata</i> <i>Kirchn.</i> siehe <i>heterophylla laciniata.</i>			
28	" <i>spectabilis</i> <i>Sim-Louis.</i> Aufrecht wachsend	1,00—2,00	8—15
63	" <i>verrucosa</i> <i>Desf.</i> Rinde der mehrjährigen Zweige bereits sowie die der Aeste und des Stammes rau und rissig	1,00—2,00	8—15
54	" <i>verticillata</i> <i>Lodd.</i> Blätter gedrängt, oft zu dreien quirlförmig stehend	1,00—2,00	8—15
75	<i>glabra</i> <i>Lawson. (pennsylvanica × viridis? Koehne ms.)</i>	1,00—2,00	8—15
107	<i>holotricha</i> <i>Koehne</i> (in <i>Mittel. d. Deutsch. Dendr. Ges.</i> 1906). Ein kleiner Baum mit rissiger Stammrinde, lockrer Krone und zierlicher, rauhaariger Belaubung	1,00—3,00	8—25
31	<i>juglandifolia</i> <i>Lam.</i> Schön belaubter, der <i>F. americana</i> nahestehender Baum	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer.

Nr.	Fraxinus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
	<i>lentiscifolia</i> Desf. siehe <i>parvifolia</i> .		
	" <i>nana</i> hort. siehe <i>tamariscifolia nana</i> .		
	" <i>pendula</i> Kirchn. siehe <i>parvifolia pendula</i> .		
68	<i>longicuspis</i> S. et Z. Spitzblättr. Blumenesche. Kleiner Baum Japans mit hübscher Belaubung.	1,00—3,00	8—25
17	<i>mandschurica</i> Rupr. Gegen 25 m hoch werdender Baum mit schöner, frischgrüner Belaubung. Ist echt in den Gärten noch nicht häufig anzutreffen	1,50—2,50	—
91	<i>Mariesii</i> Hook. fil. Eine chinesische, strauchige Blumenesche mit dunkelgrüner Belaubung und zierlichen, weissen Blütenrispen im Mai-Juni. Noch wenig verbreitet	2,00—3,00	15
106	<i>obliqua</i> Tausch. (Willdenowiana Koehne.) Kleiner Baum von aufrechtem Wuchs mit matt glänzender, graugrüner Belaubung	1,00—2,50	8—20
83	<i>obovata</i> . Eine hübsche, von Fr. Bungeana sehr abweichende Esche. Die Endblättchen der grossen, 2—3jochigen, oben stumpfgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind bis 12 cm lang bei 9 cm Breite	1,00—3,50	8—30
66	<i>oregona pulverulenta</i> Dck. Bestäubtblättrige Oregonesche	1,00—3,00	8—25
23	<i>ornus</i> L. Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Anfang Juni	0,40—0,60	3—5
88	<i>oxycarpa</i> W. (<i>oxyphylla</i> Bieb.) Spitzfrüchtige E.	0,75—2,50	6—20
93	<i>parvifolia</i> Lam. Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,00—4,00	8—35
18	" <i>minor</i> Dipp. Noch feiner belaubt als vorige	1,00—3,00	8—25
90	<i>parvifolia monophylla</i> Dck. Die Blätter an den schwärzlichvioletten Zweigen sind meist einfach und grob gesägt. Wuchs ziemlich aufrecht	1,00—2,00	8—15
14	" <i>pendula</i> Dipp. Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche	1,00—4,00	8—30
111	<i>pistaciifolia</i> Torr. Eine in deutschen Gärten wohl noch kaum vorhandene Art der westlichen Verein. Staaten, die dort einen bis gegen 10 m hohen, rundkronigen Baum bilden soll. Die schlanken, aschgrauen, kurz behaarten Zweige tragen sehr veränderliche, graugrüne, gefiederte Blätter, die 3-, 5-, 7 blättrig sind; auch ungeteilte breitelliptische Blätter kommen vor	4,00	30
81	<i>potamophila</i> Herder. Kleiner Baum Mittelasiens mit zierlicher graugrüner Belaubung. Dies ist die echte Herdersche Art	1,00—2,00	8—15
	<i>potamophila hort.</i> non Herder siehe <i>holotricha</i> .		
36	<i>pubescens aucubifolia</i> hort. Gelbbunte, aukubenblättr. E. Hochstämme 1 St. M. 2—4	1,00—3,50	8—30
26	" <i>Boscii</i> Dipp. (F. <i>pulverulenta</i> Bosc?) Hübsch dunkelgrün belaubt. Triebe und Blattunterseite stark weissfilzig	1,00—2,00	8—15
33	<i>quadrangulata</i> Mchx. Blanesche. Ein ungefähr 25 m hoher, nordamerikanischer Baum mit vierkantigen Zweigen	0,75—1,50	—
	<i>rotundifolia argentea</i> Dipp. siehe <i>obliqua</i> .		
34	<i>sambucifolia</i> Lam. Schwarzesche. Stumpfgrösser Baum des östlichen Nordamerikas	0,75—1,50	6—12
19	" <i>crispa</i> Lodd. Krause Schwarzesche. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—2,00	—
	<i>Sieboldiana Koehne non Bl.</i> siehe <i>Spaethiana</i> .		
78	<i>sogdiana</i> Bge. Blätter langgestreckt, 3—5jochig, mit eilanzettlichen, tiefgesägten, frischgrünen Blättchen besetzt	1,50—3,50	12—25
	<i>sogdiana Dipp. nec Bge.</i> siehe <i>syriaca</i> .		
108	<i>Spaethiana</i> Lingelsh. Diese lange als F. <i>Sieboldiana</i> verbreitete Esche ist als eine früher noch nicht beschriebene Art erkannt worden und hat vorstehenden Namen erhalten. Es ist ein schöner, mit grossen Fiederblättern von frischem, lebhaftem Grün belaubter Baum	3,00	25
105	<i>syriaca</i> Boiss. Syrische E. Bildet einen kleinen Baum mit gedrungener, aufwärts strebender Krone. Die Blättchen der gedrängt und meist quirlig zu dreien an den kantigen Zweigen stehenden Blätter sind lanzettlich und scharf gesägt	1,00—2,00	8—15
13	<i>tamariscifolia</i> Vahl. (<i>oxycarpa tamariscifolia</i> Lingelsh.) Kleiner Baum des Orients mit zierlich gefiedelter Belaubung	1,00—2,00	8—15
40	" <i>nana</i> Dipp. Niedliche Zwergform der vorigen	0,75—2,00	6—15
96	<i>Veltheimii</i> Dck. Sehr hübscher Wuchs, dünne, überhängende Nebenäste	1,00—2,00	8—15
50	<i>viridis</i> Mchx. Grünesche. Kleiner nordamerikanischer Baum mit frischgrüner Belaubung an hellgrünen Zweigen Hochstämme 1 St. M. 2—5	0,75—3,50	6—30
	<i>Willdenowiana Koehne</i> siehe <i>obliqua Tausch (teste Lingelsh.)</i> .		

↳ **Fuchsia** L. Fuchsie. (Onagraceae.)

- 4 *corallina* Hrt. (? *coccinea* × *globosa Koehne ms.*) Gedrungen und breit wachsend, dunkel belaubt. Blüten gross, scharlach, Mitte violett. Ist ebenso winterhart wie *F. Riccartoniana*. Hübsche Pflanzen in Töpfen . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 35—45.
- 3 *gracilis* Ldl. Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachroter Blüten bedeckt ist. Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung. Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zugrunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blütenflor kein Eintrag geschieht. Hübsche Pflanzen in Töpfen . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 35—45.
- 1 *Riccartoniana* hort. Wohl ein Bastard der vorigen mit etwas grösseren, ebenso leuchtend scharlachfarbenen Blüten, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch in grosser Fülle sich entwickeln. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch und lässt sich durch Niederlegen und Bedecken mit Erde und trockenem Dung im Freien überwintern. 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 35—45.

Laubhölzer.

Nr.			Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
		<i>Geblera</i> siehe <i>Securinega</i> .		
		Genista L. Ginster. (Papilionaceae.)		
↳ 16		<i>hispanica</i> L. Spanischer G. Feinzweigig, niedrig. Blüte gelb, im Mai—Juni	0,75	—
11		<i>ovata</i> W. et K. Wenig verbreitete, der <i>G. tinctoria</i> im Aussehen ähnelnde, südost-europäische Art	1,00	9
10		<i>sagittalis</i> L. Ein nur 20–30 cm hohes Sträuchlein, merkwürdig durch seine zwei- und mehrfach gefügelten, aufstrebenden Zweige. Blüten gelb, im Mai–Juni. Für Felsgruppen geeignet.	1,00	8
1		<i>tinctoria</i> L. Färbeginster; ca. 1 m hoher Strauch. Reicher gelber Blütenflor von Juni bis August. 100 St. M. 25	0,40–0,75	3–6
17		" <i>latifolia</i> DC. Breitblättrige Form vom Balkan	1,00	8
6		" <i>sibirica</i> (Rchb.). Wird höher als die Stammart, sonst ähnlich.	0,50–0,75	4–6
		Gleditschia Clayt. Gleditschie (Christusdorn). (Caesalpiniae.)		
		Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.		
12		<i>caspica</i> Desf. Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00–3,00	8–20
1		<i>ferox</i> Desf. (? <i>sinensis</i> .) Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt	1,00–3,50	8–30
15		<i>japonica</i> Miqu. Langbedornete, mit grossen Fiederblättern schön belaubte Art	1,50	12
4		<i>macracantha</i> hort. Oft mit 8–10 cm langen Dornen	1,00–3,00	8–20
2		<i>monosperma</i> Walt. (inermis Mill.)	1,00–3,00	8–20
6		<i>sinensis</i> Lam. Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00–2,00	8–15
7		" <i>nana</i> hort. Niedrige chinesische Gl.	1,00–3,00	8–20
14		" <i>inermis</i> Dck. Hübsch gedungen wachsende Form ohne Dornen	1,00–2,00	8–15
8		<i>triacanthos</i> L. Hoher Baum der Vereinigten Staaten mit lockerer, dornenbewehrter, lichtgrüner, zierlich fiederblättriger Krone Hochstämme 1 St. M. 1,50–2,50	0,40–0,75	3–6
9		" <i>inermis</i> K. Koch. (Gl. tr. laevis hort.) Unbewehrte Gl.	1,00–3,00	8–20
13		" <i>microsperma</i> hort.	1,00–3,00	6–20
		Glycine siehe <i>Wistaria</i> .		
		Gymnocladus Lam. Geweihbaum (Schusserb.). (Caesalpiniae.)		
1		<i>canadensis</i> Lam. In dem nordöstlichen Teile der Vereinigten Staaten verbreiteter, 30–40 m hoher Baum mit lockerer, dickästiger Krone und grossen, bis 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2–4	0,75–2,50	6–20
		<i>Hahnia</i> siehe <i>Sorbus</i> .		
		Halesia L. Maiglöckchenbaum. (Styracaceae.)		
1		<i>tetraptera</i> L. Ein grosser Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Bringt Anfang Mai einen schönen Flor weisser Blütenglöckchen	1,00–2,00	8–15
		Halimodendron Fisch. Salzstranch. (Papilionaceae.)		
1		<i>argenteum</i> Fisch. Silbergrauer S. Sehr hübscher, grau belaubter Strauch mit hell-violetten Schmetterlingsblüten im Juni (s. auch Alleeabäume)	1,00–2,00	8–15
		Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,00–3,50		
2		" <i>purpureum</i> L. Späth 1893. Zeichnet sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüten vor der Stammart aus.	1,00–2,00	8–15
		Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,00–3,50		
		Hamamelis L. Zaubernuss. (Hamamelidaceae.)		
3		<i>japonica</i> S. et Z. Wenig verbreiteter, japanischer Strauch, dessen sattgelbe Blüten bereits im Februar–März erscheinen 100 St. M. 55	2,00	15
1		<i>virginica</i> L. Bis 3 m hoher, hübsch belaubter Strauch des östl. Nordamerikas. Entwickelt seine hellgelben, fadenblättrigen Blüten zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich im Herbst beim Laubfall	0,75–1,50	6–12
		Hedera L. Efeu. (Araliaceae.)		
2		<i>helix</i> L. Gemeiner E. Bekanntester immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen usw. In Töpfen 100 St. M. 70	0,90–1,50	8–12
↳ 13		" <i>hibernica</i> K. Koch. Schöne, hellgrüne, grossblättrige Belaubung. Kräftige Pflanzen mit Ballen, ca 2 m hoch 100 St. M. 320	3,50–4,50	33–40
		Hedysarum L. Hahnenkopf. (Papilionaceae.)		
1		<i>multijugum</i> Maxim. Prächtiger, durchaus winterharter Blütenstrauch, der im Juni und Juli einen reichen Flor glänzend karminpurpurner Blüten entfaltet. Starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen 100 St. M. 20–30	0,30–1,00	2–6
		Helianthemum Mill. Sonnenröschen. (Cistaceae.)		
		Kleine Sträucher, welche den ganzen Sommer über einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen entwickeln. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.		
4		<i>chamaecisto-polifolium aurantiacum</i> Koehne ms. (polifol. aurant. hort.) Orangefarben 100 St. M. 20	0,30–0,40	2–3
18		" <i>roseum</i> Koehne ms. (polifol. roseum hort. Barbier.) Blüte gross, ca. 3,5 cm breit, rosa mit goldgelber Mitte. Blätter gross, bis 4,5 cm lang, grün. Stärkerwüchsig als die übrigen 100 St. M. 20	0,30–0,40	2–8
5		" <i>rubrum</i> Koehne ms. (polifol. rubr. hort.) Trüb rot 100 St. M. 20	0,30–0,40	2–3

Laubhölzer.

Nr.			Sträucher		
			1 Stück M.	10 Stück M.	
Helianthemum					
10	<i>chamaecistus</i> Mill.	Gemeines S. Hellgelb.	100 St. M. 20	0,25—0,40	2—3
14	" <i>albo-plenum</i> hort.	Weiss gefüllt	100 St. M. 20	0,30—0,40	2—3
17	<i>polifolium coccineo-plenum</i> hort.	Schön leuchtend rot gefüllt	100 St. M. 20	0,30—0,40	2—3
1	" <i>roseum</i> Mill.	Rosa	100 St. M. 20	0,25—0,40	2—3
Hippophaë L. Sanddorn. (Elaeagnaceae.)					
8	<i>rhamnoides</i> L. mas	{ Ein 3—4 m hoher, sparriger Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung. Eine schöne Herbstzierde bilden die orangefarbenen, erbsengrossen Früchte, deren Ansatz natürlich von dem Aufpflanzen beider Geschlechter (Nr. 8 u. 9) abhängt.	100 St. M. 35—45	0,50—0,75	4—5
9	" " fem.				
6	" <i>flava</i> L. Späth 1904.	Hier entstandene Form mit hellgelben Früchten		0,75—1,00	6—8
2	<i>salicifolia</i> D. Don.	5—6 m hohe Art des Himalaya mit breiteren, weniger silberglänzenden Blättern als die vorstehende		0,75—1,00	6—8
<i>Holodiscus discolor</i> Maxim. siehe <i>Spiraea arifolia</i> .					
Hydrangea L. Hortensie. (Saxifragaceae.)					
9	<i>paniculata grandiflora</i> Sieb.	Eine prächtige Form der H. pan., deren grosse, pyramiden- förmige, von weiss zuletzt in rosa übergehende Rispen den damit reich bedeckten Sträuchern einen ausserordentlichen Zierwert verleihen.	Kräftige Sträucher 100 St. M. 35—60	0,50—1,00	4—7
	Kronenbäumchen	{ 75—90 cm hoch	100 St. M. 120	1,75	15
		{ Besonders starke	100 St. M. 180	2,50—3,50	20—30
18	<i>arborescens</i> L.	Ein bis 2 m hoher, hellgrün belaubter nordamerikanischer Strauch mit flachen, weissen Doldenrispen von Ende Juli bis Oktober		0,75—1,00	6—8
8	" <i>cordata</i> Torr. et Gr.	Blätter herzförmig		0,75—1,00	6—8
13	" <i>urticifolia</i> hort.	Nesselblättrige H.		0,75—1,00	6—8
36	<i>Bretschneideri</i> Dipp.	Ein wertvoller, noch wenig verbreiteter, ganz winterharter, gegen 3 m hoher Zierstrauch aus Nordchina. Ende Juni bedeckt er sich mit ca. 12 cm breiten, weissen Blütendolden, deren grosse, unfruchtbare Randblüten in purpurrosa übergehen und den Strauch bis zum Herbst zieren	100 St. M. 50	0,75—1,00	6—8
53	<i>japonica Mariesii</i> hort.	Einführung aus Japan mit sehr grossen Blütenständen. Die kleinen, mittleren, fruchtbaren, blauvioletten Blüten sind umgeben von einem Kranz sehr grosser, fleischfarbener, unfruchtbarer Randblüten		1,50	12
14	" <i>Thomas Hogg</i> hort.	Reinweiss.		0,60—0,75	5
28	<i>paniculata</i> Sieb.	Blüte weisslich, von Ende Juli bis in den Herbst		0,50—0,75	4—6
15	* <i>quercifolia</i> Bart.	Eichenblättrige H. Prächtige, schön gezackte Belaubung. Rötlich- weisse Blütenrispen im Juli—August.		0,75—1,50	6—12
5	<i>radiata</i> Walt.	Blattunterseite schneeweiss. Blüten weiss, in flachen Doldenrispen, im Juli—August		1,00—1,50	8—12
27	" <i>glauca</i> hort.	Blattunterseite weissgrau		0,60—1,00	5—8
49	<i>sinensis</i> Sim.-Louis.	Ein der H. japonica verwandter Strauch mit 12 cm und mehr langen, spitz-eiförmigen, geranzelten, hellgrünen Blättern und rosafarbenen Blüten- dolden im Juli		1,50	12
Hymenanthera R. Br. Hymenanthere. (Violaceae.)					
1	<i>crassifolia</i> Hook.	Zwergstrauch von den Gebirgen Neuseelands mit breitspateligen, kleinen, dicklichen Blättern. Blüte klein, gelblich; Frucht erbsengross, weiss, oft violett überlaufen. Wenig bekannt		1,00	8
Hypericum L. Johannisstrauch, Hartheu. (Hypericaceae.)					
11	<i>androsaemum</i> L.	Halbstrauch mit reichem Flor gelber Blüten im Juli—August		0,75	6
23	<i>galioides</i> Pursh.	Kleiner, fein- und dichtzweigiger, zierlich belaubter nordamerikan. Strauch, der sich besonders vom Juli bis September im Flor seiner zahllosen, kleinen, goldgelben Blüten sehr hübsch ausnimmt		0,75—1,00	—
18	<i>inodorum</i> W.	Geruchloser J. Gegen 1/2—3/4 m hohe, aufrecht wachsende, halbsträuchige Art. Blüten gelb, im Juli—August		0,50—0,75	4—6
24	* <i>Moserianum</i> E. André.	Prächtige, grosse, goldgelbe Blüten vom Juli bis September		1,00	8
30	<i>patulum</i> Thbg.	Kleiner japanischer Strauch, zierlich belaubt und reich mit gold- gelben, bis 4 cm breiten Blüten besetzt vom Juli bis September. Junge Pflanzen		1,00	—
Jamesia Torr. et Gr. Jamesie. (Saxifragaceae.)					
1	<i>americana</i> Torr. et Gr.	Ungefähr 1 m hoher rundlicher Strauch, der seinen reichen, weissen Blütenflor im Juni entfaltet		1,00—1,50	8—12
Jasminum L. Echter Jasmin. (Jasminaceae.)					
Nicht zu verwechseln mit dem im Volksmunde gewöhnlich „Jasmin“ genannten wohlriechenden, weissblühenden Pfeifenstrauch (Philadelphus, wilder Jasmin), siehe Seite 105.					
2	<i>nudiflorum</i> Lindl.	Entwickelt seine goldgelben Blüten bereits im März vor der Blatt- entfaltung		0,50—0,75	4—6
8	" <i>aureum</i> hort.	Blätter gelbgefleckt		0,50—0,75	4—6
7	<i>officinale</i> L.	Echter J. Zierliche Belaubung und wohlriechende, weisse Blüten im Juli—August		0,50—0,75	4—6
9	<i>primulinum</i> Hemsl.	Eine neuere Einführung aus den Bergen Yunnans mit grossen, bis 5 cm breiten, goldgelben, im ersten Frühjahr erscheinenden Blüten		1,00	8

Laubbölzer.

Nr.			Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
1		Iberis L. Schleifenblume. (Cruciferae.)		
	1	sempervirens L. Immergrüne Schl. Kaum fusshoch, vom Mai bis Juli reich mit weissen Blütendolden besetzt. Gute Einfassungspflanze	0,30	2
		Idesia Maxim. Orangenkirsche. (Flacourtiaceae.)		
↳ 1		polycarpa Maxim. Ein hoher Baum Südjapans, der seiner schönen, grossblättrigen Belaubung wegen der Mühe sorgfältiger Winterdeckung wert erscheint und sich auf diese Weise wenigstens als dekorativer Zierstrauch auch in unseren Breiten kultivieren lässt	1,00	8
		Ilex L. Hülßen (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)		
1		aquifolium L. Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenroten Früchten, die die weibliche Pflanze den ganzen Herbst und Winter hindurch zieren	1,50—2,00 4,00—7,50	12—18 —
		Stärkere Pyramiden		
* 25		decidua Walt. L. Späth 1892. Hübscher Strauch oder kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten mit schmalen dunkelgrünen Blättern. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
20		verticillata A. Gr. Sparriger Strauch von 2—3 m Höhe. Zierend sind die scharlachroten Beeren der weiblichen Pflanze	2,00—2,50	18
		Incarvillea Juss. Incarvillea. (Bignoniaceae.)		
1		Olgae Rgl. Turkestan. Kleiner Halbstrauch mit hübschen, rosenroten Blüten vom Juli bis September	1,00	8
		Indigofera L. Indigostrauch. (Papilionaceae.)		
1		Gerardiana Wall. (dosua K. Koch). 1 m und mehr hoch werdend, mit fein gefiederter Belaubung und aufrechten, purpurnen Blütentrauben im Juli—August	1,00	8
		Juglans L. Walnuss (siehe auch Obst Seite 36). (Juglandaceae.)		
20		cinerea L. Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerikan. Baum mit gr. gefiederten Blättern. Nuss länglich Hochstämme 1 St. M. 2—3	1,00—2,50	8—20
31		cordiformis Maxim. L. Späth 1895. Grosser, breitkroniger, japanischer Baum, im Aussehen J. Sieboldiana ähnlich. Von auffälliger Gestalt ist die herzförmige, scharfgespitzte, zusammengedrückte, glattschalige Nuss mit wohlgeschmeckendem Kern	1,00—2,00	8—15
21		mandschurica Maxim. Mandschurische W. Grosser, prächtig belaubter Baum, dessen gefiederte Blätter die Länge von 1 m und mehr erreichen. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus mandschurischem Samen	3,00	25
23		nigra L. Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum m. breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig	1,00—3,00	8—25
36		piriformis Carr. Ein Bastard der J. regia und nigra mit grossen, hellgrünen, vielfach gefiederten Blättern	1,00—2,00	8—15
		regia L. siehe Obst, Seite 36.		
		fertilis hort. Strauchwalnuss. siehe Obst, Seite 36.		
		rubra K. Koch. Rothhäutige Walnuss, siehe Obst, Seite 36.		
* 25		rupestris Engelm. Felsenwalnuss. Kleiner Baum oder grosser Strauch von ungefähr 6—7 m Höhe aus den westlichen Vereinigten Staaten, zierlich mit fein gefiederten Blättern belaubt. Wenig verbreitet	2,00—3,00	—
14		Sieboldiana Maxim. Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hohen, mit riesigen Fiederblättern belaubten Baum	1,00—1,50	8—12
27		Vilmoriniana Lavall. (intermedia Vilmorin. Carr., nigra × regia?) Ein schöner, stattlicher Baum, der vollkommen winterhart ist	1,00—2,00	—
		Kerria DC. Kerrie (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)		
3		japonica DC. Ein ca. 1½ m hoher, buschiger, grünrindiger Strauch mit dottergelben Blüten im Mai und Juni 100 St. M. 20,00	0,30—0,50	2,50—4
1		„ plena hort. Blüte dicht gefüllt, hübsch geformt und bis 5 cm breit	0,50	—
2		„ variegata hort. Blätter schön und beständig weissbunt	0,30—0,50	2,50—4
4		„ vittato-ramosa Zabel. (ramulis aureo-vittatis hort.) Zweige gelbgescheckt	0,30—0,50	2,50—4
		Koelreuteria Laxm. Koelreuterie. (Papilionaceae.)		
1		paniculata Laxm. Grosse gelbe Blütenrispen im Juli und August; hübsche Belaubung. Kleiner, gegen 5 m hoher chinesischer Baum	1,00—3,00	8—25
		Laburnum L. Goldregen (Bohnenbaum). (Papilionaceae.)		
		Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai und Juni entwickeln.		
2		alpinum Griseb. Alpengoldregen. Blüht am spätesten, in prächtigen langen Trauben Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00	—	—
4		vulgare Griseb. (Cytis. Laburnum L.) Gemeiner G. (s. auch Alleeb.) 100 St. M. 30—60	0,40—1,00	3—8
24		„ chrysophyllum L. Späth 1888. Blätter schön goldgelb; leiden nicht durch Sonnenbrand Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00	1,00—1,50	8—12
27		„ Jacquinianum Wettst. Zeichnet sich durch sehr starken Wuchs aus	1,25—2,00	10—15
12		„ monstrosus cristatum hort. Blätter zusammengerollt und gefaltet	1,00—1,50	8—12
22		Watereri Dippel. (alpinum × vulgare.) Schöner, kräftig wachsender Bastard mit 30 cm und mehr langen Blütentrauben	1,00—1,50	8—12
		Lembotropsis Griseb. Aehrengelssklee. (Papilionaceae.)		
1		nigricans Griseb. Gemeiner Aehrengelssklee. Lange, aufrechte, gelbe Blütentrauben vom Juni bis zum August. Hübscher Blütenstrauch . . . 100 St. M. 25,00	0,40—0,75	3—6
		Leucothoe D. Don. Lenkothoe. (Ericaceae.)		
4		Catesbaei A. Gr. Kleiner Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit immergrüner, glänzender Belaubung. Hübscher Flor weisser Blütentrauben im Mai—Juni	0,75—1,50	—
		Ligustrina siehe Syringa.		

Laubhölzer.

Nr.

Ligustrum L. Liguster (Rainweide). (Oleaceae.)

Alle blühen weiss, in kurzen endständigen Rispen, im Juni und Juli.

Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten 1 St. M. 0,35—0,75; 10 St. M. 2,75—6; 100 St. M. 22—40.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8.

15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 5.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>55 acuminatum <i>Koehne</i> 1904. Strauch buschig, schlanktriebig, mit eilanzettlichen Blättern. Blüten weiss, in lockeren, pyramidalen Rispen. Frucht kaum erbsengross, schwarz.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00</p> <p>1 amurense <i>Carr.</i> Von aufrechtem Wuchs. Blätter länglich-elliptisch. Blüten in 4—5 cm langen, lockeren Rispen, Anfang Juli. Frucht halb-erbsengross, oval, schwarz.</p> <p>45 brachystachyum <i>Dipp. non Dcne.</i> Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender Strauch.</p> <p>37 ciliatum <i>Bl.</i> Kleiner japan. Strauch mit spitzellipt. Blättern, kleinen, wenigblütigen Rispen und kaum erbsengrossen, schwarzen Früchten.</p> <p>30 ibota <i>Sieb.</i> (obtusifolium <i>S. et Z.</i>) Sparriger Strauch mit schöner, grossblättriger Belaubung. Ansehnliche weisse Blütenrispen gegen Ende Juni. Beeren schwarz.</p> <p>50 „ myrtifolium <i>hort.</i> Die unter diesem Namen erhaltene Pflanze ähnelt in der hübschen wintergrünen Belaubung dem <i>L. Stauntonii</i> und ist ganz hart.</p> <p>54 macrocarpum <i>Koehne.</i> Kräftig wachsend. Blätter gross, elliptisch; Blüten in ca. 5 cm langen Rispen; Frucht gross, oval, schwarz.</p> <p>* 2 ovalifolium <i>Hassk.</i> Grossblättrig, halbimmergrün. Wuchs aufstrebend; wird 1½—2 m hoch.</p> <p>* 49 „ elegantissimum (<i>aureum elegantiss. hort.</i>). Die Belaubung dieser neueren Form ist prächtig leuchtend goldbunt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00</p> <p>30 Regelianum <i>Koehne.</i> Ein dichtzweigiger, breit wachsender, japanischer Strauch mit reichem Ansatz kleiner Blütenrispen und kleiner, schwarzer Früchte.</p> | <p>Nr.</p> <p>* 48</p> <p>* 16</p> <p>8</p> <p>4</p> <p>10</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>9</p> <p>29</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> | <p>sinense <i>Lour.</i> Chinesischer L. Der reiche Flor weisser Blütenrispen hebt sich hübsch von dem dunklen, halbimmergrünen Laube des dichtzweigigen, rundlich gebauten Strauches ab.
1 Stück M. 1,00; 10 St. M. 8,00</p> <p>Stauntonii <i>DC.</i> (<i>chinense Carr.</i>) Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe. Schöner und reicher Blütenflor im Juli.</p> <p>vulgare <i>L.</i> Gemeiner L. Wertvoller Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)</p> <p>„ atrovirens <i>hort.</i> Wuchs sparrig; Laub dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun, haftet oft bis zum Frühjahr.</p> <p>„ aureo-variegatum <i>hort.</i> Blätter gelblich gescheckt.</p> <p>„ aureum <i>hort.</i> Goldblättriger L.</p> <p>„ chlorocarpum (<i>fructu luteo hort.</i>). Frucht grünlichgelb.</p> <p>„ foliosum <i>hort.</i> Reichbelaubter L.</p> <p>„ glaucum alb.-marginatum <i>hort.</i> Von kräftigem Wuchse, mit bläulichsilberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.</p> <p>„ italicum (<i>Mill.</i>) Italien. L. Frucht grünlichgelb.</p> <p>„ pendulum <i>hort.</i> Hängenzweigiger L.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00</p> <p>„ pyramidale <i>L. Späth</i> 1883. Hiesiger Sämling mit reicher, bräunlichgrüner Belaubung und von gedungenem Wuchse.</p> |
|--|---|---|

Liriodendron L. Tulpenbaum. (Magnoliaceae.)

- 1 **tulipifera** *L.* Echter T. Bekanntster und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlichorangefarbenen Blüten entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl.
1 St. M. 1,00—5,00; 10 St. M. 8,00—40,00
Besonders starke Büsche 1 St. M. 7,50—15,00

Lonicera L. Heckenkirsche, Geissblatt. (Caprifoliaceae.)**a) Caprifolium, Geissblatt (Jelängerjelier), rankend.**

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet.

1 St. M. 0,90—1,50; 10 St. M. 8—12.

- | | |
|--|---|
| <p>177 arizonica <i>Rehder.</i> Erst neuerdings in die Kultur eingeführte Art der westlichen Verein. Staaten. Belaubung bläulichgrün, bräunlich austreibend. Blüten dunkelscharlach, im Juni.
1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00</p> <p>* 4 brachypoda <i>DC.</i> (<i>flexuosa Thunb.</i>) Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Immergrün.</p> <p>* 17 „ aureo-reticulata <i>hort.</i> Goldbuntblättriges G. Sehr hübsch!</p> <p>128 canescens <i>Schonsb.</i> Blüten weiss, wohlriechend, im Aug.-Sept. Belaubung graugrün.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00</p> <p>151 caprifolium praecox <i>Lam.</i> Gelblichweiss, wohlriechend, einige Wochen früher als die Stammart. Frucht orangefarben.</p> <p>* 169 gigantea superba <i>hort.</i> (ob <i>etrusca pubescens Dipp.?</i>) Kräftig wachsend, mit stark behaarten, breitovalen Blättern. Blüten rahmweiss, in hellgelb übergehend, duftend.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00</p> | <p>183 Giraldii <i>Rehder.</i> Neuerdings aus Nordchina eingeführte Art. Ganze Pflanze dicht gelblich behaart; Blätter lanzettlich. Blüten hellpurpurn, im Juni.
1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00</p> <p>130 hirsuta <i>Eaton.</i> (<i>villosa hort.</i>) Grossblättrige Belaubung. Blüte dunkelgelb, im Juni. Frucht gelbrot.
1 St. M. 2,00</p> <p>* 61 japonica <i>Thunb.</i> Blüte aussen braunpurpurn, innen rahmweiss, im Juni—Juli.
1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00</p> <p>15 periclymenum <i>L.</i> Waldgeissbl. Blüte gelblich, wohlriechend, vom Juni bis September.</p> <p>10 plantierensis (<i>ciliosa X sempervirens</i>) <i>Zabel.</i> Blüte trübkarmin mit orangefarbenem Saum, im Juli.</p> <p>131 Sullivantii <i>A. Gr.</i> Blüten gelb bis rötlichbraun, im Juni. Belaubung kräftig, meist weiss bereift.</p> |
|--|---|

Nr.

Lonicera

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blütenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2,50—6,00; 100 Stück M. 22—50.

25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl M. 14.

50 50 50

100 „ „ mehreren, besseren Sorten meiner Wahl . . . M. 20—40.

- 55 *Alberti* Rgl. Ein zierlicher Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüten. Frucht blaurötlich.

39 *alpigena* L. Alpenheckenk. Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüte braunrot, Frucht rot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

159 *Altmannii* Rgl. et Schmalh. Noch wenig verbreitete turkestanische Art. Blüten weisslich, im April. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00

174 *amoena alba* Zbl. (Korolkowii × tatarica). Blüte weiss, Knospe blassgelb.

98 *bella albida* Zbl. Blüte weiss, Knospen rötlich, Fr., wie die der folgenden bella-Formen, dunkelrot.

102 „ *atrorosea* Zbl. Blüte dunkelrosa.

99 „ *candida* Zbl. Blüte weiss, Knospen grünlich.

136 „ *polyantha* Zbl. Blüte leuchtend rosakarmin.

101 „ *rosea* Zbl. Blüte rosa.

140 *canadensis* Marsh. (ciliata Mühlbg.) Kleiner nordamerikanischer Strauch mit blassgelben Blüten im April—Mai. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

20 *chrysantha* Turcs. Blüte gelb, Beere dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

82 *coerulea praecox* hort. Blüte blassgelb, Anf. April.

57 „ *viridifolia* Dipp. (Kirilowii hort.) Durch hübsche Belaubung und lebhaft rote Triebezierend.

166 *conjugalis* Kellogg. Wenig bekannte Art des westlichen Nordamerikas mit dunkelbraunen Blüten im Mai. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

178 *deflexicalyx* Batalin. Ein neuerer schöner, nordchinesischer Strauch von kräftigem, dichtem Wuchs, mit voller, frischgrüner Belaubung an dunkelrotbraunen Trieben. Blüten hellgelb, im Juni; Frucht orangegelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

80 *diversifolia* Wall. (translucens Carr.) Blüte hellgelb; Fr. weiss, durchsichtig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

170 *Ferdinandi* Franchet. Neuere Einföhrung aus Nordchina. Wuchs hübsch bogig überhängend, Belaubung auffällig durch grosse Nebenblätter. Blüten hellgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

138 *flavescens* Dipp. Kräftig aufrecht wachsend. Blätter gross, länglich. Blüte gelb, im Mai. Frucht schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

floribunda Zabel non Boiss. et Buhse siehe Korolkowii Stapf.

* 37 *fragrantissima* Carr. Blüte rosaweiss, stark duftend, im April. Frucht blutrot.

83 *gracilipes* Miq. Blüte rosa, April—Mai. Frucht rot.

87 *hispida* Pall. Steifhaarige H. Ungefähr 1 m hoch; Blüte gross, 2½—3 cm lang, gelblich-weiss. Frucht gross, scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

22 *iberica* Bieb. Blüte hellgelb, Frucht rot.

110 *involucrata* Banks. Blüte goldgelb; Frucht schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

167 „ *humilis* Koehne. L. Späth 1900. Abart der vorigen aus den Hochgebirgen Kolorados, die ca. 1 m hohe, dichte, rundliche Büsche bildet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

180 „ *serotina* Koehne ms. 'L. Späth 1905. Ueber 2 m hoch, von aufstrebendem Wuchs. Blüht erst gegen Mitte Juni. Blüten dunkelgelb, braunrot überlaufen. Frucht schwarz. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 8,00

Kesselringii Rgl. siehe *orientalis longifolia*.

152 *Korolkowii* Stapf. Blüten klein, weiss, im Mai bis Juni. Die typische turkestanische Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

137 „ *floribunda* Rehder. Eine schöne Form mit zart rosafarbenen Blüten, die sich von dem blaugrünen Laube des zierlich hängezweigigen Strauches reizend abheben. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

148 „ *Zabelii* Rehder. Form mit abgerundeten Blättern. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

23 *Ledebourii* Eschsch. Blüte rötlichgelb, Frucht purpurschwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

116 *Maackii* Maxim. Blüte gross, weiss. Frucht blutrot.

58 *Maximowiczii* Maxim. Blüte purpurviolett; Frucht lebhaft rot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

micrantha hort. nec Rgl. siehe xylosteoides.

24 *microphylla* W. Kleines, kaum meterhohes Sträuchlein Mittelasiens. Blüte grünlichgelb, im Mai; Frucht gelbrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

96 *minutiflora* Zbl. (*micrantha* × *Morrowii*). Blüte gelblichweiss, klein; Frucht dunkelgelb.

122 *Morrowii* A. Gr. Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot.

149 *muendeniensi*s Rehder. (*bella* × *gibbiflora*.) Blüte gelblichweiss; Frucht dunkelrot.

145 *musciavien*s Rehder. (*Morrowii* × *Ruprechtiana*.) Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot.

* 139 *myrtillus* Hook f. et Thoms. Zierlich überhängender, meterhoher Strauch vom Himalaya. Blüte weiss, wohlriechend, im Juni—Juli; Frucht korallenrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

114 *nervosa* Maxim. Zierlicher Strauch, der durch seinen schwarzvioletten Anstrich auffällt. Blüte trüb purpurn; Fr. schwarz. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

40 *nigra* L. Schwarze H. Dunkellaubig. Blüte rötlichweiss, Fr. schwarzblau. Schwachwüchsig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

104 *notha alba* Zabel. Blüte weiss; Frucht, wie die der folgenden notha-Formen, dunkelrot.

73 „ *carnea* hort. Blüte fleischfarben.

106 „ *carneo-rosea* Zbl. Blüte gelblichrot.

105 „ *gilva* Zbl. Blüte gelblichweiss.

107 „ *grandiflora* Zbl. Blüte gross, gelblich.

54 *nummulariifolia* Jaub. et Spach. Blüte rötlich; Frucht rötlichgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

111 *oblongifolia* Hook. Nordöstliches Nordamerika. Bis 1½ m hoch. Blätter länglich, graugrün; Blüten gelblichweiss, im Mai—Juni. Frucht dunkelrot. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

25 *orientalis* Lam. Blüte blassrot; Frucht schwarz.

121 „ *kamtschatica hort. siehe orient. longifolia.*

„ *longifolia* Dipp. Schmalblättrig. Blüte klein, rötlich.

120 *parvifolia* Hayne. Blüte weiss; Frucht orangefarben.

50 *pyrenaica* L. Hübscher, kleiner Gebirgsstrauch mit graugrüner Belaubung. Die 1½ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht. Frucht hellrot, erbsengross. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

Laubhölzer.

Nr.	Lonicera	Nr.	Lonicera
124	Regeliana <i>Kirchn.</i> (chrysantha \times xylosteum <i>Rehd.</i>) Blüte gelblichweiss, Beere dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00	45	tatarica discolor <i>hort.</i> Blüte innen rosa, aussen dunkelrot; Frucht dunkelgelb.
132	rupicola <i>Hook f. et Thoms.</i> Wuchs niedrig und überhängend. Blüte helllila, mit Syringenduft, im Juli—August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00	41	" gracilis <i>hort.</i> Blüte gross, weiss mit rosa Schein.
27	Ruprechtiana <i>Rgl.</i> Blüte weisslichgelb, Frucht dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00	65	" Louis Leroy Rosenthal. Gedrungen und dicht-zweigig. Blüte rosa. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
76	salicifolia <i>Zbl.</i> (micrantha \times Ruprechtiana.) Blatt schmal graugrün; Blüte gelblichweiss, klein.	79	" nana <i>Alphand.</i> Zwergform mit rosafarb. Blüten.
53	Standishii <i>Carr.</i> Die rötlichweissen, wohlriechenden Blüten entwickeln sich bereits im April. Fr. blutrot.	34	" pulcherrima <i>hort.</i> Blüte schön dunkelrot.
153	syringantha <i>Maxim.</i> Mehr aufstrebend von Wuchs als <i>L. rupicola</i> , sonst dieser ähnelnd. Blüte rosalila, Ende Mai—Juni; Frucht scharlachrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00	31	" rosea <i>hort.</i> Rosa blühende H.
187	" Wolfii <i>Rehder.</i> Unterscheidet sich durch niederliegenden Wuchs sowie längere, schmalere Blätter von der Stammart. Neuere Einführung. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00	52	" rosea floribunda <i>L. Späth.</i> Reichblühend, rosa.
112	tangutica <i>Maxim.</i> Zierlicher chinesischer Strauch mit hellrosafarbenen Blüten im Mai. Frucht kirschrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00	32	" rubra <i>hort.</i> (<i>L. sibirica</i> <i>hort.</i>) Dunkelr. H.
28	tatarica <i>L.</i> Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Blüte hellrosa; Frucht, wie bei den meisten der folgenden <i>tatarica</i> -Formen, lebhaft rot.	51	" rubra grandiflora <i>siehe lat. rubra.</i>
46	" alba grandiflora <i>hort.</i> Blüte reinweiss, gross.	35	" speciosa <i>Billiard.</i> Die grösstblumige von allen Formen der <i>L. tatarica</i> ; hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert.
29	" albo-rosea <i>L. Späth 1880.</i> Blüte hellatlas-rosa.	43	" splendens <i>L. Späth 1883.</i> Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelrot. Schön.
92	" angustata <i>hort.</i> Schmalblättr.; Blüte hellrosa.	33	" virginialis grandiflora <i>Dauvesse.</i> Grosse, reinweisse Blüte.
		164	" xanthocarpa <i>Zabel.</i> (fr. <i>luteo</i> <i>hort.</i>) Blüte weiss; Frucht dunkelgelb.
		165	tibetica <i>Bur. et Franch.</i> Neuere Einführung. Aehnelt <i>L. syringantha</i> . Blüte lila, syringon-ähnlich duftend, im Juli—August. Frucht scharlachrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
		181	utahensis <i>S. Watson.</i> Feinzweigiger Strauch mit grünlichgelben Blüten im April. Frucht hell-scharlach. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
		36	xylosteoides <i>Tausch.</i> (<i>tatarica</i> \times <i>xylosteum</i> .) Blüte rötlichweiss; Frucht rot.
			xylosteum <i>L.</i> Weisslichgelb, Frucht dunkelrot.

Lycium *L.* Bocksdoorn. (Solanaceae.)

Alle blühen rötlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit korallenroten Früchten geziert.

			1 Stück M.	10 Stück M.
2	chinense <i>Mill.</i> Chinesischer B. Wenig dornig	100 St. M. 22,00	0,30—0,50	2,50—4
1	" macrocarpum <i>hort.</i> Grossfrüchtiger B.	100 St. M. 22,00	0,30—0,50	2,50—4
10	europaeum <i>hort. non L.</i> Eine Form mit kleinen, kaum erbsengrossen, kugeligen, korallenroten Früchten, deren botanische Zugehörigkeit bisher noch nicht festzustellen war		0,50—0,75	4—6
5	flaccidum <i>K. Koch.</i> (halimifol. <i>Mill.</i>) Gemeiner B.	100 St. M. 22,00	0,30—0,60	2,50—6
9	rhombifolium <i>Dipp.</i> (ovatum <i>Poir.</i>) Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten	100 St. M. 22,00	0,30—0,50	2,50—4

Maackia *siehe Cladrastis.*

Magnolia *L.* Magnolie. (Magnoliaceae.)

↳ Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde (*M. obovata* \times *Yulan.*), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weissen, verschiedenartig rot gezeichneten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes entfallen und, zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen, einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt . . . 1 Stück M. 9—25; 10 Stück M. 80—200
Jüngere, kräftige Pflanzen ohne Knospen 1 Stück M. 3—5; 10 Stück M. 28—40.

Mahonia *siehe Berberis.*

Malus *siehe Pirus.*

Menispermum *L.* Mondsame. (Menispermaceae.)

(*Siehe auch Schlingsträucher.*)

1	canadense <i>L.</i> Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet	0,75—1,25	6—10
	Mespilus <i>L.</i> Mispel. (Rosaceae.)		
15	germanica <i>L.</i> Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar	0,75—1,25	6—10
16	" arg.-variegata <i>hort.</i> Blätter weiss und rosa marmoriert	1,00	8
	<i>Die übrigen siehe unter Obst, Seite 38.</i>		
	Micromeles alnifolia <i>Koehne</i> <i>siehe Sorbus alnifolia.</i>		
	Morus <i>L.</i> Maulbeere. (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)		
1	alba <i>L.</i> Weissfrüchtige M.	0,50—0,75	4—6
22	" aurea <i>Rothe.</i> Eine schöne, wohl noch kaum verbreitete Form mit goldgelbem, jungem Laube an blassgelben, rötlich überlaufenen Trieben. Im Winter fällt die lebhaft goldgelbe Rindenfarbe angenehm in die Augen	5,00	40

Laubbölzer.

Nr.			Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
		Morus		
10		<i>alba multicaulis</i> Loud. Blätter gross, vielfach blasig aufgetrieben	1,50—2,00	—
18		" <i>pendula</i> hort. Trauermaulbeere. Eine schöne und beachtenswerte Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist	2,00—3,00	—
19		<i>globosa</i> Rothe. Kugelmaulb. Bildet eine dichte, rundliche Krone. Blätter breit oval-eiförmig Mittelstämme 1 St. M. 3,50	2,00	—
2		<i>intermedia</i> hort. Grosses, häutiges Blatt. Frucht schwarz	1,00—2,50	—
		Myrica L. Gagel (Wachsmyrte). (Myricaceae.)		
2		<i>cerifera</i> L. Wachsgagel. Gegen 1½ m hoher Strauch mit meist wintergrüner, würzig duftender Belaubung. Früchte halberbsengross, mit weissem Wachsüberzug . . .	0,50—0,75	4—6
		Myricaria Desv. Myrikarie. (Tamaricaceae.)		
2		<i>dahurica</i> Ehrenb. Dahurische M. Aehnlich der folgenden	0,50—0,75	4—6
1		<i>germanica</i> Desv. Gemeine M. Ein 1½—2 m hoher, zierlich graugrün belaubter Strauch, vom Juni bis August mit rispigen, rötlichen Blütenständen besetzt	0,50—0,75	4—6
		Nandina Thunb. Nandina. (Berberidaceae.)		
1	↳	<i>domestica</i> Thunb. Japanischer Strauch mit mehrfach gefiederten Blättern, weissen Blütenrispen im Juni—Juli und erbsengrossen, roten Beeren. Besonders schön in seiner leuchtend roten Herbstfärbung. Wenig verbreitet	5,00	—
		Neviusia A. Gr. Nevusia. (Rosaceae.)		
1		<i>alabamensis</i> A. Gr. Ein zierliches meterhohes Sträuchlein, im Juni geschmückt mit hellgrünen, durch die zahlreichen, schneeweissen Staubfäden auffallenden Blüten . . .	1,50	10
		Nuttallia T. et Gr. Oregonpflaume. (Rosaceae.)		
1		<i>cerasiformis</i> T. et Gr. Blüht reich in weissen Trauben im Mai. Früchte blauschwarz	1,00	8
		Orixa Thunb. Orixa. (Rutaceae.)		
1		<i>japonica</i> Thunb. Ein dichtzweigiger, langsam wachsender japanischer Strauch mit hübscher, hellgrüner Belaubung, der gegen 2 m Höhe erreicht. Wenig verbreitet . . .	1,00	8
		Ostrya Scop. Hopfenbuche. (Corylaceae.)		
105		<i>carpinifolia</i> Scop. (vulgaris W.) Gemeine H. Ein kleiner Baum Südenropas und des Orients mit dichter, pyramidalen Krone und weissbuchenähnlicher Belaubung . . .	1,00—2,00	—
106		<i>japonica</i> Sargent. (virginica japonica Maxim.) Japanische H. L. Späth 1903. Nach Professor Sargent einer der seltensten Bäume Nordjapans. Die hiesigen Pflanzen sind in ihren eiförmig-spitzen Blättern der amerikanischen Hopfenbuche ähnlich . . .	3,00—5,00	25—40
102		<i>virginiana</i> K. Koch. Aehnelt im Aussehen der O. carpinifolia	1,50—3,00	12—20
		Pachysandra Mchx. Pachysandra. (Buxaceae.)		
1		<i>terminalis</i> S. et Z. Ganz niedriges Sträuchlein mit dicken, festen, glänzenden Blättern. Blüte weiss, duftend, im März—April. Einfassungspflanze	1,00	8
		Pæonia L. Päonie (Gichtrose, Pängstrose). (Ranunculaceae.)		
* 63		<i>arborea</i> Donn. (P. moutan Sims.) Diese einfach blühende Stammart erhielt ich direkt aus Japan. Sie blüht willig, und ihre grossen, ca. 20 cm breiten, schalenförmigen, tief purpurnen Blumen bilden eine schöne Gartenzierde. Blütezeit: Ende Mai bis Anfang Juni	3,00—4,00	25—35
		Beste grossblumige, verschiedenfarbige, gefüllte Sorten in mehr-jährigen Veredlungen	4,00—7,50	—
		<i>Pæonia albiflora</i> Pall. (chinensis hort.) Chinesische Päonie, s. u. Stauden.		
		<i>Parthenocissus</i> siehe Ampelopsis.		
		Paulownia S. et Z. Paulownia. (Scrophulariaceae.)		
1	↳	<i>imperialis</i> S. et Z. Kaiserliche P. Ein prächtig belaubter und schön in grossen, blauen Rispen blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum. Jeden Herbst über dem Boden abgeschnitten und den Winter hindurch gut gedeckt, bilden die Pflanzen im nächsten Sommer mit ganz riesigen Blättern belaubte Büsche, die als Einzelpflanzen von grosser Wirkung sind	1,50—5,00	12—40
		Peraphyllum Nutt. Sandbirne. (Rosaceae.)		
1		<i>ramosissimum</i> Nutt. Ein zirka meterhoher, kleinblättriger Strauch der Felsen- gebirge Nordamerikas. Blüten weiss, rosa überlaufen, im Mai. Fr. vogelkirschengross, gelb mit braunroter Backe. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
		Periploca L. Baumschlinge. (Asclepiadaceae.)		
1		<i>graeca</i> L. Hübsch belaubter, 5—6 m hoher Schlingstrauch. Blüten in Scheindolden, trüb violett, wohlriechend, im Juli—August (s. auch Schlingsträucher)	0,75—1,25	6—10
		Phellodendron Rupr. Korkbaum. (Rutaceae.)		
1		<i>amurense</i> Rupr. Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend Hochstämme 1 St. M. 5,00—7,50	0,50—1,00	4—8
3		<i>sachalinense</i> Sarg. Eine erst neuerdings verbreitete, ganz winterharte Art. Die hiesigen jungen Pflanzen stammen aus von Herrn Prof. Sargent eingeführtem Samen. Sie sind hellbraun berindet und mit 6—8jochigen, hellgrünen Fieder- blättern belaubt	3,00	25

Laubhölzer.

Nr.

Philadelphus L. Pfeifenstrauch (Wilder Jasmin). (Saxifragaceae.)

Alle sind im Juni—Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüten besetzt und gehören zu den wertvollsten und beliebtesten Blütensträuchern des Frühsommers.

Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.

Je nach Stärke und Neuheit der Form **1 St. M. 0.40—1.00; 10 St. M. 3.50—9.00; 100 St. M. 35—75.**

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6.
20 " " 20 " " " M. 11.
30 " " 30 " " " M. 16.

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, **M. 25—60.**

- 13 **columbianus** *Koehne*. Laub mattgrün; s. reichbl.
87 **confusus** *Piper* (Lewisii *Auct. non Pursh.*). Niedrige, kleinblättrige Art des westlichen Nordamerikas.
14 **cordatus** *hort.* (Gordonianus *Ldl.*?)
1 **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Blüten stark duftend.
18 " **aureus** *hort.* Belaubung goldgelb.
5 " **nanus** *Mill.* Bildet niedrige, dichte, rundliche Büsche.
21 " **plenus** *hort.* Gefülltblühender Pf.
33 " **rosiflorus** *hort.* Gut gefüllt, reinweiss.
7 " **salicifolius** *hort.* Weidenblättr. Pf.
29 **dentziiflorus** *hort.* Hübsch gefüllt, einer Deutzienblüte ähnelnd.
22 **dianthiflorus** *hort.* Nelkenblüt. gefüllter Pf.
64 **Falconeri** *Sarg.* Wenn mit seinen weissen Sternen gleichenden, duftenden Blüten übersät, bildet der schön geformte, graziös überhängende Strauch eine grosse Zierde.
6 **floribundus** *Schrad.* Reichblühend, duftend.
20 **Godohokeri** *hort.* Schmalblättrig.
37 **Gordonianus gracilis** *hort.* (pubescens var.?) Blüten gross, reinweiss.
39 " **monstrosus** *hort.* (Gord. × latifolius?)
58 **hirsutus** *Nutt.* Schön belaubte nordamerikanische Art mit reinweissen, ca. 3 cm breiten Blüten.
12 **inodorus** *L.* (grandiflorus *W.*) Grosse, reinweisse Blume.
32 " **plenus**. Reinweiss gefüllt.
41 " **speciosus grandifl.** *hort.* (umbellatus *Koehne*?)
30 **insignis** *Carr.* Durch schöne, grossblättrige Belaubung und reichen, weissen, leicht duftenden Blütenflor ausgezeichnet.
3 **Keteleeri** *Carr.* Keteleers gefülltbl. Pf.
4 **latifolius** *Schrad.* Hochwachsend, grossblumig.
42 " **mexicanus** *hort. bot. hal.* Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern wahrscheinlich eine Form von Ph. Gordonianus.
8 " **sanguineus** *Musk. Katal.* Breitblättr. rot-holziger Pf. (latifolius × pubescens?)
31 " **verrucosus** *hort.*
11 **laxus** *Schrad.* Von überhängendem Wuchs; grossblumig.
51 **Lemoinei** *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus.) Hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine schalenförmige Blüten schön duften.
- 66 **Lemoinei Avalanche** *Lemn.* Die grossen, weissen, wohlriechenden Blüten bedecken die langen Zweige und beugen dieselben durch ihre Last in zierlichem Bogen über.
61 " **Boule d'argent** *Lemn.* Strauch aufrecht und buschig, im Juni reich bedeckt mit hübsch gefüllten weissen Blüten.
62 " **Candélabre** *Lemn.* Von niedrigem Wuchs und sehr reichblühend. Blüten gross, weiss, wohlriechend.
56 " **erectus** *Lemn.* Aufrecht wachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt.
60 " **Gerbe de neige** *Lemn.* Ausserordentlich reicher Flor grosser, köstlich duftender, schneeweisser Blüten.
68 " **Manteau d'hermine** *Lemn.* Die halb bis ganz gefüllten, rahmfarbenen, duftenden Blüten bedecken den buschigen Strauch in grosser Fülle.
65 " **Mont Blanc** *Lemn.* Von kräftigem, aufrechtem Wuchs, mit reichem Flor grosser, 8½ cm breiter, köstlich duftender Blüten, die in dichten Büscheln die Zweige bedecken.
69 " **Pavillon blanc** *Lemn.* Kräftig wachsende, neuere Züchtung mit grossen, weissen, wohlriechenden Blüten.
1 St. M. 0.75—1.00; 10 St. M. 6—8.
Lewisii *Auct. non Pursh.* siehe *confusus*.
80 **Magdalenae** *Koehne*. Eine neuerdings aus China eingeführte zierliche, feinzweigige, graugrün belaubte Art mit reichem, weissem Blütenflor im Juni. 1 St. M. 2.00
44 **microphyllus** *A. Gr.* Ganz dicht- u. feinzweigiger, kleinblättriger Zwergstrauch, dessen Blütenflor einen köstlichen, Orangenblütenduft ähnlichen Wohlgeruch ausströmt.
1 St. M. 0.75—1.00; 10 St. M. 6—8.
67 **nepalensis** *Koehne*. Blüten reinweiss, gross, geruchlos.
19 **nivalis spectabilis plenus** *hort.* (coronarius variet.?) Schneeweiss, leicht gefüllt.
25 **pendulifolius** *Carr.* Mit hängenden Blättern.
28 **primuliflorus** *hort.* Leicht halbgefüllt.
54 **pubescens** *Loisl.* Sehr reichblüh. Blüte glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.
45 " **Rafinesqueanus** *Musk. Katal.* (Gordonianus variet.?)
16 **Schrenckii** *Rupr.* Aus mandchurischem Samen erzogen. Frühzeitig und reich blühend.
63 **tenuifolius** *Rupr.* Einer der frühestblühenden.
47 **tomentosus** *Wall.* Filzig behaarte Art des Himalayas.
26 **yokohamae** *hort.* (laxus × pubescens?)
9 **Zeyheri** *Schrader.* (coron. × inodorus.) Blüht früh auf.

Photinia Ldl. Glanzmispel. (Rosaceae.)

- 5 **villosa laevis** *Dipp.* Die hübsche, im Herbst feuerrote Belaubung, die lebhaft scharlachroten Früchte und der im Mai—Juni erscheinende weisse Blütenflor wirken recht zierend

Physocarpus siehe *Spiraea*.

Pirus siehe auch Seite 48, *Kirschäpfel* (*Paradiesäpfel*) zum Einmachen etc.

Sträucher

1 Stück M.	10 Stück M.
1,50—2,00	—

Laubhölzer.

Nr.	Pirus L. Birne, Apfel. (Rosaceae.)	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 6—15.		
	25 " " 25 " " " " " " " " M. 18—40.		
	50 " " 50 " " " " " " " " M. 40—70.		
a) Echte Birnen (Pirophorum).			
Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch recht verschiedenartige und zierende Belaubung aus.			
185	Balansae Dcne. Eine persische Wildbirne von sparrigem Wuchs, mit kleinen, breit-eiförmigen Blättern	1,50	12
105	betulifolia Bge. Nordchina. Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüten in Doldentrauben, Frucht erbsengross, grünlichbraun	1,25	—
182	„ X pashia. Interessanter Bastard, der sehr grosse weisse Blumen haben soll	1,50	12
32	canescens Spach? Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt, weissfilzige Triebe	1,25	10
30	communis L. Waldbirne (siehe auch Obstwildlinge)	0,30	2
129	„ Souvenir de Plantières Sim-Louis. Eine recht beständige und hübsch buntblättrige Form von „Esperens Bergamotte“	0,75—1,50	6—12
81	„ variegata hort. Weiss gerandet	1,00—2,50	8—12
137	cordata Desv. In Südeuropa heimische Wildbirne, dunkelgrün belaubt mit herzförmigen, langgestielten Blättern	2,00	—
33	elaeagrifolia Pall. Oelbaumblättrige B. Hübsche, graugrüne Belaubung	1,00—1,50	8—12
34	heterophylla hort. (amygdaliformis lobata? Koehne.) Ein dichtzweigiger, graugrün belaubter Strauch. Blüte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12
47	heterophylla Rgl. et Schmalh. In den Hochgebirgen Ostturkestans heimische Art mit verschieden geschlitzten Blättern	1,00—1,50	—
157	longipes Coss. et Dur. Ein kleiner Baum aus den Gebirgen Algiers. Blüte und fruchtete hier noch nicht. Wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
35	Michauxii hort. Belaubung graugrün	1,00—3,00	8—15
36	nivalis Jacq. Langblättr. B. Laub graugrün	1,00—1,50	8—12
186	oblongifolia Spach. Südeuropäische, der P. amygdaliformis Vill. nahestehende Wildbirne	1,00—2,00	8—15
* 43	pashia Hamilt. Hübsch belaubte Art vom Himalaya. Blüte hier noch nicht	1,00—1,50	—
37	persica Pers. (P. cuneifolia Guss., Crataeg. cuneif. hort.) Persische B.	1,00—1,50	8—12
39	pollveria L. Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis	0,75—2,00	—
38	pubescens hort. Mit filzigen Trieben	1,00—1,50	8—12
103	pyramus hort. Hübsche silbergraue Belaubung	1,00—2,00	8—15
40	salicifolia L. fil. (salicifol. pendula hort.) Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarbenen filzigem Laube und hängenden Zweigen	0,75—2,00	—
Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00			
44	sinaica Thoun. Sinaibirne	1,00—1,50	—
188	syriaca Boiss. Sparriger, dorniger Baum des Orients, zierlich belaubt mit schmal-elliptischen bis lanzettlichen, dunkelgrünen Blättern. Noch kaum verbreitet	2,00	—
46	ussuriensis Maxim. (sinensis Ldl.) Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—1,50	—
138	variolosa hort. non Wall. Hübsche, grossblättrige, frischgrüne Belaubung. Blüten gross, bis 4,5 cm breit, weiss mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht rundlich, 8 cm dick, langgestielt. Ob P. nivalis Jacq. variet.?	2,00—3,00	18—25
b) Aepfel (Malus).			
Kaum eine andere Gehölzgattung weist eine solche Blütenpracht in so reicher Abwechslung auf wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von rot und rosa bis weiss gefärbten Blüten in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbst die mit prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird man zugeben müssen, dass wohl kaum eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen ist. Die zu wirtschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe Seite 48.			
* 63	angustifolia Ait. (Malus sempervirens Desf.) Schmalblättr. A. Blüte und Frucht wohlriechend	0,75—1,50	6—12
123	atrosanguinea. (Halliana X rivularis? Koehne ms.) Bringt einen reichen Flor schön karminfarbener Blüten	1,00—2,50	8—20
53	baccata L. Beerenapfel. Blüte reinweiss; Frucht erbsengross, gelb mit braunroter Backe, Kelch abfallend	0,75—1,50	6—12
54	cerasifera Walp. (bacc. X prunifolia.) Blüte weiss; Frucht kirschengross, prächtig violettrot gefärbt. Schön!	1,00—1,50	8—12
60	„ coccinea Koehne ms. (prunif. fr. cocc. hort.) Frucht stark kirschengross, leuchtend dunkelrot	1,00—2,00	8—15
57	coronaria L. Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüten sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reinclaudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veilchenartigen Duft aus	1,00—1,50	8—12
143	„ ionensis Wood. Blätter schmaler und derber, unten behaart, Blüten und Früchte etwas grösser als bei Nr. 57	0,75—3,00	6—25
133	„ plena Bechtel. Diese schön gefüllte Form ist, eine prächtige Zierde und fällt durch den feinen Duft ihrer röschenartigen Blüten schon von weitem auf	1,50—3,00	12—25
Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—3,00			
* 171	crataegifolia Savi. Ein wenig verbreiteter, kleiner südeuropäischer Baum mit graugrüner, weissdornähnlicher Belaubung. Blüten weiss, in Scheindolden, im Mai	2,00	15

Laubhölzer.

Nr.	Pirus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
162	denticulata. (Malus dentic. <i>Lavall.</i>) Ein wahrscheinlich aus China stammender Wildapfel mit reinweisser Blüte. Wenig verbreitet	1,00—3,00	8—25
58	dioica <i>Mnch.</i> (apetala <i>Münchh.</i>) Blüten blumenblattlos. Frucht 36 bis 43 mm hoch, grünlichgelb, ohne Kerne, süsskürlich von Geschmack, im August reifend	0,75—2,00	6—15
192	Exzellenz Thiel. <i>L. Späth</i> 1909. Ein Sämling der <i>Pirus prunifolia pendula</i> , wahrscheinlich beeinflusst durch eine in der Nähe stehende <i>P. floribunda</i> . Bedeutend schärfer hängend als erstere und im Mai geschmückt durch den prächtigen, zart rosafarbenen, in der Knospe lebhaft roten Flor der letzteren. Im Herbst zieren die zahlreichen, wachsgelben, rotbackigen Aepfelchen. Ein schöner Hänge- und Blütenbaum, der im Park wie im kleinsten Garten einen Platz verdient. (<i>Siehe Abbildung.</i>)	—	—
Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 6,00—10,00			
69	floribunda <i>Nichols.</i> (Malus florib. <i>Sieb.</i>) Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blütenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe. 2jährige, kräftige Veredlungen 100 St. M. 55—125	0,75—2,50	6—20
Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50			
„ <i>atrosanguinea hort.</i> siehe <i>atrosanguinea</i> .			



Pirus Exzellenz Thiel.

Laubhölzer.

Nr.	Pirus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
139	Halliana Voss. (<i>Malus Halliana Kochne.</i>) An Reichtum und zierlicher Form der Blüten ähnelt diese Sorte dem prächtigen <i>P. floribunda</i> , doch sind ihre halbgefüllten Blüten von einem dunkleren Rosa, welches sich von dem glänzenden Schokoladenbraun der schlanken Stiele und Fruchtknoten reizend abhebt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunroter Backe	1,00—2,00	8—15
183	magdeburgensis Schoch. Ein in den städtischen Anlagen Magdeburgs entstandener, schön und reichblühender Bastard, der als eine Kreuzung von <i>P. spectabilis</i> mit <i>dasyphylla</i> gedeutet wird	1,00—2,00	8—15
50	malus L. (siehe auch <i>Obstwildlinge</i>)	0,30	2
65	„ argenteo-marginata hort. Hübsch weiss gerandet	1,00—1,50	8—15
104	„ aurea L. Späth 1889. Verlangt sonnigen Standort und nicht zu fetten Boden, um die goldgelbe Färbung der jüngeren Blätter gut zur Ausbildung zu bringen . .	1,00—2,00	8—15
66	„ aureo-marginata hort. Goldrandiger A.	0,75—1,50	6—12
173	„ Mirolei hort. Hübsch und beständig, zuerst hellgelb, dann weiss gerandete Belaubung. Neuere Form	1,50	—
86	„ pendula „Elise Rathke“ Rathke. Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend und grosse, prächtig gefärbte Tafelfrüchte tragend (s. auch <i>Trauerbäume</i>)	1,00—2,00	8—15
119	„ translucens hort. Blüte gross, rosa; Frucht walnussgross, gelb, rot gestreift . .	0,75—1,50	6—12
136	Niedzwetzkyana (Malus) Dck. Rinde der Zweige schwärzlichbraunrot, Blätter leuchtend braunrot, in dunkelgrün übergehend. Blüten und Frucht dunkelrot. Bildet ein Seitenstück zu der bekannten <i>Frunus cerasif. purpurea</i>	0,75—2,00	6—15
163	orthocarpa Nichols. (<i>Malus orthoc. Lavall.</i>) Blüte weiss, Knospe lebhaft rot; Frucht kaum kirschengross, gelb, rot gestreift. Wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
59	prunifolia W. Pflaumenblättr. A. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braunrot mit durchscheinendem Gelb	0,75—2,00	6—15
97	„ dulcis hort. (mitis × <i>prunifolia</i> ? <i>Koehne ms.</i>) Frucht fast reineclaudengross, grünlichgelb, karmesinrot gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit	0,75—1,50	6—12
113	„ edulis hort. (mitis × <i>prunifolia</i> <i>Koehne ms.</i>) Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlichgelb, etwas bläulichrot gestreift, süss, ohne Herbigkeit	1,00—2,00	8—15
73	„ lutea <i>Koehne ms.</i> (bacc. fr. luteo hort.) Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süssäuerlich	1,00—2,50	8—20
76	„ pendula hort. Breit überhängend. Knospen rosa, Blüten weiss	1,00—1,50	8—12
51	pumila K. Koch. Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlichgelb mit etwas Röte (siehe auch <i>Obstwildlinge</i>) . . .	0,25	2
52	„ gallica hort. Splittapfel. Doucin (siehe auch <i>Obstwildlinge</i>)	0,25	2
62	ringo (Malus) Sieb. Ringopfel. Blüte weiss, rosa überlaufen, Frucht kaum kirschengross, wachsgelb	0,75—1,50	6—12
88	„ fastigiata bifera Dck. (mitis × <i>Ringo</i> ? <i>Koehne ms.</i>) Regelmässig pyramidal wachsend. Blüten gross, zart rosafarben, wohlriechend. Blüht oft im September zum zweiten Male. Früchte taubenaisgross, gelb und rot gefärbt, süss, doch stark zusammenziehend	1,00—1,50	8—12
78	Riversii (mitis? × <i>spectabilis</i> <i>Koehne ms.</i>) Blüte weiss, halb gefüllt, Knospe rosa, reichblühend. Frucht stark reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe	0,75—1,50	6—12
81	rivularis Hook. Kleine, auffallend langwulzige Frucht	0,75—1,50	6—12
96	„ atropurpurea hort. siehe <i>atrosanguinea</i>	1,00—2,00	8—15
174	„ integrifolia Zabel. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,50	12
120	Sargentii (Malus <i>Sargentii</i> Rehder.) Neu! Eine der <i>Pirus toringo</i> nahestehende japanische Art, die sich von dieser besonders durch niedrigeren Wuchs, reinweisse, vollere Blüte und durch grössere, rote Früchte unterscheidet	1,00—3,00	8—25
120	Scheideckeri L. Späth 1888. (<i>floribunda</i> × <i>prunifolia</i> <i>Koehne.</i>) Der grosse Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die leuchtend karmesinrosafarbenen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der wertvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern . . . Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00	1,00—3,00	8—25
181	sikkimensis Hook fil. Selten! Auf den Gebirgen Sikkims vorkommende Art mit langspitzigen, filzigen Blättern. Die Blüten sollen blassrosa und die Früchte kirschengross und violett sein	1,50	—
84	spectabilis imperialis hort. Dunkelrote Knospen und schön rosafarbene, grosse Blüten. Frucht schwach reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe	0,75—1,50	6—12
68	„ plena . Schön gefüllt, hellrosa. Knospe dunkelrosa. Frucht kirschengross, beulig, gelblichgrün mit braunrot gestreifter Backe	0,75—2,00	6—15
91	„ roseo-plena hort. Stärkerwüchsig als der vorhergehende, sonst ähnlich . . .	0,75—1,50	6—12
71	toringo K. Koch. (<i>Malus pendula</i> hort.) Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen. Blüte klein, schlankstielig, weissrosafarben. Frucht erbsengross, gelbbraun	1,00—2,50	8—20
72	„ major hort. (<i>prunifolia</i> ? × <i>toringo</i> .) Blüten und Früchte etwas grösser als die der <i>P. toringo</i>	1,00—1,50	8—12
180	zumi Matsumura. (<i>Malus zumi</i> Rehder.) Neu! Gebirge Mitteljapans. Steht der <i>P. toringo</i> nahe; Blätter teilweise gelappt, wie bei dieser. Blüten 3 cm breit, zuerst blassrosa, dann weiss. Früchte vogelkirschengross, gelbbrot	2,00	15

Laubbölzer.

Nr.

Planera Gmel. Planere. (Ulmaceae.)
aquatica hort. nec Gmel. siehe Ulmus montana viminalis.
keaki K. Koch siehe Zelkova keaki.
repens hort. siehe Ulmus pumila.
Richardii Mchx. siehe Zelkova carpinifolia.

- 11 **Platanus L. Platane.** (Platanaceae.)
occidentalis arg.-variegata L. Späth 1883.
 Blätter hübsch weiss punktiert und marmoriert, im Austrieb rosa überlaufen.
 1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12
" Suttneri Rosenthal siehe occid. arg.-var.
 1 **orientalis L. Morgenländische Pl.**
 1 St. M. 0,60—1,50; 10 St. M. 5—10
 Schön entwickelte Pyramiden zur Einzelpflanzung, 2—3 m hoch.
 1 St. M. 3,00—6,00; 10 St. M. 25—40
(Mittel-u. Hochstämmes. Alleebäume.)
 7 **pyramidalis hort.** Wächst gut pyramidal.
 1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 5—10

Polygonum L. Knöterich. (Polygonaceae.)

- 3 **baldschuanicum Rgl.** Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch, der sonnigen Standort und durchlässigen Boden verlangt. Die rötlichweissen, 15—20 cm langen Blütenrispen entwickeln sich vom Juni bis in den Herbst.
 1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 15—25

Populus L. Pappel. (Salicaceae.)
 25 St. in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,50
 10 " " 10 besten Sorten " " M. 6,00

Zu Schutzpflanzungen besonders geeignete Heister, 3—4 m hoch, von unten an bezweigt.
 10 St. M. 10; 100 St. M. 75.

- 36 **alba Bolleana Lauche, L. Späth 1878.** Pyramiden-silberpappel. Männlich. Schmal pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung. 1 St. M. 1,00—6,00; 10 St. M. 8—50
(s. auch Alleebäume)
 2 **" nivea Wesmael.** Echte Silberpappel. Ausserordentlich wertvoller Landschaftsbaum.
(Mittel-u. Hochstämmes. Alleebäume.)
 1 St. M. 0,50—2,50; 10 St. M. 4—20

Populus

- 29 **angulata Ait. (macrophylla Lodd.)** Karolinische P. Weiblich. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich
Hochstämmes 1 St. M. 1,50—3,50
 18 **balsamifera L.** Balsampappel. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet . . . **Hochstämmes 1 St. M. 1,50—2,50**
" suaveolens Loud. siehe suaveolens.
 46 **berolinensis Dipp. mas,** Berliner Lorbeerpappel, männlich.) Bastard von P. laurifol.
 4 *fem., weiblich.) und nigra fastigiata.*
" Bildet hohe Bäume mit schön dunkelgrün belaubter, langovaler Krone
(s. auch Alleebäume)
 26 **canadensis Mch.** Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum des nordöstlichen Nordamerikas **(s. auch Alleebäume)**
 32 **" aurea Van Geert** (wahrscheinlich monilifera Ait. variet.). Männlich. Die mächtige gelbe Laubkrone mit ihrem prächtig bronzefarbenen Austrieb wirkt, an richtiger Stelle verwandt, landschaftlich ganz hervorragend schön
Hochstämmes 1 St. M. 1,50—2,50
 33 **" grandifolia hort.** Sehr starkwüchsig; breiter im Wuchs und dichter verzweigt als die folgende
 81 **" grandis hort.** Mehr aufrecht wachsend und weniger verzweigt als die vorige, ebenso starkwüchsig
 17 **candicans Ait. (ontariensis Desf.)** Weiblich. Blätter gross, unterseits silberglänzend **(s. auch Alleebäume)**
" elongata Dipp. siehe tristis elongata.
 87 **Carriereana Dode.** Die jungen Pflanzen dieser noch wenig bekannten und botanisch noch nicht genügend festgestellten Art bauen sich breit pyramidal und haben eine schöne, grossblättrige, etwas ins Graugrüne spielende Belaubung
 83 **charkowiensis Schroed. et Kitschunow.** Weiblich. Soll ein Bastard zwischen der Schwarzpappel und der Pyramidenpappel sein. Sie wächst viel stärker als letztere, ist von aufstrebendem, aber breiterem Kronenbau als die Pyramidenpappel und in nördlichen Breiten, wo letztere erfriert, noch vollkommen winterfest
(s. auch Alleebäume)



Polygonum baldschuanicum.

Sträucher

1 Stück M.	10 Stück M.
0,75—1,00	6—8
0,50—1,00	4—8
0,40—1,00	3—7
0,40—1,00	3—6
0,60—1,00	5—8
0,40—1,00	3—7
0,40—1,00	3—7
0,40—1,00	3—8
1,00—2,00	8—15
0,75—1,00	6—8

Laubhölzer.

Nr.	Populus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
104	eucalyptus hort. (ob Bastard der angulata?) Sehr starkwüchsig und grossblättrig .	1,00—2,00	8—15
82	Eugenei Sim.-Louis. (canadens. × nigra fastig.) Ausserordentlich schnellwüchsig . Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,50—1,00	4—8
56	Fremontii S. Wats. L. Späth 1894. Die westliche Vertreterin der bekannten kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt (s. auch Alleeb.)	0,50—1,00	4—8
90	nigra L. Schwarzpappel. Hoher einheimischer Baum	1,00—2,00	8—15
16	„ betulifolia Wesm. Birkenblättrige Schwarzpappel	0,50—1,00	4—8
3	„ fastigiata Desf. Italienische Pyramidenpappel. Männl. (s. auch Alleebäume) Von unten an verzweigte Pyramiden, 2—4 m h., 0,40—1 m br.	0,50—1,50	4—12
74	„ „ fem. Der seltener weibliche Baum	2,50—7,50	20—65
39	petrowskiana Schröder. Die jungen Bäume gleichen in der Vegetation ganz der Berliner Lorbeerpappel, letztere soll sich jedoch in Petersburg weniger hart gezeigt haben als P. Petrowskiana (s. auch Alleebäume)	0,50—2,00	4—18
75	plantierensis mas Sim.-Louis. Plantierespappel, männlich.) Nach den Mitteilungen	0,50—1,00	4—8
76	„ fem. Sim.-Louis. Plantierespappel, weiblich.) des Züchters ist dies der amerikanischen P. nigra betulifolia und der italienischen Pappel, P. nigra fastigiata. Diese Bastarde sollen ganz den pyramidalen Bau der letzteren zeigen, doch nicht, wie diese, von der Gipfeldürre befallen werden		
40	rasnowskiana Schröder. (candicans × suaveolens? Rgl.) Die jungen, kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig-spitze, oben lebhaft und unterseits hellgrüne Blätter. Von kräftigem Wuchse (s. auch Alleebäume)	0,50—1,50	4—10
89	robusta C. K. Schneider. (angulata × Eugenei.) Dieser schöne, noch wenig verbreitete Bastard zeichnet sich durch ausserordentlich kräftigen Wuchs und eine wirkungsvolle, grossblättrige, der der P. angulata ähnelnde Belaubung aus	0,50—1,00	4—8
68	serotina Hartig. (monilifera × angulata C. K. Schneider.) Männlich. Ausserordentlich starkwüchsig. Treibt spät aus und bildet eine flachgewölbte Krone	1,00—2,00	8—15
28	Simonii Carr. Männlich. Hübsche, sehr früh austreibende chinesische Pappel Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,50—1,00	4—8
14	suaveolens Fischer. Wohlriechende P. Mitteltgrosser, ostasiatischer Baum von aufstrebendem Kronenbau Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,50—1,00	4—8
85	thevestina Dode. Eine neuerdings verbreitete, der italienischen ähnliche Pyramidenpappel aus Nordwestafrika	0,75—1,00	6—8
6	tremula L. Zitterpappel, Espe. Blätter klein, rundlich, grob schweifig gezähnt und infolge ihrer langen, dünnen, zusammengedrückten Blattstiele beim leisesten Lufthauche flatternd. Bis 25 m hoch. Hochstämme 1 St. M. 2—3	2,00	15
72	„ pendula mas Loud. (s. Trauerbäume).	0,80—1,00	4—8
22	tremuloides Mchx. (atheniensis Ludw.) Amerikanische Zitterpappel. Weiblich. Blätter grösser und feiner gesägt als die der gewöhnlichen Espe. Höhe ca. 20 m	1,00—2,00	8—15
63	trichocarpa T. et Gr. Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampapeln gehörige Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,80—1,00	5—8
62	tristis Fisch. Dunkelblättrige P. Männlich. Eine kleine Balsampappel Ostasiens mit herz förmigen, sehr dunkelgrünen Blättern	0,75—1,50	6—10
80	„ elongata Koehne. (cand. elongata Dipp.) Männlich. Form der vorigen mit längeren Blättern und von kräftigerem Wuchse.	0,75—1,50	6—12
92	vistulensis Dode. Diese neuerdings verbreitete Pappel zeigt sich hier von mittelstarkem Wuchs, sparrig in der Tracht, mit abstehenden Aesten, belaubt mit mittelgrossen, rautenförmigen, dunkelgrünen Blättern	0,75—2,00	6—15
41	Wobstii Schröder. Dunkelgrüne, lorbeerartige Belaubung. Schwachwüchsig.	0,75—1,50	6—10
Potentilla L. Fünffingerstrauch. (Rosaceae.)			
6	dahurica Nestl. Ganz niedriges, sehr dichtzweigiges, dunkelgrün belaubtes Sträuchlein mit reinweissen Blüten im Mai. Wenig verbreitet	1,00	8
8	Friedrichsenii L. Späth 1897. (dahurica × fruticosa Koehne.) Durch den hellgrünen Ton der Belaubung und den reichen Flor lichtgelber Blüten, der von Anfang Mai bis in den September anhält, fällt dieser hübsche Bastard angenehm auf	0,50—1,00	4—8
13	„ leucantha L. Späth 1910. Ein hier gefallener Sämling der vorigen, in dessen reinweissen Blüten die Abstammung von P. dahurica wieder getreu zum Vorschein kommt	2,00	15
11	„ ochroleuca L. Späth 1909. Ebenfalls Sämling der P. Friedrichsenii, mit rahmweissen Blüten. Der Strauch ist sehr dichtzweigig und sehr hell belaubt	2,00	15
2	fruticosa L. Die goldgelben Blüten erscheinen vom Mai bis September. Strauch bis 1 1/2 m hoch, rundlich, dichtzweigig	0,50—0,75	4—6
9	„ humilis Rgl. Niedriger, dichtzweigiger Strauch mit kleinen, dicht gefiederten Blättern. Blüten gegen 3 cm breit, goldgelb	0,75—1,00	6—8
4	micrandra Koehne. Durch den bedeutend niedrigeren, breitgehenden Wuchs und die auffallend kleinen Staubgefässe von P. fruticosa verschieden	0,50—0,75	4—6
5	Salessowii Steph. Bildet einen meterhohen, rundlichen Busch. Blätter hübsch gefiedert, unterseits weissfilzig. Blüten gross, weiss, in kleinen, endständigen Doldenrispen, im Juni. Wenig verbreitet	1,00	8

Laubhölzer.

Nr.	Pflanzenname	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Prunus L. Pflaume, Kirsche, Aprikose. (Rosaceae.) Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor allem aber bildet die Blütenfülle, welche im April und Mai in schneeweißem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr.			
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7,50.		50 Stück in 50 Sorten meiner Wahl M. 35.—.	
25	" " 25 " " " " 18.—.	75	" " 75 " " " " 50.—.
<div>Besonders schöne, starke Pyramiden meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet 1 Stück M. 3—5.</div>			
39	<i>acida marasca (Host.)</i> . Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschino-likör bereitet.	1,00—1,50	8—12
158	" <i>semperflorens K. Koch</i> . Allerheiligenkirsche. Zierlich überhängende Bezweigung, den ganzen Sommer hindurch mit weissen Blüten besetzt, denen kleine, dunkelrote Kirschen folgen. Recht zierend (s. auch Trauerbäume)	1,00—2,50	8—20
1	<i>americana Marsh.</i> Baumartiger Strauch oder kleiner Baum der östlichen Verein. Staaten. Blüte klein, weiss, im Mai; Frucht kirschengross, lebhaft rot	1,00—2,00	8—15
182	<i>angustifolia Marsh.</i> Chicaspfl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt	0,75—3,00	6—25
106	<i>armeniaca brigantiaca Dippel</i> . Glatthfrüchtige Aprikose. Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb	1,00—1,50	—
70	" <i>pendula hort.</i> Hängeaprikose	1,00—2,50	8—20
20	<i>avium L.</i> Gewöhnliche Süsskirsche (<i>siehe auch Obstwildlinge</i>)	0,25	2
84	" <i>asplenifolia hort.</i> Blatttrand regelmässig und hübsch gezackt	1,00—2,00	8—15
35	" <i>decumana K. Koch</i> . Sehr grossblättrig	1,00—2,00	8—15
22	" <i>pendula hort.</i> Trauersüsskirsche. Schön hängend (s. auch Trauerbäume)	1,00—1,50	8—12
21	" <i>plena hort.</i> Gefüllt blühende Süsskirsche. Prätig im Flor ihrer zahllosen, schön-geformten Blüten (s. auch Alleebäume)	1,00—1,50	8—12
Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50			
174	<i>baldschuanica Rgl.</i> Ein schöner und wenig bekannter Blütenstrauch, keineswegs dasselbe wie Nr. 15 Petzoldii. Bringt Anfang Mai einen reichen Flor ca. 2½ cm breiter, lebhaft rosafarbener Blüten, denen das leuchtende Karmesin der Knospen noch einen wirkungsvollen dunkleren Ton hinzufügt.	2,00—3,00	—
189	<i>Besseyi L. H. Bailey. L. Späth 1900.</i> Bildet kleinere, hübscher geformte, dichtere und mit breiteren Blättern belaubte Büsche als <i>Pr. pumila</i> . Die reichlich ansetzenden Früchte sind kirschengross, schwarz	0,75—2,50	6—20
237	<i>blireana (blireiana fl. pl. E. André)</i> . Neu! Soll aus Steinen von <i>Pr. cerasif. Pissardii</i> oder <i>Pr. mume</i> gefallen sein und ist vielleicht ein Bastard zwischen beiden. Hat die dunkelrote Belaubung des ersteren geerbt, doch die Blüten sind hübsch gefüllt, denen von <i>Pr. triloba pl.</i> ähnlich geformt, hellrosafarben	1,25—3,00	10—25
235	<i>canescens D Bois.</i> Hübsch belaubter, 1½—2 m hoch werdender, neuerdings aus China eingeführter Strauch. Entwickelt schon im April mit dem ausbrechenden Laube seine blass fleischfarbenen, ca. 1 cm breiten Blüten	2,00	15
* 211	<i>capuli Cav.</i> Kleiner, wenig bekannter Baum des südl. Nordamerikas, dem <i>Pr. serotina</i> nahestehend und diesem ähnlich, doch schmalerblättrig. Laub bis in den Winter hinein unverfärbt haltend.	1,00—5,00	8—40
5	<i>cerasifera Ehrh. (Pr. myrobalana L.)</i> Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus (<i>siehe auch Obstwildlinge</i>)	0,30	2
96	" <i>angustifolia pendula Dck.</i> Sehr zierlich	1,00—3,00	8—25
95	" <i>arg.-marginata hort.</i> Scharf weiss gerandet	0,75—1,50	6—12
210	" <i>elegans (myrobalana elegans Hesse)</i> . Blätter teils lanzettlich mit unregelmässig ausgezagtem Rande, sichelartig gekrümmt, teils fast fadenförmig. Wuchs gedrunen und ziemlich aufrecht. Eigenartig	1,00—2,50	8—20
17	" <i>gigantea hort.</i> Sehr starkwüchsig	0,60—1,50	5—12
220	" <i>Louis Asselin.</i> Ist <i>Pr. cerasif. elegans</i> ähnlich. Blätter lanzettlich oder lineal, Rand unregelmässig ausgefressen und schmal weiss gerandet. Neuere Form	1,00—2,50	8—20

76 *cerasifera purpurea L. Späth 1882. (Pr. Pissardii Carr.) Blutpflaume.* Diese

aus Transkaskasien stammende, prächtig rotblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werte. Ausserordentlich wirkungsvoll hebt sich im Frühjahr der schneeweisse Blütenflor von dem hervorbrechenden dunklen Laube ab, und ebenfalls zierend wirkt die reiche Zahl der lebhaft roten, kugeligen Früchte im Juli und August 100 St. M. 45—150

0,60—5,00 5—40

Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00.

243 *cerasifera purpurea Hessei (Pissardii Hessei Hesse)*. Neue Form mit schmalem, langgespitztem Blatt, dessen unregelmässig ausgefressener Rand lebhaft gelb oder rosa gefärbt ist

0,60—1,00 5—8

236 " *Moseri (Pr. Pissardii Moseri fl. pl. Moser)*. Gefüllt blühende Blutpflaume. Neu! Ein Sämling der einfach blühenden Form, der deren schönes, dunkelrotes Laub treu bewahrt hat. Die Blüte dagegen ist nicht weiss, sondern rosa und hübsch halbgefüllt

1,50—3,00 12—25

249 " *Woodii Wood.* Eine in Deutschland wohl noch nicht bekannte neue Form, die sich durch einen dunkleren, prächtig schwarzroten Ton ihrer grossblättrigen Belaubung vor der bekannten Stammform auszeichnet.

3,50 30

Laubhölzer.

Nr.	Prunus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
91	<i>cerasifera</i> ros.-plena <i>Baltet.</i> Soll wahrscheinlich eine Form der <i>Pr. mume</i> sein. Blätter oval, in eine lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, leicht gefüllt	1,00—2,00	8—15
129	<i>cerasus globosa</i> <i>L. Späth 1887.</i> Diese Kirsche wächst sehr gedungen und neigt zur Kugelform Mittelstämme 1 St. M. 2,00—2,50	1,00—2,00	8—15
25	„ <i>plena</i> <i>Lois.</i> (Pr. c. ranunculiflora <i>V. Htte.</i>) Weiss gefüllte Sauerkirsche Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,75—1,00	6—8
	„ <i>Rhexii fl. pl. hort.</i> siehe <i>Prunus cerasus plena</i> .		
219	„ <i>semitplena</i> (<i>Loud.</i>). Reicher Flor schön geformter, halbgefüllter weisser Blüten. Blüht früher auf als Nr. 25	1,50—2,50	12—20
78	<i>chicasa</i> <i>hort. non Mchx.</i> Ob eine Form von <i>Pr. americana</i> ? Blühte hier noch nie	1,00—2,50	8—20
79	<i>cocumilio</i> <i>Ten.</i> Neapolitanische Pfl. Frucht rund, gelb	1,00—2,50	8—20
126	<i>dasycarpa</i> <i>Ehrh.</i> Pflaumenaprikose. Beschreibung u. Preis s. Seite 49.		
213	„ <i>persicifolia</i> <i>Lois.</i> Blätter schmaler oder breiter lanzettlich, am Rande wellig gefranst	1,00—1,50	8—12
137	<i>demissa</i> <i>Walp.</i> Eine der virginischen Traubenkirsche nahestehende, strauchige Art Nordwestamerikas	1,50	12
142	<i>emarginata</i> <i>Walp.</i> Kleiner Baum oder grosser, dichtzweigiger Strauch Kaliforniens. Blätter klein, länglich oder eiförmig, graugrün. Frucht erbsengross, dunkelrot	2,00—3,00	15—25
218	<i>eminens</i> <i>Beck.</i> (<i>cerasus</i> × <i>fruticosa</i> .) Die Belaubung dieses Bastards gleicht sehr der von <i>Pr. fruticosa</i> . Hübscher weisser Blütenfior Ende April. Wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
145	<i>fruticans</i> <i>Weihe.</i> (<i>insiticia</i> × <i>spinosa</i> .) Frucht ca. 18 mm lang, kurzoval, blauschwarz, beduftet, süss	1,00—2,00	8—15
28	<i>fruticosa</i> <i>Pall.</i> (Pr. <i>chamaecerasus</i> <i>Jacq.</i>) Zwergkirsche. Bildet dichtzweigige, runde Büsche mit kleinen, länglich-elliptischen, glänzend grünen Blättern	1,00—1,50	—
29	„ <i>pendula</i> <i>hort.</i> Hängezwergkirsche. Zierliche Bezweigung und Belaubung (s. auch Trauerbäume)	1,00—1,50	8—12
117	„ <i>pendula variegata</i> <i>hort.</i> Buntblättrige Hängezwergkirsche	1,00—1,50	8—12
161	<i>graeca</i> <i>Desf.</i> Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Steinweissel und Vogelkirsche angesehen wird	1,00—2,50	8—20
* 30	<i>japonica albo-plena</i> <i>hort.</i> (Pr. <i>sinensis fl. albo pl. hort.</i>) Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie die folgende Form ein ausserordentlich blütenreiches, feinzweigiges, reizendes Sträuchlein Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—4,50	0,40—0,75	—
* 31	„ <i>roseo-plena</i> <i>hort.</i> Rosa gefüllte, japanische Strauchkirsche. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00	0,40—0,75	3—5
90	<i>incana</i> <i>Stev.</i> Graublättrige Zwergkirsche. Blüht rosa im Mai	1,00—3,00	8—25
98	<i>insiticia arg.-variegata</i> <i>hort.</i> Blätter hübsch weiss marmoriert	0,75—1,50	6—12
97	„ <i>ancubifolia</i> <i>hort.</i> Ankubenblättrige Pflaume	0,75—2,50	6—20
178	<i>kurdica</i> <i>Fenzl. L. Späth 1896.</i> Ein niedriger, dorniger, sparriger Strauch mit überhängenden Zweigen. Blüten klein, weiss, im April—Mai. Frucht schwarz, kaum kirschengross	1,00—3,00	8—20
68	<i>laurocerasus schipkaensis</i> <i>L. Späth 1889.</i> Balkan-Kirschlorbeer. Immergrüner, schönbelaubter Strauch, der die strengen Winter seiner Heimat ohne Schneedecke übersteht. Als Unterholz, zur Zwischenpflanzung, auch als Einzelpflanze verwendbar	1,25—2,00	10—15
207	„ <i>Mischeana</i> <i>L. Späth 1898.</i> Eine niedliche, breit wachsende, zwergige Form mit kurzovalen Blättern	1,50	12
206	„ <i>Zabeliana</i> <i>L. Späth 1898.</i> Zierlich belaubt mit schmalen, länglich-lanzettlichen Blättern. Wuchs breitgehend. Eine hübsche und sehr widerstandsfähige Form	1,50—2,50	12—20
40	<i>mahaleb</i> <i>L.</i> Steinweissel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. (Siehe auch <i>Obstwildlinge</i>)	0,40—0,75	3—6
56	„ <i>chrysocarpa</i> <i>Zabel</i> (<i>fructu luteo hort.</i>). Gelbfrüchtig	1,00—2,50	8—20
110	„ <i>globosa</i> <i>Dck.</i> Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	0,75—2,50	6—20
54	„ <i>pendula</i> <i>hort.</i> Trauersteinweissel Hochstämme 1 St. M. 2,00—2,50	0,75—2,50	—
101	<i>maritima</i> <i>Wangh.</i> Meerstrandpflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüten und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	0,75—2,00	6—15
176	„ <i>xanthocarpa</i> (<i>fr. luteo Arn.-Arb.</i>). Gelbfrüchtige Form	0,75—2,50	6—20
179	<i>Maximowiczii</i> <i>Rupr. L. Späth 1895.</i> Kleiner japanischer Baum mit langgespitzten, elliptischen, im Herbst schön orange bis braunrot gefärbten Blättern. Blüten weiss, in 6—8 cm langen Doldentrauben; Frucht kaum erbsengross, schwarz	1,00—3,00	8—25
115	<i>mollis</i> <i>Walp.</i> Kleiner Baum der westlichen Verein. Staaten. Blätter verkehrt-eiförmig. Blüten weiss, in kurzen Trauben, im Mai. Frucht erbsengross, ziegelrot. Wenig verbreitet	1,25—2,00	—
169	„ <i>angustior</i> <i>Koehne.</i> Blätter schmaler und früher austreibend als die der Stammart. Wenig bekannt	1,25—3,00	10—25
73	<i>monticola</i> <i>K. Koch.</i> Laub hell, blüht weiss im April. Frucht kirschgross, rot	1,00—3,00	8—25
87	<i>nigra</i> <i>Ait.</i> Kanadische Pfl. Sehr früh und ausserordentlich reichblühend, weiss	1,00—3,00	8—25
19	<i>oeconomica aureo-marginata</i> <i>hort.</i> Goldrandig	0,75—1,50	6—12
8	„ <i>pyramidalis</i> <i>hort.</i> (<i>oecon.</i> × <i>insiticia</i> ?) Wuchs gut pyramidenförmig	1,50	12
143	<i>orthosepala</i> <i>Koehne.</i> Texanische Pfl. <i>L. Späth 1889.</i> Glänzend rotbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blütenfior; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht	1,00—2,50	8—20
43	<i>padus</i> <i>L.</i> Gemeine Traubenk. (in Berlin Faulbaum genannt) Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,00	0,40—0,75	3—6

Laubhölzer.

Nr.	Prunus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
130	<i>padus aurea hort.</i> Präftig schillernd goldfarben	0,75—3,50	6—20
214	" <i>communata Dipp.</i> Eine sehr früh austreibende, ostasiatische Form, die fälschlich vielfach als Pr. Grayana verbreitet ist.	0,75—2,50	6—20
118	" <i>cornuta Dipp.</i> (pachyclada Zabel.) Kleiner Baum mit schöner grossblättriger Belaubung. Blüten weiss, im Mai, in langen, walzigen Trauben. Frucht dunkelbraunrot	1,00—3,00	8—25
85	" <i>heterophylla variegata hort.</i> Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	0,75—2,00	6—15
173	" <i>leucocarpa K. Koch.</i> (Pr. Salzeri Zdzarek.) Form der gemeinen Traubenkirsche mit gelblichweissen Früchten. Wenig verbreitet	0,75—3,00	6—25
86	" <i>Maackii hort.</i> (Regeliana Zabel?) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform.	1,00—3,00	8—25
55	" <i>plena hort.</i> Gefüllte Traubenk.	0,75—1,50	6—12
45	" <i>rotundifolia Dipp.</i> (ob virgin. DuRoiickii Zabel?) Wird auch als Bastard zwischen Padus und virginiana angesehen. Blüht später als alle anderen padus-Formen	1,00—1,50	8—12
248	<i>paracerasus Koehne.</i> Wuchs kräftig, Austrieb und Blüte früh, letztere 3—3½ cm breit, einfach, reinweiss, blassrosa verblühend. Frucht fast vogelkirschengross, schwarz	3,00—4,00	20—30
38	pendula Maxim. Japanische Blütenhängekirsche. Sehr treffend wird dieses zierliche Bäumchen im Schmucke seines überreichen, zart rosafarbenen Flors eine „Blütenfontäne“ genannt. Im ersten Frühjahr, wenn rundum Baum und Strauch noch im Winterkleide stehen, ist diese Blütenkirsche eine weithin leuchtende, anmutige Gartenzierde	2,50—5,00	—
Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 4,50—6,00			
114	<i>pennsylvanica L. fil.</i> Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum mit schneeweissen Blütendolden und erbsengrossen, roten Kirschen. Treibt dunkelbraun aus	1,00—3,00	8—25
138	" <i>saximontana Rehder.</i> Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorige	1,00—3,00	8—25
16	<i>Petzoldii K. Koch.</i> Strauch aus China mit eiförmig-spitzen, grob gesägten Blättern an rotbraunen Trieben und rosafarbenen Blüten im April	1,50	12
163	<i>plantierensis plena Sim.-Louis.</i> Gut gefüllte, reinweisse, wohlriechende Blüte. Frucht gross und wohlgeschmeckend	1,00—2,50	8—20
112	<i>prostrata Labill.</i> Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Blätter klein, rundlichoval, mit graufilziger Unterseite; Blüte klein, rosa; Frucht eine kleine, rundliche, rote Kirsche. Wenig verbreitet	0,75—2,50	6—20
	<i>pseudocerasus James H. Veltch und pseudoc. New Red.</i> siehe <i>serrulata Hisakura.</i>		
34	<i>pseudocerasus roseo-plena hort.</i> (Cerasus Sieboldii Carr.) Grosse schön geformte, zart rosafarb. Blüten. Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2—3	1,00—2,50	8—20
10	<i>pumila L.</i> Kleine K. Niedriger Strauch, graugrün belaubt, Blüte weiss	0,60—1,00	5—8
134	" <i>variet. Arnold-Arb.</i> Bedeutend stärkerwüchsig als vorige	1,00—2,00	8—15
92	<i>reflexa hort.</i> Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs. Blüte weiss; Frucht eine kleine rote Kirsche	1,00—3,00	8—25
246	<i>Sargentii Rehder.</i> Diese erst neuerdings als eigene Art erkannte Kirsche erhielt ich schon vor Jahren als Pr. pseudocerasus aus dem Arnold-Arboretum. Der hübsche, braunrote Laubaustrieb und der zart rosafarbene Blütenflor erscheinen bedeutend früher als bei den Formen der verwandten Pr. serrulata. Hübsche Herbstfärbung in gelben und braunroten Tönen	2,00	15
	<i>semperflorens Ehrh.</i> siehe <i>acid semperflorens.</i>		
46	<i>serotina Ehrh.</i> Spät blühende Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen Hochstämme 1 St. M. 2—3	0,40—1,00	3—8
47	" <i>asplenifolia hort.</i> Geschlitzblättrige Traubenk.	1,00—2,00	8—15
48	" <i>cartilaginea Dipp.</i> Pergamentblättrige Traubenk. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt. Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,00	0,60—1,50	5—12
	Kräftige Pyramiden 1 St. M. 2,00—4,50; 10 St. M. 15—40		
53	" <i>salicifolia hort.</i> Schmalblättrige Form, die ihr dunkelgrünes Laub meist bis in den Winter hinein behält	1,00—1,50	8—12
198	<i>serrulata Hisakura hort. japon.</i> Diese schöne, kräftig wachsende Form zeichnet sich durch grosse, bis 5 cm breite, halbgefüllte, lebhaft rosafarbene, in zierlich überhängenden Büscheln stehende Blüten aus. Austrieb kupferfarben	1,50—3,50	12—30
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00		
215	" <i>Ochichime hort. japon.</i> (serr. Shirofugen hort. japon.) Die halbgefüllten Blüten sind 4 cm breit, etwas gekräuselt und zart rosa gefärbt	1,50—2,50	12—20
27	" <i>plena (serr. mucronata Koehne).</i> Schön gefüllte, fast weisse, ca. 3½ cm breite Blüte	1,00—1,50	8—12
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00		
200	" <i>Shidare-Sakura hort japon.</i> Japanische Nelkenkirsche. Dieses reizende, zierlich hängendzweigige Bäumchen ist wohl als die schönste der hübschen japanischen Blütenkirschen zu bezeichnen. Die dicht gefüllten, kleinen Nelken gleichenden Blüten, die im Mai in dichten Büscheln die Zweige bedecken, bieten in ihrem zart rosafarbenen Ton ein überaus ansprechendes Bild.	5,00—7,50	—
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 6,00		
202	" <i>Ukon hort. japon.</i> (serr. grandiflora A. Wagner.) Blüten ca. 4 cm breit, schwach halbgefüllt, weiss, grün durchzogen	2,00—3,00	18—25
203	" <i>Yoshino hort. japon.</i> Diese einfach weiss blühende Form soll in Japan überall in den Parks und Alleen angepflanzt sein. Sie ist raschwüchsig und bildet dort hohe, wohlgeformte Bäume, die im Frühjahr, in wahre Blütenwolken gefüllt, ein Bild von überwältigender Schönheit darbieten sollen	4,00	35
165	<i>sibirica hort. (ob L.?)</i> Wuchs kräftig aufrecht. Blätter ziemlich gross, rundlich, mit kurzer Spitze. Blüte reinweiss. Frucht noch nicht beobachtet	2,00	—
18	<i>Simonii Carr.</i> Simons Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüten und ziegelroten, grossen, sehr wohlriechenden Früchten	0,75—2,50	6—15
11	<i>spinosa L.</i> Schlehe (Schwarzdorn). Gegen 4 m hoher, heimischer Strauch	0,50	—

Laubhölzer.

Nr.	Prunus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
12	<i>spinosa</i> <i>Loud.</i> Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüten übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend „ <i>fr. dulci hort.</i> siehe <i>fruticans</i> .	0,75—1,50	6—12
234	„ <i>purpurea Barbier.</i> Wahrscheinlich ein Bastard zwischen <i>cerasifera</i> purp. und <i>spinosa</i> . Belaubung schön rot, wie bei ersterer, doch kleinerblättrig. Blüte weiss, Knospe blass fleischfarben. Neuere Form	2,00—3,00	18—25
139	<i>subcordata Benth.</i> Westamerikanische Pfl. <i>L. Späth 1889.</i> Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breitovalen Blättern, rötlichweissen Blüten und ziemlich grosser, rundlicher, schwarzblauer Frucht, deren goldgelbes Fleisch angenehm säuerlich schmeckt	1,00—2,50	8—20
194	<i>subhirtella J. D. Hook.</i> (<i>pendula ascendens Makino.</i>) Belaubung ganz die der <i>Pr. pendula</i> , doch Wuchs aufrecht. Hübscher und reicher Flor kleiner, zart rosafarbener Blüten im April	2,00—3,00	18—25
13	<i>tomentosa Thunb.</i> Strauchig, bis 2 m hoch werdend. Blüte weiss, im April—Mai. Frucht scharlachrot, vogelkirschengross	1,00	8
197	<i>triflora Roxb.</i> In China heimische Art von kräftigem, etwas ausgebreitetem Wuchs. Die dunkelbraunen Triebe sind mit verkehrt-eiförmig-spitzen, hellgrünen, runzeligen, schifförmig gefalteten Blättern besetzt, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Die Frucht soll ei-herzförmig und von purpurner Farbe sein. Wenig verbreitet . .	1,00—2,00	8—15
187	<i>triloba Lindl.</i> (<i>teste C. K. Schneider.</i>) Bis 2 m hoher, buschiger Strauch mit spitz-eiförmigen Blättern und 2½ cm breiten, hellrosafarbenen Blüten	1,50	12
14	„ <i>plena.</i> Blüten prächtig rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend, unter dem Namen „Mandelbäumchen“ allgemein bekannt	0,50—0,75	4—6
Kräftige, gut verzweigte Veredelungen 100 St. M. 45			
Kronenbäumchen			
	100—120 cm Stammhöhe 1 St. 1,25—1,50 M. 10 St. 12,00 M. 100 St. — M.		
	120—140 „ „ „ 1,50—2,00 „ „ 15,00 „ „ 140 „		
	150—160 „ „ „ 2,00—3,00 „ „ 20,00 „ „ 190 „		
	180—190 „ „ „ 3,00—4,50 „ „ 30,00 „ „ — „		
113	<i>utahensis Transon.</i> (<i>Pr. Besseyi</i> × <i>Watsonii</i> ?) Strauch mit glänzenden, braunroten Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüten und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	0,75—2,50	6—20
50	<i>virginiana Ehrh.</i> Virgin. Traubenk. Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt, etwas später blühend. Fruchttrauben dunkelpurpurn	0,40—1,00	3—8
44	„ <i>aucubifolia Arb. Spaeth</i> (<i>padus aucubif. Sim.-Louis.</i>) Blätter regelmässig punktiert <i>heterophylla varieg. hort.</i> siehe <i>padus heteroph. variegata.</i>	0,75—1,50	6—12
185	<i>Watsonii Sarg.</i> Sandpflaume. <i>L. Späth 1896.</i> Grosser, dichtbuschiger Strauch mit glänzenden, rotbraunen Zweigen und hellgrüner Belaubung. Reicher Flor wohlriechender, weisser Blüten im Mai. Frucht 2 cm dick, kugelig, orangerot, essbar	0,75—3,00	6—20
Ptelea L. Hopfenstrauch. (Rutaceae.)			
7	<i>angustifolia Benth.</i> Die Blättchen der gedreiten Blätter sind breit-eiförmig, unterseits dicht behaart und mit zahlreichen Drüsen besetzt. Triebe olivengrün, mit drüsigen Rindenhöckerchen dicht bekleidet. Neuere Art	2,00	15
1	<i>trifoliata L.</i> Gemeiner H. Grosser Strauch mit hübscher, dunkelgrüner Belaubung	0,40—0,50	3—4
3	„ <i>aurea Behnsh.</i> Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlich goldgelber Belaubung. Die einfarbig gelb getönten Gehölze werden für unsere Gärten und Anlagen stets ihren Wert haben und können, von kundiger Hand an richtiger Stelle, sei es einzeln oder in Trupps, verwandt, oft von überraschender Wirkung sein. Der gelbbältrige Hopfenstrauch kann des andauernden Goldtons und der Zierlichkeit seiner Belaubung wegen für solche Zwecke wärmstens empfohlen werden	0,60—1,50	5—12
6	„ <i>fastigiata Behnsh.</i> Aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	—
4	„ <i>glauca Booth.</i> Graugrüner H.	1,00—1,50	8—12
5	„ <i>major hort.</i> Starkwüchsig	1,00—1,50	8—12
2	„ <i>variegata hort.</i> Zebraartig gestreift	1,00—1,50	8—12
Pterocarya Kth. Flügelnuss. (Juglandaceae.)			
1	<i>caucasica C. A. May.</i> Kaukasische Fl. Bekannter Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung. Höhe ungefähr 20 m	0,60—1,00	5—8
2	<i>laevigata hort.</i> Glattblättrige Fl.	0,60—2,00	5—15
Pterostyrax S. et Z. Flügelstorax. (Styracaceae.)			
*1	<i>hispidia S. et Z.</i> Kleiner Baum mit grossblättriger, lichtgrüner Belaubung, der im Juni mit einem reichen Flor gegen 15 cm langer, weisser, duftender Blütenrispen geschmückt ist. Eine schöne Gartenzierde!	1,00	8
Quercus L. Eiche. (Fagaceae.)			
Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichtums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.			
25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 20—100.			
50 „ „ 50 „ „ M. 45—200.			
75 „ „ 75 „ „ M. 60—300.			
Besonders starke und schöne Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet. 1 Stück M. 10—30			
Auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.			
115	<i>aizoon Kochne.</i> (<i>cerris austriaca sempervirens hort., pseudoturineri C. K. Schneider non hort. Veitch.</i>) Diese schöne Eiche ist besonders dadurch wertvoll, dass sie ihr dichtes, dunkelgrünes Laubkleid den ganzen Winter hindurch behält.	3,00—6,00	25—50
Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 4.50—6.00			



Laubhölzer.

Nr.	Quercus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
69	<i>alba</i> L. Weisse Eiche. Prächtig rote Herbstfärbung	1,50—2,50	—
118	<i>ambigua</i> Michx. (<i>coccinea</i> × <i>rubra</i> ?) Grosses, spitzlappiges Blatt	2,00—3,00	15—25
3	<i>apennina</i> hort. non Lam. Form der Qu. sessiliflora. Zierlich belaubt	1,50—2,50	12—20
198	<i>bicolor</i> W. Grosse, keilige, seichtbuchtige, oben glänzend dunkelgrüne, unten grauweissfilzige Blätter	2,00—6,00	15—50
187	„ <i>angustifolia</i> Dipp. Blätter schmal, keilig, tief gelappt	2,00—3,00	15—25
* 45	<i>castaneifolia</i> C. A. Mey. Kleiner Baum des Orients mit schöner, der der Edelkastanie ähnelnder Belaubung	3,00	—
	<i>cerris austriaca sempervirens</i> hort. siehe aazon.		
55	<i>cerris cana minor</i> (Lodd.). Kleines, zierliches Blatt	2,00—3,00	—
56	„ <i>crispa</i> Booth. (<i>crispata</i> Stev.?) Blätter kraus gelappt, unterseits filzig	1,50—4,00	12—30
59	„ <i>karlsruhensis</i> hort. (toza Bosc. variet.?) Laub zielr. gekräuselt	2,50	—
119	<i>coccinea</i> Wang. Scharlacheiche. In der Blattform zwischen Qu. <i>rubra</i> und <i>palustris</i> stehend. Herbstfärbung prächtig rot	2,00—3,00	15—25
66	<i>conferta</i> Kit. (Qu. <i>pannonica</i> Booth.) Dichtfrüchtige E. Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt. Sehr schöne Art. Mittel u. Hochstämme 1 St. M. 3—4	2,00	15
191	<i>crispula</i> Bl. In ihrer schönen Belaubung Nr. 282 grossesserrata sehr ähnlich. Der Unterschied zwischen beiden soll besonders in der Fruchtform liegen	3,00	25
264	<i>Gambelii</i> Nutt. L. Späth 1893. Aus Kolorado. Formenreiche Art, die kleine Bäume oder Sträucher bildet, mit bald mehr, bald weniger tief gelappten Blättern	1,50—2,50	12—20
142	<i>glandulifera</i> Bl. Blätter seicht spitzlappig, oben tief dunkelgrün, unten grauweissfilzig. Hübsche japanische Art	3,00	25
282	<i>grossesserrata</i> Bl. Eine noch wenig verbreitete, schöne japanische Eiche mit prächtiger, grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung	3,00—4,00	25—35
220	<i>haas</i> Kotschy. Grosser Baum Kleinasien. Blätter graugrün, tief gelappt, mit welligem Rande. Wenig verbreitet	2,00—4,50	15—25
7	<i>Hartwissiana</i> Stev. Hartwissische E. Blätter spitzlappig	3,00—6,00	—
204	<i>heterophylla</i> Michx. Ein Bastard der Qu. <i>imbricaria</i> mit dieser ähnlicher, doch teilweise spitzlappiger Belaubung	3,00—4,00	25—35
94	<i>imbricaria</i> Michx. Schindeleiche. Schöne, lorbeerartige, glänzend dunkelgrüne Belaubung	2,00—4,00	15—30
222	<i>infectoria</i> Oliv. Galleiche. Strauchige Art Südosteuropas und des Orients mit halbimmergrünen, ins Graue spielenden, wellig gelappten Blättern. Wenig verbreitet	1,50—3,00	—
209	<i>libani angustifolia</i> Dipp. Dicht- und feinzweigig, zierlich belaubt. Blätter länglich-lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün, mit hellgrüner Unterseite. Wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
* 251	<i>lobata</i> Née. Die aus den kalifornischen Bergen stammenden Pflanzen sind reich verzweigt. Zweige dünn und lang, teils überhängend, mit tief spitz- oder stumpflappigen Blättern besetzt. Noch wenig verbreitet	2,00—4,00	15—35
64	<i>macranthera</i> F. et M. Persische E. Mit schön geformten, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen eine der schönsten	1,50—2,00	12—15
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—5		
77	<i>macrocarpa</i> Mchx. Mittelhoher bis hoher Baum der östlichen und mittleren Verein. Staaten mit prächtiger, grossblättriger Belaubung	1,50—6,00	12—50
170	<i>marylandica</i> hort. non Münchh. Grossblättrige Form der Qu. <i>tinctoria</i>	3,00	25
270	<i>Michauxii</i> Nutt. (Qu. <i>prinus tomentosa</i> Dipp.?) Grosse, keilförmige, stumpfgelappte, oberseits dunkel-, unten gelblichgrüne und sammetfilzige Blätter	1,50—5,00	12—25
121	<i>palustris</i> Dur. Sumpfeiche. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbst je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft rot färbt (s. auch <i>Allee</i> b.)	0,75—2,00	6—15
176	„ <i>angustifolia</i> Musk. Katal. Vielleicht ein Bastard der Q. <i>palustris</i> und <i>imbricaria</i> , dessen schmal längliche Blätter denen der Qu. <i>imbricaria</i> am ähnlichsten sind	1,50—3,00	12—25
103	<i>pedunculata</i> W. (Qu. <i>robur</i> L.) Sommereiche, Stieleiche. Bis über 50 m hoch	0,40—1,50	3—12
	(s. auch Allee bäume)		
17	„ <i>argenteo-marginata</i> hort. Weissrandig, hübsch	2,00—4,00	15—30
9	„ <i>aspleniifolia</i> hort. Langes, schmales, tief zerschlitztes und gekräuseltes Blatt	1,50—2,50	12—20
127	„ <i>cochleata</i> hort. Eigentümliche, wellig gedrehte Belaubung	2,00—9,00	15—80
24	„ <i>comptonifolia</i> hort. Sehr zierliches, hübsches Laub	1,50—3,00	12—25
12	„ <i>concordia</i> hort. Mit goldgelben Blättern, schön u. von kräftigem Wuchs (s. auch <i>Allee</i> bäume)	1,50—10,00	12—45
162	„ <i>crispa</i> Kirchn. Blattrand nach unten gebogen	2,00	15
21	„ <i>cuprea</i> hort. Schön kupferfarbener Austrieb	1,50—4,50	12—40
13	„ <i>fastigiata</i> DC. (Quercus <i>pyram.</i> Gmel.) Pyramiden-eiche	2,00—5,00	15—40
	Starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung; auf Verlangen mit Ballen in Körben	10—15	90—140
	Besonders starke Pyramiden	25—30	—
139	„ „ <i>aureo-punctata</i> hort. Gelbbuntblättrige Pyramiden-eiche	1,50—3,00	12—25
15	„ „ <i>cucullata</i> Kirchn. Blätter löffelförmig nach unten gebogen	1,50—3,00	—
144	„ „ <i>gracilis</i> Späth. Wächst schlank pyramidal	1,50—3,00	12—25
186	„ „ <i>Grangei</i> Baudrill. Kräftiger, aufrechter Wuchs und lange, oft blasig aufgetriebene Blätter	2,00—4,50	15—40
280	„ „ <i>oxyacanthifolia</i> Masek. Hübsche Form mit zierlichen, schmalen, tief gezackten Blättern	2,00—3,00	15—25
16	„ <i>filicifolia</i> Topf. Blätter tief fiederspaltig mit linealen Fiedern	1,50—3,00	12—25

Laubhölzer.

Nr.	Quercus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
153	pedunculata Fürst Schwarzenberg hort. Der zweite Trieb ist vollständig reinweiss gefleckt, mit zart rosafarbener Spitze, und zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab. Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2-4	2,00-4,00	15-35
26	" heterophylla Loud. Ungleichblättrige Stieleiche	2,00-4,00	15-35
	Starke Pyramiden	4,50-10,00	—
10	" " cucullata hort. Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern. Starke Pyramiden	4,50-20,00	40-180
28	" " Hentzei hort. Eigentümlich gekräuselte Belaubung	2,50-5,00	20-40
	Besonders starke Pyramiden	10-15	—
249	" Liginii Rothe. Entwickelt ihre dichte Kugelkrone ohne jede Nachhilfe. Hochstämme 1 St. M. 2-3	2,00-3,00	—
107	" lyrata punctata hort. gall. Gefleckte lyraartige Stieleiche	1,50-4,50	12-40
22	" maculata hort. Gelblichweiss gefleckt	2,50-4,00	20-30
	Besonders starke Pyramiden	15-20	—
212	" mutabilis Hanstein. Die Blätter des Frühjahrstriebes dieser wenig bekannten Form sind fadenförmig oder ganz in die Länge gezogen und unregelmässig tief spitzlappig, während der Johannistrieb fast normale Blätter bringt	2,00-4,00	15-30
132	" nigricans hort. Austrieb lebhaft dunkelbraunrot, ausgereiftes Laub bläulichdunkelgrün. Eine sehr hübsche Form, die bedeutend kräftiger wächst als die prächtige, doch leider etwas schwachwüchsige Qu. ped. atropurpurea Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 3-4	2,50-4,00	20-30
131	" pallida hort. Blätter blassgelblich	2,00-3,50	15-30
29	" pectinata hort. Blätter tief gezackt, sehr schön. Hochstämme 1 St. M. 3-5	2,50-15,00	20-120
99	" pendula Loud. (pendula Dauvessei hort.) Zierlich überhängende Bezweigung (s. auch Trauerbäume)	2,00-3,00	15-25
140	" scolopendriifolia Kirchn. Blätter lang ausgezogen, unregelmässig gelappt oder ausgefressen am Rande, vielfach blasig aufgetrieben	1,50-4,00	12-30
272	" Souvenir de Frans Van der Bom hort. Neuere Form mit zierlichen, gelben, grün geaderten Blättern	3,00-5,00	25-40
145	" tricolor hort. Austrieb hübsch weissgelb marmoriert.	2,00-3,00	—
96	" phellos L. Ganz schmalblättrige, weidenähnliche, hellgrüne Belaubung	2,50	—
223	" pontica K. Koch. Eine schöne, in der Kultur noch sehr seltene Eiche. Die grossen, kastanienlaubähnlichen Blätter sind breitelliptisch, regelmässig und dicht genervt, frischgrün oberseits und unten hellgraugrün	10,00	—
262	" prinus L. Kastanieneiche. Mittelgrosser Baum mit grossen, keilförmigen, stumpf-gelappten, dunkelgrünen Blättern	2,00-3,00	—
31	" pseudoaegilops Kirchn. (lanuginosa Thuill. typica?)	2,00-4,00	15-35
32	" pendula Kirchn. (pubescens×toza?) Hübsch hängende Form	2,00-3,00	15-25
33	" pubescens W. Südeuropäische Art mit filzigen Trieben und Blättern	1,50-3,00	12-25
63	" Hentzei K. Koch (pubescens×pedunculata?) Hentzes weichhaarige Eiche	2,00-6,00	—
93	" repanda hort. non Mchx. Form der Qu. tinctoria mit tief gelappten Blättern	2,00-3,00	15-25
122	" rubra L. Rote E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung, mehr oder weniger rot oder orangegold (s. auch Alleebäume)	0,75-2,00	6-15
173	" aurea hort. Das üppige, grossblättrige Laub ist wie das der Concordia schön gelb gefärbt. Zur vollkommenen Ausbildung der Färbung ist sonniger Standort erforderlich Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3,50-5,00	—	—
38	" sessiliflora alnoides Musk. Katal. Ausgereifte Blätter leicht gelappt	2,00-4,50	15-40
39	" cochleata hort. Löffelblättrige Traubeneiche	2,00-12,00	15-100
81	" erectinervis Koehne. (Qu. prinus hort. non L.) Kleines, schmales Blatt	2,00-3,00	15-25
225	" esculus Dck. Soll die italienische Form der Traubeneiche sein. Blätter in die Länge gezogen, am Rande gewellt und kraus	1,50-5,00	—
40	" falkenbergensis Booth. Blätter breit, teils rund, teils spitzlappig	1,50-2,50	12-20
41	" geltowiensis Kirchn. Blätter blasig aufgetrieben	1,50-2,50	12-20
147	" Giesleri L. Späth 1885. Blätter meist schmal und in die Länge gezogen, teils tief spitzlappig, teils flach und unregelmässig stumpf gelappt bis fast ganzrandig, vielfach gewellt und gedreht	2,00-17,50	15-60
266	" laciniata Koehne. (sess. lacin. crispa Musk. Katal.) Blätter des ersten Triebes mehr oder weniger stark unregelmässig eingeschnitten und gelappt und oft ganz schmal in die Länge gezogen, die des zweiten Triebes dagegen fast normal	2,00-4,00	15-30
	" longifolia hybrida Musk. Katal. siehe sess. muscaviensis.		
42	" mespilifolia Wallr. (Louettei Kirchn.) Starkwüchsig, mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	2,00-7,50	15-40
43	" muscaviensis Koehne. Blätter lanzettlich, lineal oder fadenförmig, mit ganz unregelmässig gebuchtem oder ausgefressenem, welligem Rande	2,00-3,00	15-25
136	" purpurea Dipp. Belaubung bräunlichpurpurn. Nicht so dunkel wie die Bluteiche, doch kräftiger im Wuchs	2,00-3,00	15-25
271	" sublobata K. Koch. Blätter leicht gelappt, schmal	2,00-3,00	—
48	" Sieboldii Kirchn. (ob daschorochensis K. Koch?) Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	2,00-3,00	—
51	" spec. e Nikita Booth. Form der Qu. crispata Stev. mit zierlicher, krausrandiger, graugrüner Belaubung	1,50-2,50	12-20
83	" tomentosa cucullata Kirchn. (bicolor variet.?) Blätter blasig aufgetrieben, unterseits grauweissfilzig	2,00-3,00	18-25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	1 Stück M.	10 Stück M.
Quercus				
34	toza Bosc. (pyrenaica W.) Pyrenäeneiche. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt . . .		1,50—3,50	12—30
160	„ pendula Dipp. Hübsch hängende Form (s. auch Trauerbäume) . . .		2,00—3,00	15—20
Mittelstämme 1 St. M. 2—3				
255	vacciniifolia Kellogg. Kleine, immergrüne Strauchreihe der kalifornischen Berge. Blätter klein, ilexähnlich, oberseits gelblichgrün, unten graugrün. Noch wenig verbreitet . . .		5,00	—
Rhamnus L. Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum. (Rhamnace.)				
Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswertes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüten im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.				
29	alnifolia L'Hérit. Hübsch belaubter nordamerikanischer Strauch . . .		1,00—2,00	8—15
1	alpina L. Alpenohndorn. Schöne grossblättrige Belaubung . . .		1,00—1,50	8—12
*41	californica Eschsch. Immergrüner Strauch mit länglich-lanzettlichen, mattglänzenden, oberseits dunkel- und unten lebhaft hellgrünen Blättern an schokoladebraunen Zweigen . . .		2,00	—
23	caroliniana Walt. Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung . . .		1,00—2,00	8—15
4	cathartica L. Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch . . .		0,40—0,60	3—5
33	chlorophora Dene. Schön dunkelgrün belaubter, hoher Strauch . . .		1,00—2,00	8—15
24	dahurica Pall. Blätter hellgrün, bis 15 cm lang, länglich-lanzettlich, an leicht überhängenden Zweigen. Bis 3 m hoch werdender Strauch . . .		0,75—2,00	6—15
7	erythroxylon Pall. Sparrig wachsender Strauch mit schmalen, länglich-lanzettlichen oder verkehrt-schmallanzettlichen Blättern, der ungefähr 1½—2 m Höhe erreicht . . .		0,75—2,50	6—20
8	frangula L. Gemeiner Faulbaum, Pulverholz. Bis 4 m hoher Strauch . . .		0,30—0,50	2—4
25	„ aspleniifolia hort. musc. Die fein zerschlitzte Belaubung dieser Form ist von ausserordentlich zierender Wirkung . . .		0,75—2,50	6—20
27	infectoria L. Färberkreuzd. In den Gebirgen Südeuropas heimischer, 3 m hoher, sparriger Strauch mit elliptischen oder ovalen Blättern an weichhaarigen Trieben . .		0,75—2,50	5—20
31	japonica Maxim. Dem Rh. cathartica nahestehender, sparriger Strauch mit lang-verkehrt-eiförmigen, hellgrünen Blättern. Noch wenig verbreitet . . .		1,50—2,50	12—20
28	lanceolata Pursh. Ein mittelhoher Strauch der mittleren Vereinigten Staaten mit lanzettlichen bis eilanzettlichen, frisch grünen Blättern, die in lebhaftem Hellgrün hervorkommen. Wenig bekannt . . .		1,50—2,50	—
51	mandschurica. Unterscheidet sich von Nr. 24 dahurica durch viel breitere Blätter von dunklerem Grün . . .		1,50—2,50	12—20
13	Purshiana DC. Schöne, grossblättrige Belaubung . . .		1,25—2,00	10—15
*50	„ intermedia Kochne. L. Späth 1898. Hübscher Strauch von dichtbuschigem Wuchse mit graugrüner Belaubung an rotbraunen Trieben . . .		1,00—2,00	8—15
36	rupestris Scop. Felsenfaulb. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlich-ovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern . . .		0,75—1,50	6—12
16	saxatilis L. Felsenkreuzd. Ein meterhoher, sehr dichtzweigiger Strauch mit dunkelgrünen, rundlichen Blättern . . .		1,00—2,00	8—15
6	„ dumosa hort. Niedriger als der vorhergehende . . .		1,00—2,00	8—15
12	utilis Dene. Ein nordchinesischer Strauch, der angenehm ins Auge fällt durch seine hübsche, hellgrüne, bis tief in den Herbst haltende Belaubung . . .		1,00—2,00	8—15
5	„ variet.? Diese Form, die in der Belaubung der vorigen ähnelt, doch bedeutend schmaler blättrig ist, konnte botanisch noch nicht festgestellt werden, da Blüten und Früchte bisher fehlten . . .		1,00—2,00	8—15
Rhododendron L. Alpenrose. (Ericaceae.)				

a) Immergrüne.

hybridum. Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die beliebten winterharten Rhododendronbastarde einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll.

Kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten mit Knospen 1 St. M. 2,25—5; 10 St. M. 20—45; 100 St. M. 180—400. Besonders starke Schaupflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 St. M. 7,50—15,00.

240	azaleoides Desf. Kleiner, graugrün belaubter Strauch, der im Juni eine reiche Anzahl von Doldentrauben stehenden, 4—5 cm breiten, weissen, rosalia überhauchten, wohlriechenden Blüten entwickelt . . .	3,00—4,00	25—35
239	campanulatum D. Don. Wenig verbreitet. Gedrungen wachsend, mit schöner, grossblättriger Belaubung. Blüten glockenförmig, 5 cm breit, helllilafarben, in dichten Doldentrauben. Blütezeit: April—Mai . . .	3,50	30
210	catawbiense Michx. Hübsch hellgrün belaubte Art der östlichen Verein. Staaten. Lilakarminfarbene Blütendolden im Mai—Juni . . .	2,50	20
241	Govenianum Sweet (catawb. x nudifl.) Belaubung frisch grün. Wuchs kräftig, buschig. Blüten lila, wohlriechend, in Doldentrauben, Knospen purpurn, im Juni . . .	4,00—5,00	35—45

Laubhölzer.

Nr.	Rhododendron	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
* 271	praecox Carr. (ciliatum × dahuricum.) Dieser reizende Bastard entfaltet seine schön karminfarbenen, $2\frac{1}{2}$ —3 cm breiten, trichterförmigen, in reicher Zahl ansetzenden Blüten bereits im ersten Frühjahr, gegen Ende März. Er bildet hübsch gedrungene, buschige, dicht mit 3—4 cm langen, ovalen, lichtgrünen, ausdauernden Blättern belaubte Sträucher. Auch zum Treiben vorzüglich geeignet. Starke Büsche	2,50—4,00	20—30
236	Smirnowii Trautv. Eine schöne und ganz winterharte kaukasische Art mit graugrüner, unterseits filziger Belaubung. Im Mai schöner Flor grosser, 7—8 cm breiter Blüten von zart rosafarbenem Ton	3,00—4,50	25—40
	Smirnowii-Bastarde. Durch Kreuzung mit der prächtig karminroten Sorte „Michael Waterer“ sind hier eine Anzahl schöner Sämlinge entstanden, die sich durch lebhaftere Färbung, von rosa bis rosakarmin, und kräftigeren Wuchs vor Rh. Smirnowii auszeichnen und dessen Winterfestigkeit geerbt haben	3,00—5,00	25—40
301	Wilsonii hort. non Nutt. (ferrugineum × punctatum.) Bildet niedrige, dichtzweigige Büsche, belaubt mit 6—7 cm langen, langelliptischen, immergrünen Blättern. Blüten $2\frac{1}{4}$ cm breit, glockig, lilarosa, in kleinen Doldentrauben, Knospen karmin, im Juni	3,00	—

b) Laubabwerfende.

800	dahuricum atrovirens Bot. Mag. 1888. Kleiner Strauch mit dunkler, halbimmergrüner Belaubung. Bringt ganz zeitig im Frühjahr einen lebhaft purpurnen Blütenflor. Schöner Frühlingsschmuck und angetrieben eine Winterziede fürs Zimmer flamm G. Don. siehe unter dem gebräuchlicheren Namen <i>Azalea pontica</i> .	3,00—5,00	25—40
270	occidentale A. Gr. Kalifornische Azalee. Ein 1 m oder mehr hoher Strauch mit weissroten, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni	2,50	15
	<i>sinense</i> Sweet siehe unter dem gebräuchlicheren Namen <i>Azalea mollis</i> .		
226	Vaseyi A. Gr. Noch wenig verbreiteter hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Mit dem ausbrechenden Laube, im Mai, erscheinen die hübschen, zart rosafarbenen dunkler punktierten Blüten in reicher Fülle.	3,50	—
213	viscosum Torr. Im östlichen Nordamerika heimischer, ungefähr $1\frac{1}{2}$ m hoher Strauch. Blüte schlankröhrig, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni	3,00	25

Rhodotypus S. et Z. Scheinkerrie. (Rosaceae.)

1	kerrioides S. et Z. Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, der seine schneeweissen Blüten vom Mai bis in den Spätsommer hinein entwickelt . .	0,75—1,00	6—8
	Rhus L. Sumach (Essigbaum). (Anacardiaceae.)		
17	aromatica Ait. (crenata Mill.) Kleiner Strauch mit gedreiten, wohlriechenden Blättern. Grünlichgelbe Blütenähren gegen Ende des Aprils. Frucht eine scharlachrote Beere.	1,00—1,50	8—12
12	cotinus L. (Cotinus coccinea K. Koch.) Perückenstrauch. Die grossen, federigen, bräunlichgrünen Fruchtrispen sind im Spätsommer eine eigenartige und hübsche Zierde	0,60—1,00	5—8
19	atropurpurea hort. Fruchtrispen schön tief braunrot	2,50	20
1	glabra L. Seine grossen, dunkelgrünen, mit roten Blattspindeln geschmückten Fiederblätter machen diesen nordamerikanischen Strauch zu einer schönen Gartenziede	1,00—2,00	8—15
20	trilobata Nutt. Strauch von niedrigem, ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch, mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern. Blüten klein, in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern; Beeren klein, braunrot, kugelig. Wenig bekannt	0,75—1,50	6—12
4	typhina L. Hirschkolbensumach. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas, dessen hübsch gefiederte Belaubung sich im Herbst leuchtend rot färbt. Sehr zierend sind auch die grossen, karminroten Fruchtstände	0,60—1,00	5—8
31	dissecta Rehder (jaciniata h. Manning). Eine neuere Form mit sehr hübsch farnwedelartig zerschlitzten Blättern	2,00	15

Ribes L. Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere. (Saxifragaceae.)

Alle entwickeln ihre zum Teil sehr schönen Blüten im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden roten oder schwarzen Früchten besetzt.

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,30—0,60; 10 St. M. 2,50—5,00; 100 St. M. 22—45.

30 St. in 30 Sorten M. 12; 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen, M. 20—40.

120	alpestre Dcne. Neu! Kleiner Strauch mit leuchtend rotborstigen Trieben. Blüte weiss. 1 St. M. 2,00.	37	alpinum pumilum hort. Niedrig bleibend, sehr reichblühend.
3	alpinum L. Alpenjohannisbeere. Sehr früh anstreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen. 1 St. M. 0,50—0,75; 100 St. M. 45—60.	5	aureum Pursh. Echte Goldtr. Blüte gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst rot. Beere schwarz.
		1	acerifolium hort. Ahornblättrige Goldtraube.
		110	chrysococcum Rydberg. Beeren dunkelgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
54	fem. Die weibliche Form. Lebhaft rote Fruchttrauben.	7	ginkgifolium hort. (revolutum Spach) Ginkgo-blättrige G.
87	mas. Die männliche Form. Blassgelbe Blütentrauben in grosser Fülle im zeitigen Frühjahr.	68	leiobotrys Koehne. Kahltraubige G.
47	microphyllum hort. Kleinblättrig.	122	Bethmontii (malvacum × sanguineum) Jancz. Laub dem von R. sanguineum ähnlich. Blüte rötlichweiss. 1 St. M. 1,50. <i>bracteosum</i> fl. fusco siehe <i>fuscescens</i> .

Laubhölzer.

- Nr. Ribes**
- 95 **burejense** *F. Schmidt*. Wenig verbreitet. Triebe rotborstig besetzt mit kleinen, lichtgrünen, 3–5flappigen Blättern. Blüten weiss mit braun, im April. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
- 49 **Carrierei** *C. K. Schneider* (*glutinosum albidum* × *nigrum*). Blüte blassrot, Anfang Mai. Belaubung *glutinosum* mählich.
caucasicum hort. siehe *holosericeum Otto et Dietr.*
- 43 **cereum** *Dougl.* Belaubung hellgraugrün. Blüte weiss, im April. Beeren rötlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 123 **cruentum** *Greene*. Schöner Flor lebhaft braunroter Blüten im Mai. Die vogelkirschengrossen, roten Früchte sind igelartig mit langen, starren Stachelborsten dicht besetzt. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 93 **Culverwellii** *Macfarlane*. Ein interessanter Bastard zwischen Stachel- und Ahlbeere. Wenig bekannt.
- 147 **curvatum** *Small*. Blätter rundlich, stumpf dreilappig, hellgrün. Blüten weiss, Ende Mai. Wenig verbreitet. 1 St. M. 3,00.
- 62 **cynosbati** *L.* Ein gegen 1½ m hoher Strauch. Blüte grünlichweiss, Frucht dunkelpurpurn, borstig behaart. (Stachelbeere.) 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 6 **diacantha** *Pall.* Doppelstachelige J.
- 88 **divaricatum** *Dougl.* Blüten weiss und dunkelbraun; Beeren schwarzrot. (Stachelbeere.)
- 124 „ **Douglasii** *Jancz.* (*irriguum Kochne non Dougl.*) Von dichtem, straff aufrechtem Wuchs. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
- 151 „ **montanum** *Jancz.* Kriechende Form. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 80 **fasciculatum** *S. et Z.* Blüten hellgelb in Büscheln, im April–Mai. Frucht rot, bis in den Winter am Strauch hängend. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 4 **floridum** *L'Hérit.* (*americanum Mill.*) Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun; hübsch.
- 53 **fontenayense** (*glutinosum*? × *grossularia* var. *nva crispa*) *Jancz.* Die trübe hellpurpurnen Blüten stehen in kurzen Trauben. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 121 **fuscescens** (*bracteosum* × *nigrum*) *Jancz.* Neu! Blüte bräunlich an bogig abwärts gerichteter Traube. Beeren kugelig, erbsengross, schieferfarben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 153 **futurum** (*vulgare* × *Warszewiczii*) *Jancz.* Noch kaum verbreiteter, kräftig wachsender, grosslaubiger Bastard mit grünlichbraunen Blütentrauben und dunkelroten Beeren. 1 St. M. 2,00.
- 162 **Giraldii** *Jancz.* Neu! Zweige lang, schlank, abstehend, kurz bedornt, Blätter klein, samtiggrün. Austrieb purpurindig. Blüte grünlich, in 6 cm langen Trauben. 1 St. M. 2,50.
- 63 **glaciale** *Wall.* Belaubung dunkelgrün an lebhaft braunroten Trieben. Blüten dunkelbraun in kleinen, aufrechten Trauben. Beeren kaum erbsengross, scharlachrot. 1 St. M. 2,00.
- 172 „ **minus** *Jancz. ms.* Feiner- und dichtzweigiger und heller grün belaubt als die vorige. Wohl noch kaum verbreitet. 1 St. M. 3,00.
- 26 **glutinosum carneum** (*sanguin. carn. grandifl. hort.*). Reicher Flor fleischfarbener Blüten. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 8.
- 8 **Gordonianum** *Lem.* (*aureum* × *sanguineum*). Blüte orangegegelb; schön!
- 117 **gracile** *Mchx.* (*rotundifolium Kochne non Mchx.*). Ein gegen 1½ m hoher, dünnzweigiger Strauch. Blüte bräunlichweiss, Frucht schwarzrot. 1 St. M. 0,75.
grossularia arboreum hort. siehe *divaricatum Douglasii*.
grossularia × *nigrum* siehe *Culverwellii*.
hirtellum Kochne non Mchx. siehe *irriguum Dougl.*
- 96 **holosericeum** *Otto et Dietr.* Blüte bräunlich. Beere dunkelrot, sauer.
holosericeum hort. siehe *rubrum scandicum*.
- Nr. Ribes**
- 139 **hudsonianum** *Richardson*. Blüte schneeweiss, in kleinen aufrechten Trauben, im April–Mai. Frucht schwarz. Noch kaum verbreitet. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 114 **inebrians** *Ldl.* (*Spaethianum majus Kochne*). *L. Späth 1903*. Blüten hellrosa, im Mai. Frucht johannisbeerrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 150 **innominatum** (*divaricatum* × *grossularia*) *Jancz.* Von straff aufrechtem Wuchs. Blüten rotbraun und weiss. Frucht vogelkirschengross, kahl, braunrot, süssäuerlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 31 **irriguum** *Dougl.* Blüte grünlichweiss, Frucht schwarz. (Stachelbeere.)
irriguum Kochne non Dougl. siehe *divaricatum Douglasii*.
- 39 **lacustre** *Poir.* Sumpfhohnisbeere. Zweige mit Stacheln und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüte grünrötlich, Frucht schwarz.
- 102 **leptanthum** *A. Gr. L. Späth 1903*. Belaubung zierlich. Blüten schlankröhrig, weiss, im April–Mai. Frucht eine glänzend schwarze Stachelbeere. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
macrobotrys hort. siehe *vulgare variet.*
Menziesii hort. nec *Pursh* siehe *cruentum*.
- 107 **mogollonicum** *Greene*. Neuere Einführung. Blätter ahlbeerähnlich, Blütentrauben grünlichweiss, im Mai. Frucht erbsengross, bleifarben, dicht drüsenborstig. 1 St. M. 1,00.
- 83 **montigenum** *Mac Cratchie* (*lentum Cov. et Rose*). Niedriger, dichtzweigiger, hellgrün belaubter Strauch. Blüten hellrosa, in überhängenden Trauben. Frucht erbsengross, dunkelrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 9 **multiflorum** *W. et K.* Vielblütige J. Entwickelt im Mai bis 12 cm lange, überhängende, dicht besetzte, grünliche Blütentrauben. Fr. dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 10 **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere (siehe auch unter *Obst*).
- 51 „ **aconitifolium** *Kirchn.* Eisenhutblättrige Ahbl.
- 77 „ **apifolium** *Kirchn.* Sehr fein zerschlitztes Blatt.
- 12 „ **arg-variegat.** *Kirchn.* Weissbuntblättr. Ahbl.
- 13 „ **aur-variegatum** *hort.* Goldbuntblättrige Ahbl.
- 89 „ **chlorocarpum** (*fr. viridi hort.*). Wenig bekannte Form mit lebhaft grünen Beeren.
- 52 „ **xanthocarpum** (*fr. luteo Kirchn.*). Fr. trüb gelbbraun.
- 14 **niveum** *Lindl.* Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüten übersät. Beeren blauschwarz, bereift.
- 15 **orientale** *Desf.* Orientalische J. Die rundlichen, hellgrünen, duftenden Blätter entwickeln sich bereits sehr zeitig im Frühjahr. Blütentrauben grünlichgelb. Fr. gelblichrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 40 **oxyacanthoides** *L.* Bildet ganz dichtzweigige Büsche von überhängendem Wuchs. Die kleinen, roten Stachelbeeren sind sehr süss und setzen in grosser Menge an. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
- 104 **pinetorum** *Greene*. Blüten mennigfarben; Frucht bis vogelkirschengross, schwarzrot, lang bestachelt. Noch wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 97 **Purpusii** *Kochne. L. Späth 1899*. Blüten klein, grünlich. Früchte klein, rundlich, schwarzrot, süssäuerlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 32 **petraeum** *Wulfen*. Blüte lebhaft braunrot; Beere blutrot, sehr sauer. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 72 **prostratum** *L'Hér.* Wuchs niederliegend. Blüte weisslich, in aufrechter Traube; Beere scharlachrot. Hochstämme 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
rotundifolium Kochne non Mchx. siehe *gracile*.
- 16 **rotundifolium** *Michx.* Echt noch kaum verbreitet. Blätter rundlich, gelappt; Blüten blass grünlichgelb; Frucht eine rundliche, grüne Stachelbeere. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

Laubhölzer.

- Nr. **Ribes**
- 25 **rubrum aureo-marginatum** Kirchn. (rubr. × vulg. *Janca. ms.*) Gem. gelbgerandete J. Sehr hübsch.
- 125 „ **scandicum** (Hedl.) (holosericeum hort. non Otto et Dietr.) Blüte bräunlichgrün, Beere ziemlich dunkelrot, süßsäuerlich.
- 18 **sanguineum** Pursh. Blutjohannisbeere. Blüten- trauben blutrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 8.
- „ **carneum grandifl.** hort. siehe **glutinosum carneum**.
- Schneideri* Maurer siehe *Culverwellii*.
- 100 **Spaethianum** Koehne. L. Späth 1903. Ende April bis Anf. Mai reicher Flor zierlicher, rosafarb. in kleinen Doldentrauben stehender Blüten. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- Spaethianum majus* Koehne siehe *inebrians*.
- 75 **stenocarpum** Maxim. Blüten weissrötlich, Frucht langwalzig, gelbrötlich (Stachelbeere). Wenig verbreitet. 1 St. M. 2.
- 133 **succirubrum** (divaricatum × niveum) Zabel. Hübscher, rosafarbener Blütenflor im April–Mai. Reicher Ansatz von schwarzroten Beeren, deren tieferer Saft zum Färben von Frucht-
- Nr. **Ribes**
- säften, Marmeladen u. dgl. vorzüglich geeignet ist. (Näheres siehe unter „Farbestachelbeere“, Seite 40.)
- 21 **tenuiflorum** Ldl. Engröhrige Goldtraube. Blüte gelb, Frucht schwarz.
- 84 **urceolatum** Tausch. (multiflor. × *petraeum Janca.*) Lockere, bräunlich überlaufene Blüten- trauben. Frucht dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 98 **villosum** Nutt. Wuchs überhängend. Schosse borstig; Blüten bräunlich. Frucht schwarz. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
- 113 **Vilmorinii** Janca. Ein neuerdings aus Tibet eingeführter, gegen 2 m hoher, aufrecht wachsender, dichtzweigiger, zierlich belaubter Strauch. Triebe purpurrindig. Blüten grünlich in kurzen Trauben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 126 **vulgare variet. Janca. ms.** (macrobotrys hort. non Ruis et Pav.). Blüte grünlich. Beere rosa.
- 112 **Warszewiczii** Janca. Neu! ca. 1½ m hoher Strauch Ostasiens. Belaubung ahornähnlich, Blätter 10 cm und mehr breit. Blüten fleischfarben, in hängenden Trauben. Beeren dunkelrot, stark sauer. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

Robinia L. Akazie (Robinie). (Papilionaceae.)

Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blütentrauben und zierliche Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.

- 5 **hispida** L. Borstige, rotblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht, wie auch ihre folgende Abart, schon ganz jung (s. auch **Alleeebäume**). Mittelstämme 1 St. M. 1,50–3,00; 10 St. M. 12–25; 100 St. M. 100–150
- 9 „ **macrophylla** (Schrad.). Blätter und Blüten dieser fast borstenlosen Form sind etwas grösser als die der Stammart Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50–2,50
- 75 **Holdtii britzensis** (neomexicana × pseudacacia) L. Späth 1903. Die Blütentrauben dieses Bastards sind lockerer und länger als die der R. neomexicana, die Blüten- farbe ist heller: Schiffehen und Flügel fast weiss, Fahne hellpurpur, weiss überlaufen. Vereinigt den starken Wuchs der R. pseudacacia mit der Winterhärte der R. neomexicana (s. auch **Alleeebäume**) . . . Mittelstämme 1 St. M. 1,50–2,00
- 64 **neomexicana** A. Gr. Leidet selbst in den strengsten Wintern nicht. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüten und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander (s. auch **Alleeebäume**) . . . Mittelstämme 1 St. M. 1,50–3,00
- 76 „ **coloradensis** Vilmorin. In Wuchs und Belaubung der R. Holdtii britzensis sehr ähnlich. Die Blüten sollen jedoch rein rosa und weiss sein. Neuere Einführung
- 10 **pseudacacia** L. Gemeine Akazie. Ihres vorzüglichen Nutzholzes wegen sollte die an den Boden so anspruchslöse Akazie in viel grösserem Masse abge- als dies bisher geschieht, zur Bebauung minderwertiger Bodenflächen verwendet werden, welche auf diese Weise noch ansehnliche Erträge abwerfen können (s. auch **Gehölz- sämmlinge u. Alleeebäume**) . . . 100 St. M. 30–40; 1000 St. M. 250
- 11 „ **amorphifolia** Lk. Umformblättrige A. 1,00–1,50 8–12
- 12 „ **angustifolia elegans** hort. Zierliche, feinblättrige Belaubung 1,00–1,50 —
- 13 „ **aurea** Kirchn. Austrieb gelb 1,00–1,50 —
- 14 „ **Bessoniana** hort. Bildet ohne Schnitt schöne, dichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichnete Allee- und Parkbaum (s. auch **Alleeebäume**) . . 100 St. M. 40
- 15 „ **Camusetii** hort. Gedrungen wachsend und feinblättrig 1,00–1,50 8–12
- 57 „ **caroliniana** hort. Grossblättrig 1,00–1,50 8–12
- 58 „ **coluteoides** hort. Blasenstrauchblättrige A. 1,00–1,50 8–12
- 16 „ **crispa** DC. Blätter geringelt und kraus 1,00–1,50 —
- 17 „ **cylindrica** Kirchn. Walzenförmige A. 1,00–1,50 8–12
- 18 „ **Decaisneana** Carr. Blüte hellrosa 1,00–1,50 8–12
- 59 „ **dubia** hort. Grossblättrig, braunrot austreibend 1,00–1,50 8–12
- 53 „ **echinata** hort. Grossblättrig, kräftig bestachelt 1,00–1,50 8–12
- 50 „ **formosissima** hort. Grosse, fleischfarbene Blumen in dichten, hängenden Trauben
- 20 „ **glaucescens** Kirchn. Kleine, etwas gekräuselte, bläuliche Blätter 1,00–1,50 8–12
- 60 „ **Gondouinii** Kirchn. Gedrungen und ziemlich aufrecht wachsend 1,00–1,50 8–12
- 21 „ **inermis** Dum. Kugelakazie (s. **Alleeebäume**)
- 73 „ „ **hybrida** Booth. Krone lockerer als die der gewöhnlichen Kugelakazie . . . 1,00–1,50 8–12
- 74 „ „ **nova Musk. Kat.** Bildet dichte runde Kronen mit mehr aufstrebenden, kräftigen Trieben und schöner grossblättriger, bläulicher Belaubung 1,00–1,50 8–12
- 22 „ „ **Rehderi** Kirchn. Zweige mehr aufstrebend als die von Nr. 21 1,00–1,50 8–12
- 72 „ „ **rubra** Kirchn. Bildet regelmässig kugelige, kurzweilige Kronen mit blau- grüner Belaubung (s. auch **Alleeebäume**) . . Mittelstämme 1 St. M. 1,50
- 71 „ „ **variegata**. Neuere, hübsch weissbunte Form der Kugelakazie. Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00–3,00
- 24 „ **monophylla** Kirchn. (heterophylla hort.). Blätter teils einfach, teils 1–2 joehig gefiedert, mit grossen, 10 cm und mehr langen, elliptischen Blättchen 1,00–1,50 8–12

Sträucher

1 Stück M. 10 Stück M.

0,80–1,50 7–12

0,80–1,50 7–12

1,00–1,50 8–12

1,00–2,00 8–15

2,50 20

0,40–0,75 3–6

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 —

0,50–1,00 4–8

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

1,00–1,50 8–12

Laubhölzer.

Nr.	Robinia	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
61	<i>pseudacacia monophylla fastigiata</i> Dck. Schön belaubte, aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	8—12
45	" <i>pendula</i> Dck. Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt	1,25—1,50	10—12
Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00—4,00			
52	" <i>monstrosa</i> Lodd.? Kurz Zweigig, von gedrunenem Wuchs	1,00—1,50	8—12
25	" <i>myrtifolia</i> hort. Feinblättrig, Blättchen stark schifförmig gebogen	1,00—1,50	8—12
34	" <i>pendula</i> Ortega. Der Name bezieht sich nicht auf die etwas gewundenen, ab- stehenden Aeste und Zweige, sondern auf die wie Locken gekräuselten, senkrecht herabhängenden Blätter.	1,00—1,50	—
63	" <i>pendulifolia purpurea</i> hort. An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunrot gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form	1,00—1,50	8—12
39	" <i>robusta Vignei</i> hort. Wuchs gedrunen, Belaubung feinblättrig, zierlich gefaltet	1,00—1,50	—
70	" <i>Rozynskiana</i> hort. Die wagrecht abstehenden oder überhängenden Zweige sind mit bis 50 cm langen, senkrecht niederhängenden Fiederblättern mit schmalen, gewellten Blättchen besetzt. Eine schöne Form, die freistehend als Einzel- baum sehr zierend wirkt	1,50—2,00	12—15
38	" <i>semperflorens</i> Carr. Entwickelt nach dem ersten, reichen Flor im Juni den ganzen Sommer hindurch fortwährend Blüten (s. auch Alleeb.) Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00	1,00—1,50	8—12
51	" <i>stricta</i> Lk. Wuchs aufrecht	1,00—1,50	8—12
28	" <i>tortuosa</i> DC. Eigentümlich gewundene Zweige, grosse herabhängende Blätter .	1,00—1,50	8—12
29	" <i>elegans</i> Kirchn. Zweige noch mehr gedreht als bei voriger; schöne, volle Belaubung	1,00—1,50	8—12
43	" <i>Ulriciana</i> Reuter. L. Späth 1890. Krone locker, mit abstehenden Aesten. Zweige mit bis 50 cm langen, niederhängenden Blättern geschmückt. Muss freistehen, um voll zur Geltung zu kommen	1,00—1,50	—
1	" <i>viscosa</i> Vent. (R. glutinosa Sims.). Klebeakazie. Zweimal blühend, hellrosa	1,00—1,50	8—12
Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,50			

Rosa L. Rose. (Siehe Rosen-Sortiment Seite 50—68.)

Ich weise noch besonders auf die unter den Abteilungen k—n aufgeführten Wild-
rosen und deren Bastarde hin, die trotz ihrer Vorzüge, wie: Winterhärte, reiche
Blühbarkeit, schöne Belaubung, flotter Wuchs, noch immer nicht die Beachtung
finden, die sie in so reichem Masse verdienen. Ihr Hauptwert liegt in der vorteil-
haften Verwendung für unsere Hausgärten und landschaftlichen Anlagen, wo sie je
nach der Eigentümlichkeit des Wuchses ein vorzügliches Material zur Belegung
unserer Gehölzgruppen und zur Bekleidung von Mauern, Säulen, alten Baumstämmen,
Veranden u. s. w. abgeben.

Rubus L. Himbeere, Brombeere. (Rosaceae.) (Siehe auch Obst.)

Schöne kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,50—1,25; 10 St. M. 4—11; 12 St. in 12 Sorten meiner Wahl M. 6.

573	<i>coreanus</i> . Neuerdings eingeführt. Stengel weiss bereift. Blätter 2—3jochig gefiedert, lichtgrün. Blüte purpurn. 1 St. M. 2.	504	<i>nutkanus</i> Moc. Grosse, weisse Blüten vom Mai bis Juli; Frucht rot.
512	<i>crataegifolius</i> Bge. Aufrecht wachsend; Blätter gross, dreilappig; Blüten weiss; Früchte leb- haft mennigrot, im Juli-August.	502	<i>odoratus</i> L. Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter und 4 cm und mehr breite, rosapurpure Blüten, vom Juni bis August. Fr. rot. Schöne Art!
551	<i>deliciosus</i> Torr. Im Mai bedeckt sich dieser ungefähr 1½ m hohe Strauch mit zahlreichen, 4—6 cm breiten, reinweissen Blüten. 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8—15.	* 562	<i>parvifolius</i> hort. siehe R. triphyllus Thbg. <i>platyphyllos</i> K. Koch. Triebe rotborstig mit grossen, gedreiten, unterseits weissgrauen Blättern. Blüten weiss. Früchte gross, purpur- violett, sehr wohlnehmend. Wenig b. kann. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
526	<i>glandulosus</i> Bell. (hybridus Vill.). Blüte weiss, im Juni; Frucht schwarz. Rankend. 1 St. M. 1,50.	578	<i>simplex</i> . Neue Einführung aus China. Bildet niedrige, rundliche, dichtzweigige Pflänzchen. Blätter gedreit, mit frischgrünen, eilanzettlichen Blättchen. Blüte weiss, Frucht orangefarben. 1 St. M. 3.
543	<i>incisus</i> Thbg. L. Späth 1890. Die weiss bereift Stengel tragen zierlich dreilappige, braun anstreifende Blätter, von denen sich die weissen Blüten im Mai reizend abheben.	505	<i>spectabilis</i> Pursh. Schöne Art mit frischgrüner Belaubung. Blüten Ende April bis Anf. Mai, etwa 2½ cm breit, schön karminfarben. 1 St. M. 1.
569	<i>innominatus</i> . Neu! Blätter gedreit, oberseits hellgrün, unten graugrün. Die Blüten sollen blassrot, besonders zierend aber sollen die grossen Büschel orangeroter, wie Brombeeren schmeckender Früchte sein. 1 St. M. 3.	540	<i>strigosus</i> Mchx. (pennsylv. Poir.). Borstige H. Blüte weiss, im Mai—Juni. Frucht hellrot. Stengel hübsch bereift, mit dunklen Stacheln.
568	<i>Koehneanus</i> Focke (morifolius hort. non Sieb.). Selten! Blätter dreilappig, unterseits weissgrau. Blüte weiss, im Mai. Frucht eine hellrote Him- beere. 1 St. M. 1.	531	<i>triphyllos</i> Thbg. (Thunbergii Bl., Hoffmeisterianus Kth. et Bch.). Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüte rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachrot.
577	<i>lasiosylus</i> variet. Neue Einführung aus China. Wuchs kräftig, aufstrebend, überhängend. Stengel weiss bereift. Blätter meist 2paarig gefiedert, oben lichtgrün, unten weissfilzig. 1 St. M. 3. <i>morifolius</i> hort. nec Sieb. siehe <i>Koehneanus</i> .	* 563	<i>ulmifolius bellidiflorus</i> (K. Koch). Strauch kräftig rankend. Blüten zart rosafarben, denen der bekannten gefüllten Bellis-Formen ähnelnd. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

Nr.

Salix L. Weide. (Salicaceae.)

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blütenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen meist zuteil wird. Am Schlusse des nachfolgenden Sortiments sind die schönsten Zier- und Nutweiden besonders aufgeführt.

30 St. in 10 Sorten meiner Wahl	M. 5	50 St. in 50 Sorten meiner Wahl	M. 20
75 " 25 " " " "	M. 6	100 " 100 " " "	M. 45
75 " 25 " " " "	M. 16	100 " mehreren Sorten, kräftige Pflanzen, M. 15—50	

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten:

1 St. M. 0.30-0.75; 10 St. M. 2.50-6.

- 28 *acuminata Sm.* (caprea \times viminalis). Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.

91 *acutifolia W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Sträuchig. Vorzügliche Bindeweide.

110 *adenophylla Hook.* Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und Blättern. Zierend.

11 *alba argentea Wimm.* (regalis V. Htte.). Silberweide. Blatt. silberfarben; schön!

216 " *Casteriana hort.* Belaubung hübsch seidigweiss schimmernd.

8 " *vitellina W. Koch.* Dotterweide. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindeweide.

28 " " *aurantiaca hort.* Männlich. Zweige dunkelgelb.

27 " " *britzensis L. Späth 1878.* Blutrote Dotterweide. Männlich. Das 1. Jahr. Holz dieser W. hat im Winter eine leuchtend rote Färbung.

25 " " *flava hort.* Weiblich. Zweige hellgelb.

97 " " *nova hort.* Weiblich. Ausgezeichnete Bindeweide.

171 *alba vitellina pendula* (pendula nova hort.).

Trauer-Dotterweide. Eine prächtige, hängende Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber empfindliche S. Babylonica einen vollgültigen Ersatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige mehrere Meter lang senkrecht zur Erde nieder. Starke Sträucher 1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 8—12; 100 St. M. 50—100. Besonders starke Pyramiden, 3—4 m hoch. p. St. M. 3,50—9. Hochstämme (s. auch Trauerbäume) M. 2—7,50.

" besonders starke, M. 15—30.

10 " " *purpurea hort.* (alba \times fragilis?) Weiblich.

31 *ambigua Ehrh.* (aurita \times repens Wimm.) Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.

12 *amygdalina discolor hort.* (alba \times amygdalina). Weiblich.

235 " \times *fragilis.* Soll eine vorzügliche Korbweide sein.

116 " *lurida hort.* Männlich. Aehnlich Nr. 96, doch kleinblättrig.

96 " *pallida hort.* Männlich. Gute Bindeweide.

34 *argenteo-aurita hort.* (alba \times fragilis?). Weiblich.

258 *argyracea Wolf.* Blätter viminalis-ähnlich, doch kürzer und breiter. Eine wohl noch kaum verbreitete sibirische Weide. 1 St. M. 1.

54 *aurita L. mas.* Salbeiweide, Sparriger, graugrün belaubter Strauch.

169 *babylonica L.* Die schönste aller Trauerweiden dort, wo nicht strenge Winter ihre freudige Entwicklung hemmen. Für den rauhen Norden bietet die obengenannte Trauerdotterweide einen willkommenen Ersatz.

13 " *annularis (Forb.).* Weiblich. Blätter spiralig oder ringförmig zusammengerollt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

184 *balsamifera Barr. mas.* Eine sehr hübsch mit grossen, dunkelgrünen, länglichlanzettlichen, im Antriebe lebhaft dunkelbrauroten Blättern belaubte Weide. Noch wenig bekannt. 1 St. M. 1,00.

82 *bataviae hort.* (nigricans forma?) Männlich. Zweige olivenbraun.

37 *bicolor Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.

130 *blanda Anders.* (babylonica \times fragilis). L. Späth 1892. Weiblich. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blättern besetzt sind (s. auch Trauerbäume). Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 12—20.

181 *bullata hort. danic.* Bildet gedrungene, kugelige Büsche und scheint (sie blühte hier noch nicht) eine Form von S. fragilis zu sein.

103 *caesia Vill. mas* } Niedrig, mit zierlicher blaublättrig; } grüner Belaubung.

128 " " *fem.* }

candicans hort. amer. siehe irrorata.

158 *candida Flüge mas.* Eine niedliche, wenig verbreitete Zierweide. Blätter lang und schmal, oberseits glänzend dunkelgrün, unten weissfilzig. 1 St. M. 1.

205 *caprea L. mas.* Sahlweide. Die im Flor ihrer grossen, gelben Blütenkätzchen sehr hübsche männliche Pflanze. 1 St. M. 1,00.

22 " *pendula hort.* Trauersahlweide. Weiblich. Breitblättrig; schöner Trauerbaum. Nur Hochstämme (s. auch Trauerbäume) 1 St. M. 2—4; 10 St. M. 18—35.

caspica hort. siehe daphn. pomeran. u. acutifol.

203 *cinerea L. mas* } Aschweide, männlich u. weiblich.

41 " " *fem.* }

204 *cuspidata Schultz.* (fragilis \times pentandra). Männl. Glänzende, hübsche Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend.

69 *daphnoides Vill. mas* } Reifweide. Männlich.

46 " " *fem.* } Weiblich.

Zweige bereift. Blätter länglichspitz.

4 " *jaspidea hort.* Weiblich. Zweige stark bläulich bereift, grossblättrig, starkwüchsig.

1 " *pomeranica (W.) mas* } Reifweide, männl. u. wüchsig. Die männl. Pflanze hat sehr grosse, gelbe Blütenkätzchen im zeitigen Frühjahr, die eine gute Bienenweide abgeben (siehe ferner „Bienenweidepflanzen“).

5 " *fem.* } Weiblich.

47 *dasyclados Wimm.* Weiblich. Wunderschöne, grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.

48 *decipiens hort.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis L.).

134 *decumbens Forb.* (daphn. \times repens). Männlich. Eine zierliche Weide vom Ostseestrande, von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs.

49 *discolor Mühlbg. mas.* Blaugrüne Belaubung mit rotbraunem Antriebe. Hübsche nordamerikan. Art. 1 St. M. 1,00.

50 *Doniana Sm.* (purpurea \times repens Wimm.). Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.

89 *elaecagnos Scop. mas* } Graue W. Männlich.

186 " " *fem.* } Weiblich.

Blätter lineallanzettlich, graugrün. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 5,00—8,00.

Als Baumschule bepflanzt über 1000 preuss. Morgen = 250 Hektar.

Laubhölzer.

Nr.

Salix

180 *elaeagnos lavandulifolia* (Lapeyr.). Männlich. Blätter zierlich, schmalleineal, säugrün.

8 *elegantissima* K. Koch. Weiblich. Eine sehr schöne, harte Weide mit zierlich hängenden Zweigen. Hochstämme (siehe auch Trauerbäume) M. 2,00—4,50 Besond. starke Sträucher 1 St. M. 1—3; 10 St. M. 8—25.

188 *Erdingeri* Kern. (*caprea* × *daphnoides Wimm.*). Weiblich. Hoher, hübsch belaubter Strauch.

51 *Forbyana* Sm. (purp. × *viminalis*). Weiblich.

202 *fragilis* L. Knackweide. Männlich.

143 „ *monspeiensis* Forb. Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit *S. alba*.

196 *fruticosa* Döll. (*aurita* × *viminalis Wimm.*). Männl. *fusca hort.* siehe *acutifolia*.

7 *helix pyramidalis* K. Koch. (purpurea variet.?). Männlich. Hochwachsen und hübsch belaubt. Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50.

55 *hippophaefolia* Thuill. (*amygdal.* × *viminal.*). Weiblich. Junge Triebe glänzend silberweiss behaart.

35 *holosericea angustifolia hort.* (ob *silesiaca W?*). Männlich.

57 *Hoppeana* W. Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

160 *humilis* Marsh. Weiblich. Wenig verbreitete nordamerikanische Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

111 *japonica Lavalley hort.* Männlich.

163 *irrorata* Anders. Wenig verbreitet. Männl. Eine hübsche, schmalblättrige, stark bereifte Weide.

88 *lanceolata* DC. (*viminalis* × *caprea Wimm.*). Männl. Kätzchen sehr gross; gute Bienenweide (siehe ferner „Bienenweidepflanzen“).

269 *lapponum Gurelinii plicata* Wolf. Blätter 10–12 cm lang, schmalelliptisch, oben dunkelgrün, unten bläulichgraugrün. Wohl noch kaum verbreitet. 1 St. M. 1,50.

145 *lasianandra Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerikas.

106 „ *lancifolia* Bebb. Männlich. Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.

61 *laurina* Sm. (*bicolor* × *caprea*). Weiblich.

282 *Ledebouriana Trautv.* Eine der *S. purpurea* verwandte, feinzweigige und schmalblättrige sibirische Art. Noch wenig bekannt. 1 St. M. 1,50.

152 *livida hort.* non Wahlbg. Weiblich.

146 *longifolia Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt. Zierlich.

147 „ *argyrophylla* Anderss. Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form.

108 *lucida Mühlb.* Männlich. Blüht spät, erst im Mai. Die grossen, gelben Blütenkätzchen und die glänzende, grossblättrige Belaubung sind sehrzierend. Auch gute Bienenweide (siehe ferner Bienenweidepflanzen). 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

121 *mollissima Ehrh.* (*amygdal.* × *viminalis*). Männl. Schmales, blaugrünes Blatt.

297 *myricoides angustata Dipp.* Weiblich. Blätter schmal länglich-lanzettlich.

201 „ *cordata Dipp.* Weiblich. Grosse, breit-eilanzettliche, am Grunde herzförmige Blätter.

298 „ *rigida Dipp. mas* Männliche und weibliche Pflanze, Blätter länglich-lanzettlich, langgespitzt.

179 „ „ „ *fem.* J lanzettlich, langgespitzt.

125 *Nicholsonii Dck.* (*discolor* × *myricoides? Koehne*). Weiblich. Eine hübsch belaubte Form aus Nordamerika.

Nr.

Salix

126 *Nicholsonii purpurascens Dck.* Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübschen braunroten Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor.

148 *nigra Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika.

101 „ *falcata A. Gr.* Männlich. Lange, schmale, in eine sichelförmig Spitze auslaufende Blätter. Zierlich.

66 *nigricans Sm.* (*spadicea Chaix*). Männl. Blatt oval-eiförmig. Nebenblätter bei allen Formen gross.

45 „ *cotinifolia Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlichoval.

63 „ *menthifolia Host.* Weibl. Blatt breitoval.

136 „ *moabitica K. Bolle.* Weiblich. Blätter länglich-lanzettlich, am Rande hübsch gefranzt.

67 „ *parvifolia hort.* Männlich. Blatt länglich-spitz.

15 „ *prunifolia hort.* Männl. Blatt verkehrt-eiförmig.

86 „ *viburnoides hort.* Weiblich. Blatt verkehrt-eiförmig.

189 *patula Ser.* (*aurita* × *elaeagnos*). Weiblich. Kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung.

162 *petiolaris rigida Anders.* Weiblich. Wenig verbreitet. Ein fein- und dichtzweigiger Strauch mit lineallanzettlichen Blättern an zimmetbraunen Zweigen. 1 St. M. 1,00.

230 *Pierotii Mig.* (*japonica Dipp. nec Thbg.*). Wenig verbreitet. Braunrindiger Strauch, hübsch belaubt mit 8–10 cm langen, lanzettlichen, oberseits lichtgrünen u. unten silbergrauen Blättern. 1 St. M. 0,75–1,00; 10 St. M. 6–8.

195 *pirolifolia Ledeb.* Eine in der Kultur noch seltene russische Weide mit breittovalen, welligen, frischgrünen Blättern und grossen, runden Nebenblättern. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

68 *Pontederana W. Koch* (*cingree* × *purpurea*). Weibl.

16 *purpurea* L. Purpurweide. Männlich. Bindeweide.

115 „ *Kerksii hort.* Männlich.

59 „ *Lambertiana W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.

65 „ *mirabilis (Host.)*. Männliche und weibliche Blüten nebeneinander an denselben Kätzchen.

14 „ *pendula hort.* (*nigra pend. hort.*). Trauerpurpurweide. Weiblich. Feinzweigig (siehe auch Trauerbäume). Hochstämme 1 St. M. 2,00—2,50; 10 St. M. 18–20.

135 „ *scharfenbergensis K. Bolle. L. Späth 1892.* Weibl. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide (s. auch Trauerbäume). Hochstämme 1 St. M. 2,00–3,00; 10 St. M. 18–25.

71 „ *uralensis hort.* Weiblich. Feinzweigig, niedrigbleibend; eine vorzügliche Bindeweide.

192 „ *utilissima hort.* Männlich. Soll die einzige Sorte sein, welche, in Wasser gesotten, nach dem Schälen blendend weiss wird. Deshalb vorzüglich für Korbmacherarbeiten geeignet.

209 *repens angustifolia Neitr.* Ganz klein- und schmalblättriges, zierliches Sträuchlein. 1 St. M. 1,00.

38 „ *argentea Neitr.* (*sericea hort.*). Reizender kleiner Strauch mit runden, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern.

232 *rosmarinifolia L. fem.* Rosmarinweide, weiblich. Kleiner, feinblättriger Strauch.

77 *Russelliana Sm.* (*alba* × *fragilis*).

255 *semipalatinskensis.* Eine kräftig wachsende, grossblättrige Weide, die der *S. dasyclados* verwandt zu sein scheint. Wohl noch kaum verbreitet. 1 St. M. 2,00.

159 *sericea Marsh.* Seidige W. Weiblich. Hübsche nordamerikanische Art.

81 *Seringeana Gand.* Seringes W. (*S. caprea* × *incana Wimm.*) Weiblich.

199 *sitchensis Sans.* Weiblich. Noch wenig verbreitete, hübsche, nordwestamerikanische Art mit silbern schimmernder Blattunterseite.

Laubhölzer.

Nr.	Salix	Nr.	Salix
83	<i>stipularis</i> Sm. (cinerea × viminalis). Weiblich.	114	<i>viminalis tenuifolia</i> Kern. Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form.
85	<i>undulata</i> Ehrh. (alba × amygdalina). Weiblich.	19	„ <i>var. Reifenweide</i> (caprea × viminalis?). Weibl.
18	<i>viminalis</i> L. Korbweide. Weiblich.	123	<i>Willdenowiana</i> Dipp. Weiblich. Zierlicher, feinzweigiger und feinlaubiger, kleiner Strauch.
191	„ <i>gigantea</i> Harms. Männlich. Eine sehr starkwüchsige Form; sehr gute Korbweide.		Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:
287	„ <i>Gmelinii</i> Anders. mas (Sibirische Form der Korbweide und dieser		Zierweiden. Nr. 4. 6. 7. 8. 11. 13. 14. 22. 25. 26. 27. 33. 45. 47. 55. 57. 61. 63. 65. 66. 69. 86. 101. 103. 106. 108. 110. 114. 123. 125. 126. 128. 130. 135. 136. 145. 146. 147. 153. 163. 169. 171. 179. 180. 181. 186. 195. 199. 201. 204. 216. 230. 297. 298.
273	„ „ fem.) in der Belaubung		Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nr. 8. 16. 18. 19. 36. 27. 28. 47. 51. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192. 235.
	„ ähnelnd. „ 1 St. M. 1,00.		
176	„ × <i>purpurea</i> . Weiblich. Ausgezeichnete Korbweide.		
284	„ <i>songarica</i> Anders. fem. Asiatische Form mit der Stammart ähnlicher Belaubung		
	„ 1 St. M. 0,75		
175	„ <i>superba</i> hort. Vorzügliche Korb- u. Reifenweide.		

Sambucus L. Holunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

1 Stück M. 0,50–1,00; 10 Stück M. 4–8; 100 Stück M. 35–75.

38	<i>arborescens</i> Nutt. (pubens Michx.). Der S. racemosa verwandter baumartiger Strauch mit eiförmigen, gelblichweissen Blütenrispen und scharlachroten Früchten. 1 St. M. 1,50	6	<i>nigra laciniata</i> Hayne. Laub zierlich zerschlitzt.
1	<i>canadensis</i> L. Sehr grosse, weisse Blütendolden im Juni und Juli. Beeren schwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.	32	„ „ <i>crispa</i> hort. Krauser, geschlitztblättr. H.
55	„ <i>acutiloba</i> Rehd. Sehr zierlich zerschlitzte, hübsche Belaubung.	15	„ <i>leucocarpa</i> Hayne (fr. albo Burgsd.). Frucht gelblich, etwas durchsichtig.
50	„ <i>maxima</i> Kochne (pubens max. Hesse). Neuere, starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, 30–40 cm breiten, schirmförmigen Blütenständen Ende Juli–August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.	11	„ <i>lutea</i> Kirchn. Schön gelblaubig. 1 St. M. 0,75.
42	<i>glauca</i> Nutt. Grosse, bis 30 cm breite Blütendolden im Juni. Früchte sehr zierend, schwarzblau, stark weiss bereift. 1 St. M. 1,00.	14	„ <i>plena</i> Kirchn. Hübsch gefüllt blühend.
12	„ <i>fontenayensis</i> Kochne. Blüten sternförmig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.	8	„ <i>pulverulenta</i> Kirchn. Blätter weiss bestäubt. 1 St. M. 1,00.
37	<i>melanocarpa</i> A. Gr. Bis 4 m hoher Strauch. Blütenrispen rundlich, ca. 10 cm lang, im Juli; Beeren halberbsengross, glänzend schwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.	9	„ <i>pyramidalis</i> Dipp. Gedrungen aufrecht wachsende Form. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
16	<i>mexicana</i> Presl. Blüten in flachen Doldentrauben. Frucht purpurschwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.	10	„ <i>rotundifolia</i> Endl. Blätter mit meist drei rundlichen Blättchen.
56	<i>microbotrys</i> Rydberg. Ein noch wenig verbreiteter Traubenholunder. Blüten in kleinen, rundlichen, lockeren Rispen; Beeren rot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.	28	„ <i>virescens</i> DC. Früchte gelblichgrün.
4	<i>nigra</i> L. Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blütendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe. 100 St. M. 25–50.	3	<i>racemosa</i> L. Traubenhol. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft roten Fruchttrauben sind eine hübsche Zierde.
5	„ <i>argenteo-marginata</i> Kirchn. Blätter gleichmässig gelblichweiss gerandet.	21	„ <i>plumosa</i> hort. Hübsche, tief gefranste und geschlitzte Belaubung.
	<i>nigra chlorocarpa</i> hort. siehe <i>nigra virescens</i> .	45	„ „ <i>aurea</i> De Vos. Belaubung prächtig goldgelb mit tief braunrotem Austrieb. 1 St. M. 1,00.
17	<i>nigra heterophylla</i> hort. (cannabifolia). Hanfblättr. H. Hübsch.	46	„ „ <i>ornata</i> hort. Die Blättchen der Fiederblätter sind hier noch viel stärker zerschlitzt als bei dem vorigen, oft bis auf die Mittelrippe. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
		44	„ „ <i>tenuifolia</i> hort. Sehr zierliche Form mit ganz fadenförmig zerschlitzten Blättern. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
		22	„ <i>serratifolia</i> hort. Blätter tief gesägt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
		57	<i>Sieboldiana</i> Bl. (Thunbergiana hort. non Bl.). Laub dunkelgrün mit braunrotem Austrieb. Blüte in rundlichen Rispen, Anfang Mai; Frucht scharlachrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

Securinega Juss. Hartholz. (Euphorbiaceae.)

- 1 *ramiflora* J. Müll. Feinzweigiger, hellgrün belaubter Strauch. Zahlreiche Büschel kleiner, weisslicher Blüten im August.

Sedum L. Fetthenne. (Crassulaceae.)

- 1 *populifolium* L. Kleiner Halbstrauch Sibiriens mit fleischigen, ovalen, gefransten Blättern und weisser Blüte im Juli–August. Für Felsgruppen geeignet.

Shepherdia Nutt. Büffelbeere. (Elaeagnaceae.)

- 3 *argentea* Nutt. mas Silberbüffelb., männlich.) Laub schmalblättrig, silber-
- 4 „ „ fem. „ weiblich.) schimmernd. Blüten klein, gelblich, vor den Blättern, Ende März, erscheinend. Frucht erbsengross, scharlachrot.
- 5 *canadensis* Nutt. mas Kanadische B., männlich.) Ein wenig verbreiteter, bis
- 6 „ „ fem. „ weiblich.) 2 m hoher, sparriger Strauch mit rostbraunsilbern schimmernden Blättern an braunschuppigen Zweigen. Blüten klein, gelblich, im März bis April, vor dem Laubaustrieb. Frucht gelblichrot.

Sträucher	
1 Stück M.	10 Stück M.
1,00	—
0,75–1,00	—
2,00	15
2,00	15

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Sophora L. Sophore. (Papilionaceae.)			
1	japonica L. Japanische S. Bekannt, mit hübschen dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünlzweigiger Baum. Blüten gelblichweiss, in grossen Rispen, im August	0,40—1,50	3—12
2	" pendula hort. Trauersophore. Scharf hängend	1,50	—
12	" pyramidalis hort. Neuere Form von aufrechtem Wuchse	1,50—2,50	12—20
9	Korolkowii hort. Bringt bereits an jüngeren Pflanzen im August grünlichweisse, etwas duftende Blütenrispen	1,00—3,00	8—25
5	sinensis hort. Diese botanisch noch nicht näher festgestellte Art bringt im Spätsommer grosse, blassrosafarbene Blütenrispen schon an jüngeren Pflanzen	1,00—3,00	8—25
14	spec. Kiantschan. Die aus vor Jahren erhaltenem Kiantschauer Samen erzogenen Pflanzen blühten noch nicht und konnten noch nicht bestimmt werden. Die Blätter sind meist 7—8jochig, die spitz-eiförmigen Blättchen haben einen hellen, etwas gelblichgrünen Ton und sind unterseits behaart.	3,00	25
15	spec. Schantung. Aus Schantung Samen erwachsen und ebenfalls bisher noch unbestimmbar. Blätter meist 7—8jochig, Blättchen länglich-eiförmig, ziemlich dunkelgrün, unterseits graugrün, spärlich behaart.	3,00	—
4	violacea hort. Ebenfalls eine botanisch noch unklare, niedrig bleibende Art, die schon an 1½ m hohen Pflanzen im September lilasfarbene Blütenrispen hervorbringt	1,00—3,00	8—25
	Sorbaria siehe Spiraea.		
Sorbus L. Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere. (Rosaceae.)			
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7.		
	20 " " 20 " " " M. 12.		
	30 " " 30 " " " M. 18.		
55	alnifolia K. Koch (Micromeles alnifolia Koehne). L. Späth 1892. Geschlossen aufrecht wachsend. Blüte reinweiss, in kleinen Doldenrispen, im Mai—Juni. Frucht hellscharlachfarben, halberbsengross.	1,00—2,50	8—20
25	alpina hort. (aria × melanocarpa). Blüten in kleinen Doldenrispen, weiss mit rosa Staubbeutel. Frucht schwarzviolett	1,00—2,00	8—15
47	" compacta Dck. Gedrungen wachsender Strauch	1,00—2,00	8—15
49	" super-aria Zabel. Eine der S. aria mehr angenäherte Form	1,00—2,00	8—15
1	americana W. Grosse Dolden kleiner, scharlachroter Beeren	1,00—2,00	8—15
72	" × melanocarpa Arn.-Arb. Blätter meist am Grunde fiederschnittig, teils auch fast gefiedert und selbst ungeteilt. Blüte weiss, in kleinen Doldentrauben, im Mai bis Juni. Beeren erbsengross, dunkelbraunrot und beduftet	1,50—2,00	12—15
20	arbutifolia K. Koch. Beeren scharlachrot, prächtig rote Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15
10	aria Crantz. Gem. Mehlb. Kleiner, dichtkroniger Baum mit ovalen, unterseits schön weissfilzigen Blättern. Beeren orangefarben (s. auch Alleebäume)	1,00—2,00	8—15
61	" chrysophylla Hesse. Schön goldgelber Austrieb	1,50—2,00	12—15
	Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3		
84	" majestica (Lavall.). Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossblättrig. Oberseite der Blätter leuchtend grün, Unterseite weissfilzig. Sehr schön	1,00—3,00	8—25
14	" quercoides hort. Blätter regelmässig gelappt	1,00—2,00	8—15
63	" vestita hort. Blätter breitoval, oben glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig, regelmässig und dicht genervt	1,00—2,00	8—15
2	aucuparia L. Gemeine Eberesche. Bis 15 m hoher Baum (s. auch Alleebäume)	0,40—1,00	3—6
81	" asplenifolia hort. Diese noch wenig bekannte Form hat sehr zierlich eingeschnittene Fiederblätter, die kleinen Farnwedeln nicht unähnlich sind	1,50—3,00	12—25
74	" Dirkenii (Dirkenii aurea hort.). Mit schönem, leuchtendem Gelb kommt das Laub hervor und geht später in einen etwas helleren Ton über (s. auch Alleebäume)	1,00—2,50	8—20
	Mittelstämme M. 2.		
6	aucuparia Fifeana hort. Mit orangegelben Früchten	1,00—2,00	8—15
	" fr. dulci siehe aucuparia moravica.		
73	" integerrima Koehne. Die schmalen Blättchen der gefiederten Blätter sind ganzrandig oder an der Spitze schwach gesägt. Frucht gross, gelbbrot. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
35	" luteo-variegata. L. Späth 1883. Sehr schöne, gelbbunte E.	1,00—2,50	8—20
59	" moravica Zengerling. Siehe Seite 49.		
77	" laciniata Beissn. Die Fiederblättchen dieser zierlichen neueren Spielart sind regelmässig und tief doppeltgesägt	1,50—2,50	12—20
	Hochstämme 1 St. M. 2—3		
3	" pendula hort. Trauereberesche (s. auch Trauerbäume)	1,00—2,50	8—20
4	" pendula variegata hort. Buntblättr. Trauereberesche (s. auch Trauerbäume)	1,00—2,50	8—20
69	" rossica L. Späth 1898. Siehe Seite 49.		
70	" major L. Späth 1903. Siehe Seite 49.		
32	" saturejifolia hort. (aria × aucup. forma saturejifolia Koehne). Frucht dunkelgelb	1,00—2,00	8—15
7	domestica L. siehe Seite 49.		

Laubhölzer.

Nr.	Sorbus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
38	<i>flabellifolia</i> Schauer. (aria flabellif. Dene.). Fächermehlb.	1,00—3,00	8—25
24	<i>floribunda</i> hort. (arbutifolia × melanocarpa, Aronia floribunda Spach). Beeren purpurrot	1,00—2,00	8—15
39	<i>glabrata</i> hort. bot. Vrat. (ob S. dubia Hedl.?). Glattblättrige Mehlb.	1,00—2,00	8—15
22	<i>heterophylla</i> Rehb. (arbutif. × aucup.). Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungeteilten Blättern. Frucht dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15
18	<i>Hostii</i> Hedl. (S. Mougeotii × chamaemespilus). Blätter dunkelgrün, oval oder elliptisch. Blüte hellrosa, Frucht gross, kurzoval, rot	1,00—2,00	8—15
13	<i>hybrida</i> W. Koch non L. (S. quercifolia Hedl., S. aria × aucupar.). Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten (s. auch Alleeebäume)	0,75—2,50	6—20
64	<i>japonica</i> Koehne (aucup. japon. Maxim.). Früher, bräunlicher Austrieb. Blätter zierlich gefiedert. Wuchs aufstrebend. Frucht rot	2,00—3,00	15—25
41	<i>intermedia</i> Pers. (S. scandica Fries). Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt. Fr. gelbrot Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	1,00—3,00	8—25
5	<i>lanuginosa</i> hort. (aria × aucup. forma decurrens Koehne). Graufilzige, gefiederte Blätter	1,00—2,00	—
11	<i>latifolia</i> Pers. (Pirus latifolia hort.). Bastard von S. torminalis und aria	1,00—2,00	—
23	<i>melanocarpa</i> K. Koch (Aronia nigra Koehne). Zahlreiche weisse Doldentrauben im Mai. Beeren schwarz	1,00—2,00	8—15
40	<i>Mougeotii</i> Godr. (Aria Mougeotii Beck.). Blattform zwischen denen von S. intermedia und aria stehend	1,50—2,50	12—20
42	<i>nepalensis</i> hort. Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt	1,00—2,00	8—15
37	<i>neuillyensis</i> Dipp. (aucuparia × hybrida?). Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus	1,00—2,50	8—20
75	<i>pekinensis</i> Koehne (ob die echte discolor Maxim.?). Belaubung fein gefiedert; Blüten weiss, in grossen, lockeren Doldenrispen. Früchte erbsengross, gelblich-weiss, lachsfarben überlaufen. Noch wenig verbreitet	2,00—3,00	15—25
78	<i>plantierensis</i> Sim.-Louis. Neuere Form, die als Bastard zwischen S. aria und americana angesehen wird. Wuchs aufrecht; die am Grunde fiederspaltigen Blätter ähneln denen von S. hybrida	2,00—3,00	15—25
82	<i>pohuashanensis</i> Rehder. Ein erst neuerdings eingeführter Gebirgsstrauch Nordchinas mit aucupariaähnlicher, unterseits graufilziger Belaubung. Beeren rot	2,00—3,00	15—25
85	<i>reflexipetala</i> Koehne (discolor hort. zersch. non Maxim.). Der Wuchs dieser noch wenig bekannten Art ist aufrecht, die Belaubung aucupariaähnlich. Beere rot.	2,00—3,00	15—25
51	<i>sambucifolia</i> nicht Roem. (splendida Hedlund = americana × aucuparia?). Kleiner, dickzweigiger Baum, dessen Fiederblättchen etwas breiter als die der amerikanischen Eberesche sind. Die Blüten und die lebhaft korallenroten Beeren sind grösser als bei dieser	1,00—2,00	8—15
86	<i>serotina</i> Koehne (discolor Arn.-Arb. non Maxim.). Aus Nordchina. Das schön dunkelgrüne Laub treibt spät aus, färbt sich im Herbst hübsch braunrot und fällt erst spät. Blüten weiss, Ende Mai. Frucht halberbsengross, korallenrot	1,50—2,50	12—20
43	<i>thianschanica</i> Rupr. Zweige lebhaft braunrot. Blätter glänzend dunkelgrün gefiedert. Blüte weiss, in lockeren Doldenrispen; Frucht erbsengross, blutrot. Hübsche Art	1,00—1,50	8—12
9	<i>torminalis</i> Crantz. Elzbeere. Mittelhoh. Baum m. hübsch gezackt., dunkelgrünen Blättern. Blüten weiss, in kleinen Doldenrispen; Frucht ziemlich gross, oval, lederbraun	1,50—2,00	—

Spartium L. Pflömen. (Papilionaceae.)

3	<i>scoparium</i> Andreanum E. Andr. Das bekannte, schöne Goldgelb der Blüten der Stammart wird hier durch ein ins Rötliche spielendes Kastanienbraun der Flügel sehr wirkungsvoll gehoben	1,50	12
6	<i>ochroleucum</i> (fl. albo hort.). Blüten blassgelb	2,50	20

Spiraea L. Spierstrauch. (Rosaceae.)

Die Spiraeen entwickeln in ihren vielen, in der Blüte aufeinander folgenden Arten und Formen vom April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl	M. 3	50 Stück in 50 Sorten meiner Wahl	M. 13
25 " " 25 " "	M. 8	60 " " 60 " "	M. 30

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 15—50

Einzelpreise:

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,35—0,75; 10 St. M. 3—6.

a) Im Frühjahr blühend.

(Innerhalb der Zeit von April bis Mitte Juni.)

34	<i>amurensis</i> Maxim. Amurspierstrauch. Aehnelt Sp. opulifolia.	33	<i>bella</i> Sims. Hellrosa.
89	<i>arguta</i> Zbl. (multiflora × Thunbergii). Unter den im ersten Frühjahr aufblühenden Spiraeen die schönste. Die Fülle der schneeweissen Blüten, das frühe Aufblühen, der kräftige und dabei sehr zierliche Wuchs sowie vollständige Winterfestigkeit machen diese Sorte als Schmuckstrauch begehrenswert. Auch für Treibzwecke wertvoll. (Siehe Abbildung Seite 127.)	112	<i>blanda</i> Zbl. (cantoniensis × chinensis). Grosse, reinweisse Blüten im Mai und Juni.
	1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6; 100 St. M. 45.	98	<i>Blume</i> G. Don. Reichblühend, weiss; zierlich.
		115	<i>cana</i> W. et K. Zierlicher, kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüte weiss.
		26	<i>cantoniensis</i> Lour. (Sp. Reevesiana Ldl.). Weiss.
		35	<i>plena</i> hort. Schön weiss gefüllt.

Laubhölzer.

- Nr. **Spiraea**
- 27 *capitata* Pursh. Der Sp. *opulifolia* ähnliche, wenig verbreitete Art des westl. Nordamerikas.
- 6 *chamaedryfolia* L. Gamanderblättr. Sp. Weiss.
- 135 *cinerea* Zbl. (cana \times *hypericifolia*). Weiss, zierlich.
- 96 „ *superhypericifolia* Zbl. Zierlicher Wuchs und reicher, weisser Blütenflor.
- 88 *conferta* Zbl. (cana \times *crenata*). Weiss.
- 109 *corymbosa* Raf. Bringt Anfang bis Mitte Juni eine Fülle grosser, weisslicher Blüten dolden.
- 85 *crenata* W. (cana \times *hypericifolia*). Weiss.
- 12 *flexuosa* Fischer. Krummzweigiger Sp. Weiss.



Spiraea arguta (siehe Seite 126).

- Nr. **Spiraea**
- 101 *gemmata* Zbl. Zweige überhängend, zierlich belaubt. Blüte weiss.
- 106 *Hacquetii* Fenzl et K. Koch. Kleines Gebirgssträuchlein mit weissem Blütenflor im Mai-Juni. Für Felsgruppen passend.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 42 *hypericifolia* L. Feinzweigig, zierlich belaubt. Blüte weiss.
- 142 *intermedia* (Physocarpus *intermedius* C. K. Schneider). Eine noch wenig verbreitete Art der mittleren Verein. Staaten, die im Aussehen der Sp. *opulifolia* ähnelt, durch die dicht behaarte Frucht jedoch abweicht. Austrieb hellgrün.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 100 *longigemmis* Maxim. Grosse, flache, weisse Doldenrispen.
- 7 *media* Schmidt. Frühblühend. Weiss.
- 127 *nudiflora* (bella \times *ulmifolia*) Zbl. Hübscher Flor rötlichweisser Blüten dolden zu Anfang Juni.
- 20 *opulifolia* L. Schneeballblättriger Sp. Weisslich.
- 120 „ *Krynsl* hort. Blätter tief dreilappig, unregelmässig eingeschnitten u. gesägt. Blüte weisslich.
- 21 „ *lutea* hort. Gelbblättriger Sp. Weisslich.
- 53 „ *nana* Kirchn. Bildet dichte zwergige Büsche.
- 70 *oxyodon* Zbl. (*flexuosa* \times *media*). Früh- und reichblühend, etwas später als *media*. Weiss.
- 61 *prunifolia* S. et Z. Blüten in Dolden, weiss, einfach.
- 23 „ *plena* hort. Sehr hübsch weiss gefällt.
- 121 *pubescens* Turcz. Wenig verbreitet. Dichtzweigiger Strauch mit etwas graugrüner Belaubung und weissen Blüten dolden im Juni.
- 132 *Ramaleyi* (Physocarpus *Ramaleyi* Nelson). Noch wenig verbreitet. Ein gegen 2½ m hoher Strauch mit grossen weissen Blüten dolden. Aehnelt der Sp. *intermedia*, doch sind die Blätter stärker behaart, und der Austrieb ist bräunlich.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 103 *Schinabeckii* Zbl. (*chamaedryf.* \times *trilobata*). Weiss.
- * 32 *Thunbergii* Bl. Feinblättriger, zierl. Strauch, der am frühesten von allen Spiersträuchern seine weissen Blüten entfaltet.
- 81 *trilobata* L. Dreilappiger Sp. Weiss.
- 62 *ulmifolia* Scop. Rüsterblättriger Sp. Blüten in langgestielten, weissen Doldentrauben.
- 24 *Van-Houttei* Zbl. (*cantonensis* \times *trilobata*). Prachtiger Blütenflor von schneigem Weiss. Blüht später auf als Sp. *arguta* und bildet eine willkommene Fortsetzung des herrlichen *Arguta*-Flores.

b) Im Sommer blühend.

(Innerhalb der Zeit von Ende Juni bis September.)

- 1 *alba* Dur. Weisser Sp.
- 125 *Aitchisonii* Hemsl. (Sorbaria *angustifolia* Zabel). Laub frisch grün, zierlich gefiedert an braunroten Trieben. Grosse, schneeweisse Blütenrispen gegen Ende Juli.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 25 *albiflora* Miq. Entwickelt den ganzen Sommer hindurch ihre weissen Blüten dolden. Sehr gut für niedrige Einfassungen.
- 145 *arborea* (Sorbaria *arborea* C. K. Schneid.). Diese neuerdings eingeführte chinesische Art soll der Sp. *Lindleyana* nahestehen, dabei aber hohe, baumartige Sträucher bilden. Die hiesigen jungen Pflanzen fallen auf durch ihre dunkelbraunen Blattspindeln und ebenso gefärbten Austrieb.
1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
- 2 *ariifolia* Sm. Mehlbirnblättriger Sp. Blüte in gr. weisslich. Rispen; ausserordentlich schön.
- 131 *assurgens* (Sorbaria *assurgens* Vilmorin). Aufrecht wachsender, buschiger, hübsch fiederblättriger Strauch neuerer Einführung. Zahlreiche, grosse, weisse Blütenrispen im Juli-August.
1 St. M. 6,75; 10 St. M. 6.
- 57 *anbifolia* hort. (*salicifol.* L. forma?). Auch Ähnlich Nr. 1. Weisslich.
- 3 *bethlehemensis rubra* hort. Hellrot.
- 4 *Billiardii* hort. Billiards Sp. Schön rot.
- 37 „ *longipaniculata* hort. Mit langer, roter Rispe.
- 74 *bullata* Maxim. Niedliche japanische Zwergart mit dunkelrosafarbenen Blüten dolden. Zu Einfassungen u. für Felsgruppen sehr geeignet.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
bumalda Koehne siehe *pumila*.

Laubhölzer.

Nr.	Spiraea	Nr.	Spiraea
47	<i>californica</i> hort. Bastard von <i>Sp. Douglasii</i> . Rot. <i>callosa</i> Thbg. siehe <i>japonica</i> . „ <i>alba</i> hort. siehe <i>albiflora</i> .	95	<i>Margaritae</i> Zbl. Reicher, dunkelrosafarbener Blütenflor.
* 30	<i>canescens</i> D. Don. Graugrüner Sp. Weisslich. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.	110	<i>Menziesii</i> Hook. Die lange Blütenrispe ist hübsch dunkelrosafarben.
51	<i>coccinea</i> hort. Mit roter Rispe.	111	„ <i>variet.</i> Eine Form der vorigen mit helleren Blüten.
128	<i>concinna</i> (albiflora × expansa) Zabel. Blüht reich und anhaltend weisslichrosa. Schön.	91	<i>notha</i> Zbl. Sehr schön. Fleischfarben.
90	<i>conspicua</i> Zbl. (albiflora × latifolia). Rosa.	10	<i>pachystachys</i> Zbl. Grosse, rosafarbene Dolden.
41	<i>Douglasii</i> Hook. Douglas' Sp. Rot.	* 22	<i>pruinosa</i> hort. Belaubung graugrün. Blüte rosa.
31	<i>expansa nivea</i> hort. Weiss.	64	<i>pumila</i> Zabel (bumalda <i>Kochne</i> , albiflora × japonica). Blüht dunkelrosa in flachen Doldenrispen. Strauch niedrig, dichtzweigig. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
69	„ <i>rubra</i> hort. Rosa.	118	„ <i>Anthony Waterer</i> A. Waterer. Blüte schön leuchtend karmesinrosa. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
11	<i>eximia</i> hort. Ausgezeichneter Sp. Rot.	140	„ <i>atrorosea</i> Zbl. Schön dunkelrosa.
13	<i>fontenayensis alba</i> Arbor. Spæth (Fontenaysi alba Billiard, canescens × latifolia Zabel). In grossen, weissen Rispen blühend.	116	„ <i>elegans</i> (bumalda <i>elegans</i> Lemm). Grosse rosafarbene Blütenstände. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
59	„ <i>rosea</i> Arbor. Spæth (Fontenaysi rosea Billiard, canescens × salicifolia Zabel). Rosa.	141	„ <i>glabra</i> Zbl. Blüte rosa, Laub hellgrün.
14	<i>Fortunei semperflorens</i> hort. Rosa, reichblühend.	104	„ <i>ruberrima</i> (bumalda <i>ruberrima</i> Lemm.). Blüten grösser und dunkler als die der Sp. bumalda. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
52	<i>Foxii</i> K. Koch (corymbosa × japonica Zbl.). Rosa.	93	<i>revirescens</i> Zbl. Blüte lebhaft rot. Belaubung hellgrün. Schön!
117	<i>Fröebelii</i> (callosa <i>Fröebelii</i> Fröeb.). Ein Bastard mit grossen, prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen.	73	<i>salicifolia</i> L. Blüte rötlichweiss.
6	<i>japonica</i> L. (callosa Thunb.). Japan, China. Rot.	9	<i>sanssouciaua</i> K. Koch. Hellkarmin.
49	„ <i>atrosanguinea</i> hort. Dunkelrot, sehr schön.	129	<i>semperflorens macrantha</i> Zbl. Grossblumige, breitkegelige, rosafarbene Rispen.
48	„ <i>macrophylla</i> Zbl. Grossblättrig. Rot.	44	<i>sorbifolia</i> L. Grosse, aufrechte, rispige, weisse Blütenstände und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.
122	„ <i>punicea</i> Morel. (bumalda × bullata?). Die Blütenstände dieser neueren Form zeigen dasselbe leuchtende Rot wie Nr. 118, doch sind die einzelnen Blüten grösser. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.	39	<i>superba</i> Zabel (callosa <i>superba</i> Fröeb.). Grosse rosaweisse Doldenrispen.
16	<i>lanceolata</i> hort. (ob <i>salicifolia</i> L. typica?). Weiss.	55	<i>syringiflora</i> Lemm. (albiflora × <i>salicifolia</i>). Niedrig, mit reichem, rosafarbenem Blütenflor.
17	<i>latifolia</i> Borkh. (Sp. bethlehemensis alba hort.). In lockeren, grossen, weissen Rispen blühend.	45	<i>tomentosa</i> L. Rostfilziger Sp. Rot.
43	<i>Lenneana</i> hort. (Douglasii × latifolia). Rosa.		

Staphylea L. Pimpernuss. (Celastraceae.)

		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
10	<i>Bolanderi</i> A. Gr. Noch wenig verbreitet. Strauch straff aufrecht, dicht verzweigt. Blätter gedreht, ins Graugrüne spielend, an schokoladebraunen, bereiften Trieben. Blüte grünlichweiss, in kleinen Trauben	2,00—3,00	15—25
4	<i>bumalda</i> DC. Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüten weiss, in aufrechten, kleinen Trauben, im Juni	1,50	12
3	<i>colchica</i> Stev. Reicher Flor reinweisser, wohlriechender Blüten im Mai	1,25	10
9	„ <i>Hessei</i> Zabel. Neuere Sorte von gedrungem Wuchs. Blüht bald und reich in langen, überhängenden, rosaweissen Rispen im Mai	2,00—3,00	15—25
7	<i>Coulombieri grandiflora</i> Zabel. Neuere Form mit schönen, grossen, weissen Blütenrispen im Mai	1,50	12
8	„ <i>pyramidalis</i> hort. gall. Wuchs aufrecht; ausserordentl. reichblühend. Neuere Form	1,50	12
5	<i>elegans</i> Zbl. (colchica × pinnata). Blüten rötlichweiss, im Mai	1,25	10
1	<i>pinnata</i> L. Gemeine P. Aufrechter Wuchs. Lang herunterhängende, rötlichweisse Blütenrispen im Mai	0,40—0,75	3—6

Stephanandra S. et Z. *Stephanandra*. (Rosaceae.)

1	<i>flexuosa</i> S. et Z. (incisa Zbl.). Kleiner japanischer Strauch, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen und sehr zierlich belaubt sind. Blüten im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzten Trauben	0,60—1,00	5—8
2	<i>Tanakae</i> Franch. et Savat. L. Späth 1896. Von ebenso zierlichem, doch etwas kräftigerem Wuchs wie die vorige. Blätter grösser und im Herbst in orange bis rotbraun übergehend. Die im Juni erscheinenden, weissen Blütenrispen ähneln im Aussehen denen der St. flexuosa, sind jedoch grösser	1,00	8

Symphoricarpus Juss. Schneebeere. (Caprifoliaceae.)

12	<i>acutus</i> Dipp. Spitzblättr. Schn. Kleiner Strauch von niedergestrecktem Wuchs. Blüte rosa, Beere weiss. Dürfte auf Felsanlagen besonders malerisch wirken	0,75—1,00	7—8
14	<i>Heyeri</i> Dipp. Ähnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, im Juli—August	0,50—1,00	4—8
11	<i>mollis</i> Nutt. Strauch niedrig, dicht buschig. Blüten blassrötlich, im Juni—Juli. Beere weiss	0,50—0,75	4—6

Laubhölzer. (Treibflieder.)

Nr.	Symphoricarpus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
1	<i>montanus</i> Kth. Mexikanische Schn. Zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüte blassrot. im August–September. Beere fleischfarben.	0,75–1,00	6–8
10	<i>occidentalis</i> Hook. Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne, grossblättrige Belaubung; Blüten gross, rötlichweiss, von Ende Juni bis August. Beere weiss	0,50–0,75	4–7
	100 St. M. 25–50		
2	<i>orbiculatus</i> Mch. (S. vulgaris Mch.). Korallenbeere. Blüte blassrot, im August bis September. Beere rot	0,40–0,60	3,50–5
3	<i>aureo-variegatus</i> hort. Goldgelb gerandet. Sehr zierlich	0,40–0,75	3,50–7
16	<i>oreophilus</i> A. Gr. Blätter häufig stark gelappt. Blüte trüb rötlichgelb, im Juni–Juli. Wenig verbreitet	0,75–1,00	6–8
17	<i>ovatus</i> . Bildet dichte, schirmförmig überhängende, dunkelbläulichgrün belaubte Sträucher. Blüten rosa, glockig, 7–8 mm lang, im Juli–August. Frucht bis vogelkirschengross, weiss	0,75–1,00	6–8
4	<i>racemosus</i> Mch. Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend	0,40–0,60	3,50–5
	100 St. M. 25–50		
6	<i>rotundifolius</i> A. Gr. Strauch meterhoch, aufrecht mit überhängenden Seitenzweigen. Blüte rötlichweiss, im Juni–Juli. Beere weiss	0,40–0,75	3,50–6

Syringa L. Flieder. (Oleaceae.)

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich ausser den neuen nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

Sortimente nach meiner Wahl.

100 Syringen, kräftige Pflanzen, in	ca. 40 der besten veredelten und wurzelechten Sorten	M. 85–150
100 " " " "	100 einfach- und gefülltblühenden Sorten	95
50 " " " "	50 einfachblühenden Sorten	50
50 " " " "	50 gefülltblühenden "	50
25 " " " "	25 einfachblühenden "	26
25 " " " "	25 gefülltblühenden "	26

Nach Wahl des Bestellers.

Büschel.	Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist) 1 St. M. 1,00–2,50; 100 St. M. 80–200
do.	Gewöhnliche, blau und weiss, meist unveredelt, 0,75–1,25 m h.
	1 Stück M. 0,50–0,75; 100 Stück M. 45–70.
Hochstämme.	(1–1,25–1,50 m Stammhöhe.) In grossblumigen Sorten. 1 St. M. 1,75–3,50; 10 St. M. 15–30
do.	besondere Auswahl, 4–5 jährige Kronen, reich mit Blütenknospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar
	1 St. M. 5–7,50; 10 St. M. 40–60.
!	do. besonders starke mit 7–8 jährigen Kronen, reich mit Blütenknospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar
	1 St. M. 10,00–15,00; 10 St. M. 100

Einjährige Veredlungen. kräftig und gutbewurzelt . . 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40,00

Kräftige Büsche, 0,75–1,25 m h., in gewöhnl. blauen u. weissbl. Sorten meiner Wahl, 1 St. M. 0,50–0,75; 100 St. M. 45–70

Treibflieder.**Aus dem freien Lande:**

Andenken an Ludwig Späth
Charles X.
Madame Casimir Périér
Madame Lemoine

Marie Legraye
Marliensis
Michel Buchner
vulgaris rubra

2–4 jährige Veredlungen 100 St. M. 50–75

Flieder in Töpfen:

Charles X.
Andenken an Ludwig Späth
Marie Legraye

Mit 6–9 Trieben 10 St. M. 20; 100 St. M. 180
Stärkere Pflanzen 10 St. M. 25; 100 St. M. 200

Einfachblühender Flieder.

109	<i>amurensis</i> Rupr. (Ligustrina amur. Rgl.). Amurflieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.	Strauch bilden, im Frühjahr reich mit zart lilafarbenen, feinduftenden Blütenrispen besetzt. 1 St. M. 2,00
	<i>Bretschneideri</i> hort. siehe <i>villosa</i> .	
10	<i>emodi</i> Wall. Emodiflieder. Schöne grossblättrige Belaubung. Blüte lilaweiss, im Juni.	87 <i>japonica</i> Dcne. Japanischer Flieder. Prächtiger, hoher Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.
152	<i>aurea</i> hort. Junges Laub schön goldgelb.	1 <i>Josikaea</i> Jacq. fil. Eine spätblühende Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüten im Juni.
12	<i>rosea</i> Cornu siehe <i>villosa</i> Vahl.	
12	<i>variegata</i> hort. Blätter gelb, dunkelgrün gescheckt.	164 <i>pallida</i> hort. Knospen dunkellila, Blüten hell-lilarosa, zuletzt fast weiss.
176	<i>Giraldii</i> Lemn. (ob = affinis L. Henry?) Neue Einführung aus Nordchina. Soll einen 8 m hohen	1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

Laubhölzer.

Nr.	Syringa	Nr.	Syringa
171	Lutèce (villosa × Josikaea). Schöne neuere Sorte, die im Juni grosse Rispen blasspurpurner Blüten bringt, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.	178	vulgaris De Miribel <i>Lemn.</i> Rispen lang und dicht, besetzt mit bläulichvioletten, aussen weisslichen Blüten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
2	oblata <i>Ldl.</i> Blüht am frühesten von allen Fliederarten auf. Blüte zart rosafarben, fein duftend.	29	Dr. Lindley. Schön gebaute, grosse Rispe mit grossen, lilafarbenen Blüten.
14	pekinensis <i>Rupr.</i> (Ligustrina pekinensis <i>Rgl.</i>). Blüte in grossen, weissen Rispen im Juni.	72	Dr. von Regel <i>L. Späth 1883.</i> Rispen gross, freistehend, Knospen hellrot, Blumen schön lilablau.
88	longifolia <i>Kochne.</i> Blätter schmal- bis eilanzettlich.	199	Edmond Boissier <i>Lemn.</i> Sehr grosse, dichte Rispen, besetzt mit grossen, lilafarbenen Blüten und düster purpurkarminfarbenen Knospen. Neuere Sorte. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
111	pendula <i>hort.</i> Zierlich hängende Beizweigung.	83	Emil Liebig <i>L. Späth 1887.</i> Mit sehr breiten und schön gebauten Rispen, Knospe lebhaft rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend.
3	persica <i>L.</i> Persischer Fl. Helllila, im Mai. 100 St. M. 50.	65	Fran Bertha Dammann <i>L. Späth 1883.</i> Herrliche, reinweisse Sorte mit sehr grossen Blütenrispen.
4	alba <i>Lodd.</i> Weiss mit lila Schlund.	85	Fürst Liechtenstein <i>L. Späth 1887.</i> Knospen rötlich mit seidenart. Glanz. Blüte sehr gross, bläulichrosa, nach der Mitte zu weisslichblau.
5	laciniata <i>Vahl.</i> Zierlich geschlitzte Belaubung.	71	Geheimrat Heyder <i>L. Späth 1883.</i> Schön geformte, grosse Rispen. Von den zart helllila-farbenen Blüten heben sich die roten Knospen reizend ab.
15	rubra <i>hort.</i> Eine noch wenig bekannte, wertvolle Form mit schön rosafarbenen Blüten und lebhaft roten Knospen.	82	Geheimrat Singelmann <i>L. Späth 1887.</i> Grosse dichte Sträusse bildend. Hellpurpurviolett wie <i>Marliensis</i> , jedoch mit grossem, weissem Stern; stark und angenehm duftend.
86	pubescens <i>Turcz.</i> (villosa <i>Dippel non Vahl.</i>). Einer der am frühesten aufblühenden Flieder, dessen kleine, helllila-farbene, in weiss übergehende Rispen sehr fein und angenehm duften.	52	Gloire de Moulins. Rispe gross und gut geformt, Blüten rosalila, Knospen zart rosa. Blüht früh auf.
6	rothomagensis <i>A. Rich.</i> (S. chinensis <i>W.</i>). Chinesischer Flieder. Lila, im Mai.	195	Hyazinthenflieder <i>L. Späth 1906.</i> Dieser hier gefallene, schöne Sämling erinnert in dem gefälligen Bau seiner schlanken Rispen lebhaft an „Andenken an Ludwig Späth“, von dem er auch abstammt, die Form der grossen Blüten jedoch und ihr Farbenton — ein leuchtendes Purpurlila mit hellblauer Mitte, aus hellroter Knospe hervorkommend — führen so täuschend das Bild der Hyazinthenblüte vor Augen, dass der Name „Hyazinthenflieder“ sich als der bezeichnendste von selbst aufdrängte. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
7	alba <i>hort.</i> Weisser chinesischer Fl.	179	L'once Tom <i>Lemn.</i> Entwickelt grosse Rispen wohlgeformt, dunkelviolettpurpurner Blüten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
157	La Lorraine <i>Lemn.</i> Purpurlila, gefüllt, in grossen Rispen. Neuere Form.	58	Louis van Houtte. Rispen gross, locker, pyramidal, Blüten gross, lilafarben, Knospen dunkler, hübsch abstechend.
181	Le progrès <i>Lemn.</i> Dunkelbläulichlila, halbgefüllt. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.	123	macrostachya <i>hort.</i> Rispe gross, leicht und hübsch pyramidal gebaut, mit grossen, in der Knospe zart rosafarbenen, zuletzt in fast weiss übergehenden Blüten besetzt. Schön!
9	metensis <i>Sim.-Louis.</i> Zart lilafarben.	62	Madame Briot. Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Rot in der Knospe aus, welches in der Blüte in bläulichlila übergeht.
8	rubra <i>Lodd.</i> (S. Saugeana <i>hort.</i>). Einer der schönsten roten Flieder. 100 St. M. 35—70.	156	Madame F. Morel <i>Morel.</i> Sehr grosse, verzweigte Rispen, mit grossen, helllila-farbenen Blüten besetzt. Neuere Sorte.
13	villosa <i>Vahl.</i> (emodi rosea <i>Cornu.</i>). Eine dem Emodiflieder nahestehende, spätblühende, erst im Juni ihre zart rosafarbenen Blüten erschiessende chinesische Art.	139	Mademoiselle Fernande Viger. Sehr grosse, 25—30 cm Länge erreichende Rispen reinweisser Blüten. Neuere Sorte.
	Dipp. non Vahl siehe <i>pubescens.</i>	59	Marie Legraye <i>V. Htte.</i> Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross. Vorzügliche Treibsorte.
20	vulgaris <i>L.</i> Gem. Fl. Blüht im Mai und Anfang Juni. Kräftige Sträucher, 1—1,20 m hoch. 100 St. M. 35—50.	60	marliensis <i>hort.</i> Die hiesigen Pflanzen sind der echte Marly-Treibflieder. Rispe mittel-gross, locker, Blüten helllila-blau, Knospen hellrot.
22	alba grandiflora <i>hort.</i> Grosse, reinweisse Blüten in grosser Rispe.	40	pallida <i>hort.</i> Schön geformte, grosse Rispe; Knospe blassrot, Blüte zart helllila.
50	Aline Mocqueris. Grosse Rispe, sehr schön dunkelrot; vollblühend.		
23	Ambroise Verschaffelt. Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.		
81	Amethyst <i>L. Späth 1887.</i> Rispe gross, dicht. Knospe rosa, beim Aufblühen in lilafarben, zuletzt in bläulichlila übergehend.		
68	Andenken an Ludwig Späth <i>L. Späth 1883.</i> Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüten.		
70	Béranger <i>Sim.-Louis.</i> Blüte schön dunkellila-blau, Knospe dunkelrosa. Rispe gross, etwas locker.		
27	Charles X. (S. rubra major). Lilafarben. Bekannter Treibflieder.		
187	Christophe Colomb <i>Lemn.</i> Eine schöne neuere Sorte mit ausserordentlich grossen, zart lilafarbenen Blüten. Knospen hellpurpurn. Rispe gross. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.		
153	Congo <i>Lemn.</i> Grosse Rispe mit schön dunkelroten Blüten besetzt. Neuere Sorte.		
159	Crampel <i>Lemn.</i> Hat grosse bläulichlila-farbene Blüten mit weisser Mitte und stark gekrümmten Abschnitten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.		

Laubhölzer.

Nr.	Syringa	Nr.	Syringa
160	vulgaris Negro <i>Lemn.</i> Entwickelt grosse Rispen von sehr dunklem Violett purpur. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.	43	vulgaris rubra <i>hort.</i> Grosse Rispe mit grossen, rötlichlilafarbenen Blüten und rosa Knospen.
180	" Othello <i>Lemn.</i> Diese neuere Sorte fällt auf durch die eigenartige, düsterlila Färbung ihrer grossen Blumen und die düsterkarminfarbenen Knospen. Rispen gross. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.	"	" major <i>hort.</i> siehe <i>vulg.</i> Charles X.
192	" Pasteur <i>Lemn.</i> Rispe gross, schmal; Blüten sehr gross, purpurn, Knospen dunkelkarmin. Neuere Sorte. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.	200	" Stadtgärtner Rothpletz <i>Froeb.</i> Soll in der purpurroten Blüte Nr. 68, Andenken an L. Späth, ähneln, doch breitere Rispen haben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
94	" Professor Sargent <i>L. Späth 1889.</i> Schöne, leichte und kräftige Rispen mit kirschroten Knospen und rötlichlila Blüten.	154	" Toussaint - Louverture <i>Lemn.</i> Rispe gross, schmal, dicht mit mittelgrossen, purpurvioletten Blüten besetzt. Neuere Sorte.
193	" Réaumur <i>Lemn.</i> Rispe gross, sehr breit, verzweigt; Blüten sehr gross, rötlichlila, Knospen hellkarmin. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.	84	" Vergissmeinnicht <i>L. Späth 1887.</i> Knospen dunkelviolettsa, im Aufblühen heller, bis zu hellblau übergehend; Bl. mgr.
		161	" Volcan <i>Lemn.</i> Grosse Rispen mit dunkelroten Knospen und purpurnen Blüten. Neuere Sorte.

Gefülltblühender Flieder.*Syringa vulgaris pleniflora.*

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch die lange Dauer ihrer Blüten sowie durch die Grösse der Blütenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Manche derselben sind auch für Treibzwecke hervorragend geeignet. Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten.

155	Abel Carrière <i>Lemn.</i> Rispe gross und dicht, Blüten gross, regelmässig geformt, rosallila.	188	Deuil d'Emile Gallé <i>Lemn.</i> Grosse, verzweigte Rispen, besetzt mit grossen, lilakarminfarbenen Blüten mit breiten, rundlichen Abschnitten und purpurrothlichen Knospen. 1 St. M. 3,00.
95	Alphonse Lavallée <i>Lemn.</i> Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellrot. Blüte bläulichlila.	147	Dr. Maillot <i>Lemn.</i> Rispen ziemlich locker, Knospen rosa, Blüten blasslila.
166	Arthur William Paul <i>Lemn.</i> Rispe gross, Blüte lilafarben, Rückseite der Abschnitte weiss. Eine auffallende Färbung.	167	Dr. Masters <i>Lemn.</i> Rispen sehr gross, bis 30 cm lang, mit lilafarbenen, in der Mitte helleren Blüten.
120	Belle de Nancy <i>Lemn.</i> Rispe gross und verästelt; Blüte glänzend seidigrosa mit weissem Schlunde und schalenförmigem Saume.	174	Dr. Trojanowsky <i>Lemn.</i> Rispen gross; Blüten von bläulichrot in lilablau übergehend. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
124	Charles Baltet <i>Lemn.</i> Sehr reichblühend, lilafarben. Strauch zwergig.	134	Doyen Keteleer <i>Lemn.</i> Rispen gross, dicht mit hellbläulichrosafarbenen Blüten besetzt.
145	" Joly <i>Lemn.</i> Gleicht im Bau der grossen, schmalen Rispe sowie in der dunkelroten Farbe der aufbrechenden Blüte der S. v. Andenken an Ludwig Späth.	196	Duc de Massa <i>Lemn.</i> Mitteltgrosse, dichte, verzweigte Rispen; Blüten sehr gross, regelmässig geformt, rundlappig, hellpurpurviolett, Knospen purpurn. 1 St. M. 3,00.
201	" Sargent <i>Lemn.</i> Grosse Rispen, dicht besetzt mit lilablauen Blüten und rötlichlilafarbenen Knospen. Soll sich gut treiben lassen. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.	183	Edouard André <i>Lemn.</i> Die Blütenfarbe ist ein zartes Rosallila; Knospen hellkarmin. Rispe lang und schmal. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
165	Comte de Kerchove <i>Lemn.</i> Die mittelgrossen, aschgraurosafarbenen Blüten sind zu grossen, dichten Rispen vereinigt. Soll sich gut treiben lassen.	112	Emile Lemoine <i>Lemn.</i> Die sehr ästige Rispe hat grosse, glockige Blüten von zartem Lilafarben.
96	Comte Horace de Choiseul <i>Lemn.</i> Blüte purpur-lila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, so dass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauch ein buntes Aussehen gibt. Knospen ziemlich lebhaft rot.	197	Etoile de Mai <i>Lemn.</i> Rispen mittelgross, Blüten gross, halbkugelig, rötlichviolett mit weisser Rückseite, wodurch die Rispen ein buntes Aussehen erhalten. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
121	Comtesse Horace de Choiseul <i>Lemn.</i> In der Form der Blüten und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.	148	Francisque Morel <i>Lemn.</i> Die langen, schmalen Rispen sind ziemlich locker mit grossen, helllilablauen, in der Knospe blass trübpurpurnen Blüten besetzt. Wuchs des Strauchs gedrungen.
97	Condoreet <i>Lemn.</i> Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüten.	172	Georges Bellair <i>Lemn.</i> Rispe breit und dicht, Blüte gross, lilafarben, Knospe lebhaft hellkarmin. Hübsche Färbung.
129	De Humboldt <i>Lemn.</i> Rispe gross u. ziemlich dicht, Knospen trüb hellpurpurn, offene Blüte rosallila.	135	Grand-duc Constantin <i>Lemn.</i> Breit-pyramidenförmige, vierkantige Rispen mit sehr grossen, helllilablauen Blüten. Knospen trüb hellrot. Die Grösse und die zarte Färbung der Blüten sind bemerkenswert.
146	De Jussieu <i>Lemn.</i> Die Rispen bilden dichte, vierkantige Pyramiden mit zieml. grossen, rosallilafarbenen, in hellbläulichlila übergehenden Blüten. Knospen trüb hellpurpurn.	149	Guizot <i>Lemn.</i> Eine der frühesten im Aufblühen. Die hellblauen Blüten mit ihren gekräuselten Abschnitten machen einen recht zierlichen Eindruck. Knospen blassrötlich.
182	De Saussure <i>Lemn.</i> Grosse, vierkantige, dichte Rispen, besetzt mit purpurililafarbenen Blüten. Knospen karmin. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.	74	hyacinthiflora <i>Lemn.</i> Mitteltgrosse, lockere Rispe, besetzt mit zuerst zart rosa-, dann lilafarbenen Blüten.
202	Desfontaines <i>Lemn.</i> Schön lilafarbene, hübsch geformte Blüten mit spitzlappigem Saum, in grossen, dichten Rispen. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.	113	Jean Bart <i>Lemn.</i> Lange, ästige Rispe; Bl. stark gefüllt, rosaviolett; Knospe karmin.
		189	Jeanne d'Arc <i>Lemn.</i> Eine schöne, reinweisse Form mit grossen, levkojenartig geformten, zu sehr grossen Rispen vereinten Blüten. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

Laubhölzer.

- Nr. **Syringa**
- 98 **Lamarec Lemn.** Rispe gross, Knospe trüb hellrot; Blüte gross, zart helllila.
- 130 **La mauve Lemn.** Rispe gross, ziemlich schmal; Knospen blass trübröt, Blüte helllila. Soll sich gut treiben lassen.
- 107 **La Tour d'Auvergne Lemn.** Rispe gross und dichtblütig. Blüten gross, purpurlila. Knospen lebhaft rot.
- 79 **Le Gaulois.** Rispen dicht gebaut, mit mittelgrossen, gut gefüllten, rosasilafarbenen Blüten.
- 66 **Lemoinei Lemn.** Rispen hübsch geformt, dicht mit regelmässigen, kleinen Blüten, die von lilarosa in helllilablau übergehen, besetzt.
- 105 **Léon Simon Lemn.** Rispe verästelt, gross und sehr dichtblütig. Blüte glockig, von blassrot, in der Knospe, in lilablau übergehend.
- 177 **Le printemps Lemn.** Eine früh aufblühende Form, die als eine der ersten ihre schön gefüllten, zart rosasilafarbenen Blüten entfaltet.
1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 114 **Linné Lemn.** Die sehr langen Rispen haben grosse, lilarote Blüten mit dunklerem Schlunde.
- 136 **Louis Henry Lemn.** Rispen gross und dicht; Blüten gross, rötlichlila; Knospen trübröt.
- 127 **Mad. Abel Châtenay Lemn.** Bildet dichtblütige, mittelgrosse Rispen mit stark gefüllten, milchweissen Blüten.
- 133 **Mad. Casimir Périer Lemn.** Entwickelt grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüten; soll vorzügl. zum Treiben geeignet sein.
- 186 **Madame de Miller Lemn.** Strauch niedrig bleibend. Rispen mittelgross, dicht mit grossen, alabasterweissen Blüten besetzt. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
- 99 **Mad. Jules Finger Lemn.** Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblütig.
- 126 **Mad. Lemoine Lemn.** Ansehnl., dichte Rispen mit sehr grossen Blüten von reinstem Weiss besät.
- 141 **Mad. Léon Simon Lemn.** Rispe gross, dicht, verzweigt. Blüte gross, rötlichlila; Knospe trübröt.
- 168 **Marc Micheli Lemn.** Rispen sehr gross, dicht besetzt mit riesigen Blüten von einem sehr zarten Bläulichlila. Auffallend und schön.
- 142 **Maréchal de Bassompierre Lemn.** Sehr grosse, breit-pyramidenförmige, vierkantige Rispen mit grossen, gekrümmten, lebhaft lilarosafarbenen Blüten. Knospen hellkarmin.
- 73 **Mathieu de Dombasle Lemn.** Rispe gross und breit; Knospen trübrösa. Blüte helllilablau.
- 184 **Maurice de Vilmorin Lemn.** Der niedrig bleibende, reichblühende Strauch bringt grosse Rispen mit helllilablauen Blüten und fleischfarbenen Knospen hervor. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
- 100 **Michel Buchner Lemn.** Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben. Knospen rötlich.
- 101 **Mons. Maxime Cornu Lemn.** Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Rispen gross, verästelt,

- Nr. **Syringa**
- 137 **Monument Carnot Lemn.** Rispe gross, vierkantig pyramidal, mit sehr grossen, hellblauen Blüten dicht besetzt. Knospen dick, trüb purpurn.
- 169 **Murillo Lemn.** Grosse, helllilafarbene Blüten von kugelförmiger Form an mittelgrosser, stumpfer Rispe. Spätblühend.
- 128 **Obélisque Lemn.** Hat grosse Rispen mit grossen, reinweissen Blüten. Blüht reich und soll sich gut treiben lassen.
- 131 **Pierre Joigneaux Lemn.** An den grossen Rispen heben sich die lebhaft roten Knospen hübsch von den lilarosafarbenen, mittelgrossen, krausen Blüten ab.
- 115 **Président Carnot Lemn.** Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Blüten von regelmässiger Form, blass lilafarben mit weissem Schlunde.
- 89 **Président Grévy Lemn.** Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüte sehr gross, rosailila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellrot.
- 175 **Président Loubet Lemn.** Rispen gross, dicht mit lebhaft purpurilafarbenen, sehr grossen Blüten besetzt. Knospen karminrot.
1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
- 173 **Président Viger Lemn.** Sehr grosse Blüten von bläulichem, rötlich überhauchtem Lila sind zu grossen Rispen von schön aufrechter Haltung vereinigt. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
- 143 **Prince de Beauvau Lemn.** Rispen gross, mit grossen, krausen, hellrötlichlilafarbenen Blüten dicht besetzt. Die dicken Knospen sind trüb hellkarmin. Zum Treiben geeignet.
- 102 **pyramidalis Lemn.** Rispe lang und schmal. Knospe hellrot, aufgeblüht rosailila, in bläulichlila übergehend.
- 150 **Rabelais Lemn.** Mittelgrosse, dichte Rispen mit ebenfalls mgr., reinweissen Blüten, entwickeln sich in grosser Zahl.
- 198 **René Jarry-Desloges Lemn.** Rispen gut gebaut und aufrecht; Blüten sehr gross, regelmässig geformt, mit breiten, runden Abschnitten. rosailila; Knospen purpurrotlich. 1 St. M. 3,00.
- 75 **Renoncule Lemn.** Dichte Rispen gut gefüllter, helllilablauer Blüten.
- 103 **Sénateur Volland Lemn.** Die lebhaft rote Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüten ab. Rispe mittelgross, dichtblütig.
- 125 **Souvenir de L. Thibaut Lemn.** Rispe gross, mit grossen, starkgefüllten Blüten von rötlichem Lila besetzt.
- 104 **Tournefort Lemn.** Stark gefüllte, grosse Blüten von bläulichem Lila; Knospen hellrot. Grosse, dichtblütige Rispe.
- 106 **Virginité Lemn.** Blüten beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem, nachher in lilaweiss übergehendem Rosa. Rispe mittelgross, leicht gebaut.
- 191 **Waldeck-Rousseau Lemn.** Sehr grosse, hübsch leicht gebaute Rispen, besetzt mit grossen, zart rosasilafarbenen Blüten.
1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
- 170 **William Robinson Lemn.** Rispe gross, schmalpyramidal, dicht mit grossen, helllilafarbenen Blüten besetzt. Knospen hellkarmin.

Tamarix L. Tamariske. (Tamaricaceae.)

- * 11 **odessana Stev.** Zierliche, graugrüne Belaubung und zart rosafarbene Blüten von Ende Juni bis August.
- * 1 **tetrandra Pall.** Ein 3–5 m hoher Strauch mit feiner, nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung. Ist im Mai–Juni mit einem reichen Flor rosafarbener Blütenähren geschmückt.

Teucrium L. Gamander. (Labiatae.)

- 1 **chamaedrys L.** Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Blüten im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet.

Sträucher	
1 Stück M.	10 Stück M.
1,00–1,50	8–12
0,75–1,00	6–8
0,40–0,60	3–5

Laubhölzer.

Nr.

Sträucher

1 Stück
M.
10 Stück
M.

Tilia L. Linde. (Tiliaceae.)

Eder Wuchs und prächtige Belaubung stellen die Linden zu den wertvollsten Park- und Alleebäumen, welche wir haben.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 12—20.

20 " " 20 " " " " " " M. 22—33.

Sehr schöne, starke Linden-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet 1 St. M. 5—20.

1	<i>alba K. Koch</i> (<i>T. petiolaris DC.</i>). Hängesweigige Silberlinde. Eine schöne Art (oder vielleicht nur Form der <i>T. tomentosa</i>), deren hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Als Einzelbaum, wo die ganze Schönheit des Wachses und der Belaubung voll zur Geltung kommt, von grossartiger Wirkung. Blüte im dritten Drittel des Juli (s. auch Alleebäume) <i>" spectabilis hort.</i> siehe <i>spectabilis</i> .		1,00—5,00	8—40
2	<i>americana L. (nigra Borkh.)</i> . Schwarzlinde, Grossblättrig, dunkelgrün, mit dunkelgrauer Rinde. Blüht im Juli		0,75—2,00	6—15
30	<i>cyclophylla V. Engler</i> (<i>hybrida superba hort.</i>). Prächtige, dunkelgrüne, grossblättrige Belaubung Hochstämme 1 St. M. 2,50—5,00		1,00—5,00	8—40
69	<i>megalodonta V. Engl.</i> Bildet schöne, kräftige, lichtgerade Stämme mit präch-tiger, grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung, hat sich als Strassenbaum bereits vorzüglich bewährt Hochstämme 1 St. M. 5,00; 10 St. M. 45			
83	<i>beaumontia pendula hort.</i> (= <i>euchlora x platyphyllos Koehne ms.</i>). Zierlich überhängende Zweige. Blüht Ende Juni und Anfang Juli. Hochstämme 1 St. M. 3,00—7,50		1,50—2,00	12—15
4	<i>begoniifolia hort.</i> (<i>platyphyllos x rubra? Koehne ms.</i>). Blattgrund schief, tief herzförmig		1,00—3,00	8—25
49	<i>Blechlana hort.</i> (<i>americana x tomentosa V. Engl.</i>). Eine schöne, grossblättrige Linde, der <i>T. spectabilis</i> ähnlich. (s. auch Alleebäume)		1,00—5,00	8—40
50	<i>cordata Mill.</i> (<i>ulmifolia Scop., parvifolia Ehrh.</i>). Kleinblättrige oder Steinlinde. Ausserordentlich reicher, duftender Blütenfior in der ersten Hälfte des Juli. Beste „Honiglände“ (s. auch Honigweidepflanzen)		0,60—1,25	5—10
67	<i>major V. Engler</i> . Blätter etwas grösser als die der vorigen		1,00—8,00	8—25

Nr. 6 enclhora K. Koch (cordata x rubra dasystyla). Krimlinde.

Diese Linde ist eine der wertvollsten der Gattung, da sie ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub auch in dem Rauch und Staub der Städte bis tief in den Herbst hinein erhält. Blüte im zweiten Drittel des Juli **1 St. M. 0,75—3; 10 St. M. 6—25**

Sehr schöne, von unten an bezweigte Pyramiden, 2,00—2,50 m h., **1 St. M. 4—6; 10 St. M. 35—50**

Besonders starke, " " " " " " 2,50—3,00 m h., **1 St. M. 6—8; 10 St. M. 50—70**


3,00—4,00 m h., **1 St. M. 9—12; 10 St. M. 80—110**

Hochstämme siehe Alleebäume.

grandifolia Ehrh. siehe *platyphyllos*.

10	<i>heterophylla Vent.</i> Grosses, lederartiges, unterseits weissgrau behaartes Blatt <i>hybrida superba hort.</i> siehe <i>americana cyclophylla</i> .		1,00—4,00	8—35
52	<i>Miqueliana Maxim.</i> Ein noch wenig bekannter, bis gegen 12 m hoch werdender japanischer Baum. Die mittelgrossen, schifförmig aufwärts gebogenen Blätter sind oberseits dunkelgrün, unten hellgraufilzig. Soll in Japan ein ständiger Schmuck buddhistischer Tempelhaine sein		3,00	20
36	<i>Moltkei (americana x tomentosa V. Engl.). L. Späth 1883.</i> Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1883 Generalfeldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarek, gepflanzten rundkrönigen Silberlinde (<i>T. tomentosa</i>). Ihrer Schnellwüchsigkeit und schönen Belaubung wegen zu empfehlen. Blüte im Juli (s. auch Alleebäume)		0,75—3,00	6—25
62	<i>mongolica Maxim.</i> Dieser noch seltene, kleine, ostasiatische Baum hat zierlich überhängende, braunrote Zweige, besetzt mit kleinen, hübsch weinblattartig gelappten und gezähnten Blättern		3,50	30
63	<i>pallida wratislavensis (cordata major x rubra) V. Engler ms. (grandifolia wratislav Beisser).</i> Das junge Laub dieser neuerdings verbreiteten Form hat einen hübschen Goldton, die älteren Blätter sind graugrün gefärbt <i>parvifolia Ehrh.</i> siehe <i>cordata</i> .		2,00	15
16	<i>platyphyllos Scop. (grandifolia Ehrh.).</i> Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im Juni (s. auch Alleebäume)		0,75—5,00	6—40
17	<i>aurea Kirchn.</i> Goldzweigige L.		1,50—10,00	12—90
5	<i>corallina K. Koch.</i> Mit korallenroten Jahrestrieben		1,50—6,00	12—50
24	<i>filicifolia hort.</i> Geschlitztblättrig		1,50—3,00	12—20
35	<i>pyramidalis obliqua hort.</i> (<i>platyph. cordifolia Bess.</i> ?)		1,50—4,00	12—30
27	<i>vitifolia K. Koch.</i> Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt <i>pubescens hort. non Ait.</i> siehe <i>stellata</i> .		1,00—6,00	8—50
34	<i>spectabilis Dipp. (americana x tomentosa V. Engl.).</i> Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchs und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern		1,00—3,00	8—25
12	<i>stellata Th. Hartig (americana x heterophylla V. Engl., macrophylla hort.).</i> Ein schöner Bastard mit sehr grossblättriger Belaubung Hochstämme 1 St. M. 2,50—4		1,50—3,00	12—25

Laubhölzer.

Nr.	Tilia	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
19	tomentosa <i>Mnch.</i> (T. alba W. et K., T. argentea DC.). Rundkronige Silberlinde. Die regelmässige, hochkugelige, dichte Krone mit ihrem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen 26 Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Blüte im dritten Drittel des Juli (s. auch Alleebäume). Sehr schöne, von unten an bezweigte Pyramiden. 2,00—2,50 m hoch, 1 Stück M. 4,00—6,00; 10 Stück M. 35—55 Besonders starke, von unten an bezweigte Pyramiden, 2,50—3,00 m hoch, 1 Stück M. 6,00—10,00; 10 Stück M. 55—90	1,00—3,50	8—30
26	" canescens <i>hort.</i> Blattunterseite graugrün	1,00—3,00	8—25
41	" intermedia <i>V Engler</i> (tom. horizontalis <i>hort.</i>). Bildet eine eiförmige, etwas lockerere Krone als die Stammform, mit leicht überhängenden Zweigen (s. auch Alleebäume) <i>ulmifolia</i> <i>Scop.</i> siehe <i>cordata</i> .	1,00—10,00	8—80
29	vulgaris <i>Hayne</i> (intermedia DC.). Zwischenlinde. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrthümlich die Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet.) Ihres lebhaften Wuchses und der schön belaubten, regelmässig pyramidalen Krone wegen gehört diese Linde zu unseren wertvollsten Strassenbäumen. Blüht Ende Juni bis Anfang Juli (s. auch Alleebäume) <i>Torminaria Clusii</i> <i>Roem.</i> siehe <i>Sorbus torminalis</i> .	0,75—6,00	6—50
Ulmus L. Rüster (Ulme). (Ulmaceae.) Nach meiner Wahl: 10 Stück in 10 neueren Sorten M. 9 | 50 Stück in 50 Sorten . . . M. 83 25 " " 25 Sorten . . . M. 20 | 60 " " 60 " . . . M. 44			
Besonders schöne und starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung in Sorten meiner Wahl, 1 Stück M. 7,50—12.			
28	americana L. Amerikanische R. Diese der Flatterrüster nahe verwandte Art bildet grosse, weitkronige, hellgrün belaubte Bäume mit rissiger Stammrinde	1,00—2,00	8—15
118	" macrophylla aurea <i>hort.</i> Sehr kräftig wachsende neuere Form mit schön gelbem Austriebe	1,00—5,00	8—40
77	" pendula <i>Kirchn.</i> Amerikanische Trauerüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als U. mont. pendula (s. auch Trauerbäume)	1,00—5,00	8—40
* 120	alata <i>Michx.</i> L. Späth 1906. Neu! Mittelhoher Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten. Die hiesigen jungen Pflanzen sind fein bezweigt, mit hellgrünen, elliptischen Blättern besetzt und schon am zweijährigen Holz meist mit zwei Korkleisten versehen	5,00	—
1	antartica <i>hort.</i> Wahrscheinlich eine Form der U. glabra Mill. Bildet hohe Bäume mit feinen, zierlich überhängenden, kleinblättrigen Zweigen	1,00—2,00	8—15
2	" aurea <i>hort.</i> Feinzweigig, mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form	1,00—2,00	8—15
56	" pendula <i>hort.</i> Hängende, zierliche Rüster	1,00—3,00	8—25
3	campestris L. Feldrüster 100 St. M. 35—60	0,50—1,00	4—7
5	" arg.-marginata <i>hort.</i> Blätter schön weiss gerandet. Hochstämme 1 St. M. 2—3	1,00—2,50	8—20
6	" arg.-variegata <i>hort.</i> Blätter weiss marmoriert und bestäubt.	1,00—2,00	8—15
39	" Berardii <i>Simon-Louis</i> Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen. Sehr zierlich!	1,00—2,00	8—15
63	" betulifolia nigrescens <i>hort.</i> Mit bräunlichem Laube	1,00—2,50	8—20
7	" cornubiensis <i>Loud.</i> Steife Feldrüster	1,00—2,50	8—20
64	" corylifolia purpurea <i>hort.</i> Mit dunkelrotem Laube	1,00—2,50	8—20
4	" cucullata <i>hort.</i> Kappenform. Feldr. Blätter eigentümlich kraus.	1,00—2,00	—
13	" Dampieri <i>hort.</i> Dampiers Pyramidenrüster. Sehr schön pyramidal. Blätter kleiner als bei der vorigen	1,00—6,00	8—50
55	" Dampieri Wredei <i>Jühlke.</i> Goldpyramidenrüster. Die Farbe der Blätter ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte schöne Pyramidenform der Ulmus Dampieri. Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3	1,50—7,50	12—60
115	" japonica <i>Sarg.</i> Japanische Feldrüster. Bildet nach Professor Sargent auf der Insel Jeso prächtige, grosse, breitkronige Bäume mit zierlich überhängenden Zweigen	1,50—3,00	12—25
79	" Koopmannii <i>Lauche.</i> Bildet wie U. umbraculifera eine dichte, kleinblättrige, jedoch nicht kugelige, sondern langovale Krone	1,50—2,50	12—20
80	" latifolia albo-variegata <i>hort.</i> Weiss marmorierte, grossblättrige R	1,00—2,00	8—15
86	" „ Louis Van Houtte “ <i>Deegen.</i> Schöne goldgelbe, zuweilen etwas grün gefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse	1,50—2,50	12—20
52	" microphylla <i>hort.</i> Dichtzweigig; kleine, glänzend dunkelgrüne Blätter	1,00—2,00	8—15
40	" albo-dentata <i>hort.</i> Hellgrüne, weiss gezähnte Blätter an überhängenden Zweigen. Zierlich!	1,00—3,00	8—25
44	" modiolina <i>hort.</i> Der „Tortillard“ der Franzosen. Eine Form mit gewundenen Aesten und knorrigen Stämmen, deren Holz für Tischler- und Wagnerarbeiten geschätzt wird	1,00—2,00	8—15
9	" monumentalis <i>(Rina.)</i> Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs	1,00—3,00	8—25
53	" myrtifolia purpurea <i>hort.</i> Mit braunroter, sehr zierlicher Belaubung	1,00—2,50	8—20
41	" punctata <i>Sim.-Louis.</i> Stark weiss marmoriert und bespritzt	1,00—2,50	8—20
25	" purpurea <i>hort.</i> Austrieb dunkelrot, Blätter später tiefgrün. Aufstrebender Wuchs	1,00—3,00	8—25
61	" rubra <i>hort.</i> Aehnlich purpurea, aber kleinerblättrig	1,00—2,50	8—20
84	" Rueppellii <i>hort.</i> Kleinblättrig; gedrungen wachsend. Rinde korkig	1,00—2,50	—
10	" rugosa <i>Kirchner.</i> Aeste korkrindig, wagerecht abstehend	1,00—2,50	—

Laubhölzer.

Nr.	Ulmus		Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
69	<i>campestris sarniensis</i> Loud.	Rundblättrige, etwas pyramidale Abart von <i>campestris</i> . Dunkelgrün belaubt	1,00—2,50	8—20
11	" <i>suberosa alata</i> Kirchn.	Rinde stark korkig	1,00—1,50	8—12
93	" <i>pendula</i> hort.	Trauerkorkrüster. Die dunkelgrün belaubte, dichte Krone mit ihren teils wagrecht vorschliessenden, teils hängenden Zweigen ist von eigenartiger Schönheit (s. auch Trauerbäume)	1,00—3,50	8—30

Nr. 50. *campestris umbraculifera* L. Späth 1878. Kugelrüster.

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugelakazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. In unserem nordischen Klima, wo die Kugelakazie oft leidet, ist sie ein guter Ersatz für diese. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei *U. campestris*.

Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,00—5,00.

Hochstämme siehe Alleebäume.

Nr. 113. *camp. umbraculifera gracilis* L. Späth 1897.

Wie bei der vorigen, von der sie abstammt, baut sich auch bei dieser hübschen Form die dicht-zweigige Krone vollständig kugelförmig, macht aber durch die feinblättrige Belaubung einen weit zierlicheren Eindruck. Als Einzel- oder Strassenbaum verwandt, wird diese Form stets sich als wertvoll erweisen.

Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,00—3,00.

Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,00.

29	<i>campestris viminalis</i> Loud.	Weidenblättrige Rüster	1,00—2,00	8—15
51	" <i>viminalis marginata</i> hort.	Zierlich belaubt mit kleinen, gelbbunten Blättern	1,00—2,00	8—15
74	" <i>Webbiana</i> hort.	Kleines rundliches Blatt	1,00—2,00	—
81	" <i>wentworthiensis</i> (wentworthi <i>pendula</i> hort.).	Von leicht überhängendem Wuchs	1,50—3,00	12—25
* 94	<i>crassifolia</i> Nutt.	Kleiner Baum oder Strauch, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
38	<i>effusa</i> W. (<i>U. laevis</i> Pall.).	Flatterrüster. Die hübsch überhängenden Zweige geben dem Baum ein leichtes und gefälliges Aussehen (s. auch Alleebäume)	0,50—1,00	—
104	<i>elliptica</i> K. Koch (Heyderi L. Späth 1882).	Eine starkwüchsige, mit schönen, grossen, hellgrünen Blättern belaubte, westasiatische Rüster	1,00—3,00	8—25
31	<i>fulva</i> Mchx.	Schöne, grossblättrige, hellgrüne Belaubung	1,00—2,50	—
102	<i>glabra</i> Mill. sens. Dipp. (<i>U. nitens</i> Mchx.).	Glatte R. Von hübschem, überhängendem Wuchse und schön glänzend dunkelgrün belaubt	1,00—1,50	8—12
21	" <i>scampstoniensis</i> Loud.	Glatte Scampstonrüster	1,00—2,50	8—20
110	<i>hollandica</i> hort. (Pitteursii einiger Baumsch.)	Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, kerzengerade, glattrindige Stämme mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum (s. auch Alleebäume)	0,75—1,50	6—10
114	<i>Klemeri</i> hort.	Unter diesem Namen wird eine hübsche Form von aufrechtem Wuchse und mit etwas gekräuselter Belaubung verbreitet, die der <i>U. camp. sarniensis</i> nahesteht	1,00—3,00	8—25
12	<i>montana</i> With. (scabra Mill.).	Bergrüster. Allgemein bekannter und seiner prächtigen, dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen, dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum (s. auch Alleebäume)	0,50—1,00	4—7
71	" <i>atropurpurea</i> L. Späth 1881.	Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rotblättrigen Rüstern (s. auch Alleebäume)	1,00—4,00	8—30
14	" <i>crispa</i> Loud.	Blattrand gekräuselt	1,00—2,00	8—15

Nr. 15. *montana fastigiata* hort. (*U. exoniensis* hort.). Pyramidenbergrüster.

Der ebenmässig pyramidale Bau und die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwert 1 St. M. 1,50—3,50; 10 St. M. 12—30.

Sehr schöne Pyramiden, 1,75—2,25 m h., 0,50—0,65 m br., 1 St. M. 5,00—7,00; 10 St. M. 40—60
" " " 2,25—2,60 m h., 0,70—0,80 m br., 1 St. M. 8,00—10,00; 10 St. M. 70—90

Hochstämme 1 St. M. 2,50—5,00.

117	<i>montana Gaudardii</i> Gaudard.	Neuere, von Frankreich aus verbreitete Form, die ihrer lichtgeraden Stämme, ihrer schön pyramidalen Krone und ihrer Starkwüchsigkeit wegen alle Beachtung verdient (s. auch Alleebäume)	1,00—1,50	8—12
23	" <i>horizontalis</i> hort.	Wagerechte Trauerbüsche. Schirmartig hängend	1,00—2,50	8—20
106	" <i>laciniata</i> Trautw.	Dieser noch wenig verbreitete japanische Baum hat grosse, dunkelgrüne, im oberen Teile tief geschnittene Blätter. Er soll einen sehr festen Bast liefern, den die Eingeborenen Nordjapans zur Herstellung von Kleiderstoffen benutzen	2,00—4,00	15—30
73	" <i>latifolia</i> hort.	Sehr breites, grosses Blatt	1,00—3,00	8—25
65	" <i>nigricans</i> hort.	Breitblättrig, mit rot austreibendem Laube	1,00—3,00	8—25

Laubhölzer.

Nr.	Ulmus	Sträucher	
		Stück M.	10 Stück M.
72	<i>montana lutescens</i> (campestris lutescens Dck.). Blätter schön gelb gefärbt	1,00—4,50	8—40
54	" <i>macrophylla</i> hort. Grossblättrig und starkwüchsig	1,00—3,00	—
45	" <i>monstrosa</i> hort. Wuchs gedrungen; Blätter vielfach dütenförmig gebildet	1,50—2,50	12—20
16	" <i>nana</i> Dipp. Bildet dichte, kurzweilige, kleine, rundliche Büsche	1,00—2,00	8—15
47	" <i>nigra</i> Loud. Grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung	1,00—2,00	—
19	" <i>pendula</i> hort. Grossblättrige Trauerulme. Zweige senkrecht hängend (s. auch Trauerbäume)	1,00—2,00	—
48	" <i>serpentina</i> hort. Zweige teils spiralförmig gewunden, teils herabhängend	1,00—3,00	8—25
40	" <i>superba</i> Ch. Morren. Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswert lange auf dem Baume erhält. Wird in der Magdeburger Gegend als Strassenbaum besonders geschätzt und ist dort bereits vielfach angepflanzt. Für diesen Zweck sehr empfehlenswert! (s. auch Alleebäume)	0,75—6,00	6—50
26	" <i>triserrata</i> (Kirchn.). Blätter meist dreispitzig	1,00—2,50	8—20
101	" <i>viminalis</i> (Lodd.). Hübsch hängend und zierlich belaubt	1,00—2,00	8—15
* 98	<i>parvifolia</i> Jacq. (chinesis Pers.). Zierliche Belaubung, die sich bei mildem Wetter bis tief in den Winter hinein auf dem Baume hält	1,00—3,00	8—25
108	<i>pinnato-ramosa</i> Dck. Zeichnet sich aus durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Verzweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen gibt praestans Schoch siehe <i>montana superba</i>	1,00—4,50	8—40
105	<i>pumila</i> L. Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen	1,00—5,00	8—40
70	<i>tiliifolia</i> hort. bot. berol. (Form von <i>U. glabra</i>). Schöne, glattblättrige Belaubung, die, da sie durch Rauch und Staub nicht leidet, den Baum zur Anpflanzung in Städten empfiehlt	1,00—2,50	8—12
78	<i>turkestanica</i> Rgl. Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs	1,00—2,00	8—15
27	<i>vegeta</i> Loud. (<i>U. glabra</i> × <i>montana</i> ? Dipp.). Huntingdonruster, Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schön pyramidale Kronen bildend. Vorzüglicher Strassenbaum (s. auch Alleebäume)	0,75—2,00	6—15
62	<i>Wheatleyi</i> hort. Aufrechter Wuchs und etwas gekräuselte Belaubung. Aehnelt <i>U. camp. sarniensis</i>	1,00—2,50	8—20
Vaccinium L. Heidelbeere, Preisselbeere, Moosbeere. (Ericaceae.)			
1	<i>macrocarpum</i> Ait. Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschengrossen Früchte werden in Amerika (cranberries) wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwandt und die Pflanzen zu diesem Zwecke im grossen angebaut. Auch hier beginnt man, dieser Kultur seine Aufmerksamkeit zuzuwenden 100 St. M. 30	0,50	4
Viburnum L. Schlinge. (Caprifoliaceae.)			
Schön belaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blütendolden besetzt sind, denen sehr zierende rote oder schwarzblaue Früchte folgen.			
26	<i>acerifolium</i> L. Ahornblättrige Schl. Ein 1½ m hoher, sparriger Strauch mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern. Im Juni kleine, weisse Blütendolden und im Nachsommer schwarzblaue Beeren. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
* 45	<i>cotinifolium</i> D. Don. Ein wenig verbreiteter, gegen 1½ m hoher Strauch Nepals mit schöner, grossblättriger, der von <i>V. lantana</i> ähnelnder Belaubung	3,00	25
67	<i>dahuricum</i> Pall. Dieser noch wenig verbreitete, bis gegen 2 m hoch werdende Strauch hat sparrigen Wuchs, mittelgrosse, eiförmige, stumpfgrüne Blätter an hellgrauen Zweigen, weisse Blüten in kleinen Doldenrispen im Mai und schwarze Früchte	3,00	25
1	<i>dentatum</i> L. Hellgrünes Laub, stark gezähnt; Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz	0,60—1,50	5—12
28	" <i>longifolium</i> Dipp. (venosum longifol. Rehder). Blätter eilanzettlich	1,00—2,00	8—15
<i>Hanceanum</i> Dipp. nec Max. siehe <i>venosum</i> .			
75	Hessel Kochte. Neu! Dem <i>V. Wrightii</i> nahe verwandt und ähnlich, doch ist die Blattform mehr rundlich und der Rand stumpfer gezähnt	3,00	—
78	<i>hupehense</i> Rehder. Neue Einführung aus China. Die hiesigen jungen Pflanzen haben mittelgrosse, spitz-eiförmige, kurz gezähnte, gerunzelte, ziemlich dunkelgrüne Blätter	5,00	—
3	<i>lantana</i> L. Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in prächtig grosser Doldenrispe, die später mit sehr zierenden, roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,60—1,50	4—10
12	" <i>aureo-marginatum</i> hort. Gelberandete Schl.	0,75—1,00	—
17	" <i>macrophyllum</i> hort. Grossblättrige Form	0,75—1,50	6—12
18	" <i>punctatum</i> hort. Blätter weisslichgelb bepudert und gescheckt	1,00—2,00	8—15
29	<i>lentago</i> L. Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau, bereift.	0,50—1,00	4—8
<i>molle</i> hort. nec Mchx. siehe <i>venosum</i> Canbyi.			
21	<i>nudum</i> L. Schöne Art mit lorbeerartiger Belaubung, im Herbst wundervoll scharlachrot bis dunkelbraunrot. Blüte weiss, im Juli; Beeren blauschwarz	1,50—2,00	12—15
4	<i>opulus</i> L. Gelblichweisse Blumen im Mai und Juni und rote Früchte. 100 St. M. 25—40	0,40—0,75	3—6
61	" <i>aureum</i> hort. Das bronzefarben austreibende Laub hat nach seiner Entfaltung einen wunderschön goldigen Ton, der nachher in hellgelb übergeht. Ganz sonnenbeständige, gleichmässige und schöne Färbung. Neuere Form	1,00—2,00	8—15
8	" <i>pygmaeum</i> Booth. Dichter, niedriger, rundlicher Busch	1,00	8

Laubhölzer.

Nr.	Viburnum	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
5	opulus sterile DC. Schneeball. Bekanntster und beliebter Strauch, der sich im Mai—Juni mit seinem reichen Florzierender, weisser Blütenbälle bedeckt Mittelstämme 1 St. M. 1,25—3,00; 10 St. M. 11—20. Hochstämme 1 St. M. 1,50—4,50; 10 St. M. 12—40.	0,50—0,75	4—6
63	„ xanthocarpum (fr. luteo hort. Eisenberg). Eine noch wenig verbreitete goldgelbfrüchtige Form.	1,60—2,00	8—15
6	oxycoccus Pursh. (americanum Mill.). Amerik. Schl. Aehnlich V. opulus; Blüte weiss, im Juni; Beeren dunkelrot, essbar.	0,60—1,00	5—8
7	prunifolium L. Pflaumenblättrige Schl. Ein ungefähr 2 m hoher, hübsch belaubter Strauch mit weissen Doldenrispen im Mai—Juni und schwarzblauen Früchten. Dunkelbraunrote Herbstfärbung.	1,00—3,00	8—25
10	„ bullatum Dipp. Blätter blasig aufgetrieben, hellgrün.	1,00—2,00	8—15
37	pubescens Pursh. Die eiförmig-spitzen Blätter sind grob gezähnt bis fast ganzrandig und unterseits weichhaarig. Blüte in fast sitzenden Doldenrispen, im Juni—Juli. Frucht schwarzpurpurn.	1,50—2,00	12—15
66	rudifolium Rafin. Noch wenig verbreitete Art der östlichen Verein. Staaten, die der V. prunifolium nahesteht und ähnelt, doch in Schönheit der Belaubung und Blüte diese noch übertrifft.	3,00	25
48	Sargentii Koehne. L. Späth 1901. Ein straff aufrecht wachsender, graurindiger Strauch mit grossen, dreilappigen Blättern, der einige Aehnlichkeit mit V. oxycoccus hat. Blüten im Juni mit hellvioletten Staubbeuteln. Früchte hellrot.	2,00	15
22	Sieboldii Miqu. Schön belaubt mit grossen, langelliptischen, lichtgrünen Blättern. Grosse weisse Blütenrispen im Mai—Juni, denen zuerst leuchtend rote, schliesslich in purpurschwarz übergehende Früchte folgen.	2,00	18
24	tomentosum Thunb. Bildet 2—3 m hohe, breitrundliche Büsche mit schöner, dunkelgrüner Belaubung und reichem Flor weisser Blütenrispen im Mai—Juni. Herbstfärbung dunkelviolettbraun.	1,00—2,00	8—15
65	venosum Britton. (Hanceanum Dipp. non Maxim.) Aufrechter Wuchs; rundlich- bis schmal eiförmige, grob gezähnte Blätter; weisse Blütdolden im Juni; Frucht schwarz.	1,00—2,00	8—15
68	„ Canbyi Rehder (molle hort. non Mchx.). Runde, stark gezähnte Blätter. Blüte weiss, im Juli. Beeren schwarz.	0,60—1,00	5—8
58	Wrightii Miqu. Neu! Sparriger Strauch Nordjapans mit mittelgrossen, eiförmig-spitzen, gezähnten, frischgrünen Blättern an rotbraunen Trieben. Weisse Blüten-dolden im Mai. Frucht halberbsengross, schwarz.	3,00	25
Vinca L. Immergrün (Singrün). (Apocynaceae.)			
4	intermedia albo-variegata hort. Hübsch u. beständig weissbunt.	0,40	3
8	major L. Grosses Immergrün. Blüte dunkelblau, von April—August.	0,25	2,25
1	minor L. Kleines Immergrün. Blüte blau, im April und Mai. 100 St. M. 20	0,25	2,25
2	„ alba hort. Reinweiss blühend. 100 St. M. 20	0,25	2,25
5	„ azureo-plena hort. Hübsch blau gefüllt.	0,40	3
* 8	„ purpureo-plena hort. Blüte hübsch gefüllt, purpurviolett 100 St. M. 20	0,25	2,25
* <i>Virgilia</i> siehe <i>Cladrastis</i> .			
Vitis L. Wein (Rebe). (Vitaceae.)			
Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben usw. Von den amerikanischen Sorten werden einige drüben als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen stark gewürzten Geschmack aus.			
Nachstehende Sorten 1 Stück M. 1,00—2,00; 10 Stück M. 9—16.			
528	aconitifolia Hance. (Ampelopsis aconitif. Bge.). Hübsche chinesische Zierrebe mit fein zerschlitztem Laub. 1 St. M. 2,00.	406	Delaware. Traube und Beeren mittelgross, hellrot, von gutem Geschmack.
554	Baileyana. Die jungen Pflanzen dieser in Samen aus dem Arnold-Arboretum erhaltenen, wohl noch kaum verbreiteten Art sind lebhaft hellgrün belaubt mit rundlich herzförmigen, langgespitzten Blättern, die in glänzend hellbraunem Anstrich hervorkommen. 1 St. M. 3,00.	408	labrusca Concord. Kräftiger Wuchs, grossblättr. Belaubung. Traube ziemlich gross, mit ansehnlich grossen, kugeligen, dunkelvioletten Beeren.
519	brevipedunculata Dipp. Schöner, dunkelgrün belaubter, bräunlichviolett austreibender Zierwein. Eigenartig sind die grüspanfarbenen Fruchtrispen.	50	„ Isabella. Schöne grossblättrige, weissfülige Belaubung. Traube mittelgross, mit rotblauen, stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerter Zierwein.
122	Clinton. Frucht dunkelviolet, kleinbeerig.	276	odoratissima Donn. (riparia Mchx.). Die sehr fein und stark riechenden Blüten werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.
548	Coignetiae Pull. Soll in Japan, hoch in die Bäume hinaufkletternd, mit ihren riesigen, im Herbst in wundervollem, dunklem Braunrot prangenden Blättern einen prächtigen, malerischen Anblick gewähren. Noch wenig verbreitet.	557	sinensis. Eine neuerdings aus China eingeführte, durch die Veränderlichkeit ihrer zierlichen Blätter merkwürdige Art. Diese sind klein bis mittelgross, bald rundlichspitz, grob gezähnt und schwach gelappt, bald gedreit, oberseits lichtgrün und runzelig, unten hellgrün, zuerst weiss- oder rostbraunfilzig.
411	Concord Chasselas. Traube u. Beeren ansehnlich gross, Beere kugelig, grünlichgelb, stark beduftet.	1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.	

Weigela Thunb. Weigelie. (Caprifoliaceae.)

Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal.

Kräftige Pflanzen in besten Sorten meiner Wahl.

Sträucher	
1 Stück M.	10 Stück M.
0,75—1,25	7—11

Laubhölzer.

Nr.			Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
		Wistaria Nutt. Wistarie (Glycine). (Papilionaceae.)		
2	chinensis	DC. (Glycine chinensis Sims.). Chinesische W. Wer einmal diese reizende Schlingpflanze in vollentwickelten Exemplaren — wie sie uns hier und da. Veranden, Hauswände usw. hoch hinauf berankend, entgegentreten — in ihrer Blütenpracht, bedeckt mit Hunderten von grossen, lang herabhängenden, blauen Trauben, gesehen hat, wird gestehen müssen, dass diesem Anblick etwas Schöneres in seiner Art kaum gegenüberzustellen ist. Auch in Norddeutschland kann dieser herrliche Wand-schmuck überall an einigemassen geschützten Stellen unbedenklich angepflanzt werden, doch ist es ratsam, die jungen Pflanzen, bis zu ihrer Erstarkung, im Winter gegen strenge Kälte zu schützen. S. Abbild. 100 St. M. 175	2,50—4,50 2,00	22—40 18
		Junge Pflanzen im Topf		
		Yucca L. Palmenlilie. (Liliaceae.)		
2	filamentosa	L. Faserblättr. P. Unser Klima gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli—Aug., weiss, gross, eine langgestielte, reichblütige Rispe bildend	0,80—2,50	7—20
		Zelkova Spach. Zelkove. (Ulmaceae.)		
2	carpinifolia	Dipp. (crenata Spach). Kaukas. Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt	1,00—1,50	8—12
4	japonica	Dipp. Feinweilig, mit zierlichen, ovalen bis länglichen, grob gesägten Blättern	1,00—2,00	8—15
3	„Verschaffeltii	Dipp. Blätter etwas grösser und breiter als die der vorigen . . .	1,00—2,00	8—15



Wistaria chinensis.

Nadelhölzer.



B. Nadelhölzer und Buchsbaum.



Die Nadelhölzer eignen sich wegen ihres hervorragend schönen und mannigfaltigen Baues wie auch wegen der verschiedenartigen prachtvollen Färbung besonders zur Einzel- und Gruppenpflanzung auf den Rasenplätzen der Gartenanlagen und wegen ihres ersten und ruhigen Charakters zum Schmuck von Grabstätten. Einige Arten bieten einen sehr wertvollen Ersatz für Laubgehölze, welche im Schatten nur sehr spärlich gedeihen, sie sind deshalb für Anlagen, welche wenig oder gar keine Sonne haben, ausserordentlich vorteilhaft zu verwenden. Einen besonderen Vorzug vor den Laubgehölzen haben die Koniferen noch dadurch, dass sie auch im Winter ihre immergrüne Belaubung beibehalten und dadurch um diese Jahreszeit wohltuend auf Auge und Gemüt wirken. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Wert einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelware. Sämtliche Nadelhölzer sind mehrmals verpflanzt und werden mit Ballen versandt, was ein gutes Anwachsen sichert. Die Erdballen werden in Leinwand eingekantet, und bringe ich hierfür die Selbstkosten in Anrechnung. Die geeignetste Pflanzzeit für Koniferen ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von Anfang August an.

Zu beachten!

Ogleich alle Ballenpflanzen feucht verpackt werden, so entzieht doch die immergrüne Pflanze dem Ballen sehr viel Feuchtigkeit, und derselbe wird bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auf der Reise leicht trocken. Da der Ballen das durch Angiessen zugeführte Wasser meist schwer annimmt, so empfiehlt es sich, denselben wenn möglich einige Stunden ins Wasser zu stellen. Jedenfalls müssen frisch gepflanzte Koniferen gut durchgegossen werden, und bei anhaltend trockener Witterung darf auch mit Giessen und Spritzen nicht gespart werden.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen,	50—80 cm hoch...	M.	800
1000	" " " " " " " "	70—150 " " " "	M.	1100
100	" " " " " " " "	50—150 " " " "	M.	95—175
25	" " " zu Gruppen in 10—15 Sorten,	50—125 " " " "	M.	45—55
25	" " " " " " " "	10—15 " " " "	M.	60—150
50	" " " " " " " "	15—20 " " " "	M.	110—150
100	" " " " " " " "	20—25 " " " "	M.	115—275
25	bestgew., winterh. Nadelhölzer aller Schattierungen in	25 Sorten, 30—90 cm h.	M.	40—85
25	" " " " " " " "	25 " 90—150 " "	M.	85—150
25	" " " " " " " "	25 " 120—200 " "	M.	115—170
10	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzel-			
	pflanzung in 5—8 Sorten, 50—150 cm hoch		M.	55—150
25	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzel-			
	pflanzung in 10—15 Sorten, 50—150 cm hoch		M.	115—275
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten,			
	50—120 cm hoch		M.	85—175
10	schönste und zierliche Zwergnadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für			
	Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet, 20—50 cm hoch		M.	22—55

Sonderangebot

über Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien usw. siehe auch S. 164.

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Koniferen, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, voll entwickelten Koniferen stehe ich gern zu Diensten.

Nadelhölzer.

Nr.	Höhe cm	1 Stck M.	10 St. M.	100 St. M.
Hier fehlende Nadelholzarten und -formen wolle man unter „Gehölzsämlinge und junge Pflanzen b) Nadelhölzer“ einsehen.				
Ein * vor der Nummer bezeichnet die Sorten, welche etwas geschützten Stand verlangen.				
Abies Lk. Weiss- oder Edeltanne. (Abietineae.) (s. auch <i>Picea</i> .)				
<i>alba</i> Mchx. siehe <i>Picea alba</i> .				
156	40—50 50—70	4.50 5—6	— 50	— —
arizonica Merriam. Diese erst neuerdings in hoher Gebirgslage der westlichen Vereinigten Staaten entdeckte, eigenartige Tanne steht der <i>Abies subalpina</i> nahe. Den auffallendsten Unterschied bildet die rahmweisse, korkige Rinde, welche den Baum bis in die Zweige hinein bedeckt und sich wirkungsvoll von dem dunklen Nadelwerk abhebt.				
2	30—50 40—60 60—80 80—100 100—150	0.50 1.20 1.75 2.50 3—5	3.50 9 15 24 25—40	27 80 100 150 —
balsamea Mill. Balsamtanne. Ein durch den ganzen nördlichen Teil Nordamerikas verbreiteter Baum von 20—25 m Höhe, schmalpyramidal von Wuchs und dunkelgrün benadelt. Liefert den sogenannten Kanadabalsam.				
<i>brachyphylla Maxim.</i> siehe <i>Abies homolepis</i> .				
<i>canadensis Mchx.</i> siehe <i>Tsuga canadensis</i> .				
105	30—40 40—50 50—80	2.50 4.00 5—6	20 — —	— — —
cephalonica Link. Regelmässig pyramidal wachsend. Die dichte Bezweigung ist mit glänzend dunkelgrünen, dolchförmigen Nadeln besetzt. Eine schöne Tanne.				
Stärkere Schaupflanzen				
18	40—50 50—75 80—100 100—120 120—140 140—175 175—200 200—300	3—4 4—5.50 6—10 10—15 15—20 20—30 30—40 50—100	25—35 35—50 55—90 90—125 — — — —	— — — — — — — —
concolor Lindl. et Gord. Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Ein Baum von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten Nadeln. Er stammt aus den kalifornischen Gebirgen und erreicht eine grosse Höhe. Wegen ihres regelmässigen, schmalpyramidalen Wuchses und ihrer grossen Winterhärte behauptet diese schöne Tanne einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelgehölzen. Prächtige breite Pflanzen mit gut entwickeltem Kopf, aus Sämlingen gezogen.				
<i>Douglasii Lindl.</i> siehe <i>Pseudotsuga Douglasii</i> .				
<i>Engelmannii Parr.</i> siehe <i>Picea Engelmannii</i> .				
<i>excelsa DC.</i> siehe <i>Picea excelsa</i> .				
151	40—60	3.00	25	—
Fraseri Lindl. Diese in ihrem Vaterlande Nordamerika nur in den Alleghanybergen vertretene Art bildet dort einen kleinen, gegen 20 m hohen Baum von schmal-kegelförmigem Bau. Botanisch und auch im Aussehen steht sie der <i>A. balsamea</i> nahe, mit welcher sie in den Gärten häufig verwechselt wird. Die echte Pflanze ist noch kaum verbreitet.				
Junge Veredlungen				
124	40—60 60—75 75—100 100—120 125—150	1.50—2.00 2—3 3—4 4—5 6—9	13 18—22 25—35 35—45 55—70	110 150 250 400 —
homolepis S. et Z. (<i>A. brachyphylla Maxim.</i>). Nikkotanne. Eine der schönsten Tannen Japans, wo sie einen stattlichen Baum von 40 m Höhe bildet. Ihre vollständige Winterhärte, der kräftige, schön pyramidale Wuchs, die üppige, dunkelgrüne, unterseits kreideweisse Benadelung geben dieser Art einen hohen Zierwert und werden ihr immer mehr die verdiente allgemeine Verbreitung in unseren Anlagen verschaffen.				
149	30—40 40—50 50—60	5.00 1.25 2.00	40 10 15	— 90 —
insignis Carr. (<i>A. Nordmanniana</i> × <i>pinsapo</i> .) Ein interessanter Bastard, der in seiner Benadelung deutlich eine Mischung der Charaktere der Eltern erkennen lässt.				
Junge Veredlungen				
5	180—180 cm breit 160—230 cm breit	150—200 200—300	12—20 20—30	110—150 900—1200
Nordmanniana Lk. (<i>Pinus Nordm. Stev.</i>). Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus.				
Prächtig gebaute Pflanzen, gleichmässig und breit gewachsen.				
<i>orientalis Poir.</i> siehe <i>Picea orientalis</i> .				
6	30—40 40—60 60—80 80—100 100—150	0.50 1.20 1.75 2.25 3—5	3.50 9 15 22 25—40	30 80 110 — —
pectinata DC. Weiss- oder Edeltanne				
8	100—120 130—150	3.00 5—7	25 —	— —
sibirica Ledeb. (<i>Ab. pichta Forb.</i>). Sibirische Weisstanne. Bildet in ihrer Heimat, mit anderen Nadelhölzern gemischt, grosse Wälder. Sie baut sich schlankpyramidal und zeichnet sich durch feine, zierliche Benadelung vorteilhaft aus.				
Prachtpflanzen				
116	150—240 40—50 50—70 75—100 100—120	8—15 1.50—1.75 2—3 3.50—5.00 5—7	— 12 — — —	— 100 — — —
subalpina Engelm. Westliche Balsamtanne. Wächst in der Heimat, dem westlichen Nordamerika, zu gegen 30 m hohen Bäumen mit schmalpyramidalen Krone heran. In unseren Anlagen bildet sie dichtverzweigte, üppige Pyramiden, die durch den eigentümlich bläulichen Schimmer ihrer Benadelung als etwas Besonderes angenehm ins Auge fallen. Ihre Schönheit, verbunden mit vollkommener Winterhärte, lässt die allgemeine Anpflanzung dieser Balsamtanne warm befürworten.				
74	50—75 75—100 100—130 130—150	3—6 7.50—9.00 10—15 15—30	25—50 — — —	— — — —
Veitchii Carr. Veitchs Tanne. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits kreideweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen.				
Buxus L. Buxbaum. (Buxaceae.)				
<i>Fortunei</i> siehe <i>japonica</i> .				
31	30—40 cm breit	1.50	12	—
Harlandii Hance. Diese neuere chinesische Art ist ein sparrig wachsender Strauch, dessen vierkantige Zweige mit hellgrünen, kleinen, oval-spatuligen Blättern besetzt sind				
27	25—40 cm breit 30—50 cm breit	1.50 2.00	12.50 15	— —
japonica obcordata hort. (<i>Fortunei obcordata hort.</i>). Wuchs ausgebreitet. Blätter glänzend hellgrün, kreisförmig, am Grunde kurzkeilig und an der Spitze meist leicht ausgerandet				
28	40—60 cm breit 60—80 cm breit	2.00 3.00	18 —	150 —
rotundifolia hort. (<i>Fort. rotundifol. hort.</i>). Wuchs ziemlich aufrecht, Blätter oval, glänzend hellgrün				
18	40—60 cm breit	2.50	20	—
microphylla S. et Z. Kleinbl. B. Bildet dichte, kugelige Büsche mit feiner, hellgrüner Belaubung				

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	Buxus sempervirens arborescens (Mill.). Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zieren- den Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich ist und auch im Schatten und in hochumbauten Gärten gut gedeiht.				
	<u>Regelmässig geformte</u>	20-30 cm breit	40-50	2.50	22
		30-40 cm breit	50-60	3.50	32
		35-45 cm breit	60-70	4.25	40
	<u>Pyramiden</u>	40-60 cm breit	70-80	5.00	48
		45-55 cm breit	80-90	6-8	55-70
		45-55 cm breit	90-100	8-10	—
	<u>Prachtpflanzen, ca. 100-150 cm breit ca.</u>		120-150	30-50	—
	<u>Kugelform</u>	30-40 cm breit	90-40	2.00	15
		40-60 cm breit	40-60	3.00	28
		50-60 cm breit	50-60	4.50	40
		20-30 cm breit	30-40	1.25	9
	<u>Büsche</u>	30-40 cm breit	40-50	1.50	12
		40-60 cm breit	50-70	2.00	15
		50-70 cm breit	60-80	3.00	25
		40-60 cm breit	80-100	3.50	30
	<u>Besonders starke Büsche</u>	70-110 cm breit	70-110	6-10	55-80
	<u>zur Einzelpflanzung</u>	80-125 cm breit	110-125	10-15	—
	<u>Kronen- / Stämmchen</u>	Stammhöhe 40 cm, Kronendurchmesser 35-40 cm	—	4.50-5.00	—
		Stammhöhe ca. 40-60 cm, Kronendurchm. 40-50 cm	—	5.00-6.50	—
		Stammhöhe 70-90 cm, Kronendurchm. 40-60 cm	—	8-12	—
2	sempervirens arborescens arg-marginata hort. Weissrandig. Flache Kugeln 70-80 cm breit	40-60	3-5	25-40	—
15	„ arborescens anrea hort. Schön goldgelbe bis gelbbunte Belaubung. 20-25 cm breit	20-30	1.25	10	90
		30-40 cm breit	30-40	1.50	12
22	„ „ aur-variegata L. Späth 1889. Schmalblättrige, schön gelbbunte Belaubung <u>Büsche</u> 30-40 cm breit	30-40	2-3	—	—
8	„ „ handsworthiensis hort. Wuchs aufrecht; Lübsche Belaubung. <u>Büsche</u> { 30-60 cm breit	60-80	2.25	20	—
		50-60 cm breit	80-90	3.50	30
		50-70 cm breit	90-100	4-5	30-35
9	„ „ latifol. bullata hort. Die grossen Blätter sind blasig aufgetrieben. <u>Büsche</u> { 30-40 cm breit	30-50	1.25	10	90
		40-50 cm breit	50-80	1.50-2.50	12-20
		50-70 cm breit	80-100	3-4	—
	„ „ ledifolia hort. siehe semp. arb. salicifol. elata.				
3	„ „ macrophylla hort. Grossblättr. B. <u>Büsche</u> { 20-30 cm breit	40-50	1.50	12	—
		30-40 cm breit	50-70	2.00	—
		30-50 cm breit	70-80	3.00	—
		90-100 cm breit	100-120	5-7	—
23	„ „ macrophylla glauca hort. Grossblättr., blaugrün. <u>Büsche</u> { 25-30 cm breit	40-50	1.25	10	90
		40-70 cm breit	60-80	4-5	—
4	„ „ myrtifolia Lam. (glauca). Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden. <u>Pyramiden</u> { 30-40 cm breit	60-70	4.25	40	350
		35-45 cm breit	70-80	5.00	45
		50-70 cm breit	90-100	7-12	—
	<u>Kugelform</u>	30-40 cm breit	25-40	2.00	18
	<u>Büsche</u>	30-40 cm breit	30-40	1.20	10
12	„ „ pyramidalis hort. Von gut pyramidalem Wuchse. <u>Säulen</u> 40-60 cm breit	80-100	5.00	48	—
13	„ „ salicifolia elata hort. Schmalblättrig. Bildet sehr schöne, schlanke Pyramiden mit hellgrüner Belaubung. <u>Pyramiden</u> { 55-60 cm breit	80-70	4.50	40	350
		60-70 cm breit	70-80	5.50	50
		60-70 cm breit	80-100	6.50	55
		70-100 cm breit	100-110	8-15	—
	<u>Kugelform</u>	60-70 cm breit	60-80	5-6	50
		80-100 cm breit	80-100	7-9	—
	<u>Büsche</u>	30-60 cm breit	35-50	1.50	12
		40-60 cm breit	50-70	2.50	20
21	„ „ thymifolia hort. Feinblättrige Belaubung. <u>Pyramiden</u> { 35-45 cm breit	60-80	4.50	42	375
		40-60 cm breit	80-90	6-8	55-70
	<u>Kugelform</u>	30-40 cm breit	30-40	2.00	18
		40-60 cm breit	40-60	3.50	—
	<u>Büsche</u>	25-30 cm breit	30-35	1.25	9
6	„ „ subglobosa hort. Kugeliger B. Bleibt niedrig. Belaubung ziemlich kleinblättrig <u>Kugelform</u> { 15-20 cm breit	15-20	1.00	9	80
		20-25 cm breit	20-25	1.75	15
		40-60 cm breit	30-50	3-5	25-40
		50-60 cm breit	50-60	5-7	—

5 **sempervirens suffruticosa** (Mill.). Gemeiner Zwergbuxbaum. Beliebt zu Einfassungen.
In üblicher Legeweite das laufende Meter M. 0,50; 10 m M. 4,50; 100 m M. 42,00

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Cedrus Lk. Zeder. (Abietineae.)				
* 3	libani Barr. Libanonzeder. In der Jugend von breitpyramidalem Wuchs, im Alter eine flache, schirmförmige Krone bildend. Junge Pflanzen in Töpfen	—	2—3	—	—
	Chamaecyparis Spach. Lebensbaumzypresse. (Cupressineae.)				
1	Lawsoniana Parl. (Cupressus Lawsoniana Murr.). Lawsons Zypresse. Diese bekannte und beliebte schöne Konifere ist heimisch in den westlichen Vereinigten Staaten, wo sie zu einem stattlichen, bis 50 m hoch werdenden Baum mit pyramidalen Krone heranwächst. In unseren Anlagen bildet die viel verwandte Lawsonzypresse mit ihrer hübsch überhängenden, auch im Winter sich frisch grün erhaltenden Bezweigung eine schöne Zierde.	50—80 80—100 100—120 120—140 150—175 175—200	1,50 2,50 2,75 2,75—3,00 3,50—5,00 5—6	13 22 25 30—45	100 200 220 270
	Prachtpflanzen	—	8—15	—	—
108	„ Alumii hort. Bildet schlanke Pyramiden von schöner, stahlblauer Farbe . . .	80—100 100—120 120—150	6—8 8—12 12—15	— — —	— — —
47	„ coerulea hort. Breitpyramidal mit blaugrüner Bezweigung	50—120	5—7	—	—
148	„ Depkenii Dehken. Ein neuerdings entstandener, hübscher Sämling von zierlich überhängendem Wuchs, der sich durch einen besonderen, matt gelblich-weißen Farbenton auszeichnet Kräftige Veredlungen	—	5,00	40	—
35	„ Fraseri hort. Hübsche, aufrechte, blaugüne, sehr widerstandsfähige Form.	80—100 100—120 90—110	6—8 8—12 2,50	— — —	— — —
36	„ glauca hort. Blaugrün, äusserst widerstandsfähig	120—150 150—175	3,00—4,50 4,50—6,00	— —	— —
	Prachtpflanzen	—	8—15	—	—
117	„ Triumph von Boskoop hort. Blaugüne, zierliche und leichte Bezweigung. Wohl die schönste der blaugrünen Spielarten und sehr widerstandsfähig.	80—100 100—120 130—150 150—175 175—200	5—6 7—9 10—12 15—20 20—25	— — — — —	— — — — —
	Prachtpflanzen	—	8—15	—	—
8	nutkaënsis Spach. (Thuyopsis borealis hort.) Nutka-Lebensbaumzypresse. Im nordwestlichen Nordamerika heimisch, wo sie eine Höhe von 30—40 m erreichen soll. Wie die Lawson-, gehört auch die Nutkazypresse zu unseren wertvollsten Zierkoniferen und übertrifft erstere fast noch an Zierlichkeit des Wuchses wie auch an Winterhärte.	125—150 150—175	7—9 9—12	— —	— —
	Prachtpflanzen	175—225	15—20	—	—
9	„ glauca hort. Der elegante Wuchs der grünen Stammart wird bei dieser Form noch durch eine prächtig blaugüne Färbung gehoben. Es ist eine der wertvollsten Lebensbaumzypressen.	80—100 100—120 120—150 140—160	3,50—5,00 5—7 7—10 10—15	— — — —	— — — —
	Prachtpflanzen	175—220	15—25	—	—
30	„ pendula hort. Prächtige Hängeform mit lang herunterhängenden Zweigen. Muss freien Standort haben, damit ihre ganze Schönheit zur Geltung kommt	80—100 130—160	6,00—7,50 10—12	— —	— —
11	pisifera S. et Z. (Retinospora pisifera S. et Z.). Erbsenfrüchtige Zypresse. Eine harte Art von zierlichem Wuchs.	60—80 80—100 100—150 150—175	1,75—2,00 2—3 3—6 6—8	15—18 18—25 — —	120 150—200 — —
12	„ aurea hort. Goldgelb, hart und kräftig wachsend mit der normalen Zweigform der Stammform.	40—60 60—80 80—100 100—160	2,00 2—3 3,00—4,50 5—12	18 — — —	— — — —
	Prachtpflanzen	—	15—25	—	—
44	„ filifera hort. Erhält durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit.	40—60	2,50—3,00	22—25	—
13	„ plumosa hort. (Retinospora plumosa Veitch). Die Bezweigung gleicht gekräuselten Straussenfedern.	40—60 60—80 80—100 100—130 130—160 160—200	1,50—2,00 2—3 3,00—4,50 4—5 5—8 15—20	12—15 18—25 25—35 — — —	— — — — — —
45	„ argentea hort. Silberbunt besprenkt, wie mit Silbersternchen übersät . .	40—60 60—80	2,00 3,00	18 25	— —
18	„ aurea hort. Eine prächtig goldgelbe Form	30—40 40—70 70—80	1,00—1,50 1,50—3,50 3,50—5,00	6—10 12—30 —	50 — —
86	„ flavescens hort. Bezweigung hellgelb 20—25 cm breit	20—30 70—90	0,75 4—6	7 —	50 —
15	„ squarrosa Beissn. et Hochst. (Retinospora squarrosa S. et Z.) Bildet buschige, sehr zierliche, pyramidale Pflanzen mit leichter, an den Spitzen überhängender Bezweigung von prächtiger silbergrauer Färbung	100—150	4—8	—	—
43	„ stricta hort. Von aufstrebendem, starkem Wuchs	40—60 60—80 80—100 100—125	1,00—1,50 2,00—2,50 3—4 4—5	— 18—20 25—30 —	— — — —
	Prachtpflanzen	200—225	10—20	—	—
51	„ lutescens hort. Gelb gefärbt im Austrieb	60—80 80—100 100—120 125—200	2—3 3—5 6—8 9—15	18—25 25—40 — —	— — — —
81	„ sulphurea hort. Bezweigung schwefelgelb überlaufen	30—40 50—60 60—100 100—120	1,50 2—4 4—5 6—8	13 18—30 — —	— — — —
	Cupressus Tourn. Zypresse. (Cupressineae.)				
*15	arizonica Greene. Arizonazypresse. Bildet in den heimatischen Gebirgen Bäume von 15—20 m Höhe bei 1 m und mehr Stammdurchmesser. Die wagerechten Aeste bauen eine breitpyramidale Krone mit bläulich-graugrüner Bezweigung auf. Diese neuere Einführung verlangt in der Jugend geschützten Standort und wird, wenn herangewachsen, ein neuer Schmuck unserer Anlagen werden.	40—50 50—100	3,00 7,00	25 —	— —
	Junge Pflanzen	—	—	—	—

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Ginkgo Kaempferi (Salisburia Sm.). Ginkgo. (Taxaceae.)				
1	biloba L. Echter G. Ein ca. 30 m hoher, geradstämmiger Baum Ostasiens mit pyramidalen Krone. Die rhombisch-fächerförmigen, langgestielten, hellgrünen Blätter werden im Herbst abgeworfen. Hochstämme, 10–12 cm Stammumfang " 13–15 cm "	100–175 180–200 — —	2–3 4–5 4,00 6,00	17–25 35–45 35 50	— — 300 450
	Juniperus L. Wacholder, Sadebaum. (Cupressineae.)				
33	chinensis arg-variegata hort. Die dichten Kegel dieser Zwergform erscheinen im Sommer mit schneeweissen Flocken besät.	30–40	1,50	12	—
70	" femina . Die weibliche Pflanze dieses stattlichen, 20 m und mehr an Höhe erreichenden Baumes. Sie bildet schöne regelmässige Pyramiden mit dichter Verzweigung, besetzt mit graugrünen, vorwiegend schuppenförmigen Blättern.	30–40 50–100	1,50 2,50–3,50	12 —	— —
13	" mas . Die männliche Form mit vorwiegend nadelförmigen Blättern	50–70	2,50	—	—
101	" Pfitzeriana L. Späth 1899. Der über 4 m hohe und breite Mutterbaum meines Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers. Er bildet eine kräftig und dabei doch leicht aufgebaute, breite Pyramide mit fast wagrecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und lang vorschliessende Spitzen auslaufen. Prachtpflanzen	30–50 60–75 75–90	2,50–4,00 5,00 7,00	20–30 — 65	180–250 — —
2	" communis L. Der bekannte Wacholder unserer Wälder und Heiden.	—	10–12	—	—
12	" hibernica Gord. Irischer Wacholder. Bildet dichte blaugrüne Säulen . . .	50–60 60–80	1,00 2,50–3,00	8 —	— —
60	" occidentalis Hook. Westamerikanischer Sadebaum. Bildet schmale Pyramiden mit schön blaugrüner Benadelung. Noch wenig verbreitet	30–40	1,50	12	—
5	" sabina L. (Sabina offic. Garcke). Echter Sadebaum. Ausgebreitet oder kriechend von Wuchs, dunkelgrün bezweigt	—	1,50–2,50	12–20	—
32	" erecta hort. Aufstrebender Wuchs, lebhaft grüne Benadelung.	30–60	1,50	12	—
40	" humilis Endl. Gedrungen wachsende, niederliegende Form mit dunkel- bis bläulichgrüner Benadelung. Für Felsanlagen sehr geeignet. Junge Pflanzen	—	1,00	8	70
23	" prostrata Loud. Flach auf der Erde hinkriechende, blaugrüne Form. Für Felsgruppen sehr geeignet. Junge Pflanzen	—	1,50	12	—
3	" tamariscifolia Ait. Verzweigung vorwiegend nadelförmig und bläulichgrün gefärbt	—	1,50–2,50	12–20	—
10	" variegata hort. Beständig und hübsch gelbbunt. Junge Pflanzen	—	1,50	—	—
6	" virginiana L. (J. caroliniana Dur.). Virginischer Sadebaum (rote Zeder). Vorwiegend im östlichen Nordamerika weit verbreiteter Baum, der bis über 25 m Höhe erreicht. Bildet in der Jugend schöne, dicht geschlossene, graugrün bezweigte Pyramiden.	50–70 90–100 100–130 130–180	1,50 2,50 2,50–4,00 4–7	12 — — —	— — — —
21	" albo-variegata hort. Weissbunte Spielart	40–60	2,00	15	—
19	" Chamberlaynii Carr. Ein Wacholder von grossem Zierwert. Die feine graugrüne Verzweigung hängt nieder wie bei einem Trauerbaum. Junge Pflanzen	40–60	1,50	12	—
20	" elegantissima hort. Im Schmuck ihres goldgelben Austriebes eine Form von grosser Zierwirkung.	40–60 60–80	2,00 3,00–4,50	15 —	— —
9	" glauca Carr. Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen.	50–75 75–100 90–110	1,50–2,50 2,75–4,50 5–6	— — —	— — —
52	" Kosteriana hort. Sehr hübsch schirmförmig	50–60 100–120	1,80–2,50 5–6	15–20 —	— —
94	" pyramidalis hort. Bildet schön regelmässige, dichte, schmale Pyramiden. Junge Pflanzen	30–40	1,00–1,50	9	—
8	" tripartita hort. Dichtzweigig, mit nadelförmigen, blaugrünen Blättern, J. Sabina ähnlich.	60–80 120–140 140–150	2,00 3–4 4–5	— 25 35–45	— — —
	Larix Lk. Lärche. (Abietineae.)				
4	" americana Michx. Diese nordamerikanische Lärche bildet einen 25–30 m hohen, schmalpyramidalen Baum mit hellgrüner Benadelung.	60–110	2,50	20	—
1	" dahurica Turcz. Wächst in Ostsibirien zu breitkronigen Bäumen von mehr als 20 m Höhe heran, während der Wuchs in der Jugend regelmässig pyramidal ist	60–120	2,50	20	—
	" dahurica japonica Maxim. siehe <i>kurilensis</i> .				
2	" europaea DC. (L. decidua Mill.). Gemeine L. Bekannter Baum unserer Wälder, der 25–30 m Höhe erreicht. In den Anlagen erfreut er das Auge durch seine schöne Pyramidenform und besonders durch den freundlichen, lichtgrünen Farbenton seiner Benadelung, der im Herbst in ein ebenfalls die Szenerie angenehm belebendes, sattes Goldgelb übergeht.	50–80 70–100 120–150	0,75 1,00 1,75	5 7 —	40 — —
20	" glauca hort. Benadelung schön graugrün, bildet einen stattlichen, breitpyramidalen Baum.	40–60 60–100	2,00 3,00	15 25	— —
3	" pendula Laws. Hängelärche. Eine malerische Form mit fast senkrecht hängenden Aesten und Zweigen.	50–60	3,00	25	—
16	" kurilensis Mayr. (dahurica jap. Maxim.). Hoher, dichtkroniger, nordjapanischer Baum mit braunrindigen Zweigen und blaugrüner Benadelung. Noch wenig verbreitet. Veredlungen	60–80	2,00	15	—
7	" leptolepis Murr. Japanische L. Schöner, rotbraun bezweigter, bis gegen 30 m hoch werdender Baum, der für den forstlichen Anbau von Bedeutung zu werden verspricht.	50–80 80–100 100–150 150–200	0,75 1,00 1,50 2–3	6 8 12 —	40 — — —
10	" occidentalis Nutt. Ein grosser Baum Nordwestamerikas von schlankpyramidalem Wuchs; wenig verbreitet.	70–100	2,50	20	—
14	" sibirica Ledeb. Sibirische L. Ein hoher Baum, der sich von der europäischen Lärche durch mehr aufstrebenden Astbau, bleichgrüne weibliche Blüten, durch früheres Austreiben und dagegen auch etwas früheren Laubfall unterscheidet Extra stark	50–80 300–400	0,80 6,00	6 55	— —

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea Lk. Fichte, Rottanne. (Abietineae.) (Siehe auch <i>Abies</i> .)				
23	alba Lk. (Ab. <i>alba</i> Mchx.). Nordamerik. Weissfichte. Erreicht im Heimatlande, dem nordöstlichen Nordamerika, ca. 25 m Höhe und wirkt durch ihre hellblaugrüne Benadelung, verbunden mit ebenmässig pyramidalem Wuchs, rechtzierend.	35—50 55—80 80—100 100—120 120—150	0.75 1.50 1.75 2—3 3—5	5 12 15 18—25 25—40	— — — — —
112	„ compacta hort. Bildet ganz regelmässige, dichtzweigige, gedrungene, blaugrüne Kegel. Junge Pflanzen	25—80	2.50	20	—
30	Alcockiana Carr. Wird in ihrer Heimat, den Gebirgen Japans, ein Baum von 30—40 m Höhe, von schön pyramidalem Bau und bläulichgrüner Benadelung. Junge Veredlungen	—	2.00	15	—
29	Engelmannii Engelm. (Ab. <i>Engelmannii</i> Parr.). Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus.	50—75 75—100 100—120	1.75—2.00 3—4 4—6	— — —	— — —
83	„ argentea hort. Eine sehr empfehlenswerte, silberweisse Form.	50—70 70—80	3—4 4—6	— —	— —
22	excelsa Lk. (Ab. <i>excelsa</i> DC.). Fichte, Rottanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt, mit guten Ballen.	50—70 70—90 95—120 125—150	0.80 1.10 1.60 2.25	7 9 14 —	60 85 — —
Picea excelsa. Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen, ausgesuchte, buschige, regelmässig gewachsene Ware, 30—40 cm hoch, ca. 25 cm breit . . . 10 St. M. 3.00; 100 St. M. 25.00					
157	excelsa argenteo-spicata Hesse. Der rahmweisse Austrieb verleiht dieser schönen Form eine grosse Zierwirkung.	40—70 70—80 80—100	2—3 3—4 5—6	— — —	— — —
34	„ aurea Carr. Die Zweige sind im Sommer goldgelb überlaufen	80—100 100—120	2—3 3—5	— —	— —
161	„ cincinnata Hesse. Lockenfichte. Eine noch wenig verbreitete Form, die durch ihre zierlich gekräuselten Nadeln auffällt.	40—60 60—100 100—120	1.50 2—4 4—6	— — —	— — —
159	„ columnaris Carr. Diese kräftig wachsende Form bildet ganz dichtzweigige, schmale, säulenartige Pyramiden.	50—70 70—100 100—150	2.00 2—3 4.00—7.50	— — —	— — —
66	„ compacta pyramidalis hort. Eine rundlich- und breitpyramidale, regelmässig und dicht bezweigte Form von ziemlich kräftigem Wuchs.	40—60 cm breit 60—70 cm breit 60—80 cm breit	40—60 60—80 80—100	2.00—2.50 3—5 5—8	18 30 —
	Prachtpflanzen . . .	—	10—12	—	—
80	„ Cranstonii Carr. Höchst eigentümliche Form, die nur aus einem aufrechten Schaft mit wenigen seitlichen Verzweigungen besteht.	50—80 80—120	1.50 2—3	12 —	— —
81	„ echiniformis hort. Unter den Zwergformen eine der kleinsten, bildet ganz dichte, ebenmässige, halbkugelige Kissen 10 cm breit	10	2.00	15	—
28	„ inversa hort. Trauerfichte. Mit senkrecht herabhängenden Ästen und Zweigen	30—40 60—80	2.00 3.50	— —	— —
72	„ Maxwellii hort. Flachkugelig, dichtzweigig, mit hellgrüner Benadelung.	20—80 cm breit 100—145 cm breit	20—30 70—90	1.50 8—12	12 —
65	„ Merklii Th. Ohlendorff. Bildet gedrungene, dichtzweigige, breite Pyramiden im Alter, in der Jugend flachkugelige Kissen.	30—40 cm breit 80—120 cm breit	30—40 80—120	2.00 10—15	— —
169	„ Ohlendorffii Arbor. Spaeth (Abies orient. <i>compacta</i> Th. Ohlend.). Die über 30 Jahre alte, aus der Ohlendorffschen Baumschule stammende Mutterpflanze dieser Zwergform in meinem Arboret bildet einen 2 m hohen und ebenso breiten Kegel. Die fächerförmige, kurze Bezweigung ist ausserordentlich dicht, auch selbst noch bei diesem alten Exemplar. Jüngere Pflanzen bilden regelmässig abgerundete, ganz dichte Polster.	20—25 cm breit 50—60 cm breit 60—80 cm breit 80—90 cm breit 90—110 cm breit	20—25 50—60 60—80 80—100 100—125	1.50 4—5 5—7 7—10 10—12	12 35 45 — —
	Prachtpflanzen . . . extrabreit	—	12—15	—	—
160	„ parviformis hort. Eine breit pyramidale, ganz dichtzweigige und sehr kurz-nadelige Zwergform 30—40 cm breit	30—40	2.00	15	—
150	„ pendula major hort. Seitenäste fast wagerecht abstehend, Zweige senkrecht niederhängend.	40—80 80—100 100—120	2—3 3—5 5—7	— — —	— — —
55	„ pumila hort. Bildet schön regelmässige, flachrunde, ganz dichtzweigige, kurz-nadelige Pflanzen von blaugrüner Färbung 20—25 cm breit	20—80	2.00	15	—
87	„ pyramidalis Sim.-Louis. Pyramidenfichte. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks viel mehr als bisher verwandt zu werden.	70—80 90—120 120—150	2.50 3.50 4—5	20 30 —	180 — —
103	„ repens hort. (P. ex. <i>tabuliformis</i> Carr.?) Breitet sich flach wagerecht auf dem Boden aus 60—80 cm breit	25—80	2.00	15	120
73	„ viminialis Casp. Schwedische Hängefichte. Eigentümliche Form mit dünn und quirlig stehenden Ästen und lang herunterhängenden, kaum verzweigten Zweigen.	60—90 100—150	1.50—3.00 3—5	— —	— —
90	„ virgata Jacques. Schlangenfichte. Die hier angebotenen Pflanzen sind Abkömmlinge eines hier gefallenen Sämlings, der sich durch zierliche, lockere, doch dabei regelmässig gestellte Bezweigung auszeichnet.	60—70 80—100	3.00 4—5	— —	— —

Nadelhölzer.

Nr.	Picea	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
58	obovata Ledeb. Sibirische Fichte. Ein der europäischen Fichte nahe verwandter und dieser im Aussehen ähnelnder, gegen 30 m hoher Baum von schlank-pyramidalem Wuchs.	40-50 60-80	1,75 2,25-3,00	15 20-25	—
84	omorica Pančić. Omorikafichte. Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmalpyramidale, fast säulenförmige Wuchs.	50-60 60-75 75-90 90-125 125-150	3-4 3,50-4,50 4-5 5-6 7-10	30 35 37-45 45-55 —	—
	Prachtpflanzen . . .	150-170 170-200	12-15 15-25	— —	— —
25	orientalis Lk. (Pinus orient. L., Ab. orient. Poir.). Morgenländische oder Sapindusfichte. Zweige dünn, dicht gestellt, Nadeln kurz, glänzend dunkelgrün. Eine sehr zu empfehlende, zierliche Fichte. Breite Pflanzen.	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150	1,50 2,00-2,50 2,50-3,00 3-4 4-5	12 15-20 — — —	—
	Prachtpflanzen . . .	—	5,00-7,50	45-70	—
114	aurea Hesse (P. or. aur.-spicata Beissn.) Sehr zierend zur Zeit des lebhaft goldgelben Austriebs.	30-40 40-70 70-100	3,00 3-5 5-6	25 — —	—
	pygmaea Beissn. nicht Th. Ohlend. s. exc. Ohlendorffii. <i>Parryana</i> Barron siehe <i>Picea pungens</i> .				
63	pungens Engelm. (<i>Picea Parryana</i> Barron). Ausgezeichnet schöne Tanne aus dem westlichen Nordamerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart.	30-40 40-60 60-80 175-225	1,00 1,25 1,25-2,00 8-10	6 8 9-15 —	50 60 — —



Silber-Blautannen.

Die grosse Beliebtheit, welche sich die Silber-Blautannen im letzten Jahrzehnt allgemein erworben haben, veranlasste mich, die Kultur dieser durch ihre leuchtende Färbung sich auszeichnenden Tanne immer mehr auszudehnen, so dass ich über sehr grosse Vorräte vorzüglich gefärbter und wohlgeformter Pflanzen verfüge.

Alle Spielarten der Silber-Blautanne, von denen ich

Picea pung. glauca Kosteri und *Picea pung. argentea*

besonders vermehre, sind vollständig winterhart, wachsen leicht und sicher an und nehmen mit jedem Boden vorlieb.

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Picea					
152	pungens glauca Kosteri hort. Präftig graublaue Färbung zeichnet diese Tanne aus, die neben dem schönen, geschlossenen Wuchs noch den Vorzug hat, dass auch die älteren Nadeln die schöne grau-blaue Farbe behalten, wodurch die Gesamtwirkung des Farbentons noch gesteigert wird.	80-70 70-90 90-110 110-130 130-150 150-175	6,00 7-10 10-15 15-25 25-40 40-80	56 65-80 90-120 120-200 — —	520 600-750 800-1100 1100-1800 — —
Prachtpflanzen . . .					
Junge Pflanzen zur Weiterkultur siehe Seite 178.					
129	argentea hort. Eine Spielart der Silber-Blautanne, die eine leuchtend hell-silberblaue Färbung hat. Dieser Farbenton gehört neben dem der oben beschriebenen <i>Picea pungens glauca Kosteri</i> zu den wirkungsvollsten, die es unter den Koniferen unserer Gärten gibt.	110-120 120-140 140-150 150-180 160-175 175-225	12 20 25 25-30 30-40 40-60	— — 200 220 250-350 350-500	— — — — — —

Silber-Blautannen für Gruppen.

Kontraste von entzückender Fernwirkung, von seltener Schönheit bei naber Betrachtung gibt das helle Silberblau ihrer Nadeln. Blaue Gruppen, selbst blaue Gärten, selbst blaue Wälder, geschaffen aus diesem härtesten aller Nadelhölzer, sind einzig schön und heben sich herrlich vom Grün unserer Wälder und Wiesen ab.

Ich stelle für diese Zwecke aus meinen bedeutenden Beständen der Silber-Blautanne grössere Pflanzen mit Schönheitsfehlern, aber gesund und prächtig gefärbt, mit festem Ballen zum Verkauf.

140-180 cm hoch 10 Stück M. 55; 100 Stück M. 450.
180-220 cm hoch 10 Stück M. 75; 100 Stück M. 600.

21	rubra Link. Nordamerikanische Rotfichte. Ein 30 m und mehr hoch werdender Baum von schmal pyramidalem Wuchs.	30-40	1,00	8	—
Junge Pflanzen					
146	Schrenckiana Fisch. et May. Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen.	40-70 70-100	2,00 3,00	15 25	130 —
Pinus L. Kiefer. (Abietineae.)					
2	cembra L. (P. montana Lam.). Zärbelkiefer, Arve. Bildet dichte, silbergraue, ausgebauchte Säulen oder schmale Pyramiden und erreicht eine Höhe von 15-20 m.	50-70 70-90 90-100 100-125	1,50 2,00-2,50 3,00 4-6	10 20 — —	90 — — —
3	excelsa Wall. (Pinus strobus excelsa Loud.). Weymouthskiefer von Nepal, Tränenkiefer. Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln geben dem Baum einen eigenartigen Reiz. Als Einzelbaum, wo er sich voll entfalten kann, wird er von keiner anderen Kiefer an Schönheit und elegantem Aufbau übertroffen.	50-60 80-100 100-120	1,50-2,50 2,50-3,50 3,50-5,00	— — —	— — —
1	laricio austriaca Endl. (P. austriaca Hoess.) Oesterr. Schwarzkiefer. Bildet üppige, schwarzgrün benadelte Bäume mit breit-eiförmiger Krone.	50-80 70-80 80-100 100-130	1,50 2,50 3,00 3-6	— 20 25 —	— 150 200 —
4	montana Mill. (Pinus mughus Scop., P. pumilio Hke.) Knieholzkiefer. Schöne breite Pflanzen.				
		mit 15-18 Zweigen	1,00	9	80
		mit 20-25 Zweigen	1,50	12	100
		mit 25-60 Zweigen	2-3	15-25	—
		mit 60-100 Zweigen	3,50-5,50	30-45	—
		Prachtpflanzen mit 100 und mehr Zweigen . .	6,00-9,00	—	—
6	strobus L. Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). Ein grosser Baum des östlichen Nordamerikas von 40-50 m Höhe, silbergrau benadelt, in der Jugend schlankpyramidal, im Alter breitkronig.) Schätzbarer Park- und Forstbaum.	40-60 60-75 75-90 90-120 125-150 175-250	0,60 0,75-1,00 1,00-1,50 1,75-2,50 3-4 4-5 6-8	4,50 7,50 9 15 20 30	35 60 80 130 180 250
Prachtpflanzen bis 3,50 m hoch . . .					
Pseudotsuga Carr. Douglastanne. (Abietineae.)					
41	Douglasii Carr. Douglastanne. Im westlichen Nordamerika bildet diese Tanne Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang. Auch hier entwickelt sie ein erstaunliches Wachstum. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzel-pflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich zierend. Sie liefert ein vorzügliches Nutzholz und ist zur Aufforstung ihres überaus raschen Wuchses wegen besonders geeignet.	90-50 50-70 70-100 100-120 175-250	0,75 1,00 1,75 2,50 5,00-7,50	6 9 15 — —	50 70 — — —
		Prachtpflanzen . . .	10-25	—	—
120	glauca Mayr. Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform.	30-50 50-70 70-100	1,00 1,50 2,25	9 12 22	— — —
		Prachtpflanzen . . .	10-25	—	—
79	pendula Engelm. Hängezweigige Spielart	150-200 200-250	6-10 10-20	— —	— —
Retinospora siehe <i>Chamaecyparis</i> und <i>Thuya</i> .					
Sciadopitys S. et Z. Schirmtanne. (Araucariae.)					
* 1	verticillata S. et Z. Japanische Sch. Die langen, schirmförmig zurückgebogenen Nadeln geben diesem ebenmässig pyramidal wachsenden Baum ein eigenartiges und ansprechendes Aussehen. (Fest in Körben stehend.)	80-85	15-20	—	—
Taxodium Rich. Sumpfzypresse. (Taxodiaceae.)					
1	distichum Rich. (Cupressus disticha L.) Zweizeilige Sumpfzypresse. Prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden.	30-60 60-80	2,00 3,00	— —	— —

Nadelhölzer.

Nr.

Taxus Tourn. Eibe. (Taxaceae.)

(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)

Eignet sich neben seinem hohen Wert als Einzel- und Heckenpflanze auch zur Bepflanzung von schattigen Lagen und als Unterholz.

2

baccata L. Gemeine E. Eins der wertvollsten Nadelhölzer; ganz hart.

Vorrat 50 000 Stück.

Pyramiden.**schlanke****Form.****Pyramiden.****breite****Form.****Prachtpflanzen** 2 m h. und höher**Büsche.****Besonders starke Büsche.**

Sehr breit
Prachtpflanzen . . . 150-175 cm breit

22

baccata albo-variegata L. *Spath 1883.* Nadeln weissbunt gefärbt u. gekräuselt. Empfehlenswert.**Büsche**

Besonders starke Pflanzen . . . 150-200 cm breit

Nr.

Taxus baccata.

30

baccata aureo-variegata hort. Breit goldgelb gerandet.**Büsche**

Besonders starke Pflanzen . . .

8

„ elegantissima hort. Lebhaft gelbbunt.**Säulenartige Büsche****Prachtpflanzen**

27

„ epacridioides hort. Epacrisblättrige Eibe. Zierliche Benadelung.**Büsche**

4

„ erecta Lond. Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswertesten Formen des Eibenbaumes.**Büsche****Breite Büsche**

Prachtpflanzen . . .

50

„ erecta Overeinderi hort. Auch mit fortschreitendem Alter behält diese Form ihre schlanke, geschlossene Pyramidengestalt.**Säulen**

5

„ fastigiata Lond. (T. bacc. hibernica hort., T. hibernica Hook.) Ir-ländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün.**Säulen**

Prachtpflanzen . . .

7

„ „ aureo-variegata hort. Eine gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern nicht gelitten hat.**Säulen**

18

„ glauca Carr. Empfehlenswert, mit dunkelblaugrüner Benadelung.**Büsche**

13

„ gracilis pendula hort. Eine recht zierliche Form mit hübsch überhängenden Zweigen.Höhe
cm1 Stück
M.10 St.
M.100 St.
M.

30-40 cm breit	60-70	2.50	22	200
30-40 cm breit	70-80	3.00	27	250
50-40 cm breit	80-90	4.00	35	320
35-40 cm breit	90-100	5.00	45	420
35-40 cm breit	100-120	6-7	55	500
40-50 cm breit	120-140	7.50-8.00	70	650
40-50 cm breit	140-160	10-12	80-100	750-900
50-70 cm breit	160-175	12-15	100-125	—
70-80 cm breit	175-190	16-20	140-175	1200
80-90 cm breit	190-200	20-25	180-225	—
80-90 cm breit	200-220	25-30	225-270	—
80-100 cm breit	220-240	30-40	275-350	—
50-80 cm breit	80-100	7.50	70	—
70-90 cm breit	120-140	10-12	90	—
80-100 cm breit	140-160	15-18	125	1100
90-110 cm breit	160-180	18-22	160	1500
80-110 cm breit	150-200	25-30	200	1800
—	—	35-50	—	—
20-25 cm breit	35-45	1.00	9	70
25-30 cm breit	40-50	1.20	10	85
35-40 cm breit	50-60	1.50	13	125
40-45 cm breit	60-70	2.50	20	180
40-50 cm breit	70-80	3.00	27	250
50-60 cm breit	80-90	3.50	32	300
90-110	4.00	37	350	—
110-125	5.00	47	450	—
125-150	6-10	55-80	—	—
—	—	12-20	100-180	—
180-200	30-50	250-450	—	—
60-70	2.50	22	200	—
70-80	3.50	27	—	—
80-100	4.00	32	—	—
100-120	6-8	—	—	—
ca. 90 cm breit	40-50	1.50	12	—
50-60 cm breit	50-70	2-3	18-25	—
70-85	3.50-5.00	32-45	300-400	—
80-125 cm breit	5-6	60	—	—
bis 150 cm breit	8-12	—	—	—
50-60 cm breit	80-100	3-4	25-35	—
ca. 60 cm breit	100-120	5-6	45-50	—
ca. 60 cm breit	120-140	6-8	55-75	—
60-80 cm breit	100-125	4-6	35-50	—
80-120 cm breit	125-150	7-10	50-90	—
20-30 cm breit	40-60	1.80	13	—
50-60 cm breit	50-80	2.00	15	120
60-70 cm breit	80-100	3.00-6.00	—	—
20-25 cm breit	40-50	1.25	9	80
30-40 cm breit	50-60	1.50	13	—
30-40 cm breit	60-70	2.50	22	—
55-70 cm breit	75-85	4.50	40	375
60-70 cm breit	90-120	5-7	48-65	—
—	—	7.50-12.00	—	—
80-110	5-7	—	—	—
110-140	7-12	—	—	—
160-200	15-35	—	—	—
70-80	4-5	35-40	—	—
80-90	5-6	45	—	—
90-110	7-9	—	—	—
170-190	30-40	—	—	—
50-60	2.50	20	—	—
80-80	3.50	30	280	—
80-100	4.50-6.00	42-50	400	—
100-120	6-10	50-90	—	—
40-60	1.75	—	—	—
80-50 cm breit	3-6	—	—	—
50-70 cm breit	7-12	—	—	—
120-150	5.00-7.50	45-60	—	—
150-170	7.50-12.00	60-100	—	—

Nadelhölzer.

Nr.	Taxus	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
29	baccata imperialis hort. Bildet schöne, dunkelgrüne, geschlossene Pyramiden.	20–30 cm breit 25–35 cm breit 30–50 cm breit 60–80 cm breit	40–60 60–80 50–100 100–120	1,50 2,50 3,00–4,50 5–10	14 20 — —
40	linearis Rosenthal. Diese schöne Form zeichnet sich durch ihre schmallinealen Blätter und durch den reichen Ansatz roter Früchte aus.	50–70 cm breit 50–70 cm breit 80–100 cm breit 80–100 cm breit	50–70 80–100 100–125 125–150	2,00 3,00 4–6 6–8	15 25 35–50 —
46	semperaurea Ottol. & Hoofm. Eine goldgelbe, dichtzweigige Form.	30–40 40–60 60–70	1,75 2,00–2,50 2,50–3,00	15 20 —	120 — —
10	Washingtonii hort. Von kräftigem Wuchs, junge Triebe gelb.	50–80 cm breit	2,00	—	—
36	brevifolia Nutt. Kleiner Baum des westlichen Nordamerikas von sehr langsamem Wuchs. Erträgt tiefen Schatten	135–150 cm breit 30–40 cm breit	6–12 2,00	55–100 18	— —

Taxus zu Hecken siehe Gehölze zu Hecken und Lauben.

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten empfehle ich 7000 Taxusbüsche, gut von unten an bezweigt, ballenhaltend, in verschiedenen Sorten.
ca. 40–75 cm hoch 100 Stück M. 110; 1000 Stück M. 1000.

Taxus für Felspartien.

Für Felspartien oder zur Bepflanzung von Abhängen und steilen Böschungen empfehle ich flachwachsende Taxus, in mehreren Sorten gemischt.
40–70 cm hoch 100 St. M. 180.

Thuya Tourn. Lebensbaum (Abendländischer L.). (Cupressineae.)

41	gigantea fastigiata hort. Bildet hohe, schmalpyramidale, glänzend grün bezweigte Pyramiden	40–90	1,50–3,00	12–25	—
7	occidentalis L. Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird.	30–50 50–70 70–90 100–120 120–150 150–175 175–200	0,50 0,75 1,00 1,75 2,50 3,50 4,50	4 6 8,50 15 22 33 43	35 55 80 120 180 300 —
Bedeutende Vorräte.					
17	albo-spicata hort. Besonders zierend im Sommer, wo die Spitzen des zweiten Triebes schneeweiss sind.	30–50 50–80 80–120	1,00 1,25–2,50 2,50–4,00	9 10–20 —	— — —
90	aureo-spicata hort. Darbzweigige, gedrunen wachsende Form des abendländischen Lebensbaums mit goldgelben Zweigspitzen.	30–50 50–70 70–110 100–140	1,25 1,50–2,00 2–3 3–6	8 12–18 — —	70 100 — —
13	Bodmeri hort. Die dickliche, oft vierseitige Bezweigung ähnelt der der Chamaecyparis obtusa lycopodioides.	30–40 40–50 50–70	1,50 2,00 2–3	12 15 —	— — —
18	Boothii Wareana , hat jedoch eine etwas zierlichere Bezweigung als diese. Durch entsprechenden Schnitt lässt sich diese Sorte auch kugelförmig ziehen. Sie vereinigt grösste Härte und schönes Aussehen mit einem lebhaften Wuchs. Eine sehr empfehlenswerte Form des abendländischen Lebensbaumes.	20–30 cm breit 30–35 cm breit 30–35 cm breit 30–40 cm breit 40–45 cm breit 40–45 cm breit	1,25 2,00 3,00 4–6 7–9 9–12	9 18 20 30 — —	80 — 180 — — —
70	Buchananii Arnold-Arb. L. Späth 1891. Eine selten schöne, grau-grüne Form, sehr zierlich und feinzweigig.	40–50 50–100 100–120 120–170	1,50 2–3 3–4 4–7	— 15–25 — —	— — — —
80	Cloth of Gold Arnold-Arb. L. Späth 1891. Goldgelbe Form mit muldenförmig gekrümmter, zierlicher Bezweigung.	30–35 40–60	2,00 3–4	18 —	150 —
99	Columbia hort. Eine hübsche neuere Form, deren Zweigspitzen den ganzen Sommer über gleichmässig weiss gefärbt sind. Sie zeigt ganz den breitpyramidalen Bau und die derbe Bezweigung der Th. occ. Wareana.	30–40	3,00	25	—
89	columna L. Späth 1904. Säulenlebensbaum. Ohne jeglichen Schnitt bildet diese Spielart schlanke, regelmässige, dicht bezweigte Säulen, die in unserem rauen Norden die südliche Säulenzypresse der Form nach ersetzen können.	20–30 cm breit 30–35 cm breit 30–35 cm breit 30–40 cm breit 30–40 cm breit 40–45 cm breit 40–45 cm breit	1,50 2,00 3,00 4–6 6–7 7–9 9–12	13 18 25 — — — —	— — — — — — —
30	compacta hort. Sehr gedrunen wachsende Kugelform, die auch im Winter ihre frischgrüne Färbung behält. Sehr empfehlenswert.	25–30 cm breit 30–50 cm breit 50–70 cm breit	1,00 1,50 2,00–2,50	9 12 18	70 100 —
74	Douglasii pyramidalis L. Späth 1891. Eine langsam und gedrunen wachsende, schmale Pyramidenform, die in der Bezweigung der Chamaecyparis obtusa filicoides ähnelt.	40–50 50–75 80–150	2,50 3,50 3,50–6,00	20 30 30–50	— — —

Nadelhölzer.

Nr.	Thuya	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
2	occidentalis Ellwangeriana hort. (Th. Ellwangeriana hort., Retinospora Ellwangeriana hort.) Zierlich bezweigte Form von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.	30 cm breit 30—40 cm breit 30—40 cm breit 35—40 cm breit 35—40 cm breit	30—40 40—60 60—70 70—80 80—90	0,75 1,00 1,50 2,00 2,50	6 8 10 15 20
		150—175	5—7	—	—
88	Ellwangeriana aurea L. Späth 1895. Die goldgelben Pflanzen zeigen sich in ihrer schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand. Sie sind als geeigneter Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders dazu zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden.	20 cm breit 25 cm breit 30 cm breit	15 25 30	0,75 1,00 2,00	5 6 15
1	ericoides hort. Bildet zuerst dichte, rundliche, später pyramidale, aufstrebende Pflanzen mit düster mattgrüner, heideartiger Bezweigung		30—40	1,00	—
25	fastigiata hort. Bildet schmale Pyramiden		60—75 60—120	2,00 2,50—4	— —
19	globosa hort. Eine niedrigbleibende, feinzweigige Kugelform.	20—30 cm breit 60—70 cm breit	30—40 70	1,50 5,00	12 —
96	filiformis Beissn. (occ. Douglasii Rehder). Eine neuere, schöne, nordamerikanische Form, deren dichte, fadenförmige Bezweigung grosse Ähnlichkeit mit der der bekannten Chamaecyparis pis. filifera hat		25—85 30—40 40—60 60—70	3,00 1,50 2,00 2,50	25 13 15 20
4	Hoveyi hort. Eine der schönsten und härtesten Thuya-Formen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besonders zu empfehlen.	20—30 cm breit 20—30 cm breit 30—40 cm breit 75—100 cm breit	30—40 40—60 60—70 100—120	1,50 2,00 2,50 3—4	13 15 20 25—35
24	lutea hort. Von prächtig gelber, im Winter sich erhaltender Färbung.	Breite Prachtpflanzen . . .	—	5,00—7,50	—
			30—40 40—50 50—60 60—80 80—100 100—120	0,80 1,00 1,50—2,00 2—3 3,00—4,50 4,50—6,00	6 8 12 18—25 25—40 225—350
11	plicata Mast. Flache, bogig überhängende Bezweigung, gedrungenen Wuchs		30—50	1,20	10
20	recurva nana hort. Bildet ganz dichtzweigige Pflanzen von regelmässiger Form.	30—40 cm breit 50—60 cm breit 60—80 cm breit 80—90 cm breit 80—100 cm breit 100—120 cm breit	30—50 50—60 60—70 70—100 110—120 120—140	2,00 2,50 2,50—3,00 3—4 5—7 7—9	15 20 20 28 40 —
27	Riversii hort. (T. occ. spec. Rivers. hort.). Eine gedrungenen, pyramidale, gelblichgrüne Form.		50—60 60—80	1,25 1,50—2,00	— —
28	tatarica hort. Dichtästige, schlanke Form mit gelblichgrüner Bezweigung.		40—60 60—80 80—100	2,00 2,75 3—4	18 25 —
57	umbraculifera Beissn. Von niedrigem, dichtem, ganz regelmässig flachrundem Wuchs.	20—25 cm breit 25—40 cm breit	20—30 30—40	2,00 3,00	15 —
67	var. Waxen Arnold-Arb. L. Späth 1891. Die zierliche, lockere, leicht nickende Bezweigung von grünlichgelber Farbe gibt dieser Form einen besonderen Zierwert.		80—100 100—150	3—4 4—6	25—35 35—55
	Versmannii Cord. siehe occ. Wagneri.				
9	Vervaeana V. Geert. Bezweigung zierlich, locker, von gelber, im Winter bronzierter Farbe. Für manche Zwecke besonders wertvoll.		40—60 60—80	1,50—2,00 2—3	12—18 —
50	Wagneri Froeb. (occ. columnaris hort., occ. Versmannii Cordes). Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung.		30—40 40—60 60—70	1,00 1,50—2,00 2—3	7 13—15 —
10	Wareana hort. Ein dunkelgraugrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine tiefgraugrüne Färbung auch im Winter.		40—60 60—80 100—125 125—150	1,50 2,00 3—4 4—5	12 18 28—35 35—45
92	Wareana lutescens Hesse. Neuere, hellgelbe Form der vorigen.		40—60 80—100 100—125	2—3 3—4 4—6	15—25 — —
16	Standishii Carr. (Thuyopsis Standishii Gord.). Erreicht in seinem japanischen Vaterlande gegen 35 m Höhe. Die rundliche Bezweigung ist von gelbgrüner Farbe und hängt an den Spitzen leicht über.		30—50 50—70 70—100 100—200	1,00 1,50 2,00 3—9	9 — 15 —
	Thuyopsis S. et Z. Hibalebensbaum. (Cupressineae.)				
1	dolabrata S. et Z. Bildet ebenmässige, breitpyramidale Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend hellgrüne Bezweigung ein eigenartiges und interessantes Aussehen erhalten	50—60 cm breit 80—100 cm breit	40—60 100—125	3,00 10—15	25 —
	Standishii Gord. siehe Thuya Standishii.				
			40—50 50—60 70—100	1,00 1,25 1,50—2,00	8 10 12—18
40	canadensis Carr. (Ab. canadensis Mchx.). Kanadische H., Schierlingstanne. Im Vaterlande ein 25—30 m hoher Baum von pyramidalen Form, der durch seine zierlich überhängende, dicht mit dunkelgrünen, feinen Nadeln besetzte Bezweigung sehr ansprechend wirkt.		100—150 150—175 175—200 200—250	2—3 3—4 4—5 7—15	18—25 25—35 35—45 60—100
3	caroliniana Engelm. Karolinische Hemlockstanne. Ein kleiner Baum von 18—20 m Höhe und gleichmässig dichtem, pyramidalen Wuchs. Die dunkelgrüne Nadelung ähnelt der der kanadischen Hemlockstanne		30—40	3,00	—



Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge usw.“



Winterharte Kakteen (Opuntien).



Kleines Exemplar einer Koloradoopuntie mit neun Blüten. (Nach einer photographischen Aufnahme.)

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Die bei uns im Freien ausdauernden Opuntien, deren Blütenflor seit meinen Einführungen aus den Coloradobergen die horriblichsten und verschiedenartigsten Farbentöne darbietet — vom lichten Gelb durch eine Kette der vielseitigsten Abstufungen bis zu leuchtendem Karmin laufend —, erregen schon in kleinsten Gärten, zur Ausschmückung irgendeines sonnigen Platzes verwandt, viel Interesse und Freude. Bedeutend mehr kommt natürlich ihre Schönheit zur Geltung, wenn sie in größerer Anzahl auf Felsbeeten, sonnigen Rabatten u. dgl. angepflanzt werden. Eine Nachahmung des Opuntienflors jedoch, die er sich nach den begeisterten Schilderungen der Reisenden in den Coloradobergen, in wunderbarer Farbenpracht und ungeheurer Fülle die Berglehnen bedeckend, dem entzückten Auge darbietet, — eine solche Nachahmung, die durch Bepflanzung stüdtcher Abdachungen oder sonniger Flächen in größerem Massstabe unschwer zu erreichen ist, würde der landschaftlichen Szenerie unserer Anlagen und Parks ein neues und einzigartiges Bild von ganz besonderem Reize hinzufügen. Die Kultur der winterharten Opuntien ist eine sehr einfache: sonnige Lage und durchlässiger Untergrund sind die Hauptbedingungen; an die Beschaffenheit des Bodens stellen sie keine Ansprüche, mag er sandig, lehmig oder humushaltig sein, sie gedeihen in jeder Erde gleich gut, selbst eine Düngung vertragen sie, nur muss die Lage so beschaffen sein, dass das Wasser leicht abziehen kann, und wenn keine solche natürliche Lage vorhanden, so muss das Beet durch Unterbettung in Scherben, Ziegelstücken usw. besonders hergerichtet werden, damit nie stehende Nässe eintreten kann, denn diese ist für sie verderblich. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen, um zu verhüten, dass etwa nicht genügend ausgereifte Glieder und Sprossen infolge zu raschen Auftausens durch die Sonnenstrahlen leiden.

Opuntiensortimente

zu sehr ermässigten Preisen für Felsbeete und grössere Anpflanzungen.

Mehrgliedrige Pflanzen.

[illegible]

Als Baumschule bepflanzt über 1000 preuss. Morgen = 250 Hektar.

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Nr.	Opuntia Mill. Feigenkaktus.	Mehrgliedrige Pflanzen		
		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
85	albispino-rhodantha salmonae L. Späth 1907. Neu! Dieser wie der folgende Bastard sind reich- und frühblühend. Die Farbe der ca. 7 cm breiten Blumen ist ein schönes Lachsrot. Staubfäden rot. Glieder mittelgross, rundlich, hellgraugrün; junge Stacheln weiss oder hellbraun.	1,00	8	70
86	albispino-xanthostema rubra L. Späth 1907. Neu! Wie der vorstehende Bastard schon bald blühhbar und von noch kräftigerem, aufstrebendem Wuchse. Die 7-8 cm breiten Blumen sind lichtkarmin, die Staubfäden hellgelb gefärbt. Glieder ziemlich gross, breit-verkehrteiförmig, graugrün; junge Stacheln weiss bis hellbraun.	1,00	8	70
27	camanchica Engelm. Komanchen-F. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüht wie ihre folgenden Abarten im Juni, hellgelb.	0,40	3	20
32	albispina hort. Weissstachelige Form, reichblühend, hellgelb, bald in einen bräunlichen Ton übergehend. Von den gelbblühenden eine der empfehlenswertesten.	0,40	3	20
* 71	longispina (O. spinocentra hort.). Glieder grösser als Nr. 32 und länger bestachelt. Blüte hübsch schalenförmig, hellgelb, beim Schliessen sich bräunend.	0,40	3	20
65	lutea carneo-staminea . L. Späth 1899. Wuchs kräftig aufstrebend. Glieder gr., oval, dünn, mit langen Stacheln reichlich besetzt, von hellgraugrüner Farbe. Blüte ca. 7 cm breit, hübsch schalenförmig, zuerst grünlich schimmernd, glänzend sattgelb, in einen lebhaft rehfarbenen Ton übergehend, fleischfarbene Staubfäden.	1,00	8	70
* 33	major hort. Glieder sehr gross, oval. Blüte hellgelb mit hellbräunlicher Mitte und fleischfarbenen Staubfäden.	0,60	4,50	35
34	minor hort. Kl., rundliche Glieder mit dichter feiner Bestachelung. Blüte hellgelb.	0,75	5	—
72	pallida Späth. Blüten ganz weissgelb mit grünlichem Schein.	0,40	3	20
* 47	rubra L. Späth 1897. Die Glieder dieser Form sind charakteristisch gross und dünn, von ovaler Gestalt und weitläufig bestachelt. Blüte ca. 6 cm breit, tief schalenförmig, dunkelbräunlich Zinnober, das nach dem Rande zu und auf der Aussenseite in karmin übergeht. Innenseite der Blüte wie lackiert. Staubfäden gelb, in hellrot übergehend.	0,75	6	50
* 48	salmonae L. Späth 1897. Aehnlich der vorigen, die Farbe ist dagegen ein stark glänzendes Gernsbraun, welches allmählich in lachsfarben übergeht.	0,60	4,50	35
84	cervicornis L. Späth 1905. Aus Kolorado. Zeichnet sich durch bis 13 cm lange, walzige stark gehöckerte, niederliegend-bogig aufsteigende Glieder aus, dicht mit bis 3 cm langen, goldbraunen Stacheln bewehrt. Blüte ca. 6 cm breit, tief schalenförmig, gelb, gemsfarben vorblühend, mit gelben Staubfäden. Fruchtknoten gross, grob gehöckert.	0,75	6	50
49	fragilis Haw. L. Späth 1897. Aus Kolorado. Glieder ca. 6 cm lang, oft walzig, an beiden Enden abgerundet und stark bestachelt. Im Juni entwickeln sich die 5-6 cm breiten, hellgelben Blüten, deren Staubfäden hellkarminfarben sind.	0,40	3	20
81	caespitosa L. Späth 1900. Aus Kolorado. Die sehr dicht stehenden, hellgrünen Glieder dieser Form sind noch kleiner als die der Stammart. Blüten 6 cm breit, hellgelb mit lebhaft rotbrauner Mitte und karminfarbenen Staubfäden.	0,40	3	20
82	fragilis tuberiformis L. Späth 1900. Aus Kolorado. Glieder olivengrün, 4-5 cm lang, eigentümlich dickbauchig, knollenartig geformt. Die 4-5 cm breite, tief schalenförmige Blüte ist hellgelb mit grünlichem Schein und hat hellkarminfarbene Staubfäden.	0,60	4,50	—
50	missouriensis DC. Aus Kolorado. Glieder auffallend dick, graugrün und dicht mit bräunlichen Stacheln besetzt. Blüten im Juni, gegen 8 cm breit, hübsch regelmässig-schalenförmig gebaut, hellgelb mit gelben Staubfäden, im Verblühen gemsfarben.	0,75	6	50
51	erythrostema L. Späth 1897. Aus Kolorado. Blüte etwas dunkler, in gemsfarben übergehend, Staubfäden rot.	0,75	6	—
52	salmonae L. Späth 1897. Aus Kolorado. Das helle Gelb der gegen 7 cm breiten Blüten nimmt sehr bald einen rötlich-orangeroten Ton an. Staubfäden gelb; Glieder mittelgross, dick, breit-verkehrteiförmig, stark bestachelt, graugrün und bräunlichviolett überlaufen.	0,75	6	—
77	pachyarthra flava L. Späth 1900. Aus Kolorado. Die niederliegenden dicken, langgestreckt-verkehrteiförmigen bis fast walzigen Glieder erinnern an O. fragilis, während die grossen, 7-8 cm breiten, hellgelben, mit gelben Staubfäden versehenen, etwas flatterigen Blüten ganz den Charakter derjenigen der O. camanchica tragen.	0,60	4,50	35
69	pachyclada rosea L. Späth 1899. Aus Kolorado. Kleingliedrig, niedrig, mit teils fast walzenförmigen, teils lang-verkehrteiförmigen, dicken, meist ziemlich stark bestachelten Gliedern. Blüten 6-7 cm breit, karminrosa — eine fussbreite Pflanze entwickelte 37 Blüten.	0,75	6	50
78	Spaethiana K. Schum. L. Späth 1900. Aus Kolorado. Aehnlich der vorigen. Der reiche Flor bietet mit seinen im Aufbrechen sattgelben, dann in einen wunderschön bräunlich-lachs-farbenen Ton übergehenden Blüten ein reizendes Farbenspiel.	0,75	6	50
28	Rafinesquei Engelm. Glieder ziemlich gross, breit-verkehrteiförmig. Die ca. 7 cm breite Blüte ist hübsch schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte, hat gelbe Staubfäden.	0,40	3	20
29	arkansana Engelm. Zeichnet sich durch grosse, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene, wie lackiert glänzende Blüten aus. Glieder länglich. Wuchs niedriggestreckt.	0,40	3	20
73	cynochila . Glieder bis 14 cm lang, breit-verkehrteiförmig, dünn, hell- bis graugrün, locker besetzt mit bis 4 cm langen Stacheln. Blumen 8-9 cm breit, hellgelb mit grünlichem Schein. Fruchtknoten bis 5 cm lang, schmal, unbestachelt.	0,75	6	50
53	rhodantha K. Schum. L. Späth 1896. Aus Kolorado. Blüte gross, ca. 8 cm breit, hübsch schalenförmig gebaut, von lebhaftem, seidenschimmerndem Karmin. Staubfäden rot. Glieder ziemlich gross, verkehrteiförmig, langbestachelt, graugrün.	0,60	4,50	35
80	placiformis L. Späth 1900. Glieder ca. 10 cm lang, ziemlich stark bestachelt, graugrün. Ein zartes, helles Karmin zeichnet die ca. 7 cm breiten, regelmässig schalenförmigen, mit lebhaft roten Staubfäden geschmückten, in Fülle ansetzenden Blüten aus.	0,60	4,50	35



Winterharte Kakteen (Opuntien). — Allee- und Strassenbäume.

Nr.	Opuntia	Mehrgliedrige Pflanzen		
		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
79	<i>rhodantha Schumanniana</i> L. Späth 1900. Herrlich leuchtendes, dunkles Karmin sowie schöne, ganz regelmässige Schalenform zeichnen die ca. 7 cm breiten Blüten aus, welche an den nur mittelgrossen, aufrechten, dunkelgraugrünen, länglichen Gliedern reichlich ansetzen	0,60	4,50	35
58	<i>Schwerinii</i> K. Schum. L. Späth 1899. Aus Kolorado. Zwergige Form mit kleinen, hellgraugrünen Gliedern mit feinen, weissen Stacheln, reichblühend. Blüten ca. 6 cm breit, von hellgrünlichgelber Farbe. Staubfäden hellgelb, Fruchtknoten dicht weiss bestachelt	0,75	6	—
*42	<i>vulgaris</i> L. Die kleinen, hellgrünen, rundlichen, meist stachellosen Glieder bringen im Juli zahlreiche — oft drei und vier jedes Glied — tief schalenförmige, 6—7 cm breite und schön sattgelbe Blüten mit dunkelgelben Staubfäden hervor	0,40	3	20
54	<i>xanthostema</i> K. Schum. L. Späth 1896. Aus Kolorado. In Farbe, Form und Grösse ähneln die Blüten dieser Art denen der <i>O. rhodantha</i> , Staubfäden dunkelgelb	0,60	4,50	35
57	„ <i>elegans</i> L. Späth 1898. Bemerkenswerte Grösse, schöne volle Form und eine reizend zarte Färbung von seidigem Rosa, überhaucht mit lachsfarbenem Schimmer, zeichnen die Blüten dieser willig ansetzenden, stark wachsenden Spielart aus	0,60	4,50	35
55	„ <i>fulgens</i> L. Späth 1897. Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurigkarmesin-, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben	0,60	4,50	35
83	„ <i>gracilis</i> L. Späth 1900. Eine niedliche Form mit nur ca. 5 cm breiten Blüten, deren schmale Blumenblätter ziemlich hell karminfarben sind	0,60	4,50	35
70	„ <i>orbicularis</i> L. Späth 1899. Grosse, ca. 8 cm breite Blüten von schönem, hellem Karminrot, die reichlich ansetzen. Die nur mittelgrossen, rundlichen Glieder sind dunkelgraugrün und mit zuerst lebhaft braunen Stacheln bewehrt	0,75	6	50
56	„ <i>rosea</i> L. Späth 1897. Blüten karminrosafarben, zeigen sich in bemerkenswerter Fülle. Glieder mittelgross, lang und dick	0,50	4	30

Allee- und Strassenbäume

Zier- und Parkbäume.

Siehe auch Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) Seite 161.

	Grosses Lager sauber bearbeiteter	Baumpfähle.	Preise und Stärken siehe Seite 190.	
---	--------------------------------------	--------------------	--	---

Die Anzucht der Alleeebäume bildet eine selbständige Abteilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Teilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenadenpflanzungen und bin bei meinen, mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m 8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durchm., 12 cm Umfang ungefähr = 1¼", 16 cm Umfang ungefähr = 2" Durchm. usw.

Unter 25 Stück je einer Baumsorte und Baumstärke werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.

Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

Ahorn.

Acer dasycarpum. Silberahorn.

Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnen diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.

Acer dasycarpum pyramidale. Pyramidensilberahorn.

Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.

Acer negundo arg.-variegatum. Weissbunter Eschenahorn.

Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhaft Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen.

Stamm- Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	1,75	110
10—12	2,00	175
12—14	3,00	255
13—15	3,50	300
16—18	6,00	500
18—20	7,50	—
20—30	12—25	—
7—9	2,00	135
10—12	2,50	200
13—15	3,50	300
16—18	6—7	—
—	2—2,50	185
—	2,50—3	220
—	3—4	250

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm- Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Acer negundo elegans. Gelbbunter Eschenahorn.			
Ein hübsches Gegenstück zum vorhergehenden in reicher, gelbbunter Färbung.	—	2,25	175
Die einzelnen Blättchen sind mit breitem, lebhaft bis rahmgelbem Rande umsäumt.	—	2,50—3	200—210
Acer negundo odessanum. Gelblättriger Eschenahorn.			
Der leuchtende, goldgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden	—	2—2,50	170
Belaubung macht diesen neuen starkwüchsigen Ahorn als Zier- und Parkbaum	—	3,00	250
ganz besonders wertvoll.	—	3—4	300
Acer negundo pruinosa. Starkwüchsiger Eschenahorn.	10—12	1,75	125
Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsige Ahorn	12—14	2,00	145
ein sehr empfehlenswerter Alleebaum.	13—15	2,50	180
	16—18	4—5	300
	18—20	5—7	—

Acer platanoides. Spitzahorn.

Als vorzüglich bekannter Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.

7—9	1,20	90
9—11	1,50	120
11—12	1,75	135
12—14	2,50	180
13—15	2,75	225
16—18	5—6	450
18—20	7—9	650
20—24	10—15	800

Acer platanoides globosum. Kugelspitzahorn.

Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art.

Extra starke Kronen

8—10	2,50	200
9—11	3,50	275
10—12	4,00	350
—	4,50—6	—

*** Notiz.** Von dem Kugelspitzahorn kann ich in diesem Jahre eine hervorragende Ware meinen werten Kunden anbieten.

Vorrat 2500 Stück, Stammhöhe 2,30—2,50 m, je nach Wunsch in gleicher Höhe und Stärke zusammengestellt.

Acer platanoides Lorbergii. Lorbergs Spitzahorn. Die Blätter dieses hübsch und eigenartig belaubten Ahorns sind in sehr zierlicher Weise gelappt und zerschlitzt.	7—9	2,50	200
	10—12	4,00	300
	13—15	5,00	—
Acer plat. Reitenbachii. Reitenbachs rotblättriger Ahorn.	7—9	2,50	170
Bräunlichrot im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.	10—12	3,25	240
	13—15	5,00	350
Acer plat. Schwedleri. Schwedlers Blatahorn.	7—9	2,50	200
Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	10—12	4,00	300
	12—14	4,50	400
	13—15	5—6	450
Acer pseudoplatanus. Bergahorn.	7—9	1,20	90
Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	9—11	1,50	110
	11—12	1,75	130
	12—14	2,50	190
	13—15	2,75	225
	16—18	4,50—5	400
	18—20	6,50—8	550
	20—24	10—15	—
Acer pseudoplatanus atropurpureum. Dunkelpurpurbl. Ahorn.	7—9	2,50	200
Diese schöne Spielart ist wirkungsvoll durch das Purpurviolett der Blattunterseite.	10—12	3,50	300
	13—15	5,00	450
	—	7—15	—
Acer pseudoplatanus erythrocarpum. Rotfrüchtiger Bergahorn.	7—9	2,50	200
Neben der dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung zeichnen diesen Ahorn die zur Zeit der Reife sehr zierenden, rotgefärbten Früchte aus.	10—12	3,50	300
	13—15	4,50	350
Acer pseudopl. Leopoldi. Leopolds Bergahorn.			
Ein durch seine leuchtend weissbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung sehr zierender Baum	—	2,50—5	300
Acer pseudoplatanus Simon-Louis frères. Simon-Louis' bunter Bergahorn. Ein prachtvoller Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosa-farbenen und weissgrünen Tönen schillern	—	3,50—5	300
Acer pseudoplatanus Worleei. Worlees gelber Bergahorn.			
Die prächtig gelbe Belaubung, verbunden mit freudigem Wachstum, machen diesen Ahorn zu einem wertvollen Park- und Alleebaum.	—	3,50—5	250

Akazie.**Robinia hispida. Rotblühende Akazie.**

Die herrlichen grossen Blütentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in Fülle erscheinen, haben diese Akazie schon längst zu einem unserer beliebtesten und schönsten Bäume gemacht.

—	2—3,50	200
---	--------	-----

Robinia Holdtii britzensis. Britzer Bastardakazie.

Dieser neue Bastard der neumexikanischen und der gemeinen Akazie hat von ersterer die hübsche Blütenfarbe und die Winterhärte, von letzterer die starke Wuchskraft geerbt.

—	3,50—5	250
---	--------	-----

Verpflante Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) siehe Seite 161.

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Robinia neomexicana. Neumexikanische Akazie. Blüht vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben. Diese Akazie ist namentlich für die rauhesten Gegenden zur Anpflanzung zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet.	— —	2—3 3—4	160 225
Robinia pseudacacia. Gemeine Akazie. Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen, duftenden Blütenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.	7—9 10—12 12—14 13—15 16—18 18—22	1,00 1,50 2,00 2,50 4,00 5—7	80 120 190 300 — —
Robinia pseudacacia Bessoniana. Bessons Akazie. Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet wie diese schön abgerundete Kronen, die sich jedoch erheblich lockerer bauen. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.	7—9 10—12 12—14 18—20	1,75 2,50 3,00 5—10	150 225 — —
Robinia pseudacacia inermis. Kugelakazie. (Prachtware.) Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.	— — —	2,00 3,00 4,00	135 185 —
Robinia pseudacacia inermis rubra. Kurzzweigige Kugelakazie. Eine hübsch blaugrün belaubte Form, die ganz regelmässige, gedrungene, kurzzweigige Kugelkronen bildet.	— extra Auswahl	3,00 4,00	200 250
Robinia pseudacacia semperflorens. Immerblühende Akazie. Fast ununterbrochen den ganzen Sommer hindurch erscheinen die weissen, wohlriechenden Blütentrauben und geben dem Baume ein stets schönes Aussehen.	— extra Auswahl	2—3 4—5	170 250

Baumhasel.

Corylus colurna. Gemeiner Baumhasel. Prächtiges, dunkelgrünes Laub und schön pyramidalen Wuchs der Krone zeichnen diesen auch im Winter durch seine hellgraue Rinde wirkungsvollen Baum aus.	7—9 10—12 13—15	3,50 4,50 6—7,50	300 350 —
--	-----------------------	------------------------	-----------------

Birke.

Betula verrucosa (Betula alba). Gemeine Birke. In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer von dem schneeweissen Stamm sich so hübsch abhebenden, frischgrünen Belaubung und ihrer lockeren Kronen wegen beliebt. Junge Stämmchen, 3mal verpflanzt, von 1/2 m Höhe an bezweigt, ca. 2—2 1/2 m hoch	7—9 —	1,00 —	90 55
Betula verrucosa purpurea. Blutbirke. Wie die Blutbuche dunkelpurpurn belaubt. Von grossem Zierwert	—	2,50—4,00	200

Buche.

Fagus sylvatica atropurpurea latifolia. Blutbuche. (Siehe Seite 95.)			
---	--	--	--

Dorn.

Stammhöhe bis zur Krone 1,50—2,00 m; auf Wunsch in gleicher Höhe und Stärke zusammengestellt.			
Crataegus monogyna candido-plena. Weissgefüllter Dorn. Ebenso reichblühend wie der Rotdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüten an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rotdorn abwechselnd gepflanzt.	6—8 8—10	2,00 2,50—3,50	175 200
Crataegus monogyna kerm.-plena. Dunkelrotgefüllter Dorn. (Rotdorn.) Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen der wirkungsvollste Baum.	6—8 8—10 9—12 —	1,50 2,00 3,00 4,00	100 150 220 —

Eberesche.

Sorbus aria. Gemeiner Mehlbeerbaum. Schön belaubt mit grossen, ovalen, dunkelgrünen, unterseits weissföhligen Blättern. die in schneeweiss bepudertem Austrieb hervorkommen. Im Mai geziert durch weisse Blüten dolden, die im Herbst mit grossen, orangefarbenen Früchten besetzt sind.	7—9	2,50	200
Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche. Ein mittelgrosser Baum, der auf jedem Boden gut gedeiht und besonders schön im Schmucke seiner roten Fruchtdolden ist, die schon im Juli sich färben und bis in den Spätherbst hinein am Baume haften. In der Kolonie Grunewald bei Berlin zeigt eine mit Ebereschen beplante Strasse die eigenartige und überraschende Wirkung dieses leuchtend roten Farbentons im Strassenbilde, besonders auch noch nach dem Laubfalle.	6—8 8—10 10—12	1,00 1,25 1,75	80 100 150
Sorbus aucuparia Dirkenii. Dirkens Goldeberesche. Besonders im Frühjahr und Vorsommer wirkt das goldgelbe junge Laub dieser hübschen Eberesche ausserordentlichzierend.	— —	2,50—3 3,00	200 —
Sorbus aucuparia moravica und Sorbus aucup. rossica major. Essbare Ebereschen. (Beschreibung siehe Seite 49.)	—	1,50—2,50	125—175
Sorbus domestica (Speierling) siehe Seite 49.			
Sorbus hybrida. Bastardeberesche. Bildet einen mittelgrossen, rundkronigen, mit hübsch zerschlitzten Blättern belaubten Baum.	6—8 8—12	2,50 3—5	200 —

Allee- und Strassenbäume.

Eiche.**Quercus palustris. Sumpleiche.**

Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtend rote Herbstfärbung sowie ein schöner Kronenbau mit charakteristisch wagerecht abstehender Aststellung auf ganz kerzengeradem Stamm zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus.

Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7-9	3,50	300
9-12	4,00	350
12-15	5,50	—
16-18	8-10	—

Quercus pedunculata. Sommer- oder Stieleiche.

! Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem sehr geschätzten Alleebaum gemacht.

7-9	1,50	100
10-12	2,00	135
12-14	3,00	220
13-15	3,50	250
14-16	4,00	300
16-18	4,50-6,50	400
18-20	7,50-9	—
20-24	10-14	—
24-28	15-20	—

Quercus pedunculata concordia. Goldstieleiche.

Die herrliche, goldgelbe Farbe der Blätter, welche selbst im stärksten Sonnenbrande nicht leidet und sehr beständig ist, macht den Baum als Allee- und Parkbaum wirkungsvoll.

Quercus rubra. Rote Eiche.

Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.

10-12 extra Auswahl	3,50-4 5-7,50	300 —
7-9	2,50	190
10-12	3,50	300
12-15	5,00	450
18-25	10-25	—

Erle.**Alnus glutinosa, Roterle, und Alnus incana, Weisslerle.**

Die Erle ist ein anspruchsloser Baum, der sich rasch und gut entwickelt.

7-9	1,00	80
10-12	1,50	110
13-15	2,00	—

Esche.**Fraxinus americana. Weissesche.**

Ein aus Nordamerika stammender, grossblättriger, schön belaubter Baum von raschem Wuchse.

Fraxinus excelsior. Gemeine Esche.

Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.

7-9	1,75	100
9-12	2,00	—
13-15	3,00	—
7-9	1,25	80
9-12	2,00	135
13-15	3,00	—

Ginkgobaum.**Ginkgo biloba. Japanischer Ginkgobaum.**

Ein den Koniferen angehöriger, über 30 m hoch wachsender Baum von eigenartigem Aussehen, mit geradem Stamm und pyramidalen Krone. Die hellgrünen, rautenförmigen Blätter werden im Herbst abgeworfen. Ist in nordamerikanischen Städten bereits vielfach als Strassenbaum mit bestem Erfolg und überraschender Wirkung angepflanzt worden.

10-12	4,00	300
12-14	6,00	450

Götterbaum.**Ailanthus glandulosa. Drüsiger Götterbaum.**

Ein schöner Baum mit grossen, gefiederten Blättern und zierenden, gamsfarbenen Fruchtbüscheln.

13-15	2,50	225
16-18	3-4	—
18-24	5-10	—

Goldregen.**Laburnum vulgare. Gemeiner Goldregen.**

Bekannter und beliebter, kleiner Baum, der im Mai-Juni, wenn er mit seinen Goldtrauben übersät ist, eine schöne Zierde bildet.

—	2,00	150
—	3,00	200

Kastanie.**Aesculus hippocastanum. Gemeine Rosskastanie.**

Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.

8-10	1,25	85
9-11	1,40	110
10-12	1,60	125
12-14	2,25	165
13-15	2,75	200
16-18	4-5	330
18-20	6-7	500
20-30	7,50-20	—

Aesculus hippocastanum plena. Gefülltblühende Rosskastanie.

Ist als Alleebaum besonders deshalb empfehlenswert, weil sie keine Früchte ansetzt. Die lange andauernden, dicht gefüllten Blütenrispen verleihen dem Baum zur Blütezeit einen grösseren Zierwert als dem der Stammform.

10-12	2,50	225
12-14	4,00	300
13-15	4-5	375
16-18	6-8	500
18-22	8-12	—

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Aesculus hippocastanum umbraculifera. Kugel-Rosskastanie.	10-12	3,00	275
Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen.	13-15	6-7	500
	16-18	7-9	—

Aesculus rubicunda. Rotblühende Rosskastanie.	10-12	3,00	250
Ein hübscher, bekannter Baum, ausgezeichnet durch seine regelmässige, dichte Krone und durch die dunkelgrüne Belaubung. Der reiche und schöne Blüthen- schmuck macht ihn als Alleebaum besonders wertvoll.	12-14	4,50	375
	13-15	5,50-6,50	475
	16-18	7-10	—

Aesculus rubicunda Briotii. Briots rotblühende Rosskastanie.
Zeichnet sich durch den schön dunkelroten Farbenton ihrer Blüten aus.

Aesculus rubicunda purpurea. Purpurrotblühende Rosskastanie. Im Wuchs des Baumes und in der lebhaft grünen Färbung der Blätter gleicht sie ganz der rotblühenden Rosskastanie; ihre Blüten sind dagegen leuchtend purpurrot gefärbt und dadurch noch wirkungsvoller als die der Stammform.

10-12	3,50	275
12-14	5,00	450
13-15	6,00	525
16-18	8-10	—

Aesculus rubicunda rubro-petiolata. Rotblühende Rosskastanie mit roten Blattstielen. Hat die dunklen Blüten der Aesculus rub. fl. purp., während die Blattstiele, jungen Triebe und Blüthenstiele von dunkelbraunroter Farbe sind.

Kirsche.

Prunus avium plena. Gefülltblühende Süßkirsche. Im Schmucke seines überreichen Flors schneeiger, schön gefüllter Blüten ist dieser Kirschbaum eine ungemein ansprechende Erscheinung

—	2-3	175
---	-----	-----

Linde.

Tilia alba. Hängezweigige Silberlinde.

Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter sowie leichter, überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.

10-12	4,00	300
12-14	5,00	400
13-15	6,00	500
16-18	8-9	650
18-20	10-15	900
20-24	15-20	—

Tilia Blechiana. Blechs Linde.

Schöne, grossblättrige Belaubung und kräftiger Wuchs zeichnen diese Linde vorteilhaft aus.

10-12	3,50	800
13-15	5,50	500
17-20	8-12	—

Tilia euchlora. Krimlinde.

Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu einem unserer wertvollsten Alleeabäume. Die Festigkeit der Blätter sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorteile dieser Art. Eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt einen anziehenden Anblick.

Siehe
* **Notiz**

8-10	2,25	175
10-12	3,00	250
12-14	4,00	350
13-15	4,50	400
14-15	5,00	450
15-16	6,00	520
16-18	7-8	600
18-20	8-12	750
19-20	12-14	800
20-25	15-18	1200
25-30	20-25	—

* **Notiz.** Vorrätig 35000 herrliche Stämme.

Prachtbäume mit schönen Kronen

Tilia Moltkei. Moltkelinde.

Diese Linde ist von sehr starkem Wuchs und prächtig belaubt. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.

10-12	3,50	300
12-14	4,50	400
13-15	5,50	450
16-18	6,50	500
18-20	8,00	600
20-22	10-14	900
23-27	15-16	1200
28-33	18-20	—

Tilia platyphyllos. Grossblättrige oder Sommerlinde.

Ihr starker, schöner Wuchs sowie grosse, lebhaft grüne Blätter zeichnen diese Linde aus.

8-10	2,00	150
10-12	2,75	225
12-14	4,00	325
13-15	4,50	370
14-15	5,00	400
15-16	6,00	475
16-18	7,00	550
18-20	8-10	—

Tilia tomentosa. Ungarische Silberlinde.

Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.

10-12	4,00	350
12-14	4,75	425
13-15	6,00	475
16-17	9-10	650
18-20	12-16	850
20-25	25-30	—

Tilia tomentosa intermedia (tomentosa horizontalis). Lockerzweig. Silberlinde. Weicht in der Kronenbildung von T. tomentosa nur dadurch ab, dass die aufstrebende Beästelung lockerer ist, die Triebe länger sind und an den Spitzen überhängen. Ein schöner Strassenbaum.

10-12	4,00	325
12-14	5,00	400
13-15	6,00	450
16-18	9-10	650
18-20	12-16	850

Allee- und Strassenbäume.

Tilia vulgaris (Tilia intermedia). Zwischenlinde.**Echte holländische Linde.**

Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse, der nebst der Tilia euchlora zu unseren besten Alleeebäumen zählt.

Siehe
* **Notiz.**

Prachtbäume mit herrlichen Kronen

Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—10	2,25	175
10—12	3,50	300
12—14	4,50	400
13—15	5,50	470
14—15	6,00	500
15—16	7—8	600
16—18	8—9	650
17—18	9—10	700
18—20	12—15	1000
20—22	16—18	1200
23—27	20—25	—
stärkere je nach Schönheit	50—100	—

* **Notiz.**

Von stärkeren Linden, Tilia euchlora und Tilia vulgaris, von 13—20 cm Stammumfang, habe ich einen bedeutenden Posten, besonders geeignet zur Bepflanzung von Prachtstrassen, vorrätig. Diese Linden sind vor etlichen Jahren verpflanzt, daher vorzüglich bewurzelt, wachsen leicht an und werden sich infolge der reichen Bewurzelung rasch und sicher weiter entwickeln. Die Stämme sind kerzengerade, und die Stammhöhe beträgt bis zur Krone 2,50—2,75 m. Je nach Wunsch gleichmässig zu liefern. Die Preise sind sehr niedrig gestellt!

Mehlbeerbaum siehe Ebereschen.**Pappel.****Populus alba Bolleana. Pyramiden-Silberpappel.**

Vereinigt den schmalpyramidalen, säulenartigen Bau der italienischen Pappel mit dem Laube der Silberpappel, und ist als einziger Säulenbaum in dieser Färbung von grossem Werte.

Populus alba nivea. Echte Silberpappel.

Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist der Baum von höchst malerischer Wirkung.

Populus berolinensis. Berliner Lorbeerpappel.

Sie bildet schmal hochgehende Kronen und eignet sich vorzüglich als Alleebaum.

Populus canadensis. Kanadische Pappel.

Unter allen Pappeln ist diese unstreitig die vorzüglichste und empfehlenswürdigste. Sie wächst sehr schnell, und auf geeignetem Boden beträgt die jährliche Zunahme des Stammdurchmessers bis zu 4 cm. Das feine, weisse Holz lässt sich vorteilhaft verarbeiten, da es sich nicht wirft. Selbst auf schlechtem Boden, wenn er genügend feucht, ist die Anpflanzung noch sehr lohnend.

Populus candicans. Weissliche Balsampappel.

Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern. Der Baum wächst sehr stark und ist als Alleebaum sehr zu empfehlen.

Populus charkowiensis. Charkower Pappel.

Ein ausserordentlich starkwüchsiger Bastard mit breitpyramidalen Krone, der sich in Russland winterfester gezeigt hat als die Pyramidenpappel, von der er abstammen soll.

Populus Fremontii. Fremonts Pappel.

Die westliche Vertreterin der kanadischen Pappel, der sie in hohem Wuchs, Bau und Belaubung sehr ähnelt.

Populus nigra fastigiata. Pyramidenpappel (Italienische Pappel).

Allgemein bekannter, hoher, eine schmale, säulenartige Pyramide bildender Baum. Junge Stämme, von unten an verzweigt, 2,00—2,50 m hoch

Populus petrowskiana. Petrowskoysche Pappel.

Der Berliner Lorbeerpappel ähnliche, prächtig dunkelgrün belaubte Pappel.

Populus rasumowskiana. Rasumowskoysche Pappel.

Eine lebhaft grüne und sehr grossblättrige Belaubung zeichnet diese Pappel aus. Die Blattknospen strömen einen angenehmen balsamischen Duft aus

Platane.**Platanus orientalis. Morgenländische Platane.**

Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden an diesem starkwachsenden Alleebaum ganz besonders geschätzt. Brauchbarster und schönster Strassenbaum für breite Strassen.

Prachtbäume mit herrlichen Kronen

Rotdorn siehe Dorn.**Rüster.** (Ulme.)**Ulmus campestris umbraculifera. Kugelrüster.**

Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt.

Mit starken Kronen, besondere Auswahl

10—12	3,50	300
12—14	4,50	400
13—15	5,00	470
16—18	8—10	750
18—20	12—15	1000
20—24	20—25	—

9—12	2,00	175
12—14	3,50	275
—	4—6	—

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) siehe Seite 161.

Allee- und Strassenbäume. — Trauerbäume (Hängebäume).

Ulmus effusa. Flatterrüster.

Eine leicht und hübsch gebaute Krone mit zierlich überhängender Bezweigung zeichnen diesen hohen einheimischen Baum aus. Auch im Frühjahr, vor der Laubentfaltung, wenn ihn seine zahllosen Blüten wie mit einem rötlichen Schleier bedecken, ist er eine anziehende Erscheinung.

Ulmus hollandica (Pitteursii einiger Baumsch.). Holländische Rüster.

Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, ganz gerade, glattrindige Stämme mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum.

Prachtbäume

Ulmus montana. Bergrüster.

Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.

Prachtbäume

Ulmus montana atropurpurea. Rotblättrige Bergrüster.

Ausgezeichnet durch einen schön dunkelroten Ton des jungen Laubes, der nachher in ein tiefes Grün übergeht.

Ulmus montana Gaujardii. Gaujards Bergrüster.

Bildet schöne, lichtgerade Stämme und eine hübsch pyramidale Krone. Wächst rasch heran und ist als Strassenbaum zu empfehlen.

Ulmus montana superba. Prächtige Bergrüster.

Eine wegen ihres pyramidalen Kronenbaues und wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerte Rüster. In Magdeburg und Umgegend kann man herrliche Strassenpflanzungen dieser schönen Rüster bewundern.

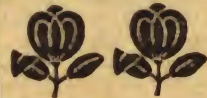
Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster.

! Eine der wertvollsten und stärkstwüchsigen aller Rüstern. Schön pyramidal sich bauende Kronen, prächtige, grossblättrige Belaubung und vor allem die unerreicht schnelle Entwicklung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie als Alleebaum ganz besonders aus.

Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10-12	2,00	190
13-15	3,00	200
10-12	2,00	160
12-14	2,50	225
13-15	3,00	250
15-16	4,00	350
16-18	5,50	500
18-20	7,50-10	650
20-24	12-15	1200
23-26	15-18	1500
26-32	18-25	1800
7-9	1,20	85
10-12	1,75	145
12-14	2,50	200
13-15	2,75	230
15-16	3,75	330
16-18	5,00	460
18-20	7-10	600
20-24	12-15	1200
23-26	15-18	1500
27-34	18-30	—
10-12	3,00	200
13-15	4,00	300
16-18	7-9	—
7-9	2,00	175
10-12	2,50	225
13-15	4,00	—
7-9	2,25	180
10-12	2,75	220
12-14	3,00	280
13-15	3,50	300
16-18	6,00	500
18-20	7-10	—
7-9	1,25	90
10-12	1,75	150
12-14	2,50	210
13-15	2,75	240
15-16	3,75	340
16-18	5,00	450
18-20	7-10	600
20-24	10-12	900



Trauerbäume (Hängebäume).



Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

Trauerahorn.

Acer dasycarpum pendulum. Hängender Silberahorn. Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können.

1 Stück M.	10 St. M.
2,75-5,00	25-40

! **Acer dasyc. Wieri. Hängender, geschlitztblättriger Silberahorn.** Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand.

1 Stück M.	10 St. M.
2,75-10,00	25-80

Siehe Abbildung Seite 73.

Hochstämme 100 St. M. 180-500

Trauerapfel.

Pirus Exzellens Thiel siehe Seite 107.

Pirus malus pendula „Elise Rathke“. Trauerapfel „Elise Rathke“. Sehr empfehlenswert, stark hängend und dabei sehr reich tragend. Die Früchte dieses Trauerapfels sind als Tafelfrucht brauchbar.

1 Stück M.	10 St. M.
2,50-4,00	20-85

Trauerbirke siehe unter „Laubhölzer“ Seite 83.

Trauerbäume (Hängebäume).

Trauerbuche.

(Auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.)

Fagus sylvatica atropurpurea pendula. Trauerblutbuche. Dunkelpurpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form.

Hochstämme, 3—4 jäh. Kronen . . . 10—15
Besonders starke Hochstämme . . . 30—50

Fagus sylvatica pendula. Gewöhnliche Trauerbuche. Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung.

Von unten an bezweigte Hochstämme, 3,50—4,00 m hoch 15—20
" " " " 4,50—6,00 " " 25—40 120—180
" " " " " " 200—350

Trauerdorn.

Crataegus monogyna pendula. Weissblühender Trauerweissdorn. Eine hübsch hängendzweigige Form, die im Mai in ihrem schneeweißen Blütenschmuck eine schöne Zierde ist, während später die vielen roten Früchte angenehm ins Auge fallen.

Hoch- und Mittelstämme 2—3 20—25

Crataegus monogyna pendula rosea. Rosablühender Trauerweissdorn. Durch seine leuchtend hellrosa Blüten und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum.

Hoch- und Mittelstämme 2—3 20—25

Trauereberesche.

Sorbus aucuparia pendula. Gewöhnliche Trauereberesche. Scharf hängende Abart im Mai geziert mit zahlreichen weissen Blütendolden; vor allem aber wirken schon von Anfang August an bis in den Herbst hinein die scharlachroten Fruchtdolden sehr ansprechend

2,50—3,50 20—30

Trauereiche.

Quercus pedunculata pendula. Trauerstieleiche. Durch ihr starkes Wachstum sowie durch die schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs ausgezeichnet.

Hochstämme 3,50—5,00 30—40

Quercus toza pendula. Trauerpyrenäeneiche. Zierlich überhängende Krone und tief gelappte, graugrüne Belaubung sind die Kennzeichen dieser hübschen Form.

Hochstämme 4,00—7,50 35—70

Traueresche.

Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Die alte, bekannte Traueresche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden.

Gute Handelsware 100 St. M. 200. Hochstämme mit kräftigen Kronen 2,50—3,00 23—28
" mit ausgesucht starken Kronen 3,50—7,50 30—60

Trauerkaragane.

Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauerkaragane. Die Karagane mit ihren straff herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüten ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet.

Hoch- und Mittelstämme . . . 1,75—3,00 16—25

Caragana pygmaea. Feinzweigige Hängekaragane. Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruten senkrecht zur Erde nieder, und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blütezeit noch zierender.

Hoch- und Mittelstämme . . . 2,00—2,50 18—22

Trauerkirsche.

Prunus acida semperflorens. Allerheiligenkirsche. Blüht den ganzen Sommer hindurch; die dichte, feine Bezweigung und Belaubung macht einen sehr zierlichen Eindruck.

Hoch- und Mittelstämme . . . 2,50—3,00 20—25

Prunus avium pendula. Hängende Herzkirsche. Sehr wertvoller Zierbaum mit grossen, essbaren Früchten.

Hoch- und Mittelstämme . . . 2,50—3,00 20—25

Prunus fruticosa pendula. Trauerzweigkirsche. Niedliches Bäumchen mit runder Krone von geringem Umfange, die sehr dicht- und feinzweigig und zierlich belaubt ist.

Hoch- und Mittelstämme . . . 2,00—3,00 18—25

Prunus pendula siehe Seite 113.

Trauerpappel.

Populus tremula pendula mas. Trauerzitterpappel. Krone hübsch schirmförmig hängend. Besonders schön macht sich diese Hängepappel auch im ersten Frühjahr, wenn sie mit ihren grossen Blütenkätzchen übersät ist.

Hochstämme . . . 3,00—5,00 25—40

Trauerrüster.

Ulmus americana pendula. Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als *Ulmus mont. pend.*

Hochstämme 2,50—4,00 22—35

Ulmus camp. suberosa pendula. Korktrauerrüster. Eine Korkrüster mit zierlicher Belaubung und eigentümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Zweige sind dick mit Kork umgeben, und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und ansprechend.

Hochstämme 2,50—4,50 22—40

Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum.

Sehr schöne Hochstämme 2,50—4,00 22—35
Mit ausgesucht starken Kronen . . . 5,00—7,50 —

Gute Handelsware 100 St. M. 200.

Trauerbäume (Hängebäume).

Trauerweide.

Salix alba vitellina pendula. Trauerdotterweide. Diese schönste Trauerweide des Nordens verdient die weiteste Verbreitung. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber empfindliche *Salix Babylonica*. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab.

Gute Handelsware 100 St. M. 200.

1 Stück
M.

10 St.
M.

2,50—7,50

22—60

Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide. Durch die breiten Blätter an hübsch überhängenden Zweigen als Trauerbaum von schöner Wirkung.

Von unten an bezweigte kräftige Hochstämme 100 St. M. 140

1,75—3,50

15—25

Salix caprea pendula. Breitblättrige Trauersahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide.

Hochstämme

2,50—4,00

22—35

Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide. Diese Hängeweide trägt ihren Namen mit Recht, denn sie macht mit ihrem herabhängenden, feinen und dichten, schmalblättrigen Gezweige in der Tat einen sehr zierlichen Eindruck. Sie wächst bald zu kräftigen Bäumen heran und ist als ausgewachsener, breitkroniger Baum von hervorragender Schönheit. Von unten an bezweigte Hochstämme

2,00—4,50

18—30

Starke Handelsware 100 St. M. 140.

Salix purp. scharfenbergensis. Feinblättrige Trauerweide. Eine der zierlichsten Trauerweiden.

Hochstämme

2,25—3,50

20—25

Salix purpurea pendula. Purpurzweigige Trauerweide. Feinzweigig, mit feiner graugrüner Belaubung.

Hochstämme

2,50—3,50

20—25



Trauerweide.

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern).



Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur
Anlage von Parks und Gärten, für Wildremisen und für
Schutzpflanzungen



	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
<i>Acer campestre</i> . Feldahorn	1,25—1,50	2,50	20
<i>Acer dasycarpum</i> . Silberahorn 2× verpfl.	1,25—1,75	2,00	12
	1,75—2,25	3,00	20
	1,50—2,00	3,00	22
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,75—2,25	4,00	33
	2,00—3,00	4,50	40
<i>Acer negundo</i> <i>pruinosa</i> . Starkwüchsiger Eschenahorn . 2× verpfl.	1,50—2,00	1,50	10
	2,00—2,50	2,50	20
	1,50—2,00	3,00	20
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	2,00—2,50	4,00	33
	2,50—3,00	5,00	40
<i>Acer platanoides</i> . Spitzahorn 2× verpfl.	1,50—2,00	2,00	12
	2,00—2,50	3,00	20
	1,50—2,00	3,00	22
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	2,00—3,00	4,50	40
	3,00—3,50	6,00	50
<i>Acer platanoides</i> <i>Schwedleri</i> . Schwedlers Bluthorn . Veredlungen	1,50—2,00	6,50	55
	2,00—2,25	7,50	65
	2,50—3,00	9,00	75
	1,50—2,00	2,50	20
<i>Acer pseudoplatanus</i> . Bergahorn	2,00—2,50	3,50	28
	2,50—3,00	4,00	35
<i>Acer pseudoplatanus</i> <i>atropurpureum</i> . Purpur-Bergahorn . Veredlungen	3,00—3,50	6,00	50
	2,00—2,50	7,50	65
<i>Acer saccharinum</i> . Grosser Zuckerahorn	2,50—3,00	9,00	75
	1,50—2,00	5,00	40
<i>Acer tataricum</i> . Tatarischer Ahorn	2,00—2,50	6,00	50
	2,00—2,50	3,00	28
<i>Aesculus hippocastanum</i> . Gemeine Rosskastanie	1,50—2,00	3,50	28
	2,00—2,50	5,50	45
<i>Ailanthus glandulosa</i> . Götterbaum	2,00—2,50	6,00	50
	1,50—2,00	2,50	20
<i>Alnus glutinosa</i> . Schwarzerle	2,00—2,50	3,50	30
	1,50—2,00	2,50	20
<i>Alnus incana</i> . Weisserle	2,00—2,50	3,50	30
	1,25—1,50	3,50	30
<i>Betula verrucosa</i> . Birke	1,50—2,00	4,50	40
	1,25—1,50	2,50	20
<i>Caragana arborescens</i> . Karagane	1,50—1,75	3,00	25
	1,75—2,25	4,00	35
	1,50—2,00	4,00	30
<i>Celtis occidentalis</i> . Nordamerik. Zürgelbaum	2,00—2,50	5,00	40
	2,50—3,00	6,50	55
<i>Cladrastis lutea</i> . Echtes Gelbholz	2,00—2,50	10,00	80
<i>Corylus colurna</i> . Baumhasel	1,50—2,00	6,00	50
	2,00—2,50	9,00	75
<i>Crataegus monog.</i> <i>kermesino-plena</i> . Dunkelrot gefüllter Dorn . Veredl.	1,25—1,50	3,50	30
	1,50—2,00	4,50	35
<i>Fraxinus americana</i> . Weisseseiche 2× verpfl.	1,25—1,75	2,00	15
	1,75—2,25	3,00	20
	1,25—1,50	4,50	35
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,50—2,00	6,00	45
	2,00—2,50	7,00	50
	2,50—3,00	8,00	60
	1,25—1,50	1,00	7,50
<i>Fraxinus excelsior</i> . Gemeine Esche 2× verpfl.	1,50—1,75	1,25	10
	1,75—2,25	1,50	12
	2,25—2,50	3,00	20
	1,25—1,50	2,50	20
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,75—2,25	3,50	30
	2,00—2,75	4,00	35
	2,75—3,50	5,00	40
<i>Ginkgo biloba</i> . Ginkgo	2,25—2,50	15,00	100
<i>Juglans cinerea</i> . Butternuss	2,00—2,50	8,00	75
	2,50—3,00	9,00	80
<i>Juglans nigra</i> . Schwarze Walnuss	1,50—2,00	7,00	60
	2,00—2,50	9,00	80
<i>Laburnum vulgare</i> . Goldregen	1,25—1,50	3,50	30
	1,50—2,25	5,00	45
<i>Liriodendron tulipifera</i> . Tulpenbaum	1,25—2,00	8,00	70
<i>Pirus</i> . Aepfel , veredelte } schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	45
<i>Pirus</i> . Birnen , veredelte }	—	8,00	50

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern).

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Prunus. Kirschen , veredelte	—	6,00	50
Prunus. Pflaumen , veredelte	—	6,00	50
Platanus orientalis. Morgenländische Platane	1,25—1,75	6,00	50
	1,75—2,25	9,00	75
Populus alba Bolleana. Pyramiden-Silberpappel Veredlungen	1,00—1,50	7,00	60
	1,50—2,00	8,00	70
Populus alba nivea. Silberpappel	1,50—2,00	4,00	35
	2,00—2,50	6,00	50
Populus angulata. Karolinische Pappel	1,50—2,00	3,00	25
	2,0—2,50	4,00	35
Populus angulata Medusae	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	35
Populus balsamifera. Balsampappel	1,25—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	30
Populus canadensis. Kanadische Pappel	1,00—1,50	1,50	12
	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	5,00	45
Populus berolinensis. Berliner Lorbeerpappel	1,50—2,00	3,00	25
	2,25—3,00	4,50	40
Populus candicans. Weissliche Balsampappel	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	35
Populus charkowiensis. Charkower Pappel	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	6,00	50
Populus Eugenei	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	6,00	50
Populus Fremontii. Fremonts Pappel	2,00—2,50	6,00	45
	1,50—2,00	3,50	30
Populus nigra betulifolia. Birkenblättrige Schwarzpappel	2,00—2,50	5,00	40
	1,50—2,00	4,00	30
Populus nigra fastigiata. Pyramidenpappel	2,00—2,50	6,50	55
	2,50—3,00	7,50	60
Populus Rasumowskiana	2,00—2,50	4,00	35
	1,50—2,00	3,00	25
Populus serotina	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	6,00	50
Populus Simonii	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	6,00	50
Populus suaveolens. Wohlriechende Pappel	1,50—2,00	3,50	28
	2,00—2,50	6,00	50
Populus trichocarpa	2,0—3,00	7,00	60
Prunus cerasifera purpurea. Blutpflaume Veredlungen	1,50—1,75	7,00	60
	1,75—2,00	9,00	75
Prunus padus. Gemeine Traubenkirsche	1,20—1,50	4,00	30
	1,75—2,00	5,00	40
Quercus pedunculata. Sommer- oder Stieleiche 2 × verpfl.	1,50—1,80	2,00	15
	1,80—2,25	2,50	22
	1,25—1,50	2,50	22
	1,60—1,80	3,50	28
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	2,00—2,50	5,00	45
	2,50—3,00	7,50	60
Quercus rubra. Amerikanische Roteiche 2 × verpfl.	1,25—1,50	2,50	15
	1,50—2,00	3,50	20
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25—1,75	6,50	60
	1,75—2,25	10,00	90
Robinia pseudacacia Bessoniana. Bessons Akazie Veredlungen	1,75—2,50	6,00	55
Robinia pseudacacia. Gemeine Akazie	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	5,00	40
Salix alba argentea. Silberweide	1,25—1,75	3,50	30
	1,75—2,00	5,00	40
Salix alba vitellina britzensis. Blutrote Dotterweide	1,50—2,00	4,50	30
Salix alba vit. pendula. Trauerdotterweide	1,50—2,00	5,00	40
Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide	1,75—2,25	2,50	20
	2,00—2,50	5,00	40
Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide	1,75—2,25	2,50	20
	2,00—2,50	3,50	30
	2,50—3,00	5,50	45
Salix Seringeana. Seringes Weide	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,50	35
	2,50—3,00	6,00	50
	1,25—1,50	3,00	25
Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche	1,50—2,00	4,00	35
	2,00—2,50	5,00	40
	2,50—3,00	6,50	55
Sorbus auc. moravica. Mährische essbare Eberesche Veredlungen	1,40—1,75	6,00	45
Sorbus aucup. rossica major. Grossfrüchtige Russische essbare Eberesche Veredlungen	1,80—2,25	6,00	55
	1,25—1,75	5,00	40
	1,50—1,80	4,00	30
Sorbus hybrida. Veredlungen	1,50—2,00	6,00	50
	2,00—2,50	7,00	60
Sorbus intermedia. Schwedischer Mehlbeerbaum	1,50—1,80	6,00	50
Tilia americana	1,50—2,00	7,00	60
	2,00—2,50	9,00	70

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern). — Schlingsträucher.

		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
<i>Tilia Blechiana</i> . Blechs Linde		1,40—2,00	9,00	80
<i>Tilia euchlora</i> . Krimlinde	Veredlungen	1,25—1,50	5,00	45
		1,50—2,00	6,50	55
		2,00—2,50	9,00	75
<i>Tilia Moltkei</i> . Moltkelinde	Veredlungen	1,50—2,00	7,00	60
		2,00—2,50	10,00	90
<i>Tilia platyphyllos</i> . Grossblättrige Linde		1,25—1,50	4,00	30
		1,50—2,00	5,50	45
		2,00—2,50	9,00	75
<i>Tilia spectabilis</i> . Schönblättrige Linde		2,0—2,50	8,00	70
		2,50—3,00	9,00	80
<i>Tilia tomentosa</i> . Ungarische Silberlinde	Veredlungen	1,50—2,00	12,00	110
		2,00—2,50	18,00	150
<i>Tilia tomentosa intermedia</i> . Lockerzweigige Silberlinde ..	Veredl.	1,50—2,00	9,00	70
		2,00—2,50	15,00	110
<i>Tilia vulgaris</i> . Zwischenlinde		1,50—2,00	7,50	60
		2,00—2,50	10,00	80
		2,50—3,00	12,00	100
<i>Ulmus</i> . Rüster, Ulme		1,50—2,00	4,00	35
		2,00—2,50	6,00	50
		2,50—3,00	7,00	60
<i>Ulmus montana superba</i> . Prächtige Bergrüster	Veredlungen	1,75—2,00	5,50	45
		2,00—2,50	7,00	60
		2,50—3,00	9,00	75
<i>Ulmus vegeta</i> . Starkwüchsige Rüster	Veredlungen	1,50—2,00	5,00	40
		2,00—2,50	6,50	55
		2,50—3,00	7,50	65

Schlingsträucher

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons usw. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebar.

— Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer“.

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten . . .	meiner Wahl	M. 7.
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„	M. 9.
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten . . .	„	M. 15.
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„	M. 22.
100 kräftige Schlingsträucher in mehreren Sorten	„	M. 45.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	Actinidia arguta . Spitzblättriger Strahlengriffel. Japan. Schlingstrauch	1,25	10	—
2	„ <i>kolomikta</i> . Mandschurischer Strahlengriffel	1,50	12	—
1	Akebia quinata . Akebie. Kleinblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	1,00—1,50	8—12	—
15	Ampelopsis Engelmannii . Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,50—1,25	7,50—10	65—90
5	„ <i>hederacea</i> . Echter Klimmer	0,80—1,25	7,50—10	65—90
2	„ <i>quinquefolia</i> . Wilder Wein. Besonders stark. ca. 2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	6,50	55
	Kräftige Handelsware	0,60	5,50	45
4	„ <i>Veitchii</i> . Sehr zierender Selbstklimmer	1,00—1,50	9—12	90
1	Aristolochia siphon . Pfeifenwinde. Sehr kräftige Pflanzen, 1½—2 m lang	1,50—3,00	12—25	—
2	„ <i>tomentosa</i> . Mit kleineren Blättern als die vorige	1,00	8	—
9	Celastrus flagellaris . Noch seltener ostasiatischer Schlingstrauch	1,25	—	—
5	„ <i>orbiculata</i> . Rundblättriger Baummörder	0,75—1,00	—	—
1	„ <i>scandens</i> . Kletternder Baummörder	0,75—1,25	5—10	—
3	Clematis vitalba . Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer	0,75—1,00	6—8	50
4	„ <i>viticella</i> . Blaue	0,75—1,00	6—8	50
	Grossblumige, in besten Sorten	1,50	14,00	125
	<i>Glycine</i> siehe <i>Wistaria</i> .			
	Hedera . Efeu, kleinblättrig, grüner. In Töpfen resp. mit Ballen	0,90—1,50	8—12	70
	„ Die bekannte, schöne, grossblättrige Form. Kräftige Pflanzen mit Ballen, ca. 2 m hoch	3,50—4,50	33—40	320
	Lonicera caprifolium . Geissblatt, Jellängerjelleber. (Siehe auch unter „Laubhölzer“)	0,90—1,50	8—12	70—100
1	Menispermum canadense . Kanadischer Mondsamer	0,75—1,25	6—10	—
1	Periploca graeca . Baumschlinge	0,75—1,25	6—10	—
3	Polygonum baldschanicum . Knöterich. Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch für sonnigen Standort und durchlässigen Boden (siehe Abbildung unter „Laubhölzer“, Seite 109)	2,00—3,00	15—25	—
	Rosa siehe die Kletterrosen-Sorten	0,70—1,25	6—10	50—90
	Rubus siehe unter „Laubhölzer“	0,50—1,25	4—11	—
	Vitis <i>odoratissima</i> , wohlriech. Wein u. andere amerik. Sorten s. u. „Laubhölzer“	1,00—2,00	9—16	—
2	Wistaria chinensis . Chinesische Glycine. Besonders starke Pflanzen	2,50—4,50	22—40	175
	Junge Pflanzen im Topf	2,00	18	—



Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien etc.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen sind infolge Schönheitsfehler als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obengenannten Zwecken jedoch vorzüglich geeignet und die Preise äusserst billig gestellt.

a) Ballenhaltende.

	Höhe in Metern	10 St.	100 St.
		M.	M.
Abies balsamea, Balsamtanne	0,50—0,70	4,00	35
	0,70—1,00	7,00	60
	1,00—1,25	9,00	75
„ homolepis, Nikkotanne	0,40—0,70	8,00	60
	0,70—0,90	10,00	90
	0,90—1,20	12,00	100
„ Nordmanniana, Nordmannstanne	1,50—2,00	80,00	500
	2,00—3,00	90,00	—
„ subalpina, Westamerik. Balsamtanne	0,50—0,70	10,00	75
	0,70—1,00	15,00	100
Chamaecyparis Laws., Zypresse	1,00—1,50	10,00	80
„ pisifera, Erbsenfrüchtige Zypresse. In verschiedenen Varietäten	0,40—0,70	7,00	50
	0,70—1,00	9,00	70
	1,00—1,25	12,00	100
	1,25—1,50	15,00	130
Juniperus, Wacholder	0,40—0,60	6,00	40
Larix, Lärchen	0,60—1,25	8,00	50
	1,25—1,50	8,00	70
Picea alba, Nordamerikanische Weissfichte	0,50—0,80	6,00	45
	0,80—1,20	10,00	—
„ excelsa, Rottanne	0,50—0,70	3,50	30
„ Rottanne, diverse Varietäten	0,70—0,90	5,50	50
„ pungens	0,70—1,00	10,00	80
„ argentea, Silber-Blautanne	0,30—0,50	3,00	25
	1,50—1,75	50,00	400
	1,75—2,00	70,00	600
Pinus strobus, Weymouthskiefer	0,30—0,40	3,00	20
	0,50—0,50	5,00	40
	0,80—1,20	10,00	90
	2,00—3,00	25,00	200
Pseudotsuga Douglasii, Douglastanne	0,40—0,70	5,00	45
Thuja, Lebensbaum	0,75—1,25	8,00	60
Tsuga canadensis, Hemlockstanne	1,50—1,75	20,00	180
	1,75—2,00	25,00	225

1000 Koniferen mit Ballen, aus nebenstehenden
Sorten gewählt, 0,30—1,50 m hoch . . . **M. 400.**

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten sowie zur Einsprengung in Schonungen, empfehle ich
Taxusbüsche, gut bezweigt, ballenhaltend, ca 0,40—0,75 m h. 100 Stück M. 110; 1000 Stück M. 1000.

b) mehrmals verpflanzt, ohne Ballen, vorzügl. bewurzelt.

	Höhe in Metern	10 St.	100 St.	1000 St.
		M.	M.	M.
Abies, in Sorten meiner Wahl	0,30—0,40	2,50	18	—
	0,40—0,75	4,00	80	—
Chamaecyparis, in Sorten meiner Wahl	0,50—0,75	5,00	40	—
	0,40—0,50	1,50	10	80
	0,50—0,70	1,75	12	100
	0,80—1,00	3,00	20	—
Juniperus, Wacholder, in Sorten meiner Wahl	0,40—0,70	1,50	8	70
	0,70—0,90	2,00	12	100
	0,90—1,20	3,00	15	125
Larix, Lärche, in Sorten meiner Wahl	0,30—0,40	0,75	4	30
	0,40—0,50	1,00	5	40
Picea alba, Nordamerik. Weissfichte, schmal	0,35—0,50	0,50	2	15
	0,50—0,70	0,75	4	30
„ excelsa, Rottanne				

Bei Bestellung bitte „laut
Sonderangebot“ angeben.

Saat-

Kartoffeln



Früheste Kartoffeln.

	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Blassrote Delikatess. Länglichrund, gelb mit gelbweissem Fleisch, sehr früh und ertragreich	0,30	1,00	6
Early Rose, echte. Frühe amerikanische Kartoffel, ausserordentlich ertragreich . . .	0,30	1,00	6
Frühe, Blaue (Richter). Bekannte frühe Sorte, Anbau sehr lohnend	0,30	1,00	6
Juli (Paulsens). Ertragreiche frühe Speise- und Salatkartoffel	0,40	1,50	9
Juni (Neu). Allerfrüheste Kartoffel, sehr wohlschmeckend und ertragreich	0,50	2,00	12
Kaiserkrone. Ertragreichste Frühkartoffel, ist sehr wohlschmeckend und kocht sehr früh mehlig	0,40	1,50	9
Lange weisse Sechswochen. Die echte verbesserte, gelbfleischige Nierenkartoffel (Kidney), bekannte früheste und vorzüglichste Treibsorte	0,40	1,50	9
Perle von Erfurt (Neu). Hochfeine, ertragreiche, sehr frühe, wohlschmeckende Nierenkartoffel	0,40	1,50	9

Mittelfrühe und späte Kartoffeln.

Böhms Erfolg. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Wirtschaftskartoffel mit hohem Stärkegehalt	0,40	1,50	9
Bruce (Engl. Züchtung). Verbesserte Magnum bonum, unterscheidet sich von dieser Sorte durch kräftigeren Wuchs und höhere Erträge ohne jede Krankheitsspur	0,30	1,00	6
Dabersche. Sehr gute, rote, reich tragende Winterkartoffel	0,30	1,00	6
Fürstenkrone (Richter). Weisse, feinschmeckende, mittelfrühe, glattovale Speisekartoffel. Für Sand- und schweren Lehm Boden. Liefert in trocknen und nassen Jahren hohe Erträge	0,40	1,50	9
Juwel (Richter). Sehr ertragreich und unempfindlich gegen Krankheiten	0,40	1,50	9
Königsaar. Der Magnum bonum ähnliche, sehr ertragreiche Speisekartoffel mit 20 ⁹ / ₁₀ Prozent Stärkegehalt. Knolle länglich mit flachen Augen, weisser Schale und gelblichem Fleisch	0,50	2,00	12
Magnum bonum. Mittelspät. Bekannte, sehr ertragreiche Sorte, die sich für jeden Boden eignet	0,30	1,00	6
Professor Wohltmann (Cimbal), wertvollste bekannte Sorte, die höchste Erträge liefert, Schale rot	0,30	1,00	6
Up to date (Pindlay). Grosse, flachhäugige Speisekartoffel von ovaler Form, trotz der enormen Grösse sehr wohlschmeckend	0,30	1,00	6
Vorder Front (Richter). Fleisch und Schale weiss. Sehr wohlschmeckend. Reift September	0,40	1,50	9

Salat-Kartoffeln.

Casseler Salathörnchen. Weiss mit blassgelbem Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, glattschalig mit flachen Augen	0,50	2,50	12
Juli (Paulsens). Sehr ertragreiche und früheste Salatkartoffel	0,40	1,50	9
Tannenzapfen. Mittelspäte, gelbfleischige Salatkartoffel von feinstem Geschmack	0,40	1,50	9

Sortiment von 20 Sorten meiner Wahl à 1 kg zu Versuchszwecken M. 6.00.

Kleiner gelber Hühnermais, verbesserter. Cinquantino.

Dieser Mais wird hier noch alljährlich reif, obgleich derselbe erst Mitte Mai in die Erde kommt, und liefert gute Erträge in Körnern.

1 kg 0,75 M.

5 kg 2,50 M.

50 kg 18 M.

Kartoffeln

Saat-



Früheste Kartoffeln.

Sorte	Preis pro 100 kg	Preis pro 100 kg	Preis pro 100 kg	Preis pro 100 kg
Früheste Delikatess. Länglich, gelb mit gelbweissen Flecken, sehr früh und ertragreich.	0,30	1,00	0,30	1,00
Früheste Delikatess. Länglich, gelb mit gelbweissen Flecken, sehr früh und ertragreich.	0,30	1,00	0,30	1,00
Früheste Delikatess. Länglich, gelb mit gelbweissen Flecken, sehr früh und ertragreich.	0,30	1,00	0,30	1,00
Früheste Delikatess. Länglich, gelb mit gelbweissen Flecken, sehr früh und ertragreich.	0,30	1,00	0,30	1,00
Früheste Delikatess. Länglich, gelb mit gelbweissen Flecken, sehr früh und ertragreich.	0,30	1,00	0,30	1,00
Früheste Delikatess. Länglich, gelb mit gelbweissen Flecken, sehr früh und ertragreich.	0,30	1,00	0,30	1,00
Früheste Delikatess. Länglich, gelb mit gelbweissen Flecken, sehr früh und ertragreich.	0,30	1,00	0,30	1,00
Früheste Delikatess. Länglich, gelb mit gelbweissen Flecken, sehr früh und ertragreich.	0,30	1,00	0,30	1,00
Früheste Delikatess. Länglich, gelb mit gelbweissen Flecken, sehr früh und ertragreich.	0,30	1,00	0,30	1,00
Früheste Delikatess. Länglich, gelb mit gelbweissen Flecken, sehr früh und ertragreich.	0,30	1,00	0,30	1,00

Mittelfrühe und späte Kartoffeln.

Sorte	Preis pro 100 kg	Preis pro 100 kg	Preis pro 100 kg	Preis pro 100 kg
Böhme Erlang. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Winterkartoffel mit hohem Stärkegehalt.	0,40	1,50	0,40	1,50
Böhme Erlang. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Winterkartoffel mit hohem Stärkegehalt.	0,40	1,50	0,40	1,50
Böhme Erlang. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Winterkartoffel mit hohem Stärkegehalt.	0,40	1,50	0,40	1,50
Böhme Erlang. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Winterkartoffel mit hohem Stärkegehalt.	0,40	1,50	0,40	1,50
Böhme Erlang. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Winterkartoffel mit hohem Stärkegehalt.	0,40	1,50	0,40	1,50
Böhme Erlang. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Winterkartoffel mit hohem Stärkegehalt.	0,40	1,50	0,40	1,50
Böhme Erlang. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Winterkartoffel mit hohem Stärkegehalt.	0,40	1,50	0,40	1,50
Böhme Erlang. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Winterkartoffel mit hohem Stärkegehalt.	0,40	1,50	0,40	1,50
Böhme Erlang. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Winterkartoffel mit hohem Stärkegehalt.	0,40	1,50	0,40	1,50
Böhme Erlang. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Winterkartoffel mit hohem Stärkegehalt.	0,40	1,50	0,40	1,50

Salat-Kartoffeln.

Sorte	Preis pro 100 kg	Preis pro 100 kg	Preis pro 100 kg	Preis pro 100 kg
Grüner Salatkartoffel. Weiss mit glasigen Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, einseitig mit kleinen Augen.	0,50	2,50	0,50	2,50
Grüner Salatkartoffel. Weiss mit glasigen Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, einseitig mit kleinen Augen.	0,50	2,50	0,50	2,50
Grüner Salatkartoffel. Weiss mit glasigen Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, einseitig mit kleinen Augen.	0,50	2,50	0,50	2,50
Grüner Salatkartoffel. Weiss mit glasigen Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, einseitig mit kleinen Augen.	0,50	2,50	0,50	2,50
Grüner Salatkartoffel. Weiss mit glasigen Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, einseitig mit kleinen Augen.	0,50	2,50	0,50	2,50
Grüner Salatkartoffel. Weiss mit glasigen Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, einseitig mit kleinen Augen.	0,50	2,50	0,50	2,50
Grüner Salatkartoffel. Weiss mit glasigen Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, einseitig mit kleinen Augen.	0,50	2,50	0,50	2,50
Grüner Salatkartoffel. Weiss mit glasigen Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, einseitig mit kleinen Augen.	0,50	2,50	0,50	2,50
Grüner Salatkartoffel. Weiss mit glasigen Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, einseitig mit kleinen Augen.	0,50	2,50	0,50	2,50
Grüner Salatkartoffel. Weiss mit glasigen Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, einseitig mit kleinen Augen.	0,50	2,50	0,50	2,50

Sortiment von 20 Sorten meiner Wahl à 1 kg an Versuchswochen M. 6.00.

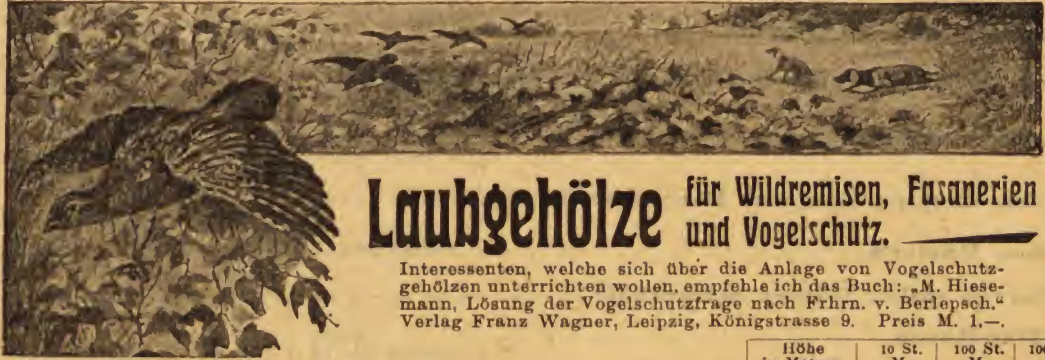
Heiner gelber Hühnermais, verbesserter. Cindannino.

Heiner Mais wird hier noch alljährlich sehr, oftgleich derselbe erst Mitte Mai in die Erde kommt, und liefert gute Erträge in Körnern.

1 kg 0,75 M.
5 kg 3,50 M.
20 kg 14 M.

Koniferen und Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.	Bei Bestellung bitte „laut Sonderangebot“ angeben.
<i>Picea pungens</i>	0,30—0,40 0,40—0,60	1,20 1,50	6 9	40 70	
<i>Pinus montana</i> , Krummholzkiefer Breite 0,25—0,40 m	0,30—0,60	3,00	20	180	
„ <i>strobus</i>	0,40—0,60 0,60—0,90	2,00 3,50	18 30	150 —	
<i>Thuja occidentalis</i> , Lebensbaum	0,40—0,50 0,50—0,60 0,65—0,75	1,00 1,50 1,75	8,50 10 15	60 85 120	
<i>Tsuga canadensis</i>	0,50—0,70	2,50	20	—	



Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

Interessenten, welche sich über die Anlage von Vogelschutzgehölzen unterrichten wollen, empfehle ich das Buch: „M. Hiesemann, Lösung der Vogelschutzfrage nach Frhrn. v. Berlepsch.“ Verlag Franz Wagner, Leipzig, Königstrasse 9. Preis M. 1,—.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
<i>Aesculus hippocastanum</i> , Gemeine Rosskastanie	1,00—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	3,00 3,50 5,50	23 28 45	— — —
<i>Berberis aquifolium</i> 2jähr.	—	—	2,00	14
„ 3jähr.	—	—	2,50	20
<i>Berberis vulgaris</i> , Gemeine Berberitze , 2jähr. 10000 St. M. 80	—	—	1,50	10
2jähr., verpfl. 10000 St. M. 180	—	—	2,50	20
3jähr.	—	—	3,25	27
4jähr.	—	—	4,00	30
5jähr.	—	—	5,00	40
<i>Buxus</i> , Buxbaum-Büsche kräftige Büsche	0,30—0,40 0,40—0,50 0,50—0,70	9,00 12,00 15,00	80 100 110	— — —
<i>Carpinus betulus</i> , Weissbuche (Hainbuche) verpfl. 10000 St. M. 300	0,25—0,40	—	4,00	35
„ 10000 St. M. 475	0,40—0,60	—	6,00	50
Kräftige, recht buschige, breite Pflanzen, besonders ausgewählt	0,90—1,25	—	33,00	300
<i>Corylus avellana</i> , Haselnuss 2jähr.	—	—	3,50	30
2jähr., verpfl.	—	—	5,00	40
3jähr.	—	—	6,50	55
4jähr.	—	—	8,00	70
<i>Crataegus monogyna</i> , Weissdorn II. Wahl	—	—	2,75	22
„ I.	—	—	3,50	30
„ extra	—	—	4,50	40
„ <i>coccinea</i> , Scharlachfrüchtiger Weissdorn	1,20—1,50	3,50	30	—
„ <i>sanguinea</i> , Blutroter Weissdorn	—	—	—	—
„ Grosafrüchtige in Sorten 3jähr., verpfl.	—	1,25	7,50	70
<i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche , sehr geeignete, buschige Pflanzen	1,00—1,50	5,50	50	450
<i>Ligustrum macrocarpum</i>	0,50—0,80 0,80—1,00	— —	4,00 6,00	35 55
„ vulgare, Liguster	0,60—0,80 0,80—1,00	— 3,00	6,00 28	55 250
<i>Lonicera</i> , Heckenkirsche Kräftige Büsche	—	—	6,00	50
„ Stecklinge, 2jähr.	—	—	—	—
„ Kräftige Büsche	1,00—1,25	3,00	20	180
<i>Lycium</i> , Bocksdorn , in verschiedenen Sorten	0,80—1,00	2,50	18	180
<i>Pirus</i> , Aepfel . Bildet strauchartig gezogen bald dichtes Gebüsch. Vielem Wild Schutz und allen Aesung liefernd wie keine andere Pflanze und dabei unempfindlich gegen Verbiss. Besond. ausgewählte, kräftige, mehrjähr. Pflanzen	1,00—2,00	4,00	30	275
Verpflanzte Wildlinge	0,60—1,00	—	3,50	80
<i>Polygonum sachalinense</i> , starke Rhizome, besonders für sandige Flächen geeignet	—	2,50	20	100
<i>Prunus cerasifera</i> , Kirschpflaume , rasch wachsend und dichten Schutz gebend, mehrjährige, sehr kräftige Büsche verpflanzt	0,30—0,60 0,75—1,20 1,20—1,50 1,50—1,75	1,00 1,25 1,50 2,00	7,00 9,00 12,00 15,00	60 80 100 120
<i>Prunus mahaleb</i> , Weichsel verpflanzte	0,35—0,40 0,40—0,60 0,60—0,80 0,80—1,00	— — — 1,00	2,00 3,00 4,00 6,00	15 20 35 55
„ Kräftige Büsche	1,00—1,50	3,00	25,00	—
<i>Prunus pumila</i> , Zwergkirsche , niedrig bleibend, fast kriechend, stets reich mit Früchten besetzt	—	—	10,00	80
„	—	—	12,00	—

Laubgehölze für Wildremisen usw. — Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
<i>Quercus pedunculata</i> , Sommer- oder Stieleiche buschig	1,25—1,50 1,60—1,80 2,00—2,50	2,50 3,50 5,00	22 28 45	200 250 425
<i>Rhamnus cathartica</i> verpflanzt	1,00—1,70	—	8,00	70
<i>Ribes alpinum</i> , Alpenjohannisbeere	0,30—0,50	5,00	35—60	—
<i>Ribes aureum</i> , Goldtraube	0,30—0,50 0,50—0,70	— —	3,50 6,00	28 55
<i>Ribes nigrum</i> , Schwarze Johannisbeere Kräftige Büsche	1,25—1,50 0,50—0,70	3,00 2,00	20 16	— 140
<i>Robinia pseudacacia</i> , Akazie	0,10—0,60 0,60—0,90 0,90—1,20	1,75 2,50 3,50	12 18 30	90 150 —
<i>Rosa rugosa</i> , Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose . 1jähr. Säml. verpfl. 2jähr. Säml. verpfl.	— —	— —	4,00 6,00	35 55
<i>Sambucus</i> , Holunder 2jähr. Säml. verpfl. 3jähr. Säml. verpfl.	— 0,75—1,10	0,80 3,00	6,00 25	50 200
<i>Sorbus aucuparia</i> , Gemeine Eberesche (Heistern)	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	3,00 4,00 5,00	35 85 40	— — —
<i>Ulm</i> , Rüstern kräftige Büsche	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	4,00 6,00 7,00	35,00 50,00 60,00	320 450 550
<i>Viburnum opulus</i> , Wilder Schneeball	0,90—1,20	—	10,00	90
Wilde Rosen 1jährig 2 u. 3jährige Büsche	— 0,50—0,75	— 1,50	3,00 12,50	25 100



Gehölze zu Hecken und Lauben

**Schutzhecken.**

Zum Schutze gegen Stürme empfehle zur Herstellung fertiger, hoher Schutzhecken besonders ausgewählte, von unten auf reich bezweigte Bäume.

	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Akazien , 2—2½ m hoch	7,50	50	450
Linden , 2—2½ m hoch	13,00	100	900
„ 2½—3 m hoch	18,00	150	1400
„ (Tilia tomentosa), 2½—3 m hoch, 0,80—1,00 m br.	30,00	250	—
Pappeln , 3—4 m hoch	10,00	75	700
Rotdorn , 1¾—2¼ m hoch	10,00	75	700
Rüstern , 2½—3 m hoch	10,00	75	700

Berberis aquifolium, **Mahonie**. Für niedrige, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Ungemein zierend durch ihre glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunrot färbenden Blätter.

verpflanzt

Kräftige Sträucher

Berberis vulgaris, **Gemeine Berberitze**. verpflanzt

Berberis vulgaris atropurpurea, **Purpurblättr. Berberitze**. verpflanzt

Buxus, **Baumartiger Buchsbaum**. Siehe auch Seite 140.

Buxus sempervir. suffruticosa, **Buchsbaum**, zu niedrigen Einfassungen. In üblicher Legeweite das laufende Meter **M. 0.50**:
10 m M. 4.50; **100 m M. 42**.

Carpinus betulus, **Weissbuche** (Hainbuche). Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden noch kräftig gedeiht.

Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von diesen Stärken 4 Pflanzen für das laufende Meter.

Crataegus monogyna, **Weissdorn**.

III. Wahl, ca. 5—12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	1,50	12	100
II. „ 13—20 „ „ „ „ „	—	—	2,25	22	200
I. „ 21—30 „ „ „ „ „	—	—	3,50	30	250
extra „	—	—	4,50	40	350

Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
1	—	1,50	9	80
2	—	2,00	12	—
3	—	2,50	18	—
4	—	3,00	25	—
—	—	32—60	300—400	—
3	—	3,25	27	—
4	—	4,00	30	—
5	—	5,00	45	—
2	—	3,50	—	—
3	—	5,00	40	—
4	—	7,50	65	—
buschig, verpfl.	0,25—0,40	4,00	35	300
„ 3	0,40—0,60	6,00	50	475
mehrmals verpflanzt	0,90—1,25	38,00	900	—
„	1,25—1,40	45,00	400	—
„	1,40—1,60	60,00	550	—
„	1,60—1,80	90,00	850	—
„	1,90—2,00	120,00	—	—
„	2,00—2,25	160,00	—	—

Obstwildlinge zum Veredeln.

Meinen Kulturen von Obstwildlingen und ganz besonders den Ablegerquartieren von Unterlagen für Zwergobst wende ich eine besondere Aufmerksamkeit zu. Die von mir angebotenen Pflanzen sind vorzüglich gewachsen, gut bewurzelt und auf Sandboden kultiviert, so dass das weitere Gedeihen derselben auf jeder Bodenart völlig gesichert ist. — Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben.

Apfelwildlinge.

2j. verpfl.	10 mm Durchmesser über der Wurzel und darüber, extra	
2j. "	7—12 mm "	" " " " " " " "
2j. "	6—9 " "	" " " " " " " "
2j. "	5—7 " "	" " " " " " " "
2j. "	3—5 " "	" " " " " " " "

Birnwildlinge.

2j. verpfl.	10 mm Durchmesser, extra	
do. 2j. "	7—12 mm "	" " " " " " " "
do. 2j. "	6—8 " "	" " " " " " " "
do. 2j. "	3—5 " "	" " " " " " " "

Kirschen.

Süss	I. Wahl	
do. "	II. "	
do. Sauer	I. "	
do. "	II. "	
do. Weichsel (Mahaleb)	I. "	
do. "	II. "	

Pflaumen.

Mirobalanen (Prunus cerasifera)	I. Wahl	
do. "	II. "	
do. Zwetschen (Prunus domestica)	I. "	
do. "	II. "	
do. Damascenen und St. Julien	I. "	
do. "	II. "	

Splittapfel oder Doucin; Ableger, 2jährig. . . . verpflanzte

do. do. }	1jähr. Ableger {	I. Wahl	
do. do. }		II. "	
do. do. }		III. "	

Quitten.

	I. Wahl	
	II. "	

Johannisapfel oder Paradies. Ableger I. Wahl

100 St.	1000 St.	10 000 St.
M.	M.	M.
4,50	36	—
3,50	28	250
2,75	20	180
2,00	13	120
1,00	7	60
4,75	42	—
4,25	35	—
3,25	27	250
1,25	9	80
4,00	35	—
3,00	25	—
3,50	30	275
2,50	22	200
5,00	40	—
4,00	35	—
3,00	25	—
2,50	20	—
3,00	25	—
2,25	18	—
5,00	45	—
4,00	35	300
6,00	55	—
4,50	40	875
4,00	34	300
3,00	22	210
4,50	40	—
4,00	32	—
7,00	60	—



Doucin-Ableger-Quartiere in meiner Baumschule Falkenrehde

Grösse 1800 preuss. Morgen = 450 Hektar.

Gebölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für		
		100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.			100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Amygdalus in 10 Sorten, 1j. Veredl.	—	85,00	—	—	Cornus alba	1	2,00	18	—
Artemisia abrotan. Steckl.	2	8,00	—	—	" "	2	3,00	25	—
" procera	2	8,00	—	—	" " verpfl.	3	5,00	40	—
Azalea mollis					" "	4	7,50	60	—
gemischt, verpfl.	1	7,00	—	—	" alba flaviramea	4	6,00	—	—
Berberis					" " Baileyi	3	4,00	—	—
aquifolium. Mahonie	1	1,50	9	80	" "	4	5,00	—	—
" "	2	2,00	12	100	" mas	1	3,00	25	—
" "	3	2,50	18	—	" Purpusii verpfl.	4	7,50	60	—
" " verpfl.	4	6,50	—	—	" "	5	9,00	80	—
" vulgaris	2	1,50	10	80	" sanguinea Steckl.	2	6,00	50	—
" " verpfl.	2	2,50	20	180	" "	1	3,00	20	—
" "	3	3,25	27	230	Corylus americana	2	6,00	—	—
" "	4	4,00	30	270	" avellana. Hasel	1	3,00	25	—
" "	5	5,00	40	—	" "	2	3,50	30	—
" atropurpurea	2	2,75	25	—	" " verpfl.	2	5,00	40	—
" " " verpfl.	2	3,50	32	—	" "	3	6,50	55	—
" " " "	3	5,00	40	—	" "	4	8,00	70	—
" " " "	4	7,50	65	—	Crataegus ambigua	2	4,00	35	—
Betula alba s. Betula verrucosa.					" " verpfl.	2	6,50	55	—
Betula papyracea . verpfl.	4	7,50	—	—	" " " "	3	8,00	70	—
" "	5	10,00	—	—	" " " "	4	10,00	—	—
" populifolia	4	10,00	—	—	" coccinea	2	9,00	80	—
" verrucosa. Gem. Birke	2	2,00	15	120	" flabellata	4	10,00	—	—
" " verpfl.	2	4,00	26	—	" macracantha verpfl.	4	9,00	—	—
" "	3	4,50	38	—	" "	5	12,00	—	—
" "	4	5,00	45	—	" mollis	2	9,00	70	—
Buxus s. unter Nadelhölzer.					" monogyna (C. oxyacantha), Weissdorn,				
Caragana arborescens					s. Heckenpflanzen, III. Wahl	—	1,50	12	100
0,35—0,50 m h.	2	1,50	11	100	" II. "	—	2,75	22	200
0,35—0,40 m h. . . verpfl.	2	3,00	26	—	" I. "	—	3,50	30	250
0,50—0,60 m h.	3	4,00	30	280	" extra "	—	4,50	40	350
0,50—0,60 m h.	3	4,00	30	280	" prunifolia verpfl.	2	5,00	40	—
0,70—1,20 m h.	4	6,00	50	—	" "	4	9,00	80	—
1,25—1,50 m h.	5	7,00	80	—	" "	5	12,00	100	—
" cuneifol.	3	4,00	30	—	" rotundifolia	2	7,50	—	—
" "	4	6,00	55	—	" succulenta	3	7,50	65	—
" "	5	7,00	60	—	Cydonia japonica. Japan.				
Carpinus betul. Weiss-					Quitte	1	2,50	20	—
buche (Hainbuche)					" "	2	3,50	30	—
0,25—0,40 m h. . . verpfl.	2	4,00	35	300	" " verpfl.	2	4,50	40	—
0,40—0,60 m h.	3	6,00	50	475	" "	3	6,00	50	—
Castanea vesca.					" "	4	7,50	70	—
Echte Kastanie	1	4,00	25	—	" " in grossblumig. } Steckl.	2	10,00	80	—
" "	3	12,00	—	—	Sorten meiner Wahl } mit Namen.	3	15,00	120	—
" " verpfl.	3	12,00	—	—	Cytisus capitatus	2	4,00	—	—
Catalpa Kämpferi	2	8,00	—	—	" " verpfl.	3	9,00	—	—
" speciosa	1	5,00	40	—	" "	4	12,00	—	—
" " verpfl.	1	8,00	70	—	" elongatus	2	6,00	—	—
Ceanothus americanus	4	15,00	—	—	" leucanthus	2	6,00	—	—
Celtis occidentalis verpfl.	1	4,00	—	—	" " verpfl.	3	6,00	50	—
Cephalanthus occidentalis	1	4,00	—	—	" "	4	10,00	—	—
Cercidiphyllum					" praecox Steckl.	2	7,50	—	—
japonicum verpfl.	2	20,00	—	—	" "	3	10,00	—	—
Clematis viticella	1	3,00	—	—	Dentzia disc. floribunda	3	10,00	—	—
Colutea arborescens	1	1,50	12	—	" " grandiflora	3	10,00	—	—
" "	2	2,50	20	—	" Fortunei plena	2	7,00	—	—
" " verpfl.	3	5,00	40	—	" gracilis campanulata	2	9,00	—	—
" "	4	6,00	50	—	" robusta	2	9,00	—	—
" "	5	9,00	85	—	" rosea	2	7,00	—	—
					" "	3	9,00	—	—
					" venusta	2	9,00	—	—
					" Lemoinei compacta	2	7,00	—	—
					" "	3	9,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für		
		100 St.	1000 St.	10000 St.			100 St.	1000 St.	10000 St.
Elacagnus angustifolia	1	4,00	—	—	Ligustrum macrocarpum	2	3,50	—	—
" "	2	7,50	—	—	verpfl.	3	4,00	35	—
" " verpfl.	3	10,00	—	—	0,50—0,80 m h. . .	4	6,00	55	—
Evonymus Bungeana . .	2	5,00	—	—	0,80—1,10 m h. . .				
" europaea	1	2,50	20	—	" vulgare. Liguster { Steckl.	[I. Wahl]	2,50	22	200
" " ovata	1	3,00	—	—	(s. Heckenpfl.)	[I. Wahl]	4,00	35	325
" " . verpfl.	3	6,00	—	—	"	Extra	6,00	55	500
" japonica Carrierei Steckl.	2	12,00	—	—	"	Ausw.			
" nana	2	6,00	—	—	" " aureo-variegat. "	2	8,00	—	—
" " Koopmannii "	2	6,00	—	—	" " chlorocarpum "	2	8,00	65	—
" " " "	3	9,00	—	—	" " italicum . .	2	7,00	—	—
" obovata	2	6,00	—	—	" " pyramidale "	2	8,00	65	—
" yedoensis	2	7,50	—	—	Liquidambar styraciflua	1	8,00	—	—
" " verpfl.	3	9,00	—	—	Liriodendron tulipifera. Tulpenbaum.				
Fagus sylvat. Rotbuche	1	2,00	12	—	verpfl.	3	10,00	90	—
verpfl.	3	6,00	50	—	" " " "	4	15,00	—	—
Forestiera acuminata					Lonicera				
Steckl.	2	10,00	—	—	bella albida . . . Steckl.	2	7,50	70	—
" " "	3	12,00	—	—	" " polyantha . .	2	8,00	—	—
Forsythia in ver-					" " rosea	2	7,50	70	—
schiedenen Sorten	"	2	10,00	—	" " chrysantha . . .	2	10,00	—	—
meiner Wahl mit	"	3	15,00	—	" Ferdinandi . . .	2	10,00	—	—
Namen.					" flavescens . . .	2	9,00	80	—
Fraxinus americana verpfl.	2	2,00	12	110	" iberica	2	8,00	—	—
0,45—0,80 m h. . .	3	3,00	24	—	" involucrata . . .	2	8,00	70	—
0,70—1,10 m h. . .	4	4,00	30	—	" " serotina "	2	10,00	—	—
1,00—1,50 m h. . .	5	7,00	60	—	" Ledebourii . . .	2	8,00	—	—
" excelsior. Esche	1	0,80	6	50	" minutiflora . . .	2	8,00	—	—
" "	2	1,50	10	—	" Morrowii	2	8,00	—	—
0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	2,00	16	—	" muendeniensis .	2	8,00	—	—
0,50—0,70 m h. . .	3	3,00	20	—	" notha grandiflora	2	7,50	70	—
0,70—0,90 m h. . .	4	4,00	35	—	" " gilva	2	8,00	—	—
0,90—1,10 m h. . .	5	4,50	38	—	" parvifolia	2	8,00	70	—
Grössere Eschen siehe S. 161 unter „Heister“.					" Ruprechtiana . .	2	8,00	—	—
" ornus verpfl.	3	2,50	20	—	" salicifolia	2	8,00	—	—
" "	4	5,00	—	—	" Standishii	2	10,00	—	—
" "	5	6,00	—	—	" "	3	12,00	—	—
" in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	75,00	—	—	" " alba grandiflora	2	8,00	—	—
Gleditschia triacanthos	1	1,50	12	—	" " albo-rosea . .	2	8,00	70	—
0,40—0,70 m h. . . verpfl.	2	3,50	—	—	" " discolor	2	8,00	70	—
0,75—1,00 m h. . .	3	5,00	40	—	" " pulcherrima .	2	8,00	70	—
Gymnocladus canadensis					" " rosea	2	8,00	70	—
verpfl.	2	90,00	—	—	" " speciosa	2	8,00	70	—
Hedysarum multijugum	1	2,00	12	—	" " splendens . . .	2	8,00	—	—
" " verpfl.	2	6,00	50	—	" " virginialis grandi-				
Helianthemum in ver-					flora	2	8,00	—	—
schiedenen Sorten meiner					" " xanthocarpa .	2	8,00	70	—
Wahl in Töpfen	2	12,00	—	—	" tibetica	2	10,00	—	—
Hydrangea pan. grandiflora					" xylostoides . . .	2	8,00	70	—
Steckl.	2	10,00	90	—	Lycium. Bocksdorn.				
Juglans cinerea . verpfl.	4	12,00	—	—	" chinense	2	7,50	70	—
" nigra	3	15,00	—	—	" " macrocarpum	2	7,50	70	—
" Sieboldiana	1	6,00	—	—	" " europaeum . .	2	7,50	70	—
Koeleria paniculata	1	3,00	25	—	" flaccidum	2	7,50	70	—
Laburnum vulgare . . .	1	2,50	18	—	" rhombifolium . .	2	7,50	70	—
" "	2	3,50	28	—	Mahonien s. Berberis aquifol.				
Lembotropsis nigricans	1	4,00	—	—	Morus alba. Maulbeere	1	2,00	—	—
" "	2	6,00	—	—	" " . . . verpfl.	3	4,50	—	—
" "	3	10,00	—	—	" "	4	8,00	—	—
Ligustrum amurense					" "	5	9,00	—	—
Steckl.	2	8,00	—	—	" nigra hort. Schwarzfrüchtige				
" brachystachyum . "	2	8,00	—	—	Form von M. alba. . . .	1	2,00	18	—
" ciliatum	2	8,00	—	—	" " verpfl.	3	4,50	—	—
					" "	4	6,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.		Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Philadelphus					Prunus cerasif. purpurea				
columbianus	2	10,00	—	—	1j. Veredl.	—	45,00	—	—
cordatus	2	10,00	—	—	2j. "	—	60,00	—	—
coronarius	2	10,00	—	—	pumila	1	4,00	35	—
" " " "	3	15,00	—	—	" " " " " "	2	6,00	50	—
" " nanus	2	12,00	—	—	" " " " " " verpfl.	2	9,00	—	—
" " plenus	2	12,00	—	—	" " " " " " " "	3	12,00	—	—
dianthiflorus	2	12,00	—	—	serotina	2	8,00	70	—
" " " " " "	3	15,00	—	—	virginiana	2	9,00	80	—
Falconeri	2	10,00	—	—	in 20 Sorten, 1—2j. Veredl.	—	40,00	—	—
Gordon. gracilis	2	10,00	—	—	" 40 " 1—2j. " "	—	60,00	—	—
" monstrosus	2	9,00	80	—	Ptelea trifoliata				
grandif. plenus	2	12,00	—	—	" " " " " "	1	2,00	14	—
inodorus spec.					" " " " " "	2	8,00	20	—
grandiflorus	2	10,00	—	—	" " " " " " verpfl.	4	6,00	55	—
laxus	2	12,00	—	—	" " " " " "	5	7,50	70	—
Lemoinei	2	12,00	—	—	" " aurea <u>echt!</u>	1	4,00	35	—
" " " " " "	2	10,00	—	—	" " " " " "	2	6,00	50	—
" " " " " " Candélabre	2	12,00	—	—	" " " " " " verpfl.	2	8,00	70	—
" " erectus	2	10,00	—	—	" " " " " "	3	10,00	90	—
" " " " " "	3	15,00	—	—	" " " " " " " "	4	12,00	110	—
" " Manteau d'hermine	2	10,00	—	—	Pterostyrax hispida				
" " " " " "	3	15,00	—	—	" " " " " "	1	8,00	50	—
" " Mont-Blanc	2	10,00	—	—	" " " " " "	2	9,00	80	—
nepalensis	2	10,00	—	—	Quercus cerris				
yokohamae	2	10,00	—	—	" " " " " "	1	—	—	—
Pirus (Zieräpfel)					" coccinea	1	9,00	80	—
in 15 Sorten, 2—8j. Veredl.	—	70,00	—	—	" " " " " "	2	14,00	180	—
in 20 Sorten, 1—2j. " "	—	40,00	—	—	" palustris	1	8,00	50	—
Populus albanivea Steekl.					" " " " " "	2	7,50	70	—
angulata	2	6,00	40	—	Quercus pedunculata (Qu. robur).				
balsamifera	2	6,00	—	—	Gemeine Eiche.				
berolinensis	2	5,00	—	—	Grosse Vorräte einer jungen, wüchsigen Ware, auf Sandboden gezogen, daher prächtig bewurzelt, empfehle ich zu nachstehenden, sehr billigen Preisen.				
canadensis	2	5,00	40	—		1	1,25	8	70
" grandis	2	6,00	—	—	0,40—0,60 m h. verpfl.	3	3,00	20	180
" grandifolia	2	6,00	—	—	0,60—0,80 m h. " "	4	3,50	30	250
candicans	2	6,00	50	—	0,80—1,00 m h. " "	5	5,00	45	400
Carriereana	2	9,00	—	—	siehe auch unter Heister Seite 162!				
charkowiensis	2	6,00	50	—	Quercus rubra.				
Eugenei	2	5,00	—	—	Amerikan. Roteiche.				
Fremontii	2	6,00	—	—	Dort, wo die gemeine Eiche nicht mehr mit Vorteil anzupflanzen ist, hat sich diese raschwüchsige ausländische Eiche sehr bewährt				
nigra betulifolia	2	6,00	—	—		1	1,75	14	180
" fastigiata	2	4,00	30	—		2	3,25	28	250
plantierensis	2	6,00	—	—		2	5,00	40	—
petrowskiana	2	5,00	—	—	0,50—0,70 m h. verpfl.	3	6,00	50	450
rasumowskiana	2	6,00	—	—	0,70—0,90 m h. " "	4	8,00	70	650
robusta	2	8,00	—	—	0,90—1,20 m h. " "	5	12,00	100	850
serotina	2	6,00	—	—	in 20 Sorten, 2—8j. Veredl.	—	75,00	700	—
Simonii	2	6,00	—	—	Rhamnus cathartica.				
suaveolens	2	6,00	—	—	Kreuzdorn				
thevestina	2	8,00	—	—	" " " " " " verpfl.	4	6,00	50	—
trichocarpa	2	9,00	—	—	" " " " " "	5	8,00	70	—
vistulensis	2	8,00	—	—	chlorophora	4	8,00	—	—
Populus in 10 Sorten meiner Wahl. Steekl.					" " " " " "	5	7,50	—	—
	2	4,00	35	300	Frangula. Faulbaum	1	2,00	—	—
Potentilla					" " " " " " verpfl.	3	4,00	—	—
Friedrichsenii	2	8,00	—	—	" " " " " " " "	4	5,00	40	—
" " " " " "	3	10,00	—	—	" " " " " " " "	5	7,00	60	—
fruticosa	3	10,00	80	—	Ribes aureum				
Prunus Besseyi					" " " " " " verpfl.	2	3,50	28	—
" " " " " "	2	5,00	—	—	" " " " " " Steekl.	2	6,00	55	500
" " " " " " verpfl.	3	7,50	60	—	" " " " " "	3	8,00	75	700
" " " " " "	4	10,00	—	—	" " " " " " 1,00—1,40 m hohe Stämmchen	—	20,00	180	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preis für		
		100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.			100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Ribes					Sambucus nigra	1	3,00	25	—
aureum, acerifol. Steckl.	2	5,00	40	—	" " " "	2	5,00	45	—
" " ginkgifolium " "	2	6,00	—	—	" racemosa	1	3,50	30	—
Culverwellii	2	6,00	—	—	" " " "	2	6,00	50	—
divaricatum	2	8,00	—	—	Sophora japonica	1	4,00	35	—
floridum	2	8,00	70	—	Sorbus aucuparia mora-				
nigrum	2	5,00	40	—	vica, essbare Eberesche				
" " aconitifolium " "	2	7,00	—	—	Veredl.	—	60,00	—	—
" " apiifolium " "	2	8,00	—	—	Spiraea alba Steckl.	2	7,00	—	—
" " aur.-varieg. " "	2	6,00	—	—	" ariifolia	1	4,00	30	—
rubrum scandicum " "	2	6,00	50	—	" bethlehemensis rubra Steckl.	2	8,00	70	—
Robinia pseudac. Akazie;					" Billiardii longipaniculata " "	2	8,00	—	—
s. Heckenpflanzen Seite 167.					" blanda	2	7,00	60	—
Bessoniana Veredl.	—	60,00	—	—	Blumei	2	10,00	—	—
" hispida macrophylla " "	—	60,00	—	—	" californica	2	8,00	—	—
" neomexicana	—	60,00	—	—	" cana	2	10,00	—	—
" pseud. semperflorens " "	—	60,00	—	—	" canescens	2	8,00	—	—
" viscosa	—	60,00	—	—	" cantoniensis	2	8,00	—	—
Rosa canina, kopulierstark	2	4,50	—	—	" " " " " " " "	3	10,00	—	—
" " okulierstark I	1	3,50	30	—	" " plena	2	7,00	—	—
" " " " II	1	2,50	20	—	" cinerea	2	10,00	—	—
" " zum Verpfl. I	1	1,50	8	—	" " superhypericifolia " "	2	8,00	—	—
" " " " II	1	1,00	5	—	" " " " " " " "	3	10,00	—	—
Waldstämme, 1,35—1,75 m h.	—	18,00	—	—	" coccinea	2	8,00	—	—
Sämlingsstämme, im näch-					" concinna	2	10,00	—	—
sten Sommer okulations-					" conferta	2	8,00	—	—
fähig 1,10—1,50 m h.	—	40,00	—	—	" " " " " " " "	3	12,00	—	—
" rubiginosa. Schottische					" Douglasii	2	8,00	—	—
Zaunr. (Sweet Briar)	1	3,00	15	120	" eximia	2	8,00	—	—
" " " " " " " "	2	5,00	40	300	" fontenayensis rosea " "	2	8,00	—	—
" rubrifolia	1	8,00	70	—	" Fortunei semperflorens " "	2	9,00	—	—
" " " " " " " "	2	10,00	90	—	" Froebelii	2	7,00	—	—
" rugosa	1	3,00	20	—	" " " " " " " "	3	10,00	—	—
" " " " " " " "	2	4,50	—	—	" gemmata	2	10,00	—	—
Salix. Sehr gut bewurzelte					" japonica	2	10,00	—	—
Steckl., 0,60—1,20 m h., in					" " rubra	2	10,00	—	—
besten Sorten meiner Wahl	2	3,00	25	225	" latifolia	2	8,00	—	—
Nach Wahl des Bestellers	2	4,00	50	—	" Lenneana	2	8,00	—	—
					" Margaritae	2	10,00	—	—
					" Menziesii	2	8,00	70	—
					" " variet.	2	8,00	70	—
					" nudiflora	2	8,00	—	—
					" " " " " " " "	3	10,00	—	—
					" opulifolia S.	2	3,00	25	—
					" " " " " " " "	3	6,00	50	—
					" " " " " " " "	4	8,00	70	—
					" " lutea Steckl.	2	10,00	—	—
					" oxyodon	2	8,00	—	—
					" " " " " " " "	3	10,00	—	—
					" pachystachys	2	8,00	—	—
					" pruinosa	2	8,00	—	—
					" pubescens	2	8,00	—	—
					" Regeliana	2	10,00	—	—
					" revirescens	2	10,00	—	—
					" sanssouciana	2	8,00	—	—
					" Schinabeckii	2	10,00	—	—
					" serbifolia verpfl.	3	6,00	—	—
					" " " " " " " "	4	7,50	—	—
					" " " " " " " "	2	10,00	—	—
					" syringiflora	2	9,00	—	—
					" ulmitolia	2	12,00	—	—
					" " " " " " " "	3	12,00	—	—
					" Van Houttei Steckl.	2	8,00	—	—
					Staphylea pinnata	2	3,50	—	—
					" " " " " " " "	3	9,00	80	—
					" " " " " " " "	4	12,00	—	—

„Weiden - Schnittlinge.“

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis 1000 Stück M. 8,00
 1000 " 5000 " 7,50 } für 1000 Stück.
 5000 " 10000 " 7,00 }

Nach Wahl des Bestellers, Sorten siehe Seite 122:

100 St. einer gewöhnlichen Sorte M. 1,50
 100 " einer feineren Sorte 2,00
 1000 " einer gewöhnlichen Sorte 10,00
 1000 " einer feineren Sorte 12,00

Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für		
		100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.			100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Symphoricarpus					Ulmus campestris	1	1,50	8	—
occidentalis	2	4,00	30	—	" " verpfl.	2	4,00	35	—
" orbiculatus	2	6,00	—	—	" " " "	3	7,00	—	—
" " aur.-varieg. " "	2	10,00	—	—	effusa	3	3,50	25	—
" ovatus	2	7,50	—	—	" " " "	4	4,50	35	—
" racemosus	2	3,00	—	—	" montana (echt)	1	2,00	10	80
" " verpfl.	3	4,00	—	—	" " " "	2	2,50	15	130
" " " " " "	4	6,00	—	—	" " " " verpfl.	2	3,50	25	200
" rotundifolius Steckl.	2	7,50	—	—	" in 10 Sorten, " 2-Bj. Veredl.	—	45,00	—	—
Syringa vulgaris	2	3,50	30	—	" in 15 Sorten, " 2-Bj. verpfl.	—	55,00	—	—
in 10 Sorten meiner					Viburnum				
Wahl, 1Jähr. Veredlungen	—	40,00	350	—	opulus	1	2,00	15	—
Tenacrium chamaedrys					" "	2	4,00	30	—
Steckl.	2	8,00	—	—	" " verpfl.	4	7,00	—	—
Tilia platyphyllos	1	2,50	20	—	" " " " " "	5	8,00	70	—
" "	2	5,00	45	—	" " sterile verpfl. Ableg.	2	7,00	60	—
" " verpfl.	3	7,50	65	—	" " " " " "	3	9,00	80	—

b) Nadelhölzer.

Unter 10 Stück werden zu nachstehenden 10 Stück-Preisen nicht abgegeben.

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur.

1000 Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2-5-jährigen Pflanzlingen . . .	M. 110
500 " " " " 50 " " " " " . . .	M. 60
100 " " " " 10 " " " " " . . .	M. 12
500 Veredlungen	M. 175
100 " " " " 20 " " " " " . . .	M. 35



Sämtliche Veredlungen sind mit Topfballen verpflanzt.

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Verpflanzter Steckling.

	Alter in Jahren	Preise für			Alter in Jahren	Preise für			
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.	
Abies arizonica S.	2	3,00	20	—	Abies Nordmanniana . S.	1	—	2	—
" " verpfl.	3	5,00	45	—	" " verpfl.	2	—	3	22
" " " " "	4	6,00	55	—	" " " " "	3	1,25	5	40
balsamea "	1	—	1,25	8	" " " " "	4	2,00	7,50	60
" " "	2	—	2	15	numidica V.	2	3,00	30	—
" " verpfl.	3	—	3	22	" " "	2	4,50	40	—
" " " " "	4	—	4	30	" " "	3	7,50	—	—
0,50—0,40 m. h. "	—	2,00	12	—	" " "	4	10,00	—	—
cephalonica V.	2	6,00	50	—	pectinata S.	1	—	1,25	4,50
" " "	3	7,00	60	—	" " verpfl.	2	—	2	6
cilicica S.	1	—	6	—	" " "	3	—	3	16
" " "	2	—	10	—	" " "	4	—	4	20
" " verpfl.	3	3,00	25	—	" " "	5	—	6	30
" " V.	2	4,50	35	—	sibirica "	2	—	6	50
" " "	3	6,00	—	—	" " "	3	—	7,50	60
" " "	4	7,00	—	—	" " "	4	1,50	10	75
concolor S.	1	1,50	7	—	subalpina "	1	2,00	—	—
" " verpfl.	2	3,00	15	120	" " verpfl.	3	4,00	30	—
" " "	3	3,50	25	200	umbilicata V.	2	4,00	—	—
" " "	4	4,50	30	250	" " "	3	6,00	—	—
" " "	5	5,00	45	—	" " "	4	8,00	—	—
violacea "	1	2,00	12	—	Veitchii S.	1	—	8	—
firma "	3	4,00	30	—	" " verpfl.	3	3,00	20	—
" " "	4	5,00	40	—					
Fraseri V.	2	4,00	—	—					
" " "	3	5,00	40	—					
grandis verpfl. S.	3	4,00	25	200					
" " "	4	5,00	30	250					
insignis V.	2	4,00	—	—					
" " "	3	6,—	—	—					
nobilis glauca "	2	6,00	50	—					
" " "	4	10,00	—	—					
" " "	5	12,00	—	—					

100 Abies, 3—5jährig, in 10 Sorten, M. 20.

Biota orient. compacta	St.	3	2,50	—	—
" " " "	"	4	3,50	—	—
0,30—0,40 m. h.	"	—	6,00	—	—
orient. laxemburgensis	"	3	2,50	20	—
" " " "	"	4	3,50	30	—
0,30—0,40 m. h.	"	—	4,50	—	—
0,40—0,55	"	—	6,00	50	—

100 Abies, 3—5jährig, in 10 Sorten, M. 20.

Als Baumschule bepflanzt über 1000 preuss. Morgen = 250 Hektar.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.			10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Buxus Harlandii . . . St.	2	—	8,00	—	Chamaecyparis				
" japonica obcordata . . . "	3	—	10,00	—	Lawsoniana S.	1	—	1,50	10
" " " " " " " "	2	—	6,00	50	" " " " " " " "	2	—	2,00	14
" " " " " " " "	3	—	8,00	—	" " " " " " " "	3	0,75	4	35
" " rotundifolia . . . "	4	—	12,00	—	" " " " " " " "	4	1,00	5	45
" " " " " " " "	2	—	6,00	—	" " albo-spicata . . . V.	2	3,50	25	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	75	" " " " " " " "	3	5,00	—	—
" microphylla "	4	—	12,00	110	" " " " " " " "	4	6,00	50	—
" " " " " " " "	2	—	5,00	—	" " Alumii St.	2	4,00	30	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	—	" " " " " " " "	3	5,00	40	—
" " " " " " " "	4	—	12,00	—	" " " " " " " "	4	6,00	—	—
" navicularis "	2	—	8,00	—	" " casuarinifolia . . . V.	2	4,00	30	—
" " " " " " " "	3	—	10,00	—	" " " " " " " "	3	5,00	40	—
" semp. arboresc. "	2	—	5,00	40	" " darleyensis "	2	4,00	—	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	75	" " " " " " " "	3	5,00	—	—
" " " " " " " "	4	—	12,00	110	" " elegantissima . . . St.	2	3,00	20	—
" " " " " " " "	5	—	16,00	—	" " " " " " " "	2	4,00	30	—
" " aurea "	2	—	5,00	40	" " " " " " " "	3	5,00	40	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	70	" " erecta alba "	2	4,00	30	—
" " " " " " " "	4	—	10,00	90	" " " " " " " "	3	5,00	40	—
" " arg.-marg. "	2	—	5,00	—	" " filiformis . . . St.	2	3,50	25	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	—	" " " " " " " "	3	4,50	35	—
" " " " " " " "	4	—	10,00	—	" " " " " " " "	2	4,00	30	—
" " arg.-var. "	2	—	5,00	45	" " " " " " " "	3	5,00	40	—
" " aur.-var. "	3	—	8,00	60	" " " " " " " "	2	4,00	30	—
" " " " " " " "	4	—	10,00	—	" " " " " " " "	3	5,00	—	—
" " handsworthiensis	2	—	5,00	40	" " filifera glauca . . . "	2	3,50	30	—
" " " " " " " "	3	—	7,00	—	" " " " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " " " "	4	—	10,00	—	" " filiformis St.	2	3,50	25	—
" " latifol. bullata	2	—	5,00	—	" " " " " " " "	2	4,00	—	—
" " " " " " " "	3	—	7,00	—	" " " " " " " "	3	5,00	35	—
" " " " " " " "	4	—	10,00	—	" " forsteckiensis . . . St.	2	3,50	25	—
" " macroph. St.	2	—	5,00	40	" " Fraseri V.	2	4,00	35	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	75	" " " " " " " "	3	8,00	45	—
" " " " " " " "	4	—	12,00	110	" " glauca St.	2	3,50	25	—
" " " " " " " "	2	—	6,00	50	" " " " " " " "	2	4,00	30	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	70	" " " " " " " "	3	5,00	40	—
" " " " " " " "	4	—	12,00	—	" " Triumph v. Bosk. St.	2	4,50	35	—
" " myrtifolia "	2	—	5,00	45	" " " " " " " "	3	5,50	45	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	—	" " " " " " " "	4	6,50	—	—
" " " " " " " "	4	—	12,00	—	" " " " " " " "	2	4,00	35	—
" " pendula "	2	—	6,00	—	" " " " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	—	" " Veitchii "	2	4,00	—	—
" " " " " " " "	2	—	6,00	—	" " " " " " " "	3	5,00	40	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	75	" " intertexta "	3	4,00	30	—
" " " " " " " "	4	—	12,00	—	" " lutea "	2	4,00	30	—
" " salicifolia elata	2	—	5,00	40	" " " " " " " "	3	5,00	40	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	75	" " " " " " " "	4	7,00	60	—
" " " " " " " "	4	—	12,00	110	" " monumentalis "	2	3,50	—	—
" " thymifolia "	2	—	6,00	50	" " " " " " " "	3	5,00	40	—
" " " " " " " "	3	—	8,00	75	" " " " " " " "	4	6,00	—	—
" " " " " " " "	4	—	12,00	110	" " " " " " " "	2	4,00	30	—
" " subglobosa "	2	—	5,00	—	" " nivea "	3	5,00	40	—
" " " " " " " "	3	—	7,00	60	" " " " " " " "	2	3,00	25	—
" " " " " " " "	4	—	10,00	—	" " " " " " " "	3	4,00	30	—
" " suffruticosa. Zwergbuschbaum, beliebt zu					" " patula "	4	5,00	—	—
Einfassungen, siehe Seite 166.					" " " " " " " "	2	4,00	—	—
Cephalotaxus					" " " " " " " "	3	6,00	—	—
drupacea St.	3	2,50	20	—	" " pendula vera "	2	4,00	30	—
" " " " " " " "	4	3,50	30	—	" " " " " " " "	3	5,00	35	—
" pedunculata "	2	2,00	15	—	" " robusta "	2	4,50	35	—
" " " " " " " "	3	3,00	20	—	" " " " " " " "	3	5,50	45	—
" " " " " " " "	4	4,00	30	—	" " stricta coerulea . . St.	2	3,50	25	—
" " fastigiata "	2	2,00	15	—	" " " " " " " "	3	4,00	35	—
" " " " " " " "	3	3,00	25	—	" " " " " " " "	4	5,00	—	—
" " " " " " " "	4	4,00	35	—	" " " " " " " "	2	3,00	20	—
					" " viridis "				

Chamaecyparis	Alter in Jahren	Preise für			Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.	
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.					
Lawsoniana tortuosa v.	2	4,00	—	—	sphaeroidea aurea . . St.	2	2,50	18	—
" " " " " "	3	5,00	40	—	" " " " " "	3	3,50	25	—
" " Youngii "	2	3,00	20	—	" " " " " "	4	5,00	35	—
" " " " " "	3	4,00	27	—	" " glauca "	2	3,00	20	—
" " " " " "	4	5,00	35	—	100 Chamaecyparis, 2-4jähr., in 30 Sorten, M. 25. 500 " 2-4jähr., in 30 Sorten, M. 110				
nutkaensis St.	2	2,50	20	—	Cupressus arizonica . S.	1	7,50	40	—
compacta "	2	3,50	—	—	Ginkgo biloba "	—	1,00	6	50
glauca "	2	3,60	25	—	0,80—0,40 m h., verpfl.	—	3,00	15	130
gracilis "	2	4,00	—	—	0,40—0,50 " " " "	—	3,50	20	180
pendula "	2	4,50	—	—	0,50—0,70 " " " "	—	5,00	35	—
obtusa S.	1	—	2	15	Juniperus				
" " " " " "	2	—	8	70	chinensis arg.-var. . . St.	2	2,50	20	—
" " " " " verpfl.	3	3,00	16	—	" " " " " "	3	4,00	30	—
" " " " " " "	4	4,00	25	—	" " " " " "	4	4,50	40	—
filicoides St.	2	2,50	—	—	" " " " " "	5	5,00	45	—
magnifica "	2	3,00	20	—	" " aurea V.	2	4,00	30	—
" " " " " "	3	5,00	—	—	" " " " " "	3	5,00	45	—
nana aurea "	2	4,00	—	—	" " femina "	2	4,00	30	—
pisifera verpfl. S.	3	—	2,50	20	" " Jacobiana "	2	4,00	—	—
" " " " " St.	2	2,00	12	100	" " " " " "	3	5,00	—	—
" " " " " " "	4	3,00	25	—	" " Leeana "	2	4,00	30	—
" " " " " " "	5	4,00	35	—	" " " " " "	3	5,00	—	—
" " 0,30—0,40 m h.	—	5,00	40	—	" " mas St.	2	2,50	20	—
aurea "	2	2,50	—	—	" " " " " "	3	3,50	35	—
" " " " " "	4	3,50	30	—	" " pendula V.	2	4,00	35	—
filifera "	2	2,00	18	—	" " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " "	3	3,00	20	—	" " Pfitzeriana St.	2	4,50	35	380
" " " " " "	4	4,00	30	—	" " " " " "	3	5,00	50	—
" " aurea "	2	3,00	25	—	" " " " " "	4	7,00	65	—
" " " " " "	4	5,00	—	—	" " procumbens aurea V.	2	4,50	35	—
" " crispa "	2	3,00	20	—	" " " " " "	3	5,50	45	—
" " " " " "	3	4,00	30	—	" " communis . . . verpfl. S.	2	0,75	3	20
" " " " " 0,80—0,40 m h.	4	5,00	—	—	" " " " " "	3	1,00	3,50	25
" " " " " " "	—	6,00	50	—	" " 3× verpfl., 0,40—0,50 m h.	4	1,25	4	27
plumosa "	2	2,00	12	100	" " 3× " " " " " "	—	1,50	6	55
" " " " " " "	4	4,00	25	—	" " aur.-var. V.	2	2,00	8	75
" " 0,30—0,40 m h.	5	5,00	30	250	" " suecica St.	2	4,00	35	—
" " " " " " "	—	6,00	40	450	" " " " " "	3	4,00	30	—
" " argentea "	5	5,00	40	—	" " neoborensis V.	2	2,50	45	—
" " " " " 0,30—0,40 m h.	—	7,00	50	—	" " occidentalis "	2	4,50	35	—
" " aurea "	2	2,00	15	120	" " " " " "	3	5,00	40	—
" " " " " " "	3	3,00	18	—	" " " " " St.	2	3,00	25	—
" " " " " " "	4	4,00	30	275	" " " " " "	3	4,00	35	—
" " " " " 0,20—0,30 m h.	—	5,50	40	—	" " rigida verpfl. S.	2	3,50	25	—
" " " " " 0,30—0,40 m h.	—	6,00	50	—	" " sabina St.	2	3,00	20	—
" " aurescens "	2	3,00	20	—	" " " " " "	3	4,00	30	250
" " " " " " "	3	4,00	30	—	" " " " " "	4	5,00	40	350
" " flavesceus "	2	2,00	15	—	" " erecta "	2	3,50	25	—
" " " " " " "	3	3,00	20	—	" " " " " "	3	4,50	35	—
" " " " " " "	4	4,00	27	—	" " humilis "	2	3,00	22	—
" " " " " " "	5	5,00	35	—	" " " " " "	3	4,00	32	—
" " squarrosa "	2	2,00	12	—	" " " " " "	4	5,00	40	—
" " " " " " "	4	4,00	25	—	" " tamariscifolia "	2	2,00	18	—
" " 0,20—0,25 m h.	—	5,00	35	—	" " " " " "	3	2,50	20	—
" " 0,25—0,35 m h.	—	6,00	—	—	" " " " " "	4	4,00	30	—
" " sulphurea "	2	3,00	18	—	" " variegata "	2	3,00	—	—
" " " " " " "	3	4,00	25	—	" " sphaerica V.	2	4,00	30	—
" " " " " " "	4	5,00	30	—	" " " " " "	3	5,50	50	—
" " " " " 0,20—0,25 m h. }	—	5,00	40	—	" " virginiana S.	1	—	2	12
" " " " " 0,20—0,25 m br.)	—	—	—	—	" " " " " verpfl.	2	1,25	5	35
" " stricta "	2	3,00	18	—	" " " " " "	3	1,50	9	—
" " " " " " "	3	4,00	25	—	" " " " " "	4	2,00	12	—
" " " " " " "	4	5,00	35	—					
" " " " " " "	5	6,00	45	—					
" " lutescens "	2	3,00	18	—					
" " " " " " "	3	4,00	25	—					
" " " " " " "	4	5,00	35	—					
" " " " " " "	5	6,00	45	—					
" " sulphurea "	2	3,00	20	—					
" " " " " " "	3	4,00	30	—					
" " " " " 0,80—0,40 m h.	—	6,50	60	—					

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Juniperus	Alter in Jahren	Preise für			Alter in Jahren	Preise für		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
virginiana Cannartii . V.	2	4,00	30	—	Picea			
" " " " "	3	5,00	40	—	Engelmannii . . verpfl. S.			
" " Chamberlaynii . . "	4	6,00	—	—	Picea excelsa. Rottanne S.			
" " " " " "	2	4,00	30	—	" " " verpfl.	1	—	0,50
" " cinerascens "	3	5,50	—	—	" " " " "	2	—	0,90
" " elegantissima . . . "	2	4,00	30	—	" " " " "	3	—	1
" " " " " "	3	5,50	—	—	" " " " "	4	—	1,50
" " glauca V.	2	5,00	35	—	0,30—0,40 m h.	—	0,50	2
" " Kosteriana St.	2	2,50	18	150	0,40—0,50 " "	—	0,80	2,25
" " " " " "	3	4,00	30	250	0,50—0,60 " "	—	1,00	2,50
" " " " " "	4	5,00	40	—	Picea excelsa. arg.-spicata . . V.			
" " pendula V.	2	5,00	35	—	" " " " "	2	3,50	25
" " " " " "	3	6,00	45	—	" " aurea "	3	4,50	35
" " pyramidalis . . . St.	2	3,00	—	—	" " " " " "	2	4,00	30
" " " " " "	3	4,00	30	—	" " " magnifica . . St.	3	4,50	40
" " " " " "	4	5,00	35	—	" " Barryi "	2	4,00	25
" " Schottii V.	2	4,00	30	—	" " " " " "	3	5,00	35
" " " " " "	3	5,00	45	—	" " cincinnata V.	2	4,00	—
" " tripartita St.	2	2,00	15	120	" " " " " "	3	5,00	—
" " " " " "	3	3,00	22	200	" " Clanbrasiliana . . St.	2	3,00	25
" " " " " "	4	4,00	30	—	" " columnaris V.	2	4,50	30
" " " " " "	5	5,00	35	—	" " " " " "	3	5,50	40
100 Juniperus, 2—4jähr., in 15 Sorten, M. 20.					0,30—0,40 m h.	—	6,50	50
100 " 2—4 " " 25 " " 30.					" compacta pyramid. . St.	3	4,50	35
					" " " " " "	4	5,00	40
					" echiniformis . . . "	3	3,50	20
					" " " " " "	4	4,00	30
					" " " " " "	5	5,00	40
					" Maxwellii St.	3	3,50	30
					" " " " " "	4	5,00	—
					" Merckii "	3	4,50	30
					" " " " " "	4	5,00	—
					" mucronata "	2	3,00	—
					" " " " " "	3	4,00	30
					" " " " " "	4	6,00	40
					" Ohlendorffii . . . "	2	3,00	25
					" " " " " "	3	4,00	30
					" " " " " "	4	5,00	40
					" ca. 0,15 m h., 0,20 m br.	—	6,00	—
					" parviformis "	3	4,00	30
					" " " " " "	4	5,00	—
					" pendula major . . V.	2	4,00	35
					" pumila St.	3	4,00	30
					" " " " " "	4	5,00	40
					" pygmaea "	3	5,00	—
					" pyramidalis . . . V.	2	4,50	35
					" " " " " "	3	5,50	45
					" " " " " "	4	7,50	60
					" repens St.	3	3,00	25
					" " " " " "	4	4,00	35
					" " " " " "	5	5,00	45
					" viminalis V.	3	4,00	—
					0,50—0,70 m h.	—	7,00	—
					" nigra nana St.	3	4,00	—
					" obovata verpfl. S.	4	0,75	4
					" " " " " "	5	1,00	5
					0,40—0,60 m h.	—	1,50	10
					" omorica V.	2	4,50	35
					" " " " " "	3	5,50	45
					" " " " " "	4	6,50	60
					" orientalis S.	1	0,50	2
					" " " " " "	2	1,00	4
					" " " " " "	3	1,50	6
					" " " " " "	4	2,00	9
					0,25—0,35 m h.	—	2,50	15
					" aurea V.	3	5,00	—
					" " " " " "	4	6,00	—
					" polita "	4	6,00	—
					" " " " " "	5	8,00	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Picea

Picea pungens. Die *Picea pungens* stammt, gleichwie die *P. Engelmanni*, aus den Felsengebirgen, wo sie grosse Bestände stattlicher Bäume bildet, ist absolut hart und für rauhe Lagen sehr geeignet. Empfehlenswert zur Anpflanzung dort, wo die gewöhnliche Fichte, *Picea excelsa*, wegen zu feuchten Bodens nicht mehr gedeiht. Gegen Wildverbiß mit stark stechenden Nadeln bewehrt, bürgert sich diese Fichte immer mehr bei uns ein.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
" <i>pungens</i> S.	1	—	1	6
" " verpfl. "	2	—	1,50	11
" " " "	3	0,50	2	16
" " " "	4	0,60	2,50	20
" " " "	5	0,80	4	30
" 2× verpfl., 0,30—0,40 m h. "	—	1,20	8	60
" 2× " 0,40—0,50 " "	—	1,50	10	70
" " <i>argentea</i> (Samen von blauen Samen-trägern geerntet, doch in Färbung wechselnd) . . .	3	2,00	12	—
" " Sämmlinge verpfl. 0,30—0,50 m h. "	4	3,00	15	—
" " Sämmlinge verpfl. 0,30—0,50 m h. "	5	3,50	20	—
" " <i>glauca Kosteri</i> * . . . V.	2	6,50	50	—
" " " "	3	8,00	70	—

* (Notiz!) Von allen Varietäten der Silber-Blautannen ist bis jetzt "*P. pungens glauca Kosteri*" die schönste.

" <i>rubra</i> verpfl. S.	3	—	2,50	18
" " " "	4	—	3	25
" " " "	5	0,75	4	—
" <i>Schrenckiana</i> "	3	—	5	40
" " " "	4	—	7	—
" <i>sitchensis</i> "	2	—	3	20
" " " "	3	—	5	40

100 *Picea*, 2—4-jährig, in 15 Sorten M. 20.

100 " 2—4-jährig, in 25 Sorten M. 30.

Tannen, besonders ausgewählt für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen.

<i>Picea pungens</i> 30—40 cm h., ca. 20 cm br.	—	3,00	20	—
---	---	------	----	---

Pinus

" <i>Balfouriana</i> . . . verpfl. S.	4	1,00	7	—
" <i>Banksiana</i> "	1	—	1	6
" " verpfl. "	2	—	1,75	14
" " " "	3	—	2,50	20
" " " "	4	—	4	30
" <i>cembra</i> "	2	—	2,50	20
" " verpfl. "	3	0,75	5	35
" " " "	4	1,00	6	45
" " " "	5	1,50	9	—
" <i>excelsa</i> "	1	—	2,50	15
" " verpfl. "	2	—	3,50	25
" " " "	3	1,00	4,50	35
" " " "	4	1,25	6	45
" " <i>peuce</i> "	2	1,50	9	—
" <i>flexilis</i> verpfl. "	4	2,50	20	—
" " " "	5	3,50	—	—
" <i>laricio austriaca</i> . . .	1	—	0,50	3
" " verpfl. "	2	—	1,25	8
" " " "	3	—	1,50	—
" <i>leucodermis</i> "	1	1,50	9	—
" " verpfl. "	4	3,00	25	—
" <i>montana</i> "	1	—	0,50	4
" " verpfl. "	2	—	1,50	9
" " " "	3	—	2	12
" " " "	4	0,50	3	20
" " " "	5	0,75	4	35
" <i>silvestris</i> "	1	—	0,50	2

Pinus

" <i>silvestris</i> verpfl. S.	2	—	1,25	9
" " " "	3	—	1,50	12
" <i>strobus</i> "	1	—	0,75	3
" " verpfl. "	2	—	1,25	9
" " " "	3	0,50	2	15
" " " "	4	0,75	3	25
" " 0,30—0,40 m h. "	—	1,00	7,50	60

Pseudotsuga

" <i>Douglasii</i> "	1	—	1,50	12
" " verpfl. "	2	0,50	3,00	25
" " " "	3	—	4,50	35
" " " "	4	0,75	5	40
" " <i>glauca</i> "	1	—	2,50	18
" " verpfl. "	2	—	4	30

Taxodium distichum S.

Taxus baccata

" <i>Kopfsteehl.</i> 0,10—0,15 m h. St.	—	1,50	10	90
" 0,15—0,25 " " "	—	2,00	15	150
" 0,25—0,35 " " "	—	3,00	25	225
" 0,35—0,45 " " "	—	4,00	35	325
" <i>baccata adpressa aur.-var. V.</i>	4	6,00	—	—
" " <i>stricta</i> "	2	4,00	30	—
" " <i>albo-varieg.</i> . . . St.	2	3,00	15	—
" " " " "	3	3,50	20	200
" " " " "	4	4,00	30	—

" " 0,20—0,30 m br. "	—	5,00	40	—
" " 0,30—0,40 m h. "	—	5,00	40	—
" <i>cuspidata</i> , echt! S.	2	0,75	6	—
" " St.	2	3,50	25	—
" " "	3	4,50	35	—
" <i>Dovastonii</i> "	2	3,50	25	—
" " "	3	4,00	30	—
" " "	4	5,00	—	—
" " <i>aur.-var.</i> "	3	4,00	30	—
" " " " "	4	5,00	—	—
" <i>elegantissima</i> "	3	4,00	25	—
" " "	4	5,00	35	—
" <i>epacridioides</i> "	3	3,50	30	—
" " "	4	4,50	40	—
" <i>erecta</i> "	2	3,50	25	200
" " "	3	4,50	35	320
" " "	4	5,50	50	450
" " <i>aur.-var.</i> "	4	6,00	50	—
" " <i>Overeinderi</i> "	2	4,50	35	—
" " " " "	3	5,50	45	—
" <i>fastigiata</i> "	3	4,50	35	—
" " "	4	5,50	40	—
" " <i>aureo-var.</i> "	2	3,50	25	—
" " " " "	3	4,00	30	—
" " " " "	4	5,50	45	—
" " <i>nova</i> "	2	3,50	25	—
" " " " "	3	4,00	35	—
" " " " "	4	5,00	45	—
" <i>glauca</i> "	2	3,50	25	—
" " "	3	4,00	35	—
" " "	4	5,00	45	—
" <i>gracilis pendula</i> . . .	2	3,50	20	—
" " "	3	4,50	30	—
" <i>horizontalis</i> "	2	3,00	25	—
" " "	3	4,00	30	—
" <i>imperialis</i> "	2	3,50	25	—
" " "	3	4,50	35	—
" " "	4	6,00	50	—
" <i>linearis</i> "	2	3,00	25	—
" " "	3	4,00	35	—
" " "	4	5,00	45	—
" <i>Mac-Nabiana</i> "	4	5,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Taxus	Alter in Jahren	Preise für			Thuya	Alter in Jahren	Preise für		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.			10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
baccata semperaeurea St.	3	3,50	25	—	occid. erecta viridis St.	2	3,50	25	—
" " " " " "	4	5,00	35	—	" " " " " "	3	4,00	35	—
" " Washingtonii	2	3,00	20	—	" " " " " "	4	5,00	45	—
" " " " " "	3	4,00	30	—	" " ericoides	2	1,50	12	—
" " " " " "	4	4,50	35	—	" " " " " "	3	2,00	15	—
" " xanthocarpa	3	4,50	35	—	" " " " " "	4	3,00	20	—
" " " " " "	4	5,00	—	—	" " " " " " 0,25—0,35 m h.	—	6,00	50	—
" " brevifolia	2	3,00	25	—	" " fastigiata	2	2,50	20	—
" " " " " "	3	4,00	35	—	" " " " " "	3	3,00	25	—
" " " " " "	4	4,50	40	—	" " filicoides	2	3,00	18	—
100 Taxus, 2—4jährig, in 15 Sorten M. 20. 100 " 2—4jährig, in 25 Sorten M. 25.					" " " " " "	3	4,00	30	—
					" " filiformis	2	3,00	18	—
Thuya gigantea St.	2	2,00	10	—	" " " " " "	3	3,50	23	—
" " " " " "	3	2,50	16	—	" " " " " "	4	4,50	40	—
" " " " " "	4	3,50	28	—	" " globosa	3	3,00	25	—
" " gigantea fastigiata . .	2	1,50	10	80	" " Hoveyi	2	2,00	16	120
" " " " " "	3	2,00	12	110	" " " " " "	3	2,50	20	170
" " " " " "	4	3,00	25	200	" " " " " "	4	3,00	25	—
" " " " " " 0,40—0,50 m h.	—	4,50	35	—	" " lutea	2	2,50	20	160
" " gracilis	2	2,50	18	—	" " " " " "	3	3,00	25	200
" " " " " "	3	3,00	25	—	" " " " " "	4	4,00	33	300
" " " " " "	4	4,00	35	—	" " " " " " V.	2	3,50	25	—
" " aurea " " " "	3	3,00	25	—	" " " " " "	3	4,50	35	300
" " occidentalis. Preise und Höhenangaben siehe Seite 148.					" " pendula	2	4,00	—	—
" " occid. albo-spicata . St.	2	2,00	15	—	" " plicata	2	4,00	30	—
" " " " " "	3	3,00	20	—	" " " " " "	3	5,00	40	—
" " " " " "	4	3,50	25	—	" " pulverulenta	2	2,00	15	—
" " asplenifolia . V.	4	5,00	—	—	" " " " " " St.	3	3,00	—	—
" " aureo-spicata St.	2	3,50	25	—	" " pyramid. compacta .	2	2,50	20	—
" " " " " "	3	4,50	35	—	" " " " " " Millionii V.	2	3,50	25	—
" " " " " "	4	5,00	45	—	" " " " " "	3	4,50	35	—
" " Bodmeri	3	3,00	20	—	" " recurva nana . . . St.	2	1,50	12	—
" " " " " "	4	4,00	25	—	" " " " " "	3	2,00	18	—
" " Boothii	2	2,50	20	—	" " Riversii	2	3,00	19	—
" " " " " "	3	3,50	30	—	" " " " " "	3	3,50	25	—
" " Buchananii V.	2	3,50	25	—	" " " " " "	4	4,00	30	—
" " " " " " St.	3	4,00	30	—	" " Rosenthalii	2	2,50	20	—
" " Cloth of Gold . . .	3	3,50	20	—	" " " " " "	3	3,50	28	—
" " " " " "	4	4,50	30	—	" " Spaethii	2	3,50	—	—
" " Columbia	2	3,00	20	—	" " " " " "	3	4,50	40	—
" " " " " "	3	3,50	30	—	" " tatarica	2	2,50	15	—
" " " " " "	4	5,00	40	—	" " " " " "	3	3,00	20	—
" " " " " " V.	2	3,50	30	—	" " " " " "	4	3,50	25	—
" " " " " "	3	4,00	35	—	" " umbraculifera . . .	2	3,00	20	—
" " columna St.	2	3,00	25	—	" " " " " "	3	4,00	30	—
" " " " " "	3	5,00	40	—	" " var. Waxen V.	2	3,50	25	—
" " compacta	2	2,00	10	—	" " " " " "	3	4,50	25	—
" " " " " "	3	2,25	15	—	" " Vervaeneana . . . St.	2	2,50	20	—
" " " " " "	4	2,50	20	—	" " " " " "	3	3,00	25	—
" " Dougl. pyramidalis .	2	2,50	20	—	" " " " " "	4	3,50	30	—
" " " " " "	3	3,50	25	—	" " Wagneri	2	2,50	18	—
" " " " " "	4	4,50	35	—	" " " " " "	3	3,00	25	—
" " " " " " compacta	2	3,50	25	—	" " " " " "	4	4,00	25	—
" " " " " "	3	4,50	35	—	" " Wareana	2	2,00	16	—
" " elegantissima . . .	2	3,00	20	—	" " " " " "	3	3,00	22	200
" " " " " "	3	4,00	30	—	" " " " " "	4	3,50	30	280
" " " " " " V.	2	2,50	20	—	" " " lutescens	2	2,50	20	—
" " " " " "	3	4,00	30	—	" " " " " "	3	3,50	30	—
" " Ellwangeriana . . . St.	2	1,50	10	90	" " Standishii V.	2	3,50	30	—
" " " " " "	3	2,00	15	—	" " " " " "	3	4,50	40	—
" " " " " "	4	2,50	20	180					
" " " " " " 0,25—0,35 m h.	—	4,50	35	—	100 Thuya, 2—4jähr., in 20 Sorten, M. 18. 100 " 2—4jähr., in 40 Sorten, M. 25.				
" " aurea V.	2	3,00	25	—					
" " " " " "	3	3,50	30	—					

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen. — Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für				
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.			10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.		
Thuyopsis					Torreya californica	St.	2	3,00	20	—	
dolabrata	St.	2	2,00	15	140	"	3	4,00	30	—	
" "	"	3	3,00	20	180	"	3	4,00	30	—	
" "	"	4	4,50	35	—	Tsuga canadensis	S.	1	—	1,50	10
0,25—0,30 m h. "	"	—	5,50	45	—	"	2	—	2,00	16	
" " variegata	"	2	2,50	18	—	"	2	—	2,50	15	
" "	"	3	3,50	22	—	"	3	0,75	3	20	
" "	"	4	5,00	—	—	"	4	1,00	4	30	
					"	3	5,00	—	—	—	
					albo-spicata	St.					

Thuya occidentalis (Lebensbaum)

sehr gut entwickelte Pflanzen von gedrungenem Wuchs und mit reicher Bewurzelung.

Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.

Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.		100 St.	1000 St.	10 000 St.
		M.	M.	M.
0,20—0,30 m hoch, aus <u>weitem</u> Stand	verpflanzt	2,50	17	135
0,30—0,40 m hoch, „ „ „	„	2,50	20	160
0,40—0,50 m hoch, „ „ „	„	3,25	23	210
0,50—0,65 m hoch, „ „ „	„	4,00	35	300
0,40—0,50 m hoch, aus <u>weitem</u> Stand		9,00	70	—
0,50—0,60 m hoch, „ „ „	<u>3 mal</u>	14,00	110	—
0,60—0,70 m hoch, „ „ „	verpflanzt	15,00	160	—
0,70—0,80 m hoch, „ „ „		25,00	—	—



Verschiedene Stauden

(Zwiebelgewächse siehe Seite 185).



Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werten Kunden aufs wärmste empfehlen. Da ich die Auswahl der Sorten selbst treffe, wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügl. Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

25	kraftige Stäuden in 25 Sorten zur Randpflanzung von Gehölzgruppen, je nach Stärke	M.	7-12
100	" " " " " " " " " "	"	25-40
25	" " " " " " " " Springbrunnen,	"	8
100	" " " " " " " " " "	"	30-50
25	" " " " " " für Blumenschnitt zum Straussbinden,	"	8-15
100	" " " " " " " " " "	"	30-50
1000	" " " " ohne Namen in vielen Sorten	"	100-150
100	" " " " " " " " " " " " " "	"	12-20
1000	" mit " " " " " " " " " " " " " "	"	150-250
50	" in 50 besten Sorten mit Namen	"	20-40
100	<u>besonders starke</u> Stäuden der vorzüglichsten Sorten mit Namen	"	75
25	" " " " " " " " " " " " " "	"	25
10	" " " " " " " " " " " " " "	"	12

1 Sortiment Pracht-Standen, starke Pflanzen, von 10 Stück in 10 Sorten M. 4.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
3	Achillea millefolium. Kirschköönigin. Rote Schafgarbe. Eine hübsche neue Form unserer bekannten Schafgarbe, die vom Juni bis August einen reichen Blütenflor vom schönsten, leuchtenden Karmin bringt	50	4	—
1	" ptarmica plena hort. Gefülltblühende Bertramgarbe. Gegen 75 cm hoch, im Juli bis August übersät mit kleinen, reinweissen Blütenköpfchen. Wertvolle Schnittblume	30	2	10
1	Adenophora polymorpha Ledeb. Gegen 60 cm hoch, von Ende August bis Oktober mit blauen Glocken bedeckt	50	4	30
35	Anemone japonica Honorine Jobert. Weiss, gegen 7 cm breite Blüten im Sept.—Okt.	50	4	35
1	Aquilegia canadensis L. Kanadische Akelei. Mai bis Juni. 50—80 cm hoch, Blüten blassgelb mit braunrotem Sporn, in Rispen	30	2,75	25
8	" chrysantha A. Gr. Goldakelei. 0,75—1,00 m hoch. Zierliche, graugrüne Belaubung und reicher Ansatzz goldgelber Blüten vom Juni bis August	30	2,75	25
10	" coerulea hybrida Vilin. Bastarde von A. coerulea und A. chrysantha, deren Blüten eine Reihe hübscher Farbentöne: weiss, gelb, rot, blau, in den verschiedensten Schattierungen und Uebergängen darbieten	30	2,75	25
1	Asarum europaeum L. Europäische Haselwurz. Rasenartig sich ausbreitend. Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüte braunrot, im April bis Mai. Liebt Schatten	20	1,50	12
2	Asclepias Cornuti Dene. (syriaca L.). Cornuts Seidenpflanze. Schön belaubt; Blüte hellrosa, wohlriechend und vom Juli bis September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird gegen 1½ m hoch. Vorzüglihe Honigpflanze	20	1	8
3	Aster amellus bessarabicus DC. Blüht vom Juli bis September. Blühende Pflanze gegen 60 cm hoch. Blüte violett mit gelber Scheibe; reichblühend	40	3	25
12	" Coombe Fishacre. Ende September—Oktober zahllose kleine lilafarbene Blüten. Gegen 1 m hoch. Schön	40	2,50	18
8	" cordifolius elegans hort. Im Oktober übersät mit kleinen helllilafarbenen Blüten. Laub fein. Ueber meterhoch	40	2,50	18
9	" Datschii hort. Ueber meterhoch. Blüht spät, hier erst Ende Oktober—November. Blüten zierlich, weiss, in grosser Fülle	40	3	25
5	" ericoides L. Gegen 1 m hoch. Im September bis Oktober ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüten besetzt, sehr zierlich	30	2,50	18
13	" Clio. Ende September bis Oktober reicher Flor rötlichweisser Blüten. 1 m hoch	40	2,50	18
16	" laevis Calliope. Die gegen 1,5 m hohe Pflanze bringt im Oktober eine Fülle malvenfarbener Blüten	40	3	25

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
17	Aster novi-belgii Archer Hind. Blüten schön blau	40	3	25
10	" J. Wood. Eine hochwachsende Aster, die auf langen Stielen grosse Blüten- ballen reinweisser Blumen trägt	30	2,50	18
19	" Mrs. Peters. Wuchs gedrungen, 50–60 cm hoch; Blüte reinweiss, Mitte August bis Oktober	40	2,50	—
18	" Robert Parker. Gegen 1,5 m hoch. Blüten zart lilablau, in reicher Fülle Ende September bis Oktober	40	2,50	20
26	" Wulf. Gegen 60 cm hoch, feinblättrig. Blüten gross, schön lila, im September bis Oktober 7 novae-angliae W. Bowman. Mit prächtigen, wohlgeformten Blüten von violetter Farbe, Blütezeit Oktober. Gegen 1¼ m hoch	40	3	25
2	" ruber hort. Ueber 1 m hoch, September bis Oktober, reichblühend, leuchtend karmin mit gelber Scheibe	40	3	25
25	Rosalinde. Eine neuere, ca. 1 m hohe Sorte von aufrechtem, buschigem Wuchs. Blüten mittelgross, schön zart rosa, im September bis Oktober	60	5	—
15	" Schneeflocke. Blüten gross, bis 2,5 cm breit, schneeweiss, Ende September bis Oktober Reichblühend. 0,80–1 m hoch	40	3	—
14	" Shortii hort. Gegen 80 cm hoch, im September mit zahllosen grossen Rispen lila- farbener Blüten bedeckt	40	3	—
11	" vimineus nanus hort. Gegen 75 cm hoch, dichtzweigig, feinlaubig, im Oktober mit zahllosen kleinen, weissen Blüten bedeckt	30	2,50	18
1	Astilbe Davidii A. Henry. Aus den schön gefiederten Grundblättern steigen die 1,5 m hohen Blütenstämme mit grossen, purpurkarminfarbenen Rispen empor. Blütezeit Juli bis August. Schöne, ostasiatische Art neuerer Einführung	40	3	25
3	" japonica Miq. (Hortia japonica Dcne.) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben	20	1,50	11
4	" purpurea hort. Belaubung dunkel	30	2,50	—
5	" W. E. Gladstone. Wertvolle Neuzüchtungen, die sich durch kräftigen 6 Washington. Wuchs, grosse, hübsch geformte, schneeweisse Blüten- rispen u. grosse Blühwilligkeit auszeichnen. Sollen sich vorzüglich zum Treiben eignen 1 Hocconia cordata W. (japonica hort.). Eine über 2 m hohe, schön mit grossen gelappten Blättern belaubte Staude, die im August grosse, endständige Rispen zierlicher weisser Blüten bringt	40	3	—
1	Calystegia pubescens plena hort. Bärenwinde. Niedrige Schlingpflanze mit ca. 6 cm breiten, hübsch gefüllten, zart rosafarbenen Blüten	25	2	15
3	Campanula persicifolia alba grandiflora hort. Grosse, reinweisse Glocken in lockeren Rispen im Juni bis August. 0,50–1 m hoch	50	4	—
3	Canna indica. In 5 schönen Sorten	50	4,50	40
	In Sorten gemischt, ohne Namen	40	3,50	28
1	Cassia marylandica L. 1–1½ m hoch; Belaubung zierlich gefiedert; lebhaft gelbe Blütenrauben im August–September	50	4	—
1	Centaurea ruthenica Lam. Kaukasische Flockenblume. Gegen 1½ m hoch, aufrecht, mit fein gefiedertem Laube. Grosse, ca. 6 cm breite, schwefelgelbe Blütenköpfchen im Juli bis August	50	4	—
	Chrysanthemum roseum in schönen einfachen und gefüllten Sorten verschiedener Färbung. Blütezeit Mai–Juni. Höhe 50–70 cm	50	4	—
1	Cimicifuga dahurica hort. Dahurisches Christophskraut. Blühende Pflanze, ungefähr meterhoch; rispig verzweigte, weisse Blütenähren an straff aufrechtem Schaft im Sept.–Okt. Laub hübsch zerschligt	75	6	—
1	Cirsium Velenovskij. Bulgarische Kratzdistel. Eine mehr als 2 m hoch werdende Art mit grossen, zierlich zerschlierten Blättern und silberweiss übersponnenen, purpurnen Blütenköpfen	60	5	—
1	Clematis recta L. Weissblühend im Juni bis Juli. Gegen 1 m hoch	30	2	18
2	" lathyrifolia (Bess.) Weissblühend, starkwüchsig	30	2	18
3	" glauca hort. bot. petrop. Treibt bläulichviolett aus	30	2	18
1	Colchicum autumnale L. Herbstzeitlose. Für das freie Land; Versandzeit August bis Oktober	35	3	22
4	" speciosum Stev. Lebhaft rosapurpur	60	4,50	—
	Dahlia variabilis, Georgine. Starke Knollen aus dem freien Lande. Edel- oder Kaktus-Dahlia in besten Sorten meiner Wahl	50	4,50	40
	In guten Sorten gemischt, ohne Namen	35	3	20
3	Delphinium hybridum hort. non W. Bastard-Rittersporn. Vom Juli bis Herbst mit langen Blütenständen von hell- bis dunkelblau besetzt. 1–1½ m hoch	40	3	28
	In schönen Sorten verschiedener Färbung	70	6	—
1	" occidentale. Westlicher Rittersporn. Anfang Juni. 1½–2 m hoch, violett, reich- blühend	30	2	—
3	Dicentra spectabilis Borkh. (Dielytra spectabilis DC.) Tränendes Herz. Bekannte schöne Staude, mit herzförmigen, rosafarbenen Blüten von Mai–Juli. 60–90 cm hoch 2 Dictamnus albus L. Eschenblättriger Diptam. 60–100 cm hoch. Im Juni bis Juli mit langen, weissen Blütenrauben besetzt. Beliebte Zierstaude	40	3	—
1	" ruber. Blüte hellkarmin, dunkler geädert	60	5	—
1	Doronicum caucasicum Bieb. Kaukasische Gemswurz. 30–40 cm hoch, Blüte schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Durch frühes Blühen, Ende März–Mai, besonders empfehlenswert	75	6	—
2	" plantagineum excelsum hort. 50–70 cm hoch; die grossen radförmigen, lichtgelben Blüten mit dunkelgelber Scheibe stehen auf langem, aufrechtem Schaft und erscheinen im Mai	30	2	11
1	Echinops sphaerocephalus L. Rundköpfiger Igelkopf (Honigdistel). Als Ziergewächs wie als Bienenhäupflanze beachtenswert. Im Juli bis August erscheinen am auf- rechten, 1½–2 m hohen, beblätterten Schaft in grosser, verzweigter Rispe die kugel- runden, blauschillernden, bis 6 cm dicken Blütenköpfe	30	2,50	18
1	Elsholtzia Stauntonii. Blätter lanzettlich, grob gesägt, würzig duftend. Blüten lila, in dichten, end- und seitenständigen Ähren, im Herbst	50	4	—
3	Erigeron glabellus Nutt. Kahle Dürrewurz. Blüht Ende Mai–Juni, sehr reichblühend; 60–75 cm hoch. Blume 4–6 cm breit, violett, in helllila übergehend	30	2	15
	Eryngium planum L. Flache Brachdistel. Gegen 1 m hoch werdend; der Stengel und die distelartigen Blätter sind graugrün, und der weitverzweigte, rispige Blütenstand ist schön amethystblau, blüht vom Juni bis August	30	2	15
1	Freilandfarne in verschiedenen Sorten	40	3	25
6	Funkia cucullata hort. Mit grossen, welligen, frischgrünen Blättern	30	2	15
1	" japonica aur.-variegata hort. Blatt gross, spitzeiförmig, stark gelb gefleckt und durchzogen	40	3,50	30

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
5	Funkia undulata <i>argent.-vittata hort.</i> Blätter wellig, weiss gestreift	40	3,50	25
1	Gaillardia grandiflora <i>hort.</i> Prächtige, 50–70 cm hohe Staude, Blumen gross, bis 10 cm breit, radförmig, schön goldgelb, meist mit mehr oder weniger breitem, tief braunrotem Ring geziert, vom Juli bis Oktober.	30	2	15
	Gladiolen in verschiedenen Sorten siehe auch Seite 188	10–15	0,80–1,25	8–9
2	Glyceria spectabilis <i>variegata hort.</i> Die bogig überneigenden Blätter dieses gegen 1 m hoch werdenden Ziergrases sind reich weissgelb gestreift. Für die Ufer von Wasserläufen und Teichen eine hübsche Zierde	50	4	—
1	Gunnera scabra <i>Ruis et Pav.</i> Eipe chilenische, 1½ m und höher werdende Staude, die mit ihren riesigen, gelappten Blättern eine prächtige Rasenzierde bildet. Muss jedoch im Winter sorgfältig gedeckt werden	200–500	15–40	—
1	Gypsophila paniculata <i>L.</i> Rispenblütiges Gipskraut. Bekannte schöne Schnittblume. Die grossen, zierlich gebauten, weissen Blütenrispen erscheinen vom Juni bis August. Bis gegen 1 m hoch werdend	30	2,50	20
2	" paniculata plena <i>hort.</i> Eine reizende neuere Form mit dicht gefüllten Blüten. Eine wertvolle Schmuck- und Schnittstaude	100	9	—
3	Helianthus multiflorus <i>Daniel Dewar.</i> 1¼–1½ m hoch. Entwickelt im August–Sept. eine reiche Zahl ca. 10 cm breiter, goldgelber, die zierliche Form der Kaktusdahlien nachahmende Blüten	40	3	—
1	" orgyalis <i>DC. (salicifolius hort.)</i> . Klatterhohe Sonnenblume. 2 m hoch und höher. September bis Oktober, gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmallanzettlich	50	4	30
2	" rigidus <i>Desf.</i> Steifhaarige Sonnenblume. Gegen 1½ m hoch, September bis Oktober, Blüten 10 cm Durchmesser, schön kanariengelb, sehr reichblühend. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze	20	1	5
3	Helleborus niger <i>L.</i> Schwarze Nieswurz (Christblume). Niedrige Staude, die ihre grossen, 7–8 cm breiten, weissen Blumen im Januar bis Februar, oft schon im Dezember entfaltet. Liebt schattigen Standort	75	7	—
1	Hemerocallis flava <i>L.</i> Hellgelbe Taglilie. Hellgelbe, sehr wohlriechende Blütenrispe auf 50–60 cm hohem Schaft. Schmale, überhängende, lichtgrüne Blätter. Schöne Art, im Juni blühend	50	4	35
2	" fulva <i>L.</i> Braungelbe Taglilie. Mit dunkelgelber Blüte im Juni–Juli	40	3	25
3	" Kwanso <i>Sieb.</i> Blätter weiss gestreift	80	5	—
	<i>Hoteia japonica</i> <i>DCne.</i> siehe <i>Astilbe japonica</i>			
1	Imperata sacchariflora <i>Maxim.</i> (<i>I. saccharifera hort.</i>) Zuckerrohrblütiges Stielblüten-gras. Ein winterhartes, ungefähr meterhohes Ziergras, hübsch belaubt mit langen, bogig überhängenden, bis 2½ cm breiten Blättern und im August–September mit grossen federigen Blütenständen geziert	30	2,50	20
1	Incarvillea Delavayi <i>Franchet.</i> Eine prächtige, aus China eingeführte Staude. Aus den rosettenförmig gestellten, fiederschnittigen Grundblättern erhebt sich im Juni ein 0,75–1 m hoher Blütenschaft, der in lockerer Traube grosse, 8 cm lange, mit einem 6 cm breiten, flachen, schlappigen Saum versehene Blüten trägt. Die Farbe ist ein schönes Karmin, welches im Schlunde reichlich mit dunklem Gelb überzogen ist. An passender Stelle in grösseren Gruppen vereinigt, in Trupps vor Gehölzpartien verteilt, als Rabattenpflanze im Staudengarten von grossartiger Wirkung und merkwürdigerweise noch viel zu wenig beachtet.	40	3	20
	Starke Pflanzen	—	1	5
	Junge Pflanzen	—	1	5
	Iris germanica in besten Sorten	25	2	12
	" hispanica <i>hort.</i>	15	1	7
3	" iberica <i>Hoffm.</i> Schön, perlgrau, dunkelviolettblau geädert, sehr zu empfehlen. Versandzeit Oktober bis April	35	3,00	25
	" Kaempferi <i>Sieb.</i> In mehreren direkt aus Japan bezogenen Sorten, mit grossen Blüten in verschiedenen prächtigen Farbenschattierungen . . 10 St. in 10 Sorten M. 8	75	6	50
10	" pumila <i>L.</i> Zwergiris. April bis Mai, hellblau. 20–25 cm hoch, zu Einfassungen geeignet	20	1	9
72	" hybrida <i>cyanea</i> . Wie die folgenden gegen 30 cm hoch; schön violettblau	40	3,50	30
73	" exelsa . Gelb	40	3,50	—
74	" florida . Blassgelb, dunkler gestrichelt	40	3,50	30
75	" formosa . Violettblau	40	3,50	—
89	" sibirica Snow Queen (<i>orientalis</i> Snow Queen). Gegen 60–75 cm hoch, schmalblättrig. Blüten mittelgross, gegen 9 cm breit, schneeweiss, im Juni	50	4	—
	Jonquillen . Einfache, grosse (<i>Campanell</i>) grossbl.	5	0,50	2,50
	Gefüllte, frühe, Versandzeit bis März	15	1	6
1	Kniphofia aloides <i>Mnch.</i> (<i>Tritoma uvaria</i> <i>Gawl.</i>) Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnli. Blättern u. lebhafte roten, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüten	75	6	—
1	Liatris plicata <i>W.</i> Aehrenblütige Prachtscharte. 60–80 cm hoch. Blüte purpurn, in langen Aehren, auf straff aufrechten, beblätterten Stengeln, von Ende Juli bis Oktober	40	3	20
4	Lupinus polyphyllus <i>Lindl.</i> Staudenlupine. Ueber 1 m hoch werdend. Lange, aufrechte, prächtig blass Blütenähren vom Juni bis August	40	3	—
1	" polyphyllus albus <i>hort.</i> Schöne, reinweiss blühende Form	40	3	—
3	" roseus <i>hort.</i> Neuere, wertvolle Züchtung mit zart rosafarbenen Blütenähren	50	4	—
1	Lychnis chalcedonica <i>L.</i> Brennende Liebe. Leuchtend scharlachrot. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen	30	2	15
1	Lythrum virgatum <i>L.</i> Rutenzweigiger Weiderich. Zierlich belaubt, 50–100 cm hoch, aufrechte Tracht, Blütenrispen purpurkarmin, im Juni bis August	40	3	28
1	Mertensia virginica <i>L.</i> Mai bis Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, gegen 30 cm hoch	40	3	28
1	Monarda didyma <i>L.</i> 50–80 cm hoch, im Juli bis September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen. Die ganze Pflanze duftet angenehm würzig	40	3,50	—
	Paeonia albiflora <i>Pall. (chinensis hort.)</i> . Chinesische Päonie.	50–70	4–8	40
	Kräftege, geteilte Pflanzen in verschiedenen Farben meiner Wahl	300	20	—
	Besonders starke, ungeteilte Pflanzen in verschiedenen Farben meiner Wahl	75	6	—
66	" Alice de Julycourt . Gefüllt, rosakarmin, weiss durchgezogen	100	7,50	—
81	" Arthemise . Gefüllt, karminrosa, Mitte rosagelb	100	7,50	—
87	" Bossuet . Gefüllt, leuchtend karminpurpurn	75	6	—
25	" Coralle Mathieu . Gefüllt, feurig purpurn	75	6	—
37	" Clarisse . Gefüllt, karminrosa	75	6	—
4	" Comtesse de Nelppe . Gefüllt, leuchtend karmin	75	6	—

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.			1 Stück	10 Stück	100 Stück
			Pf.	M.	M.
17	Paeonia albiflora Faubert.	Gefüllt, leuchtend karmin	75	6	—
68	"	Faust. Gefüllt, fleischfarben. Mitte rahmfarben	100	7,50	—
51	"	Hekta. Gefüllt, rosa, Mitte fleischfarben	60	5	—
69	"	Isabella Karilitzky. Gefüllt, hellkarmin, Mitte gelblichweiss durchzogen	100	7,50	—
70	"	La fraicheur. Gefüllt, hellrosa, Mitte lachsrahmfarben	100	7,50	—
54	"	Mad. Courant. Gefüllt, hellkarmirosa	75	6	—
36	"	Mad. Ferard. Gefüllt, hellkarmin, Mitte weisslich überlaufen	75	6	—
19	"	Mad. Paternoster. Halbgefüllt, karmin	75	6	—
32	"	Nana Sahib. Gefüllt, scharlachkarmin	100	7,50	—
71	"	nobilissima. Gefüllt, dunkelrosa	75	6	—
73	"	Phrymce. Gefüllt, rötlichweiss, Mitte leicht schwefelgelb	100	7,50	—
56	"	Prince de Salm-Dyck. Gefüllt, hellkarmin	75	6	—
34	"	Professor Marren. Gefüllt, rosa, Mitte fleischfarben	100	7,50	—
72	"	Rose Quintal. Gefüllt, karminrosa, Rand weisslich	100	7,50	—
47	"	rosea superbissima. Gefüllt, hellkarmin	75	6	—
74	"	Stanley. Gefüllt, zart rosa	100	7,50	—

Aus Japan eingeführte Paeonien.

Meine direkt aus Japan eingeführte Sammlung dieser schönen Schmuckblume enthält eine reiche Auswahl von teilweise noch kaum bekannten Sorten, ausgezeichnet sowohl durch Verschiedenartigkeit der Gestalt, von fast einfach blühender Schalenform bis zur dicht gefüllten Halbkugel, wie auch durch prächtige Farbentöne, vom leuchtendsten Dunkelrot mit gezügelter, gelbrot getigelter Mitte durch alle Schattierungen von rot bis zart fleischfarben und reinweiss.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 besten Sorten M. 10,00

Ein Sortiment von 15 Stück in 15 besten Sorten M. 14,00

101	Paeonia albiflora Benisangi.	Gefüllt, karmin, Mitte weiss durchzogen	75	8	—
96	"	Chiyo-kagami. Gefüllt, weiss, rot gestreift	125	10	—
81	"	Fuji-some-gion. Hellkarmin	150	12	—
85	"	Hana-no-soto. Gefüllt, hellkarmin, Mitte weiss	125	10	—
88	"	Hinodsekai. Gefüllt, rosa, Mitte rahmfarben	125	10	—
99	"	Isamijishi. Gefüllt, hellkarmin, Mitte hellgelb	125	10	—
102	"	Kamakurako. Gefüllt, hellkarmin, weiss überlaufen	125	10	—
88	"	Kame-no-kegoromo. Gefüllt, karmin, Mitte rotgelb	100	7,50	—
98	"	Kochomai. Gefüllt, karmin, Mitte gelb, rot durchzogen	125	10	—
91	"	Magome-shiro. Gefüllt, weiss, fleischfarben aufblühend	75	6	—
89	"	Someganoko. Gefüllt, leuchtend dunkelrot, Mitte gelb, rot gasprenkelt	150	12	—
90	"	Sumi-no-ichi. Gefüllt, tiefrot, Mitte goldgelb und rot	100	7,50	—
83	"	Yayoura. Gefüllt, weiss-rot gestreift	125	10	—

62	Paeonia corallina Retz.	Die gegen 10 cm breiten, schalenförmigen, karminfarbenen Blüten entwickeln sich bereits Anfang Mai	100	8	—
	corallino-Wittmanniana.	Diese hier gefallenen Sämlinge der vorigen Art, gekreuzt mit der blassgelben P Wittmanniana entwickeln zu Anfang Mai eine reiche Zahl 7—10 cm breiter, schalenförmiger Blüten, die teils rein elfenbeinweiss, teils weiss, rötlich durchzogen, zum Teil auch hellkarmin, mit zarten Silbertönen durchwebt, oder lachsfarben schattiert sind. Am Rande von Gehölzgruppen, auf Rabatten u. dgl. dürften diese zarten Farbentöne von guter Wirkung sein	100	8	—
65	"	officialis rubro-plena hort. Gut gefüllt, karmesinrot; im Juni	75	6	—
60	"	tenuifolia plena hort. Feinblättrig; Blume dichtgefüllt, dunkelscharlach, im Mai—Juni	100	8	—
2	Papaver orientale L.	Morgenländischer Mohn. Leuchtend mennigfarben	40	3	—
8	"	Brillant. Leuchtend rot, grossblumig	50	4	—
13	"	Hesperia. Blasspurpur, mit grossen, schwarzen Flecken	50	4	—
14	"	Little Prince. Ziegelrot	50	4	—
17	"	Prinzess Viktoria Luise. Eine schöne neuere Sorte mit zart lachsrosafarbenen Blumen	50	4	—
12	"	Proserpine. Dunkellila, in rosalila übergehend	50	4	—
11	"	Psyche. Grosse, hellrosafarbene, in weiss übergehende Blume	50	4	—
9	"	Royal Scarlet. Scharlachfarben, sehr grosse Blume	50	4	—
18	"	Silberblick. Diese neue Sorte hat grosse, leuchtend lachsfarbene Blumen, die in der Mitte statt, wie gewöhnlich, schwarz, weiss gefleckt sind und weisse Staubfäden haben	50	4	—
16	"	Tom Thumb. Leuchtend mennigrot	50	4	—
2	Pentstemon confertus Dougl.	30—60 cm hoch; Blüten rötlichlila, in dichten Quirlen, die zu langer, rispig verzweigter Aehre vereinigt sind, im Juni—Juli	50	4	30
1	Phalaris arundinacea picta L.	Bandgras, sehr schön und reichlich weiss gestreift	80	1,50	10
	Phlox decussata.	Rispenblütige Flammenblume. Sämtliche Formen von Phlox decussata blühen vom Juli bis September. Sie lassen sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt, wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien usw. Zur vollen Entwicklung verlangt der Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung. Nachstehende Sorten empfehle ich besonders.			
		5 Phlox decussata in 5 Sorten M. 1,25	50 Phlox decussata in 10 Sorten M. 11,00		
		10 " " " 10 " M. 2,50	100 " " " 10 " M. 20,00		
		25 " " " 10 " M. 6,00			
47	decussata Anatole Le Braz.	Karminrosa mit weissem Auge, grosse Rispe	50	4	—
41	"	Antonin Mercié. Lila mit grossem, weissem Auge	50	4	30
3	"	atropurpurea. Leuchtend karminpurpur	50	4	—
26	"	Béranger. Lebhaft rosa, weiss überlaufen	40	3	25
1	"	Boule de feu. Karmesinlachsfarben, Mitte dunkler	30	2	18
2	"	Boule de neige. Reinweiss	30	2	18
36	"	Brautfräulein. Weiss mit karminfarbenem Auge	40	3	25
31	"	Champs-Elysées. Purpur. Eine der schönsten dunkelblütigen Sorten	40	3	20
4	"	coccinea. Scharlachrot	50	4	—
50	"	Coquelicot. Leuchtend mennigscharlach	75	6	—
5	"	Cristal Palace. Weiss mit kirschrotem Auge; zwergig	40	3	—
22	"	Eclaircur. Leuchtend karmin, grossblumig	40	3	25
6	"	Espérance. Weiss mit purpurnem Auge	30	2	—

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück	10 Stück	100 Stück
		Pr.	M.	M.
27	Phlox decussata Etna. Orangescharlach	50	4	30
25	" " Eugène Danzanvillier . Helllila mit weisser Mitte, grossblumig	80	2	18
28	" " Faust . Weiss mit hellkarminfarbenem Auge, ziemlich niedrig	50	4	—
49	" " Gruppenkönigin . Zart rosa mit purpurnem Auge, sehr grossblumig und grossrispig. Schöne neuere Sorte	75	6	—
37	" " Huxley . Hellpurpurner Rand mit grossem, weissem Auge	50	4	—
15	" " Jeanne d'Arc . Reinweiss; aufrechter Wuchs	30	2	—
7	" " Independance . Weiss, grossblumig	30	2	18
39	" " Klara Benz . Leuchtend karminrosa. Niedrig	50	4	—
34	" " La fondre . Purpurn. Ähnlich Nr. 31, doch niedriger	50	4	—
43	" " La fraicheur . Hellpurpurkarmin, grossblumig. Niedrig	50	4	—
48	" " Le Mahdi . Tief purpurviolett, grossblumig	50	4	—
23	" " Le Soleil . Rosa, weiss überlaufen; grossblumig. Niedrig	80	2	18
8	" " Louise Chretien . Ganz reinweiss, zwergig	30	2	—
32	" " Madem. Marie Kuppenheim . Reinweiss, Wuchs aufrecht u. gedrungen	40	3	25
9	" " Mrs. Sutherland . Rosa mit karminfarbenem Auge	40	3	—
11	" " Oberon . Lebhaft karmin	60	—	—
24	" " Panthéon . Schön rosafarben; grossblumig	40	3	—
21	" " Pêcheur d'Islande . Rosakarmesin, in grossen Sträussen	40	3	—
33	" " Professor Schlieemann . Rosa. Mitte dunkler	40	3	20
44	" " Reichsgraf von Hochberg . Purpurkarmin, grossblumig und grossrispig	50	4	—
12	" " resplendens . 60–75 cm hoch; schön leuchtend karmesin	40	3	—
29	" " Sonnenkind . Dunkelrosa mit hellerer Mitte; niedrig	40	3	—
42	" " Tapis blanc . Ganz niedrig, mit grossen schneeweissen Blumen	50	4	—
13	" " Vierge Marie . Weiss	30	2	—
45	" " Wolfgang von Goethe . Leuchtend karmesinrosa mit weissem Auge	60	4	—
30	" " W. Robinson . Lacharosa mit purpurnem Auge	50	4	—
19	" " suffruticosa Snowdon . Schneeweisse Blütenrispen von Juni bis September. Pflanze gegen 40 cm hoch	50	4	—
1	Physalis alkekengi L. Gemeine Judenkirsche. Die blaug aufgetriebenen, eiförmigen Fruchtkelche sind leuchtend mennigrot. Eigenartig undzierend. 50–70 cm hoch	30	1,50	12
3	" Bunyardii Bunyard . Neue englische Züchtung, die ein Bastard von Ph. alkekengi und Ph. Franchetii sein soll, der letzteren jedoch in Höhe, Fruchtgrösse und Farbe mehr ähnelt. Die Früchte sind etwas breiter in der Form, ebenso gross und von demselben leuchtenden Orangerot	30	2,50	20
2	" Franchetii Masters . Grösser als Nr. 1, 70–100 cm hoch. Fruchtkelch ebenfalls bedeutend grösser, 6–7 cm lang, orangescharlach. Schöne, japanische Art!	25	2	15
1	Polemonium coeruleum L. Blaue Himmelsleiter. Eine schöne Stauden mit feingefiederten Laube und tiefblauen Blüten auf gegen 60 cm hohem Schaft. Ende Mai–Juni	30	2,50	20
3	" coeruleum album . Eine reinweiss blühende Abart der vorigen	30	2,50	20
9	Polygonum polystachyum . 1½ m und mehr hoch, schön belaubt mit grossen, eilanzettlichen, lichtgrünen Blättern. Rötlichweisse Blütenrispen im Oktober	50	4	—
2	" sachalinense F. Schm. . Prachtige Blattpflanze von 3–4 m Höhe. Als Futterpflanze besonders für schlechten Boden empfohlen	30	2,50	20
1	" Sieboldii hort. (<i>cuspidatum</i>). 2 m und mehr hoch, hübsch belaubt. Blüht in weissen Rispen im Juli–August	30	2,50	—
<i>Pyrethrum hybridum</i> siehe <i>Chrysanthemum roseum</i> .				
1	Rheum , Rhabarber . siehe Seite 190.			
3	Rudbeckia laciniata Goldball . Hochwachsend, mit anmutig geformten, dichtgefüllten, aber locker gebauten Blumen. Blütezeit August–September	30	2	12
2	" Neumannii hort. . 60–80 cm hoch; grosse, sattgelbe Blüten mit braunschwarzer Mitte in reicher Zahl vom Juli–September	50	4	—
1	" purpurea L. ¾ bis über 1 m hoch; Blüten 8–12 cm breit, mit schirmförmig hängendem, purpurnem Strahl und grosser, halbkugeliger, rotbrauner Scheibe. Aug.–Sept.	60	5	—
1	Senecio clivorum Maxim. . Neuere Einführung mit grossen, nierenförmigen Blättern und ¾–1 m hohen Blütenschäften, die im August gegen 7 cm breite, dunkelgelbe Blumen in reichen Rispen entwickeln. Eine hübsche Stauden zur Uferbepflanzung	75	6	50
2	Solidago aspera hort. 1½–1¾ m hoch. Im August–September mit grossen, lockern, zierlich geformten, goldgelben Blütenrispen bedeckt, die auch als Vasenschmuck prächtig wirken	50	4,50	40
4	" pallida (<i>spectabilis</i>). 70–90 cm hoch, mit grossen, breit verkehrt-eiförmigen Wurzelblättern. Blüten lebhaft gelb in grossen, reich verzweigten, pyramidenförmigen Rispen, im August–September	50	4	30
3	" Shortii . 1½ m und mehr hoch. Bringt im August–September prächtige, zierlich gebaute, grosse, verzweigte Rispen goldgelber Blüten	50	4	30
1	" virga-aurea nana hort. . Gemeine Goldrute. Goldgelbe Blütensträusse von Juli bis Oktober. Pflanze gedrungen, gegen 40 cm hoch	40	3	25
1	Spiraxis tricolor im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August–Oktober	25	2	—
7	Spiraea gigantea hort. (<i>kamtschatica</i>). Gegen 2 m hoch. Grosse, weinblattartig gezackte Blätter. Blüten weiss, in flachen Doldenrispen, im Juli	75	6	—
1	" <i>japonica</i> s. <i>Hoteia japonica</i> .			
1	" palmata elegans hort. . Gegen 1 m hohe Blütenschäfte mit lockeren Rispen fleischfarbener Blüten im Juni–Juli. Grosse, fünfblattige Wurzelblätter	50	4	—
4	" ulmaria plena . Echtes Mädesüss, gefülltblühend. Weiss, prachtvoll in der Blüte	35	3	25
1	Statice latifolia Sm. . Breitblättrige Strandnelke. 50–60 cm hoch. Grossblättrig; grosse verästelte, hellblaue Blütenrispen vom Juli bis September	40	3	25
<i>Tritoma wvaria</i> Gawl. siehe <i>Kniphofia aloides</i> .				
1	Veronica maritima rosea hort. . Gegen 75 cm hoch, aufrecht. Blüten hellrosa, in zierlichen Ähren, die zu kandelaberartigen Rispen vereinigt sind, im Juni–Juli	50	4	—
4	Viola odorata „ Kaiser Friedrich “. Bestes grossblumiges Veilchen für den Frühjahrs- und Herbstflor, mit sehr grossen, dunkelblauen, langstieligen Blumen, vorzüglich zum Treiben	20	1,50	10
6	" odorata „ Prinzessin Irene “. Gefülltblühend	30	2	15
5	" Victoria Regina “. Ebenfalls ein besonders grossblumiges Veilchen von bekannter Güte	20	1,50	10
1	Waldsteinia geoides W. . 25 cm hohe, gedrungen wachsende, hübsch belaubte, Ende April und Anfang Mai mit gelben Blüten bedeckte Stauden, die sich gut zu Einfassungen eignen	40	3	25

Blumenzwiebeln.

Blumenzwiebeln

Gemischte Sortimente mit Namen.

Meinen werten Kunden, welche mir die Auswahl in Blumenzwiebelsorten überlassen wollen, empfehle ich besonders nachstehende Sortimente, die aus den dankbarsten und bewährtesten Blüchern zusammengestellt sind.

Auf Wunsch stelle ich diese Sortimente entweder zum Treiben oder für den Garten, oder geteilt zusammen.

1 Sortiment, enthaltend:

Nr.		
0	6 Hyazinthen, 10 Tulpen, 20 Krokus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln	M. 3,50
1	12 Hyazinthen, 20 Tulpen, 20 Krokus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln	M. 5,—
2	20 Hyazinthen, 30 Tulpen, 30 Krokus, 10 Narzissen u. Tazetten, 10 verschied. andere Zwiebeln	M. 11,50
3	25 Hyazinthen, 50 Tulpen, 50 Krokus, 15 Narzissen u. Tazetten, 15 verschied. andere Zwiebeln	M. 15,—
4	50 Hyazinthen, 60 Tulpen, 60 Krokus, 20 Narzissen u. Tazetten, 50 verschied. andere Zwiebeln	M. 30,—

Hyazinthen-Sortimente in besten Sorten meiner Wahl.

5	10 Stück allerbeste Sorten mit Namen zum Treiben	<u>auf Gläsern</u>	M. 3,—
6	25 " " " " " "	<u>auf Gläsern</u>	M. 7,—
7	10 " " " " " "	} zum Treiben in Töpfen und fürs freie Land	M. 3,—
8	25 " " " " " "		M. 7,—
9	100 " in 50 der allerbesten Sorten mit Namen		M. 40,— bis M. 60,—
10	100 " " 50 schönen Sorten mit Namen		M. 35,—
11	100 " " 25 " " " " "	}	M. 30,—
12	100 " " 10 " " " " "		M. 25,—

Von vorstehenden Sortimenten werden auch 25 und 50 zum Hundertpreis abgegeben.

Gemischte Hyazinthen zum Treiben.

Diese Hyazinthen werden ohne Namen, doch nach Farben getrennt, geliefert; es sind kräftige, gesunde Zwiebeln, die ein sicheres und dankbares Blühen gewährleisten; zusammengestellt aus den beliebtesten Sorten.



Nr.	Erste Grösse für Töpfe, zum Treiben:	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
13	Gefüllte rote und rosa	0,20	1,50	10,—	90
14	" hell- und dunkelblaue	0,20	1,50	10,—	90
15	" weisse und rosaweisse	0,20	1,50	10,—	90
16	Einfache rote und rosa	0,20	1,50	10,—	90
17	" hell- und dunkelblaue	0,20	1,50	10,—	90
18	" weisse und rosa- weisse	0,20	1,50	10,—	90
19	" in allen Farben	0,20	1,50	10,—	90
20	Gefüllte und einfache in allen Farben	0,20	1,50	10,—	90
	Zweite Grösse nur fürs freie Land:				
21	Einfache in allen Farben	—	1,20	9,—	—
22	Gefüllte und einfache in allen Farben	—	1,20	9,—	—



Kulturanweisung wird jedem Auftrage beigelegt.

Blumenzwiebeln.

Hyazinthen in Sorten.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.	Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
Einfache rote.					Einfache violette.				
23	Baron van Thuyll, hellrosa, frühe und dankbare Treibsorte, sehr beliebte Marktsorte	30	2,75	24	58	Charles Dickens, violett-purpur	40	3,50	—
24	Charles Dickens, hellrot, extra, frühe Treibsorte	30	2,75	24	59	Jeschko, schön purpuramaranth, sehr grosse Dolde	40	3,50	—
25	Delicatissima, zart rosa, sehr grossglockig, vorzügliche Treibsorte	35	3,00	27	60	Sir William Mansfield, hellviolett, grossblumig, mittelfrüh	40	3,75	30
26	Florence Nightingale (Fabiola), rosa, rot gestreift, grosse Dolde, Treibsorte	30	2,75	25	61	Tollens, violettrot	40	3,50	—
27	Garibaldi, feuerrot, extra, frühe Pracht-sorte, lässt sich leicht treiben	45	4,—	35	Einfache weisse.				
28	General Pélassier, dunkelkarmin, extra, sehr früh, sichere, frühe Treibsorte	30	2,75	23	62	Alba maxima, reinweiss, sehr grosse Dolde	40	3,70	35
29	Gertrude, fleischfarbig, grosse, dichte Dolde, empfehlenswerte Treibsorte	30	2,75	23	63	Angenis Christina, reinweiss, eine der prachtvollsten weissen Sorten	35	3,—	28
30	Gigantea, rosa, grosse, volle Dolde, sehr beliebt	30	2,75	24	64	Baron van Thuyll, reinweiss, sehr starke Dolde, früh, vorzügliche Treibsorte	35	3,—	26
31	Homerus, dunkelrosa, lässt sich leicht und sicher sehr früh treiben	35	3,25	30	65	Blanchard, reinweiss, schöne grosse Dolde, früh	35	3,30	30
32	Maria Catharina (Robert Steiger), leucht. karmin, einzig schöne Farbe	30	2,75	23	66	Grandeur à merveille, rosaweiss, grosse Dolde, vorzügliche Treibsorte	30	2,75	24
33	Maria Cornelia, hellrosa, schöne Dolde, lässt sich leicht und sicher früh treiben	35	3,—	27	67	La franchise, rosaweiss, sehr grosse Glocken	35	3,—	25
34	Morena, zart rosa, grosse Glocken, früh, hervorragend schön	35	3,00	28	68	La grandesse, grosse Glocken, prächtige Blume	40	3,75	—
35	Norma, zartrosa, grosse Glocken, schöne Dolde, früh, beliebte Treibsorte	30	2,75	26	69	L'innocence, reinweiss, grosse Dolde, lässt sich leicht und sicher treiben	35	3,—	27
36	Queen Victoria Alexandrina, dunkelrot	35	3,—	25	70	Madame van der Hoop, reinweiss, schöne grosse Glocken, gute Treibsorte, aufrechte Haltung	35	3,30	30
37	Roi des Belges, leuchtend dunkelrot, eine der besten dunkelroten Treibsorten	30	2,75	25	71	Romaine blanche, reinweiss, früheste zum Treiben	20	1,50	13
38	Rosine, prachtvolles, reines Rosa, vorzügliche Treibsorte	35	3,25	30	71a	Voltaire, rahmweiss, grosse Glocken und schöne Dolde, aufrechte Haltung, früh	30	2,75	24
39	Veronica, feuerrot, schöne und frühe Treibsorte	30	2,75	26	Gefüllte rote.				
Einfache blaue.					72	Alida Catharina, zart rosa, früh, sehr schön	35	3,—	25
40	Baron van Thuyll, dunkelblau, schöne Dolde, früh, sehr beliebte Treibsorte	30	2,75	25	73	Bouquet tendre, lebhaft dunkelrosa, früh und schön	30	2,75	24
41	Bleu mourant, veilchenblau, schön	30	2,75	24	74	Grossfürst, prachtvoll zart weiss mit rosa Anflug, stark gefüllt, sehr früh	30	2,75	23
42	Blondin, porzellanblau, Prachtblume, vorzügliche Treibsorte	30	2,50	22	75	Noble par mérite, dunkelrosa, glänzende Dolde, früh	30	2,75	24
43	Grand lilas, schön hell porzellanblau, grosse Dolde und Glocken, früh	35	3,00	30	76	Prinz von Oranien, fleischfarbig, grosse Glocken, halb gefüllt	30	2,75	—
44	Grand maître, dunkel porzellanblau, schöne Dolde, grosse Glocken, vorzügliche Treibsorte	30	2,75	24	Gefüllte blaue.				
45	King of the blues, dunkel indigoblau, riesige gedrungene Blume	30	2,50	22	77	Blocksberg, glänzend porzellanblau gestreift, grosse Dolde	35	3,—	—
46	Lapeirouse, hell porzellanblau, sehr grossglockig, vorzüglich zum Treiben	30	2,50	22	78	Garrick, grossblumig, sehr empfehlenswerte Sorte	35	3,—	26
47	Leonidas, glänzend blau, grosse Dolde und Glocken, sehr früh, sehr beliebt zum Frühtreiben	30	2,70	25	79	Louis Philippe, hellblau, grossglockig, schön	40	3,70	—
48	Marie, dunkelblau, purpur schattiert, schöne grosse Dolde	30	2,50	20	80	Prinz von Sachsen-Weimar, indigoblau, sehr gross, halb gefüllt	30	2,75	24
49	Mimosa, dunkelviolett, in schwarz übergehend	30	2,50	22	Gefüllte weisse.				
50	Regulus, schön porzellanblau, grosse Dolde und Glocken, gute Treibsorte	30	2,50	22	81	Grand vainqueur, reinweiss, grosse Glocken und gute Dolde	40	3,70	—
51	Wilhelm I., schwärzlichpurpur, gute Dolde, sehr früh, sichere Treibsorte	40	3,50	30	82	La tour d'Auvergne, reinweiss, gute Glocken, sehr früh, dicht gefüllt	35	3,—	27
Einfache gelbe.					83	La virginité, rosaweiss, gute Glocken und Dolde, sehr gute Treibsorte	35	3,—	26
52	Anna Carolina, hellgelb, grossblumig	45	4,00	—	84	Prinz von Waterloo, rötlichweiss, grossglockig	40	3,50	—
53	Fleur d'or, goldgelb, schön	35	3,25	30	Gefüllte gelbe.				
54	Ida, glänzend kanariengelb, grosse schöne Dolde, lässt sich sehr früh treiben	35	3,25	30	85	Goethe, schön hellgelb, Zentrum rosa, gute Treibsorte	35	3,—	—
55	King of the Yellows, schön gelb, prächtige Blume	35	3,25	30	86	Sunflower, goldgelb	35	3,25	—
56	König von Holland, chamois, schön, früh	30	2,50	—					
57	La citronnière, schön zitronengelb, grossglockig	35	3,00	—					

Blumenzwiebeln.

Tulpen in Sorten.

Die Duc van Tholl-Sorten blühen sämtlich sehr früh und bleiben niedrig; sie eignen sich besonders gut zum Frühreiben sowie fürs Freie zu Gruppen.

Nr.	Einfache zum Früh-Treiben.	1 Pf.	10 St.	100 St.	Nr.	1 Pf.	10 St.	100 St.	Nr.	1 Pf.	10 St.	100 St.		
87	Duc de Berlin, echt, rot mit gelb.	10	0,75	5	110	Duc d'Orange, gelb.	10	0,70	5	142	Mariage de ma fille, rot- bunt.	20	1,50	10
88	Duc de Neukirch, bedeut. schöner u. grösser in der Blume als Duc van Tholl, allerfrüh. (rot mit gelb), gute Treibtulpe, v. Mitte Jan. an blüh. 1000 St. 18 M.	10	0,40	2,50	111	Dasart, dunkelscharlach, gross, extra.	15	1,—	8,50	143	Matador, dunkelrot.	20	1,50	12
89	Duc van Tholl, allerfrüh., rot m. gelb.	10	0,50	3	112	Gelber Prinz, gelb.	10	0,80	6	144	Murillo, weiss mit rosa.	10	0,90	7,50
90	do. do. gelb.	15	1,—	7	113	Globe de Rigaut, violett mit weiss.	10	0,80	—	145	Prinz Heinrich, rosarot	10	0,75	6
91	do. do. goldbunt.	10	0,60	5	114	La précieuse, weiss, rosa gerandet.	10	0,80	6	146	Purpurkrone, dunkelrot	10	0,60	—
92	do. do. rosa.	15	1,—	7	115	La reine, weiss, früh, vor- züglich für Beete und Rabatten, 1000 St. 20 M.	10	0,40	2,50	147	Rex rubrorum, rot, sehr schön.	15	1,20	10
93	do. do. scharlach.	10	0,60	4,50	116	Molière, lila.	10	0,80	6	148	Rose blanche, reinweiss	10	0,70	5
94	do. do. vermillon, leucht. rot.	10	0,50	4	117	Mon trésor, glänz. dunkel- gelb, grossblumig.	15	1,—	8,50	149	Rosenkrone, purpurrot.	10	0,80	—
95	do. do. reinweiss 1000 St. 20 M.	10	0,45	3	118	Pax alba, weiss, niedrig	10	0,50	3	150	Rosina, rosa.	15	0,90	8,50
96	Proserpine, prächtig violettrot, schön, be- sonders z. Frühreiben geeignet, niedrig, sehr grossblumig.	15	1,30	11	119	Pottebakker, weiss.	10	0,70	5	151	Salvator rosa, rosa.	20	1,50	12
	Gefüllte				120	Pottebakker, gelb.	10	0,80	6	152	Ueberwinder, blau, weiss gestreift.	10	0,50	6
	zum Früh-Treiben.				121	Purpurkrone, purpur, vorzügl. für Beete und Rabatten, 1000 St. 30 M.	10	0,60	4	153	Van Roos, (Gelbe Rose) 1000 St. 25 M.	10	0,50	3
97	Duc van Tholl, gefüllt (rot m. gelb) 1000 St. 30 M.	10	0,50	3,50	122	Prinz von Oesterreich, leucht. orangescharlach, wohlriechend, prächtig	15	1,20	10	154	Aus vorstehenden Sorten alle Farben gemischt.	—	0,60	4,50
98	Tournesol, gefüllt (rot mit gelb).	10	0,75	6	123	Rachel Ruisch, rosa.	10	0,60	4		Tulpen für das freie Land.			
99	do. gefüllt (gelb).	15	1,—	9	124	Roi cramoisi, leuchtend scharlach.	10	0,60	4		Besonders für Blumen- beete geeignet sind die vorstehend aufgeführten Duc van Tholl-Sorten.			
100	Blanche hâtive, gefüllt, reinweiss, sehr früh.	20	1,25	10	125	Rosa mundi, rosa m. weiss	10	0,75	6		Einfache.			
	Langsam zu treiben.				126	Rose gris de lin, zart rosa	10	0,75	6	155	Bizarden, in Pracht- mischung.	10	0,60	5,50
	Einfache.				127	Rose tendre, rosa.	10	0,75	6	156	Biblumen, in Pracht- mischung.	10	0,60	5,50
101	Adeline, karminrosa.	15	1,—	9	128	Rouge bordée blanche.	15	1,—	—	157	Leuchtend rote im Rummel, 1000 St. 25 M.	5	0,40	3
102	Artas, dunkelrot.	10	0,50	3	129	Rouge superbe, scharlach	10	0,80	6	158	Monströse (Papageitultpe) im Rummel, 1000 St. 40 M.	10	0,60	4,50
103	Belle Alliance, lebhaft scharlach, wohlriech., grossblumig.	20	1,50	10	130	Silberstandarte, weiss mit rot.	10	0,80	6	159	Rosa im Rummel.	10	0,60	5
104	Couleur de Cardin, feurig karmoisin - scharlach, eine der schönsten roten Tulpen.	20	1,75	13	131	Stanley, rosaviolett.	15	1,20	10	160	Weisse im Rummel.	5	0,30	2
105	Couleur ponceau, rosa, weiss gestreift.	10	0,50	3,50	132	Thomas Moore, gelb- braun.	10	0,70	5	161	Tulpa biflora, niedrig, weissgelb, reichblühend	15	1,—	8
106	Cramoisi, karmoisin.	10	0,70	5	133	Vermillon brillant, dunkelkarmoisin, extra	15	1,10	—		Gefüllte.			
107	Chrysolora, reingoldgelb	10	0,60	4	134	Weisser Schwan, weiss 1000 St. 20 M.	10	0,50	3	162	Päonierot, scharlachrot	10	0,50	3,50
108	Duc coccineus, orange 1000 St. 25 M.	10	0,40	3	135	Aus vorstehenden Sorten alle Farben gemischt.	—	0,60	4	163	Alle Farben gemischt.	10	0,60	4,50
109	Duc de Franje, gelbbunt	10	0,40	3		Gefüllte.					Darwin-Tulpen.			
					136	Bleu céleste (Blaue Flagge).	10	0,90	7		Diese neuen Tulpen zeichnen sich durch lebhaftes Schattierungseigenartig aus; sie blühen spät u. halten sich lange in der Blüte, bis gegen Ende Mai. 10 St. allerschönste Sorten 1,50 M. 25 St. allerschönste Sorten 4,— M. 100 St. in 10 besten Sorten 10,— M. Prachtmischung ohne Namen 10 St. 0,80 M. 25 St. 1,60 M. 100 St. 6,— M.			
					137	Duke of York, rot, weiss gerandet, schön, für Gartenbeete geeignet.	10	0,50	3,50	164				
					138	Gloria solis, braun m. gelb	10	0,60	4,50	165				
					139	Imperator rubror, scharl.	15	1,20	9	166				
					140	La candeur, weiss, extra	10	0,75	6	167				
					141	Le blason, rosa.	15	1,—	7,50					

Tulpen für das freie Land.

Besonders für Blumenbeete geeignet sind die vorstehend aufgeführten Duc van Tholl-Sorten.

Einfache.

155	Bizarden, in Pracht- mischung.	10	0,60	5,50
156	Biblumen, in Pracht- mischung.	10	0,60	5,50
157	Leuchtend rote im Rummel, 1000 St. 25 M.	5	0,40	3
158	Monströse (Papageitultpe) im Rummel, 1000 St. 40 M.	10	0,60	4,50
159	Rosa im Rummel.	10	0,60	5
160	Weisse im Rummel.	5	0,30	2
161	Tulpa biflora, niedrig, weissgelb, reichblühend	15	1,—	8

Gefüllte.

162	Päonierot, scharlachrot	10	0,50	3,50
163	Alle Farben gemischt.	10	0,60	4,50

Darwin-Tulpen.

Diese neuen Tulpen zeichnen sich durch lebhaftes Schattieren eigenartig aus; sie blühen spät u. halten sich lange in der Blüte, bis gegen Ende Mai. 10 St. allerschönste Sorten 1,50 M. 25 St. allerschönste Sorten 4,— M. 100 St. in 10 besten Sorten 10,— M. Prachtmischung ohne Namen 10 St. 0,80 M. 25 St. 1,50 M. 100 St. 6,— M.

Krokus.

168	Blanc in Misch.	1000 St.	10 M.	5	0,20	1,50
169	Bunte " "		10 M.	5	0,20	1,50
170	Weisse, " "		12 M.	5	0,20	1,50
171	In allen Farben					
	in Mischung		10 M.	5	0,20	1,25
172	Gelbe, grossblum., extra			5	0,35	3
173	Albertine (versicolor), bunt gestreift			5	0,20	1,25
174	Baron v. Brunow, dunkel- blau, extra			5	0,35	2,50
175	Caroline Chisholm, rein- weiss, gross			5	0,35	2,50
176	David Riccio, dunkelblau, extra			5	0,35	2,50
177	Goldlack (Drap d'or), gelb			5	0,35	2,50
178	Grande vedette, blau			5	0,25	1,50
179	Montblanc, weiss, extra			5	0,35	1,50
180	Non plus ultra, blau mit weiss, gross, extra			5	0,30	2,50
181	Prinz Albert, violettblau, extra			5	0,30	2,50
182	Purpurea grandifl., dkl. purpurblau, sehr schön und sehr grossblumig			5	0,40	3
183	Queen Victoria, weiss			5	0,25	1,50
184	Walter Scott, bunt, prächt.			5	0,30	2

Scilla sibirica.

185	1 St. 10 Pf., 10 St. 0,50 M., 100 St. 3,50 M., 1000 St. 32 M.
-----	--

Narzissen. Einfache.

186	Bicolor Grandis, rein- weisse Krone m. dunkel- gelbem Kelche.	15	1,—	5
187	Bicolor Horsfieldii, sehr grossbl., Blumenhülle reinw., Krone sattgelb, ries. Prachtblume, aus- gezeichnet zum Treiben	15	1,—	6
188	Elvira, vorz. Treibsorte, reinweiss m. gelb Auge; Blume gr., reichblüh., sehr empfehlenswert.	15	1,30	12
189	Maximus (Trompette), gelb	15	1,25	8
190	Poëticus, weiss, wohlriech. do. ornatus, Blumen- hülle reinweiss, Auge scharlachrosa, vorzügl. zum Treiben.	5	0,35	2,50
191	Princede, rahmweiss mit gelbem Kelche.	10	0,50	3
192	Grossblumige, gelbe 1000 St. 20 M.	5	0,30	2,50

Gefüllte.

194	Albus odoratus fl. pl., weiss, wohlriechend.	10	0,50	3,50
195	Incomparable, gelb, früh	10	0,70	5
196	Orange Phoenix, früh.	15	0,90	6
197	Sulpherkroon, gelb.	15	1,20	10
198	Van Sion, gelb, früh.	15	0,90	7
199	Mischung, einfach und gefüllt, in allen Farben	10	0,60	4

Tazetten.

200	Bazermann major, weiss, sehr früh.	50	4,50	—
201	Gloriosa, weiss, früh.	15	1,—	7,50
202	Grand monarque, gelb und weiss.	15	1,—	7,50
203	Grand soleil d'or, gelb, fr.	15	1,—	7,50
204	Jaune suprême, gelb.	15	1,20	10
205	Luna, weiss.	20	1,50	12
206	Marseiller Treib-Tazette (Narcisse double de Con- stantinople), weiss gef., früh.	10	0,80	7
207	Mozart (orientalis).	15	1,20	9
208	Newton gelb.	15	1,20	9
209	Staatengeneral, weiss, fr.	15	1,20	9

Blumenzwiebeln.

Jonquillen.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
210	Einf. kleine, s. wohlriech.	10	0,70	6
211	Einf. gross. (Campernell), grossbl.	5	0,30	2,50
212	Gefüllte, frühe	15	1,—	6
213	Tazetten, Narzissen und Jonquillen, in bester Mischung.	—	0,70	5

Anemonen.

Einfache.

214	Anemone fulgens, leuchtend zinnob.-scharlachrot, sehr gut z. Treiben	15	1,25	10
215	Blau, prachtvoll	10	0,50	3,50
216	Scharlach, brillant	5	0,40	3
217	Rummeli. all. Farb., extra	5	0,30	2
218	Die Braut, reinweiss, sehr schön	10	0,40	3
219	De Caën, beste Mischung. Diese neuen Anemonen zeichnen sich durch reiches Farbenspiel und kräftigen Wuchs aus; vorzüglich zum Schnitt	5	0,30	2,50

Gefüllte.

220	Admiral Zontmann, blau	10	0,75	6
221	Bleu aimable, dunkelblau	10	0,75	6
222	Ceres, weiss	10	0,85	7
223	Duchesse de Lorraine, rot	10	0,80	6
224	Pauline, blau und weiss	10	0,70	5
225	Princess Alice, rosa.	10	0,80	6
226	Sir Joseph Paxton, violett	10	0,75	6
227	Mischung in allen Farben, extra	—	0,60	4

Kaiserkronen.

Pritillaria imperialis.

228	Gelbe einfache	75	7	—
229	do. gefüllte	250	20	—
230	Rote einfache, major	125	10	—
231	do. do. minor	40	3,50	—
232	do. gefüllte	200	18	—
233	do. goldbuntblättrige	125	10	—
234	do. silberbuntblättrige	125	10	—
235	Fritillaria Meleagris (Kiebitzeier), schmalblättrige	10	0,70	5

Montbretia crocosmiiflora.

236 10 Stück 0,40 M.; 100 Stück 2,— M.

Schneeglöckchen.

237	Galanthus Elwesii Hook. Allerfrühestes Schneeglöckchen; sehr grossblumig, schön, gute Schnittblume	10	0,50	4
238	Galanthus nivalis L. Einfaches Schneeglöckchen	5	0,40	3
239	Galanthus nivalis fl. pl. Hrt. Gefülltes Schneeglöckchen. Für das freie Land	10	1,—	6
240	Galanthus plicatus Bieb. Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättr., frühblühend	40	3,—	25
241	Leucojum vern. L. Gross. Waldschneeglöckchen	15	0,75	5

Gefüllte Ranunkeln.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
243	1 Sortiment in 10 schönen Sorten mit Namen	—	0,75	5
244	Mischung in allen Farben	5	0,30	2,50

Türkische.

245	Karmin (Turban carmin), rot, extra	10	0,60	4
246	Herkules (Turban blanc), weiss	10	0,80	6
247	Merveilleuse, gelb	10	0,60	4
248	Romano, scharlach	10	0,50	4
249	Turban d'or, gelb	10	0,50	4,50
250	do. grandiflorus, bunt	10	0,50	4
251	do. viridiflorus, rot u. grün	10	0,60	4,50
252	Mischung in allen Farben	—	0,30	2,50

Französische.

Von robustem Wuchse und sehr reichblühend; Blumen gross und von schöner Farbenpracht; sehr zu empfehlen.

253	Mischung in allen Farben	—	0,30	2,50
-----	--------------------------	---	------	------

Lilien.

254	Lilium saratum, Goldbandlilie (aus Japan), sehr gross, prächtig, sehr wohlriech., weiss mit schönen, goldgelben Bändern u. verschiedenfarbig. Punkten, brillant gezeichnet, blühbare Zwiebeln hier kultiviert	75	6	—
255	do. bulbiferum, feuerrot, zeichn. sich durch reich. Blüten und herrliche Färbung hervorragend aus	30	2,50	20
256	do. candidum (fl. simpl.), wohlriechend, m. schön. reinweissen, glockenförmigen Blumen	25	2,25	20
257	do. dahuricum, rot	25	2,—	15
258	do. Harrisi, Osterlilie	100	8,—	75
259	do. isabellinum, s. selten, isabellfarben	100	—	—
260	do. lancifolium (speciosum) album, weiss, extra	50	4,50	40
261	do. lancifolium rubrum, rot, schön	40	3,50	30
262	do. longiflorum (japonicum), niedrig, mit langen, weiss. Glocken, extra	60	5,—	45
263	do. martagon, Türkenbundlilie	40	3,50	—
264	do. monadelphum Bieb. (colchicum Hrt.)	50	4,50	40
265	do. tigrinum (sinense), Tigerlilie, 1000 St. 40 M.	15	1,—	8
266	do. tigrinum flore pleno, gefüllt	20	1,50	12
267	do. tigrinum splendens, leuchtend, bunt getigert	20	1,50	10

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
268	Lilium Thanbergianum, orangerot, i. d. unteren Teilen mit kleinen purpurnen Punkten besetzt, 1000 St. 130 M.	20	1,50	14
269	do. Thunberg. atrosanguineum grandiflorum, tief blutrot	60	—	—
270	do. Thunberg. fulgens, leuchtend orange gelb	25	2,—	15
271	do. umbellatum, doldenblütige Lilie, 1000 St. 150 M.	30	2,50	20
272	do. umbellatum candelabrum, doldenblütige Lilie in Kandelaberform mit rosa, an den Spitzen dunkelpunktierter Blüte	40	3,50	30
273	do. umbellatum incomparabile, orangerot getuscht, sehr schön	40	3,50	30

Hyacinthus

274	candicans. Die im August erscheinenden Blütenstiele erreichen eine Höhe von mehr als 1 m und sind mit 30—50 schneeweissen Glocken besetzt	10	0,50	7
-----	---	----	------	---

Muscari

275	moschatum W. Wohlriechende Traubenhyazinthe. Gelblichweiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit August bis Oktober	25	2,—	—
276	botryoides Mill. Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet, sehr zierlich	5	0,30	1,50

Chionodoxa

277	Alleni. Mit sehr grosser, dunkelblauer Blume	10	0,60	4
278	Lucillae Boiss. Mit niedlichen, blauen Blumen	10	0,60	4
279	sardensis Barr. et Sugd. Purpurblau, s. hübsch	10	0,60	4

Gladiolen.

280	Gandavensis Hybriden. Prachtmischung	10	0,80	7
281	Childsi. Diese Neuheit übertrifft alle Gladiolen an Grösse der Rispen und Blumen	15	1,—	8
282	Nanceianus. Eine vorzügliche neue Rasse, deren Blumen an Grösse und Farbenpracht den grössten Ansprüchen genügen	15	1,—	8
283	Lemoinesche Hybriden, zeichnen sich durch interessante Färbungen mit auffallend grossen Flecken aus	10	0,70	6
284	Colvillei albus (die Braut), reinweiss	10	0,50	4
285	Brenchleyensis, leuchtend scharlachrot	10	0,80	7

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Ziergehölze.

(1 Reis = ca. 10 Augen)

(unter 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

10 Augen einer Sorte 15—35 Pf.; 100 Augen einer Sorte
M. 1,20—3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 9—25.

Rosen.

(1 Reis = ca. 5 Augen)

(unter 5 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

10 Augen einer Sorte 20 Pf.; 10 Augen einer Sorte
35 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 3,00; 1000 Augen
einer Sorte M. 20,00.

Tee- und Noisette-Rosen.

5 Augen einer Sorte 35 Pf.; 10 Augen einer Sorte
55 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 4,50.

■ Von **Neuheiten** oder dem Sortiment neu hinzugefügten Sorten von **Obst, Rosen** und **Gehölzen** kosten 10 Augen ungefähr $\frac{1}{3}$ des Preises einer niedrigen Pflanze oder einjährigen Veredlung.

Obst.

(1 Reis = ca. 10 Augen)

(unter 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Ältere Sorten 10 Augen einer Sorte 20 Pf.;
100 Augen einer Sorte M. 1,20; 1000 Augen
einer Sorte M. 9,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,25)

10 Augen einer Sorte 35 Pf.; 100 Augen einer
Sorte M. 3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredl. über M. 1,25)

10 Augen $\frac{1}{3}$ des Preises einer 1jähr. Veredlung.


Pärsiche und Aprikosen.

10 Augen einer Sorte 30 Pf.; 100 Augen einer
Sorte M. 2,50; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)

stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders gut zum Früh-treiben eignen. Die Keime sind auch in diesem Jahre wieder ganz vorzüglich gediehen.

Ich erlasse nur I. Wahl. 100 Stück M. 3,50. 1000 Stück M. 30. 

Spargelpflanzen.

Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

Riesen - Spargel.

Beste und beliebteste hiesige Sorte { I. Wahl

Conover Colossal.

Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste / I. Wahl
Sorte. (Samen direkt eingeführt) { II. „

Schneekopf.

Feinste deutsche Spargelsorte, deren Pfeifen sich sehr lange / I. Wahl
schneeweiss erhalten { II. „

Ruhm von Braunschweig.

Bekannte gute Sorte { I. Wahl

100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
2,50	15	120
2,00	12	100
3,00	20	150
2,50	15	100
4,00	30	250
3,00	20	—
3,00	20	—
2,50	15	—

Musa Ensete (Abessinische Banane).

Dieses herrliche Blattgewächs gehört zu den schönsten Dekorationspflanzen unserer Gärten und Parks. Sowohl als Einzelpflanze für Rasen- und Schmuckplätze als auch in grösseren Gruppen wirkt sie durch ihren majestätischen Bau hervorragend.

Zu ihrer kräftigen Entwicklung verlangt sie recht nahrhaften Boden und etwas vor dem Wind geschützten Standort. Kräftige, überwinterte Pflanzen mit festem Wurzelballen.

1 Stück Mark 5—7,50; 10 Stück Mark 45—70.

Speiserhabarber

Kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12; 1000 St. M. 100.
Extra starke Pflanzen 1 " " 0,50; 10 " " 4,00; 100 " " 30.

Verschiedene Gegenstände.

Baumwachs, kaltflüssig in
1 Kilo-Büchsen M. 3,00; 1/2 Kilo-Büchsen M. 1,75,
1/4 Kilo-Büchsen M. 1,00.
" warmflüssig, in hiesiger Baumschule benutzte
Mischung das Kilo M. 2,00.
Kokosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume,
sehr haltbar und praktisch, 2 Kilo M. 1,75,
5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,00.
Drahtspanner 1 St. 50 Pf. u. 20 Pf.,
10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.
Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 50 Pf.
Gartenmesser und Gartenschere aus besten
deutschen Spezialfabriken zu solidesten Preisen.
Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der
Baumschule verwendet . . das Stück M. 3,00.
Holzetiketten zum Anbinden, frisch gestrichen
und mit Draht versehen,
100 St. M. 1,00; 1000 St. M. 8,00.

Raffiabast, Japanischer, prima, das Kilo M. 2,00.
Späthsche Pfropfpfannen, äusserst praktisch beim
Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses,
das St. M. 7,00.
Tonkingstäbe (Bambusstäbe),
1,15 m lang, 100 St. M. 2,25; 1000 St. M. 20,00.
2 m lang, 100 St. M. 8,50; 1000 St. M. 75,00.
Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und
Spaliere . . . 1 Kilo M. 0,75; 10 Kilo M. 7,00.
(1 Kilo hiervon gibt ca. 50 Meter.)
Verzinkter Etikettendraht . . das Kilo M. 2,00.
Zinketiketten, chemisch präpariert, mit Draht
versehen, 80 mm lang, 24 mm breit,
100 St. M. 3,50; 1000 St. M. 30,00.
Etikettentinte, unauslöschliche, für Zinketikett,
das Fläschchen M. 0,75.

Baumpfähle, Rosenpfähle, Baumbänder.

		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Baumpfähle für Alleeabäume,	4 m lang, geschält und gespitzt	0,70—0,90	6,00—8,00	55—70
" " "	3 1/2 m " " " "	0,60	5,50—6,00	50—55
" " "	3 m " " " "	0,50	4,50—5,00	40—45
" " Obsthochstämme,	2 1/2 m " " " "	0,40	3,50—4,00	30—35
" " Obstmittelstämme,	2 m " " " "	0,30	2,50—3,00	20—25
Rosenpfähle,	1 3/4 m lang, geschält und gespitzt	0,20	1,90	18
" "	1 3/4 m " grün gestrichen	0,35	3,40	32
Trauerrosenpfähle,	2 1/2 m " " " "	0,50	4,75	46
Baumbänder von Rohr, äusserst praktisch		0,10	0,50	4

Vertilgungsmittel gegen Pflanzenschädlinge.

Quassin, ein konzentrierter Auszug aus Quassiaholz, tötet bei 1000facher Verdünnung
Blattläuse, Raupen, rote Spinnen usw., ohne den Pflanzen zu schaden. Versand in Kartons
zu 6 und 12 Tuben Preis per Tube M. 0,50.
Nessler'sches Blutlausmittel pro Flasche (ca. 3/4 l) M. 1,00.
Crystall-Azurin, wirksames Bekämpfungsmittel gegen alle Pilze, speziell gegen Peronospora
und Fusieladium 1 Paket = 250 g M. 0,75.
Raupenleim (Brumataleim), anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig,
1 Kilo M. 1,25; 5 Kilo M. 6,00; fassweise M. 50,00 pro 100 Kilo.
Raupenleim-Papier in Rollen von ca. 40 m Länge 1 Rolle M. 0,90.

Grassamen

für

Ziergärten, Parks, Wiesen, Böschungen usw.

Zur Erzielung eines tadellosen Rasens, der den schönsten Schmuck einer Anlage bildet, gehört in erster Linie eine richtige Auswahl geeigneter Gräserarten; ich stelle daher die Mischungen dieser Sorten selbst zusammen.

Zur Verwendung kommt nur frische, hoch keimfähige Saat, so dass bei richtiger Aussaat und gut hergerichteten Lande ein Misserfolg ausgeschlossen ist.

Zur Erhaltung eines schönen Rasens muss das Land vor der Aussaat gut durchgearbeitet, von Steinen und Unkraut befreit und, wenn nötig, durch kurzen Dung oder Komposterde verbessert werden. Später muss der Rasen genügend bewässert und alle 8–10 Tage geschnitten werden; dann erhält man die grünen, frischen Grasflächen, die unser Auge so oft erfreuen und uns den Aufenthalt in den Anlagen so angenehm machen.

Das Aussaatquantum beträgt unter normalen Verhältnissen für grössere Flächen 20 g per qm, also für den Morgen 50 kg; für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesät werden muss, 30 g per qm. Für kleine Gärten nimmt man 40–50 g per qm.

Jederzeit bin ich gern bereit, Sondermischungen für bestimmte Zwecke, für **Tennisrasen, Teppichrasen, Wiesen, Weiden, Böschungen, Exerzierplätze usw.**, zusammenzustellen, und stehe ich mit Preisangebot nach Angabe der Verhältnisse zu Diensten.

Feinste, gebräuchliche Rasenmischung, für die mir angegebenen Verhältnisse zweckentsprechend zusammengestellt:

1 Zentner	Mark 45–65.
10 Pfund	Mark 5–7.
1 Pfund	Mark 0,60–0,75.

Empfehlenswerte Werke

über

Obstbau, Gemüsebau, Blumenzucht, Pflanzenschädlinge und Pflanzenkrankheiten.



In nachstehenden Büchern habe ich eine Auswahl geeigneter Werke unserer Obst- und Gartenbauliteratur getroffen, die ich meinen werten Kunden zu nebenstehenden Preisen anbiete.



Gartenbuch für Anfänger. Von Johannes Böttner.

Preis in elegantem Ganzleinenband 6,50 M.

Praktisches Lehrbuch des Obstbaues.

Von Johannes Böttner. Zweite Auflage.

Preis gebunden 6,50 M.

Das Buschobst. Von Johannes Böttner. Preis 2,20 M.

Die Ernte und Aufbewahrung des Obstes während des Winters.

Von H. Gaerdt, herausgegeben von Otto Bissmann. Preis 1,70 M.

Das Obst in der Küche.

Von L. von Proepper. Preis elegant gebund. 2,25 M.

Die Obstweinbereitung.

Von Johannes Böttner. Siebente Auflage. Preis 1,60 M.

Das Einmachen der Früchte.

Von L. von Proepper. Vierte Auflage. Preis elegant gebunden 2,20 M.

Unsere besten Obstsorten.

Von Johannes Böttner u. Mengelberg. Preis 1,25 M.

Die Kultur des Obstbaumes im Topfe und dessen Behandlung im Freien und im Obsthause.

Von H. B. Warnecken. Preis 1,40 M.

Gartenkulturen, die Geld einbringen.

Von Johannes Böttner. Elegant gebunden 6,50 M.

Das Mistbeet. Von Rob. Betten.

Preis 1,30 M.

Lohnende Gemüsezuht im kleineren und grösseren

Garten. Von A. Bier.

Preis 1,30 M.

Anleitung zur Blumenpflege im Hause.

Von Max Hessdörffer.

Gebunden Preis 3,20 M.

Praktisches Taschenbuch für Gartenfreunde.

Von Max Hessdörffer.

In Leinen geb. Preis 2,60 M.

Der Obstbaum, wie man ihn pflanzt und pflegt.

Von P. Enkelmann.

Kartonierte Preis 1,30 M.

Rationelle Pflege unseres Beerenobstes.

Von Robert Betten.

Preis 1,30 M.

Die Rose, ihre Anzucht und Pflege.

Von Robert Betten.

In Ganzleinen gebunden 4,25 M.

Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues.

Von Freiherr von Schilling.

Gebunden 1,70 M.

Allerlei nützliche Garteninsekten.

Von Freiherr von Schilling.

Gebunden 1,00 M.

Die Schädlinge des Gemüsebaues u. deren Bekämpfung

Von Freiherr von Schilling.

Gebunden 2,20 M.

Die schädlichsten Krankheiten unserer Feld-, Obst-, Gemüse- und Gartengewächse, ihre Erkennung und erfolgreiche Bekämpfung.

Von Prof. Dr. J. E. Weiss.

Preis 1,20 M.



Inhaltsverzeichnis



	Seite		Seite
Aepfel (Pirus)	3—14	Literaturhinweise	4
Ahorn (Acer)	72	Magnolien (Magnolia)	103
Akazien (Robinia)	120	Mahonien (siehe Berberis)	80—81
Alleeabäume	152—158	Maiblumenkeime (Convallaria majalis)	189
Amayrillis (Amayrillis vittata hybrida) siehe 3. Umschlagseite.		Maiglöckchenbaum (Halesia)	98
Amerikanische Weinsorten	40	Mandelbäumchen (Prunus triloba)	114
Aprikosen (Prunus)	35	Mandeln	37
Azaleen (Azalea)	80	Mispelu	38
Baumpfähle	190	Monatsrosen	59
Berberitze	80	Musa Ensete (Abessinische Banane)	189
Birken (Betula)	81	Nadelhölzer (Koniferen)	139—149
Birnen (Pirus)	14—22	Nordmannstannen (Nordmanniana)	140
Blautannen (Picea)	140—148	Obstwildlinge zum Veredeln	168
Blumenzwiebeln	185—188	Oelweide (Elaeagnus)	94
Brombeeren	45	Opuntien (siehe Kakteen)	150—152
Buchen (Fagus)	95	Pappeln (Populus)	109—110
Buchsbaum (Buxus)	140	Paradies	168
Clematis (Waldrebe)	86	Pfeifenstrauch (Philadelphus)	105
Dorn (Crataegus)	89	Pfingstrosen, Päonien (Paeonia)	104
Douglas	108	Pfirsiche (Amygdalus)	93
Douglastannen (Pseudotsuga)	146	Pflaumen (Prunus)	27—92
Ebereschen zum Einmachen	49	Pflaumenaprikose (Prunus dasycarpa)	49
Edelreiser	189	Platanen (Platanus)	109
Efeu (Hedera)	98	Quitten	38
Eichen (Quercus)	114	Rhabarber (Rheum „Queen Victoria“)	190
Erdbeeren	46	Rhododendron, Alpenrose	117
Erlen (Alnus)	77	Rosen	50—67
Eichen (Fraxinus)	96—97	Rotdorn (Crataegus)	90
Flieder (Syringa)	129—132	Rüstern (Ulmus)	134
Fuchaien (Fuchsia), winterharte	97	Salzstrauch (Halimodendron)	98
Gehölze zu Hecken und Lauben	166—167	Schlingsträucher	163
Gehölzsämlinge und junge Pflanzen:		Schneeball (Viburnum opulus sterile)	137
a) Laubbölzer	169—174	Schneebeere (Symphoricarpos)	128
b) Nadelhölzer	174—180	Seidelbast (Daphne)	92
Gewürzstrauch (Calycanthus)	84	Silberblautannen (Picea pungens argentea)	145—146
Ginkgo (Ginkgo)	143	Sonderangebot über Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien	164
Glycinen (Wistaria)	138	Sonnenröschen (Helianthemum)	93
Goldregen (Laburnum)	100	Spargelpflanzen	189
Götterbaum (Ailanthus)	77	Stachelbeeren	40—42
Grassamen	191	Stauden und Zwiebelgewächse	180—184
Hagebutten	49	Strassenbäume	152—158
Hainbuche (Carpinus)	85	Syringen (Flieder)	129—132
Haselnüsse	87	Tabelle für Frachtberechnung	2
Heckenkirsche (Lonicera)	101	Tannen (Picea)	144
Heckenpflanzen	166—167	Taxus (Taxodium)	147
Heistern	161	Thuya, Lebensbaum	148
Hemlockstannen (Tsuga)	149	Topfobstbäume	96
Himbeeren	45	Trauerbäume	158—160
Holunder (Sambucus)	124	Trauerrosen	60
Hortensien (Hydrangea)	99	Trompetenbaum (Catalpa)	85
Immergrün (Vinca)	137	Ulmen (Ulmus)	134
Jasmin (Jasminum)	99	Verkaufsbedingungen und Bemerkungen	1
Johannisbeeren	42—44	Verpflanzte Wald- u. Parkbäume ohne Kronen (Heistern)	163
Junge Laub- und Nadelhölzer zur Weiterkultur	71	Verschiedene Gegenstände	190
Kakteen, winterharte (Opuntien)	151—152	Wacholder (Juniperus)	143
Kartoffeln siehe Beilage „Pflanzkartoffeln“.		Waldrebe (Clematis)	86
Kastanie, echte (Castanea vesca)	49	Walnüsse (Juglans regia)	96
Kirschen (Prunus)	23—26	Weichsel (Prunus)	168
Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke	48	Weiden-Schnittlinge (Salix)	173
Kirschlorbeer	112	Weigelen (Weigela)	137
Kletterrosen	111	Weinreben	39
Koniferen	139—149	Weissbuche (Carpinus)	85
Kornelkirschen	49	Weissdorn (Crataegus)	89
Lärche (Larix)	143	Wilder Wein (Ampelopsis)	78
Landschaftsgärtnerei	1	Wildrosen	60—67
Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz	165—166	Ziersträucher	72—138
Laubbölzer	72—138	Zusammenstellung von Laubbölzern nach Zier- eigenschaften oder Verwendungsart	71
Lebensbaum (Thuya)	148	Zusammenstellungen von Gehölzen für Park- anlagen; schönblättrige Laubbölzer	70
Liguster (Ligustrum)	101	Zypressen (Chamaecyparis)	142
Linden (Tilia)	133		





AMARYLLIS

(Hippeastrum) — *Amaryllis vittata hybrida*.

Seit einer Reihe von Jahren habe ich mich aus Liebhaberei mit der Kultur der Amaryllis beschäftigt und habe durch Ankauf der besten deutschen und englischen Züchtungen und durch Kreuzungen derselben Hybriden gewonnen, die das Vollendetste an Grösse, Schönheit und Färbung der Blumen darstellen, und die selbst den höchsten Anforderungen Rechnung tragen dürften. Die Prachtblumen, welche einen Durchmesser bis zu 24 cm erreichen, variieren in allen Farben, vom zartesten Weiss mit Rosa bis zum tiefsten Dunkelpurpurrot. Als wesentliche Verbesserung der Amaryllishybriden ist es zu betrachten, dass dieselben gleichzeitig mit den Blütschäften auch die Blätter hervorbringen, was bei den alten Varietäten nicht der Fall war.

Der Wert, den die Amaryllis als Dekorations- und Schnittpflanzen haben, wird dadurch noch erhöht, dass sie im Zimmer ebenso gut gedeihen wie im Gewächshause, und die Kultur auch für den Laien keineswegs schwierig ist.

Gegen Ende Dezember ist die Ruheperiode der Zwiebeln vorüber; das zeigen die Amaryllis selbst an, indem die Spitze der Blütscheide sichtbar wird. Ein früheres Antreiben ist nachteilig. Zu dieser Zeit werden die Zwiebeln verpflanzt, indem die Wurzeln unter möglicher Schonung des Ballens von der überflüssigen, alten Erde befreit und derselbe in eine lockere und nahrhafte Erdmischung gebracht wird. Die Wurzeln selbst sind vorsichtig zu behandeln, alles Fäulnis-erregende ist abzuputzen, ohne an den fleischigen Wurzeln etwas zu schneiden. Gute Drainage ist Bedingung; zuträglichste Temperatur während der Ruheperiode ist 8 bis 10 Grad R., man kann jedoch durch Unterbringung an einem

wärmeren oder weniger warmen Ort die Blütezeit nach Belieben regulieren, so dass der Flor sich infolgedessen von Mitte Januar bis tief in den Mai hinein ausdehnen lässt.

So vorbereitet, stelle man die Töpfe an einen hellen Platz in ein 10 bis 15 Grad R. warmes Zimmer. Während der nun folgenden Treibperiode ist beim Giessen besondere Sorgfalt erforderlich, da durch übermässig starke Wasserzufuhr leicht Fäulnis der Zwiebeln eintreten kann. Bis zur Entfaltung der Blumen werden die Pflanzen gleichmässig nach oben angeführter Methode behandelt. Soll die Blütezeit, die gewöhnlich 2 bis 3 Wochen dauert, verlängert werden, so stelle man die Pflanzen während dieser Zeit an einen kühlen, schattigen Ort. Bei besonders kräftigen Zwiebeln kann man mit ziemlicher Sicherheit auf 2 Blütschäfte rechnen, und verlängert sich die Blütezeit dadurch auf 2 Wochen.

Nach dem Verblühen stelle man die Pflanzen wieder an einen sonnigen Platz und Sorge für gleichmässige Feuchtigkeit. Von Anfang August ab, dem Beginn der natürlichen Ruheperiode, entziehe man den Pflanzen allmählich das Wasser bis auf ein geringes Mass, so dass die Wurzeln nicht eintrocknen. Hierdurch erreicht man ein gutes Ausreifen der Zwiebeln und infolgedessen eine frühe Treibfähigkeit derselben.

Meine nachstehend angebotenen Amaryllis sind das Resultat der künstlichen Befruchtung der edelsten und grossblumigsten Sorten meiner mit grösster Sorgfalt zusammengestellten Sammlung.

Samen von Ernte 1910: 10 Korn M. 1,00; 100 Korn M. 5,00; 1000 Korn M. 40,00.

Sämlinge, Aussaat Sommer 1910 (Versandzeit: Anfang November bis Ende Mai): 10 St. M. 2,00; 25 St. M. 3,00; 100 St. M. 10,00; 1000 St. M. 75,00.

Sämlinge, Aussaat 1909, 2× verpflanzt: 10 St. M. 2,25; 25 St. M. 5,00; 100 St. M. 16,00; 1000 St. M. 120,00.

Blühbare Zwiebeln, Topfkultur:

starke Zwiebeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20; 100 St. M. 150; extra starke „ 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25; 100 St. M. 200.

Blühbare Zwiebeln mit Farbenbezeichnung, extra starke, Topfkultur:

5 St. in verschiedenen Farbennuancierungen	M. 20,00
10 „ „ „ „ „	30,00
100 „ „ „ „ „	250,00

Zwiebeln mit sichtbaren Knospen, lieferbar von Januar bis Mai mit festem Topfballen oder in Töpfen, je nach Wunsch: 1 St. M. 3,00—4,00; 10 St. M. 30,00; 100 St. M. 250,00.

Allerbeste Schaublumen, ganz extra Auswahl in Form, Grösse und Färbung der Blüten: 1 St. M. 7,50 bis 15,00; 10 St. M. 50—120; 100 St. M. 400—1000.



Fürst Bismarck pflanzt im Park der Baumschule eine Silberlinde.



European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN

Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)